

StdAOB - Stadtarchiv Oberhausen

Best.
Stadt/ Amt Holten
1665-1886

15.2.2022

Inhalt

Vorwort.....	4
1. Institutionen.....	5
1.1. Magistrat.....	5
1.1.1. Verordnungen, Stadtverwaltung.....	5
1.1.2. Protokollbücher.....	76
1.1.3. Personalverwaltung.....	77
1.2. Gemeinderat.....	79
1.2.1. Protokollbücher des Gemeinderats.....	79
1.2.2. Wahlen des Gemeinderats.....	81
1.2.3. Geschäftsführung des Gemeinderats.....	83
1.3. Kämmerei, Finanzverwaltung.....	83
1.3.1. Allgemeine Finanzverwaltung.....	83
1.3.2. Jahresrechnungen und Belege.....	109
1.3.3. Armenkasse.....	284
1.3.4. Steueramt.....	285
1.3.4.1. Akziserechnungen.....	285
1.3.4.2. Zinsen und Renten.....	294
1.3.4.3. Steuerwesen.....	318
1.3.4.4. Ernte und Getreideeinnahmen.....	337
1.3.5. Kataster und Liegenschaften.....	339
1.3.5.1. Grundstücksverwaltung.....	339
1.3.5.2. Nutzungsrecht von Liegenschaften.....	340
1.3.5.3. Verpachtung.....	343
1.3.5.4. An- und Verkauf von Grundstücken.....	345
1.3.5.5. Lagerbücher.....	346
1.3.5.6. Holtener Bruch.....	347
1.3.5.7. Mühlenbach.....	351
1.3.6. Schuldenwesen.....	353
1.3.6.1. Allgemeine Verwaltung/Schuldaufnahme.....	353
1.3.6.2. Hypotheken.....	356
1.3.7. Erbpacht.....	359
1.4. Recht, Sicherheit und Versicherung.....	359
1.4.1. Allgemeines Recht und Sicherheit.....	359
1.4.2. Versicherung.....	374
1.4.3. Rechtsstreit, Streitsachen.....	379
1.5. Einwohner- und Meldewesen.....	382
1.5.1. Statistik - Bevölkerung.....	382

1.5.2. Statistik - Häuser/Gebäude	386
1.6. Schulverwaltung.....	387
1.7. Bauwesen	391
1.7.1. Hochbau	391
1.7.1.1. Verwaltung von Immobilien.....	391
1.7.1.2. Wassermühle.....	400
1.7.1.3. Kastell Holten	401
1.7.1.4. Schulgebäude.....	405
1.7.1.5. Weselsche Festung	405
1.7.2. Tiefbau.....	408
1.7.3. Grünflächen/Friedhof	408
1.7.4. Straßenbau	409
1.7.5. Brücken- und Wasserbau	423
1.8. Militärangelegenheiten	425
1.9. Kirche.....	436
1.10. Gesundheitswesen und Fürsorge	440
1.11. Ansässige Firmen	441
Index.....	450

Vorwort:

Der Bestand Holten wurde im Dezember 2021 durch die Firma HistoryToday, Köln, Frau Lisa Schruff, komplett neu verzeichnet und umkartoniert. Dies wurde durch eine Förderung des LVR ermöglicht.

Best.

Stadt/ Amt Holten

Laufzeit: 1665-1886

1. Institutionen

1.1. Magistrat

1.1.1. Verordnungen, Stadtverwaltung

2

Verordnungen teils geschrieben, teils gedruckt Monatliche Liquidation von denen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen betroffen, b) Nachrichten, Tabellen und Untersuchungen gefordert worden

1726 - 1727

Enthält: u. a.: - 550: Erneueres Edikt [Friedrich Wilhelms] wegen Räumung der Gräben und Bäche (Druck), 1726 Oktober 7 - 552: Verbot Friedrich Wilhelms von Koppeljagden (Druck), 1726 Oktober 31 - 553: Holtensche Wöchentliche Relation: Vermerk des Akziseinspektors Maccovius über die Ergreifung von sechs Dieben in Mülheim a.d. Ruhr, 1726 Januar 11 - 554: Abschrift der Verfügung der Kriegs- und Domänenkammer über die Festlegung von Terminen zur Entrichtung der Steuern, 1726 November 28 - 555: Antrag der Stadt Holten auf Gewährung einer Kollekte für den Erwerb eines leerstehenden Gebäudes in der langen und vornehmsten Straßen, nicht weit vom Markt und von der Waldpforte als Rathaus, 1727 Januar 13 - 556: Holtensche Wöchentliche Relation: Vermerke über a) den Einsturz eines Teils der Stadtmauer am 13. Januar, die Beschädigung des Hauses des Leinenwebers Heinrich Mettmann und Reparatur der Mauer b) Suche nach Räuberbanden am 15. und 16. Januar, 1727 Januar 18 - 557: Bericht über Suche nach Räuberbanden am 15. und 16. Januar, 1727 Januar 18 - 557: Bericht über Suche nach Räuberbanden und flüchtigen Dieben, 1727 Januar 18

- 558: Vermerk des Kriegsrats Geelhaar zum Bericht des Magistrats über die Verpachtung von Stadtwaage und Wegebaum, 1727 Januar 16

- 559: Abschrift der Aufforderung der Kriegs- und Domänenkammer zur Ermittlung der vorhandenen Vorräte an Roggen, 1727 Januar 22

- 560: Bekanntgabe der Verpachtung von Stadtwaage und Wegebaum

Anhängend: Anschreiben über die Zusendung der Verpachtungsunterlagen, 1727 Januar 22

- 561: Ergebnis der Ermittlung der Vorräte an Roggen, 1727 Januar 23

- 562: Anfrage über die Verwendung von Militärpässen und die Freilassung des Sohns von Gerhard Voss

Verso: Holtensche Wöchentliche Relation: Anfrage nach dem Ergebnis der Jagd auf Diebe und Vermerk über die in Hiesfeld einen Tag vorverlegte Visitation. (Der Vermerk ist durchgestrichen.) 1727 Januar 25

- 563: Mitteilung des Kommissar Geelhaas über die Diskussion der Schaffung eines Rathauses in einer der nächsten Sitzungen, 1727 Januar 25
- 564: Anforderung einer Übersicht über die verpachteten Kämme-reistücke, 1727 Januar 25
- 565: Mitteilung des Kriegsrats Geelhaar, dass die beantragte Freilassung von Tuchmachersöhnen vom Militär derzeit geprüft werde, 1727 Januar 27
- 566: Mitteilung des Kriegsrats Geelhaar über die Ernennung und Amtseinführung des N. Deuser als Altbürgermeister und Schöffe, 1727 Januar 27
- 567: Bekanntgabe der Termine von Ratsversammlungen im Monat Februar, 1727 Januar 18
- 568: Bekanntgabe von Termine für die Verpachtung von Jagdbezirken am Niederrhein (Druck), 1727 Januar 21
- 569: Anweisung, die an einer Schlägerei beteiligten Frauen und Derick Hoffmann zu vernehmen, 1727 Januar 27
- 570: Protokoll der Zeugenvernehmung anlässlich einer Schlägerei im Hause Johann Peters am 23. Januar 1727, 1727 Januar 28
- 571: Urkunde Friedrich Wilhelms über das Einfuhrverbot von Waren aus der Levante wegen der dort herrschenden Pest (Druck), 1726 Dezember 13
Anhängend: Urkunde Friedrich Wilhelms von Preußen über das Einfuhrverbot von Baumwolle, Kaffeebohnen, Rosinen, Reis usw. aus der Levante (Druck), 1726 Dezember 3
- 572: Urkunde Friedrich Wilhelms über die Entsendung von Geometern zur Erstellung und/oder Korrektur des Ortskatasters (Druck), 1727 Januar 15
- 573: Urkunde Friedrich Wilhelms über die Nichtbeachtung von Vorschriften bei der Ablieferung von Berichten (Druck), 1727 Januar 3
- 574: Urkunde Friedrich Wilhelms über das Exportverbot von Roggen (Druck)
Anhängend: Urkunde Friedrich Wilhelms über das Exportverbot von Roggen aus Kleve, Mark und Moers (Druck), 1727 Januar 30/1727 Januar 2
- 575: Spezifikation des in Mühlen von Holten vorrätigen Roggens, 1727 Februar 5
- 576: Anforderung von Übersichten über die Zahl der in den letzten sechs Jahren losgesprochenen Lehrlinge
Anhängend:
 - a) Abschrift der Urkunde Friedrich Wilhelms über die Anforderung von Lehr- und Geburtsbriefen von Lehrlingen
 - b) Liste der in Holten losgesprochenen Lehrlinge, undatiert;
 - c) Vermerk über das Verfahren bei der Lossprechung von Lehrlingen, 1727 Januar 31

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 2

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 2

Monatliche Liquidation von denen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen betroffen, b) Nachrichten, Tabellen und Untersuchungen gefordert worden, Teil 1/2

1763 - 1766

Enthält: u. a.: - 1: Aufforderung zur Erstellung eines Einwohnerverzeichnisses der Stadt Holten. 1765 August 16 - 2: Anweisung, alle privat angelegten Öffnungen in der Stadtmauer zu schließen, 1765 August 16 - 3: Abschrift der Verfügung Friedrichs über die Einteilung jüdischer Kaufleute in Klassen und Festlegung der zu zahlenden Abgaben. 1763 Ju 23 - 4: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die vorgehen. Einteilung der jüdischen Händler vorzunehmen und sie zur Anschaffung von Handlungsbüchern zu veranlassen. 1765 August 18 - 5: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die angeforderten Unterlagen zur Reparatur des Pflasters binnen acht Tagen einzureichen. 1765 August 24 - 6: Abschrift des Spezialbefehls Friedrich Wilhelms, in der er an die Verfügung der Klevischen Kammer von 1763 August 9 erinnert, dass ab sofort die Pässe und Zertifikate für die außer Landes reisende[n] junge[n] Leute nur allein von der Obrigkeit eines jeden Orths und nicht mehr von den Predigern, wie bisher geschehen, erteilt werden sollen. 1765 Juli 26

- 7: In Beantwortung des Schreibens vom 24. August 1765 wird zwar von einer Bestrafung abgesehen, gleichwohl wird die Einsendung der Unterlagen nochmals angefordert. - Vgl. Nr. 5 1765 August 22

- 8: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die Werbegelder für das Jahr 1765/66 dem Generalintendanten Rosenthal zukommen zu lassen (Druck). 1765 August 29

- 9: Androhung der Kriegs- und Domänenkammer, die noch ausstehenden Salzgelder zwangsweise eintreiben zu lassen. 1765 September 5

- 10-11: Zwei Zirkulare der Kriegs- und Domänenkammer, alle Berichte in der vorgeschriebenen Form einzureichen. (Druck) 1765 August 22

- 12: Abschrift der Verfügung Friedrich Wilhelms, alle Biber zu töten und auszurotten. 1765 August 15

- 13: Zirkular der Krieges- und Domänenkammer, die Jahresabschlussrechnung für 1764/65 zu erstellen. (Druck). 1765 September 5

- 14: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer an die Stadt Holten, die Finanzübersichten unmittelbar nach Erstellung einzusenden. 1765 September 11

- 15: Auf der Grundlage der Verfügung Friedrich Wilhelms vom 29. August 1765 ordnet die Kriegs- und Domänenkammer an, dass der Empfang und die Ausgabe der Baugelder nachzuweisen ist. 1765 September 4

- 16: Die Kriegs- und Domänenkammer ordnet an, dass für die hinterlegten Gelder sog. Deponatscheine auszustellen sind. 1765 September 10

- 17: Anordnung der Klevisch-Märkischen Kreditkommission, dass 60 Reichstaler an die Landes-Kredit-Kasse abzuführen und die geistlichen Häuser von der Zahlung ausgenommen seien. 1765 September 7

- 18: Aufforderung der Kriegs- und Domänenkammer, das Steuerregister von 1765 vorzulegen. 1765 September 11

- 19: Aufforderung, die Salzgelder beizubringen. 1765 September 17

- 20: Bürgermeister Maccovius wird beauftragt, die bau und reparations-sachen ferner pflichtgemäß [zu] manüere[n]. 1765 September 9

-
- 21. Aufforderung, 29 Reichstaler an die Landes Kreditkasse abzuführen. 1765 September 11
 - 22: Nähere Deklaration des sub dato Cleve den 14. Februar 1765 wegen der Weite des Wagen- und Karren-Spuhrs erlassenen Reglements (Druck). 1765 August 17
 - 23: Die Kriegs- und Domänenkammer weist den Magistrat an, den Schutz Juden Isaac Moses mitzuteilen, dass über seinen Antrag erst nach Eingang des offiziellen Berichts entschieden werde. 1765 September 9
 - 24: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die in Häusern habende Obligation binnen vier Tagen einzusenden. 1765 September 1
 - 25: Anforderung einer Häuserliste durch das Landgericht Dinslaken 1765 September 13
 - 26: Anforderung von genauer spezifizierten Salzlisten 1765 September 21
 - 27: Aufforderung, die fälligen 6 Taler an die Landes Kreditkasse zu überreichen. 1765 September 25
 - 28: Anforderung einer Kriegskostenrechnung. 1765 Oktober 12
 - 29: Anweisung, die Haushaltsrechnung für 1765/66 zu erstellen. 1765 September 22
 - 30: Erneuerter und Erweitertes Edikt wegen Gebrauch des Stempel-Papiers und Pergaments (Druck). 1765 Mai 16
 - 31: Anweisung des königl. Preußischen Armendirektoriums, die Originale der Geburtsbriefe und -ankündigungen nach Berlin einzusenden. 1765 Oktober 10
 - 32: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die Salzgelder an die Obere Salzkasse abzuführen. 1765 Oktober 11
 - 33: Aufforderung zur Einsendung einer Liste der Professionisten, welche zugleich Acker Wirtschaft betrieben. 1765 Oktober 18
 - 34: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, binnen drei Tagen ein nicht näher bezeichnetes Schreiben vorzulegen und besonders die Kriegskosten aufzuzeigen. 1765 Oktober 15
 - 35: Anforderung einer Übersicht über die am Ort vorhandenen Unternehmen 1765 Oktober 9
 - 36: Publicandum der Kriegs- und Domänenkammer, dass der gedoppelte Münz-Cours in den Clev.-Märkischen Provinzen schlechterdings cessiren soll (Druck). 1765 September 19
 - 37: Festlegung des Conventions-Fußes der ausgeprägten Silbermünzen (Druck) 1765 September 27
 - 38: Publicandum der Kriegs- und Domänenkammer, dass der gedoppelte Münz-Cours in den Clev.-Märkischen Provinzen schlechterdings cessiren soll. (Druck). 1765 September 19
 - 39: Anforderung von Listen über die Großhandelskaufleute, Seide von Wolle verarbeitende Unternehmen und die Kleinhändler. 1765 Oktober 7
 - 40: Aufforderung zur Bekanntgabe der beigefügten Übersicht über den Conventions-Fußes der ausgeprägten Silbermünzen. 1765 Oktober 5
 - 41: Aufforderung der Kriegs- und Domänenkammer, die bei der Erlegung der Salzreste eingesetzten Soldaten detailliert aufzuführen. 1765 Oktober 8

-
- 42: Anforderung einer Aufstellung über die vor und nach dem Kriege in der Stadt vorhandenen/produzierten Mengen an Nahrungsmitteln und Tieren (Druck) 1765 Oktober 2
 - 43: Circular-Verordnung, womit sämtlichen Königlichen Haupt- und Unter-Rendanten, Hauptpächtern und Administratoren, Creiß-Einnehmern und Rezeptoren, auch Zoll-Beamten der neue Abdruck des Declarations-Rescripti über das Münz-Edikt vom 29ten Martii 1764 zur Achtung und Publikation zugefertigt wird. 1765 August 9
 - 44: Anweisung zur Durchführung einer Revision der Katasterunterlagen 1765 September 29
 - 45: Verlängerung des Abgabetermins für den Bericht über gezahlte Häusergelder 1765 September 25
 - 46: Circular-verordnung, womit sämtlichen Land- und Steuer-Räten auch Magistraten in den Clev.-Märkischen Provinzen der neue Abdruck des Declarations-Rescripti über das Münz-Edikt vom 29ten Martii 1764 zur Achtung zugefertigt wird. (Druck) 1765 August 9
 - 47: Anforderung einer Übersicht über die bereits erfolgten Reparaturen an den Häusern, die Nachweise der gezahlten Gelder und die Mitteilung, dass sich die Herren Hingman, Brüggemann und Maccovius noch gedulden sollen. 1765 September 16
 - 48: Anweisung an den Bürgermeister Maccovius, die Salzregister zu vervollständigen.
 - 49: Hinweise für die zu erstellenden monatlichen Bericht 1765 Oktober 9
 - 50: Hinweis auf den am 3.9.1765 erlassenen Special Befehl, dass alle amtlichen Unterlagen mit dem neuen Stempel zu versehen sind. 1765 September 25
 - 51: Hinweis auf den Erlass vom 19.9.1765, wonach die Werbe-freiheits Gelder erhöht werden sollen. 1765 September 25
 - 52: Anordnung der Regierung zu Wesel, dass ab sofort das Berlinische Kaldmaaß eingeführt werden soll. 1765 September 23
 - 53: Die Regierung zu Wesel teilt mit, dass die militärische Exekution nicht eher abgehen kann, bevor nicht die von den Soldaten zu zahlenden Salzgelde eingezogen wurden. 1765 September 25
 - 54: Mitteilung der Provinzial-Direktion der Königl. octroirten General-Toback-Pachtungs-Compagnie, dass der private Tabakhandel erst durch Bekanntgabe des Edikts sein Ende finden werde. (Druck) 1765 November 4
 - 55: Die Kriegs- und Domänenkammer fordert, dass die eingereichten Tabellen nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen, eine neuerliche Zusammenstellung der zerstörten oder im Wieder-aufbau begriffenen Häuser an. 1765 November 18
 - 56: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, dass die Laubthaler von erklevischen Münze zu einem Wechselkurs von 1 Reichstaler 32 Stüber angenommen werden. (Druck). 1765 Oktober 14
 - 57: Friedrich von Preußen ordnet an, dass die Streitsache zwischen dem Bürgermeister Maccovius und Wilhelm Vath nicht, wie das Landgericht Dinslaken meinte, als bloße Bagatellsache angesehen werden kann, 1765 November 7

-
- 59: Instruktion, wie die Visitation und Aufhebung der Diebes-Rotten, Bettler und Zigeuner, oder andern liederlichen Gesindels in den Städten und auf dem Lande anzustellen. (Druck). 1730 November 20
 - 60: Anordnung zur Durchführung einer Hauskollekte für den Bau eines Bet- und Schulhauses in Brandsleben bei Magdeburg. 1765 November 9
 - 61: Circulare an alle Land- und Gerichte, auch Stadts-Magistrate und Jurisdiktion-Richte wegen Erläuterung des Edikts wider den Kinder-Mord, in puncto der Stupratorum und Ehe-Weiber. 1765 November 9
 - 62: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer Wesel zu der Vergütung der Baufreiheitsgelder für das auf dem fundo ecclesiastico erbauten Canonical hauße 1765 November 9
 - 63: Hinweis der Kriegs- und Domänenkammer Wesel zu den ab-zuführenden Kauf Lose 1765 November 9
 - 64: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Anfertigung der Wolltabellen. 1765 Oktober 22
 - 65: Zurückforderung der Lose der ersten Klasse 1765 November 5
 - 66: Zusendung des neuen Loses Nr. 2814 der dritten Klasse 1765 Oktober 30
 - 67: Anforderung der Kämmereirechnung für 1764/65 1765 November 2
 - 68: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer Wesel, die Soldaten zur Abnahme ihres Salzquantums zu veranlassen. 1765 Oktober 25
 - 69: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen von 1765 Oktober 14 über den Getreidehandel. Anh.: Anschreiben der Kanzlei. 1765 November 26
 - 70: Deklaration, dass denen Verschreibungen, welche über den Betrag der Aktien in Berlinischen Banco-Gelde zur Assekuranz Compagnie ausgestellt werden, die Wechsel-Kraft beigelegt werden soll. (Druck). 1765 Juli 22
 - 71: Anweisung zur Anmeldung und Abholung des benötigten Salzquantums 1765 Oktober 24
 - 72: Anweisung der Landeskreditkommission, die für den Häuser-Anlage zu viel gezahlten 20 Stüber wieder einzuziehen. 1765 Oktober 15
 - 73: Aufstellung einer Übersicht über die vorhandenen Maulbeer-bäume 1765 Oktober 23
 - 74: Anweisung der Landeskreditkommission zur Erstellung einer Übersicht über die Personalsteuern 1765 Oktober 24
 - 75: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer Wesel, dass dem Amte Holten das dem ehemaligen Tuchmacher und jetzigen Lehrer Johann Humeltenberg? zustandene Salzquantum zugeschlagen wird 1765 Oktober 17
 - 76: Abschrift einer Verfügung Friedrichs von Preußen zur Durchführung einer Kollekte für die Reparatur des katholischen Kirchengebäudes in Bochum. 1765 September 26
 - 77: Anforderung einer Auflistung der in Holten lebenden jüdischen Familien. Anh.: Erfassungsschema. * Monatliche Designation von allen einkommenden Veränderungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genüge geleistet oder woran es sich aufgehalten, dass solches noch nicht bewürdet worden. 1765 Oktober 17

-
- 78: Durchführung einer Kollekte für den Wiederaufbau der Häuser in der Stadt Nauen 1765 Dezember 4
 - 79: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Führung der Geburts-, Heirats- und Sterbelisten durch die Kirchen 1765 Dezember 16
 - 80: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen, dass bei Eingaben durch die Einwohner einer Stadt an die Kriegs- und Domänenkammern der Dienstwegen einzuhalten sei. Anh.: Anschreiben der Kriegs- und Domänenkammer Wesel, 1765 November 30 1765 November 9
 - 81: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Festsetzung von Stempelgebühren für Juden. Anh.: Anschreiben der Kanzlei, 1765 Dezember 15 1765 August 12
 - 82: Verbot des Getreideexports (Druck). 1765 November 25
 - 83: Abschrift des Spezialbefehls Friedrichs von Preußen, dass a) die Verfügung über die Anwendung des Stempeledikts zu befolgen sei, b) eine Tabelle aller Kauf- und Handelsleute anzulegen sei. 1765 Dezember 16
 - 84: Anforderung der Kriegskostenrechnungen durch die Landeskreditkommission 1765 Dezember 11
 - 85: Anforderung einer Übersicht über die vorgekommenen Straffälle 1765 Dezember 9
 - 86: Anordnung einer Hauskollekte für die Reparatur des Kirchturmes in Wristen an der Oder und der Schulgebäude im Kreise Aerary 1765 November 25
 - 87: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass alle Führer von Gespannen, die die vorgeschriebene Achsenbreite von fünf Fuß Rheinländisch überschreiten, sofort angehalten werden sollen. (Druck). 1765 Oktober 28
 - 88: Anforderung eines Häuser- und Straßenverzeichnisses durch die Kriegs- und Domänenkammer Wesel 1765 November 25
 - 89: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Verwendung von Stempelpapier (Druck). 1765 Oktober 26
 - 90: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Bezahlung von Executionsgebühren an Soldaten. 1765 November 12
 - 91: Festlegung des von der Stadt Holten an die Landeskreditkasse abzuführende Quantum 1765 November 13
 - 92: Abschrift des Spezialbefehls Friedrichs von Preußen über die Verpachtung des Kalenderwesens an den Hoffrath Gravius. 1765 Oktober 8
 - 93: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, denen Soldaten pro 1764/65 den Salz Restant gegen Bare Bezahlung an noch verabfolgen zu lassen. 1765 November 12
 - 94: Verordnung der Kriegs- und Domänenkammer über die Ausstellung von Attesten für das zu exportierende Vieh (Druck). * Monatliche Designation von allen eingekommenen Veränderungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genüge geleistet oder woran es sich aufgehalten, dass solches noch nicht bewürdet worden, vom May intrat zu Holten pro mense Juny 1766. 1765 Oktober 14

- 95: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen, alle zum Wehr-dienst unwilligen Leute zwangsweise einzuberufen. 1765 Dezember 17
- 96: Einforderung der Kriegskostenrechnungen und, sofern sie noch nicht vorliegen, auch deren Konzepte. 1765 Dezember 27
- 97: Rundschreiben, dass alle mittellosen Waisen die jura paupe-rum zu genießen haben und dieselben von den Stempel- und Beförderungsgebühren befreit sind. (Druck). 1765 Dezember 7
- 98: Mitteilung, dass der Magistrat in der Streitsache gegen Aven-beck 30 Reichstaler 16 Stüber zu bezahlen hat. 1765 Dezember 29
- 99: Vermerk über die Zusendung des Loses mit der Nummer 21187 zur vierten Klasse. 1766 Januar 11
- 100: NN. von Köppern teilt dem Magistrat mit, dass er beabsichtige, sein der Stadt Holten gewährtes Darlehen über 100 Reichstaler zu kündigen. 1766 Januar 1
- 101: Verfügung Friedrichs von Preußen, ein Verzeichnis der sich im Privatbesitz befindlichen Ländereien anfertigen zu lassen. 1765 Dezember 10
- 102: Anforderung einer Übersicht über ausgezahlte bzw. noch im Depot befindlichen retablisements gelder. 1766 Januar 19
- 103: Anforderung einer Übersicht über der für den Wiederaufbau eingestürzter Häuser verausgabten bzw. noch vorhandenen Gelder 1766 Januar 20
- 104: Durchführung einer Hauskollekte für den Wiederaufbau der durch eine Feuersbrunst in den schlesischen Städten Bernstadt und Oberglogau verwüsteten Häuser bzw. für die Wiederherstellung der eingestürzten evangelischen Kirchen in Kagrove, Gros und ?ilge-schütz 1766 Januar 18
- 105: Anforderung einer Liste über die emigrierten eingesessenen, ihrer condition und vermögen, auch wohin selbige gezogen. 1766 Januar 20
- 106: Abschrift einer Verfügung Friedrichs von Preußen, dass Professionisten zu ihrem Unterhalt keine Gärten haben sollen. 1765 Dezember 30

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 4 Blatt 1-105

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 4

5

Monatliche Liquidation von denen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen betroffen, b) Nachrichten, Tabellen und Untersuchungen gefordert worden, Teil 2/2

1763 - 1766

Enthält: u. a.: - 106: Abschrift einer Verfügung Friedrichs von Preußen, daß Professionisten zu ihrem Unterhalt keine Gärten haben sollen. 1765 Dezember 30 - 107: Anforderung einer Übersicht über die Deserteurs und ausgetretenen Enrol- lirtten. 1766 Januar 25 - 108: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Rechte und Pflichten von Apothekern und Wundärzten. 1765 Dezember 16 - 109: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen, daß mit der Auszah-

lung der dem Wilhelm Barlen zustehenden Reparaturgelder noch gewartet werden soll, bis alle Anträge eingereicht worden sind. 1766 Januar 13 - 110: Anmahnung der ausstehenden Personalsteuern für das Jahr 1765. 1766 Januar 22 - 111: Anweisung, die Kassenbücher der Geschäftsleute sorgfältigst zu überprüfen und alle Geburts-, Bürger- und Lehrbriefe auf Stempelpapier auszufertigen. 1766 Januar 22 - 112: Anordnung einer Hauskollekte für den Wiederaufbau der zerstörten Kirche im Dorf der verwitweten Oberforstmeisterin von Kanuenberg. 1766 Januar 26 - 113: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Ablieferung der 1766 Januar 17

- 114: Einforderung einer Übersicht über die beendeten bzw. noch schwebenden Verfahren mit fremden Territorien. 1766 Februar

- 115: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dem Hauptmann von Köppern das der Stadt Holten vorgeschossene Kapital von 100 Reichstalern abzuführen. 1766 Januar 31

- 116: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die rückständigen Personalsteuern für 1764/65 abzuführen. (Druck) 1766 Januar 30

- 117: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Wiederbesetzung von Magistratsstellen. 1765 Dezember 29

- 118: Einforderung von Meldungen über den Bedarf an Tabak. 1766 Februar 12

- 119: Androhung eines Strafbefehls gegen den Leinenweber NN. Plisters. 1766 Februar 3

- 120: Einforderung einer Übersicht über die bislang brach liegenden Ländereien. 1766 Januar 9

- 121: Anweisung der Obersteuereasse, die ausstehenden Feuer-Sozietätsgelder einzutreiben und zu übersenden. 1766 Februar 12

- 122: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Erstellung einer Sonderaufnahme der benötigten Salzmengen. 1766 Januar 27

- 123: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Verpachtung des Tabakmonopols in den Provinzen. 1765 Dezember 26

- 124: Festlegung von Form und Umfang der zu erstattenden Berichte. 1766 Februar 16

- 125: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, daß die von dem Hauptmann von Köppern im kriege negotiierten 100 Reichstaler keine Amts Schuld darstellen. 1766 Februar 14

- 126: Monatliche Designation von allen eingekommenen Veränderungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genüge geleistet oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürdet worden, vom Magistrat zu Holten pro menso februario. 1766 Februar

- 127: Monatliche Designation von allen eingekommenen Veränderungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genüge geleistet oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürdet worden, vom Magistrat zu Holten pro menso Martio. 1766 März

- 128: Anforderung von zwei Tabellen über a) die Juden, welche Concession haben eigene Häuser zu besitzen, und b) die Juden, so eigene Häuser ohne Concession besizen. 1766 Februar 20

-
- 129: Rundschreiben an die Städte Dinslaken, Duisburg, Ruhrort und Holten, daß bei den durch Soldaten ausgeübten Ausschreitungen zu-nächst die zuständigen Kommandeure der jeweiligen Einheiten zub-nachrichtigen seien. 1766 Januar 26
 - 130: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über Zusendung von abgestempelten Geburts- und Lehrbriefen 1766 Januar 29
 - 131: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über notwendige Nachbesserung von eingerichteten Übersichten über die Getreideerträge. 1766 Januar 14
 - 132: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die ordnungsgemäße Anwendung von Maß- und Gewichtseinheiten. 1766 Februar 13
 - 133: Anordnung zur Durchführung einer Hauskollekte für den Wiederaufbau der abgebrannten Kirchen-, Pfarr- und Schulhäuser im Kreise Zillochow. 1766 Februar 17
 - 134: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, daß sich der Hauptmann Köppern mit der Rückforderung seines ausgeliehenen Kapitals gedulden solle. 1766 Februar 21
 - 135: Anmerkung zur Erstellung der geforderten Übersicht über den Verbrauch an Getreide. - Vgl. Nr. 131 1766 März 6
 - 136: Anforderung eines Berichts in der Erbschaftsangelegenheit des NN. Weiskamp aus Moers 1766 Februar 17
 - 137: Anforderung einer Übersicht über die in den einzelnen Kreisen vorhandenen Fabriken und Manufakturen. - Anh.: Erfassungsschema. 1766 Februar 26
 - 138: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Gestellung der Artillerierekruten. 1766 Februar 20
 - 139: Anforderung eines Berichts über Vorgänge an den Grenzen 1766 Februar 26
 - 140: Einforderung der ausstehenden Rechnungsübersicht über das vierte Quartal des Jahres 1765 1766 Februar 18
 - 141: Anweisung an den Magistrat, über die Ausfuhr von Weizen zu berichten. 1766 März 8
 - 142: Declaration des Edicts vom 26sten Julii 1756 von dem Separations- und Vindications- Auch Vorzugs-Rechte, der Wollen-, Seiten-, Baumwollen, Cameelhaar-, Leinen-Manufacturen, ingleichen hiesiger Zucker-Raffinerien, Syrup, Kupfer, Meßing, Blech- und Stahl-Fabriken (Druck). 1765 November 28
 - 143: Einforderung einer Übersicht über die ortsansässigen Fabriken. 1766 März 18
 - 144: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die von durchziehenden Soldaten beschädigten Bäume. 1766 Januar 5
 - 145: Anweisung an den Bürgermeister Maccovius, die dem Kanonier Süsselbeck, der das von seinem verstorbenen Schwiegervater NN. Hingman geerbte Haus aufbauen wolle, in Aussicht gestellten Gelder auszuzahlen. 1766 März 8
 - 146: Erneuerte Instruction, wie bey dem nachgelassenen Ablebern des verreckten Viehes, zur Zeit des Vieh-Sterbens, zu verfahren. Berlin (Druck). 1765 Dezember 5

-
- 147: Anweisung über das Verfahren von Meldungen an die Invaliden-Casse 1766 März 19
 - 148: Verfügung der Kriegs- und Domänenkammer über die Beachtung der zum Schutz der Bäume erlassenen Edikte (Druck). 1766 Februar 18
 - 149: Abschrift der Verfügung Friedrichs, bei der Behandlung von Dokumenten aller Art größte Sorgfalt walten zu lassen. 1766 Februar 4
 - 150: Abschrift der Verfügung Friedrichs, die Abwanderungsbestrebungen von Handwerksgesellen und Landeskindern nicht mehr zu gestatten. 1766 Januar 26
 - 151: Abschrift des Spezialbefehls Friedrichs, daß die Bade Mütter bei der Geburtshilfe von unehelich gebohrenen Kindern nicht mehr Honorar verlangen dürfen als bei den ehelich gebohrenen. 1766 Januar 7
 - 152: Anordnung einer Kollekte für den Wiederaufbau der durch die Russen im Jahre 1760 niedergerissenen Schönberger Kirchen und Schulen. 1766 März 16
 - 153: Monatliche Designation von allen eingekommenen Verordnung 1766 April
 - 154: Anweisung Friedrichs, die Geburts- und Lehrbriefe zur Erneuerung einzureichen. 1766 März 10
 - 155: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dem Hauptmann von Köppern bei der Rückforderung seines Kapitals behilflich zu sein. 1766 März 17
 - 156: Anordnung einer Hauskollekte für den Wiederaufbau der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude in Torgast 1766 März 20
 - 157: Einführung des Leinenzwangs für Hunde in den königlichen Jagdrevieren und der Entwurmung (Druck). 1766 Februar 25
 - 158: Hinweis auf die noch nicht erfolgte Einsendung der den Apotheken und Chirurgen zuerkannten Privilegien 1766 März 26
 - 159: Einführung des Leinenzwangs für Hunde in den königlichen Jagdrevieren und der Entwurmung (Druck). 1766 Februar 25
 - 160: Rückforderung der übersandten Landes Obligation durch die Landeskreditkommission. 1766 März 15
 - 161: Zusendung der beiden halben Lotterielose Nr. 38408 und 38410 und der Viertellose Nr. 45460 und 45458 zum Preis von 10 bzw. 5 Gulden mit der Bitte um Verkauf an Interessenten. 1766 März 20
 - 162: Rundschreiben über die Aufhebung eines Reskripts vom 19. März. 1766 August 1
 - 163: Anordnung einer Hauskollekte für den Aufbau der vom Einsurz bedrohten Kirchengebäude und Schule der lutherischen Gemeinde Herne 1766 August 12
 - 164: Anordnung einer Hauskollekte für den Wiederaufbau der zerstörten katholischen Kirche in Birten 1766 August 12
 - 165: Anweisung der Landes Kreditkommission, die Obligation zum Landes Darlehn ad 193 reichsthaler 26 stüber zur Confirmation und Assignment derer Zinsen einzureichen. 1766 August 12
 - 166: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, daß der Hauptmann von Köppern sich bis zur Ablegung seines Kapitals gedulden solle. 1766 August 7
 - 167: Verfügung Friedrich, daß alles Fusel Schrott nur noch in Gegenwart von Akziseinspektoren eingemischt werden darf. 1766 August 9

-
- 168: Anforderung einer Übersicht über die zur Armee eingezogenen Landeskin-der 1766 August 9
 - 169: Verfügung Friedrich über die Anfertigung einer Tabelle von dem confiscir-ten Vermögen derer durch kriegesrechtliche Sententien verurtheilten Deserteurs. 1766 Februar 21
 - 170: Verfügung Friedrichs über die Neuanlage von Hopfengärten. 1766 März 18
 - 171: Friedrich ordnet an, daß die zur Papierherstellung gesammelten Lumpen keinesfalls außer Landes gebracht werden dürfen. 1766 Februar 4
 - 172: Anforderung einer Übersicht über die zu reparierenden Straßen und Wege in und um Holten 1766 August 5
 - 173: Übersendung eines Reskripts vom 14. Januar 1766, in welchem bemän-gelt wird, daß die Polickey Sachen überhaupt nicht mit gehöri-gen attention beo-bachtet werden, besonders daß die bäcker durch schlechtes und melirtes mehl und daraus gebackenen dumpfigsten brodt auff eine ganz Ehrvergeßens art das Publicum betriegen. Die Verwaltungen, aber auch die Kriegs- und Domänenkam-bern werden angehalten, für die Abstellung derartiger von den Bäckern, Flei-schern, Bierbauern und Branntweinherstellern begangenen Verstösse Sorge zu tragen. Zur Überwachung soll der Magistrat eine besondere Polizeikommission bilden. Über die Überwachung und die Bildung der Gruppe sind die Instruktionen zur Einsichtnahme vorzulegen. Die eingehenden Strafgeder sollen unter den Mit-gliedern verteilt wer-den. Am 25. eines jeden Monats sind Brot, Bier, Fleisch und andere Lebensmittel zu überprüfen. Dem Magistrat wird ferner die Preiskon-trolle auferlegt. Zu achten ist insbesondere auf die Reinheit des Biers, das von Bä-ckern unter Zufügung von Kleie produziert werde. 1766 März 25/30, April 7
 - 174: Abschrift des vorgeh. Reskripts 1766 Januar 14
 - 175: Circulare Betreffend die Publication des unterm 22ten Februar anni curren-tis neu emanirten Saltz Reglements vor die Provintzien Cleve, Geldern, Meurs und Marck. (Cruck). 1766 März 17
 - 176: Mitteilung über die Zusendung eines Reskripts über die Anlange von Ka-tastern anch dem beigefügten Schema. 1766 April 22
 - 177: Einforderung der über das Lotteriedarlehen vom 20.8.1761 aus-gegebenen Obligationen. 1766 April 19
 - 178: Übersendung von Losen zur 5ten Classe der Clevischen Lotterie 1766 Ap-ril 20
 - 179: Monatliche Designation von allen eingekommenen Veränderun-gen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabel-len und auch Un-tersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl genügs geleistet oder woran es sich auffhalten, daß solches noch nicht befordert worden vom magist-ratu zu Holten pro mense majo 1776 1766 Mai
 - 180: Aufforderung zur Einsendung von überfälligen Kanzleigebüh-ren in Höhe von drei Reichstalern und Erinnerung an die von Theo-dor Overbeck an den Ad-vokaten Jonas zu zahlenden Gelder 1766 Mai 8
 - 181: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, daß der Magistrat von Orsoy die für das Holtener Pastorat bestimmten Zinsen zu zahlen habe. 1766 Mai 1
 - 182: Der Polizeiausreiter C. Perth meldet, daß er auf seinem Weg nach Dinsla-ken den Juden Coppel aufgesucht und wegen der gekauf-ten Kuh vernommen

habe. Dieser habe wohl noch weitere Tiere von einer Frau, deren Name dem Boten Warbruck bekannt sei, erworben und ohne Anmeldung und Entrichtung der Gebühren vom Markt ge-trieben. 1766 Mai 2

- 183: Aufforderung an den Magistrat, die dem Hauptmann von Köp-ern aus einem Darlehn von 100 Reichstalern zustehenden Zinsen zu überweisen. 1766 April 24

- 184: Anweisung an die Verwaltungen in Dinslaken, Duisburg, Ruhr-ort und Holten, die im letzten Krieg verwüsteten Maulbeerplantagen wieder anlegen zu lassen. 1766 April 23

- 185: Rundschreiben an die vorgen. Verwaltungen, die Anweisung zur Vertilgung der Raub- und anderer schadlichen Vogel genau zu beachten. 1766 April 27

- 186: Rundschreiben an die vorgen. Verwaltungen, daß es verboten sei, ohne Zustimmung der Kriegs- und Domänenkammer einem Amte, Dorffe, Kirchspiel oder Bauerschafft einige Gelder bey verlust der-selben vorzuschießen. 1766 April 26

- 187: Mitteilung über die Genehmigung einer Kollekte für die Repara-tur des Kirchengewölbers der Gemeinde Halberstadt 1766 April 20

- 188: Mitteilung über die Genehmigung einer Kollekte für die die Re-paratur und Erweiterung des Gotteshauses in der Gemeinde Langer-felde 1766 April 26

- 189: Erinnerung an die Ablieferung von halbjährlichen Berichten über die Entwicklung und den Zustand der Fabriken 1766 April 26

- 190: Erinnerung an die Vorschrift, daß es nicht gestattet sei, den Handwerksburschen, die auf Wanderschaft gehen wollen, Pässe aus-zustellen, ohne das für dieselben zuständige Regiment zu informie-ren. 1766 April 29

- 191: Übersendung einer Verfügung wegen Citation der Deserteurs von der Ar-mee und augetretenen Landes Kinder, auch deren zu confiscirenden Vermögen. 1766 Mai 1

- 192: Übersendung einer Verfügung, in der an folgende Punkte erin-nert wird: a) rechtzeitige Einsendung der Berichte, aus denen die Generaltabellen erstellt werden; b) Unterfertigung der Berichte und Angabe des Absenders; c) Beachtung der in den Vorschriften ge-nannten Termine; d) genaue Angabe der Einwohner-zahlen. 1766 Mai 12

- 193: Der steigende Import in die Städte hiesiger Provintz zeige an, daß daran ein immenser Bedarf bestehe. Aufgabe der Magistrate sei demnach, für die An-siedlung von Produktionsstätten zu sorgen. 1766 Mai 12

- 194: Mtteilung an den Magistrat, daß die Landesobligation über die Lotteriegewinne erst nach der Beibringung eines Mortifikations-schemas erfolgen könne. 1766 Mai 14

- 195: Aufforderung an den Magistrar, den Bürger Overbreck darin zu erinnern, das bei der königlichen Rentei bestellte Getreide abzuholen und zu bezahlen. 1766 Mai 9

- 196: Aufforderung zur Ablieferung der Kollektengelder für Nickern im Züllichau-schen Kreise. 1766 Mai 17

- 197: Rücksendung des angeforderten Berichts über die Tabacks Gua-rde mit der Bemerkung, die Ausführungen dahingehend zu ergänzen, ob ob Taback de-bitire und man davon ein Magazin habe. 1766 Mai 13

- 198: Anweisung, jedem Bürger künftig einen Büregrbrief auszustellen. 1766 Mai 12
- 199: Mitteilung, daß der Stadt kein Zuschuß zu den Kosten für die Straßenreparaturen gewährt werden könne. Die Bürger sollten doch - ähnlich wie in Duisburg - angehalten werden, mit hand und spanndiensten möglichst zu assistiren. 1766 Mai 8
- 200: Monatliche Designation von allen eingekommenen Veränderungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten., Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl genügs geleistet oder woran es sich auffhalten, daß solches noch nicht befördert worden vom magistratu zu Holten pro mense junjo 1776
- 201: Einforderung einer Übersicht über die zu bezahlenden Kriegskosten: a) Von welchen Jahren magistratus die Kriegskosten rechnungen bereits abgelegt; b) von welchen solche noch zurückstehen, c) ob die formirte berichts zur Landes Credit Commission oder an wen sonst abgegeben worden, und d) ob auch etwann solche einreichungen an ihm dem magistrat selbst lieget. 1766 Juni 11
- 202: Übersendung einer Abschrift der von preußischen König erlassenen Verfügung über die Löhne der Zimmer- und Maurermeister (24 Stüber), welche bei dem Wiederaufbau der im Kriege zerstörten Häuser beschäftigt sind. Derartige Ausgaben sind in einer Tabelle zusammenzufassen und nach Wesel einzusenden. Die dortige Retablisements Casse werde hierauf eine Abschlagszahlung leisten. 1766 Juni 11
- 203: Anordnung an den Magistrat, wieder die holländischen Seelen Verkäufer, die die Leute zu einem Engagement zu verleiten und zu enleviren suchen, in angemessener Weise vorzugehen und hierüber Bericht zu erstatten. 1766 Juni 11
- 204: Übersendung einer am 25. Mai 1766 erlassenen Verfügung über das Salzquantum der Stadt Holten 1766 Juni 5
- 205: Einforderung einer Abschrift des Katasters der Holtener Feldmark 1766 Juni 5
- 206: Circulare an sämtliche Beamten, Magistraete und Gerichts-Obrigkeiten: Übersendung des früher an die Gebrüder Schwartz verpachteten, nunmehr von der königlichen Kanzlei übernommenen Stempel revenues. (Druck) 1766 Mai 26
- 207: Circulare an Magistraete und Receptores, Haupt-Pächter und Administratores der Schluetereyen und Renteyen, auch an die Accise Cassen im Herzogthum Cleve und der Graffschaft marck wegen der bey selbigen von denen Krieges-Jahren de Trinitatis 1756 bis dahin 1763 zurückstehenden Rechnungen (Druck) 1766 Mai 15
- 208: Mitteilung über den Eingang und die Bearbeitung der Anmerkungen der Stadt über das festgelegte Salzquantum 1766 Mai 22
- 209: Übersendung einer Verfügung über die abzuführenden Personalsteuern. 1766 Mai 17
- 210: Übersendung des am 13. Mai erlassenen neuen Stempel- und Charten Edicts (Druck) 1766 Mai 30

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 4 Blatt 106-210

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 5

6

Verordnungen, Mitteilungen und allgemeine Stadtverwaltung, Teil 1/2

1765 - 1766

- Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Gemeinderats Holten über die Zusendung von Rechnungen für die Reparatur der Stadtmauer. Einliegend: Übersicht über Kosten der Reparatur der Stadtmauer u. der Steinstraße, 1765 Oktober 2. 1765 August 31 - 2: Mitteilung über die vom Fuselbrenner Theodor Avenbeck zu beseitigenden Beschädigungen der Stadtmauer. 1765 September 5 - 3: Vertrag zwischen Johann Humeltenberg und der Gemeinde Holten über den Verkauf von Ländereien zur Deckung einer aufgekündigten Kapitalaufnahme über 100 Reichstaler. Einliegend: Erlaubnis des Landgerichts Dinslaken zum dem vorgen. Verkauf. 1765 September 2 - 4: Einsendung von Unterlagen. 1765 September 13 - 5: Einzahlung von Salzgeldern für 1764/65. [1765 September 11]: - 6: Vermerk über die Beschwerde Gerhard Hoffmeisters über die Zahlung der ausstehenden drei Reichstaler. 1765 September 9 - 7: Anschreiben an die Landeskreditkommission über die Zusendung einer Obligation. 1765 September 23 - 8: Monatlicher Bericht über die Vorkommnisse vom 19.8. - 19.9.1765. [1765 September 20] - 9: Bitte an die LKK um Aufschub für die Abfassung der Häuserzählung. 1765 September 19
- 10: Bezahlung des Salzquantums. 1765 September 19
 - 11: Bitte um Einstellung der Getreideexporte, um Versorgungsengpässe zu vermeiden. 1765 September 19
 - 12: Bitte um Zahlungsaufschub für die ausstehenden Salzgelder und Abwendung der militärischen Exekution. 1765 September 16
 - 13: Mitteilung des Bürgermeisters Maccovius über sein Arbeitspensum. 1765 September 16
 - 14: Vermerk des Magistrats über die Bürger, die eine Zahlung des Salzgeldes ablehnen. Anhängend: Bitte des Magistrats um Aussetzung der zu erwartenden Resolution. 1765 September 25
 - 15: Mitteilung an die Obersteuerkasse über Einzahlung der ausstehenden Salzgelder. 1765 Oktober 1
 - 16: Einsendung von Unterlagen.
 - 17: Rücksendung von Exemplaren der Münzedikte. 1765 Oktober 2
 - 18: Einsendung des Feuer-Sozietäts-Katasters. Anhängend: Notizen über die Weigerung der Soldaten, ihr Salzgeld zu entrichten. 1765 Oktober 7
 - 19: Einzahlung von 60 Reichstalern und Bitte um Ausstellung einer Quittung. 1765 Oktober 12
 - 20: Liste der säumigen Zahler unter den Soldaten. Anhängend: Zusendung der Stadtgelder. 1765 Oktober 18
 - 21: Des Magistrats zu Holten monatliche zeitungsbericht vom 18 septembris biß 18 octobris 1765. 1765 Oktober 218
 - 22: Übersicht über die in Holten gehaltenen Kühe. [1765 Oktober 14]:

-
- 23: Designatio ad classem secundam derjenigen wein-händler, materialisten, ingleichen seide und wollen und andere arbeitende fabricanten so im duft eines guten vermögens stehen und sich in ihrem negoce vor anderen hervor thuen. 1765 Oktober 14
 - 24: Specification von denen in der stadt Holten befindlichen Ackerleuthen oder ob sie sonst dabey profession abgeben. 1765 Oktober
 - 25: 1765 Oktober 15 Vermerk über die Zusendung von Übersichten über Unternehmen in Holten. Mitteilung über die Zusendung von Unterlagen zur Akzisekasse. 1765 Oktober 15
 - 26: 1765 Oktober 14 Übersendung der halbjährigen Historischen Tabelle und eine Historische Tabelle de 1765/66 mit der Bitte, die nicht benötigten Übersicht zurückzusenden. 1765 Oktober 14
 - 27: Tabelle von allen entreprisen oder fabriquen von Anno 1740 an biß hieher. 1765 Oktober 15
 - 28: Bericht des Magistrats über Erhebung und Einsendung der Häusergelder. Anh.: Vermerk zur Einsendung der Tabellen über Getreidemengen und Viehstand. 1765 Oktober 14
 - 29: Anzeige des Magistrats, dass der ehemalige Tuchweber J. Humeltenberg armuths wegen seinen Beruf aufgegeben habe und zum Schulmeister berufen worden sei. Bitte um Berücksichtigung bei der Berechnung des Salzquantums. 1765 Oktober
 - 30: Mitteilung des Magistrats über Zusendung einer Zusammenstellung jener Soldaten, die ihr Salzquantum nicht bezahlt haben. Anh.: Specification derer soldaten, so die saltzstraffgelder wegen ihres restirenden saltzesantheils zu bezahlen verweigern. 1765 Oktober 21
 - 32: Magistratus bittet aller unterthanigst, denselben bey der ergangener verordnung, dass er in forderung, d.h. Weigerung Wilhelm Voss', dem ehemaligen Bürgermeister Maccovius einen Teil des vorgeschossenen Kapitals zurückzuzahlen, und anderen sachen, welche sich nicht über 10 rthlr belaufen, die cognition haben sollen, allergnedigst zu manuteniren. 1765 Oktober 28
 - 33: 1765 Oktober 28 Abschrift der Verfügung über die Bestempelung von Unterlagen. 1765 Oktober 28
 - 34: Anmerkung des Magistrats zur Einziehung von Salzgeldern und Verteilung des Salzquantums. 1765 Oktober 28
 - 35: Anweisung NN. Davidis', dem Holtener Bürger Wilhelm Voss die ihm zustehenden Zinsen durch den Bürgermeister auszahlen zu lassen. Im Fall der nochmaligen Überschreitung von Kompetenzen droht Davidis mit rechtlichen Schritten. 1765 Oktober 31
 - 36: Des magistrats zu Holten relatio novorum vom 18ten novembris biß auf den 18 decembris 1765. [1765 Dezember 18]
 - 37: 1765 Oktober 1 Übersendung von Kollektengeldern für die katholische Kirche in Bochum. 1765 Oktober 1
 - 38: Anfrage nach der Behandlung des Problems der Soldaten und deren Salzquantums. 1765 November 9
 - 39: Übersichten über Heiraten, Sterbefälle und Krankheiten, aufgelistet nach Geschlecht und Altersgruppen für 1764/65. 1765 November 18

-
- 40: Erklärung über die eingereichten Salzgelder und die ausstehenden, von den Soldaten zu entrichtenden Gelder. 1765 November 30
 - 41: Anschreiben zur Übersendung der Magistratslisten.
 - 42: Anmerkungen zum Vertrag mit NN. Schulte-Westhoff über die Verpachtung von Teilen der Feldmark. 1765 Dezember 13
 - 43: Anschreiben zur Übersendung der Magistratslisten. 1765 Dezember 1
 - 44: Anforderung einer Zusammenstellung über die noch zu entrichtenden Foudgelieferungen.
 - 45: Auflistung der Ratsmitglieder und ihrer Gehälter. 1765 Dezember 14
 - 46: Antrag des Magistrats an das Medizinalkolleg zu Kleve, dem Leinenweber NN. Pliester die Ausübung des Barbierhandwerks zu untersagen, damit der Chirurgus Johann Ernst Gattung den Lebensunterhalt für sich, seine Frau und die acht Kinder sicherzustellen vermag. [Entwurf]. 1766 Januar 5
 - 47: Zusendung des Loses Nr. 8494 und Rückforderung der alten Lotteriescheine. 1766 Januar 11
 - 48: Holzeinschlag bei Schürmannshof. 1766 Januar 12
 - 50: Erinnerung NN. Scherers über die an der Straße von Schürmannshof nach Holten gepflanzten Bäume. 1766 Januar 13
 - 51: Vernehmung des Sohnes von Johann Petters wegen der mißbräuchlichen Verwendung einer Schußwaffe. 1766 Januar 14
 - 52: Aufnahme eines Kredits. Prediger Wesendonck zustehenden Gelder anzuweisen. 1766 Januar 17
 - 53: 1766 Januar 25 Bericht des Magistrats über die Anlage eines Katasters. 1766 Januar 25
 - 54: Verzeichnis von Zuwanderern, ihrer Berufe und ihrer Vermögenslage. 1766 Januar 25
 - 56: Relatio novorum der Stadt Holten pro mense Januario 1766: 1 u. 2: Anmerkungen zur Akzisekasse, 3. Zoll- und Licentgelder, 4. Getreidepreise, 5. Situation des Handels, 7.-9. Kolonisten. 1766 [Januar 30]
 - 57: Bekanntgabe von Terminen zur Entrichtung des Wegegeldes, der Erteilung einer Barbierkonzession an den Stadtchirurgus Johann Ernst Gattung und Einschränkung der Nutzung des Stadtgrabens. 1766 Januar 30
 - 58: 1766 Januar 31 Anzeige über die Fahnenflucht von Soldaten. 1766 Januar 31
 - 59: Überprüfung des von Johann Pliester und den Erben Siebenecks abgeschlossenen Pachtvertrags. 1766 Februar 6
 - 60: Anfrage nach der Verwendung von Stempelpapier bei Verwaltungsakten. 1766 Februar 7
 - 61: Einsendung von Personalsteuergeldern. 1766 Februar 7
 - 62: Einsendung der für die Reparatur von Kirchen in Schlesien eingesammelten Gelder. 1766 Februar 10
 - 63: Anfrage an die Kreditkommission über die Behandlung einer Anleihe. 1766 Februar 10
 - 64: Vermerk über das Verhalten des Magistrats gegenüber dem General Tuckback. 1766 Februar 14

- 65: Darlegung der Streitigkeiten zwischen dem Ehemann der Catharina Hoffmann und NN. Pliester über die Einbehaltung von Lohn. 66. 1766 Februar 7. 1766 Februar 15
- 66: Androhung von rechtlichen Konsequenzen in der Angelegenheit Johannes Pliester, der von den Erben Nn. Siebeneck ein Stück Land in der Feldmark gepachtet hat. 1766 Februar 7
- 67: Des magistrats zu Holten monatliche zeitungsbericht und zwarn pro februario 1766. 1766 [Februar]
- 68: Einsendung der Übersicht über unkultivierte Flächen in der Feldmark Holten. 1766 Februar 18
- 69: Des magistrats zu Holten allerunterthänigst vorstellung wegen ei-nes capitals zu 10 rtlr, so der herr hauptman von Koppen der stadt vorgeschossen hat. 1766 Februar 20

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 5 Blatt 1-69

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 6

7

Verordnungen, Mitteilungen und allgemeine Stadtverwaltung, Teil 2/2

1765 - 1766

- Enthält: u. a.: - 70: Mitteilung des Bürgermeisters Meurs über Durchführung einer landrätlichen Exekution. 1766 Februar 25 - 72: Mitteilung des Bürgermeisters Meurs über den Bezug des Salzquantums. 1766 März 1 - 73: Designatio von den am 1 marty a.c. von denen einwohnern der stadt Holten von dem magistrat gelieferten sperlingsköpfen. Anh.: 1766 März 1 Bestimmung, dass alle, die bis zu einem Morgen Bauland besitzen, 8 Sperlingsköpfe, diejenigen aber, die mehr als einen Morgen besitzen, 15 Sperlingsköpfe abliefern müssen. 1766 [März] - 74: Angebot Johann Hendrich Peters, der Stadt als Artillierekrut zu dienen. 1766 März 3 - 75: Vermerk über das Kollektenergebnis für den Kirchenbau in Nukern. 1766 März 3 - 76: Tabelle von denen in der stadt Holten befindlichen fabriquen und manufacturen. 4 Bll. 1766 März 4 - 77: Mitteilung des Magistrats, dass die umlaufenden Gerüchte, der Kölner Kurfürst gestatte in den neu zu errichtenden Grenzstätten und -dörfern freie Religionsausübung durch das Schreiben des Volraths von Brandenburg widerlegt sei. 1766 März 7
- 78: Beschwerde des Stadtchirurgus Gattong?, dass Johann Pliester gegen die Auflage des Magistrats verstoßten habe, indem er NN. Ringelberg rasierte. 1766 März 12
 - 79: Des magistrats zu Holten monatliche zeitungsbericht pro mense martio 1765.
 - 80: Beschreibung des Zustands der Stadt und Bitte um Gewährung eines Zuschusses für die Reparatur des Pflasters. 1766 März 24
 - 81: Bericht über das Unvermögen der Einwohner, die zum Aufbau der Häuser notwendigen Gelder aufzubringen. Auch das Angebot, Steine der Feste Wesel zu übernehmen, könne wegen hoher Transportkosten nicht akzeptiert werden. Bitte

um die Unterstützung jener Personen, die in den Wiederaufbauplan eingetragen wurden. 1766 März 25

- 82: Magistratus überreicht hiebey allergnedigst befohlener maaßen obligation vom 29. octobris 1761 vorgeschossen darlehns ad 193 rtlr. 26 stüber. Anhängend: Auszug aus dem vertrag und Entwurf eines Antwortschreibens. 1766 März 26

- 83: Mitteilung des Magistrats, dass man sich augenblicklich außer-stande sehe, die Ansprüche des Hauptmanns von Köppern zu befriedigen. 1766 April 3

- 84: Der Magistrat teilt mit, dass die fachinen zu den wege reparatio-nen ausgehen werden. 1766 April 4

- 85: Mitteilung über Einsendung der Kollektengelder für den Wieder-aufbau der Kirche und des Schulgebäudes in Gergast. 1766 April 4

- 86: Aufstellung der für Wegereparaturen benötigten finanziellen Mit-tel. 1766 April 6

- 87: Mitteilung des Magistrats über die Einrichtung von wöchentli-chen Kontrollen der Bäcker und Bierbrauer. 1766 April 8

- 88: Einsendung der für die Gemeinde Hohenlohe eingesammelten Kollektengel-der. 1766 April 15

- 89: Übersendung einer Darlehnsobligation über 193 Reichstaler 26 Stüber.

- 90: Magistratus berichtet unterthänigst, wie nach des abgestandenen bürger-meisters Maccovius angabe keine obligation von dem lotterie darlehen de 28 au-gusto 1761 ad 18 rtlr von der hochloblichen landes collegium ertheilet worden. 1766 April 24

- 91: Einsendung der für die vier Lose bestimmten Gelder und die noch ausste-hende Summe des Bürgers Meurs. 1766 April 24

- 92: Anfrage nach dem von der Stadt Holten gestellten Rekruten Jo-hann Hein- rich Peters und der ihm versprochenen Handgelder. 1766 April 11/Mai 1

- 93: Anfrage des Magistrats an die Kriegs- und Domänenkammer nach der Auf- teilung des zu hoch angesetzten Salzquantums. 1766 Mai 1

- 94: Antrag des Bürgermeisters Maccovius auf Erstattung jener Sum-me, die ihm der Bruder der Ehefrau des Johann Schuhmachers schulde, und Bestrafung der Ehefrau. Anh.: Entwurf eines Antwort-schreibens des Magistrats. 1766 Mai 4/6

- 95: Mitteilung des Magistrats über die Verpflichtung der in der Feldmark Holten liegenden Häuser NN.s und Hermann Spicken-baums zur Zahlung von Kontribu- tionen. 1766 Mai 12

- 96: Mitteilung über die Sammlung von Geldern für die französische Gemeinde in Halberstadt. 1766 Mai 12

- 97: Schuldverschreibung des Johannes Humeltenberg. 1766 Mai 12/13

- 98: Bericht des Magistrats über die nicht eingezahlten Gelder für die Gemeinde Nukern. 1766 Mai 19

- 99: Mitteilung des Magistrats über den Abtransport von Getreide durch NN. Avenbeck. 1766 Mai 21

- 100: Einsendung eines mortificationsscheins wegen der landes lotte-rie obliga- tion.

- 101: Vermerk über die Ansiedlung von Handwerkern.

- 102: Anzeige Johann Mattens über Kühe, die seinen Roggen abgefressen hätten. 1766 Mai 22
- 103: Einsendung von Statistiken. 1766 Mai 26
- 104: Designatio 1. derjenigen, welche in anno 1766 den torf auff Walsumer marck frey stechen, 2. derjenigen der pro Deo stechen. 1766 Mai 27
- 105: Mitteilung des Magistrats über die Annullierung der für die Landeslotterie aufgenommenen Obligation.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 5 Blatt 70-105

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 7

8

Vorläufiger Anschlag des Fixierungsplans der Stadt Holten

1766 - 1767

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 6

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 8

11

Allgemeine Stadtverwaltung

1772 - 1773

- Enthält: u. a.:
- 1 - 1: Protokoll über einen angeblichen Diebstahl, begangen von dem Tuchmachergesellen Arnold Schomborn, der nun bei dem Meister Theyssen in Arbeit stehet. 1773 März 16
 - 2: Anzeige des Duisburger Magistrats über den von Arnold Schomborn begangenen Diebstahls spanischer Wolle aus der Fabrik des Herrn Scheid. A. Schomborn gibt zu Protokoll, die Wolle von seinem ehemaligen Kollegen Gerhard Schenck erhalten zu haben. 1773 März 15
 - 3: Keine Einträge
 - 4: Mitteilung an den Duisburger Magistrat, dass man in der Diebstahlsache noch nichts habe unternehmen können. 1773 März 16
 - 5: Designation von denen in der Stadt Holten angestellten Wurm Schneider 1773 März 15
 - 6: Vertrag mit dem Abdecker F. Meyer über seine Anstellung als Wurmschneider 1773 März 12
 - 7: Aufforderung an den Magistrat, die Verfügungen über die Maßnahmen gegen Hundetollwut allen Einwohnern nochmals mitzuteilen und gleichzeitig mitzuteilen, ob in Holtern ein Wurmschneider angestellt ist. 1773 März 11
 - 8: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Bekämpfung der Hundetollwut 1773 März 2
 - 9: Mitteilung des Magistrat, dass die Einwohner über die in dem bei Rheinberg gelegenen Dorf Meutelen ausgebrochene Rinderseuche in-fomiert wurden. 1773 März 8
 - 10: Bericht des Magistrats, wie es bei der General Visitation des lie-derlichen Gesindels gehalten wird. 1773 März 2

-
- 12: Einforderung eines Berichts über die Neuansiedlung von Handwerksmeistern und der Verbesserung der Nahrungsversorgung 1773 Februar 6
 - 12: Abschrift der Verfügung über die Lage des Handwerks und der Lebensmittelsituation 1773 Januar 29
 - 13: Übersendung der vom Kammerpräsidium ergangenen Anmerkungen über den geringen Erfolg der durchgeführten General Visitation zur Aufhebung des lieerlichen Gesindels wie auch Vagabonden und unvergleitete Juden 1773 Februar 26
 - 14 - 14: Abschrift der Verfügung über den zu erstellenden Bericht über die fehlgeschlagene Diebesvisitation 1773 Februar 16
 - 15: Übersendung einer Verfügung zur Verbesserung des Anbaus von Hopfen 1773 Februar 5
 - 15: Abschrift der Verfügung 1773 Januar 18
 - 16: Keine Einträge
 - 17 - 19: Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer und Servis Gelder zu H# von Trinitatis 1773/73 pro Mense Februario 1773 [1773 Februar 20]
 - 20: Sorten Zettel der SH# von denen pro Februario 173 zur Königlichen Ober Steuer Kasse danach verschuldeten Accise und Servis Geldern 1773 Februar 20
 - 21 - 21: Anmerkungen des Magistrats zu den Bemühungen des Juden Isaac Andreas aus Kreuznach, sich in H# niederzulassen 1773 Februar 16
 - 22: Übersendung der Verfügung, auf das Herumlaufen der Mühlen Knechte zur Fastnachts Zeit genau zu attendiren und die Contravenienten sofort zu arretiren und nach Kleve auszuliefern 1773 Februar 4
 - 22: Abschrift der Verfügung 1773 Januar 26
 - 23: Notiz über Isaac Andreas, der bei Issac Hertz geidnet habe. Daneben Zahlenkolumnen [1773 Februar 16]
 - 24 - 24: Bericht über das gewaltsam Pressen des Bürgers Bertram, Schwager des Erbmühlenpächters Heinrich Schröer, zum Kriegsdienst durch zwei Unteroffiziere der Weseler Garnison 1773 Februar 6
 - 25: Einforderung eines Berichts über die Behandlung des Bürgers Bertram durch zwei Unteroffiziere 1773 Februar 6
 - 26: Anweisung an den Magistrat, sein Augenmerk verstärkt auf eine Verbesserung des Retablisements der verfallenen Bürger Häuser zu richten 1773 Januar 31
 - 27 - 29: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Pflicht zur Instandsetzung und Unterhaltung von Häusern 1773 Januar 16
 - 30 - 31: Keine Einträge
 - 32: Aufforderung zum Abtransport des für H#s bestimmten Salzquantums 1773 Januar 21
 - 32: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass für die einzelnen Städte errechnete Salzquantum abzuholen. 1773 Januar 15
 - 33: Zahlenkolumnen
 - 34: Aufforderung zur Abführung der Music Pacht Gelder 1773 Januar 21
 - 34: Verfügung Friedrichs über die Zahlung der Music Pacht Gelder 1773 Januar 13

- 35: Keine Einträge
- 36 - 38: Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer und Servis Gelder zu H# von Trinitatis 1772/73 pro Mense Januario 1773 1773 Januar 24
- 39: Einforderung von Übersichten über die Steuergelder nach einem neu erstellten Schema 1773 Januar 16
- 39 - 40: Sorten Zettel der SH# von den zur Königlichen Ober Steuer Kasse auf Abschlag pro 1772/73 zu bezahlende Tobacks Gelder ad 15 Rtlr, selbige bestehen in Pruysische Courant zu 1/12 rtlr ad 15 Rtlr 1773 Januar 20
- 42 - 44: Special Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer und Servis Gelder zu H# von Trinitatis 1772 biß dahin 1773 pro Mense Januario 1773 1773 Januar 20
- 45: Keine Einträge
- 45: Sortenzettel der von H# eingezahlten Akzise- und Servisgelder 1773 Januar 20
- 46: Aufforderung an den Magistrat, an Hand der übersandten Feuer- und Brandschutzordnung der Stadt Kleve die eigenen Vorschrift zu überprüfen. 1773 Januar 15
- 47: Aufforderung zur Erstellung und Übersendung der Listen der Tabakfabrikationsgelder 1773 Januar 15
- 48: Verfügung Friedrichs von Preußen, den Goldgehalt aller eingehenden Münzen zu überprüfen. 1772 Dezember 1
- 48: Mitteilung über die Zusendung der vorgehen. Verfügung 1773 Januar 4
- 49 - 51: Keine Einträge
- 52 - 52: Anweisung Friedrichs von Preußen an die Verwaltungen, die rückständigen Zinsen und kleineren Rechnungen umgehend zu begleichen 1772 Dezember 12
- 52: Mitteilung über die Zusendung der vorgehen. Verfügung 1773 Januar 4
- 53 - 53: Anmerkungen des Magistrats zu der vorgehen. Verfügung 1773 Januar 13
- 54: Verfügung Friedrichs von Preußen, den Import von Sensen, Sicheln und Futtermessern, die aus dem Hannoverschen stammen, zu unterbinden. 1772 Dezember 28
- 55: Verfügung, dass die Annotationes der Qualitaet der Rendanten in den Hypotheken Büchern gratis geschehen soll 1772 Dezember 14
- 55: Abschrift der Verfügung 1772 November 4
- 56 - 56: Abschrift der Verfügung 1772 Oktober 22
- 57: Keine Einträge
- 58: Bemängelung der eingesandten Unterlagen über die Personenstandsaufnahme und die Viehzählung sowie die Berechnung der Tabaksgelder 1772 Dezember 30
- 59: Keine Einträge
- 60: Rücksendung des Steuerextrakts und Einforderung einer neuen Übersicht 1772 Dezember 30
- 61 - 64: Special Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer- und Servis Gelder zu H# von Trinitatis 1772 biß dahin 1773 pro Mense Decembri 1772 1772 Januar 2

-
- 65: Terminfestsetzung für eine General Visitation auf den 31. De-zember 1772
Dezember 27
 - 65: Bericht über die Durchführung der Diebesvisitation 1773 Janaur 3
 - 66: Anfrage nach den Gründen, warum der Steuerextrakt des Monats noch nicht in Wesel vorliege. 1772 Dezember 28
 - 66: Antwortschreiben des Magistrats 1772 Dezember 31
 - 67: Keine Einträge
 - 68 - 68: Begründung für die Lieferung von Kalk nach H# 1772 De-zember 27
 - 69: Anfrage Friedrichs von Preußen, wofür H# Kalk benötige. 1772 Dezember 18
 - 70: Keine Einträge
 - 71: Designation derer Abgängen bei den Tobacks Fabrications Gel-dern der Stadt pro 1771/72 1772 Dezember 26
 - 71: Mitteilung des Magistrats über Zusendung der vorgehen. Unterla-gen [1772 Dezember 26]
 - 72 - 72: Rücksendung der vorgehen. Aufstellung mit der Anweisung um Nachbes-
serung anch anliegendem Schema 1772 Dezember 28
 - 73: Anmerkungen bey der Special Designation über die inexigible Tobacks
Fabrications Gelder der SH# pro 1771/72 1772 Dezember 11
 - 73: Defecten Designation der SH# von denen Einwohnern so aus Armen Mitteln
müßen verpfleget werden und nach dem Probe Regis-ter de 1771/72 ihre ver-
schuldete Tobacks Gelder nicht bezahlen kön-nen. 1772 März 1
 - 74: Mitteilung über die Zusendung der von der Akzisekasse in Kalkar angestell-
ten Berechnung der Gelder für Brenn- und Schreib-materialien 1772 Dezember
14
 - 74 - 75: Abschrift der vorgehen. Verfügung 1772 Oktober 26
 - 76: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772
Oktober 20
 - 77: Verfügung, über die Stellung der Steuerräte ind Kommissarii locorum ge-
genüber der Akzisekassen zu berichten 1772 November 24
 - 78: Keine Einträge
 - 79: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772
Oktober 11
 - 80 - 81: Verfügungen Friedrichs von Preußen über die Einhaltung des Dienst-
wegs bei Eingaben und Berichten 1772 November 21
 - 82: Mitteilung über die Erstattung von Geldern 1772 Dezember 9
 - 83 - 85: Keine Einträge
 - 86: Anweisung zur Bekanntgabe, dass in den Kohlendepots zur Ruhrort und
Gahlen genügend Vorräte vorhanden sind. 1772 No-vember 26
 - 87: Keine Einträge
 - 88 - 90: Special Cassen Extract der Steuer- und Servis Gelder zu H# von Trini-
tatis 1772 biß dahin 1773 pro Mense Novembri 1772 1772 November 20
 - 91: Auflistung von außergewöhnlichen Ausgaben 1772 November 20

-
- 91: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772 November 20
 - 92 - 93: Mitteilung, dass die Steuerfestsetzung bis auf weiteres nach dem alten Zinsfuß geschehen wird. 1772 November 13
 - 93: Keine Einträge
 - 94: Circulare an alle Land- und Gerichte, Land- und Steuer-Raethe, Stadt-Magistrate und Jurisdiction-Richtere, wegen Einschraenkung derer Subhastations-Terminen bey dem nothwendigen Verkauf derer rustical- und staedtiachen Grundstuecken 1772 August 17
 - 95: Keine Einträge
 - 96: Mitteilung über die Entdeckung falscher preußischer Geldstücke in Elrich in dem Plettenburgischen Kreise 1772 Novemver 5
 - 97: Keine Einträge
 - 97: Adresse und Zahlenkolumnen
 - 98 - 98: Anweisung, die vor dem Waldtor auf dem Weg nach Duis-burg befindlichen Löcher auszubessern 1772 November 9
 - 99 - 100: Special Cassen Extract von Einnahme und Augabe der Steuer und Servis Gelder zu Holten von Trinitatis 1772 biß dahin 1773 pro Mense Octobri 1772 1772 Oktober 20
 - 101: Anmerkungen des Magistrats zum Etat für das Jahr 1772/73 1772 Oktober 20
 - 101: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772 Oktober 20
 - 102: Mitteilung über die Zusendung eines Berichts über die Entde-ckung eines Mittels zur Bekämpfung der Viehseuche 1772 Septem-ber 29
 - 102 - 103: Bericht über die im Mecklenburgischen gemachten Erfah-rungen über die Fütterung der an der Viehseuche erkrankten Rinder mit Äpfeln [1772 September 29]
 - 104: Einforderung eines Personenstandsverzeichnisses und die Auf-listung je-ner Personen, die die Tabkasfabrikationsgelder entrichten müssen. Hierbei sind die bis dato erlassenen verfügungen genau zu beachten. 1772 Oktober 3
 - 104 - 105: Zwei Verfügungen Friedrichs von Preußen über die Erhe-bung und Ablieferung von Tabaksfabrikationsgeldern 1772 Septem-ber 21
 - 106: Übersendung einer Verfügung über das verbothene Hausiren der fremden Kaufleute und Krämer 1772 September 24
 - 106: Abschrift der Verfügung 1772 September 18
 - 107: Keine Einträge
 - 107: Zahlenkolumnen
 - 108 - 109: Stellungnahme des Magistrats zu dem Konzessionsgesuch des Jo-hannes Schultzen, in Sterkrade eine Bäckerei zu eröffnen. Dies würde für den Holtener Bäcker Gerardt Baumann, der seit vielen Jahren sein Weißbrot nach Sterkrade liefert, schwere Verluste brin-gen. 1772 September 29
 - 110 - 113: Wochen-Markt-Ordnung. Für die grösseren Städte des Herzogthums Cleve, Als: Cleve, Wesel, Embrich, Rees, Duisburg, Calcar, Xanten und Goch.

Und der Grafschaft Marck, Als: Hamm, Soest, Unna, Iserlohn, Hagen, Altena und Schwelm. 1772 Mai 19

- 114: Aufforderung zur Bekanntgabe der Wochenmarktordnung 1772 September 30
- 115: Keine Einträge
- 116: Einforderung eines Berichts zu dem Antrag eines Bäckers [Ge-rardt Baumann] aus Holten, in Sterkarde Weißbrot verkaufen zu dür-fen. 1772 Sep-tember 25
- 117: Anmerkungen des Magistrats zum Antrag des Johannes Schult-zen [1772 September 25]
- 118 - 119: Auflistung der Reparaturkosten für das vom Bürgermeis-ter und Akzi-seinspektor Meurs bewohnte Haus am Waldtor 1772 September 24
- 120: Magistrat hält fest, dass der Schulte-Marteler in der fraglichen Zeit in Mül-heim gewesen sei, um eine Fracht anzuliefern. 1772 Sep-tember 25
- 120: Anredeformel 1772 September 25
- 121 - 121: Protokoll der Vernehmung Heinrichs Nohlens, dem vor-geworfen wurde, er habe Getreide nach Mülheim geliefert 1772 Sep-tember 25
- 122: Entscheidung der Weseler Kammer, dass der Schulte-Marteler zu 6 Reichstalern und der Grossenbrincker zu 3 Reichstalern Strafe verurteilt worden seien, weil sie Getreide nach Mülheim exportiert haben. Gefordert wird ferner eine Vernehmung des Heinrich Nohlen. 1772 September 19
- 122: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Bestrafung der Vorgenannten 1772 September 3
- 123: Keine Einträge
- 124: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Räumung des Müh-lenbachs 1772 September 12
- 125: Keine Einträge
- 126 - 126: Untersuchung des Verkaufs der der Frau Wissermann ge-hörenden Scheune 1772 September 7
- 127 - 130: Special Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer- u- und Servis Gelder zu Holten von Trinitatis 1772 biß dahin 1773 pro Mense Sep-tembri 1773 1772 September 20
- 130: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772 September 20
- 131: Erinnerung an das immer noch bestehende Verbot des Getreide-exports 1772 September 7
- 131: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über das Ver-bot des Ex-ports von Getreide 1772 August 27
- 132: Keine Einträge
- 133: Verfügung, dass zum Fuselbrennen ab sofort wieder Roggen benutzt wer-den darf, da die Ernte gut ausgefallen sei. 1772 Septem-ber 3
- 134: Keine Einträge
- 135: Verfügung, dass die Werbegelder zu ¼ in Gold, 2/4 in Berliner Courant und ¼ in Scheidemünzen abgeliefert werden sollen. 1772 September 9

- 135: Abschrift der Verfügung über die Ablieferung von Werbegel-dern 1772 September 1
- 136 - 137: Bericht des Magistrats über die wirtschaftliche Lage in Holten
- 138: Anweisung, die Verfügung über das Trauerdeikt genau zu be-achten. 1772 Oktober 2
- 138: Abschrift der Verfügung 1772 August 11
- 139: Keine Einträge
- 140: Einforderung eines Berichts über die Maulbeerbäume 1772 Au-gust 24
- 140: Verfügung über die Pflge von Maulbeerbäumen 1772 August 5
- 141: Keine Einträge
- 142: Verfügung über die Separirung der Grund Stücke von den Häu-sern 1772 August 26
- 142 - 143: Abschrift der Verfügung 1772 August 15
- 144: Anmerkungen des Magistrats zum Getreideexport 1772 August 21
- 145: Keine Einträge
- 146 - 147: Protokoll der Vernehmung des Schulte-Mattler über den von ihm durchgeführten Getreideexport nach Mülheim 1772 August 19/20
- 148: Hinweis auf das Fortbestehen eines Verbots der Getreideexpor-te 1772 August 19
- 149: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772 August 20
- 150: Sorten Zettel der an die Königliche Steuer Kasse abgelieferten Gelder 1772 August 20
- 151: Erteilung eines Schutzprivilegs an den Samt- und Seidenfabrika-ten Moses Saies 1772 Juli 14
- 152: Keine Einträge
- 153: Erteilung einer Konzession an Wilhelm Ohlen 1772 August 11
- 154: Keine Einträge
- 155: Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung, dass in Ruhr-ort eine Viel-zahl vpn Mühlensteinen zur Abholung bereit liege. 1772 Juli 27
- 155: Abschrift de Verfügung 1772 Juli 17
- 156: Keine Einträge
- 157: Anmerkungen des Magistrats zur Wiederaufnahme des Handels mit Rog-gen 1772 August 1

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 9

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 11

- Enthält: u. a.: - 1: Der Magistrat bittet darum, dass die bei der Bürgerschaft jederzeit in Observance gewesenen alten Rechte beibehalten werden. 1780 - 3: Verfügung Friedrichs von Preußen, die im Einzugsberiech der Städte geltenden Rechte, Statute usw. zu sammeln, Extrakte anzufertigen und dieselben einzusenden. (Druck) 1780 April 27 - 4: Abdruck der Allerhöchsten Koeniglichen Cabinets-Ordre d.d. Potsdam, den 14ten April 1780 die Verbesserung des Justiz-Wesens betreffend. (Druck: Kleve) 1780 April 14 - 9: Übersendung von vier Exemplaren über die Bestrafung von Baumfrevlern 1780 Juni 9 - 10: Erneutes Publicandum wegen Bestrafung der Baumschaender (Druck) 1870 Mai 2 - 11: Keine Einträge - 12: Adresse und Rechenbeispiele - 13: Verfügung, dass in der Advents- und Fastenzeit keine Excesse bey der Music in öffentlichen Häusern gespielt werden darf, 1780 Juni 7 - 14: Keine Einträge - 15: Mitteilung an den Magistrat, dass es ausländischen Soldaten untersagt sei, sich nicht ohne den Consens des Regiments, worunter ihr Vatter gestanden in Fabriken oder im Hand-werk etabliren sollen. 1780 Juni 8
- 16: Keine Einträge
 - 17: De Magistrat berichtet, dass die einzige in Holten ansässige jüdi-sche Familie die des Jacob Gerson sei. Er bittet darum, dem Vorge-nannten bei der Beseitigung von Ehwidrigkeiten behilflich zu sein. 1780 Juni 14
 - 18: Keine Einträge
 - 19 - 20: Antrag des Magistrats, den Stadtgraben rund um Holten ausbaggern zu lassen. 1780 Juni 11
 - 21: Der Magistrat teilt mit, dass der Soldatensohn Möller seinen Ab-schied aus dem Heeresdienst erhalten habe. 1780 Juni 5
 - 21: Mitteilung an den Seuererrat von Scheele, dass der Soldatensohn Möller auf Intervention des Kammerpräsidenten von Buggenhagen aus dem Militärdienst entlassen worden sei. 1780 Mai 29
 - 22: Keine Einträge
 - 23: Einforderung einer Übersicht über die im Distrikt geltenden Pro-vinzial-rechte, Statuten und Willkühren 1780 Mai 28
 - 24: Keine Einträge
 - 25 - 25: Protest des Magistrat gegen die beabsichtigte Beschneidung des Rechts auf Schafhude und Plaggenmähen 1780 Juni 6
 - 26: Mitteilung über die Zusendung eines Exemplars zum Verlesen der Elsenbrü-cher 1780 April 8
 - 27 - 32: Anweisung zum Verbessern der Erlen, Ellern oder Elsenbrü-cher 1780 Februar 19
 - 32- 33: Keine Einträge
 - 34: Beantwortung der Anfrage nach dem Verbleib des Soldatensoh-nes Möller 1780 Juli 28
 - 35: Anfrage nach dem Verbleib des Soldatensohnes Möller 1780 Mai 26
 - 36 - 37: Keine Einträge
 - 38: Mitteilung uebr die Zusendung eines Exemplars zum Anlegn der Eichel-kämme und überhaupt zum beßern Fortbringen des Eichenbau-mes 1780 April 8
 - 39: Keine Einträge

-
- 40: Aufforderung zur Bekanntgabe von Neuerungen bei den Servis-geldern 1780 Mai 22
 - 41: Aufforderung zum umgehenden Einsendung von Geldern an die Kriegskasse 1780 Mai 22
 - 42 - 43: Keine Einträge
 - 44 - 45: Bericht des Magistrats über den Soldatensohn Möller 1780 Mai 1
 - 46: Anfrage, ob der Soldatensohn Möller tatsächlich den Beruf eines Maurers erlernt habe. 1780 Mai 20
 - 47: Neuerliche Anfrage nach der Person Möllers, da der eingegangene Bericht ziemlich lückenhaft sei. Wichtig ist die Beantwortung der Frage, ob dessen Vater bzw. seine Mutter mit Grundstücken im Lande angesessen oder nicht. Es soll auch geklärt werden, was mit der Phrase vorhin dort etabliert gewesen gemeint sei. Neben der Mutter sollen alle Personen ausfindig gemacht und befragt werden, die et-was über Möller wissen könnten. 1780 Mai 1
 - 48: Einforderung eines dringenden Berichts über den Soldatensohn Möler. 1780 Mai 18
 - 49 - 51: Keine Einträge
 - 52: Einforderung von Geldern für die Artillerie- und Pontonknechte 1780 Mai 12
 - 53: Keine Einträge
 - 54: Fragen nach dem Soldatensohn Möller 1780 Mai 11
 - 54- 55: Beantwortung der von der Weseler Kammer gestellten Fragen: 1. Der Vater stamme aus Hameln und habe Maria Johns hier geheiratet und auch hier seinen Wohnsitz gehabt. Die Ehefrau sei aber gestorben. In zweiter Ehe sei der Vater mit Margareta Hutemacher verheiratet; seit er wieder auf dem Felde marschiert, habe seine Frau nichts mehr von ihm gehört; 2. es sei wahr, dass der Sohn in der Zeit geboren wurde, als sein Vater im Kriege war; 3. der Sohn sei ein Hilfsarbeiter und nicht ein Woll Cretzer. 1780 Mai 16
 - 56: Einforderung der fehlenden Unterlagen für den Retablisements Plan 1780 Mai 9
 - 57: Keine Einträge
 - 58: Einforderung von Unterlagen über den zugezogenen Berhardus ter Voordt 1780 Mai 6
 - 59: Keine Einträge
 - 60: Einforderung von ausstehenden Tobacks Beytrags Geldern in Höhe von 38 RtlN 1780 Mai 1
 - 61: Keine Einträge
 - 62: Friedrich von Preußen teilt mit, dass der Webergeselle Heinrich Möller, Soldat im Regiment Hessen-Kassel, aus dem Militärdienst entlassen sei und sich auf dem Wege nach Holten befinde. Dies soll den Holtener Tuchfabrikanten mitgeteilt werden. Der Mag soll dafür sorgen, dass der Vorgenannte seine Arbeit ungestört fortsetzen könne. 1780 April 27
 - 63: Keine Einträge
 - 64: Da sich in letzter Zeit eine verstärkte Ausnutzung der den Städten zustehenden Freiheiten festgestellt worden ist, werden die Verwaltungen auf die Einhaltung der Vorschriften verwiesen. 1780 April 27

-
- 65: Keine Einträge
 - 66 - 67: Mitteilung des Magistrats, dass der Tuchwebergeselle Heinrich Möller dem Regiment Hessen-Kassel überstellt werde. 1780 April 26
 - 68: Mitteilung des Kriegsrats Scheele, dass Heinrich Möller auf seine Intervention hin völlig entschlagen worden. Gleichzeitig wird ein Bericht eingefordert, wie der Mann in der Stadt aufgenommen worden sei. 1780 April 26
 - 69: Keine Einträge
 - 70: Hinweis auf die begehende Verfügung, dass wegen der Entdeckung eines falschen Conventions Thalers mit dem Chur-Bayerschen Müntz Stempel und der Jahr Zahl 1776 besondere Vorsicht geboten sei. 1780 April 20
 - 71: Verfügung Friedrichs von Preußen über die jüngst in Umlauf gebrachten falschen Conventions Thaler 1780 März 28
 - 72 - 73: Keine Einträge
 - 74 - 74: Entwurf eines Berichts an den Kriegsrat Scheele, dass der Arrestant Heinrich Möller dem Feldwebel Baumann übergeben wurde. Dagegen hätten sämtliche Tuchmacher Holtens protestiert; sollte Möller nach Wesel gebracht werden, wollten alle mitziehen, um ihm beizustehen. Der Mag habe den Möller so lange festgehalten, bis die Situation habe bereinigt werden können. 1780 April 24
 - 75: Abschrift des an den Kriegsrat Scheele gerichteten Berichts 1780 April 24
 - 75: Mitteilung, dass der Unteroffizier George auf Befehl des Generalleutnants von Salomon nach Holten komme, um den Arrestanten Möller abzuholen. 1780 April 25
 - Anh.: Vermerk des Unteroffiziers George, dass ihm der Arrestant Möller übergeben worden sei.
 - 76: Mitteilung des Kriegsrats Scheele, dass der Arrestant Möller auszuliefern sei. 1780 April 24
 - 77: Keine Einträge
 - 78 - 78: Bericht des Magistrats über die Verhaftung Heinrich Möllers und die sich daraus ergebenden Proteste der Holtener Tuchmacher 1780 April 24
 - 79: Bericht des Magistrats über die Verhaftung Heinrich Möllers und dessen Vernehmung 1780 April 23
 - 80: Mitteilung an den König, dass sich Heinrich Möller freiwillig gestellt habe und die Tuchmacher gegen dessen Verhaftung protestiert hätten. 1780 April 28
 - 81: Bitte des Kriegsrats Scheele, den Sohn des aus Braunschweig stammenden Christoph Müller, so lange sicher aufzuheben, dass derselbe nicht entkommen könne. Dann soll entschieden werden, ob letzterer wirklich ein Sohn eines ausländischen Soldaten sey; gleichfalls sei zu prüfen, ob er in jener Zeit geboren wurde, als sein Vater wirklich bey der Compagnie einrangiret war. 1780 April 23
 - 82: Mitteilung, dass nach Auskunft des Saltz Factors Rasch die Stadt Holten noch zwei Tonnen Salz abholen müsse. 1780 April 21
 - 83: Anordnung, dass die Einsendung des Saltz Extracts bis zum 15. Mai erfolgt sein muß. 1780 April 21
 - 84 - 86: Keine Einträge
 - 87: Aufforderung zu Beitreibung von Directorial Gebühren. Anh.: Anmerkung der Übersendung von Geldern durch die Stadt. 1780 April 16

-
- 88: Erinnerung an die Verfügung über die Zinsgutschreibung bei Banco-Obligationen 1780 April 13
 - 89 - 90: Verfügung Friedrichs von Preußen über Zinsgutschreibung 1780 März 4
 - 91 - 92: Keine Einträge
 - 93 - 94: Bericht über die Durchführung einer General Diebes Jagdt 1780 April 18
 - 94: Vermerke über die Aussagen Philipp Bohrens, Johann Nohlens und Theodor Voss, dass nichts Außergewöhnliches festzustellen war. 1780 April 19
 - 95 - 96: Anordnung zur Durchführung einer General Visitation und Diebes Jagd zur Aufhebung des sich etwa eingeschlichenen Raub- und Diebes Gesindels, und der vagabondiren Bettler 1780 April 7
 - 97: Vorschriften zur Verhütung von Viehkrankheiten 1780 April 6
 - 98: Publicandum der Koeniglich Preupischen Clevisch Meursischen Krieges- und Domainen-Cammer über die Bekämpfung von Rind-viehseuchen (Druck) 1780 Februar 26
 - 99 - 100: Keine Einträge
 - 101: Aufforderung zur Einziehung der Kreisgebühren 1780 März 22
 - 101: Designation der in der Stadt Holten zurückstehenden Creiß Ge-bühren und Auflagen. Vermerkt ist hier lediglich, dass Jacob Gerson für seine Heirat mit der Jüdin Sara derartige Gebühren noch zu ent-richten habe. 1780 März 22
 - 102: Anordnung, dass bei dem bevorstehenden Haushaltsabschluss besondere Aufmerksamkeit auf den Salzetat zu richten sei. 1780 März 21
 - 103 - 104: Keine Einträge
 - 105: Verfügung über die Meldung all jener Fremden, die sich in der Stadt aufhalten. Anzuzeigen sind auch außergewöhnliche Ereignisse. 1780 März 12
 - 106: Keine Einträge
 - 107: Publicandum die Zeichnung der Säcke der Mahl Genossen vom platten Lande betreffend (Druck) 1779 Dezember 27
 - 108: Verfügung über die Ermittlung der Orte und Personen, die Falschgeld herstellen. 1780 März 10
 - 109: Übersendung von 18 Exemplaren einer Verfügung über den Gebrauch von Stempelpapier 1780 März 9
 - 110: Bekanntmachungsanordnung über den Gebrauch von Stempel-papier (Druck) 1780 Januar 18
 - 111 - 112: Keine Einträge
 - 113: Verfügung über die Bebauung wüster Plätze im Stadtgebiet 1780 Februar 18
 - 114: Verfügung über den Wiederaufbau abgebrannter Häuser 1780 Februar 12
 - 115 - 116: Keine Einträge
 - 117: Einforderung von Übersichten über die Nahrungsmittelsituation und der Lage der Gewerbe 1780 Februar 8
 - 117: Fragenkatalog zur Erstellung der Übersicht [1780 Februar 8]
 - 118: Keine Einträge

-
- 119: Anfrage nach der von Holten zu stellenden Artillerie- und Pon-tonsknechte 1780 Februar 3
 - 119: Erfassungsschema [1780 Februar 3]
 - 120: Keine Einträge
 - 121: Verfügung über die Kontrolle der einreisenden Fremden und der Wirtshäuser 1780 Februar 5
 - 122: Keine Einträge
 - 123: Verfügung über Maßnahmen zur Bekämpfung der bei Beeck festgestellten Viehseuche 1780 Februar 5
 - 124: Keine Einträge
 - 125: Aufforderung an den Magistrat, die Bettler und das unnütze Gesindel dingfest zu machen und ins Gefängnis einzuliefern. 1780 Januar 27
 - 126: Keine Einträge
 - 127 - 128: Anmerkungen des Magistrats zu den von den Tuchmachern geäußerten Beschwerden über die Kettenspinnerei 1780 Februar 1
 - 129: Mitteilung, dass wegen des Todes der Prinzessin von Preußen alle Festivitäten untersagt seien. 1780 Januar 27
 - 130: Verfügung Friedrichs von Preußen über das Verbot aller Festivitäten 1780 Januar 15
 - 131 - 132: Keine Einträge
 - 133: Ernennung von NN. Michelides zum Geheimen Rat 1780 Januar 23
 - 134: Keine Einträge
 - 135: Übersendung der Verfügung über die Arbeit der Landes Justiz Collegia 1779 Dezember 29
 - 135: Abschrift der Verfügung
 - 136: Keine Einträge
 - 137: Hinweis auf die in Rees ausgebrochene Viehseuche 1779 Dezember 18
 - 138: Mitteilung auf die bevorstehende Reise des Bauinspektors Brix, der alle neuen Bauten aufzunehmen und zu taxieren habe. 1779 Dezember 20
 - 139 - 140: Keine Einträge
 - 141: Auf die Beschwerde des spanischen Generalkonsuls in Kopenhagen ergeht ein Rundschreiben an Duisburg, Ruhrort, Dinslaken und Holten, dass die zur See und besonders nach Spanien handelnden Kaufleute zu einem maßvollen Verhalten angehalten werden sollen. 1779 November 13
 - 142 - 142: Abschrift der Beschwerde des Generalkonsuls (französisch)
 - 143 - 144: Keine Einträge
 - 145: Einforderung von Unterlagen der wegen der an den Ortmann geschehenen Verpachtung des Salzes 1779 Dezember 3
 - 146: Keine Einträge
 - 147: Einforderung des Saltz Probe Registers pro 1778/9 und des vorläufigen Summarischen Extracts 1779 Dezember 2
 - 148: Keine Einträge
 - 149: Übersendung der dem Musketier Joseph Salle erteilten Konzession zum Marionettenspiel und anderer künstlicher Vorstellungen 1779 Dezember 23

-
- 149: Abschrift der Konzession 1779 Dezember 3
 - 150: Verfügung, dass in allen Verwaltungsfragen zunächst die Commissarii locorum einzuschalten sind. 1779 November 16
 - 151: Keine Einträge
 - 152: Verfügung des Klevischen Fiskus, den Juden Isaac Andreas zur Einhaltung seiner Zahlungsverpflichtungen anzuhalten. 1779 November 9
 - 153: Keine Einträge
 - 154: Zusendung eines von dem Berliner Kaufmann Hoffmann gestellten Antrags auf Konzessionierung des Handels mit Adams- oder sogenannten Paradies Äpfeln 1779 Dezember 22
 - 154 - 155: Abschrift des Antrags 1779 September 10
 - 156: Erlaubnis zur Verpachtung des sog. Schartgen Bruches 1779 November 18
 - 157: Keine Einträge
 - 158: Quittung über die von Friedrich Bohren eingezahlten Bau Freiheits Gelder 1779 November 18
 - 159: Keine Einträge
 - 160: Einforderung von Listen über die an der Roten Ruhr Erkrankten und Verstorbenen 1779 November 18
 - 161: Keine Einträge
 - 162: Einforderung einer Nachricht für den Fall, dass der Kriegsrat von Borgmann plötzlich versterben sollte. 1779 November 7
 - 163: Einforderung einer Übersicht über die ausstehenden Cammer Sportulen 1779 November 10
 - 163: Aufforderung der von Friedrich Bohren zu zahlenden Gelder [nach 1779 November 18]
 - 164: Übersendung einer Verfügung über das Verbot von equilibrischen Spielen und Vorstellungen 1779 November 11
 - 164: Abschrift der Verfügung 1779 Oktober 8
 - 165 - 167: Keine Einträge
 - 168 - 168: Übersendung eines durch den Weseler Stadtphysikus Hannes erstellten Maßnahmenkatalogs gegen epidemische Krankheiten 1779 November 3
 - 169: Zustellung der Konzession für den Musketier Joseph Galls zur Ausübung des Marionettenspiels und anderer künstlerischer Vorstellungen 1779 November 3
 - 169: Abschrift der Konzession 1779 Oktober 2
 - 170 - 171: Keine Einträge
 - 172: Aufforderung zur Einsendung von Listen derjenigen verstorbenen Personen, die eine Gnadenpension erhielten. 1779 November 1
 - 173: Mitteilung, dass der Kriegsrat von Borgmann eine solche Pension beziehe. 1779 November 5
 - 174 - 175: Anmerkungen des Magistrats zu dem Antrag des Juden Isaac Andreas [nach 1779 Oktober 21]

-
- 176 - 177: Antrag des Juden Isaac Andreas auf Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen über die von ihm abzunehmende Menge an Porzellan. 1779 Oktober 21
 - 178: Übersendung der Verfügung, dass wegen der grassierenden Epidemien Personen, die an der Roten Ruhr oder sonst an ansteckenden Krankheiten gestorben sind, nicht innerhalb der Stadtgrenzen beigesetzt werden dürfen. 1779 Oktober 19
 - 179: Zahlenkolumnen
 - 180: Keine Einträge
 - 181: Übersendung von Vorschriften zur Eindämmung der Roten Ruhr und anderer ansteckender Krankheiten 1779 Oktober 11
 - 181, 184: Antwort des Magistrats auf die Verfügung [Nach 1779 Oktober 11]
 - 182 - 182: Maßnahmenkatalog zur Eindämmung ansteckender Krankheiten
 - 183: Keine Einträge
 - 185: Hinweis auf das Auffinden falscher holländischer Dukaten 1779 Oktober 6
 - 186: Hinweis auf die Ausstellung von Begleitpapieren bei Viehexporten 1779 Oktober 8
 - 187: Mitteilung, dass die von dem Generalleutnant von Wolfersdorf 1776 eingeführte jährliche Aufnahme von Catonisten durch den Offizier selbst ab sofort aufgehoben wird. 1779 Oktober 6
 - 188: Entwurf für Vorladungen vor den Magistrat 1779 Oktober 3
 - 189 - 190: Keine Einträge
 - 191: Übersendung einer Konzession an den Sterkrader Posthalter Vollrath für die Anlage einer Tabaksplantage. Eine Erlaubnis zum Betrieb einer Tabakfabrik wird ausgeschlossen, da dies dem vorhandenen Gewerbe schaden würde. 1779 September 27
 - 191: Abschrift der vorgen. Konzession 1779 September 15
 - 192: Verfügung über die Steigerung der Löhne von Dienstboten und Tagelöhnern 1779 September 20
 - 192: Abschrift der vorgen. Verfügung 1779 September 10
 - 193: Verfügung über die umgehende Reinigung der Abzugsgräben, Überprüfung von Brücken und Instandsetzung von Wegen 1779 September 27
 - 193: Mitteilung des Magistrats über die Durchführung der Arbeiten 1779 Oktober 1
 - 194: Mitteilung des Magistrats über den tätlichen Angriff durch den Soldaten Laurentz auf den Leineweber Barlen 1779 Oktober 4
 - 194- 195: Vernehmung des Fuselbrenners Baumann zu dem vorgen. Vorfall und Entscheidung des Magistrats [1779 Oktober 4]
 - 195 - 196: Protokoll über die Beilegung eines Streits zwischen Wilhelm Voss und NN. Duecker über Wegeangelegenheiten 1779 Oktober 4
 - 197 - 198: Keine Einträge
 - 199: Anmahnung der abzuführenden Stadtzinsen 1779 September 13
 - 199: Mitteilung des Magistrats über die Zahlung der Gelder
 - 200: Keine Einträge

-
- 201: Anordnung der Exekution über den Besitz des Juden Isaac Andreas 1779 September 16
 - 202: Keine Einträge
 - 203: Einforderung eines Berichts über das Projekt des Sterkarder Posthalters Vollrath, eine Tabaksplantage anzulegen. 1779 September 6
 - 204: Keine Einträge
 - 205: Verfügung über die Unterbringung von Invaliden als Schulmeister, Nacht-, Feld- und Wiesenwächter, Armenjäger, Gerichts- oder Amtsboten 1779 September 10
 - 206: Abschrift der Verfügung
 - 207: Hinweis, die Rendanten bei ihren Amtsgeschäften genau zu überwachen, um Unterschlagungen zu verhindern. 1779 September 10
 - 208: Keine Einträge
 - 209: Protokoll über den Nachbarstreit zwischen Derck Marcus und R. Schulte wegen einer falsch gesetzten Hecke 1779 September 13
 - 210 - 211: Protokoll über den Streit zwischen Gerard Ennighorst und Philipp Scholten wegen Beleidigung 1779 September 9
 - 211: Zahlenkolumnen
 - 212: Erinnerung an die Verfügung, dass allen Bediensteten aufgegeben werde, auf die Steinkohlen Defraudationes genau zu vigiliren. 1779 September 2
 - 213: Keine Einträge
 - 214: Übersendung der Bekanntmachung, dass alle Excitoria in Herrschaftlichen Sachen, welche sonst stempel frey gehen, ebenfalls auf einem 4 Gr. Bogen expediret werden. (Druck) 1779 Juni 23
 - 215: Text der vorgehen. Bekanntmachung (Druck) 1779 Mai 25
 - 215: Zahlenkolumnen
 - 216: Erinnerung an die Verfügung, dass die für den kurtzen Unterricht für die Hebammen vom Medizinalkolleg zusammengestellten Papiere noch nicht abgeholt wurden. 1779 August 25
 - 216: Notiz, dass der Chirurgus Gattong die vorgehen. Papiere abnehmen muss. [nach 1779 August 25]
 - 217: Übersendung der für den Chirurgus Gattong angeforderten Papiere 1779 September 3
 - 218: Auf die Beschwerde des Schornsteinfegers Christian Friedrich Tietz wird der Magistrat angewiesen, für die einmalige Reinigung pro Jahr hingewiesen. 1779 August 19
 - 218 - 219: Beschwerde des Schornsteinfegers Christian Friedrich Tietz über die vorgefundenen Arbeitsbedingungen in Holten 1779 August 19
 - 220: Einforderung von Vorschlägen, um das Auswandern aus der Provinz - insbesondere nach Holland - zu unterbinden 1779 August 13
 - 220 - 221: Entwurf eines Antwortschreibens des Magistrats [nach 1779 August 13]
 - 222: Mitteilung über die Ausräumung der Wassergräben 1779 August 26

-
- 223 - 224: Protokoll über den Streit zwischen dem Leinenweber Ro-eder und Wilhelm Voss über die Beseitigung von Misthaufen auf der Straße 1779 August 26
 - 225: Mitteilung Hertz Meyers, dass er sich außerstande sehe, zu den sich ihm in Holten bietenden Konditionen zu arbeiten. 1779 August 13
 - 225: Adresse mit dem Zusatz: nebst ein Packet in mit Wolle
 - 226: Der Magistrat verständigt sich mit dem Konsistorium, dass das eingestürzte Haus des Wilhelm Everts öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben wird. 1779 August 6
 - 226 - 227: Verkaufsprotokoll
 - 228 - 229: Aufforderung zur Einsendung eines Verzeichnisses der dasigen Juden, welche annoch schuldig sind, das in der letzten Columnne ausgeworfenen Quantum von Porcelain zu kaufen 1779 August 9
 - 230: Auflistung des von Isaac Andreas zu erwerbenden Porzellans [nach 1779 August 9]
 - 231: Einforderung von Informationen über das Projekt des Juden Hertz Meyer, der eine Kettenspinnerei einrichten will. 1779 August 6
 - 232: Keine Einträge
 - 233: Erinnerung an den ausstehenden Bericht über das Projekt des Hertz Meyer 1779 August 11
 - 234: Keine Einträge
 - 235: Fragenkatalog Hertz Meyers zur Situation in Holten 1779 August 6
 - 236: Keine Einträge
 - 237: Mitteilung über die Zusendung einer Bekanntmachung über den Export von Viehhäuten 1779 August 3
 - 238: Publicandum wegen verbotenen Ausfuhr der rohen Viehhäuten aller Art aus dem Herzogthum Cleve und dem Fürstenthum Meurs (Druck) 1779 November 27
 - 239 - 240: Keine Einträge
 - 241: Mitteilung, dass Herz Meyer nach Holten kommen wolle, um die Einrichtung einer Spinnerei zu überprüfen. 1779 August 1
 - 242: Mitteilung des Magistrats über die Unterstützung des vorgen. Projekts [Nach 1779 August 1]
 - 243: Anweisung an den Magistrat, auf desertierte Regimentsmitglieder ein wachsames Auge zu haben und auch verstärkt nach neuen Soldaten Ausschau zu halten. 1779 Juli 5
 - 244: Hinweis, dass bei Coesfeld der Ausbruch einer neuen Rinderseuche festgestellt wurde. 1779 Juli 1
 - 245 - 246: Keine Einträge
 - 247: Anweisung, dass alle Juden, die um Freistellung vom Erwerb des Porzellans nachsuchen, sofort gemeldet werden. 1779 Juli 4
 - 247: Abschrift der vorgen. Verfügung 1779 Juli 1
 - 248: Aufforderung, umgehend für die Einzahlung der auf Holten entfallenden Repartitionsgelder zu sorgen. 1779 Juli 1

-
- 249: Keine Einträge
 - 250: Aufforderung zur Anfertigung einer Übersicht über die in Holten unterzubringenden ehemaligen Soldaten 1779 Juni 21
 - 250: Anmeldung der von Holten aufzunehmenden ehemaligen Soldaten Francisco Altena und Herman Küper [nach 1779 Juni 11]
 - 251: Keine Einträge
 - 252: Mitteilung, dass entgegen den ursprünglichen Zusagen den entlassenen Troßknechten keine Pferde überlassen würden. 1779 Juni 21
 - 253: Keine Einträge
 - 254: Einforderung von Unterlagen über das Salzquantum 1779 Juni 14
 - 255: Keine Einträge
 - 256: Anordnung zur Vornahme einer Collection für das Einsetzen in die Hannoversche Lotterie 1779 Juni 13
 - 257: Keine Einträge
 - 258: Anordnung zur Bekanntgabe eines Pferdeverkaufs 1779 Juni 11
 - 259: Text der Bekanntmachung über den Pferdeverkauf 1779 Juni 9
 - 260: Keine Einträge
 - 261: Anordnung zur Erfüllung der in den Verträgen mit den Packknechten genannten Entschädigungen 1779 Juni 12
 - 262: Keine Einträge
 - 263: Anordnung zur Befolgung des Stempeledikts und die darauf Bezug nehmenden Verfügungen 1779 Juni 10
 - 264: Keine Einträge
 - 265: Übersendung des Berichts über den Bedarf an Steinkohle 1779 Juni 10
 - 265: Extract, wonach die Saltzbücher eingeschrieben wird (unvollständig)
 - 266: Verfügung, für die Erfüllung der den Packknechten gemachten Zusagen zu sorgen. 1779 Juni 5
 - 266 - 267: Bericht des Magistrats über die vorgehen. Verfügung [1779 Juni 10]
 - 268: Hinweis auf die Einhaltung der Verfügung über den Ankauf roher Häute 1779 Juni 4
 - 269: Keine Einträge
 - 270: Übersendung von Plakaten über den Verkauf von Pferden 1779 Juni 8
 - 271: Text der Bekanntmachung (Druck) 1779 Juni 3
 - 272 - 273: Keine Einträge
 - 274: Anordnung zur Durchführung einer Kollekte für die Einwohner des Dorfes Niederhemmern in der Grafschaft Mark 1779 Juni 7
 - 275: Keine Einträge
 - 276: Verfügung, dass zur Stärkung des inländischen Marktes die Kaufleute angehalten werden, auf den Einkauf fremder Eisen- und Stahlwaren zu verzichten. 1779 Juni 2
 - 277: Anmerkungen des Magistrats zur Verbesserung des inländischen Markts 1779 Mai 29
 - 278: Anweisung an den Magistrat, gegen die mit den rückkehrenden Bataillonen einsickernden Vagabunden und unbrauchbaren Leuten vorzugehen. 1779 Juni 4

-
- 279: Keine Einträge
 - 280: Mitteilung, dass die für den Juden Jacob Gerson aufgewandten Gelder eingegangen sind. 1779 Juni 1
 - 281: Keine Einträge
 - 282: Einforderung von Rechnungen 1779 Mai 28
 - 283: Keine Einträge
 - 284: Aufforderung zur Benennung wenigstens eines Deputierten aus der Holte-ner Kaufmannschaft 1779 Mai 27
 - 284: Formular zur Meldung des neuen Deputierten
 - 285 - 286: Duisburger Intelligenz Zettel Nr. 22 (Druck) 1779 Juni 1
 - 287: Keine Einträge
 - 288: Aufforderung zur Bekanntgabe der für das laufende Jahr ausge-setzten Preisaufgaben 1779 Mai 27
 - 289: Aufforderung zur Einsendung der Quittung für Abnahme- und Portogebüh-ren 1779 Mai 27
 - 290: Keine Einträge
 - 291: Zusendung einer Mitteilung übe den anstehenden Verkauf von Pferden 1779 Mai 27
 - 292 - 294: Text der Bekanntmachung (Druck)
 - 295 - 296: Keine Einträge
 - 297: Einforderung von Unterlagen über den Juden Jacob Gerson 1779 Mai 19
 - 298: Keine Einträge
 - 299: Hinweis auf die Verfügung über die Unterbringung von Betrie-ben wie Schmieden oder Kupferschlägereien in Stadtvierteln 1779 Mai 7
 - 299: Abschrift der hierüber ergangenen Verfügung 1779 Juli 10
 - 300: Verweis auf das Verbot üebr die Teilnahme an der zu Frankfurt am Main gegründeten Lotterie 1779 Mai 7
 - 301: Aufforderung zur Abholung des Salzquantums 1779 Mai 7
 - 302: Keine Einträge
 - 303: Anweisung, den durch einen Schlagfluß oben an seinen Glied-ern gelähm-ten ehemaligen Unteroffizier Marmelot als Ratsdiener einzustellen. 1779 Mai 1
 - 304: Keine Einträge
 - 305: Aufforderung zur Bekanntgabe von Übewachungen der enrollir-ten Canton-isten 1779 Mai 4
 - 306: Publicandum wider das Austreten der enrollirten Cantonisten und anderer Unterthanen 1779 Februar 18
 - 307: Keine Einträge
 - 308: Anforderungen von Unterlagen über den Juden Jacob Gerson 1779 April 22
 - 309: Keine Einträge
 - 310: Anweisung zur Abholung des für Holten bestimmten Salzes 1779 April 4
 - 311: Keine Einträge

-
- 312: Mitteilung des Landgerichts Dinslaken, dass wir den Jacob Scholte verlangtermaßen gerne ein Paar Tage auf Waßer und Brod in den hiesigen Bürger Gehorsam hinsetzen laßen wollen. 1779 April 22
 - 313 - 313: Mitteilung des Magistrats, dass Jacob Scholte fast sein ganzes Haus in Brand gesetzt hätte. 1779 April 22
 - 314: Keine Einträge
 - 315: Mitteilung, dass in der Grafschaft Mark - und hier besonders in Köln - falsche 4 Groschenstücke mit der jahreszahl 1769 und dem Buchstaben E in Umlauf wären. 1779 April 16
 - 316: Keine Einträge
 - 317: Einforderung der durch den Rückmarsch der Regimenter notwendig gewordenen Liquidationes 1779 April 17
 - 317: Text der hierzu erlassenen Verfügung 1779 März 23
 - 318: Keine Einträge
 - 319: Einforderung von Übersichten über die für Pack- und Proviant-knechte aufgewandten Mittel 1779 April 17
 - 320: Keine Einträge
 - 321 - 323: Protokoll über dem im Sterkarder Wirtshaus von NN. Cronenwertz ausgetragenen Streit zwischen Franz Kalfs und Hend-rick Bruckmann über die Begleichung von Rechnungen 1779 April 24
 - 324: Keine Einträge
 - 325: Hinweis auf die Verfügung über die Bekanntgabe des Aus-bruchs der Schafsräude 1779 April 10
 - 325: Abschrift der Verfügung 1779 März 8
 - 326: Keine Einträge
 - 327: Verfügung über die Neuanlage von Salztabelle 1779 April 11
 - 328: Keine Einträge
 - 329: Verfügung über die Aufstellung von Übersichten über ausge-schiedene Soldaten und Kantonisten 1779 März 27
 - 330: Keine Einträge
 - 331 - 331: Mitteilung über die Abholung des für Holten bestimmten Salzquantums 1779 März 30
 - 332: Einforderung von Unterlagen über die Ansiedlung des Jacob Gerson in Holten und dessen Eheschließung mit Sara NN. 1779 März 23
 - 333: Keine Einträge
 - 334: Mitteilung über die Abholung des für Holten bestimmten Salzquantums 1779 März 26
 - 335: Übersendung von Plakaten über den Verkauf von Pferden 1779 März 10
 - 336: Terminierung des Verkaufs von Pferden (Druck französisch - deutsch) 1779 März 6
 - 337: Anweisung, bei dem Eichmeister Haselop in Kleve neue Gewichte abzuholen 1779 März 7
 - 338: Hinweis, dass die Beförderung von Dienstsachen portofrei erfolgt. 1779 März 4

- 339: Hinweis, dass verschiedentlich Personen aufgetaucht seien, die sich als vermeintliche Armeeingehörige ausgegeben und Material sowie Lebensmittel verlangt hätten. Sollten sich solche in Holten melden, wird für Ausgabe von Fournage kein Ersatz geleistet. 1779 März 5
 - 340: Abschrift der hierzu erlassenen Verfügung 1779 Februar 4
 - 341: Auflistung der von dem Juden Jacob Gerson zu entrichtenden Kreisgebühren 1779 März 3
 - 342: Hinweis auf die Einhaltung der Vorschriften über die Emigration oder Erbschaft, so aus diesem Lande nach der Stadt Dantzig gehen. 1779 März 2
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 10 Blatt 1-371

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 12

13

Anfragen und Verfügungen vorgesetzter Behörden an den Magistrat der Stadt Holten, Teil 2/2

1778 - 1779

- Enthält: u. a.: - 343: Der Kriegsrat Scheele empfiehlt, in und um Holten möglichst viele Bäume anzulegen. 1779 Februar 27 - 344: Anfrage zur Person des Juden Jacob Gerson 1779 Februar 24 - 344 - 345: Antwortschreiben des Magistrats: 1. der Vater des Jacob Gerson habe seit 1762 als ordinarius in Holten gelebt; 2. Jacob Gerson habe sich ständig in Holten aufgehalten und bei seinem Oheim als Knecht gearbeitet; 3. er habe stets seine Schutzgelder gezahlt; 4. beide Personen seien aber nicht in der General Juden Tabelle erfasst. Der Kriegsrat von Sobbe habe erlaubt, diese Tabelle gänzlich wegzulassen. 1779 Februar 28 - 346: Der Kriegsrat Scheele teilt mit, dass auf die adeliche und geistliche repartirte Salz keine Subrepartition weiter gemacht werden soll. 1779 Februar 16 - 347: Erinnerung an die Verfügung, dass Bettler und unnützes Gesindel aufgegriffen und dem Zuchthaus in Wesel überstellt werden müssen, da sonst der Endzweck des mit großen Kosten des Alndes angelegten Zuchthauses verfehlet und die Sicherheit der Einwohner nicht befördert würde. 1779 Februar 11
- 348 - 348: Aufforderung, umgehend eine ausreichende Anzahl von Artillerie- und Packknechten zu stellen. 1779 Februar 12
 - 349: Aufforderung, den Fehlbestand an Packknechten durch die Gestellung neuer Leute auszugleichen. 1779 Februar 9
 - 349: Bekanntmachung des Magistrats, dass zwei Packknechte gesucht werden. 1779 Februar 12
 - 350 - 351: Magistratus berichtet, dass die alte Hebamme Catharina ecken mit Tode abgegangen, deßen nachgelaßene Tochter gleiches Namens wolte diesße Stelle wohl wiederbkleiden [1779 Februar]
 - 351: Entwurf der ersten Seite des vorgenannten Schreibens [1779 Februar]
 - 352 - 353: Stellungnahme des Magistrats zu den Kosten für die Gestellung von Artillerie- und Packknechten 1779 Februar 2
 - 354: Aufforderung zur Überweisung der Kosten für die Gestellung von Artillerie- und Packknechten 1779 Januar 28

-
- 355 - 356: Bericht des Magistrats über die Besichtigung der Feuerstellen, Wasserleitungen und des Stadtgrabens 1779 Januar 20
 - 357: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass es ab sofort den aktholischen Geistlichen und Mönchen untersagt sei, ohne Genehmigung die Provinz zu verlassen. (Druck) 1779 Januar 4
 - 358: Bericht des Magistrats über die Durchführung der vorgen. Verfügung 1779 Januar 10
 - 359: Einforderung der an die Packknechte zu zahlenden Gelder 1778 Dezember 31
 - 360: Keine Einträge
 - 361 - 361: Bericht des Magistrats über die Bekämpfung des bei einem Bauern in Aldenrade entstandenen Brandes 1779 Januar 2
 - 362: Bekanntgabe der Verfügung, dass die von den sog. Frey Bataillons geplante Werbung verboten sei. 1778 Dezember 31
 - 362: Abschrift einer an den Generalmajor von Steinkeller gerichteten Mitteilung 1778 Dezember 2
 - 363: Aufforderung zur Gestellung eines Ersatzmanns für den verstorbenen Packknecht im Regiment Hessen Kassel 1778 Dezember 29
 - 364: Einspruch des Magistrats gegen die vorgen. Verfügung [1778 Dezember 29]
 - 365: Gewährung einer Befreiung von den Akzisezahlungen für die zugezogenen Kolonisten Nikolas André und Thomas Gardien, die in Holten eine Fabrik für Korbwaren errichten wollen. 1778 Dezember 26
 - 365: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1778 Dezember 17
 - 366 - 366: Mitteilung über die geplante Änderung der Abonnementsgehälter durch die Weseler Kaufleute 1778 Dezember 24
 - 367: Erklärung von NN. Brüggemann, Theodor Overbeck, NN. Hingman, Eberhard Meurs, Johann Baumann, Gerhard Ringelberg, Friedrich Barlen, der Witwe Marcks und Johann Barlen, dass man dem Beispiel der Weseler Kaufleute folgen wolle. 1778 Dezember 28
 - 368: Mitteilung des Magistrats, dass die Holtener Kaufleute dem Beispiel ihrer Kollegen in Wesel folgen wollten. 1778 Dezember 28
 - 369: Übersendung der Befragung des Adels von dem fiscalischen Anschloß 1778 Dezember 15
 - 370: er Kriegs- und Doka, dass vom gesamten Kreis nur ein Packknecht gestellt werden muß. 1778 Dezember 15
 - 371: Declaration des Publicandi vom 15ten Februar 1773 wegen vorschriftsmäßiger Einpackung der Gelder (Druck) 1778 Juli 2
 - 372: Einforderung eines Berichts über die Schaffung eines Fonds für Ausgleichszahlungen an Hebammen 1778 Dezember 9
 - 373: Nachbesserung an er Vorordnung über die Abgabe von Angeboten 1778 Dezember 4
 - 374: Keine Einträge
 - 375: Anweisung zur Bereithaltung von Ersatzkräften für Artillerie- und Packknechte 1778 Dezember 4

-
- 376 - 376: Anfrage, ob Holten einen Packknecht stellen kann. 1778 Dezember 4
 - 377 - 377: Antwort des Magistrats, dass sich Holten dazu nicht in der Lage sehe. 1778 Dezember 4
 - 378: Übersendung der Verordnung, dass Holten, Ruhrort und Schermbeck einen Packknecht zu stellen haben. 1778 Dezember 1
 - 378: Abschrift der vorgen. Verfügung 1778 November 21
 - 379: Keine Einträge
 - 380: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass es ab sofort den aktho-lischen Geistlichen und Mönchen untersagt sei, ohne Genehmigung die Provinz zu verlassen. (Druck) 1779 Januar 4
 - 381: Keine Einträge
 - 382: Abdruck der vorgen. Verfügung 1778 November 28
 - 383: Ausschreibung für den von Holten zu stellenden Knecht 1778 Dezember 1
 - 384: Hinweis auf die Beachtung der Stempelgebühren 1778 November 21
 - 385: Keine Einträge
 - 386: Übersendung einer Bekanntmachung wegen Arretirung der exordirenden Werber 1778 November 27
 - 387: Verordnung über die Verhaftung jener Personen, die ohne ausreichende Legitimation sich als Werber betätigen. (Druck) 1778 November 1
 - 388: Übersendung der Mitteilung über die von Holten für die Packknechte zu zahlenden Gelder 1778 November 15
 - 388: Extract aus der Nachweisung über die für Verpflegung und Zulagen der Bagage und Artillerie Knechte [Hans Altena und Herman Kuper] geschehenen Vorschüsse und was davon wieder erstattet werden muß. [1778 November 15]
 - 389: Keine Einträge
 - 389: Adresse und Zahlenkolumnen
 - 390: Aufforderung zur Überweisung der Abonnementsgelder 1778 November 13
 - 391: Keine Einträge
 - 392: Mitteilung des Termins der Konferenz über die Abonnementsgelder 1778 November 11
 - 393: Erinnerung an ausstehende Berichte 1778 November 10
 - 394 - 395: Keine Einträge
 - 394, 395: Zahlenkolumnen
 - 396 - 397: Bericht des Magistrats über die General Diebes Jagd in Holten 1778 November 4
 - 398: Anweisung, die Fälle von unlauterer Werbung sofort zu melden und die Werber zu verhaften 1778 November 5
 - 399: Anrede
 - 400: Aufforderung, die Gelder für die zu stellenden Rekruten an den Hauptrendanten von Forell zu überweisen. 1778 November 6
 - 401 - 401: Anordnung einer Generalvisitation für den 14. November 1778 November 5

-
- 402: Mitteilung über die Gespräche zwecks Modifizierung der Abonnementsgeschäfte 1778 November 4
 - 402: Vermerk, dass die Weseler Kaufleute die Konferenz in ihrer Stadt abhalten werden. 1778 November 6
 - 403: Mitteilung, dass die Winkelierer und Kaufleute mit den Vereinbarungen über das Abonnementsgeschäft zufrieden sind und an der Konferenz teilnehmen wollen. 1778 November 7
 - 404: Mitteilung, dass gegen den Bauetat keine Einwände bestehen. Aus diesem Fonds soll auch die Reparatur des Straßenpflasters erfolgen. 1778 November 3
 - 405: Erinnerung an das Reskript zur Verhaftung von Deserteuren 1778 November 8
 - 406: Einforderung eines Berichts über den der Juden Schaft zu Aurich fehlenden Schulmeister 1778 Oktober 20
 - 406: Mitteilung, dass bislang keine hierfür geeignete Person gefunden wurde. 1778 Oktober 22
 - 407: Einforderung der Historischen Tabellen und der Persohnen Aufnahme pro anno 1778 1778 Oktober 21
 - 408: Anweisung, den desertierten Packknecht Hasselbrink zu ergreifen. 1778 Oktober 14
 - 408: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Verhaftung von Deserteuren 1778 Oktober 17
 - 409 - 409: Anweisung des Landgerichts Dinslaken an den Prediger Wesendonck, in der Streitsache Hastert und Borchard gegen das Konsistorium zu Holten wegen des dem zeitlichen Küster zu Holten geweigerten Roggenhaufens eine Klage einzureichen. 1778 September 17
 - 410 - 411: Bericht des Konsistoriums an den Magistrat über den Streit mit Borchard und Hastert 1778 September 15
 - 412: Keine Einträge
 - 412: Adresse An den herrn Prediger Wesendonck zu Holten
 - 413: Einforderung von Nachweisen über den Verbleib der aus Schlesien nach Duisburg gebrachten Wolle 1778 September 22
 - 414: Einforderung einer neuerstellten Abrechnung des Toback Gelder Etats 1778 September 18
 - 414 - 415: Bericht des Magistrat über die Abfassung des Berichts 1778 September 22
 - 416: Übersendung einer Verfügung über die Beibehaltung der vorgeschriebenen Zahl von Artillerie- und Packknechten 1778 September 17
 - 417: Bericht über den Einbruch in das Haus des Predigers Wurm in Dinslaken und Anweisung, verdächtige Personen genau zu überwachen. 1778 September 17
 - 418: Anweisung, flüchtige Trainknechte wieder ihren Einheiten zuzuführen. 1778 September 4
 - 419: Exportverbot von rohen Häuten 1778 August 28

-
- 419 - 420: Publicandum, dass in Gefolge des Edicts vom 29ten No-vember 1763 auch niemandt rohe Häute und Fälle zu eigenen Ge-brauch außerhalb Landes bereiten und gerben laßen soll 1778 August 11
 - 421: Ausschreibung einer Stelle für den Schulmeister der Juden Schaft zu Au- rich 1778 August 30
 - 422: Anweisung, dem Schornsteinfeger Tietz bei seinen Amtsge- schäften be- hilflich zu sein. 1778 August 31
 - 423 - 423: Arbeitsbedingungen des Schornsteinfegers Tietz [vor 1778 August 31]
 - 424: Verbot, den Soldatenfrauen Wanderpässe auszustellen, damit sie in ihre Heimat zurückkehren können. 1778 August 26
 - 425: Quittung über die vom Bürgermeister Meurs überwiesenen 9 Reichstaler 1778 August 25
 - 426: Damit Dienstsachen portofrei befördert werden können, ist eine genaue Angabe des Empfängers erforderlich. 1778 August 23
 - 427 - 428: Protokoll über den Streit zwischen Johann Heinrich Weydtman, dem Schöffen Voss und Heinrich Camp. Letzterer soll die in der Fabrik des Voss ge- leistete Arbeit schlecht gemacht haben. Nach Vernehmung der Vorgenannten und des Heinrich Schumachers ist der Magistrat bereit, in diesem Fall von einer Bestrafung abzuse- hen. 1778 August 25
 - 429 - 430: Anweisung, die ausufernden Preise, die von Tagelöhnern, Handwer- kern und Erntehelfern für die bis dato von erfahrenen Handwerkern ausgeführten Tätigkeiten verlangt wurden, zu beobach- ten und hierüber Bericht zu erstatten. 1778 August 10
 - 431: Rücksendung der von dem Juden Isaac Andreas vorgelegten Quittungen 1778 August 17
 - 432: Anweisung, den Juden Isaac Andreas zur Zahlung von ausste- henden Geldern anzuhalten bzw. die bereits geleisteten Zahlungen durch Quittungen zu belegen. 1778 August 15
 - 432: Mitteilung des Bürgermeisters Meurs, dass die von ihm persön- lich ver- langten gelder bereits bezahlt wurden. 1778 August 17
 - 433: Auflistung der Gelder, die von dem inzwischen nach Duisburg verzogenen Juden Isaac Andreas noch zu bezahlen sind. 1778 Au- gust 12
 - 433: Übersendung der von dem Juden Isaac Andreas unterschriebe- nen Quit- tungen 1778 August 17
 - 434: Einforderung von Geldern, die der Bürgermeister dem verstor- benen NN. von Sobbe schuldig geblieben ist. 1778 August 11
 - 433 - 435: Mitteilung des Bürgermeisters, dass er diese Gelder bereits bezahlt habe. 1778 August 17
 - 436: Übersendung von vier Fahndungsplakaten 1778 Juli 29
 - 437: Publicandum, dass demjenigen, der den Thäter der bisher ver- fälscht be- fundenen Königlichen Cass-Geldt-Paquets entdecken wird, 50 Rthlr in Golde zum Douceur gereicht werden soll. (Druck) 1778 Juni 23
 - 438: Übersendung von vier Plakaten mit dem Verbot der Beteiligung an frem- den Lotterien 1778 Juli 29

-
- 439: Publicandum wegen des verbotenen Einsatzes in fremde Lotterien 1778 Juni 18
 - 440: Mitteilung, dass die Verpflichtungserklärung des neuen Stadtboten eingegangen sei. Die Weseler Kammer mißbilligt aber die Ausgaben für ein neues Gewand und den Schild. 1778 August 13
 - 441: Mitteilung über die Zusendung von Bekanntmachungen 1778 Juli 25
 - 442: Declaration des Publicandi vom 15ten Februar 1773 wegen vorschriftsmäßiger Einpackung der Gelder (Druck) 1778 Juli 2
 - 443 - 444: Publicandum die zur Schatzbarkeit zu ziehende Anwachse am Rheinstrome betreffend (Druck) 1778 Juni 20
 - 445 - 446: Mitteilung über die Verpflichtung Samuel Schlegels als Schöffe 1778 Juli 27
 - 447: Übersendung der Bekanntmachung über die vorschriftsmäßige Einpackung der Gelder 1778 Juli 18
 - 448: Mitteilung, dass die für das Jahr 1774 schuldig gebliebenen Gelder von Holten bereits bezahlt wurden. 1778 Juli 21
 - 449: Aufforderung zur Benennung eines Lottereeinnehmers für Holten (Druck) 1778 Juni 13
 - 450: Keine Einträge
 - 451: Einforderung von rückständigen Geldern aus den Jahren 1771 und 1775 bzw. Vorlage von Quittungen über deren Bezahlung 1778 Juli 14
 - 451: Designation deren noch von der Stadt Holten aus dem Jahr 1724 restirenden Stempel Gelder auch Geheime Directorial Cantzley Lotto und Receptar Gebühren [1778 Juli 14]
 - 452: Aufforderung zur Gestellung von Packknechten für die Provinz Ostfriesland 1778 Juli 1
 - 452: Anmerkungen des Magistrats zur der vorgehen. Verfügung 1778 Juli 6
 - 453: Aufforderung zur Übersendung von Unterlagen über die aus Ruhrort abgeholte Steinkohle 1778 Juni 12
 - 453: Mitteilung über die Zusendung der geforderten Atteste 1778 Juni 27
 - 454: Liste der Abnehmer der Steinkohle [1778 Juni 27]
 - 455: Aufforderung zur Überweisung der ausstehenden Tobacks Beytrags Gelder 1778 Juni 9
 - 456: Adresse
 - 457: Mitteilung, dass Soldatenfrauen von Abgaben befreit seien. 1778 Juni 17
 - 458: Keine Einträge
 - 459: Text der Bekanntmachung über die Suche nach packknechten für die Regimenter von Salomon und von Coubière 1778 Juni 15
 - 460: Aufforderung zur Verhaftung und Ablieferung aller Deserteure 1778 Juni 5
 - 461: Übersendung einer Bekanntmachung über Prämiengelder und Preiß Aufgaben 1778 Juni 11
 - 462: Einforderung von Übersichten über die Kosten für Packknechte 1778 Juni 13

- 462 - 463: Anmerkungen des Magistrats zur der vorgehen. Verfügung 1778 Juni 15
- 464 - 465: Auflistung der für die Regimenter von Salomon und von Courbière zu engagierenden Packknechte 1778 Juli 8

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 10 Blatt 372-465

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 13

14

Vermischte Sachen auch gedruckte und sonstige Verordnungen

1798 - 1799

- Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Steckbrief des wegen Diebstahl von französischer Seite gesuchten Juden Levie (Levy) 1795 Dezember 13 - 3: Mitteilung, dass die französische Regierung dem Export von Butter, Gemüse und anderer Lebensmittel zugestimmt habe. 1796 Januar 6 - 4: Hinweis auf die Behandlung von Emigranten aus Frankreich und Brabant, 1795 Dezember 30 - 5: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die Beobachtung der sich bereits im Land aufhaltenden bzw. noch einreisenden Fremden Dezember 8/15 - 6: Protokoll und Entscheidung des Magistrats über die Klage der Witwe Barlen, dass ihr der NN. Agnend für die ihm überlassene Magd Maria Spickenbaum das ausgehandelte Geld schuldig geblieben sei. Januar 11 - 7: Aufforderung an den Magistrat, für die Unterbringung der für das Köthensche Regiment bestimmten Ersatzleute zu sorgen. Januar 13 - 9: Übersendung einer Verfügung über den Export von Getreide und Lebensmitteln aus der Provinz. Hierfür sind Einkaufs- und Transitatteste auszufüllen, die als Muster beigefügt wurden. 1796 Januar 9
- 9: Muster der Einkaufs- und Transitatteste
 - 10: ????? 1796 Januar 23
 - 11: Publicandum wegen erneuerten und geschärften Verbotes der Aufkaufereien und Exportation des Getreides und anderer Lebensmittel (Druck) 1795 Dezember 22
 - 13: Übersendung einer Verfügung, dass wegen des beabsichtigten Abschlusses eines Handels Tractats mit Rußland mit der Kaufmannschaft Rücksprache genommen werden soll. 1796 Januar 14
 - 13: Abschrift einer von Friedrich Wilhelm von Preußen erlassenen Verfügung 1795 Dezember 8
 - 14: Mitteilung der Weseler Kammer, dass bei der Herstellung von Branntwein auf die Verwendung von Roggen verzichtet werden muss. Gleichzeitig ergeht die Aufforderung Vorschläge zu machen, wie diese Einschränkung am zweckmäßigsten zu bewerkstelligen ist. 1796 Januar 11
 - 15: Bericht des Magistrats über die Beschränkungen bei der Herstellung von Branntwein 1796 Januar 14
 - 16: Einforderung von überfälligen Zahlungen an die Hauptkasse 1796 Februar 3
 - 17: Einforderung der für die Genehmigung von Exporten vorgeschriebenen Atteste 1796 Februar 20
 - 18: Keine Einträge

-
- 19: Mitteilung an den Magistrat, dass alle Vorbereitungen zu treffen sind, um eine Ausbreitung der in Kroatien und Slawonien festgestellten Epidemien zu verhindern. 1796 Februar 30
 - 20: Anweisung an den Rendanten, sich bei dem Abschluss von Geldgeschäften an die Vorschriften zu halten. 1796 Januar 26
 - 21: Einforderung des Berichts über die Gespräche mit der Kaufmannschaft über den Abschluss des Handels Tractats mit Rußland 1796 Februar 12
 - 21: Bericht des Magistrats über die Verhandlungen 1796 Februar 15
 - 22: Hinweis auf die Verordnungen über Abstellung der auf dem Rekruten Transport eingeschlichenen Mißbräuche 1796 Januar 20
 - 23: Formblatt Cap. IV. Tit. III Einnahme von großem Wildpret
 - 23: Zahlenkolumnen
 - 24: Anweisung, den auf die Stadt Holten entfallenden Gehaltsanteil des Kriminalrats Sack zu überweisen. 1796 Februar 6
 - 25: Anweisung, die für die Getreideexporte ausgestellten Atteste wieder einzuziehen. 1796 Februar 24
 - 26: Übersendung von Geldern, die an die Soldaten auszuzahlen sind. 1796 Februar 16
 - 27: Zusammenstellung des nach Holten importierten Getreides 1796 Februar 6
 - 27: Aufstellung der in Holten ausgegebenen Atteste für Getreideimporte 1796 März 18
 - 28: Formblatt Cap. IV Tit. V. Einnahme von Victualien insgesamt [1796 Februar 4]
 - 28: Aufstellung der in Holten ausgegebenen Atteste für Getreideimporte 1796 März 11
 - 29: Aufforderung, den holländischen Emigranten mitzuteilen, dass ihnen der weitere Aufenthalt in den königlichen Städten nicht länger gestattet werden könne. 1796 März 12
 - 30: Übersendung einer Verfügung zur Verhütung einer weiteren Ausbreitung der Raupenplage 1796 März 9
 - 30: Abschrift der Verfügung 1796 Februar 15
 - 31 - 32: Auflistung der nach Holten importierten Getreidemengen 1796 März 11/24
 - 33: Mitteilung über die Ernennung des Kaufmanns Perregaux aus Paris zum diesseitigen General Agenten in Frankreich 1796 März 18
 - 34: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Hermann an den Magistrat, dass für die Zeit vom 23. Dezember 1795 bis zum 6. Februar 1796 noch keine Nachweise der ausgestellten Getreideexportatteste vorliegen. Er verweist darauf, dass die Ausgabe solcher Dokumente an NN. Kleinschmidt nicht in Frage komme. Zu achten sei auf eine gerechte Verteilung von Getreide an alle Städte und die Getreidefabrikanten. 1796 März 18
 - 35: Hinweis auf die Zahlung von Zinsen für die Jahre 1795/6 für die jenseits des Rheins wohnenden Personen 1796 März 19
 - 36: Liste der ausgegebenen Getreideexportpapiere 1796 März 20

-
- 37: Warnung vor solchen Personen, die aus Kroatien oder Slawonien einreisen. Diese könnten die Erreger der dort ausgebrochenen Epidemie übertragen. 1796 März 24
 - 38: Einforderung von Obligationen und Hypothekenscheinen, damit dem Tuchmacher Heinrich Voss Zinsen für seine Fabrik aus dem Prämienfonds überwiesen werden können. 1796 März 23
 - 38: Friedrich Wilhelms von Preußen genehmigt das Gesuch des Tuchmachers Wilhelm Voss mit dem Zusatz, dass die erforderlichen Sicherheiten zu stellen sind. 1796 März 13
 - 39: Anmerkungen des Magistrats zum Gesuch von Wilhelm Voss 1796 März 24
 - 40: Einforderung einer Übersicht über die Entwicklung der Kornpreise in den vergangenen 12 Jahren 1796 März 26
 - 40- 42: Zusammenstellung der vorgen. Übersicht 1796 März 27
 - 43 - 44: Der Kriegs- und Steuerrat Hermann teilt dem Magistrat mit, dass die Insassen des Zuchthauses von Wesel auf die aus der Spinnerei erzielten Einnahmen angewiesen seien. Gleichwohl sei es für Holten von Vorteil, wenn dort auch solche Unternehmen angesiedelt werden könnten. 1796 April 4
 - 45 - 46: Mitteilung des Magistrats über die Sorgen der Holtener Tuchmacher, da sich der Fabrikant Siepman darum bemühe, die im Weseler Zuchthaus untergebrachte Spinnerei zu übernehmen und die Insassen in diesem Gewerbe arbeiten zu lassen. 1796 März 26
 - 46: Formblatt Cap. IV. Tit. I. Einnahme von Victualien, Futter für den Monat Januar 1795
 - 47 - 49: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Hermann, dass man willens sei, das Angebot des NN. Siepman aus dem Märkischen nicht anzunehmen. 1796 April 10
 - 50 - 50: Regulativ, wie es künftig wegen Verpflegung der Rekruten auf den Transport zu Abstellung der dabei eingeschlichenen Mißbräuche gehalten werden soll.
 - 51: Mitteilung an den Magistrat, dass für den Abdruck von Terminen der Verpachtungen der musicalischen Aufwartung im Duisburger Intelligenzblatt künftig keine Gebühren mehr zu entrichten sind. 1796 April 8
 - 52: Mitteilung der Resolution des Hofes wegen der Emigranten 1796 April 2
 - 53 - 53: Anweisung, die Gastwirte darauf hinzuweisen, dass alle Fremden genau zu überprüfen sind. 1796 April 2
 - 55: Keine Einträge
 - 56: Zur Verhütung von Bränden, wie kürzlich in Uedem geschehen, wird der Magistrat angewiesen, eine genaue Besichtigung der Schornsteine und Dächer durchführen zu lassen. Auch dürfen in den Küchen keine feuergefährlichen Materialien gelagert werden. Nach Möglichkeit sollen beim Hausbau feuerhemmende Baustoffe benutzt werden. 1796 April 2
 - 57: Aufruf zur Unterstützung der Einwohner Uedems, die bei dem Stadtbrand nahezu alles verloren haben. 1796 April 27
 - 58: Einforderung des Bauetats für die Jahre 1795 - 1797 1796 April 5

-
- 59: Der Kriegs- und Steuerrat Hermann lehnt eine Erhöhung des As-securantz Quanti von des Landes Capitulanten Baumeisters Hause ab. 1796 April 16
 - 60 - 60: Der Kriegs- und Steuerrat Hermann teilt mit, dass es nicht möglich sei, den mit NN. Wieschmann aus Hattingen geschlossenen Vertrag über die Einrichtung einer Baumwollspinnerei im Weseler Zuchthaus rückgängig zu machen. Der bisherige Kontrakt der einge-sessenen Tuchmacher werde nicht verlängert. Hermann fordert gleichzeitig aber genaue Zahlen über Arbeitskräfte und die gezahlten Löhne. 1796 April 30
 - 61 - 61: Übersendung einer vom Direktorium des Klevisch-Märkischen Zucht- und Arbeitshauses erstellten Übersicht über die Tätigkeit dieser Einrichtung, die auf Anfrage des Duisburger Tuch-fabrikanten Johann Carl Tuckermann erstellt wurde. 1796 April 22
 - 62: Mitteilung des Direktoriums des Klevisch-Märkischen Zucht- und Arbeitshauses, dass nach Abschluss des Vertrags mit NN. Wieschmann den Wünschen des Duisburger Tuchfabrikanten Johann Carl Tuckermann nicht mehr entsprochen werden kann. 1796 April 15
 - 63: Keine Einträge
 - 64: Übersendung einer Entscheidung, wie der Besitz aufzuteilen sei, wenn eine Witwe mit Kindern eine neue Ehe mit einem Soldaten eingeht.
 - 65: Anordnung einer Kollekte für die Einwohner der Stadt Uedem 1796 Mai 5
 - 66: Erlaubnis zum Import von magern Horn Vieh aus dem Hochstift Münster unter der Bedingung, dass dasselbe am Jahresende wieder fett nach dem Münster-schen exportiert werde. 1796 Mai 2
 - 67: Übersendung einer Verfügung über Praemien Sätze in betreff der Maulbeer-baum Plantagen 1796 Mai 9
 - 67 - 68: Abschrift der Verfügung 1796 April 8
 - 69 - 69: Übersendung einer Stellungnahme der Holtener Tuchfabri-kanten und Wollspinner zu der Frage, ob die Spinnerei im Weseler Zucht- und Arbeitshaus einem fremden Unternehmer überlassen werden soll. 1796 Mai 15
 - 70 - 71: Antwortschreiben des Magistrats zu der Stellungnahme (Entwurf) 1796 Mai 15
 - 72 - 72: Übersendung eines Kammerreskripts wegen der auf dem hie-sigen Zuchtahuse eingehenden Wollspinnerei 1796 Mai 8
 - 73 - 74: Abschrift des Kammerreskripts 1795 April 29
 - 75 - 76: Verordnungen des Ober Collegiums Sanitatis über die Anla-ge von Tuchfabriken und Gerbereien in den Städten 1796 April 5
 - 76: Anweisung, die vorstehenden Verordnungen bekannt zu machen. 1796 April 30
 - 77: Anfrage an den Magistrat, warum der Schöffe Theodor Rickels die Berichte nicht mehr unterzeichne. Anh.: Mitteilung des Magist-rats, dass der Genannte im Alter von 78 Jahren gestorben sei. 1796 Mai 18
 - 78: Einforderung der Holtener Jahresrechnung 1796 Mai 20
 - 79 - 80: Da der Vertrag mit dem Hattinger Tuchfabrikanten Wiesch-mann nicht rückgängig gemacht werden kann, trifft der Steuerrat folgende Entscheidungen: 1. In der Weseler Zitadelle wird eine Spinnan-stalt eingerichtet; 2. Es haben sich

bereits 50 Personen, teils Soldaten der Garnison, teils Frauen und Kinder, gemeldet, die hier arbeiten wollen; 3. Die früher im Zuchthaus installierten Geräte und Maschinen werden in die Zitadelle gebracht. Die vorgeschriebenen Bestimmungen sollen aber auf der nächsten Sitzung der Kammer nochmals diskutiert werden. 1796 Mai 21

- 81 - 81: Einforderung eines Berichts über das vor einiger Zeit begonnene Unternehmen, Vieh zu importieren, zu mästen und dann wieder zu exportieren. 1796 Juni 7

- 82: Anfragen a) nach dem Stand der Wiederbesetzung der Stelle des verstorbenen Schöffen Theodor Rickels, b) warum der Schöffe Rothengatter ohne Erlaubnis nach Münster gereist sei. 1796 Juni 3

- 82: Vorschlag des Magistrats, einen der beiden Bürgerkapitäne Theodor Voss oder H. Krumpe zum neuen Schöffen zu wählen. 1796 Juni 6

- 83: Mitteilung des Magistrats, dass in Holten kein fremdes Vieh ge-weidet werde. 1796 Juni 16

- 84: Hinweis auf die in den Duisburger Intelligenzblättern erscheinende Verfügung über den Umbau von Häusern und deren Eintrag in den Feuersozietätkataster 1796 Juni 6

- 85: Anweisung, die Papiere der sich im Land aufhaltenden französischen Geistlichen nochmals zu überprüfen. 1796 Mai 26

- 86: Keine Einträge

- 87: Dankschreiben für die übersandten Gelder zur Unterstützung der Armen in der durch Brand zerstörten Stadt Uedem 1796 März 30

- 88 - 88: Anfrage an den Magistrat, ob und inwieweit sich die dortigen Tuchmachermeister an den Kosten der in der Weseler Zitadelle eingerichteten Spinnwerkstatt beteiligen wollen. 1796 Juni 30

- 89 - 89: Mitteilung über die Vereinbarung mit der Regierung in Münster, dass demnächst mit dem Export des gemästeten Viehs begonnen werde. 1796 Juni 22

- 90: Anweisung zur Auszahlung des Gnadentalers an den Invaliden Surmann 1796 Juni 17

- 91: Anmerkungen des Magistrats zum Im- und Export von magerem Vieh 1796 Juli 1

- 92: Aufstellung der bei der Tuchherstellung anfallenden Kosten

- 93: Mitteilung über die Aufhebung der Circulation des spanischen Piasters 1796 Juli 6

- 94: Aufforderung zur Bekanntmachung des Exportverbots von Salz 1796 Juli 6

- 95: Anweisung zur Ermittlung und Ausweisung solcher Immigranten aus Frankreich, Brabant und Lüttich, die nicht über die nötigen Aufenthaltunterlagen verfügen. 1796 Juli 16

- 96: Mitteilung über die Ernennung des Kammerpräsidenten, Freiherr von Stein, zum Oberkammerpräsidenten der Provinzen Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen, Kleve, Moers, Mark und Geldern 1796 Juli 17

- 97 - 98: Publicandum wegen der Maywurm Latwerge gegen den Biß toller Hunde (Druck) 1796 Juni 21

-
- 99: Hinweis auf die Bekanntgabe der Verfügung über die Bekämpfung der Hundetollwut 1796 Juli 28
 - 100: Keine Einträge
 - 101 - 101: Verfügung über den Export von Getreide und Hafer 1796 August 1
 - 102: Bedingungen für den Export von Getreide in das Münsterland 1796 August 10
 - 102: Abschrift der Verfügung 1796 August 5
 - 103: Gewährung eines Darlehns an den Tuchmacher Heinrich Voss für den Ausbau seiner Fabrik 1796 August 10
 - 103: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1796 Juli 29
 - 104: a) Einforderung eines Attests über die Relation des Holtenschen Burgmaßes zu dem Berliner Maß. b) Bericht des Magistrats, dass ein Malter Burgmass zwölf zwei Drittel Spindt in Berliner Maas aus-bringt. 1796 August 19
 - 105: Einforderung einer Übersicht über die vorhandenen Kohlenvor-räte 1796 September 23
 - 106 - 106: Anweisung, alle Maßnahmen zu ergreifen, um ein Aus-ufern der im Stift Münster ausgebrochenen Viehseuche zu verhinder-n. 1796 September 23
 - 107 - 107: Anweisung, alle Maßnahmen zu ergreifen, um ein Aus-ufern der im Nassauischen ausgebrochenen Viehseuche zu verhindern 1796 September 16
 - 108: Mitteilung über die Ernennung des Kreiseinnehmers von Corbin zum Land-rat im Kreis Wesel 1796 September 5
 - 109: Mitteilung, dass in Holten keine Kohlenvorräte angelegt wur-den. 1796 September 5
 - 110: Mitteilung, dass auch im Bergischen und in der Stadt Köln eine Viehseu-che ausgebrochen ist. 1796 September 8
 - 111: Hinweis auf die in Umlauf gesetzten Louis d´Or 1796 Oktober 8
 - 112: Einforderung des Stempelextrakts und der Stempelgelder 1796 Oktober 12
 - 113: Hinweis auf die in den Duisburger Intelligenzblättern erschei-nende Veröf-fentlichung über die Prämiengelder 1796 Oktober 22
 - 114 - 114: Hinweis auf die Verfügungen über die zu erstellenden Ta-bellen über Immigranten aus Frankreich, den Niederlanden und aus Lüttich 1796 Oktober 25
 - 115 - 115: Anweisung an den Magistrat, die in der Anzeige zweier Tuchhändler namhaft gemachten Deckenhändler Johann und Jeremi-as Breckerfeldt, Wilhelm Dunckel, Johann Struhm, Johann Eincke, Heinrich Buddinghaus, Wilhelm Sön-ner, Gottlieb Sesselmann und Gottlieb Jäger ausfindig zu machen. 1796 Novem-ber 1
 - 116: Keine Einträge
 - 117: Mitteilung, dass auch im Bergischen und in der Stadt Köln eine Viehseu-che ausgebrochen ist. 1796 November 8
 - 118: Einforderung von Extrakten aus den Kassenberichten 1796 No-vember 9
 - 119: Hinweis auf eine Visitation von Vagabunden durch die Regie-rung in Müns-ter 1796 November 22
 - 120 - 120: Mitteilung über die Verfügung der Visitation im Hochstift Münster 1796 November 19

-
- 121: Keine Einträge
 - 122: Verfügung über die Durchführung einer Diebesvisitation im Stift Münster 1796 November 25
 - 123: Verbot der Aufnahme von Immigranten 1796 November 24
 - 124 - 124: Anweisung, dass Immigranten, die nicht über eine Auf-enthaltsbescheinigung verfügen, binnen zehn Tagen auszuweisen sind. 1796 November 26
 - 125: Mitteilung über die Verlängerung des Landes Indults für die Provinzen Kleve und Mark 1796 November 19
 - 126: Übersendung der Verfügung, dass für die Ablieferung jedes Deserteurs sechs Reichstaler gezahlt werden. 1796 November 23
 - 126: Abschrift der Verfügung 1796 September 25
 - 127: Wegen einer in Duisburg von einem Karrenschieber begangenen Defraudation wird er Magistrat angewiesen, dass jede Art der Gewerke genau ausgemittelt werden sollen. 1796 Oktober 31
 - 128: Mitteilung, dass die Holtener Tabaksgelder nicht in Groschen, sondern auch in Courant geleistet werden müssen. 1796 November 16
 - 129: Einforderung eines Berichts über die Ablieferung der Werbegelder 1796 Oktober 26
 - 130: Einforderung von Kassenextrakten 1796 November 30
 - 131: Mitteilung über den mit dem sächsischen Hof geschlossenen Vertrag über die Behandlung adeliger Vermögen 1796 November 30
 - 132: Übersendung der Verfügung über das Verbot der Ablieferung von Tabaksgeldern in Groschen
 - 132- 133: Abschrift der Verfügung 1796 November 22
 - 134: Einforderung eines Berichts über die Hersteller von Leinwand, die Verarbeitung von Baumwolle, die Anzahl der Webstühle bzw. -maschinen 1796 Dezember 1
 - 134 - 135: Bericht über die Hersteller von Leinwand, die Verarbeitung von Baumwolle, die Anzahl der Webstühle bzw. -maschinen [nach 1796 Dezember 1]
 - 136: Um eine Ausbreitung der Viehseuche zu verhindern, ergeht die Verfügung, dass bis auf weiteres der Import von Hornvieh, Schafen, Wolle und rohen Häuten verboten ist. 1796 Dezember 3
 - 137: Keine Einträge
 - 138: Beantwortung der Anfrage nach den vorhandenen Gewerken 1796 Dezember 3
 - 139: Keine Einträge
 - 139: Cap. II. Tit. II. Einnahme von Bieren (Formular)
 - 140 - 141: Überlegung des Steuerrats Hermann über die Einrichtung einer Stelle, die sich um die Belange der armen Leute auf dem platten Land und in den Städten kümmern soll. 1796 Dezember 7
 - 141: Muster für zwei Tabellen: 1. Ermittlung des Baulands; 2. Spezifikation der Naturalpächte an Roggen
 - 142: Mitteilung, dass der Kammerreferendar autorisiert sei, zur Abwendung der grassierenden Viehseuche die Grenzen zu überprüfen. Der Magistrat wird angewiesen, ihn hierbei zu unterstützen. 1796 Dezember 4

- 143: Keine Einträge
- 144 - 144: Anfrage, welche Maßnahmen vom Magistrat getroffen wurden, um die Versorgung der Stadt mit Heizmaterial sicherzustellen. 1796 Dezember 10
- 145: Keine Einträge
- 146 - 146: Antrag des Magistrats auf Bewährung eines Darlehns für Theodor Schumacher 1796 November 26
- 147: Übersendung des von einem ausländischen Wirt erstellten Maßnahmenkatalog zur Eindämmung der grassierenden Viehseuche 1796 Dezember 15
- 147: Abschrift der Mitteilung
- 148: Verfügung über die Beachtung der Mitteilung, dass Fuhrleute vielfach unversiegelte Pakete bei Wirten hinterlegten. Diese würden dadurch dem Zugriff der Akzisekasse entzogen. 1796 Dezember 13
- 148: Abschrift der Verfügung 1796 Dezember 1
- 149 - 149: Erinnerung an das bestehende Importverbot von Wolle, um die Viehseuche einzudämmen. Sind jedoch Atteste vorhanden, die eine Unbedenklichkeit bezeugen, soll die Einfuhr genehmigt werden. 1796 Dezember 5
- 150: Keine Einträge
- 151 - 151, 156: Verfügung über Maßnahmen zur Eindämmung der Viehseuche 1796 Dezember 22
- 152 - 152: Übersendung von Auszügen aus einem Maßnahmenkatalog zur Eindämmung der Viehseuche 1796 Dezember 20
- 153 - 154: Mitteilung, dass in Kalkar, Mörmenter und Grieth bereits Vieh an der Seuche eingegangen sei. Um eine Ausbreitung auf die linksrheinsichen Gebiete zu verhindern, wird ein Maßnahmenkatalog übersandt, der den Eingesessenen bekannt zu machen ist. 1796 Dezember 16
- 155: Keine Einträge
- 156: Hinweis auf die dem Magistrat übersandten Vorschriften zur Eindämmung der Viehseuche 1796 Dezember 28
- 157: Empfehlung an den Magistrat, zur Eindämmung der Viehseuche gedroschene Gerste zu füttern. 1796 Dezember 29
- 158: Hinweis auf das bestehende Verbot, Vieh ohne entsprechende Gesundheitszeugnisse zu importieren. 1796 Dezember 30
- 159: Übersendung von Unterlagen über den Import von Kohle. Es wird empfohlen, ausschließlich Märkische Kohle zu kaufen. 1796 Dezember 29
- 159: Aufzählung jener Zechen, wo die Eingesessenen ihre Kohlen beziehen können. Besonders wird auf die schlechte Qualität der in Essen und Werden geförderten Kohlen und die schlechten Wege verwiesen. [1796 Dezember 29]
- 160: Fahndung nach dem gewesenen französischen Commissarius der Rhein Armee, Eugène Lolliot, der aus dem Arrest entflohen ist. 1796 Dezember 28
- 160: Personenbeschreibung des Flüchtigen [1796 Dezember 28]
- 161: Keine Einträge
- 162: Anweisung, dass die Exzesse, die sich einige von Breslau ausgewanderte Gesellen erlaubt haben, unterbunden werden sollen. 1796 Dezember 13
- 162 - 163: Abschrift der Verfügung 1796 Oktober 11

-
- 164: Auf Grund des Todes des Prinzen Friedrich Ludwig Carl von Preußen werden alle Musikveranstaltungen und Schauspiele untersagt. 1797 Januar 11
 - 164: Abschrift der Verfügung 1796 Dezember 31
 - 165: Anordnung einer landesweiten Trauer wegen des Todes des Prinzen 1797 Januar 13
 - 166: Einforderung von Berichten über das Eintreffen des Oberstleutnants Lecoq in den Städten der Provinz. 1797 Januar 17
 - 167: Mitteilung, dass die Anzeige des Augenarztes Hildebrand eingetroffen sei. Diesem Schreiben sei zu entnehmen, dass die Mediziner Carl Joseph Bader und Franz Hesselbach sich mitgetroffen hätten. Diesen sei nun die Ausgabe von Medikamenten gestattet worden. 1797 Januar 16
 - 167: Abschrift der Verfügung 1796 Dezember 13
 - 168: Hinweis auf den Abdruck des für die Jahre 1798 und 1799 ausgefertigten Prämienplans in den Duisburger Intelligenzblättern 1797 Januar 18
 - 169: Einforderung von Berichten über Tabaks- und Werbegelder, Auszüge aus der Kämmerei-, Bau- und Kassenabrechnung 1797 Februar 3
 - 170: In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar haben Unbekannte das Schüttelbrett am Waldteich geöffnet, wodurch der Stadtgraben und die Wiesenflächen überschwemmt wurden. Der Magistrat setzt einen Dukaten für die Ergreifung der Täter aus. 1797 Januar 29
 - 171: Einforderung einer Übersicht über Emigranten 1797 Februar 4
 - 172: Keine Einträge
 - 173 - 173: Anordnung einer Staatstrauer für die am 13. Januar gestorbene Prinzessin Elisabeth Christine von Preußen 1797 Januar 31
 - 174: Keine Einträge
 - 175: Verbot musikalischer Aufführungen für die Zeit der angeordneten Trauer 1797 Februar 3
 - 176: Keine Einträge
 - 177: Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung über die angeordnete Trauer 1797 Februar 7
 - 178: Einforderung der Geburtszettel für 1796 und der Übersicht über die dafür ausgelegten Gebühren 1797 Februar 18
 - 179: Übersendung des Berichts, den der Bielefeld aus dem Haag wegen des Verbots der Einfuhr englischer Waaren in das Gebiet der vereinigten Niederlande angelegt habe. 1797 Februar 22
 - 179 - 180: Abschrift des Berichts 1796 Dezember 19
 - 181 - 181: Maßregeln für das Verhalten gegenüber Emigranten aus Brabant, Holland oder Lüttich 1797 Februar 17
 - 182: Zusendung einer Verfügung über die Versorgung der Invaliden 1797 März 8
 - 183 - 184: Abschrift der Verfügung [1797 Februar 28]
 - 185: Keine Einträge
 - 186: Einforderung eines Berichts über den Zustand der Feuerlöschgeräte und die letzte Visitation von Häusern 1797 März 18

- 186 - 187: Bericht des Magistrats [nach 1797 März 30]
- 188: Übersendung einer Verfügung mit der Aufforderung, über die von öffentlichen Gebäuden, Akzise, Schleusen und Brücken eingelaufenen Gelder zu berichten 1797 März 29
- 188 - 189: Abschrift der Verfügung
- 189: Entwurf des Antwortschreibens 1797 April 3
- 190: Mitteilung, dass der Freiherr von Sonsbeck zu Aspel zum Landrat des Kreises Emmerich ernannt wurde. 1797 April 26
- 191: Verfügung über den Modus öffentlicher Bekanntmachungen 1797 April 28
- 192: Übersendung einer Verfügung über die Erstellung und Einsendung von Kassenberichten 1797 April 26
- 193 - 194: Abschrift der Verfügung 1797 März 3
- 195: Übersendung einer Bekanntmachung über die Bekämpfung der Tollwut 1797 März 30
- 196 - 199: Edict wegen des Tollwerdens von Hunden (Druck) 1797 Februar 20
- 200: Anweisung an den Magistrat, dem Bauinspektor Brix bei seiner Inspektionsreise alle benötigten Unterlagen zur Verfügung zu stellen. 1797 Juni 12
- 201 - 201: Einforderung eines Berichts über die Kassenbestände des laufenden Monats 1797 Juni 13
- 202 - 202: Hinweis, dass es durch die Entdeckung von 25 bis 30 in Mänteln verhüllten Kerls wahrscheinlich sein wird, dass in der nächsten Zeit ein Ansteigen der Einbrüche zu erwarten steht. 1797 Juni 13
- 203 - 204: Erlass von Bestimmungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Steinkohle 1797 Juni 16
- 205 - 205: Bericht des Magistrats über Maßnahmen zur Beseitigung des Kohlenmangels 1797 Juni 20
- 206: Bericht auf die Anfragen vom 20. und 21. Juni zur Beseitigung des Mangels an Steinkohle 1797 Juni 21
- 207: Anfrage des Steuerrats Hermann zu den Anmerkungen Rothengatters über die Anlage eines Kohlenmagazins für Bedürftige 1797 Juli 4
- 208: Anweisung an den Magistrat, die Schornsteine und Feuermauern zu besichtigen und in Ordnung bringen zu lassen. 1797 Juli 22
- 209: Mitteilung, dass die Kohlenlieferungen nach Ruhrort durch die Reparaturen an der Horster Schleuse vorläufig eingestellt wurden. 1797 Juli 29
- 210: Verfügung über die Erstellung eines vollständigen Verzeichnisses über die zollfrei eingehenden Güter für die Jahre 1797/1798 1797 Juli 24
- 210 - 211: Abschrift der Verfügung 1797 Juni 13
- 212: Verfügung über die Durchführung einer landesweiten Subskription für die vom Lehrer an dem Paedagogio der Realschule in Berlin, Zober, verfassten Schriften über die rechtschaffenen Handwerker und die rechtschaffenen Dienstboten 1797 August 16
- 213: Anweisung an den Magistrat, die Viehhalter anzuweisen, ihre Herden ausreichend mit Wasser zu versorgen. Nur so könne der grassierenden Seuche begegnet werden. 1797 August 9

-
- 214: Verfügung, dass für Privilegien und fremdes Fürstengut immer noch Abgabefreiheit bestehe. Für Salz dagegen müssen Abgaben entrichtet werden. 1797 August 4
 - 215: Übersendung einer Verfügung über die Aussetzung der Jagd bis zum 1. November, um eine Ausbreitung der Viehseuche zu verhindern. 1797 September 10
 - 215, 220: Abschrift der Verfügung 1797 September 9
 - 216: Anweisung an den Magistrat, den Etatminister, Freiherr von Heinitz, bei seiner Inspektionsreise angemessen zu empfangen. 1797 September 4
 - 217: Anordnung, dass die Jagd bis zum 15. September ausgesetzt wird, um eine Ausbreitung der Viehseuche zu verhindern. 1797 August 23
 - 218 - 220: Keine Einträge
 - 221: Erinnerung an die Einsendung der Übersicht über die Tabaksgelder für das erste Quartal 1797/98 1797 September 23
 - 222: Mitteilung, dass der Export der unter königlichem Stempel geprägten Gold Species wieder aufgehoben wurde. Bis zu 500 Reichstaler dürfen nun ins Ausland gebracht werden. 1797 Oktober 5
 - 222: Abschrift der Verfügung 1797 September 20
 - 223: Die jüngsten Vorfälle in Paris lassen eine größere Anzahl von Emigranten erwarten. Der Magistrat wird deshalb daran erinnert, dass neu ankommende Emigranten nicht geduldet werden sollen. 1797 September 13
 - 224: Mitteilung über die Zusendung eines Exemplars über die Porto Freiheit Differenzien 1797 Oktober 6
 - 225: Keine Einträge
 - 226 - 229: Circular Verordnung fuer die Land- und Steuer-Raethe und ihnen untergeordnete Bediente, ingleichen Fiscaele, Kanzel-leyen, Kassen, Magistraete und andere koenigliche Beamte und Bediente. Die Entscheidung einiger bisher noch obgewalteter Porto freiheits Differenzien betreffend 1797 Juli 7
 - 230 - 230: Anmerkungen über die Verfügung zu den neu aufzurichtenden Landhusaren 1797 Oktober 2
 - 231: Protokoll der Besprechung des Magistrats mit den Bürgerkaptänen über die Versorgung der Armen mit Getreide 1797 Oktober 2
 - 232: Mitteilung des Steuerrats Hermann über die Kornpreise 1797 Oktober 21
 - 233: Übersendung einer Verfügung über die Unterstützung des armen Theils einer Commune durch Bereitstellung von Korn gegen einen billigen Mittelpreis 1797 Oktober 26
 - 233: Abschrift der Verfügung 1797 Oktober 21
 - 234: Übersendung einer Bekanntmachung über das Exportverbot von Gold 1797 Oktober 10
 - 235: Mitteilung über die Freigabe der Jagd 1797 Oktober 21
 - 236: Mitteilung, dass ausreichend Kohlen zu günstigen Preisen vorhanden sind. Außerdem erfolgt eine Angabe der Transportmöglichkeiten, so dass eine ausreichende Versorgung für den kommenden Winter gegeben wäre. 1797 November 2

-
- 237 - 237: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Versorgung mit Kohlen 1797 Oktober 18
 - 238 - 238: Aufforderung zur Einstellung von Landhusaren, um eine vollkommene Sicherheit der Eingesessenen zu erzielen. 1797 Oktober 24
 - 239: Mitteilung an den Magistrat, dass die völlige Wiederherstellung des Herrn Scheffen Voss abgewartet werden muß, ehe derselb zu seiner Verpflichtung nach Wesel kommen soll. 1797 Oktober 24
 - 240: Hinweis auf die Einhaltung der Verfügung über die Behandlung von französischen Emigranten 1797 Oktober 21
 - 240, 242: Abschrift der Verfügung 1797 September 27
 - 241: Extractus aus dem Bericht der Kohlen Inspection de dato Ruhrorth den 28ten Septembris 1797
 - 243 - 244, 246: Keine Einträge
 - 247: Mitteilung des Predigers Wesendonck, dass der Lehrer Herken-dell ihm mitgeteilt habe, dass der französische Lehrer Labade sich eigenmächtig ohne besondere Erlaubnis unterstanden hätte, Abend-schule zu halten. 1797 November 29
 - 248: Einforderung eines Berichts über die Behandlung tollwütiger Hunde vor der Schneidung des Tollwurms. Anh.: Bericht des Magistrats 1797 November 18
 - 249: Anfrage, zu welchem Preis der Fabrikant Boddinghausen sein Ware liefert. 1797 November 13
 - 250 - 250: Aufforderung zur Ermittlung der Distanzen der Städte untereinander und von der Stadt Kleve. Anh.: Übersendung der Ergebnisse. Danach war Holten 4 h von Wesel, 3 h von Duisburg, 8 h von Rees, 1 ¼ h von Dinslaken, 2 h von Ruhrort, 4 h von Schermbeck, 7 h von Isselburg und 11 h von Kleve entfernt. 1797 November 8
 - 251: Mitteilung über die Aufhebung des Importverbots von Blei 1797 November 4
 - 252 - 252: Anfrage nach dem Stand der von den Herren von Besserer und Schönhals geplanten Baumwollfabrik. 1797 November 4
 - 253: Hinweis auf die Einhaltung der anlässlich des Todes Friedrich Wilhelms erlassenen Verfügungen 1797 Dezember 4
 - 254: Aufforderung zur Inspektion der Feuerlöschgerätschaften 1797 Dezember 2
 - 255: Aufforderung zur Vereidigung der Bediensteten auf Friedrich Wilhelm III. 1797 November 30
 - 256: Einforderung von Gebühren des ersten und zweiten Quartals 1797 November 30
 - 257: Einforderung eines Berichts über die neuen Prämiengelde für das Jahr 1800 1797 November 23
 - 257, 263: Abschrift der Verfügung 1797 Oktober 10
 - 258: Einforderung der Sortenzettel für Tabaks- und Werbegelder 1797 Oktober 25
 - 259, 260: Zusendung einer Verfügung über die Änderung der Maßeinheiten 1797 Oktober 29

-
- 261: Mitteilung über die Erneuerung des Exportverbots inländischer Goldmünzen 1797 Oktober 25
 - 262: Verweis auf die in den Duisburger Intelligenzblättern enthaltenen Mitteilungen über Prämiengelder 1797 Oktober 26
 - 264 - 265: Neues Trauer Reglement (Druck) 1797 Oktober 7
 - 266: Mitteilung über die Zusendung von zwei Exemplaren des Trauer Reglements 1797 November 28
 - 267: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Hermann über das Vorhaben von Besserers, in Holten eine neue Tuchfabrik zu errichten. 1797 Dezember 16
 - 267: Antwortschreiben des Magistrats 1797 Dezember 21
 - 268: Keine Einträge
 - 269: Mitteilung über die Vereidigung der Bediensteten auf Friedrich Wilhelm III. 1797 Dezember 9
 - 270: Verweis auf die wegen des Todes Friedrich Wilhelms II. ergangenen Verfügungen 1797 Dezember 6
 - 271: Circulare an sämtliche Lande und Steuer Raethe, Cassen-Rendanten, Rentmeister, Kreis- und Steuer-Einnehmer, Accise und sämtliche Cammeral-Bediente wegen des Höchstseeligen Königs Friedrich Wilhelm des 2ten Absterben (Druck) 1797 November 8
 - 272: Anfrage nach geeigneten Kandidaten für den Besuch der Veterinärschule in Münster 1797 Dezember 6
 - 272: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung
 - 273: Mitteilung, dass in Holten keine Kandidaten gefunden wurden. 1797 Dezember 18
 - 274 - 274: Anmerkungen des Magistrats zum Projekt von Besserers 1797 Dezember 21
 - 275: Aufforderung, das Stempelgelddepot genau zu überprüfen. 1798 Februar 22
 - 276 - 276: Antrag des Sterkrader Bürgers NN. Weyerhorst, die Stadt Holten zur Wiedererrichtung des eingerissenen Grabens längs seiner Besitzungen zu verpflichten. 1797 November 17
 - 277: Einforderung von Kassenextrakten 1798 Februar 23
 - 278: Suche nach einem Unternehmer, der - wie der Fabrikant Wieschmann in Wesel - die Inhaftierten mit anderen Arbeiten als Flachsspinnen beschäftigen wird. 1797 Dezember 17
 - 279: zur Ergreifung des losen Gesindels, Vagabonden, Ziegeuner und Bettler 1797 Dezember 28
 - 279 - 280: : Verfügung Friedrich Wilhelms über die Gültigkeit und die Verwendung von Pässen 1799 Januar 20
 - 281: Einforderung eines Berichts über die Beschwerde Nn. Weyerhorsts 1798 Januar 6
 - Anh.: Bericht des Magistrats
 - 282: Stellungnahme des Magistrats zur Beschwerde NN. Weyerhorsts 1798 Januar 5

- 283: Mitteilung des Kriegsrats Scheele, dass mit den Bäckern in We-sel vereinbart wurde, nach 16 Uhr keine Feuer mehr in Häusern zu unterhalten. Diese Vorschrift soll für die gesamte Provinz gelten. 1797 Dezember 22
 - 284: Personalfragebogen des Bürgermeisters J.H.W. Meurs
 - 285: Einforderung eines Personalfragebogens über den Bürgermeister Meurs, 1797 Dezember 22
 - 286: ?
 - 287 - 287': Gehaltslisten der Holtener Officianten 1798 Januar 12
 - 288 - 288': Verfügung über die Erstellung eines General Civil Salarien Etats
 - 289: Einforderung von Fleischpreisen
- Anh.: Liste der Fleischpreise
- 290: Erinnerung an die Vorschrift über die Behandlung von Emigranten 1798 Januar 14
 - 290', 286': Abschrift der Verfügung
 - 291 - 292': General Pardon fuer alle Deserteurs von Sr. Koeniglichen Majestaet von Preußen Armee, ingleichen fuer alle de Werbung halber und wegen verzeihlicher Vergehungen entwichenen Koeniglichen Unterthanen, die bis zum 24. December 1798 bey den Regimentern, von welchen sie desertirt sind und bey ihren Gerichts Obrigkeiten, im Lande sich freywillig wieder einfinden werden (Druck) 1797 Dezember 24
 - 293: Hinweis auf den Fortbestand des Verbots, dass bei den Bäckern nach 7 bis 8 Uhr abends kein Feuer brennen dürfe. 1798 Februar 2
 - 294 - 295': Aufforderung Friedrich Wilhelms, wenig motivierte Mitarbeiter in den Verwaltungen ausfindig zu machen und der vorge-setzten Stelle zu melden. 1797 November 23
 - 296: Hinweis auf die Verfügung, dass alle Emigranten ohne gültige Dokumente zurückzuweisen sind. 1798 Februar 8
 - 297: Ausdehnung des Generalpardons auf die Anwerber von Soldaten 1798 Februar 8
 - 298: Empfehlung von Mitteln zur Bekämpfung de Viehseuche 1798 Februar 12
 - 299: Mitteilung des Steuerrats Hermann, dass der Kaufmann Carl Bernhardt aus Wesel in Ansehung seiner Pässe exilirt worden sei. 1798 Februar 28
 - 299': Verfügung Friedrich Wilhelms über die Gültigkeit und die Verwendung von Pässen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 11

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 14

Enthält: u. a.: - 1: Bestimmung eines Termins zur Ablieferung von Monatsberichten 1801 August 7 - 2: Übersendung eines am 21. Juli 1801 erlassenen Circular Rescripts über die Verwendung von Darlehen über 30 Reichstaler August 11 - 3: Zusendung der am 21. November 1801 erlassenen Declaration wegen des zu beobachtenden Verfahrens, wenn ein Soldat oder Cantonist zur Uebernehmung einer bauerlichen oder staedtischen Nahrung den Abschied erhaelt (Druck) 1802 Januar 6 - 4: Einforderung der restirenden Berechnung für ausgegebene Geburts- und Lehrbriefe sowie die dafür eingenommenen Beträge 1802 Februar 19 - 5: Übersendung einer abschriftlichen Verordnung, wonach das öffentliche Ausstellen aller und jeder Leichen verboten worden. 1802 Februar 6 - 6: Text der Bekanntmachung des Verbots, Leichen öffentlich auszustellen. 1802 Februar 14 - 7: Übersendung eines Reskripts, wonach die Ausstellung von Leichen und das Öffnen von Särgen bei Begräbnissen untersagt ist. 1801 Dezember 31 - 8: Übersendung des Verbots der öffentlichen Ausstellung von Leichen 1802 Februar 14

- 9: Bekanntgabe der Vereinbarung über die Möglichkeit, daß das Berliner Courant gegen französische und Brabander Cronenthaler eingetauscht werden kann. 1802 April 10

- 10: Übersendung des am 19. Januar 1802 erlassenen Reglements, nach welchem sich die Materialisten und Droguisten beidem Debit der Arznei-Waaren richten sollen (Druck) 1802 März 20

- 11: Übersendung eines vom Obermedizinalkollegs herausgegebenen Handbuchs über die Bekämpfung des Scharlachs 1801 November 24

- 12: Einforderung einer Schaafstands Tabelle 1802 August 14

- 13: Übersendung eines Publicandums wegen Verhuetung der nachtheiligen Folgen simulirter Kauf-, Tausch- und Pacht-Contracte (Druck) 1802 April 13

- 14: Instruction, wie man bey dem jetzt so allgemein herrschenden Scharlachfieber zu verfahren hat (Druck, 5 Exemplare) 1801 September 5

- 15: Verlängerung der Fruchtsperre für alle Getreidearten und Auf-forderung zur Durchführung einer Untersuchung des Schleichhandels an den Grenzen 1801 Dezember 3

- 16: Declaration der Verordnung vom 18. September 1799 wegen der jaehrlichen Populations Listen (Druck) 1801 September 29

- 17: Verzeichnuß der Geborenen in der Stadt Holten im Jahr 1801 und Verzeichnis der Gestorbenen in der Stadt Holten im Jahr 1801 1801 Dezember 29

- 18: Declaration der Verordnung vom 18. September 1799 wegen der jaehrlichen Populations Listen (Druck) 1801 September 29

- 19: Einforderung von zwei Exemplaren einer Übersicht über die in der Stadt vorhandenen Personen 1801 Dezember 10

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 12

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 15

1799 - 1801

- Enthält: u. a.: - 1 - 1': Aufforderung zur Erstellung einer Übersicht über Handelsleute, Brennereien und Brauereien sowie Nahrungsmittelproduzenten 1799 April 24 - 2: Hinweis des Magistrats auf die bereits zugestellte Übersicht 1799 April 29 - 3: Einforderung der Abonnements Praemien Gelder 1799 Mai 14 - 4: Hinweis auf den Abrechnungsmodus für das Kassenjahr 1799/1800 Mai 14 - 5: Einforderung von Übersichten über den Import von Getreid 1799 Mai 14 - 6: Mitteilung, dass die Verwendung von Roggen zur Herstellung von Fusel verboten, die Nutzung von Weizen und anderen Getreidearten zu diesem Zweck aber erlaubt sei. 1799 Mai 18 - 7: Anweisung zur Aufnahme der Bonificationes der Fuselbrenner und anderer kleiner Akziseausgaben in den Akziseextrakt Mai 18 - 8: Anweisung für das Verhalten des Magistrats und der Bevölkerung während des Besuchs des Königs 1799 Mai 20 - 9: Mitteilung über die Zusendung der Quittung für die bezahlten Abonnements Prämiengelder Mai 21 - 10: Wegen des in Wesel herrschenden Mangels an Branntwein, hervorgerufen durch die dortige Garnison, ist es ab sofort erlaubt, Fusel von jenseits des Rheins gegen Bezahlung der tarifmäßigen Akzise dorthin zu exportieren. 1799 Juni 21
- 11: Widerruf einer Verfügung über den Getreideexport zwischen Stadt und Land 1799 Mai 31
 - 12: Erinnerung an das Verbot, Pferde außerhalb der Demarcations Linie zu verbringen. 1799 August 8
 - 13: Aufhebung des Verbots, Roggen zur Fuselherstellung zu verwenden. 1799 August 17
 - 14 - 14': Erinnerung an die Verfügung, Pferde außer Landes zu bringen. 1799 August 20
 - 15: Übersendung einer Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über den Eintausch von Brabanter Talern 1799 August 22
 - 15' - 17: Text der vorgehen. Verfügung 1799 August 10
 - 16: Anweisung zur Bekanntmachung über die auf der Frankfurter Messe zum Vorschein gekommenen Spielmarken 1799 August 10
 - 17: Mitteilung, dass die städtischen Schlächter die Truppen mit Frischfleisch versorgen dürfen. 1799 September 28
 - 18: Hinweis, dass das für die Truppen geschlachtete Vieh tarifmäßig zu versteuern ist. 1799 Oktober 25
 - 19: Anordnung, die zunehmende Zahl der Getreideexporte genau zu überwachen. 1799 November 28
 - 20: Mitteilung über die teilweise Aufhebung der Akzisefreiheit für Baumaterial 1799 November 19
 - 21: Vorschlag der Weseler Kammer, den Duisburger Akziseexpectanten Biltges auf die Stelle des verstorbenen Torschreibers Blum einzuweisen. 1800 Januar 3
 - 22: Einforderung der Gelder für die abgefahrenen Kohlen 1800 Januar 23
 - 23: Einforderung eines Berichts über die Erklärung der Abonnements Sozietät zur Verlängerung des Vertrags 1800 Januar 16
 - 23': Entwurf eines Antwortschreibens des Magistrats zu Holten 1800 Januar 23
 - 24 - 24': Protokoll über die Beratungen mit der Kaufmannschaft 1800 Januar 22

-
- 25: Umlegung von Instandhaltungskosten für öffentliche Gebäude auf deren Bewohner 1800 Februar 20
 - 25´ - 26: Aufnahme der öffentlichen Gebäude und ihrer Bewohner 1800 Februar 23
 - 27: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die generelle Festsetzung von Strafmaßen 1800 Februar 20
 - 28: Vorschlag, die Gehälter der Akziseexpektanten durch einen Zuschlag aus dem Abschnitt Weinschreiber Gehalt aufzubessern. 1800 Februar 25
 - 29 - 31: Protokoll der Vernehmung der Kontrahenten in der Streitsache Eickelkamp - Biltges 1800 Februar 10
 - 32: Anmerkungen der Weseler Kammer zur Akziserechnung 1800 März 15
 - 32´ - 33: Auszüge aus der Stellungnahme der Weseler Kammer zur Akziserechnung 1800 Februar 6
 - 34: Anweisung, die Torschreiber zu einer genauen Überprüfung der die Stadtmauern passierenden Transporte anzuhalten. 1800 März 15
 - 35: Einf. einer Übersicht über die Importe von Speck 1800 März 22
 - 36: Übersendung eines Reskripts, in dem vor der Annahme des dem ächten Cochenille sehr ähnlichen Materiale Silvester gewarnt wird. 1800 Mai 10
 - 36´: Abschrift des Reskripts
 - 37: Verfügung über die Verlängerung des Abonnement Contracts um ein Jahr 1800 April 12
 - 37´: Text der am 20. Mai erlassenen Verfügung 1800 Mai 20
 - 38 - 39: Einforderung von Belegen für die Reduktion der Zinsen 1800 April 28
 - Anh.: Antwortschreiben des Magistrats
 - 40 - 41: keine Einträge
 - 42: Aufforderung zur Beschreibung von NN. Materialien 1800 April 8
 - 42´ - 43: Zahlenkolumnen
 - 44 - 44´: Beschwerde des Magistrats, dass die Bürger nicht mehr in der Mühle des NN. Lindgens ihr Korn mahlen lassen können. 1800 Mai 13
 - 45: Anfrage des Magistrats, ob sich der Colonus Hoberg einen Fuselkessel zulegen dürfe. 1800 Juni 13
 - 46: Verlängerung des Indults für die Provinzen Cleve und Marck noch auf 6 Jahre 1800 Juni 9
 - 47: Mitteilung an den Magistrat, dass es bei der Regelung bleibe, die Scheren durch ausländische Schleifer bearbeiten zu lassen. 1800 Juni 7
 - 48 - 49´: Bericht über die Hausdurchsuchung bei dem Colonus Pootmann in Alsum 1800 Juni 11
 - 50: Anmerkungen des Steuerrats Hermann über die Reinigung des Stadtgrabens und des Mühlenbachs 1800 Juni 28
 - 50´ - 51´: Bericht des Magistrats über die Reinigung des Stadtgrabens und des Mühlenbachs 1800 Juni 30
 - 52: Mitteilung an den Magistrat, dass im Verfahren gegen den Colonus Pootmann von einer Strafe abgesehen werde. 1800 Juli 2

-
- 52´ - 53: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die Aussetzung der Strafe 1800 Juni 28
 - 54 - 54´: Anmerkungen des Magistrats zur Strafaussetzung gegen den Colonus Pootmann 1800 Juli 12
 - 55: Erteilung der Erlaubnis zum Fuselzapfen an den Colonus Hoberg aus Alsum 1800 Juli 26
 - 55´: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen zum Fuselzapfen durch den Colonus Hoberg aus Alsum 1800 Juli 14
 - 56 - 56´: Mitteilung, dass die Ausgabe des beschlagnahmten Mehls an Wilhelm Hanssen dann erfolgen kann, sobald er die erforderliche Kautions gestellt habe. 1800 August 6
 - Anh.: Anmerkungen des Magistrats
 - 57 - 58´: Vernehmung und Entscheidung in der Strafsache gegen Wilhelm Hanssen 1800 August 6
 - 59: Erinnerung an das Verbot, Getreide ohne die entsprechenden Papiere zu exportieren. 1800 Juli 29
 - 60 - 60´: 1800 September 6
 - 61 - 61´: Entwurf eines Anschreibens an die Kriegs- und Steuerrasse über die Zusendung der Vernehmungsprotokolle in der Strafsache gegen Koppelheck 1800 September 6
 - 62: Anweisung an den Steuerrat Hermann, den Vorwürfen gegen Meurs nachzugehen, derselbe unterhalte einen nicht genehmigten, öffentlichen Weinzapfen 1800 Juni 24
 - 63: Mitteilung des Steuerrats Hermann an den Magistrat, dass a) die Aufzeichnungen der Akzisekasse nicht ordentlich geführt wurden, und b) dass der die Aufsicht über das Gemahl führende Torschreiber Tersteegen zur Verantwortung zu ziehen sei, da er bei einer Visitation durch den Steuerrat nicht zugegen war. 1800 Juli 2
 - 63´: Auflistung aller Monita [Seite 2 fehlt] [1800 Juli 2]
 - 64: Mitteilung über den Eingang und die Verbuchung der kleinen Akzisegeelder 1800 August 19
 - 65: Mitteilung, dass die von dem Grützmüller Hoffhack aus Orsoy produzierte und vertriebene neue Mehlsorte - steuerlich gesehen - in die Kategorie Buchweizen einzuordnen sei. 1800 September 30
 - 66: Auf die Beschwerde des Töpfers Kerstegen aus Dinslaken wird der Import von Irdenware aus fremden Gegenden untersagt. 1800 Oktober 9
 - Vermerk über die öffentliche Bekanntmachung
 - 67: Mitteilung, dass das wegen einer schlechten Ernte zur Mühle gebrachte melierte Getreide steuerlich wie Buchweizen zu behandeln sei. 1800 Oktober 16
 - 67´: Abschrift der hierüber ergangenen Verfügung
 - 68: Einforderung eines Berichts über den von NN. Wüstkamp verübten Mühlen-diebstahl 1800 Oktober 1
 - 69: Bestimmungen über die Ablieferung von fremdem Mehl und Weißbrot an den Mühlenpächter Lindgens 1800 Oktober 30

-
- 70: Einforderung eines Berichts über die Dienstobliegenheiten und Fähigkeiten des Torschreibers Tersteegen 1801 Februar 20
 - 70': Abschrift des Antrags auf Höherbesoldung des Torschreibers Tersteegen 1801 Februar 10
 - 71: Bericht des Magistrats über den Torschreiber Tersteegen [1801 nach Februar 20]
 - 72: Anweisung an den Magistrat, strenger auf Verstöße gegen die Steuermoral zu achten und diese auch zur Anzeige zu bringen. 1801 März
 - 73: Erinnerung an das Importverbot von goldenem, silbernem und bemaltem Kinderspielzeug 1801 April 20
 - 74: Anweisung, das in der Stadt befindliche Grün genau zu durchsuchen. 1801 Mai 1
 - 75: Anweisung zur Aushändigung von Thorzetteln an die Viehimporteure, die dann der Akzisekasse vorzulegen sind. 1801 Mai 1
 - 76: Einforderung des approbirten Bonifications Etats der Geistlichen 1801 Mai 2
 - 77: Mitteilung über den von NN. Giese, Heerenburg, in Emmerich begangenen Steuerbetrug 1801 April 30
 - 78: Übersendung von Vorschriften über den Transport und den Gebrauch von Giftstoffen durch Färber, Kaufleute usw. 1801 Mai 13
 - 79: Anfrage, in welcher Einheit NN. Ennighorst diene. 1801 Mai 16
 - 80: Mitteilung, dass der Baudirektor Lehmann mit der Herstellung eines neuen Torschreiberhauses am Kirchtor beauftragt wurde. 1801 Mai 20
 - 81: Mitteilung, dass für die innerhalb eines Jahres wieder fortgezogenen Fremden die Bonifikationsgelder zurückzuzahlen sind. 1801 Mai 21
 - 82: Aufstellung der vom Wein eingenommenen Akzise Gelder 1801 Mai 27
 - 83: Einforderung eines Berichts über die Veränderungen bei Weinimporten 1801 Mai 22
 - 83': Zusammenstellung der hierfür benötigten Unterlagen 1801 Mai 28
 - 84: Anweisung an den Magistrat, die Stempelmateriale sorgfältig aufzubewahren. 1801 Mai 28
 - 85: keine Einträge
 - 86 - 87: Verzeichniß der im Herzogthum Cleve ostseit Rheins befindlichen Rittersitze, die 6000 Reichstaler und mehr werth sind und in der Hinsicht als zum Soldaten Sold Erhöhung des Fonds Beitrags pflichtig pro 1800/1 die Ritter Pferde Gelder zu entrichten haben
 - 88: Einforderung eines Berichts über die Zahlungen von Rittergutsbesitzern an die Akzisekasse 1801 Mai 22
 - 89 - 89': Entwurf eines Antwortschreibens des Magistrats zu der geforderten Tabelle 1801 Juni 29
 - 90: Mitteilung über die Entdeckung falscher Ein Groschen Stücke 1800 Juni 5
 - 91: keine Einträge
 - 92: Vorschriften über die Anlage und Führung von Listen für die abzuführende Weinakzise 1801 Mai 11

- 92': Entwicklung der Weinakzise in den Jahren 1796 - 1799 in Holten 1801 Mai 11
- 93: Anmerkungen des Magistrats zur Versteuerung des Weins 1801 Mai 19
- 94 - 94': Mitteilung des Magistrats über die Information der Tor-schreiber über die Festlegung von Akzisegeldern 1801 Juni [1]
- 95: Übersendung der vom Visitor Korff mündlich angebrachten Denunciatio-nen, durch die eine Untersuchung gegen den Torschrei-ber Tersteegen eingelei-tet werden soll. 1801 Mai 13
- 96 - 96': Anmerkungen des Magistrats zur Vernehmung des Tor-schreibers 1801 Mai 15
- 97: Mitteilung, dass der Import von Brot gegen die Erlegung der ent-sprechen- den Akzise wieder gestattet sei. 1801 Juni 30
- 98: Anweisung an den Magistrat, die angebrachten Monita bei der Erstellung künftiger Akziserechnungen zu beachten. 1801 Juli 3
- 98': Errores calculi [1801 vor Juli 3]
- 99: Erinnerung an die Bedingungen, unter denen der Abonnements Contract fortbestehen soll. 1801 Juli 9

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 33

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 39

44

Handakten des Bürgermeisters von der Heyden

1803 - 1832

Enthält: u. a.: - 2: Antrag der Witwe Friedrich Niewöhners, ihren Bruder Wilhelm Barlen, der als Soldat verpflichtet ist, au dem Militärdienst zu netlassen. Dieser soll ihr bei der Arbeit auf dem Hof helfen. Holten, 1814 03 01 - 3: NN bittet NN um Hilfe, Essen, 1806 06 25 - 4-7: Bericht des Bürgermeisters von der Heyden über die Streitereien im Haus der Witwe Niewöhner - 8: Bürgermeister Meurs bittet seinen Holtener Kollegen von der Heyden, dafür Sorge zu tragen, dass die Frau des ... feld Tractement erhält. Beeck, 1815 05 19 - 9: Vermerk des Bürgermeisters von der Heyden, dass Heinrich Stemmer ihm einen in Essen aus- gestellten Pass vorgelegt habe. Danach sei er 41 Jahre alt; er sei jedoch jünger. Dies sei aus dem Taufschein ersichtlich, den er dem Pastor Rosenblühe überge- ben habe., 1815 05 28 - 10: Bürgermeister Meurs bittet seinen Holtener Kollegen von der Heyden, entsprechend der anliegenden verfügung die Vereidigung der Beamten vorzunehmen. Essen, 1815 05 08 Beeck, 1815 05 22 - 11: Anweisun- gen für die Verpachtung des Pflastergelds

- 12: Bürgermeister Meurs bittet seinen Holtener Kollegen von der Heyden, die Gelder zu überbringen. Beeck, 1815 07 21
- 13: Teilt dem Pastor NN mit, dass sich sein Sohn derzeit in Paris und Namur aufhalte. Holten, 1815 07 30
- 14: Bürgermeister Meurs bittet seinen Holtener Kollegen von der Heyden, ihm die fehlenden Unterlagen für den General von Büttner zuzusenden.

-
- 15: Von der Witwe Niewöhner für den Handelsmann Jacob Melkers ausgestellter Logierzettel. Holten, 1815 03 09
 - 16: Mitteilung des Landrats Stemmer, dass die Kosten für die Beleuchtung der Militär- und Arrest Stuben von der Königlichen Verwaltung übernommen werden sollen. Essen, 1814 12 19
 - 17: Der Landrat Stemmer verweist darauf, dass die Stadt Holten dafür Sorge zu tragen habe, dass den Wünschen der Reclamanten Isaac Andreas und Heymann Daniel zu entsprechen. Essen, 1814 07 27
 - 18: Bürgermeister Meurs übersendet seinem Holtener Kollegen von der Heyden Unterlagen zur Haushaltsrechnung
 - 19: Mitteilung an den Bürgermeister von der Heyden, dass sein Sohn zum Prediger in Geldern gewählt wurde. Geldern, 1831 03 15
 - 20: Steckbrief der Witwe Johann Schwarzenbach, die wegen Diebstahl gesucht wird. Beeck, 1815 07 17
 - 21-22: Der Landrat Stemmer weist darauf hin, dass eine Diebesbande ihr Unwesen in der Gegend am Niederrhein treibe. Ein Mitglied der Bande, Friedrich Koch alias Diederich Hiltener, habe über die Bande Folgendes ausgesagt: Ihr gehören Wilhelm Langenberg aus Stadtlohn, dessen Hausgenosse Schlaeger, Christopher von Lawe aus Meppen und die Anführer Stein und Schlichter an. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf die Durchreisenden zu achten und alle Mittel angewendet werden, um die Diebe zu ergreifen. Essen, 1814 09 07 Beeck, 1814 09 19
 - 23: Hinweis auf den Druck eines vom Altertumsforscher le Roy vor 20 Jahren an dem Felsen der alten Stadt Athen entdeckten Urbildes
 - 24-25: Anzeige der Gewerkschaft Jacobi, Haniel und Huysen, dass in der vergangenen Nacht erneut Eisenstein vom Betriebsgelände gestohlen wurde. Der Bürgermeister von der Heiden wird aufgefordert, das Unternehmen bei der Suche nach den Schuldigen zu unterstützen. Sterkrade, 1814 06 21
 - 26: Bürgermeister Meurs teilt dem Prediger Wurm mit, dass eine all-gemeine Kirchen- und Hauskollekte für die durch dem Wasser und Eis Verunglückten unterhalb Rees gehalten werden soll. Er bittet ihn, den text von der Kanzel zu verlesen und die Kollekte vornehmen zu lassen.. Beeck, 1814 06 09
 - 27: Der Bataillonskommandeur Gobet gibt den Weg seiner Soldaten bekannt, 1814 06 15
 - 28: Bürgermeister Meurs bittet seinen Holtener Kollegen von der Heyden, dem in Holten leben Johan Haift, der in fremden Diensten gestanden habe, eine anliegende Nachricht zu überreichen. Beeck, 1815 05 29
 - 29: Der Landrat Stemmer verweist darauf, dass das Mayen Setzen nur bei außerordentlichen Feierlichkeiten erlaubt ist. Essen, 1814 09 25
 - 30-31: Hoch geehrter Her Bürgermeister ich Ersuche Sie hiedurch, daß sie so gütig seyn möchten und schicken mir ein Atest, daß ich zu Hauße ganz unentbehrlich sey und daß mein Frau und Kinder ohne mich nicht leben könnten. Dieses muß von ihm unterschrieben sein und mit königlichen oder städtischen Sigel vesehen sein sonst hilft es nicht wo dieses geschieht, so hat mir mein leutenadt versprochen loß zu sein, den diesen brif den ich jetzt bekam war ein bitt brif den durften sie am Government nicht zeigen und es hülfe auch nicht ich hatte mich

die umstände in zwey brife geschrieben allein sie sind nicht überkommen dießes atest bitte ich sie möchten sie so gütig sein so bald zu besorgen wie möglich ist es muß in dieser woche noch ein gegeben werden den es sind noch 4 ander Soldaten welche solche Ateste kriegen es vom König befohlen, solche ein zu reichen von die ersatz Bataillon.

Ein höfliches Compliment an ihrn Sohn

Ich bleib ihr unterthänigster diener Johan Eßman

Empfänger: An den Hern bürgermeister Möörs in Beeck, Elberfeld, 1815 05 17

- 32: Aufgrund seiner körperlichen Konstitution wird der Militärflichtige Wilhelm Schürmann nach einer Untersuchung durch die Ersatz Kommission des Duisburger Kreises als Halb Invalide anerkannt und dem zweiten Aufgebot der Landwehr zur Verfügung gestellt. 1832 07 31

1832 10 05

- 33: Da verschiedene tolle Hunde herum laufen, soist das Anlegen aller Hunde bei jetziger Jahreszeit nothwendig. Es wird daher allen Eingeseßenen, so Hunde halten, anbefohlen, solche anzulegen.

Die Polizei Diener ist aufgetragen auf das Loßlaufen der Hunde zu vigilieren und im Fall einer unangelegt angetroffen wird, solchen auf der Stelle todt zu schießen, dabei aber vom Eigenthümer das Hundes 30 Stbr Schießgeld als Strafe einzunehmen.

Beeck, den 3ten Juny 1815

Der Bürgermeister Meurs

- 34-35: Empfänger:

Herrn Kaufmann von der Heiden HochEdelgeboren zu Holten

Zusatz: Post Expressen mit ein Korb nebst Inhalt

Lieber Herr Bruder und Frau Schwester!

Die zeit rückt herahn, das denen Gänsen die Halße gebrochen werden, und dies jahr aus verschiedenen ursachen früher wie sonst, da man fast nicht weiß, womit man das Mast Vieh fett machen soll. So empfangen Sie auch eine anbey, welche noch länger hatte sitzen müßen, aber wie gesagt, es fehlet am Futter.

Sie hatten ja lieber Herr Bruder versprochen, uns zu besuchen, es bleibt aber wohl wieder bei dem Versprechen, ich hätte ein verlang, das Sie kämen, da ich eine gelegenheit gefunden habe, das geldt sicher unterzubringen, welches sonst manchmal fehlt. Lassen Sie mich wissen mit überbringer dieses, ob und wann Sie kommen werden, damit ich es einrichte, um zu Hause zu sein. Welches einige zeit her, der fall wenig war. Ubrigens sind Sie vom gantzen hauß personael herzlich begrüßet und ich bin wie allzeit

Ihr Ergebenster Bruder FI Simson, Gartig den 8ten Nov 1803

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 38

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 44

Inventarium über die Magistrats Registratur der Stadt Holten

1810

Enthält: u. a.: Capsel Littera A - 1: Der Stadt Holten Privilegia de 1667, 1689, 1713 - 2: Lager- und Ingrossations Buch de 1776- 3: Rathhäußliche Protocolla - 4: Nachrichten über aufgenommene Bürger - 5: Immerwährende Protocolla der Stadt de 1727 - 6: Nachrichten der Stadt de 1660 - 7: Alte Nachrichten von der Stadt - 8: Rechnungen von dem Einkommen der Stadt und dem Zehenden Pfennigs Gelder Capsel Littera B - 1: Acta die Streitigkeit der Stadt Holten wider das königliche Forst Amt wegen Anlegung neuer Zuschläge und wegen Hud und Plaggen Stich auf denen Königlichen Waldungen im Hiesfelder Forst Revier - 2: Teils geschriebene, teils gedruckte Verordnungen, auch Tabellen Sachen - 3: Teils gedruckte, teils schriftliche Verordnungen vom Jahr 1753 - 4: Teils geschriebene, teils gedruckte Verordnungen betreffend vom Jahr 1797 - 5: Verordnungen vom Jahr 1746 anfangend - 6: Relationen und Verordnungen vom Jahr 1727 anfangend - 7: Verordnungen, die teils geschrieben, teils gedruckt sind vom Jahr 1726

Capsel Littera C

- 1: Acta über die Arrestanten Heinrich Lawazeck und Consorten, auch nach hiesigen Verpflegung dessen beiden unmündigen Kindern p.p.
- 2: Acta die allerhöchst angeordnete Sicherheits Commission zu Bo-chum betreffend, anfangend den 24ten October 1801
- 3: Edicten und Verordnungen
- 4: Vermischte Sachen, auch gedruckte und sonstige Verordnungen
- 5: Edicten, Verordnungen und Executions Orders
- 6: Edicten und Verordnungen
- 7: Verordnungen über verbotene Ausstellung der Leichen und In-struction bei denen sogenannten Scharlachfieber
- 8: Edicten und Verordnungen
- 9: Verordnungen vom Jahr 1716 anfangend

Capsel Littera D

- 1: Accise Bau Sachen
- 2: Acta die Steuer Visitationen, deren befundne Mängel und deren Aufbesserung betreffend
- 3: Acta die Instandsetzung der Weege in dem Städtischen District Holten betreffend
- 4: Acta über den Orcan Schaden, welcher in Anno 1800 den 9ten Novembris die Stadt Holten betroffen und die erfolgte Vergütung
- 5: Medicinalia und Medicinal Tabellen
- 6: Miscellanea die Tuchfabrik, die Fabrikanten, Vorschußklage über den Salz Distributor Brüggemann
- 7: Cämmerei Bau Sachen
- 8: Nota in Sachen des Magistrats wider die bürger - -, das Eintreiben des Viehes in das - - be- betreffend

Capsel Littera E

- 1: Tabacks Beitrags Gelder, Rechnungen und Belägen de 1791/2 an-fangend
- 2: Acta über die abzuführende Werbegelder der Stadt und Feld-marckt Holten
- 3: Acta die hiesige Tuchfabrikanten und Fabriken betreffend
- 4: Tabacksgelder Beitrags Sachen
- 5: Die allerhöchst angeordnete Immediat Sicherheits Commission zu Bochum und deren Vorschriften betreffend
- 6: Die Aufwartung der - - in dem Städtischen District Holten
- 7: Acta über Einquartierung und darüber geführten Listen
- 8: Einquartierung Sachen betreffend und gehen bis zum

Capsel Littera F

- 1: Landes Capitulanten Sachen und der darzu ergangenen Verord-nungen vom 23ten Octobris 1789 anfangend
- 2: Werbe Freiheits Gelder Berechnungen
- 3: Werbe Commissions Sachen
- 4: Heebe Register derer Werbe Freiheits Gelder

Capsel Littera G

- 1: Acta betrefend in Pack Knecht Sachen und Rechnungen
- 2: Acta Pack Knecht und Artillerie Pferde Einfürungen betreffend
- 3: Artillerie Recruten Gelder Rechnungen

-Capsel Littera H

- 1: Praemien Sachen
- 2: Die Milch, Brodausteilung von der hochadelichen Abtei Hamborn betreffend
- 3: Die Wolfeilern? brodausteilung an die ärmere Classe der Stadt Holten vom Jahre 1802
- 4: Fossilien Tabellen vom Jahre 1801
- 5: Vorschrift, Brod bei Steinkohlen zu backen
- 6: Ein weiteres einzuführendes Getreide Scheffel maas betreffend

Capsel Littera J

- 1: Heebe Register von Werbe-, Tabacks- und Weide Gelder, Grund Zinsen und sonstiger Praestandorum
- 2: Heebe Register derer Tabacks Fabrications Gelder
- 3: Classifications und Fixirungs Register
- 4: Tabacks Beitrags Gelder Rechnungen vom Jahr 1785

Capsel Littera K

- 1: Diverse Belege so wol zur zinsen als Cammerei Rechnungen vom Jahr 1743
- 2: Cammerei Cassen Extract und Rechnungen
- 3: Summarische Rechnung über Steuer und Servis Gelder de 1767
- 4: Zinsen Rechnungs Sachen der Stadt Holten

Capsel Littera L

- 1: Retablisements Bau Sachen betreffend
- 2: Cämmerei Bacu- und Weegereparatur Sachen vom Jahr 1797 an-fangend

- 3: Die Stadt Holtensche Weege Reparationen und dafür bezahltes Arbeits Lohn
Capsel Littera M

- 1: Allerlei vermischte Sachen

- 2: Mixta zum Zeitvertreib und wer Lust und Zeit zum Lesen hat

- 3: Acta mancherlei Sachen

- 4: Miscellania, welche so verschiedentlich sind, daß solche verheftet werden müssen

- 5: Miscellania, welche umgeheftet und registriret werden müssen, da solche nicht eingehettet sind wie solche nach ihren Datis eingekom-men

Capsel Littera N

- 1: Miscellania von allerlei Sachen, so bei dem Magistrat so wol als Accise Casse seit dem 31ten augusti 1765 vorgekommen

- 2: Vermischte Sachen und müssen von Grunde an registriert werden

- 3: Miscellania, welche noch registriert werden müssen

- 4: Miscellania so wol dem Magistrat als Accise Casse überhaupt un-ordentlich registrierte Sachen

- 5: Vermischte Sachen, teils die Cämmerei, teils die Accise betreffend

Capsel Littera O

- 1: Tabellen Sachen von Producten und Fabrikken

- 2: Tabellen Sachen

- 3: Rescripten, Designationen und Tabellen Sachen

- 4: Colonisten und Tabellen sachen verschiedenen inhalts

Capsel Littera P

- 1: Tabeelen Sachen und gedruckte Vorschriften, um das Schaaf Vieh von dem faul werden zu verwahren

- 2: Rescripte und Tabellen Sachen vom Jahr 1781 anfangend

- 3: Producten Tabellen

- 4: Tabellen Sachen vom Jahr 1783 anfangend

- 5: Tabellen Sachen von Einländischen Producten, Personen Zahl, Viehstand und Fabrikken de 1788

Capsel Littera Q

- 1: Accise Sachen der Stadt Holten

- 2: Accise-Register de 1800 - 1810

- 3: Accise-Extracte de 1766 - 1789

- 4: Accise-Extracte de 1790 - 1808

- 5: Vermischte Acten des Magistraths zu Holten de 1765 - 1770

- 6: Vermischte Acten des Magistraths zu Holten de 1772 - 1794

- 7: Summarische Accise-Rechnungen der Stadt Holten unvollständig de 1751/52 bis 1804/5

- 8: Belege zu den Stadt Holtenschen Cämmerey-Rechnungen unvoll-ständig de 1750 - 1803/4

- 9: Cämmerey-Rechnungen der Stadt Holten, unvollständig de 1749/50 bis 1803/4

- 10: Thor- und Wagenschreiber-Bücher der Stadt Holten von verschiedenen Jahren, letzteres vom Jahr 1810
- 11: Accise Acten der Stadt Holten de 1765 - 1789
- 12: Alte Stempel-Cassen-Sachen der Stadt Holten von verschiedenen Inhalt und Jahren
- 13: Vermischte Einquartierungs- und ältere Kriegs-Kosten-Rechnungs-Sachen
- 14: Alte Tabacks-Gelder und Vieh-Licent-Rechnungs-Sachen
- Capsel Littera R
- 15: Alte und immerwährende Protokollen der Stadt Holten de 1765 bis 1798
- 16: Accise-Tarif de 1732 und alte vermischte Accise- und Fixierungs-Tabellen-Sachen de 1767 bis 1780 et sequentes
- 17: Acta, die Zinsen und Zinsen-Rechnungen der Stadt Holten un-vollständig, letztere vom Jahr 1809 sequens
- 18: Alte Steuer- und Servis-Gelder-Rechnungen der Stadt Holten aus den Jahren 1760 bis 1770
- 19: Feuer- und Brand Ordnung und Feuer-Sozietaets-Sachen von den im Jahr 1791 errichteten Sozietaets-Kataster für die Stadt Holten
- 20: Allerhand alte, vermischte und unregistrierte Accise-Cämmerey-Zinsen p.p. Verwaltungs-Sachen des Stadt-Holtenschen Magistraths
- 21: Varia Registranda und alte gedruckte Verordnungen
- 22: Verschiedene Cämmerey-Sachen und Cämmerey-Cassen-Extracte der Stadt Holten
- 23: Verfügungen und Rescripten über die Canton-Aufnahme in der Stadt p. Holten und Canton-Reglement de 12ten Februarii 1792
- 24: Conduiten-Listen der Magistraths- und Accise-Beamten; auch von den Invaliden
- 25: Allerhand vermischte und unregistrierte Sachen für denjenigen, der Zeit und Lust zu lesen hat

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 45

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 51

116

Verwaltung des Magistrats

1789

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 110

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 116

168

Vereinigung der Gemeinden, Stadt und Feldmark Holten und Amt Holten
1873 - 1876

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 162

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 168

363

a) Musterung der Untertanen, 1678 b) Haus Holte, 1557-1617 c) Güter u. Renten zu Haus Holte, 1557 d) Religions-Beschwerden der Katholiken in Holten, 1647-1671 - gebunden

[1557 - 1678]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 363

364

Auflösung der Adeligen Abtei Sterkrade - gebunden

[1804 - 1806]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 364

369

Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Bürgermeisterei Holten

1869

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 369

385

Kopien einzelner Schriftstücke bezüglich der Ortsgeschichte von Holten, aus Sta DU 15/520

[1833 - 1863]

Enthält: u. a.: - Anleitung über die Führung einer Ortschronik, [1836] - "Die Pfarre und Abtei Hamborn", [1855]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 385

386

Kopien einzelner Schriftstücke zur statistisch-topografischen Beschreibung der Bürgermeisterei Holten, aus Sta DU 15/520

[1818]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 386

388

Diverse Abschriften alter Schriftstücke und Urkunden die Gemeinde Holten betreffend, ohne Originale

[1611 - 1798]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 388

393

Diverse Abschriften alter Schriftstücke und Urkunden die Gemeinde Holten betreffend, ohne Originale

[1349 - 1767]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 393

1.1.2. Protokollbücher

381

Protokollbuch des Magistrats der Stadt Holten

1727 - 1803

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 381

382

Protokollbuch des Magistrats der Stadt Holten

1720 - 1727

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 382

383

Protokollbuch des Magistrats der Stadt Holten

1660 - 1718

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 383

384

Protokollbuch des Magistrats der Stadt Holten

1531 - 1720

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 384**1.1.3. Personalverwaltung**

110

Anstellung des Schoeffen Kamp in Holten und des Bürgermeisters Rothengatter

1797 - 1805

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 104

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 110

132

Einstellung von Polizeidienern und Akkzisebeamten

1805 - 1814

Enthält: u. a.: - Notizen über die Inhalte - Anweisung des Finanzministeriums an den Steuerrat Kanitz, den invaliden Feuerwerker Albert Ruloff als Schreiber am Kirchtor und als Akzise Visitator in Holten zu ernennen, 1807 Februar 18. - Verfügung des Steuerrats Kanitz, Albert Ruloff in sein Amt einzuführen, 1807 Februar 23. - Mitteilung Rothengatters, dass der Polizeidiener Heinrich Kischpert seinen Dienst angetreten habe, 1809 Januar 29. - Mitteilung Rothengatters, dass Heinrich Kischpert seine Stellung als Polizeidiener aufgegeben habe. Er schlägt vor, den Eingesessenen Dicker an seiner Stelle zu ernennen, 1809 März 20. - Hinweis des Provinzialrats von Buggenhagen, dass er in der Sache (?) derzeit nichts unternehmen könne, 1809 Januar 28. - Hinweis an den Polizeidiener Kischpert auf Einhaltung des Dienstwegs, 1809 Januar 28. - Ablegung des Diensteids durch H. Kischpert, 1809 Januar 28. - Mitteilung des Bürgermeisters Meurs an seinen Kollegen von der Heiden in Holten, dass NN Dicker um seine Entlassung gebeten habe, 1814 Juli 6.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 127

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 132

134

Einforderung einer Übersicht über die bei der Verwaltung der Gemeinde Holten Beschäftigten anlässlich einer allgemeinen Neuorganisation der Verwaltung

1811

Enthält: u. a.: - Inhaltsverzeichnis - Anweisung an Rothengatter, die im Zuge der Neuorganisation beschäftigten Angestellten aufzulisten - Liste der in der Verwaltung der Mairie beschäftigten Beamten - Anweisung an Rothengatter, die feierliche Amtseinführung des Départementrats Graf von Westerholt in der reformierten Kirche zu Dinslaken vorzunehmen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 129

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 134

288

Anstellung und Dienstführung des Polizeidieners Vincenz Berger

1853 - 1857

Enthält: u. a.: - Bewerbungen Peter Arenz', Wilhelm Gisskes, Carl Wilhelm August Nischans, Carl August Heymandts und NN. Lübkes um den Posten eines Polizeidieners - Empfehlungsschreiben Holtener Bürger für Vincenz Berger - Beschwerde der Amalie von Haza gegen die vom Polizeidiener Berger durchgeführte Feuer Visitation ihres Hauses

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 281

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 288

289

Besetzung der Polizeidienerstelle von Holten sowie Anstellung und Dienstführung des Polizei Sergeanten und ehemaligen Unteroffiziers der Ulanen, Matthias Lüttgen

1865 - 1884

Enthält: u. a.: - Mitteilung der Witwe Herrmann über den Tod ihres Mannes am 12.7.1865 - Bewerbungen des Grenzassessors Joseph Heinze, Anton Baack, Matthias Janssens, Vincenz Bergers, Ferdinand Struncks, NN Mosterts, NN Kuckhoffs, Johann Conrad Schroers, NN Tenhagens Anton Sünnekes, W. Wirtz' und Johann Josef Abts um die vakante Stelle eines Polizeidieners, 1865 - Empfehlungsschreiben von W. Schmitz für den Unteroffizier Schröder aus Wesel, 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 282

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 289

292

Personalakte der vagabundierenden Catharina Helena Felden

1849 - 1861

Enthält: u. a.: - Anfrage nach dem Aufenthaltsort von Veronica Feldmanns,
1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 285

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 292

1.2. Gemeinderat

1.2.1. Protokollbücher des Gemeinderats

335

Protokollbuch des Gemeinderats der Stadt und Feldmark Holten

1890 - 1896

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 336

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 335

352

Protokollbuch des Gemeinderats der Stadt und Feldmark Holten

1898 - 1908

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 355

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 352

353

Protokollbuch des Gemeinderats der Stadt Holten

1908 - 1917

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 356

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 353

354

Protokollbuch des Gemeinderats des Amtes Holten

1868 - 1886

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 357

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 354

355

Protokollbuch der Gemeinde Amt Holten

1904 - 1908

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 363

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 355

356

Protokollbuch des Gemeinderats Stadt- und Feldmark Holten

1890 - 1899

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 359

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 356

357

Protokollbuch des Gemeinderats Stadt- und Feldmark Holten

1846 - 1857

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 360

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 357

358

Protokollbuch des Gemeinderats Amt Holten

1846 - 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 361

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 358

359

Protokollbuch des Gemeinderats der Stadt- und Feldmark Holten

1857 - 1890

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 362

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 359

368

Protokollbuch der Gemeinde Amt Holten

1886 - 1904

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 358

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 368

1.2.2. Wahlen des Gemeinderats

125

**Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Wahlen des Bürgermeisters
und der Gemeindeverordneten**

1850 - 1883

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 120

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 125

126

Wahl der Gemeindevertreter der Gemeinde Sterkrade

1850 - 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 121

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 126

127

Planung und Durchführung von Gemeinderatswahlen in Stadt und Feldmark Holten

1868 - 1875

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 122

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 127

128

Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Gemeinderats Wahlen zu Sterkrade

1868 - 1874

Enthält: u. a.: - Mitteilung der Regierung in Düsseldorf an Isidor Daniel über die Bearbeitung der gegen ihn erstatteten Anzeige wegen Beleidigung und Verleumdung, 1871. - Mitteilung des Bürgermeisters Klinge über die Ungültigkeitserklärung der Wahl des Gemeindeverordneten Carl von Haza, 1876. - Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 21. März 1882. - Anfrage der GHH nach der Wählbarkeit von Gemeindebeamten, hier speziell des Johann Sprüth, 1883.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 123

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 128

129

Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Gemeinderatswahlen in Amt Holten

1867 - 1883

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 124

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 129

130

Gemeinde- und Abteilungsliste für die Gemeinderatswahl im Amt Holten

1877 - 1883

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 125

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 130

1.2.3. Geschäftsführung des Gemeinderats

155

Auszüge aus diversen Verhandlungen des Gemeinderats Holten

1861 - 1870

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 150

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 155

1.3. Kämmerei, Finanzverwaltung

1.3.1. Allgemeine Finanzverwaltung

3

Finanz- und Grundstücksverwaltung

1742

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: "Unseren lieben Getreuen Bürgermeistern Scheffen und Rath der Stadt Holten" - 3433: Anweisung an den Magistrat, die den Rechnungen der Jahre 1736, 1737 und 1738 beigefügten Anmerkungen zu beachten, 1742 Januar - 3434: Anfrage des Bürgermeisters Maccovius, ob die Fremden, die ihre Ländereien an die Bürger des Orts verpachten, von der Contribution befreit seien, 1742 Januar 18 - 3436: Vermerk des Bürgermeisters Maccovius, dass er die berechtigten Belege an die Klever Kammer eingesandt habe, 1742 Januar 21 - 3437: Anfrage nach dem Verbleib des ausstehenden Geldes, 1742 Januar 26 - 3438: Beschreibung des Sachstandes in der Sache Lintges und Aufbringung der Gelder für eine Vermessungskarte, 1742 Januar 28 - 3439/3440: Anfrage nach dem weiteren Verfahren in Sachen Lintges und Sichlen Holten, 1742 Januar 28 - 3441: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass die "Chur-Maer-kische Landschaft ein ansehnliches Capital gegen 5 procent negotiieren wolle" (Druck) - 3442: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass die Officiers sich nicht eigenmächtig einquartieren, sondern mit dem geordneten Servis sich begnügen, "auch sonst nichts wider die Ordonnantz praetendiren sollen" (Druck) Kleve, 1742 Januar 15

- 3443: Mitteilung über das weitere Vorgehen in der Sache Lintges Kleve, 1742 Februar 14

- 3444: Mitteilung über die Oublication des zwischen Sr. Majestaet und dem Churfuersten in Baeyern getroffenen Cartels (Druck) Kle-ve, 1742 Januar 22

- 3445: Koenigl. Preußisches Edict, das die mit "Seiner Churfl. Durchl. In Baeyern wegen reciproquer Arretirung und Auslieferung der De-serteurs von Beyderseyti-gen Arméen errichtete Convention und Car-tel von allen Koeniglichen Militair-

und Civil- Bedienten und uebri-gen Unterthanen auf das genauest und bey Vermeidung unausbleibli-cher Straffe beobachtet werden solle" Kleve, Gedruckt bey der Wittwen de Vries auf er Koenigl. Preuß. Hoff - Buchdruckerey, Ber-lin 1741
Dezember 4

- 3445: Anweisung, dass die Erben Linckes und der Herr Sand die re-stirende fo-
rense Contribution bezahlen müssen. Wesel, 1742 Februar 15

- 3446: Zustellung der Anmerkungen zur Kämmereirechnung des Jah-res 1740
Wesel, 1746 April 20

- 3447/3448: Anfrage, was nun in der Sache Sand / Wintges geschehen soll. Hol-
ten, 1742 Februar 23

- 3449: Erlass Friedrichs von Preußen, eine Aufnahme derer Juden Vermoegens
und Beschaffenheit zu verrichten (Druck) Anh.: Einge-tragen sind die Namen
Isaac Moses und Gerson Moses Kleve, 1742 Januar 22

- 3450: Erlass Friedrichs von Preußen wegen Gebrauchs des Edict - mäßigen
Stempel - Pappiers (Druck) Kleve, 1742 Januar 26 / März 12

- 3451: Übersendung der Rechnungen für Geburts-, Lehen- und Handwerksbriefe
Holten, 1742 März 15

- 3452/3453/3454: Der Herr Sand will die Restsumme seiner "forensen Contribu-
tion" einlösen. Bitte um Einschreiten des Commissarii loci, da der Magistrat allein
nicht handeln könne Holten, 1742 März 16

- 3455: Liste der in Holten lebenden jüdischen Familien Holten, 1742 März 24

- 3456: Übersendung der Bedingungen für die Berliner Lotterie mit der Bitte, sie
an möglichst vielen Orten auszulegen. Holten, 1742 März 1

- 3457: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass keine Expeditiones vor Erlegung
der Recruten Cassen Jurium verabfolget werden sollen. (Druck) Holten, 1742
März 27

- 3458: Der Herr Sand will die Restsumme seiner "forensen Contribu-tion" einlö-
sen. Da bei der Witwe Lintges aber nichts zu holen sei, soll der Polizei Ausreiter
Triebe nach Beeck entsandt werden. Holten, 1742 März 30

- 3459: Der Herr Sand will die Restsumme seiner "forensen Contribu-tion" einlö-
sen. Da bei der Witwe Lintges aber nichts zu holen sei, soll der Polizei Ausreiter
Triebe nach Beeck entsandt werden. Holten, 1742 März 30

- 3460: Der Polizei Ausreiter Triebe sei nach Beeck geschickt worden, um die
Witwe Lintges zu pfänden. Holten, 1742 April 3

- 3461: Vermerk, dass der Witwe Lintges zwei Kühe gepfändet wur-den. Anh.:
Bericht des Polizei Ausreiters Triebe, dass einer der Hol-tener Torschreiber nach
Dinslaken geschickt werden sollte, da einer der dortigen Beamten gestorben sei.
Eine Abordnung von Bertzki oder Everts sei aber aus verwaltungstechnischen
Gründen nicht mög-lich. Holten, 1742 April 5

- 3462: Anweisung an Magistrat, die Angelegeneheiten der Wtwe Lint-ges beizule-
gen. Holten, 1742 April 8

- 3463: Beschreibung der Möglichkeiten zu einer Beilegung des Streits mitder
Witwe Lintges. Holten, 1742 April 10

- 3464: Beschreibung der Möglichkeiten zu einer Beilegung des Streits mitder
Witwe Lintges. Holten, 1742 April 10

-
- 3465: Verfügung Friedrichs von Preußen, die Haushaltungen aufm Lande und in denen Städten aufzunehmen Anh.: Erfassungsschema. Kleve, 1742 März 29
 - 3466: Vermerk über die Zusendung der Kämmereirechnung. Holten, 1742 April 21
 - 3467: Anweisung, die Wege wieder in Ordnung bringen zu lassen. Kleve, 1742 März 29
 - 3468: Beendigung des Streites mit der Witwe Lintges, indem ihr ein Teil des schuldigen Geldes zurückgezahlt worden ist. Holten, 1742 April 24
 - 3469: Rücksendung der Kämmereirechnungen für die Jahre 1739 und 1740 sowie Wesel, 1742 April 28
 - 3470: Verfügung Friedrichs von Preußen, daß Niemand erlaubt seyn solle, in Sr. Koenigl. Majestaet Landes Pferde aufzukaufen und sol-che ausserhalb Landes zu bringen. Kleve, 1742 April 17
 - 3471: Regelung des Mietverhältnisses zwischen Jacob Schmalhausen und Hermann Lade. Holten, 1742 April 28
 - 3472: Zusendung der Anmerkungen zur Kämmereirechnung des Jahres 1740. Wesel, 1742 April 25
 - 3473: Mitteilung über die Zusendung der Bevölkerungsstatistik. Holten, Mai 4
 - 3474: Berufung des Johann van ... zum Schulmeister. Der Nachname ist unleserlich, da der Rand ausgebrochen ist. Holten, April 4
 - 3475: Hinweise auf die Art der Kennzeichnung der von den Tuchhändlern produzierten Waren. Holten, 1742 Mai 10
 - 3476: Mitteilung über die Zusendung der Kämmereirechnungen. Holten, 1742 Mai 15
 - 3477: Mitteilung des Bürgermeisters, dass der Bürgermeister zu Tiel, Verkesck(?), 12 Stücke Holz aus dem Vogelsags Busch bestellt, aber noch nicht bezahlt habe. Aus diesem Grund sei das geschlagene Holz versteigert worden. Holten, 1742 Mai 16
 - 3478: Verfügung über den Umgang mit Geburts- und Lehr-Briefen auch Kundtschafften (Druck) Kleve, 1742 April 23
 - 3479: Anordnung einer Kirchenkollekte für die Saganische Evangelische Gemeinde (Druck). Kleve, 1742 Mai 22
 - 3480: Bekanntgabe des mit dem Fürstentum Württemberg in Berlin am 12. Januar 1742 geschlossenen "Cartels wegen Auslieferung der Deserteurs von beyder Seiths Arméén un Truppen. CLEVE Gedruckt bey der Wittwen de Vries auf er Koenigl. Preuß. Hoff - Buchdruckerey." Kleve, 1742 April 27
 - 3481: Danksagung vor den Sieg bey Chotulitz (Druck). Kleve, 1742 Mai 30
 - 3482: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Ausstellung von Geburts- und Lehrbriefen (Druck) Kleve, 1742 Mai 17
 - 3483: Designatio der in der Stadt Holten befindlichen Familien und Personen wie auch milchenden oder tragenden Kühe. Holten, 1742 Mai 4
 - 3484: Liste derjenigen, die auf der Walsumer Mark Torf stechen dürfen. Holten, 1742 Juni 11
 - 3485: Hinweis, dass die Kämmereirechnung für 1741 noch nicht geschlossen wurde. Holten, 1742 Juni 3

-
- 3486: Mitteilung, dass es keine Kriminal Prozesse in Holten gegeben habe. Holten, 1742 Juni 21
 - 3487: Übersendung der Rechnungen für Geburts-, Lehen- und Handwerksbriefe. Holten, 1742 Juni 15
 - 3489: Bitte um die Gewährung eines Zuschusses. Holten, 1742 Juni 25
 - 3490: Hinweis auf die Gestaltung der abzuliefernden Berichte. Kleve, 1742 Juni 25
 - 3491: Hinweis auf den Friedensschluss mit der Königin von Ungarn und Böhmen (Druck)
 - 3492: Mitteilung an den Magistrat, dass 138 Salzbücher der Stadt Holten übergeben wurden. (Druck) Kleve, 1742 Juni 22
 - 3493: Anweisung, dass für jedes ausgegebene Salzbuch vom Empfänger zwei Stüber zu zahlen sind. (Druck). Kleve, 1742 Juli 9
 - 3494: Hinweis auf den Umgang mit den Geldern, die auf die Stadt als befestigt gelten. Kleve, 1742 Juli 6
 - 3495: Mitteilung über die Zusendung der Kämmereirechnung des Jahres 1740. Holten, 1742 Juli 28
 - 3496: Anweisung an die Magistrate, sich intensiver um die Zeitungen zu bemühen, da die Zeitungsberichte sehr steril und schlecht geworden sind (Druck). Kleve, 1742 Juli 2
 - 3497: Mitteilung über die Zusendung von Monita zu der Kämmereirechnung von 1739. Wesel, 1742 Juli 24 / August 4
 - 3498/3499: Hinweise auf die Art der Kennzeichnung der von den Tuchhändlern produzierten Waren. Wesel, 1742 August 6
 - 3500: Mitteilung über die Zusendung der Kämmereirechnungen. Holten, 1742 August 19
 - 3515: Erlass Friedrichs von Preußen, auf die weiße Ruhr, die in Recklinghausen ausgebrochen ist, genau zu achten. Kleve, 1742 September 27
 - 3516: Notifications Patent wegen der von Sr. Königl. Maj. In Preussen Dero Schlesischen Haupt - Stadt Breßlau verliehenen zwey Jahr - Messen Als auf den Sonntag Laetare, und den Montag vor Mariae Geburt. De dato 14. Julii 1742 CLEVE Gedruckt bey der Wittwen de Vries auf er Königl. Preuß. Hoff - Buchdruckerey. Kleve, 1742 August 28
 - 3517: Magistratus sendet die Rechnung und Attest von Geburts- und Lehrbriefen "auch denen Copeyen und Kundschaftt" Zwei Seiten. Holten, 1742 September 30
 - 3518: Übersendung der Kollektgelder für die Kirche zu Neukirch. Holten, 1742 September 31
 - 3519: Erstellung und Übersendung des vom Zimmermann Mennig und dem Maurermeister Carl Liebetau Taxationsprotokolls für das neu erbaute Haus des Bürgermeisters Maccovius. Holten, 1742 September 31
 - 3520: Anweisung, den Verbrauch an Salz und die hierfür aufzuwendenden Mittel zusammenzustellen. Wesel, 1742 Oktober 2

-
- 3521: Vermerk, dass Dirck Hoffmann und Johannes Wanders anstelle der beiden Pumpenwärter Frantz a Wahl und Johann Heinrich Friese in ihr Amt eingeführt wurden. Holten, 1742 Oktober 3
 - 3522: Beantwortung der Anfrage, dass der Schuhmacher Johann Voss (verheiratet, ein Kind, Hauseigentum) und Wilhelm Neuwertz seit 1723 bzw. seit 1733 in holländischen Diensten stehen. Holten, 1742 Oktober 4
 - 3523: Antrag, einige Bäume aus dem Kirchen Busch fällen und verkaufen zu dürfen. Damit soll die neue verfertigte Stadtuhr bezahlt werden. Holten, 1742 Oktober 5
 - 3524: Vermerk, dass die Kollektengelder für die Stadt Klemmen überbracht wurden. Holten, 1742 Oktober 12
 - 3525: Die Kämmerei der Stadt Holten leidet in ihrer Einnahme wegen Einrichtung der Salzstellen unter keinem Abgang. Holten, 1742 Oktober 13
 - 3526: Erlass Friedrichs von Preußen, dass zwar die Regimenter das Recht haben sollten, zur Komplettierung ihrer Truppen einige Leute aus den Kantonen zu nehmen. Es dürften jedoch keine Excesse geschehen. Kleve, 1742 September 6
 - 3527: Anweisung Friedrichs von Preußen, die Erstattung der Gelder bei dem Regiment, so die Recruten erhalten, zu urgiren. Kleve, 1742 Oktober 27/17 November 6
 - 3528: Anweisung, jährlich eine Übersicht über die geplanten Neubauten zu berichten. Wesel, 1742 Oktober 29
 - 3529: Vermerk des Bürgermeisters, dass in Holten kein Bauantrag gestellt wurde. Holten, 1742 November 1
 - 3530: Bürgermeister Maccovius zeigt an, dass der Mühlenpächter Johann Wilhelm Lintges die Verwaltung wegen der von seiner Schwester Wilhelmina Lintges zur Recht geforderten Zahlungen beschimpft, die für seinen Knecht Brandt fälligen Strafgeder nicht bezahlt, den Polizei Ausreiter Triebe beleidigt und ihn selbst ebenfalls beschimpft habe. Maccovius fragt nun an, ob der verhängte Strafbefehl über zehn Reichstaler nicht zur Hälfte in die Stadtkasse fließen könne. Holten, 1742 November 1
 - 3532: Beantwortung der Anfrage, wie viele Häuser im nächsten Jahr errichtet werden soll. In Holten wurde kein Antrag gestellt. Wesel, 1742 November 2/1
 - 3533: Aufforderung zur Erstellung einer Übersicht, wie viele Juristen in der Stadt oder Umgebung ansässig sind. Zwei Ausfertigungen. Kleve, 1742 November 9
 - 3534: Anfrage, ob auch die gestempelten Papiere der Jahresrechnung beigelegt werden sollen. Holten, 1742 November 11
 - 3535: Mitteilung des Akziseinspektors Maccovius über die Zusage von Verwaltungsunterlagen Holten, 1742 November 11
 - 3536: Anweisung an die Städte, innerhalb der Mauer eine allgemeine Visitation durchzuführen und Pässe sowie deren Inhaber zu prüfen. Kleve, 1742 November 15
 - 3537: Ablehnung des von der Stadt Holten gestellten Antrags, einige Bäume aus dem Kirchen Busch fällen und verkaufen zu dürfen. Damit soll die neue verfertigte Stadtuhr bezahlt werden. Kleve, 1742 Oktober 8

-
- 3538: Erlass Friedrichs von Preußen, dass die Prozess Tabellen prae-cise alle viertel Jahr vorzulegen seien. (Druck). Kleve, 1742 November 26
 - 3539: Erlass Friedrichs von Preußen über die Handwercks Zettul und der von denen Gebuhrts- und Lehr-Briefen zu zahlenden Gebühren (Druck). Kleve, 1742 November 1
 - 3540: Vermerk des Bgms Maccovius, dass die Eingesessen von Ster-krade, Hamborn und Buschhausen ihr Salzquantum in Holten bei Heinrich Schulte Mattler abholen können. 1742 Dezember 6
 - 3541: Weder in diesem noch in den vorher gehenden Jahren sei es bey hiesigem Gerichte zu Kriminalprozessen gekommen. Gleichzeitig wird angefragt, ob auch in der Zukunft solche Berichte engefertigt werden sollen. 1742 Dezember 10
 - 3542: An gesamte Magistrate und Accise - Cassen, betreffend die Privilegierung fremder Commoedianten (Druck). Kleve, 1742 Okto-ber 19
 - 3542: Erlass Friedrichs von Preußen über die genaue Beobachtung der in der Region erscheinenden Zeitungen (Druck). Kleve, 1742 November 6
 - 3544: Weder in diesem noch in den vorher gehenden Jahren sei es bey hiesigem Gerichte zu Zivilprozessen gekommen. Gleichzeitig wird angefragt, ob auch in der Zukunft solche Berichte engefertigt werden sollen, 1742 Dezember 10
 - 3545: Erlass Friedrichs von Preußen über die Anfertigung eines Be-richts zur vorhandenen Salzmenge (Druck). Kleve, 1742 November 26
 - 3546: Abschrift der Verfügung über die Erstellung eines Berichts, wie viel Geld den Einnehmer gezahlt worden sei, 1742 August 2
 - 3547: Vermerk, dass in diesem Jahr keine Klage viel weniger ein Pro-cess bey hiesigem Gerichte wegen der Aufführung des hiesigen Re-fomirten Predigers vorgeallen sei, 1742 Dezember 14
 - 3548: Vermerk, dass in der Stadt Holten keine Deposita verwaltet wurden, 1742 Dezember 14
 - 3550: Liste der im vierten Quartal ausgestellten Lehrbriefe, 1742 De-zember 15
 - 3551: Mitteilung des Bgms Maccovius, dass die Stadt Mauer an dem so ge-nannten Kloster Hauße auf einer Länge von 22 Fuß eingestürzt sei. Da der Stadt-graben auf dieser Seite nicht so tief sei, habe sich der Magistrat entschlossen, die Mauer reparieren zu lassen, 1742 De-zember 20
 - 3552: Abschrift des Erlasses Friedrichs von Preußen über die Vorlage der für die Unterbringung und den Durchmarsch der Hessischen Truppen angefertigten Abrechnungen , 1742 Dezember 15
 - 3552: Ermittlung der in der Stadt vorhandenen Salzmenngen, 1742 Dezember 28
 - 3554: Anfrage der Bürgermeister Maccovius und Deusser, wie mit der Tatsache umzugehen sei, dass die Bewohner zwar Salz bestellt, aber nicht abgeholt hät-ten, da es nicht gebraucht wurde, 1742 De-zember 28
 - 3555: Liste der zum Nachtquartier in Holten eingewiesenen Soldaten (von dem Corps Hessischen in Englischen Solde stehenden Troupen) und Angabe des Marschweges. Abrechnung der für die Unterbrin-gung des Stabs vom Hessi-schen Leib - Regiment zu Pferde entstan-denen Kosten. Bericht der beiden Bür-germeister Maccovius und Deusser über das Verhalten der einquartierten Solda-ten, 1742 Sep-tember 26/27, 1972 Dezember 12

- 3556: Anweisung an den Magistrat, den beigefügten Erlass über den Umgang mit offenem Feuer genau zu beachten und der Bevölkerung bekannt zu machen. Potsdam, [1742] Dezember 29/26

- 3556: Erlass Friedrichs von Preußen über die verschärfte Beobachtung der Vorschriften zum Umgang mit Feuer (Druck). Kleve, 1742 Dezember 10

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 3

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 3

9

Protocola der Stadt Holten vom 1ten September 1766 biß ultimo Majo 1767
1766 - 1767

Enthält: u. a.: - 1 - 2: General Berechnung der Einnahme und Ausgabe von Denen Accise u. Servis Fixirungsgelder, der Stadt u. Cassen Districts Holten vom 1ten Decmeber 1766 biß ultimo Majo 1767, so in gegenwart des magistrats von dem Burgermeister u. Accise Inspectore Meurs abgelegt u. durch generale Quittungs dociret worden 1767 Juni 1 - 2: Protokoll über Einnahme und Ausgabe 1767 Juni 1 - 3: Mitteilung über Zusendung der berichtigten Abrechnung 1767 Juni 1 - 4: Übersendung von Unterlagen der Akzisekasse 1767 Juni 1 - 5: Übersendung von Unterlagen über das Salzquantum 1767 Juni 4 - 5: Übersendung von Unterlagen der Balance nebst die copeyliche Quittungen vom genommenen Saltz nach dem Etat 1766/67, 1767 Juni 4 - 6: Specification von dem in der Stadt Holten consumirten Saltz pro 1766/67, 1767 Juni 4 - 6: Specification von dem in der Stadt Holten consumirten Saltz pro 1766/67, 1767 Juni 2 - 7: Anmerkungen zu den übersandten Unterlagen über das Salzquantum 1767 Juni 1 - 8: Quittung des Magistrats über den Eingang von Competenz Geldern aus der Akzisekasse, 1767 Mai 30

- 8: Mitteilung über Zusendung von Quittungen der erhaltenen Competenz Gelder, 1767 Mai 30

- 9: Aufstellung der von der Stadt Holten an die Obersteuerkasse ab-zuführenden Gelder, 1767 Mai 31

- 10: Keine Einträge

- 11: Quittung über Einzahlung von Geldern der Landwirthe an die Renteikasse, 1767 Mai 16

- 11: Übersendungen der Originalquittungen, [1767 Mai 16]

- 12: Quittung über die Zahlung von 22 Reichstaler an die königliche Akzisekasse, 1767 Mai 30

- 13: Mitteilung über die Ablieferung von Akzise- und Servisgeldern, 1767 Mai 26

- 14: Bericht über den Zustand und die Einkünfte der Stadtwaage, 1767 Mai 26

- 15: Antrag an die Steuerkasse auf Ausstellung einer Quittung 1767 Mai 24

- 16: Auflistung der fälligen und bereits gezahlten Akzise- und Servis-gelder, 1767 Mai 20

- 17: Mitteilung über die Einzahlung von Geldern an die Kriegs- und Domänenkasse, 1767 Mai 18

-
- 18: Nachweisung von der geschehenen völlig Abführung das Accise Fixirungs Quantum der Stadt Holten vom 1 Decmeber 1766 biß ul-timo Majo 1767, 1767 Mai 18
 - 19: Mitteilung über Auszahlungen aus der Akzisekasse, 1767 Mai 18
 - 20 - 21: Bericht des Magistrats über die Differenzen mit der Stadt Duisburg bei der Erteilung von Passierzetteln für Mehl und Fusel, 1767 Mai 18
 - 22: Überweisung von rückständigen Geldern an die Renteikasse, 1767 Mai 18
 - 22: Sortenzettel der überwiesenen Gelder
 - 23 - 23: Antwort des Magistrats auf das Schreiben des Hauptmanns von Salenberg vom 13. Mai 1767 1767 Mai 14
 - 24: Capitain von Salenberg, Kommandant in Wesel, teil dem Magistrat mit, dass der Füsilier Joseph Beyer, dessen Frau und Kinder sich zwar in Holten ansiefeln wollen, aber ohne Vermögen seien. Er bittet den Magistrat zu prüfen, wie diesem Mann geholfen werden kann. 1767 Mai 13
 - 25 - 26: Protokoll über die von dem Stadtboten Warbruck vorgetragenen Klage, Herr und Frau Landscheid hätten ihn an der Durchführung eines Pfändungsbescheids gehindert. 1767 Mai 13
 - 27: Vernehmung der Soldatenwitwe Bruckwerth aus Beeck wegen nicht gezahlter Akziseelder 1767 Mai 13
 - 27: Mitteilung an die Kriegs- und Domänenkammer über die Kalge des Bürgermeisters Maccovius gegen NN.Landscheid und die Soldatenwitwe Bruckwerth wegen ausstehender Akziseelder, 1767 Mai 13
 - 28: Anweisung an den Stadtboten Warbruck, die Soldatenwitwe Bruckwerth auf die Akzise-stube zu laden. 1767 Mai 8
 - 28: Überschrift: Tabelle von der zu Rath-Hauße in er Stadt Holten zur Verpfachtung ausgesetzten Stadts-Waage pro Anno 1766/67. [Rest fehlt.]
 - 29: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, NN. Landscheid und dessen Ehefrau vorzuladen. 1767 Mai 8
 - 30: Festlegung eines Termins zur Bachschau und zur Ablieferung der Akzisezahlungen, 1767 Mai 12
 - 31: Aufforderung der Einwohner Holtens zur Wolfsjagd, 1767 Mai 12
 - 32: Mitteilung NN.Schneiders, Duisburg, dass für den 16. Mai eine generale Wolfsjagd gehalten werden soll. 1767 Mai 8
 - 33: Auf Antrag des Mathias Hingmann, Vormund der Kinder des verstorbenen Hieronymus Hingmann, beschließt der Magistrat, dem Chirurgus Gatong das Wohnrecht im Haus Nr. 84 aufzukündigen. 1767 Mai 11
 - 34: Vermerk über die Besichtigung der Wasserleitungen, 1767 Mai 8
 - 35 - 36: Anmerkungen des Magistrats zur Ablieferung von Geldern der Akzisekasse an die Provinzialkasse 1767 Mai 6
 - 38 - 38: Der Magistrat teil der Kriegs- und Domänenkammer mit, dass die Gelder und Quittungen rechtzeitig übersandt werden. die übrigen Zahlungen seien durch die Akzisekasse bereits angewiesen worden. 1767 Mai 3
 - 39: Auflistung aller von der Akzisekasse von Januar bis Mai geleisteten Zahlungen 1767 Mai 3

-
- 40: Übersendung einer Generalabrechnung über das Stempelpapier und die Pachtgelder, 1767 Mai 3
 - 41 - 41: Übersendung der Kollektengelder für die Kirche in Bochum, 1767 Mai 3
 - 42: Übersendung der Abrechnung des Hauptetats der Stadt Holten, 1767 April 26
 - 43 - 44: Haupt Etat von dem abzuführenden Quanto der Kreis- et Servis Einnahme bey der Stadt Holten von Monath Decembre 1766 bis ultimo May 1767, 1767 April 26
 - 45: Antrag auf Bestätigung der vom Akziseinspektor Meurs eingesandten Kautionsgelder, 1767 April 25
 - 46: Text der vom Stadtboten Warbruck zu verlesenden Bekanntmachung, dass alle, die Holz aus dem Marteler geholtze stehlen oder aber auch wan es von dem Marteler selbstn geschencket würde, exemplarisch bestraft werden. 1767 April 24
 - 47: Übersendung der Kollektengelder für den Wiederaufbau des Stiftes Schildesche, 1767 April 23
 - 47: Sortenzettel der abgelieferten Gelder, 1767 April 23
 - 48: Der Magistrat teilt dem Oberst [van Vaerst] die Beobachtung des Soldaten Ducker mit, wonach die beiden Soldaten Bruckmann und Schmalhausen mit ihren Frauen und Kindern in der Nacht Holten verlassen hätten. [1767 April 23]
 - 49 - 50: Aufnahme von denen in der Stadt Holten befindlichen frembden Steinkohlen, 1767 April 11
 - 50: Bericht über die in der Stadt aufgespürten Vorräte an Steinkohle, 1767 April 13
 - 51: Anmerkungen zur Verfügung über die Besteuerung von den auf Jahrmärkten auftretenden Händlern und Krämern, 1767 April 13
 - 52: Vermerk über die Zusendung der Producten Tabellen pro 1766/67, 1767 April 6
 - 53: Vermerk über die Zusendung der Medicinal Tabelle an das Provinzialmedizinalkolleg, 1767 April 6
 - 54: Mitteilung an die Obersteuerkasse, dass keine Haushaltsreste von der Akzisekasse mehr zu überweisen sind., 1767 April 3
 - 55: Der Magistrat teilt mit, dass man weiterhin bemüht sein werde, Handwerksmeister in Holten anzusiedeln. 1767 April 3
 - 56: Antrag der Fuselbrenner Theodor Avenbeck und Johann Baumann auf Exportgenehmigung ihrer Produkte nach Emmerich, 1767 März 30
 - 56: Zweites Blatt einer Tabelle für Abgaben der Akzisekasse
 - 57: Mitteilung des Kommandeurs Eickmann, dass die Soldaten Johann Johns und Arnold Husmann bereits vor längerer Zeit aus dem Regiment ausgeschieden seien; der Name eines Johann Hauptmanns dagegen sei nicht belegt. 1767 März 28
 - 58: leer
 - 58: Adresse
 - 59: Übersendung von Kollektengelder für die Kirchen in Mitewitz und Greifenberg, 1767 März 26

-
- 60: Übersendung von Akzisegeldern an die Obersteuerkasse 1767 März 28
 - 60: Sortenzettel der eingeschickten Gelder, 1767 März 28
 - 61: Sorten Zettul von denen Accise und Servis Fixirungs Gelder der Stadt Holten [1767 März 6]
 - 62 - 63: Specification von denen in der Stadt Holten befindlichen Accise Bedienten, so nicht nothwendig bey behalten werden müßen, 1767 März 25
 - 63: Mitteilung über die Zusendung der Akzisegelder und Anmerkungen zu der umseitig aufgeführten Tabelle
 - 64: Beschwerde des Magistrats, dass die in Holten wohnenden Soldaten ihre Tobacks Fabrications Beitragsgelder nicht entrichten wollen. [1767 Februar 2]
 - 65: Liste der Soldaten und der von ihnen zu entrichtenden Tobacks Fabrikations Gelder, 1767 Februar 2
 - 65: Specification von denen in der Stadt Holten befindlichen Soldaten, so ihre Tobacks Beytrags Gelder nicht bezahlen wollen, [1767 Februar 2]
 - 66: Auflistung von Aufwendungen für die Pacht von Heistern pro Jahr bzw. auf die Dauer von veir Jahren [1767 Februar 2]
 - 66: Bitte des Magistrats, die Soldaten zur Zahlung anzuweisen.
 - 67: Mitteilung über die Zusendung ausstehender Kollektengelder für das Stift Schildesche. Zusatz: Diese Gelder seien vom Landgericht Duisburg angefordert worden. 1767 März 10
 - 67: Durchführung einer Kollekte für den Kirchenbau in Roenfahl (?) 1767 März 14
 - 68: Durchführung einer Kollekte für die lutherische Gemeinde in Heefeld 1767 März 20
 - 68: Einforderung von Quittungen der für die Gemeinden in Roenfahl, Schildesche und Heefeld bestimmten Kollektengelder, 1767 März 20
 - 69: Übersendung eines Protokolls in puncto des Scheffen Lohmanns et consorten wegen Anlegung von Tabakfeldern zu Sterkarde und eines Vorschlags zur Erhebung von Akzisegeldern, 1767 März 16
 - 70: Mitteilung des Magistrats, dass von der Kanzel die reparation der Wege, Gräben und Hecken bekannt gemacht wurde. Auch das Verfahren bei der Bezahlung der Akzisegelder und die Angabe von Salzdieben sei verkündet worden. 1767 März 16
 - 71 - 71: Bericht über die Diskussion mit den Sterkrader Schöffen Lohmann und Kanegiesser über die aus der Akzisekasse aufzuwendenden Mittel für den Lehrer Johann Ender 1767 März 16
 - 72 - 72: Bericht des Magistrats über die Besichtigung des durch NN. Schlagermann auf der Landwehr gehauenen Holzes und der Reparatur von Brücken, 1767 März 14
 - 73: Bericht über die Sammlung von Tabaksfabrikationsgeldern verbunden mit der Bitte, die Soldaten zur Abnahme ihres Salzquantums zu bewegen, 1767 März 16
 - 74: Mitteilung des Magistrats, dass einige Verfügungen in der Registratur nicht mehr aufzufinden sind. 1767 März 13

-
- 75 - 75: Mitteilung des Magistrats über die Bemühungen des Kano-niers Süsselbeck, das von seinem Schwiegervater NN. Hingmann ge-erbte Haus aufzubauen, 1767 März 14
 - 76 - 77: Designatio derer vom 29. September 1764 biß inclusive den 24. Juni 1765 von dem abgestandenen Bürgermeister Macovio eingesandten Collecten Geldern, laut denen hiernächst nachstehenden vidimirten copeylichen Quittungen, 1767 [vor März 30]
 - 78 - 80: Bericht des Magistrats über die Beschwerde der Holtener Tuchmacher, dass die Duisburger Tuchfabriken Tuckermann und Hardt ihnen keine arbeit mehr geben wollen. 1767 Februar 26
 - 81 - 82: Anmerkungen des Magistrats zu den zurückgeschickten und genehmigten Klassifiaktionsgeldern 1767 Februar 27
 - 83: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der ausstehenden Akzise-gelder 1767 Februar 27
 - 84: Sortenzettel der eingeschickten Gelder, 1767 Februar 27
 - 85: Designatio von denen den 27. Februar anni currentis von denen Einwohnern der Stadt Holten an den Magistrat gelieferten Sperlings Köpfen, 1767 Februar 27
 - 86: Mitteilung des Magistrats über die Zustellung der Abrechnung über die gelieferten Sperlingsköpfe 1767 Februar 27
 - 87: Magistrat bestätigt dem Sterkrader Bürger Wilhelm Deusser den Verkauf einer Mühle, 1767 Februar 23
 - 88: Mitteilung des Magistrats über die richtige Ablieferung der Sperlingsköpfe [1767 Februar 23]
 - 89: Berechnung der für die Monate November bis Januar gezahlten Akzise-gelder [1767 Februar 23]
 - 90: Nota von Etats-mäßige Ausgabe sind noch zu bezahlen pro Janu-ario 1767 Februar 20
 - 90: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung einer Abrechnung von Ein-nahme und Ausgabe der Akzisekasse, 1767 Februar 20
 - 91 - 92: Specification von denen unter der Cassen-Districts Holten befindlichen Professionisten oder Handwerckern, [1767 Februar 20]
 - 92: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der umseitig ge-nannten Ta-belle 1767 Februar 20
 - 93: Text der Bekanntmachung, dass der Import fremder Steinkohle verboten ist. 1767 Februar 17
 - 94: Übersendung von Akzisegeldern in Höhe von 100 Reichstaler an die Ober-steuerkasse, 1767 Februar 20
 - 95: Sortenzettel der übersandten Gelder 1767 Februar 20
 - 96: Übersendung von den für den Wiederaufbau der Kirche in Lü-denscheid ge-sammelten Geldern 1767 Februar 13
 - 97: Mitteilung über die Einsendung der Kollektengelder nach Lüden-scheid, 1767 Februar 10
 - 98 - 99: Anweisung an die Einwohner, die für die Akzisekasse be-stimmten Gel-der einzuzahlen 1767 Februar 9

-
- 100: Übersendung von Unterlagen der Akzisekasse, 1767 Februar 5
 - 101: Mitteilung des Magistrats, dass der Hamborner Amtmann in Holten angefragt habe, ob er die Genehmigung für die Aufstellung eines Fuselkessels erhalten könne.
 - 102 - 104: Protokoll über die Beratungen zur Wahl eines vierten Ratsmitglieds, 1767 Februar 2
 - 105: Verlesung und Unterzeichnung einer Repartitio durch den Magistrat und die Bürgerkapitäne 1767 Januar 27
 - 106 - 107: Anmerkungen des Magistrats zur Untersuchung der Größe von Fuselkesseln. Nota:fol. 107 verkehrt herum eingebunden. 1767 Januar 26
 - 108 - 109: Protokoll über die Beratungen des Magistrats mit den Bürgerkapitänen in puncto der Fixirung auch zu verhütenden De-fraudirung bei der Akzisekasse, 1767 Januar 24
 - 109: Mitteilungen des Magistrats an die Kriegs- und Domänenkammer über die vorgehen. Beratungen [1767 Januar 24]
 - 110 - 117: Vorläufiger Anschlag des Fixirungs Plan der Stadt Holten, 1767 Januar 13
 - 118 - 119: Anmerkungen des Magistrats zur Aufstellung des Fixirungsplans, 1767 Januar 16
 - 120: Auf die Einforderung einer dem Theodor Schumacher durch den Stadtboten Warbruck zugestellten Rechnung zu Gunsten des Bürgermeisters Maccovius präsentiert der Beklagte eine Gegenaufstellung. Der Magistrat fordert den Bürgermeister auf, dieselbe zu überprüfen. 1767 Januar 9
 - 120: Der Bürgermeister Maccovius teilt mit, dass die von Theodor Schumacher auf den Namen eines Doris Schumachers ausgestellte Rechnung falsch sei. 1766 Januar 9
 - 121 - 121: Bestätigung des 1764 getätigten Verkaufs des Hauses der Witwe Huls an die Eheleute Jacob und Helena Scholte, 1767 Januar 10
 - 122: Quittung über die Bezahlung der Intelligentz Zettulß Gelder pro 1765/66, 1766 Mai 28
 - 123 - 124: Bericht des Magistrats über die Einsendung des Tobacks Fabrications Beytrags Quanti und des Registers Designationum der armen Soldaten, 1767 Januar 6
 - 125: Bericht des Magistrats über die Einsendung des Tobacks Fabrications Beytrags Quanti, 1767 Januar 6
 - 126: Vermerk über die Einsendung des Registers der Personenzahl und Anmerkungen zum Register der Tabaksfabrikation, 1767 Januar 6
 - 127: Keine Einträge
 - 127: Adresse. Verkehrt herum eingebunden
 - 128: Anmerkungen zur Zahlung der Tabaksgelder und des Familienregisters
 - 129: Keine Einträge
 - 129: Adresse. Verkehrt herum eingebunden
 - 130 - 132: Tabelle der in der Stadt Holten im Jahr 1765/66 Getrauten, Geborenen, Gestorbenen und Communicanten, 1766 Dezember 4

-
- 133 - 134: Protokoll vom Treffen der Bürgermeister Bach (Bderich), Evers (Sonsbeck), Elsbergen (Grieth), Voss (Holten), Steltzer (Üdem), Terstegen (Hervenheim), Schmidt (Scherbeck), Felderhoff (Cranenburg), Haentjes (Orsoy), Davidis (Dinslaken), Speck (Goch) und Günther (Sevenaar) über die von den Akzisekassen zu leistenden Zahlungen an die Obersteuernkasse, 1766 Dezember 10
 - 135 - 136: Anmerkungen zur beabsichtigten Neuregelung der Steuerermatrikel: 1./2. Festlegung der Anzahl der Artillerierekruten, 3. Vorstellung der Lebensbedingungen in Holten, 4. Problem der Bauländereien, 5. Verpflichtung des Magistrats, seine Kräfte in den Dienst der Gemeinde zu stellen., 1766 Dezember 8
 - 136: Zahlenreihen
 - 137: Anmerkungen zu den übersandten Lotterielosen
 - 137: Designation von denen bey dem Magistrat zu Holten in der fünften Classe debitirten Looßen der Ersten Clevischen Lotterie
 - 138: Designatio von denen Magistratus zu Holten der fünften Classe der Ersten Clevischen Lotterie debitirten Looßen
 - 139: Anmerkungen zum Bau von Schiffen und dem Handel mit Holz, 1766 Oktober 30
 - 140: Der Magistrat berichtet, dass bei der angeordneten Suche nach Dieben nichts Bemerkenswerthes gefunden wurde. 1766 Oktober 29
 - 141 - 142: Bericht über die Durchführung der Suche nach Dieben, 1766 Oktober 26
 - 143: Mitteilung des Magistrats, dass in der Stadt keine Fremden angetroffen wurden. 1766 Oktober 20
 - 144: Der Magistrat berichtet, dass Conrad Valentin sich in Holten angesiedelt, ein Haus gekauft und dieses von Grund auf renoviert habe. Bittet um Übersendung von fehlenden sechs Rtl. 1766 September 29
 - 145 - 145: Der Magistrat berichtet, dass der Oberbürgermeister Schauenburg dem Heinrich Wilhelm Deusser beim Erwerb einer Mühle behilflich gewesen sei. Allerdings wurde hierfür eine Pacht eingefordert, obwohl allen Beteiligten bekannt war, dass diese Mühle, aus der Deusser keine Vorteile ziehen können, seit langem verkauft worden war. Er sei der Ansicht, dass er deshalb keine Pacht mehr zu entrichten hätte. 1766 Oktober 25
 - 146 - 147: Nachweis der in der Feldmark vorhandenen Bauländereien, 1766 September 26
 - 148: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der Personenstandsaufnahme 1766 September 24
 - 149: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der für den Wiederaufbau der Dörfer Groemeren und Kesselbahren bestimmten Gelder, 1766 September 17
 - 149: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der für den Wiederaufbau von Schule und Kirche in Gählenburg bestimmten Gelder, 1766 September 17
 - 150: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung von Kollektengeldern, 1766 September 7
 - 151: Bericht des Magistrats über den vom Füsilier Johann Sohns angerichteten Schaden, 1766 September 1

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 7

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 9

10

Protocolla der Stadt Holten von 1mo Junio 1767 biß ultimo Majo 1768

1767 - 1768

Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung von Unterlagen an die Kriegs- und Steuerkasse, 1767 Mai 5 - 2: Quittung über die Auszahlung von 112 Reichstalern durch die Steuerkasse in Kleve an den Magistrat, 1768 Mai 30 - 3: Vermerk des Magistrats über den Eingang der vorgem. Summe. - 4: Balance und copleyliche Quittung von genommenen Saltz Etats Quanto diesseitiger Stadt, 1768 Juni 2 - 5: Balance von dem in der Stadt Holten consumirten Saltz pro Anno 1767/68 [1768 Juni 2] - 6: Mitteilung über die Zusendung des Saltz Proben Registers Holten für 1767/68 - 7 - 10: Berechnung der Accise Casse zu Holten mit der Königlichen Obersteuer Casse zu Cleve, 1768 Mai 25 - 11: Anzeige des Magistrats, dass bei der Stadt Holten keine Bestände vorhanden, wohl aber Vorschüsse belegt sind. 1768 Juli 20 - 12: Mitteilung über die Zusendung der für den Wiederaufbau des Schulhauses und des Kirchturms in Holtzhausen gesammelten Gelder, 1768 Mai 15 - 13: Vermerk über die Ablieferung der genannten Summe, 1768 Mai 15

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 8

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 10

23

Vermischte Sachen, teils die Kämmerei, teils die Akzise betreffend

1785 - 1786

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - keine Einträge - 2: Übersendung einer von Friedrich von Preußen am 5. September 1785 erlassenen Verfügung, dass der Verkauf des gegen einen jährlichen Canons von 40 Stüber unterhabenden Cämmerey Gartens erlaubt sei. Dieser Canon sei nicht mehr vom Konsistorium, sondern von dem jeweiligen Besitzer zu entrichten. Auf diesen müsse dann auch die Erbverschreibung ausgefertigt werden. Der Magistrat könne sich jährliche Sicherheiten ausbedingen, die Unterhaltung der Stadtmauer fordern und Sistirung der Öffnungen bey selbiger inferiren. September 19 - 3: Entwurf eines Textes über die Veräußerung der sog. Weinplantage hinter der stadts mauern, die vom hiesigen pastorath gegen einen jährlichen und zur cämmerey abzuführenden canonem von vierzig stübern in erbpacht genützet wurde, an denen hinter diesen mauern anschließenden folgenden bürgern und beerbten als 1. Friederich Nohl, 2. Diederich Hoffmann, 3. Samuel Schlegel, 4. Johannes Baumann, 5. Joh. Bruckmann, 6. Joh. Warbruck, 7. wittib Brewer, 8. H. Deus und 9. Joh. Derck Markus 1785 November 8

- 4: Verfügung, dass die noch ausstehenden Extrakte der für das zwei-te Quartal 1785/86 zu erstellenden Kämmereirechnung prompt ein-kommen, auch künftig (...) deutlicher in nochständiger als bisher ein-gerichtet werden mußten. 1785 Dezember 2
- 5: Prüfung der Kämmereirechnung der Stadt Holten für 1784/85 1785 Dezember 10
- 6: Aufforderung zur Einrichtung der Kämmereirechnung und der da-zu gehörenden Unterlagen in doppelter Form 1785 November 17
- 7: Aufforderung zur Übersendung der Revisionsgebühren für die Abnahme der Kämmereirechnung des Jahres 1785/86 1786 April 1
- 8: Mitteilung über die Zusendung der Unterlagen über den von dem reformirten Consistorio daselbst in Erbpacht gehabten Kämmerey Garten 1786 Februar 16
- 9: Aufforderung zur Einsendung von rückständigen Kammer Sport-ulen. Verso: Designatio der in der Stadt Holten restirenden Kammer Stempel Auslagen. Eingefordert werden 20 Stüber zur Erb-Verschreibung über den von dem reformirten Consistorio in Erbpacht gehabten Kämmerey Garten 1786 März 16
- 10: Einforderung einer Übersicht über die künftig zu erstellenden Bauten und Einrichtung eines eisernen Bestandes 1785 November 9
- 11: Designation von denen Cämmerey Bauten der Stadt Holten pro 1786/7 Verso: Benennung der Bauten: 1. Reparaturkosten der Brücke am Kirchtor in Höhe von 25 Reichstalern. 2. Ausbesserung und Unterhaltung von Straßen - Kosten = 20 Reichstaler. 3. Unterhaltung der Fouragegerätschaft - Kosten = Zwei Reichstaler 1785 September 15
- 12: Cämmerey Extract der Stadt Holten pro 2do Quartali 1784/85 1785 November 25
- 13: Anweisung an den Magistrat, dass dem Bürger Markus zum Hausbau 3.000 bis 4.000 Steine überlassen werden sollen. Der Schöffe Voss hat darauf zu achten, dass beim Abbruch der Stadtmauer, deren Kosten Markus zu übernehmen habe, keine Steine fortkommen und die dem Markus überlaßen werdenden gehörig überzälet werden. 1786 Mai 24
- 14: Cämmerey Extract der Stadt Holten pro 3to Quartali 1785/86 [1785] Mai 25
- 15: Mitteilung an den Magistrat, dass man über die mit denen gefundenen Bergsteuern gemachte gute Einrichtung der Wege sehr zufrieden sei. Der Magistrat soll nun mit der Ausbesserung der Straßen außerhalb der Stadt fortfahren, denen Passanten und besonders dem Landmann den Weg nach der Stadt gemächlicher zu machen. 1786 Oktober 11
- 16: Mitteilung an den Magistrat, dass der Bauinspektor Brix seine Besichtigungsreise bald aufnehmen werde. Um dessen Arbeit zu erleichtern, sollen ihm alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden. 1786 Oktober 7
- 17: Project zum Cämmerei Bau Etat der Stadt Holten pro 1787/88 1786 April 10
- 18: Mitteilung an den Magistrat, dass die Designation der vorkommenden Cämmerey Bauten immer in zweifacher Ausfertigung einzureichen sei. 1786 Oktober 17
- 19: Cämmerei Extract pro 2do Quartali 1786/7 1786 November 28

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 20

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 23

34

Tabellen Sachen von Einländischen Producten, Persohnen Zahl, Viehstand und Fabrikken de 1786

1781 - 1791

Enthält: u. a.: - 1: Keine Einträge - 2 - 2': 10: Nro. III. Extract von den einländischen Producten und Fabriquen Waaren die in Anno 1785/6 in der Stadt Holten der Provintz Cleve aus andern Königlichen Provintzien eingeführet und bey dem Accise Amte theils zur Consumtion vesteuert, theils Accise frey geschrieben worden. - 3 - 3': Mitteilung über die Zusendung eines einheitlichen Schemas für die Erstellung der Produkttabellen und Anmerkungen zur Form der Einträge

März 23 - 4 - 4': Rubriquen zur Eintragung in den Extract No 1 - 5 - 5': Rubriquen zur Eintragung in den Extract No II. III. - 44414: Liste der in den Jahren 1785/6 importierten Waren April 25 - 9: Keine Einträge - 11: Erinnerung an die Verfügung über die Ceremonialstrafen März 4 - 12: Keine Einträge - 13 - 14': Tabelle von denen in der Stadt Holten und Bezirk derselben angepflanzten Obstbäumen pro 1789 März 19 - 15: Hinweis auf die Verfügung über die Pflege und die statistische Aufnahme von Maulbeerbäumen 1789 März 18

- 16 - 16': Abschrift der Verfügung 1789 Februar 16

- 17: Keine Einträge

- 18: Merkliste über die anzufertigenden Berichte

- 19: Quartal Taxe der Stadt Holten vom Getreide, Brodt, Bier, Fleiß und Mehl pro April 1789 1789 Mai 30

- 20 - 21: Liste der in den Jahren 1786/87 nach Holten importierten Waren 1789 April 30

- 22 - 23: Producten oder Fabriquen Tabel der Stadt Holten pro 1788/9 1789 April 30

- 24 - 25: Verzeichnis der im Monat Mai eingetroffenen Verfügungen 1789 Mai 30

- 26 - 27: Erfassung der in Holten beschäftigten Wollarbeiter 1789 Juni 18

- 28 - 28': Monita an dem für den Monat April erstellten Berichten 1789 Mai 27

- 29 - 29': Einforderung einer Übersicht über die vorhandenen Schafe und die davon gewonnene Wolle 1789 Juni 18

- 30: Übersendung einer Verfügung über die Anlage der historischen Tabellen 1789 Mai 29

- 31 - 31': Abschrift der Verfügung 1789 Februar 17

- 32 - 36: Abschrift der Verfügung 1789 Mai 15

- 37: Hinweis, dass in der Produktenübersicht bei dem Punkt Getreide zwischen Haber und Buchweizen zu unterscheiden ist. 1789 Juni 23

- 38 - 39': Hinweise für die korrekte Erstellung von Produkttabellen

- 40: Verweis auf die Verfügung über Prämiengelder 1789 Juni 7

- 40': Abschrift der Verfügung [Blatt 2 fehlt]

- 41: Übersendung der Verfügung über die Anlage von Listen der Jahrmärkte für die Zeit von 1789 - 1800 1789 Juni 27

- 41': Liste der Jahrmärkte
- 42: Verfügung, dass die Baukosten stets in Berliner Courant angegeben werden müssen. 1789 Juni 30
- 43: Mitteilung über die umgehende Einsendung der städtischen Rechnungen 1789 Juli 3
- 44 - 45: Verzeichnis der im Monat Juni eingegangenen Verfügungen
- 46: Einforderung einer Übersicht über a) die Zahl der vorhandenen Webstühle und deren Besitzer; und b) Anzahl der Gesellen, Lehrjungen und Meister 1789 August 22
- 46' - 47: Liste der in Holten vorhandenen Webstühle und der im Tuchmachergerwerbe Beschäftigten
- 48: Übersendung einer Verfügung über die Instandsetzung und Unterhaltung von Wegen 1789 August 29
- 49 - 49': Abschrift der Verfügung
- 50 - 51: Liste der im Monat August in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1789 September 3
- 52: Einforderung der Bier, Brodt und Fleisch Taxe für den Monat Juli 1789 Juli 17
- 52': Übersicht über die vorgeh. Verbrauchsgüter 1789 Juli 15
- 53: Übersicht über den Verbrauch an Seife 1789 August
- 54: Aufforderung zur Bekanntgabe, dass der nächste Kursus für Hebammen im September beginnen wird. 1789 August 18
- 55: Keine Einträge
- 56: Anweisung, den Landesinvaliden die Pension monatlich auszusahlen. 1789 September 23
- 57 - 58: Verzeichnis der in Holten vorgenommenen Neuanpflanzungen 1789 Oktober 1
- 59 - 60': Verzeichnis der in Holten angepflanzten Bäume 1789 Oktober 1
- 61 - 62: Verzeichnis des in Holten verbrauchten Hopfens 1789 Oktober 1
- 63 - 64: Liste der in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1789 Oktober 1
- 65: Einführung eines neuen Schemas für die Erfassung des Verbrauchs an Getreide 1789 Oktober 19
- 66 - 67: Auflistung der in Holten vorkommenden Getreidearten 1789 Oktober 24
- 68: Keine Einträge
- 69 - 79: Special Aufnahme der Personen in der Stadt Holten pro Anno 1789 1789 Oktober 6
- 80 - 87: Special Aufnahme vom Vieh Stande, von dem in der Stadt und Feldt Marck befindlichen Vieh pro Anno 1789 1789 Oktober 24
- 88 - 89: Extract derer in der Personen Aufnahme de 1789 mitbegriffenen Militair- und dazu gehoerigen Personen in der Stadt Holten - auch pro 1790 1789 Oktober 20
- 90 - 91': Nachweisen und Balancen zur Historischen Tabelle pro Anno 17 von der Stadt 1789 Oktober 24

-
- 92 - 93: Zusätzliche Tabelle der Stadt Holten von Zuwachs und Abgang der Bürger und Einwohner pro 1789 1789 Oktober 24
 - 94 - 96: Haupt Anweisung und Balance über die Ursache von Zuwachs und Abgang der Persohnen Zahl bei der Aufnahme de 1789 in der Stadt und Feld-marck zu Holten 1789 Oktober 24
 - 97: Keine Einträge
 - 98 - 99: Nachweise Gewerbe und Professionen in der Stadt Holten nach der speciellen Personal Aufnahme pro 1789 nebst Balance gegen voriges Jahr 1789 Oktober 24
 - 100 - 101: Liste der in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1789 November 3
 - 102 - 103: General Tabelle von denen in der Stadt und Lasten District zu Holten befindlichen Fabriken und Manufacturen pro Anno 1789 1789 November 10
 - 104 - 105: Einforderung einer Übersicht über den Getreideanbau, -verbrauch und -reste 1788 Juni 12
 - 106 - 107: Auflistung des Schafbestands 1789 November 10
 - 108: Verzeichnis der nach Holten importierten Seife 1789 November 20
 - 109: Einforderung einer Übersicht über den Import von märkischer Steinkohle 1789 November 17
 - 110: Verfügung über die Aufnahme von Häusern 1789 Oktober 14
 - 111 - 112: Verzeichnis der abgegangenen Personen 1789 November 26
 - 113: Liste der in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1789 Dezember 3
 - 114: Bericht des Magistrats über eine vom Schöffen Richels vorgenommene Visitation des Ellen Maaßes 1789 Oktober 22
 - 115: Einforderung eines Berichts über die zur Stadt gehörenden Gemeinheitsgründe 1790 Januar 26
 - 116 - 117: Abschrift der Verfügung über die Erfassung der Gemeinheitsgründe 1790 Januar 12
 - 118: Hinweis auf die am 1. September beginnenden Hebammenkurse 1790 August 17
 - 119: Bericht des Magistrats über die Visitation der Feuerstätten 1790 Januar 25
 - 120 - 121: Liste der in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1790 April 10
 - 122 - 123: Crediten Liste der Accise Bedienten bei der Accise Casse zu Holten pro 1790 1790 Februar 1
 - 124 - 125: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Accise Bedienten pro 1790 1790 Februar 1
 - 126 - 127: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Magistrats Persohnen 1790 Februar 1
 - 128: Bestimmung über die Bezahlung der Angestellten 1790 Februar 18
 - 129: Einforderung einer Tabelle über die vorhandenen Maulbeerbäume und die davon gewonnene Seide 1790 Februar 11
 - 130: Übersendung einer Verfügung über den Verkauf von Gemeinheitsgründen 1790 Januar 26

-
- 131: Übersendung einer Verfügung über den Erwerb von Gemeinheitsgründen durch falsche Ankäufer 1790 Januar 9
 - 131´: Abschrift der vorgehen. Verfügung 1789 Dezember 15
 - 132: Einforderung eines Berichts über die Umsetzung der Verfügung, welche von den vorhandenen Sand Schellen mit schicklichem Holz Saamen besäet worden sind. 1790 März 5
 - 133: Übersicht über die vorhandenen Bienenstöcke und den gewonnenen Honig 1790 [März 15]
 - 133´ - 134: Tabelle der vorhandenen und der künftig zu pflanzenden Obstbäume
 - 135 - 136: Producten oder Fabriquen Tabelle der Stadt Holten von 1789/90 1790 Mai 30
 - 137 - 138: Verzeichnis der in Holten vorhandenen bzw. abgegangenen Handwerksmeister 1790 Juni 1
 - 139: Mitteilung über die Zusendung von Bestimmungen wegen des heimlichen Aufenthalts unvergleiteter Juden 1790 November 23
 - 140 - 140´: Abschrift der vorgehen. Verfügung
 - 141 - 142: Medicinal Tabellen der Stadt Holten pro 1790 1790 November
 - 143 - 149: Policey Protokoll der Stadt Holten pro 1790 1790 Dezember 1
 - 150: Einforderung der General Juden Tabelle, die entsprechend den jüngst ergangenen Bestimmungen anzulegen ist. 1790 November 15
 - 150´: Erinnerungen bey der Juden Tabelle pro 1790 [1790 November 15]
 - 151: Verweis auf die in den Duisburger Intelligenzblättern erscheinenden Bemerkungen über Prämiengelder 1790 November 13
 - 152 - 153´: General Tabelle von denen in der Stadt Holten befindlichen Fabriquen und Manufacturen pro 1790 1790 November 10
 - 154 - 155: General Juden Tabelle der Stadt Holten pro 1790 1790 November [10]
 - 156: Hinweis auf die eingegangene Verfügung über die Erstellung der historischen Tabellen 1790 Oktober 16
 - 157 - 158´: Abschrift der Verfügung 1790 Oktober 12
 - 159: Keine Einträge
 - 160 - 169: Special Aufnahme der Persohnen in der Stadt Holten pro Anno 1790 1790 Oktober 23
 - 170 -177: Special Aufnahme vom Vieh-Stande, von dem in der Stadt Holten und deßen Stadts Feldtmarck befindlichen Vieh pro Anno 1790 1790 Oktober 25
 - 178: Anmerkungen zu den in der Stadt Holten vorgekommenen Veränderungen 1790 Oktober 29
 - 179 - 180: Jährliche Tabelle der Stadt Holten von Zuwachs und Abgang der Bürger und Einwohner pro 1790 1790 Oktober 25
 - 181 - 182: Haupt Anweisung und Bilance über die Ursache von Zuwachs und Abgang der Persohnen Zahl beider Aufnahme de 1790 in die Stadt und Feldtmarckt zu Holten [1790 Oktober 25]
 - 183 - 186´: Nachweis von Gewerbe und Profession 1790 Oktober 25

- 187 - 187': Nachweisung und Balance der Historischen Tabelle pro Anno 1790 von der Stadt Holten [1790 Oktober 25]
- 188 - 189: Extract derer in der Personen Aufnahme de 1790 von der Stadt Holten mitbegriffenen Militair und dazu gehoerigen Persohnen 1790 Oktober 25
- 190 - 191: Auflistung des verkauften Hopfens 1790 Oktober 15
- 192: Quartal Taxe der Stadt Holten pro Octobri 1790 von Getreide, Brodt, Fleisch und Mehl 1790 Oktober 15
- 193 - 194: Auflistung der aufgestellten Zäune und des angepflanzten Holzes 1790 Oktober 1
- 195: Keine Einträge
- 196 - 197': Erfassung des zur Tierfütterung verwendeten Laubs 1790 Oktober 1
- 198 - 199': Zeitungs Bericht der Stadt Holten [1790 Oktober 1]
- 200: Erinnerung an die Einsendung des dritten Ernteberichts 1790 August 16
- 200': Antwortschreiben des Magistrats (Entwurf) [1790 August 16]
- 201: Auflistung der in Holten eingegangenen Seifen 1790 August 20
- 202: Anmerkungen des Magistrats zu den Ernteergebnissen 1790 September 7
- 203 - 204: Liste der in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1790 August 3
- 205: Anweisung an den Magistrat, beim Anpflanzen von neuen Bäumen sorgfältig vorzugehen. 1790 März 25
- 205': Mitteilung über Zusendung der vorgegen. Verfügung 1790 April 27
- 206 - 207: Auflistung der in den Jahren 1789/90 importierten fremden Waren 1790 April 30
- 208: Quartal Taxe der Stadt Holten pro Aprili 1790 von Getreide, Brodt, Fleisch und Mehl 1790 Mai 1
- 209: Übersendung der Verfügung zur General Hopfen Tabelle 1790 März 31
- 209': Abschrift der vorgegen. Verfügung 1790 März 9
- 210: Übersendung der Verfügung über die Bekämpfung von Ungeziefer, insbesondere der Elstern 1790 Juni 11
- 210': Abschrift der vorgegen. Verfügung 1790 Juni 8
- 211: Übersendung der Verfügung über die Verwendung von Laub zur Tierfütterung 1790 Juni 5
- 212 - 212': Abschrift der vorgegen. Verfügung 1790 Mai 28
- 213: Auszug aus der Verfügung über die Anlage von Berichten zur Schaafs Stand Tabelle und über die Maulbeerbäume 1790 Mai 4
- 214: Anweisung zur Erstellung der Gehaltstabellen 1790 Juni 26
- 215: Einforderung einer Übersicht über die Gemeinheitsgründe 1790 Juli 6
- 215', 218: Tabelle der Gemeinheiten und der Heiden der Stadt Holten 1790 Juni 5
- 216 - 217: Tabelle von denen bei und unter der Stadt gehörigen Gemeinheiten und Heiden 1790 Juli 10
- 218 - 219: Liste der im Monat Januar in Holten eingetroffenen Verwaltungsunterlagen 1791 Februar 3

- 220 - 221: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Magistrats Persohnen 1791 Februar 1
- 221': Cap. IV. Tit. I. Einnahme von Victualien und Butter (Formular, Druck)
- 222 - 223: Conducten Liste der Accise Bedienten bei der Accise Casse zu Holten pro 1791 1791 Februar 1
- 224 - 225: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungs und Emolumenten de Accise Bedienten pro 1791 1791 Februar 1
- 226: Liste der in Holten ansässigen Zünfte
- 227: Anfrage des Bergamts in Wetter nach dem Status der Mühlen in Oberhausen, nach deren Wasserversorgung und über die Anlage eines neuen Kanals für die Eisenschmelzhütte im Stift Essen 1791 Mai 23
- 228: Abschrift der vorgeh. Anfrage des Bergamtes Wetter 1781 April 23
- 229: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 28

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 34

35

Rescripten S--- der Stadt Holten für den Monath Juni 1791

1791

- Enthält: u. a.: - 0 - 1: 1791 Juli 3 - 2: Übersendung der Verfügung wegen des bey den Trauscheins Gesuchen für die Juden dem Befinden nach gleich beyzuführenden edictmäßigen Stempel Papiers August 11 - 2': Abschrift der Verfügung Juni 28 - 3: Übersendung einer Strafandrohung an Holten und Rees, da beide Städte vergessen hätten, die historischen Tabellen und Aufnahmelisten der Personen bzw. des Viehs einzureichen. August 19 - 3': Abschrift der Verfügung August 6 - 4: Quartal Taxe der Stadt Holten pro Anno 1791 [Oktober] 1 - 5-6: Tabelle der Stadt Holten von denen biß ultimo Octobris 1791 angepflanzten Bäumen, wovon das Laub zur Fütterung zu gebrauchen. August 1 - 6': Cap. II. Tit. I b Einnahme von Quartal Wein und Brandwein Abrechnung (Formular, Druck) - 7: Cap. V. Tit. VIII. Einnahme von Gold und silbernen Stoffes und Leinwant (Formular, Druck) - 8-9: Liste der angepflanzten Bäume Oktober 1 - 10: Tabelle, wie viel von einländischen und ausländischen Hopfen in 1790/91 verbraucht worden 1791 Oktober 15
- 10' - 11: Liste des im Jahr 1791 von Holten bezogenen Hopfens 1791 Oktober 15
 - 11': Cap. V. Tit. X. Einnahme von Metallen und daraus gemachten Waaren (Formular, Druck)
 - 12 - 13': Nachweise derer Gewerbe und Professionen in der Stadt und Feldmarks zu Holten nach der speciellen Personen Aufnahme pro 1791 nebst Balance gegen voriges Jahr 1791 Oktober 24
 - 14 - 16: Haupt Anweisung und Bilance über die Ursache von Zuwachs und Abgang der Personen Zahl bei der Aufnahme de 1791 in der Stadt und Feldmarkt zu Holten 1791 Oktober 24

- 17: Mitteilung über die Zusendung von Tabellen 1791 Oktober
- 17': Specification der gedruckten Geldt Zettul so in Monath Octobris 1791 bei der Accise Casse zu Holten ausgegeben sind (Formular, Druck)
- 18 - 19: General Juden Tabelle der Stadt Holten pro 1791 1791 Ok-tober 31
- 19': Cap. V. Tit. XVI. Einnahme von Bau-Materialien (Formular, Druck)
- 20: Einforderung eines Berichts über die durchzuführende Vermessung der Wagen- und Karrenspuren, deren Abstände auf fünf Rhein-ländische Fuß festgesetzt worden ist. 1791 Oktober 31
- 20': Bericht des Magistrats über die Vermessung 1791 November 6
- 20 a: Keine Einträge
- 21 - 22: Medicinal Tabelle der Stadt Holten pro 1791 et pro 1792 1791 November
- 22': Cap. V. Tit. XIII. Einnahme von Brennholz und Torf (Formular, Druck)
- 23 - 24': General Tabelle von denen zu der Stadt Holten befindlichen Fabriquen und Manufacturen pro 1791
- 25: Einforderung des fehlenden Steuerprotokolls für die zweite Hälfte 1791/92. 1791 November 7
- 26 - 26': Protokoll über die Besichtigung der Häuser in Holten und Auflistung der festgestellten Mängel 1791 November 16
- 27: Vermerk über die Kontrolle der Maße und Gewichte 1791 November 16
- 28 - 33: Policy Protocoll der Stadt Holten pro 1791 und pro 1792 und pro 1793
- 34: Mitteilung des Steuerrats Scheele, dass man gewillt sei, auf eine Übersicht über die vorhandenen Maulbeerbäume zu verzichten, da derartige Informationen bereits anderweitig abgefragt würden. 1790 Dezember 8
- 34 a: Keine Einträge
- 34 a': Zahlenkolumnen
- 35 - 36: Zeitungsbericht der Stadt Holten pro Novembri 1791 1791 November 23
- 37 - 38: Rescripten Designation der Stadt Holten pro Novembri 1791 1791 Dezember 3
- 39: Hinweis auf die fehlende Übersicht über die im Oktober eingegangenen Unterlagen 1791 Dezember 5
- 39' - 40: Stellungnahme des Magistrats zu dem Vorwurf, die Monatsübersicht für Oktober vergessen zu haben. 1791 Dezember 12
- 41: Mitteilung, dass Friedrich von Preußen von der Verhängung einer Strafe absehen will. 1791 Dezember 27
- 41 a: Keine Einträge
- 42 - 43: Rescripten Designation der Stadt Holten pro Decembri 1791 1791 Januar 3
- 44: Tabelle von denen in der Stadt Holten in 1792 befindlichen Zunfften 1791 Januar 10
- 45 - 46: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Accise Bedienten pro 1792

- 47: Aufforderung zur Erstattung der von dem Pedell Altrogge ver-auslagten Portogebühren in Höhe von zwei Stübern vier Denare für die Übersendung der Kämmererechnung 1791 Dezember 22
 - 48 - 49: Conducten Liste der Accise Bedienten bei der Accise Casse zu Holten pro 1792, 1793, 1794
 - 50 - 51: Rescripten Designation der Stadt Holten pro Januario 1792 1791 Februar 3
 - 52 - 53: Designation der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Magistrats Gliedern pro 1792, pro 1793, pro 1794, pro 1795 1791 Februar 1
 - 54: Einforderung von Berichten über die Kriegsinvaliden Heinrich Düssers, Gerhard Brinckmann, Heinrich Peters und Wilhelm Kayser 1791 Februar 1
 - 54 a: Keine Einträge
 - 55 - 56': Designation der Stadt Holten von denen Einwohnern, so Ländereyen besitzen und jährlich an Sperlings Köpfen abliefern mü-ßen pro Februario 1792 1791 Februar 15
 - 57: Verzeichnis der eingegangenen Ausschlagszettel 1791 Februar 20
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 29

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 35

131

Erstellung und Abnahme der Gemeinheits- oder Morgengelder Rechnung der Kolonisten auf der Hütterhardter Heide

1803 - 1812

- Enthält: u. a.: - Vermerk über Rücksendung der geprüften Gemeinheits- oder Morgengelder Rechnung an den Bürgermeister von Holten, 1812. - Rechnung von denen pro 1805/6 einkommenen Morgen-Geldern der Colonisten auf der Hütterhardter Heyde zu Sterckrade - Etat der Gemeinheit- oder Morgengelder-Casse vom Kirchspiel Sterckrade pro 1805/6 - Namen der Kolonisten und der von ihnen gezahlten Gelder - Keine Einträge - Quittung NN Schulte-Westhoffs über den Empfang von Zinsen für das Darlehn zur Einrichtung einer Schule - Der Lehrer Wilhelm van der List quittiert den Empfang seines Gehalts in Höhe von 15 Reichstalern, 1806. - Der Lehrer Johannes Roll quittiert den Empfang seines Gehalts in Höhe von fünf Reichstalern, 1806. - NN Schlagermann quittiert den Empfang von drei Reichstalern - NN Noot quittiert den Empfang von Recepturgebühren in Höhe zwei Reichstalern 45 Stüber - NN Schulte Westhoff quittiert den Empfang von Zinsen, 1806. - Hendrik Sprüth quittiert den Empfang von Zinsen, 1806.
- Bestätigung des Kriegs- und Provinzialrats von Buggenhagen über die Ausführung des Baus der Schule und Auszahlung der Gelder an H. Sprüth, 1806.
 - Bestätigung des Konsistoriums über die Fertigstellung der Schule, 1806.
 - Bekanntgabe des Bauunternehmers Sprüth, dass er den Bau der Schule übernehmen werde, 1806.
 - Rechnung und Quittung über zwei Reichstaler, 1805, 1806.

-
- Auszahlungsanordnung über zwei Reichstaler an den Wasserbauinspektor Schauss, 1806.
 - Anweisung Schulte Westhoffs an den Brandmeister B. Schmitz, einen Schlitten für die Brandspritze anzufertigen, 1806.
 - Anh.: Quittung B. Schmitz über den Erhalt von vier Reichstalern für geleistete Arbeiten, 1806.
 - Auszahlungsanordnung über die vorgen. Summe an B. Schmitz, 1806.
 - Quittung NN. Noots über drei Reichstaler klevisch, die er dem Kommissionsrat Möller in Hamm für die Erstellung einer Abhandlung gezahlt habe, 1806.
 - Quittung Noots über drei Reichstaler für die Reise nach Sterckrade zwecks Abnahme des Schulbaus, 1806.
 - Berechnung von denen pro 1806/7 eingekommenen Morgen-Geldern der Colonisten auf der Hütterhardter Heide zu Sterckrade, 1808 – 1812.
 - Berechnung von denen für das Stück Jahr 1807 eingekommenen Morgen Geldern der Colonisten auf der Hütterhardter Heyde zu Sterckrade, 1808, 1812.
 - Berechnung zur Morgen Gelder Rechnung vom Kirchspiel Sterckrade pro 1806/7, 1807.
 - Etat der Gemeinheits- oder Morgen Gelder Casse vom Kirchspiel Sterckrade pro 1803/4, 1803.
 - Extract von den Morgen Geldern der Colonisten zu Sterckrade pro 1806(7, 1807.
 - Quittung NN Schulte-Westhoffs über einen Taler, 1807.
 - Quittung des Lehrers Wilhelm van der List über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 15 Talern, 1807.
 - Quittung des Lehrers Johann Roll über den Empfang seines Gehalts in Höhe von fünf Talern, 1807.
 - Quittung NN Schlagermanns über den Etat eines Zuschlags in Höhe von drei Talern, 1807.
 - Quittung des Kreiseinnehmers Noot über den Erhalt von Receptur-gebühren in Höhe von zwei Talern, 1807.
 - NN Schulte Westhoff quittiert den Empfang von Zinsen aus dem Fonds für Schulhausbauten, 1807.
 - Vom Lehrer Wilhelm van der List erstellte Übersicht über Ausgaben für die Arbeiten an der Schule, 1807.
 - Quittung NN Noots über vier Taler für rückständige Morgengelder der Overbeckschen Kolonie, 1807.
 - Beläge zur Sterckradischen Gemeinheits Rechnung für das Stückjahr 1807.
 - Etat der Gemeinheits- oder Morgen Gelder Casse vom Kirchspiel Sterckrade, 1803
 - Quittung des Lehrers Wilhelm van der List über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 19 Talern, 1807.
 - Quittung des Lehrers Johann Roll über den Empfang seines Gehalts in Höhe von drei Talern, 1807.
 - Quittung NN Schlagermanns über den Erhalt von einem Taler für Botengänge, 1807.

- Quittung des Kreiseinnehmers Noot über den Erhalt von Receptur-gebühren in Höhe von einem Taler, 1807.
- Vom Lehrer Wilhelm van der List erstellte Übersicht über Ausgaben für die Arbeiten an der Schule, 1807.
- Quittung NN Noots über vier Taler für rückständige Morgengelder der Overbeckschen Kolonie, 1807.
- Beläge zur Sterkradischen Gemeinheits Rechnung für das Stückjahr 1808.
- Etat der Morgen Gelder pro 1808, 1809
- Berechnung von denen pro 1808 eingekommenen Morgengeldern de Colonisten auf der Hütterhardter Heyde zu Sterckrade, 1809.
- Einforderung eines Berichts über die Morgengelderrechnung, 1813.
- Quittung des Lehrers Wilhelm van der List über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 34 Talern, 1807.
- Quittung des Lehrers Johann Roll über den Empfang seines Gehalts in Höhe von fünf Talern, 1807.
- Quittung NN Schlagermanns über den Erhalt von drei Talern für Bo-tengänge, 1807.
- Quittung NN Noots über zwei Taler für rückständige Morgengelder der Overbeckschen oder Langenschen Kolonie, 1807.
- Mitteilung des Grafen von Westerholt an den Provizialrat von Bug-genhagen über die Bezahlung der Gelder für die Brandspritze, 1808.
- Quittung des Brandmeisters B. Schmitz über die Beschaffung von Röhren für die Brandspritze, 1808.
- Von B. Schmitz erstellte Übersicht über die von Gerard Cremer, Mülheim, verwendeten Materialien für die Anfertigung einer leder-nen Schlange für die Brand-spritze, 1808.
- Quittung Derck Ortmanns für die Arbeiten am Schulhausdach, 1809.
- Mitteilung des Provinzialrats von Buggenhagen über die Zusendung von Unterlagen an den Kreiseinnehmer NN Noot, 1808.
- Aufstellung der vom Maurermeister Johannes Roll ausgeführten Ar-beiten, 1808.
- Vermerk über die Ausführung von Arbeiten an der Schule, 1808. Anh.: Anmer-kungen des Maurermeisters Haubt über die von Derck Ortmann durchgeführten Arbeiten, 1808.
- Anweisung des Municipaldirektors Rothengatter, die Gelder an Derck Ortmann auszuzahlen, 1808

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 126

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 131

Bedarfsnachweise zur Bestreitung von erforderlichen Kommunalausgaben bei der Mairie Holten für die Monate Januar bis Juni sowie Juli, August, September, Oktober, November und Dezember des Jahrs 1809

1810 - 1814

Enthält: u. a.: - Gehaltsnachweise für die Beschäftigten der Mairie Holten, Juli – Dezember 1810 - Zwei Vordrucke zur Erfassung der Steuern für die geweideten Pferde, 1814 - Gehaltsnachweise für die Beschäftigten der Mairie Holten, Januar bis Juni 1810

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 128

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 133

199

Marktsachen von Sterkrade

1879 - 1884

Enthält: u. a.: - Anmerkungen des Landrats Haniel zu dem von der Gemeinde Dinslaken erhobenen Protesten gegen die Abhaltung von Schweinemärkten in Sterkrade - Ankündigung eines Termins für die Abhaltung eines Schweinemarkts in Sterkrade - Abschrift einer Verfügung über die Erhebung von Marktstandsgeldern auf den Wochenmärkten der Gemeinde Sterkrade, 1879, 1880. Anh.: Bericht des Bürgermeisters Philipp Heinrich Klinge über die Erhebung der Gelder und die Instandhaltung der Plätze - Genehmigung eines Wochenmarkts durch die Düsseldorfer Regierung - Erhebung von Marktstandsgeldern auf den Wochenmärkten der Gemeinde Sterkrade, 1879. Anh.: Genehmigungsvermerke - Entwurf einer Entgeltordnung für den Wochenmarkt - Verzeichniß pro 1881 derjenigen Gewerbetreibenden, welche sich zum Kirmeiß Markt angemeldet haben - Entgeltordnung der Bürgermeisterei Holten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 193

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 199

218

Überlassung von Kies aus der Kiesgrube der Gemeinde Walsum an die Stadt Holten

1845 - 1853

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 212

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 218

336

Akten zu den Rechnungen der Gemeindekasse I Stadt und Feldmark Holten
1876 - 1882

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 338

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 336

343

Rechnungs - Auszug über Einnahme und Ausgabe der in Sachen der Gemeinheit Sterkrade erhobenen Wegebaukosten und Kaufgelder
1851 - 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 345

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 343

1.3.2. Jahresrechnungen und Belege

16

Belege und Rechnungen von der Stadt Holten über Einnahme und Ausgabe und in Natura eingenommenen und hinwieder an die Truppen ausgegebenen Fourage und Vivres vom October 1757 biß ultimo Januar 1759
1757 - 1759

Enthält: u. a.: - 1 - 4: Belage der Einnahme No 3. Classification aller in der Stadt Holten vorhandenen Personen, unter welchen die Kinder über 9 Jahr gerechnet werden. Wie viel jede Person nach der Instruction vom 29. August 1757 an Extraordinaurer Contribution gezahlt 1759 Februar 17 - 5 - 9: Vorstehende Classification von denen ausgeschlagenen Kopfsteuer Geldern À 188 Reichstaler 15 Stüber 1. Wie viel jeder Bürger nach der eingesandten Designation und 2. wie viel würcklich jeder aber dazu contribuïret haben. [1759 Februar 17] - 10 - 11: Belag der Einnahme No 6. Repartition der Fourage Gelder und anderer Kosten zur Bezahlung derer unterm 2. und 20. October 1758 ausgeschriebenen und auff die Helfte gnädigst remittirten nach Calcarischen Magazin zu liefernden 125 ½ oder 126 Compt. Rationen Februar 18 - 12: Belag der Einnahme No 7. Anschlag oder Repartition derer zur Bezahlung der vom Schulzen Westhoff von der Stadt nach Xanten gelieferten 251 Rationen nöthigen Gelde à 133 Reichstaler 52 Stüber nemlich par rationem 32 Stüber
- 13 - 18: Copiae der Beweise und Special Tabellen der Rechnung von der Stadt Holten über Ausgabe Geld zu behuff der fremden Troup-pen vom 1 October 1757 biß ultimo Januar 1759 [1759 nach Januar 8]
- 19 -25: Beweiß und Special Tabelle des Articuli 4ti No 2 - Designation derer denen Königlichen französischen Officiers ohnentgeltlich gelieferte Fourage den 29 und 30 Augusti 1758 aus der Stadt Holten, von welcher Fourage Reçus ertheilet worden [1759 nach Januar 8]

- 26 - 39: Designation Beweis des Articuli 7 No 7 et 8 derer zum be-hueff der [nachfolgender Text überklebt] bey ihrem Einmarsch auß der Stadt Holten gelieferten Handt Dienste 1759 Februar 25
- 40 - 54: Beweis oder Special Tabelle des Articuli 7mo No 9. Designation derer zum behueff der französischen Troupen geleisteten Dienste mit reitenden Pferden und Karren aus der Stadt Holten vom 1 October 1757 biß ultimo Januar 1759 1759 Februar 25
- 55- 58: Beweis oder Tabelle des Articuli 13a No 4 - Specifique Designation, was den Einwohnern der Stadt Holten von den französischen Troupen und Bagage Knechten mit Gewalt und heimlich weggenommen und entwendet worden seit 1mo October 1757 biß ultimo Januar 1759 1759 Februar 14
- 59: Beläge des Articuli 13tii No 5 Lit. A. Quittung des Zimmermanns Peter Tönnes über Reparatur an dem städtischen Besitz 1758 August 18
- 59: Beläge des Articuli 13tii No 5 Lit. B. Quittung des Zimmermanns Peter Tönnes über Reparaturen an dem städtischen Besitz 1758 August 19
- 60: Belag des Articuli 13tio No 5 Lit. C. Von Peter Tönnes und dem Sterkrader Förster E. Jonas vorgenommene Auflistung der Schäden am städtischen Besitz 1758 August 14
- 60: Belag des Articuli 13tio No 5 Lit. D. Von Peter Tönnes erstellte Liste der Schäden an öffentlichen Gebäuden 1759 Februar 23

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 13

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 16

21

Kämmerei Etat der Stadt Holten pro Anno 1768/69 nach dem 6jährigen Durchschnitt

1767 - 1769

Enthält: u. a.: - 1-8: Cammerey Etat der Stadt Holten pro Anno 1768 / 69 Nach dem 6jährigen Durchschnitt. Item Balance und Nachricht, wie die Einnahme und Ausgabe bey der Cammerey der Stadt Holten in denen letzten 6 Jahren gegen den Etat pro Anno 1765 / 66 sich verhalten und wie darnach ein neuer Etat zu erstellen sei - 8': Vermerk der Holtener Verwaltung über Zusendung der Unterlagen an die Kriegs- und Domänenkammer 1767 November 1 - 9: Von der Kriegs- und Domänenkammer ausgefertigter Prüfvermerk 1767 Mai 25 - 9'- 10 : Keine Einträge - 10': Adresse der Holtener Verwaltung - 11: Reskript der Kriegs- und Domänenkammer über die Anlage von Etatübersichten 1769 Mai 25 - 11' - 12: Muster einer Etatübersicht - 13 - 14': Summarischer Extract der Stadt Holten über die Einnahme und Ausgabe de 1768/69 - 15 - 16: Cämmerey Extract der Stadt Holten von Trinitatis 1769 biß Trinitatis 1770 1769 Juni 9 - 17: Anfrage der Kriegs- und Domänenkammer nach den Gründen für die unterschiedlichen Ansätze bei der Verpachtung der Stadtwaage und der Waage Gelder. Gleichzeitig w wird die Verpachtung der Stadtwaage genehmigt. 1769 Juni 2 - 18: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zur Einsendung der Kämmereirechnung 1769 Juni 27 /31

-
- 18': Anmerkung der Holtener Verwaltung zur Einsendung der Kämmererechnung 1769 Juli 3
 - 19 - 19': Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über die Reise des Etats- und Kriegs Ministers Freiherr von Hagen in die einzelnen Départements und über die Fertigstellung de Haushaltsrechnungen 1769 Juni 29
 - 20: Anweisung zur Einsendung der Kämmererechnung und der Un-terlagen zum Haushalt 1769 Juli 29
 - 20': Verfügung zur Einsendung der Kämmererechnung und der Un-terlagen zum Haushalt 1769 Juli 17
 - 21 - 22: Summarischer Extract der Stadt Holten über die Einnahme und die Ausgabe von 1. Juli 1769 bis Ende Januar 1770, 1770 Febru-ar 9
 - 22': Vermerk der Holtener Verwaltung über die Einsendung der Ak-ten 1770 Februar 4
 - 23: Erinnerung der Kriegs- und Domänenkammer an die Durchfüh-rung der Haushaltsposition Verhöhung des Weide Geldes, wobei ei-ne Beteiligung der sachkundigen Bürger anzustreben ist. 1770 Febru-ar 9
 - 23' - 24: Bericht der Verwaltung über die Durchführung der Anord-nung 1770 Februar 13
 - 25 – 25': Die Kriegs- und Domänenkammer übersendet die Verfü-gung Fried-richs von Preußen, dass man mit der Verhöhung der Wei-degelder zufrieden sei. 1770 März 12
 - 26 – 26': Die Kriegs- und Domänenkammer übersendet Unterlagen über die Zahlung von Geldern für die erforderlichen Justizvisitatio-nen in den Haushalts-jahren 1770 März 17
 - 27 – 27': Die Kriegs- und Domänenkammer übersendet die Verfü-gung, wie sich Verwaltungen bei der Durchführung von Prozessen zu verhalten haben. 1770 April 23
 - 28: Genehmigung der Verpachtung der Stadtwaage und des Wege-gelds an Gerhard Voss bzw. Theodor Brüggemann 1770 Mai 17
 - 29 – 29': Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer: Um den übermäßigen Verbrauch von Holz einzudämmen, sollen Brücken zu-künftig nur noch aus Stein errichtet werden. 1770 Mai 9
 - 30 - 31: Auflistung der in und um Holten vorhandenen Brücken und Schleusen 1770 Mai 21
 - 32: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die Kämmerei-rechnung ein-schließlich der Belege einzusenden. 1770 Mai 17
 - 33 – 34 : Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen, dass sei-tens der Verwlatung nur die von der Kriegs- und Domänenkammer genehmigten Gelder ausgezahlt werden dürfen. 1770 Mai 17
 - 34': Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Zusendung der vorste-henden Verfügung 1770 Mai 29
 - 35: Vermerk der Holtener Verwaltung über die Einsendung der Kämmerereich-nung 1770 Juni 8
 - 36 – 39': Cammerrey Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1776 bis Trinitatis 1777

- 40: Zusendung von Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zu den Kämmereichnungen 1770 Juni 25
- 41: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, dass die Verwaltung für die Revision der Gebäude den königlichen Beamten 1 Reichstaler 57 Stüber zu bezahlen habe. 1770 Juli 28
- 41': Anweisung an den Kriegsrat von Sobbe zur Einziehung der Revisionsgelder für Bauangelegenheiten 1770 Juli 7
- 42: Keine Einträge
- 43: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über Zusendung der Unterlagen zur Revision der Städtebauten 1770 September 11
- 43' - 44 : Abschrift der neuen Bauordnung 1770 August 25
- 45: Anweisung, die fälligen Gelder für vorgenommene Prüfungen zu überweisen. 1770 November 22
- 45': Verfügung Friedrichs von Preußen zur Überweisung der Gelder 1770 November 7
- 46: Erinnerung an die Verfügung, dass nur die von der Kriegs- und Domänenkammer freigegebenen Gelder ausgegeben werden dürfen. 1770 Dezember 11
- 47: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dass nur in begründeten Fällen Botenlöhne in die Ausgabe aufgenommen werden dürfen. 1770 Dezember 9
- 47' - 48': Verfügung Friedrichs von Preußen zur Ausgabe von Botenlöhnen 1770 November 13
- 49: Übersendung von Unterlagen des Projekts zum Bau Etat 1771 Februar 11
- 50 – 51: Project zum Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1770 bis 1771 1771 Februar 12
- 52 – 52': Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer zur Anwerbung von Handwerkern, wie z.B. Wollspinner oder – weber, Schneider, Schmiede und Leinenweber; Überprüfung der Häuser und Dächer, Inspektion der Brunnen und Löschmittel und die Überwachung des Schuldenstandes 1771 Februar 20
- 54: Genehmigung für den Kämmerei Bau Etat 1771 März 10
- 56: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass alle Cämmerey Etats künftighin auf 6 Jahren angefertigt und eingesandt werden sollen. 1771 März 12 / 25
- 57: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer über den Versand von Unterlagen 1771 März 26
- 57' -58: Verfügung Friedrichs von Preußen über den Versand von Unterlagen 1771 März 12
- 60: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dass mit dem Abbruch des Waldtores noch gewartet werden soll. 1771 April 21
- 61: Genehmigung zur Verpachtung der Stadtwaage und des Wegegelds an Gerhard Voss und Theodor Brüggemann 1771 April 24
- 62: Anweisung an die Verwaltung in Holten, die Wegeangelegenheit des Försters Schneider aus Dinslaken und des Papierfabrikanten Vorsters aus Hamborn weiter zu verfolgen. 1771 April 11
- 63: Mitteilung an den Bürgermeister NN; dass der Magistrat den Prozess gewiss anstreben wolle. Bitte um Übersendung des Vertrags 1771 Mai 1

- 64: Von der Kriegs- und Domänenkammer ausgefertigte Genehmigung, dass die vom Richter von Acken auf Gemeinheitsgrund gepflanzte Allee öffentlich zum Verkauf angeboten werden darf. 1771 April 12
- 64': Verfügung Friedrichs von Preußen zum Verkauf der Allee 1771 April 3
- 65 – 65': Mitteilung der Verwaltung, dass der Text bekannt gemacht und mit der Aufnahme der vorhandenen Bäume begonnen wurde. 1771 April 18
- 66 - 69: Bericht über den Verkauf des auf Holtener Grund stehenden Holzes
- 70: Text der Bekanntmachung 1771 April

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 18

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 21

22

Kämmerei-Rechnung der Stadt Holten pro 1779/1780 Holten Werbe Commissions Sachen

1779 - 1780

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1779/80 [1780 vor Oktober 24] - 1: Abschrift der Mitteilung aus dem Kämmereibericht des Jahres [1773], daß der Rendant für einen im Amt Beeck gelegenen Garten Kaution gestellt hat. 1767 April 13 - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen - 26: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer zur Feststellung der Kämmerei-rechnung 1780 November 16 - 27: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Abnahme und Feststellung des verbliebenen Vorschusses 1781 Januar 2

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 19

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 22

63

Belege zur Kämmereirechnung der Stadt Holten für das Haushaltsjahr 1743/44

1743 - 1744

Enthält: u. a.: - 1: Von Deusser und Gerhard Fischdick unterfertigte Quittung von allerhand Empfang Mai 31 - 2: Von Deusser und Gerhard Fischdick unterfertigte Quittung von Grund Zinßen der Häuser, Ländereyen und Güter 1743 mai 30 - 2': Von Deusser und Gerhard Fischdick unterfertigte Quittung Lit. B. Tit II Anforenser Cntribution 1744 Mai 30 - 3: Anlage zur Einnahme Lit. N Tit XIII. Anweisung, die Competenz Gelder gegen gewöhnliche Quittung auszuzahlen 1741 Juni 1 - 4: Anlage zur Einnahme Lit C Tit III Vom Weide Gelde 1744 Mai 31 - 4' - 5 : Designatio des in Anno 1743 geweideten Viehes 1744 Mai 31 - 6: Anlage zur Einnahme Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1744 Mai 31 - 6': Von Macco-

vius unterfertigte Quittung über Lit N Tit XIII Von allergnedigsten Zuschubs Geldern 1744 Mai 31 - 7: Lit D Tit IV Designatio des am Kirch Thor in Anno 1743/44 von Christian Bertzki eingehobenen Weg Geldes - 8: Protokoll über die Verpachtung der Stadtwaage an den vorjährigen Pächter Johann Heinrich Steinssen 1743 Mai 28

- 9: Anlage zur Einnahme Lit P Tit VII Einnahmen von der Zunft der Leinenweber 1744 Mai 31

- 9': Anlage zur Einnahme Lit H Tit VII Vom Begräbniß der Juden 1744 Mai 31

- 10: Anlage zur Einnahme Lit D Tit IV Designatio des von Johann Evertz am Waldt Thor in 1743 eingehobenen Weggeldes 1744

- 11: Anlage zur Einnahme Lit E Tit V von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holtz 1744 Mai 31

- 11': Anlage zur Einnahme Lit F Tit VI Von der Stadts Waage 1744 Mai 31

- 12: Anlage zur Einnahme Lit J Tit IC Von Waßerleitungen und Feld-frechtings, Brüchten 1744 Mai 31

- 12': Anlage zur Einnahme Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig oder Abzugsgelde 1744 Mai 31

- 13: Anlage zur Einnahme Lit L Tit XI Von neuen Bürgern 1744 Mai 31

- 14: Bürgermeister Maccovius quittiert den Empfang seines Gehalts in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stüber 1744 Mai 31

- 15: Die Schöffen Maccovius und Deusser quittieren den Empfang ihrer Gehälter in Höhe von acht Reichstalern 1744 Mai 31

- 16: Theodor Voss quittiert die Überweisung von zwei Reichstalern für den Duisburger Intelligenzzettel 1744 Mai 31

- 17 – 17': Designatio des in Anno 1743/44 von der Cämmerey ausgelegten Post Geldes und Boten Lohns 1744 Mai 31

- 18: Bürgermeister Maccovius quittiert den Empfang von drei Reichstalern für Schreibmaterialien 1744 Mai 31

- 19: Bürgermeister Maccovius und Deusser quittieren den Empfang von drei Reichstalern für Reisekosten 1744 Mai 31

- 20: Der Schmied Theodor Breuer stellt für Arbeiten an den Stadtto-ren 46 Stüber in Rechnung. 1744 Mai 31

Kassenanweisung über den moderierten Betrag von 40 Stübern

Quittung Th. Breuers über den Betrag

- 20': Kassenanweisung über einen Reichstaler 33 Stüber für den An-kauf von 300 Dachpfannen für die Reparatur der Torhäuser 1743 November 18

- 21: Quittung über die vorgehen. Summe 1743 November 18

- 21': Rechnung Bernhard Hoffmanns über 18 Stüber für die Anliefe-rung der Dachpfannen 1744 Mai 31

Kassenanweisung über die moderierte Rechnung in Höhe von 15 Stübern

Quittung B. Hoffmanns über diesen Betrag

- 22: Rechnung Derck Hoffmanns über einen Reichstaler 50 Stüber für die Anliefe-rung von zwei Bäumen zur Landwehr 1744 Mai 31

Moderierte Kassenanweisung über diese Summe

Quittung D. Hoffmanns über diesen Betrag

-
- 23: Rechnung des Zimmermanns Johann Tönnis über sieben Reichstaler 36 Stüber für die Anlieferung von Holz zur Reparatur der Brücken 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Von C. Bertzki ausgefertigte Quittung für J. Tönnis über diesen Betrag
- 24: Rechnung des Freiherrn von Quadt über drei Reichstaler für die Steinlese zu Meiderich 1744 Januar 24
H.W. Mattler bestätigt die Zahlung dieser Summe
- 25: Rechnung Gerhard Winckelmanns über sechs Reichstaler 12 Stüber für Arbeiten an den Straßen und Wegen 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über sechs Reichstaler
Quittung G. Winckelmanns über diese Summe
- 26: Rechnung des Kupferschlägers H. Michels über einen Reichstaler 25 Stüber für die Reparatur bzw. Neuanfertigung von Handspritzen 1744 April 2
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Quittung H. Michels über diesen Betrag
- 27: Rechnung des Stadtboten Gerhard Winckelmann über 24 Stüber für das Abholen der Handspritzen in Duisburg 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Von G. Bertzki gefertigte Quittung für G. Winckelmann über diesen Betrag
- 28: Rechnung des Zimmermanns Johann Tönnis über einen Reichstaler 13 Stüber für den Bau einer neuen Wasserkufe 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Von G. Bertzki gefertigte Quittung für G. Winckelmann über diesen Betrag
- 29: Rechnung des Schmieds Theodor Breuer über einen Reichstaler vier Denare für die Lieferung von Material für die Feuergerätschaften 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Quittung Th. Breuers über diesen Betrag
- 30: Quittung Hermann Lades über 22 Stüber für die von dem Spritzenmeister Jacob Blöss gelieferten Teermengen 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Quittung H. Lades über diesen Betrag
- 31: Rechnung Theodor Avenbecks über sechs Stüber für die Lieferung von Holz für die Wasserkufe 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Quittung Th. Avenbecks über diesen Betrag
- 31': Rechnung des Jan Wilhelm Barlem, Wirt des Ordonanzhauses, über einen Reichstaler 52 ½ Stüber für die Unterbringung eines militärischen Kommandos 1744 Mai 31
Moderierte Kassenanweisung über diese Summe
Quittung J.W. Barlens über diesen Betrag
- 32: Johann Vandegrave und Hermann Herbst quittieren den Erhalt von fünf Reichstalern ihrer Pensiones 1744 Juni 2
- 33: Jan Hendrik Steinssen quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 15 Stüber der Pensiones vor hiesige Armen 1744 Mai 31

- 34: Quittung des Armenprovisors J.H. Steinssen über den Erhalt der vorgen. Summe 1744 Mai 31
- 35: Von Christian Bertzki für den Kirchmeister Johann Heinrich Baumann ausgestellte Quittung über acht Reichstaler 15 Stüber für Pensiones vor hiesige Kirche. 1744 Mai 31
- 36: Andreas Cochius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern Pensiones aus der Akzisekasse 1744 Mai 31
- 37: Der Organist Johann Ringelberg quittiert den Erhalt von 30 Stübern als meine Pensiones 1744 Mai 31
- 38: Der Kreditor Wilhelm Ringelberg quittiert den Erhalt von vier Reichstalern für Pensiones 1744 Mai 31
- 39: Die Erben des verstorbenen Bürgermeisters Wolter a Wahl, Johann Heinrich Vogelbusch und Neuwertz als Vertreter seiner Frau Elisabeth Bohren, quittieren den Erhalt von fünf Reichstalern 1744 Mai 31
- 40: Quittung der Stadt über sieben Reichstaler 53 Stüber 1744 Juli 17
- 41: Quittung des Kreditors Hermann Westhoff über sechs Reichstaler 1744 Mai 31
- 42: Keine Einträge
- 43: Rechnung Heinrich Voss´ über die Lieferung von Stoff für die Bekleidung des Stadtbotens 1744 Januar 20
Kassenanweisung und Quittung über diesen Betrag
- 43´ – 44 : Rechnung des Schneiders Lucas Ringelberg über 50 Stüber für die Anfertigung des Gewands 1744 Februar 2
Quittung über die vorgen. Summe
- 44´ - 45: Jacob Schmalhusen und Peter Fennemann haben einer Compagnie vom Gräfflich Frohbergschen Curassier Regiment den 17. dieses den Weg nach Bislich gewiesen und berechnen hierfür einen Reichstaler 42 Stüber 1743 Dezember 18
Moderierte Kassenanweisung über einen Reichstaler 30 Stüber
Quittung J. Schmalhusens und Christian Bertziks, handelnd für P. Fennemann, über den gen. Betrag

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 57

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 63

64

Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibendem Bestand für das Jahr 1749/50

1749 - 1750

Enthält: u. a.: - 1: Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibendem Bestand für das Jahr 1749/50 - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 11. Regierungsjahr - 2´: Liste der Ratsmitglieder - 3: Anzeige der Haushaltsreste des Jahres 1748/49 - 3´ - 4´: Lit. A Tit I Einnahme

von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güter - 5 - 5': Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von Auswärtigen, welche in der Feldmarck Ländereyen besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten, weil sie accise frey sind - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde mit dem Zusatz, dass wegen der grassierenden Viehseuche viele Einwohner ihre Tiere verkauft hätten. Dies habe zum Rückgang der Einnahme geführt. Fuhrleute trieben zudem ihr Vieh nicht mehr auf die städtischen Weiden. - 6': Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde Zusatz: Die Umwege, welche die Fuhrleute wegen des Wege Geldes brauchen, sind so weit entlegen, dass man sie darüber nicht ertappen kann.

- 7: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holz Zusatz: Vermerk, dass 1747 der Magistrat das Holz hat abhauen lassen.

- 7': Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage

- 8: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft

- 8': Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden

- 9: Lit J Tit IX Von Waßerleitungen und Feldfrechten, Brüchten

- 9': Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig oder Abzugs Gelder

- 10: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern Arnold Schmits, Doris Paust, Gerhard Huffstadt, Arnold Husman und Einwohnern

- 10': Lit M Tit XII An Interessen von Activis der Witwe des ehemaligen Weinschreibers Everhard Sand aus Duisburg

- 11: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern

- 11': Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang für die Reparatur der Straßen und Wege

- 12: Keine Einträge

- 12': Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr

- 13: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bediensteten

- 13': Ausgabe Tit II An Post Geld, Botten-Lohn und Schreib-Materialien

- 14: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadts-Angelegenheiten

- 14' - 16': Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten

- 14': 1. Zu denen Thoren

- 14' - 15: 2. Zu denen Brücken

- 15: 3. Zu denen Mauren

- 15 - 16: 4. Zu denen Straßen

- 16 - 16': Zu der Feuer Gerätschafft

- 16': Summa an Bau- und Reparations-Kosten zusatz: Die höheren Ausgaben wurden durch die Anschaffung der neuen Feuerspritze verursacht.

- 17: Keine Einträge

- 17': Ausgabe Tit V Zum Ordonnance Hauße des Wirts Johann Wilhelm Barlen

- 18: Ausgabe Tit VI An Jährlichen Kosten

- 18' - 19: Von Extraordinairen Kosten:

Zahlung von zwei Reichstalern an Johannes Everts und Christian Bertzki, die zwei Nächte lang jene Wachen, die an der Jagd auf Diebe beteiligt waren, in den Torschreiberhäusern beherbergten;

Zahlung von zwei Reichstalern an Walter Hingmann, den Pächter der Eicheln;

Zahlung von 42 Stüber an den Buchdrucker Setzmann zu Kleve;
 Zahlung von 30 Stüber an Johann Tönnis für die Anfertigung eines Kastens;
 Zahlung von zehn Stüber an Theodor Breuer für die Lieferung von Eisen und Nägeln;
 Zahlung von drei Reichstalern 56 Stüber an den Bürgermeister Voss für die Lieferung von Tuch zur Anfertigung eines Gewands für den Stadtboten
 - 19': Summarische Einnahme
 - 20: Wiederholung der Ausgabe
 - 20': Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Commissarius Loci, Kanitz 1751 Februar 4
 - 21: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1751 Juni 28
 - 21' - 22 : Keine Einträge
 Altsignatur:
 Stadtarchiv OB Bestand 1, 58
Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 64

65

Beläge der Holtenschen Cämmerey Rechnung de Anno 1750/51

1750 - 1751

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Etat des Städtleins Holten von 1. Juny biß ultimo May 1743 - 2-3: Series Adjunctorum - 4 - 5: Competenz Etat des Städtleins Holten - 6: Balance - 6: Zinßen Etat des Städtleins Holten à 1mo Juny 1750 niß ultimo May 1751 - 7: Zinßen Etat des Städtleins Holten à 1mo Juny 1750 niß ultimo May 1751 - 7: Balance der Jahresetats 1731 und 1750 - 8-9: III. Des Mag.s Attestata über die Einnahme de Anno 1750/51- 9 - 9': Lit. A. Tit. I. Von Grund Zinßen der Häußer und Landereyen Mai 31 - 10: Lit. B. Tit. II. An Forenser Contribution Mai 31 Lit. C. Tit. III. Einnahme an Wegegeld Mai 31 - 11' - 12: Des. des in Anno 1750 geweideten Viehes, der Kühe, Kälber, Pferde und Füllen Mai 31 - 12' - 14: Lit. D. Tit. IV. Einnahme an Wegegeld Mai 31 - 13: Lit. D. Des. des am Wald-Thor in Anno 1750/51 eingehobenen Weg-Geldes Mai 31 - 14: Des. des am Kirch Thor in Anno 1750/51 eingehobenen Weg-Geldes - 15: Lit. E. Tit. V. Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz 1751 Mai 31
 - 16: Lit. F. Tit. VI Einnahmen der aus der Verpachtung der Stadt-waage erzielten Gewinne 1751 Mai 31
 - 17: Lit. G. Tit. VII Einnahmen von der Leinenweberzunft 1751 Mai 31
 - 18: Lit. H. Tit. VIII Vermerk über die Einnahmen vom Begräbniß der Junden 1751 Mai 31
 - 19: Tit. IX. Lit. J Einnahmen von den Wasserleitungen 1751 Mai 31
 - 20: Lit. K Tit. X Einnahmen an Zehnten 1751 Mai 31
 - 21: Lit. L Tit. XI Einnahme von Geldern für den Erwerb des Brge-rechts 1751 Mai 31
 - 22: Lit. M Kit. XII An Interesse von Activis 1751 Mai 31

- 23: Lit. N Tit XIII An Allernädigste Zuschiebs Geldern 1751 Mai 31
- 23': Von der Doka ausgestellte Quittung über die Einzahlung von Geldern 1741 Juni 1
- 24: Lit. O Tit. XIV Von allerhand Empfang 1751 Mai 31
- 25 - IV. Quittungen über Salaria, Interessen und Arbeits Lohn
- 26: Quittung des Bürgermeisters und Stadtsekretärs Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von 20 Reichstalern 1751 Mai 31
- 27: Quittung des Schöffen Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern
- 28: Quittung des Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern
- 29: Quittung des H.W. Mattler über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Stübern
- 30: Quittung des Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern
- 31: Quittung des Johann Heinrich Cochius, evangelisch reformierter Prediger, über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern
- 32: Quittung des Küster Heinrich Friese über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern
- 33: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Stadtboten Gerhard Winkelmann über zehn Reichstaler
- 34: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Nachtwächter Heinrich Peters über zwei Reichstaler
- 35: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Rinderhirt Heinrich Peters über drei Reichstaler
- 36: Quittung des Spritzenmeisters Matthias Ringelberg über drei Reichstaler
- 37: Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern
- 38: Aufstellung der von dem Steuerrat G.W. Kanitz über die für Holten ausgelegten Portogelder
- 39: Des. des in Anno 1750/51 von der Cämmerey ausgelegten Porto Geldes
- 39': Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder
- 40: Aufstellung der Ausgaben für Portogelder
Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung
Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder
- 41: Auflistung und Quittierung der Ausgaben für Diäten und Reise-gelder für Maccovius, Heinrich Voss und H.W. Mattler
- 42: Rechnung der Witwe Breuer über die Lieferung von Nägeln für das Waldtor
Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung
Quittung der Witwe Breuer über den Erhalt der Gelder
- 43: Auflistung der vom Städtzimmermann Johann Tönnis und seinem Sohn Peter gelieferten Mengen an Holz für die Brücken
Vermerk Heinrich Voss' und H.W. Mattlers über die Anweisung der moderierten Rechnung

Von Christian Bertzki gefertigte und von Johann Tönnis vollzogene Quittung
 Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 59

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 65

66

Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1751/52

1751 - 1752

Enthält: u. a.: - 1: Kompetenz Etat des Städtleins Holten. Einnahme - 2-3:
 Series Adjunctorum - 4 - 5': Kompetenz Etat des Städtleins Holten - 6: I.
 Von Grund Zinßen der Häußer, Landereyen und Güter - 7 - 8 : Tit. I. Ad Sala-
 ria - 9: Balance von Einnahme und Ausgabe - 10 - 11 : II. Zinßen Etat des
 Städtleins Holten a 1mo Jan. 1751 buß ult. May 1752 - 12: Balance zwischen
 gegenwärtigen und dem vorhergehendem Etat - 13 - 34 : III Des Magistrats
 Attestata über die Einnahme de 1751/52 - Enthält u. a.: Liste der Einwohner,
 die im Bruch Vieh geweidet haben. - Verpachtung der Stadtwaage an Christian
 Bertzki- IV. Quittungen über die Ausgabe der Cämmerey Rechnung de 1751/52
 - Quittung des Bürgermeisters und Stadtsekretärs Maccovius über den Er-
 halt des Lohns in Höhe von 20 Reichstalern - Quittung des Schöffen Mac-
 covius über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern - Quittung des
 Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern
 - 23: Quittung des H.W. Mattler über den Erhalt des Lohns in Höhe von 40
 Stübern
 - 24: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Er-
 halt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern
 - 25: Quittung des Johann Heinrich Kochius, evangelisch reformierter Prediger,
 über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber
 - 26: Quittung des Küsters Heinrich Friese und der Catharina Elisabeth Friesen
 über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber
 - 27: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Stadtboten Gerhard
 Winckelmann über zehn Reichstaler
 - 28: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Nacht-wächter Johann
 Heinrich Warbruck über zwei Reichstaler 34 Stüber
 - 29: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Rinderhirt Johann Hein-
 rich Warbruck über drei Reichstaler 5 ½ Stüber
 - 30: Quittung des Spritzenmeisters Matthias Ringelberg über drei Reichstaler
 - 31: Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern
 - 32: Aufstellung der von dem Steuerrat G.W. Kanitz über Kosten in Höhe von 36
 Stüber für die Abnahme der Rechnung
 - 33: Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Porto-gelder und
 Postgebühren
 - 34 -35 : Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Gelder für
 Schreibmaterial und Diaeten

-
- 36: Rechnung der Witwe Helena Breuer über die Lieferung von Nägeln für das Waldtor
 - Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung
 - Quittung der Witwe Breuer über den Erhalt der Gelder
 - 37 – 38 : Auflistung der vom Stadtzimmermann Johann Tönnis geleisteten Arbeit an den Brücken
 - Vermerk Heinrich Voss´ und H.W. Mattlers über die Anweisung der moderierten Rechnung
 - Von Christian Bertzki gefertigte und von Johann Tönnis vollzogene Quittung
 - 39: Der Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern für die Lieferung von Holz für die Reparatur der Brücken
 - 40: Rechnung der Witwe Helena Breuer über die Lieferung von Material für die Reparatur der Brücken
 - Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung
 - Quittung der Witwe Breuer über den Erhalt der Gelder
 - 41: Rechnung der Witwe Helena Breuer über zwei Stüber für die Lieferung von Nägeln
 - 42: Der Bürgermeister Maccovius quittiert den Empfang von acht Reichstalern die Lieferung von Steinen, um den Mistplatz der Witwe Lieberz und Gerhard Helmichs zu beseitigen, für eine Wasserröhre vor dem Kirchtor
 - 43: Johann Tönnis quittiert den Erhalt von vier Reichstalern für die vorgen. Arbeiten
 - 44: Quittung Jürgen Timmermanns, Hermann Schumachers und Johann Knüfermanns über vier Reichstaler 33 Stüber die die Herstellung von Faschinen
 - 45: Johann Heinrich Drengel quittiert den Erhalt von 30 Stübern für das Säubern des Stadtgrabens
 - 46: Bernhard Brückmann quittiert den Empfang von sieben Reichstalern für seine Arbeiten am Straßenpflaster
 - 47: Heinrich Schürmann quittiert den Empfang von einem Reichstaler für die Lieferung von Sand
 - 48: Johann Tönnis quittiert den Empfang von sieben Reichstalern für seine Arbeiten an den Hecken
 - 49: Helena Braues quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für die Lieferung von Nägeln
 - 50: Der Schmied Johann Heinrich Hülss quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für die Lieferung von Nägeln und Eisen
 - 51: Der Schmied Johann Recken quittiert den Empfang von drei Reichstalern für die Reparatur einer Karre
 - 52: Der Schmied Johann Breuer quittiert den Empfang von 38 Stübern für die Arbeiten an einer Karre
 - 53: Der Zimmermann Derck Friese quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für seine Arbeiten an einer Karre
 - 54: Hermann Schumacher und Gerhard Spickenbaum quittieren den Empfang von 48 Stübern für ihre Arbeiten am schmalen Teich und am Steinweg

- 55: Heinrich Wilhelm Mattler quittiert den Empfang von 41 Stübern für die Lieferung von Öl und Teer
- 56: Gerhard Winckelmann quittiert den Empfang von zwölf Reichstalern für die von ihm geleisteten Arbeiten
- 57: Christian Bertzki quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für die Lieferung von Material zum Anstrich der Wasserkufe
- 58: Johann Breuer quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für die Lieferung von Eisen für die Wasserkufe
- 59: Johann Tönnis quittiert den Empfang von 55 bzw. 49 Stübern für die Lieferung eines Deckels der Wasserkufe
- 60: Matthias Ringelberg quittiert den Empfang von 42 bzw. 40 Stübern für das Schmieren der aus Leder gefertigten Spritzenschlan-ge
- 61: Johann Barlen quittiert den Empfang von 21 Stübern für das Be-herbergen von Kommandos
- 62: Der Schulmeister Johann van de Grave quittiert den Empfang von fünf Reichstalern an Pensiones
- 63: Die Armenprovisoren Hermann Lahn und Johann heinrich Baumann quittieren den Empfang von einem Reichstaler für die Pen-siones der Armengelder
- 64: Die Armenprovisoren Hermann Lahn und Heinrich Baumann quittieren den Empfang von elf Reichstalern für die Pensiones der Armengelder
- 65: Die Kirchmeister Maccovius und Heinrich Baumann quittieren den Empfang von acht Reichstalern für Pensiones
- 66: Der Prediger Johann Hermann Kochius quittiert den Empfang von fünf Reichstalern für Pensiones
- 67: Der Organist Theodor Ringelberg und Catharina Elisabeth Frie-sen quittieren den Empfang von 30 Stübern für Pensiones
- 68: Die Stadtkreditoren und Erben des Wilhelm Ringelberg quittieren den Empfang von vier Reichstalern an Provisiones
- 69: Der Prediger Johann Hermann Kochius quittiert den Empfang von fünf Reichstalern für Provisiones
- 70: Quittung über sieben Reichstaler an Pensiones
- 71: Quittung des Fraterhauses in Wesel über sechs Reichstaler an Pensiones
- 72 - 73: Vermerk über die Abnahme der Holtener Stadtrechnung 1751 November 15
- 74: Balthasar Koch quittiert den Empfang von drei Reichstalern für die Lieferung der Dienstkleidung des Nachtwächters
- 75: Wilhelm Richels quittiert den Empfang von 42 Stübern für die Dienstkleidung des Nachtwächters
- 76: Gerhard Kallen Dienstkleidung quittiert den Empfang von 50 Stübern für die Waagschalen und Gewichte 1751 Juni 6
- 77: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 60

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 66

Beläge der Cämmerey – Rechnung der Stadt Holten de Anno 1755/56 nemlich vom 1ten Juno 1755 biß ultimo May 1756

1755 - 1756

- Enthält: u. a.: - 1: Keine Einträge - 2: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten üro Anno 1755/56 - 3: Series Adjunctorum, i.e. Liste der übergeordneten Haushaltsgruppen - 4: Der Competenz Etat der Stadt Holten Pro Anno 1755/56: Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Sektor Einnahme - 4' - 5: Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Unterabschnitt Ausgabe - 5': Schluß des Competenz Etats: Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe - 6: Balance, i.e. Ermittlung des Überschusses - 7 - 7': Zinßen Etat der Stadt Holten vom 1 Junii 1755 biß ult. 1756 - 8: Balance der Summe der Interessen - 9: Des Magistrats Atteste über die Cämmerey Einnahme de 1755/56 - 10: Lit. A Tit. I: Von Grund - Zinßen der Häußer und Landereyen. Mai 31 - 11: Tit. II. Lit. B: An Forenser Contribution Mai 31 - 12: Tit. III Lit C An Weide Gelde Mai 31 - 12' - 13: Designatio des in Anno 1755/56 geweideten Viehes der Kühe, Kälber, Pferde und Füllens 1755 Juni 2
- 14: Tit IV Lit D An Wege Gelde 1756 Mai 31
 - 15: Designatio des bey der Stadt Holten in Anno 1755/56 am Wald Thor eingehobenen Weg Geldes
 - 16: Designatio des bey der Stadt Holten in Anno 1755/56 am Kirch Thor eingehobenen Weg Geldes
 - 17: Tit V Lit E Von Verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holtz 1756 Mai 31
 - 18: Tit VI Lit F Von der Stadts Waage 1755 April 15
 - Vermerk, dass sich bei der öffentlich durchgeführten Verpachtung kein Interessent habe finden lassen. Deshalb sei die Waage auch in diesem Haushaltsjahr vom Bürgermeister Maccovius für 45 Stüber gepachtet worden.
 - 19: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber 1756 Mai 31
 - 20: Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden 1756 Mai 31
 - 21: Tit IX Lit J Von Waßerleitung und Feldfrectungs Brüchten[1] 1756 Mai 31
 - 22: Tit X Lit K am zehenden Pfennig 1756 Mai 31
 - 23: Tit XI Lit L von Neuen Bürgern und Einwohnern 1756 Mai 31
 - 24: Tit XII Lit M An Interessen von Activis 1756 Mai 31
 - 25: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern 1756 Mai 31
 - 26: Tit XIV Lit O Von allerhand Empfang
 - 27: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Secretarius et Camerarius Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stübern 1756 Mai 31
 - 28: Quittung des Schöffen Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1756 Mai 31
 - 29: Quittung des burgmest und scheffen H. Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1756 Mai 31

-
- 30: Quittung des Rathsverwanten H. Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Stübern 1756 Mai 31
 - 31: Quittung des Evangl. Reform. Schulmstrs Johann Vandegrave über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 1756 Mai 31
 - 32: Quittung des zeitl. Evangl. Reform. Predigers G. Kochius über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1756 Mai 31
 - 33: Quittung des Küsters und Organisten Thomas Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 40 Stüber 1756 Mai 31
 - 34: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1756 Mai 31
 - 35: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1756 Mai 31
 - 36: Quittung des Rinderhirts Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare 1756 Mai 31
 - 37: Quittung des Spritzenmeister Matis Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 1756 Mai 31
 - 38: Quittung des Königl. Adress Contoires über zwei Reichstaler für die in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1756 Juni 28
 - 39: Keine Einträge
 - 40 –40': Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Postgelder 1756 Mai 31
 - 41: Rechnung und Quittung des Bürgermeisters Maccovius über den Erhalt der ausgegebenen Gelder für Schreib Materialien 1756 Mai 31
 - 42: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Maccovius und der Schöffen H. Voss und Th. Richels über den Empfang der ordinären Diaeten 1756 Mai 31
 - 43: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über vier Reichstaler 23 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 44: Rechnung der Maurer Bernhard und Gerhard Bruckmann über 30 Stüber für die Reparatur der Wacht Häuser an beyden Thoren 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Bernhard und Gerhard Bruckmanns über den Erhalt der Gelder
 - 45: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 45 Stüber für die Re-paratur der Stadttore und des beim Waldtor gelegenen Pfandstalls 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 46: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuer über 42 Stüber für die Arbeiten an den Stadttore, der Wachthäuser und des Pfandstalls 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von 40 Stübern auszuzahlen

-
- Quittung des Wilhelm Breuers über den Erhalt der reduzierten Sum-me
 - 47: Rechnung der Zimmerleute Peter und Hermann Tönnes über neun Reichstaler 32 Stüber für Arbeiten an der der großen Brücke am Kirch Thor 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter und Hermann Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 48: Rechnung der Zimmerleute Peter und Hermann Tönnes über zwölf Reichstaler 57 Stüber, um einen neuen Bogen auff der Brücke am Kirchthor zu setzen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von zwölf Reichstalern auszuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter und Hermann Tönnes über den Erhalt der reduzierten Summe
 - 49: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuer über zwei Reichstaler 16 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von zwei Reichstalern zehn Stübern auszuzahlen
 - Quittung des Wilhelm Breuers über den Erhalt der reduzierten Sum-me
 - 50: Rechnung der Maurer Bernhard und Gerhard Bruckmann über sechs Reichstaler neun Stüber für die Arbeit an des Thomas Kruse Scheuer gelegene und sehr verfallene StadtMauer 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Bernhard und Gerhard Bruckmanns über den Erhalt der Gelder
 - 51: Rechnung des Bürgermeisters Maccovius über vier Reichstaler 40 Stüber für die Lieferung von Kalk, damit Bernhard und Gerhard Bruckmann die Arbeiten an Thomas Kruse Scheuer gelegene und sehr verfallene StadtMauer ausführen können. 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Bürgermeisters über den Erhalt der Gelder
 - 52: Rechnung Peter Tönnes´ über einen Reichstaler 14 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten: Setzen von Pallisaden zwischen dem Stadts Graben und der Stadts Mauer zu Verhütung der unterschleif-fen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den auf einen Reichsta-ler zehn Stüber reduzierten Betrag auszuzahlen
 - Quittung des Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 53: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuer über acht Stüber für die Lieferung von Nägeln 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von 7 ½ Stübern auszuzahlen
 - Quittung des Wilhelm Breuers über den Erhalt der reduzierten Sum-me

-
- 54: Rechnung Johann H. Drengels, Wilhelm Polls und Jürgen Timmermanns über fünf Reichstaler 37 Stüber vier Denare für die Anfertigung von 750 Faschinen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann H. Drengels, Wilhelm Polls und Jürgen Timmermanns über den Erhalt der Gelder
 - 55: Rechnung Gerhard Fenmanns über 24 Stüber, um die in den Stadtgraben und andernorts verworfenen Steine zu bergen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Gerhard Fenmanns über den Erhalt der Gelder
 - 56: Rechnung der Maurer Bernhard und Gerhard Bruckmann über vier Reichstaler zwölf Stüber für Pflasterarbeiten 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Bernhard und Gerhard Bruckmanns über den Erhalt der Gelder
 - 57: Rechnung des Zimmermanns Peter Tönnes über vier Reichstaler vier Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den auf drei Reichstaler 50 Stüber reduzierten Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 58: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuer über zwei Reichstaler 57 Stüber für die Lieferung von Nägeln und andere Eisen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von zwei Reichstalern 50 Stübern aus-zuzahlen
 - Quittung des Wilhelm Breuers über den Erhalt der reduzierten Sum-me
 - 59: Rechnung Henrich Hosterts und Bernd Hoffmanns über 40 Stüber für die Abfuhr von zwei Bäumen von der Landwehr 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Henrich Hosterts und Bernd Hoffmanns über den Erhalt der Gelder
 - 60: Rechnung Wesel Scholtens und Gerhart Schumachers (Schuma-ker) über 40 Stüber für die Anfuhr von Sand 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Henrich Hosterts und Bernd Hoffmanns über den Erhalt der Gelder
 - 61: Rechnung Jürgen Timmermanns über 24 Stüber vier Denare, um 36 Weide Pflanzen von der Stadts Weiden zu holen und sie vor dem Kirch- und Waldtor anzupflanzen. 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Jürgen Timmermanns über den Erhalt der Gelder

-
- 62: Rechnung Arnold Fenmanns über 30 Stüber, um den zwischen den so genannten Schmale – Teich und dem Steinwege, durch welchen alles Holtz, Kohlen und Torff gefahren wird, zu reinigen 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Fenmanns über den Erhalt der Gelder
 - 63: Rechnung Heinrich Wilhelm Mattlers über neun Stüber für die Lieferung von Teer und Öl 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Heinrich Wilhelm Mattlers über den Erhalt der Gelder
 - 64: Rechnung Johann Heinrich Warbrucks über sechs Reichstaler 48 Stüber für die von geleisteten Arbeiten bei der Reparatur der Wege in und um Holten. 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann Heinrich Warbrucks über den Erhalt der Gelder
 - 65: Rechnung Mattihs Hingmanns über 25 Stüber für die Lieferung von Tran und Baum Öl an den Spritzenmeister 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Mattihs Hingmanns über den Erhalt der Gelder
 - 66: Rechnung Thomas Hieronimus Hingmanns über 30 Stüber, um acht lederne Eymmer, welche bey den letzten Brandt zu Aldenrath Schaden bekommen, zu re-parieren. 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den auf 26 Stüber redu-zierten Betrag auszuzahlen
 - Quittung Thomas Hieronimus Hingmanns über den Erhalt der Gelder
 - 67: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuer über acht Stüber für die Anfertigung von 4 Hacken für die ledernen Eimer 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag von 7 ½ Stübern auszuzahlen
 - Quittung des Wilhelm Breuers über den Erhalt der reduzierten Sum-me
 - 68: Rechnung des Ordonnanes Wirths Johann Wilhelm Barlen über 42 Stüber vier Denare für die in der Zeit zwischen Juni 1755 und Ap-ril bei ihm unterge-brachten 34 Soldaten 1756 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag auszuzahlen
 - Quittung Wirths Jan Willem Barlens über den Erhalt der Gelder
 - 69: Quittung des Evangl. Reform. Schulmstrs Johann Vandegrave über den Er-halt von fünf Reichstalern an Pensiones 1756 Mai 31
 - 70: Quittung des Provisors Hermann Tönnnes und Hermann Schürhorst über den Erhalt von einem Reichstalern 15 Stübern an Pensiones 1756 Mai 31
 - 71: Quittung der Provisoren Hermann Tönnnes und Hermann Schürhorst über den Erhalt von einem Reichstalern 15 Stübern an Pensiones 1756 Mai 31

- 72: Quittung der Kirchmeister Hermann Baumann und Hermann Marcus über den Erhalt von acht Reichstalern 15 Stübern an Pensiones 1756 Mai 31
- 73: Quittung des zeitl. Evangl. Reform. Predigers G. Kochius über den Erhalt von fünf Reichstalern Pensiones 1756 Mai 31
- 74: Quittung des Küsters und Organisten Thomas Ringelberg über den Erhalt von 30 Stübern Pensiones 1756 Mai 31
- 75: Quittung H.W. Mattlers über den Erhalt von 30 Stübern Pensiones 1756 Mai 31
- 76: Quittung des zeitl. Evangl. Reform. Predigers G. Kochius über den Erhalt von fünf Reichstalern Pensiones 1756 Mai 31
- 77: Quittung F. Raesfeldts über den Erhalt von sieben Reichstalern 53 ½ Stübern 1755 November 25
- 78: Quittung J.F. Forsums über den Erhalt von sechs Reichstalern 1756 Februar 6
- 79: Quittung des Steuerrats Sobbe über den Erhalt von sechs Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1755 Dezember 18
- 80: Quittung J.F. Bonas über den Erhalt von einem Reichstaler für die Kalkulierung der Kämmereirechnung 1756 Januar 16
- 81: Rechnung des Ordonnanes Wirths Johann Wilhelm Barlen über 20 Stüber für die Versorgung der wegen Diebstahls inhaftierten Frauens Person und der für seine Bewachung abgestellten drei Männer 1756 Mai 31
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag auszuzahlen
- Quittung Jan Willem Barlens über den Erhalt der Gelder
- 82: Anweisung des Magistrats, der Maria gewesene Witwe Minx und dem Förster Jonas für die Möglichkeit, die Holtener Kühe in der Walsumer Mark weiden zu lassen, 35 Stüber zu zahlen 1756 Mai 31
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
- Quittung über den Erhalt der Gelder
- 83 – 85 : Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 61

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 67

68

Beläge Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1761/62

1761 - 1762

Enthält: u. a.: - 1: Erteilung der Entlastung für den Kämmerei Etat der Stadt Holten März 15 - 2: Series Adjunctorum - 3 - Competenz Etat der Stadt Holten pro Anno 1761/62- Einnahme - 3' - 4 : Ausgabe - 4': Schluß des Etats- 5: Balance von Einnahme und Ausgabe - 6 - 6': II. Zinßen Etat der Stadt Holten vom 1 Juny 1761 biß ult. May 1762 - 7: Balance zwischen gegenwärtigen und dem vorhergehendem Etat - 7': Designatio derer seit dem Anfang des

- Krieges biß dato von der Stadt Holten aufgenommenen Capitalien - 8 -
 Des Magistrats Atteste über die Einnahme de 1761/62 - 9: Lit. A Tit. I: Von Grund - Zinßen der Häußer und Landereyen - 10: Lit. Tit. II. Lit. B: An Fofrenser Contribution - Ungezählt: 1762 Mai 31C: Einnahmen an Weidegeld
 Mai 31 - 12: Designatio des in Anno 1761/62 geweideten Viehs, der Küh, Kälber, Pferden und Fullen - Ungezählt: Daß Tit: IV Lit D An Wege Gelde
 Mai 31 - 13: Designatio des am Waldt - Thor der Stadt Holten in Anno 1761/62 Eingehobenen Weg Geldes Als 1762 Mai 31
 - 14: Designatio des am Kirch – Thor der Stadt Holten in Anno 1761/62 Eingehobenen Weg Geldes
 - 15: Tit V Lit E Von Verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holz 1762 Mai 31
 - 16: Tit VI Lit F Von der Stadt Waage 1761 April 24
 - Die Stadtwaage wurde – wie schon im Vorjahr mangels Interesse der Einwohner – an den Bürgermeister Maccovius verpachtet.
 - 17: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber 1762 Mai 31
 - 18: Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden 1762 Mai 31
 - 19: Tit IX Lit J Von Brüchten 1762 Mai 13
 - 20: Entscheidung der Kriegs- und Domänenkammer, dass der vom Akziseinspektor Maccovius angezeigte Diebstahl eines Sacks Erbsen durch Fuhrleute vorläufig nicht weiter verfolgt werden soll. 1762 Mai 13
 - 21: Tit X Lit K Vom zehenden Pfennig 1762 Mai 31
 - 22: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern 1762 Mai 31
 - 23: Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1762 Mai 31
 - 24 – 24': Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern 1762 Mai 31
 - 25 – 25': Belag der Einnahme Tit XIII Lit N 1: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer über die Verbuchung der für die Bottroper Fourage erstatteten Gelder 1762 August 16
 - 26: Vermerk der Verwaltung über weitere, bereits gezahlte Interessen Gelder
 - 27: Einnahme des Tit XIII Lit N: Repartitio derer von der Stadt Holten gezahlten Interessen 1761 September 26
 - 28: Keine Einträge
 - 29: Anweisung an die Verwaltung, den Nachweis der an die Prediger Witwen Kasse zu Duisburg gezahlten Zinsen zu belegen. 17__ No-vember 26
 - 30: Abschrift der an die Prediger Witwen Kasse zu Duisburg gezahlten Zinsen 1761 November 29
 - 31: It XIV Lit O Von allerhand empfang 1762 Mai 31
 - 32: IV. Quittungen über die Cämmerey Ausgabe de Anno 1761/62 neml. vom 1ten Jun 1761 biß ult. May 1762
 - 33: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptors und Secretarius Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von 20 Reichsthalern 30 Stübern 1762 Mai 31
 - 34: Quittung des Schöffen Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichsthalern 1762 Mai 31
 - 35: Quittung des Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichsthalern 1762 Mai 31

-
- 36: Quittung des Ratsverwandten NN. Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Stübern 1762 Mai 31
 - 37: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1762 Mai 31
 - 38: Quittung des Johann Heinrich Kochius, evangelisch reformierter Prediger, über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1762 Mai 31
 - 39: Quittung des Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber 1762 Mai 31
 - 40: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1762 Mai 31
 - 41: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1762 Mai 31
 - 42: Quittung des Rinderhirts Jan Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare 1762 Mai 31
 - 43: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von drei Reichstaler 1762 Mai 31
 - 44: Quittung über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1762 März 14
 - 45: Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder und Postgebühren 1762 Mai 31
 - 46: Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Gelder für Schreibmaterial 1762 Mai 31
 - 47: Quittung des Mülheimer Kaufmanns Eberhard Gerhard Vosbeck über den Erhalt von einem Reichstaler 25 Stübern für die Lieferung von Schreibpapier 1761 September 1
 - 48: Quittung des Mülheimer Kaufmanns Eberhard Gerhard Vosbeck über den Erhalt von einem Reichstaler 25 Stübern für die Lieferung von Schreibpapier 1762 April 22
 - Anh.: Vom Bürgermeister Maccovius erstellter Nachweis über verbrauchtes Schreibpapier
 - 49: Liste der an die Magistratspersonen gezahlten Diaeten 1762 Mai 31
 - 50: Rechnung des Fuhrmanns Johann Dirck Marcus über den Transport von 325 Dachpfannen von Hiesfeld nach Holten 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Fuhrmanns Johann Dirck Marcus über den Erhalt der Gelder
 - 51: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über einen Reichstaler fünf Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über den Erhalt der Gelder
 - 52: Rechnung des Schmiedes Johann Schumacher über einen Reichstaler fünf Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen zur Reparatur der Stadtkarre, Hecken und Tore 1762 Mai 31

-
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmiedes Johann Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 53: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über fünf Reichstaler 24 Stüber für die von ihm geleistete Arbeit an den Brücken 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 54: Rechnung des Schmiedes Johann Schumacher über einen Reichstaler 16 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen zur Reparatur der Sehlhorster Brücke und der bey Groots Haus vor dem Kirchtor liegenden Brücke 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmiedes Johann Schumacher über den Erhalt von einem Stüber zehn Stüber
 - 55: Rechnung des Fuhrmanns Gerardus Barlen über vier Reichstaler für die Durchführung von vier Holztransporten vom Königlichen Walde bzw. von der Hol-ter Landwehr nach Holten 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Fuhrmanns Gerardus Barlen über den Erhalt der Gelder
 - 56 – 56': Rechnung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann und seines Knechtes Heinrich Bruckmann über zehn Reichstaler für die Durchführung von folgenden Reparaturarbeiten an der Stadtmauer: 1762 Mai 31
 - Auffüllen der von den Truppen am 25. und 26. Oktober 1761 in die Stadtmauer geschlagenen Löcher
 - Reparatur der eingefallenen Stadtmauer an der Waldtorbrücke
 - Abbruch eines alten verfallenen Thurms zwecks Gewinnung der benötigten Steine
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann und seines Knechtes Hein- rich Bruckmann über den Erhalt der Gelder
 - 57: Rechnung des Bürgermeisters Maccovius über acht Reichstaler 45 Stüber für die Lieferung von sieben Eimern Kalk, die von dem Maurermeister Bruckmann benötigt wurden. 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Bürgermeisters Maccovius über den Erhalt der Gelder
 - 58: Rechnung des Arbeits Leuthe Heinrich Muscke und Jost Streng-mann über sechs Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Fa-schienen zu hiesigen schlimmen Wegen. 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung der Arbeits Leuthe Heinrich Muscke und Jost Strengmann über den Erhalt der Gelder
 - 59: Rechnung des Tagelöhners Johann Suselbeck über einen Reichstaler 30 Stüber für die Beseitigung des an den Stadtstraßen wachsenden Holzes. 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann Suselbecks über den Erhalt von einen Reichstaler 15 Stüber
 - 60: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über zwei Reichstaler 43 Stüber für folgende von ihm ausgeführten Arbeiten: 1762 Mai 31
 - Reparatur der Pollerbrucks Hecken, der Batten Hecken, der Biefan-ger Hecken, der Mühlen Hecken sowie Anbringen von Bretter in der Bruck stege, woruber man nach der Stadts Weide gehen muss
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder
 - 61: Rechnung des Schmieds Johann Schumacher über 29 Stüber für die Liefe-rung von Nägeln zu denen Stadts Hecken 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Johann Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 62: Rechnung des Stadtdiener Johann Heinrich Warbruck über fünf Reichstaler 48 Stüber für folgenden Arbeiten: 1762 Mai 31
 - An den Stadts Wegen und Ausräumung des Grabens an der Stadts Weide mit Legung der Faschinen
 - Legen von Faschinen und Reparatur an den Wegen nach Dinslaken, Wesel, Sterkrade, Duisburg
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 63: Rechnung des Thomas Ringelberg über einen Reichstaler einen Stüber, umb den Schlauch de großen Metallenen Sprütze und die Lederne Eymer zu schmieren. 1762 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Thomas Ringelberg über den Erhalt der Gelder
 - 64: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Er-halt von fünf Reichstalern Pensiones 1762 Mai 31
 - 65: Quittung des Provisors Adam Vogelbusch über den Erhalt von 25 Reichsta-lern Pension vor hiesige Armen 1762 Mai 31
 - 66: Quittung des Provisors Adam Vogelbusch über den Erhalt von elf Reichsta-lern 35 Stübern Pension vor Armen 1762 Mai 31
 - 67: Der zeitliche Kirchmeister Maccovius quittiert den Erhalt von acht Reichsta-lern elf Stübern sieben Denaren an Pensionen vor hiesi-ge Evangel. Refomirte Kirche 1762 Mai 31

- 68: Der zeitliche evangel. reform. Prediger Kochius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern an Pensionen 1762 Mai 31
- 69: Quittung des Organisten Thomas Ringelberg quittiert den Erhalt von 30 Stübern an Pensiones 1762 Mai 31
- 70: Der zeitliche evangel. reform. Prediger Kochius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern an Pensionen 1762 Mai 31
- 71: Bürgermeister Maccovius und die Magistratspersonen Voss und Richels erklären, dass der Förster Jonas, der der Stadt ein Kapital von 50 Reichstalern geliehen habe, dieses nunmehr gekündigt habe. An seine Stelle sei Katharina Bohren getreten, die dieselbe Summe eingebracht habe. 1760 Juli 9
- 72 – 72': Abschrift der zwischen der Stadt Holten und dem Förster Jonas geschlossenen Vereinbarung über die Aufnahme einer Anleihe 1757 April 28
- Anh.: Bestätigung des Gerichts zu Dinslaken über den Eintrag des Vorgangs in das Hypothekenregister
- 73: Quittung des Försters Jonas über den Erhalt seiner Gelder 1760 Juli 9
- Anh.: Ausstellung einer Obligation für Catharina Bohren
- 74: Quittung des Försters Jonas über den Erhalt der acht Reichstaler 1760 Juli 9
- 75: Anweisung an die Verwaltung, der Duisburger Prediger Witwen Kasse die ihr zustehenden Zinsen zukommen zu lassen 1761 April 17
- 76: Quittung des Prediger Johann Wilhelm Nosse über den Erhalt von 20 Reichstalern Interessen 1761 Oktober 7
- 77: Mitteilung des Hofrats von Damm, Landgericht Dinslaken, dass man den Arrestanten NN nach Holten schicken werde, um ihn dort mit dem Wollweber Hommelten zu confrontieren und, falls sich seine Unschuld herausstellen sollte, umgehend zu entlassen. 1782 Februar 6
- 78: Mitteilung des Magistrats, dass der Woll Arbeiter Johann Hommeltenberg den Arrestanten und dessen Eltern im Bergischen wohl kannte. Da der Verhaftete ehelichen herkommens sey, ist er, welcher seiner Kranckheit halber, allhie bey dem Wirth Johann Wilhelm Barlen die Nacht geblieben, am Mittag zurückgeschickt worden.
- 79: Rechnung des Wirts Johann Wilhelm Barlen über 14 Stüber für die Unterbringung und Verpflegung des Arrestanten 1762 Mai 31
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
- Quittung des Wirts Johann Wilhelm Barlen über den Erhalt der Gelder
- 80: Keine Einträge
- 81 – 105 : Summarische Accise – Rechnung der Stadt Holten de Anno 1761/62

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 62

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 68

Beläge der Cämmerey-Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1764/65

1764 - 1765

- Enthält: u. a.: - 1: Beläge der Cämmerey-Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1764/65 - 2: Series Adjunctorum - 3: Der Competenz Etat der Stadt Holten pro Anno 1764/65 - Einnahme - 3': Ausgabe - Tit. I. Ad Salaria der Stadts Bedienten - 4: Schluß des Etats - 4': Balance von Einnahme und Ausgabe - 5: Zinßen Etat der Stadt Holten vom 1mo Juny 1753 biß ultimo May 1754 - 6: Balance die Summa der Interessen November 14 - 12601: Attestata des Magistrats über die Einnahme de Anno 1764/65 - 8: Tit. I. Lit A. Von Grundzinßen der Häußer und Ländereyen Mai 31 - 9: Lit. B. Tit. II An Forenser Contribution Mai 31 - 10: Lit. C. Tit. III Einnahme am Weidegeld - 11 - 11': Designation der in Anno 1764/65 geweideten Kühen, Rinder, Kälber, Pferden und Füllen Mai 18 - 41974: Lit. D. Tit. IV Einnahme an Wegegeld - 13: Einnahme an Wegegeld am Waldtor - 14: Einnahme an Wegegeld am Kirchtor Mai 25 - 15: Lit. E. Tit. V Verzeichnis der aus der Verpachtung von Eicheln, Pflanzung und Holz einkommenden Gelder 1765 Mai 31 - 16: Lit. F. Tit. VI 1765 Mai 24 - 17: Protokoll der Verpachtung der Stadtwaage. Da jedoch kein Päch-ter gefunden werden konnte, hat also der Burgermeister Maccovius die Stadts Waage auch pro hoc anno von 45 Stübern an sich behalten 1765 Mai 24 - 18: Lit. G. Tit. VII Einnahme aus der Zunft der Leineweber 1765 Mai 31 - 19: Lit. H. Tit. VIII Einnahme vom Begräbnuß der Juden 1765 Mai 31 - 20: Lit. J. Tit. IX Einnahme aus den Brüchten 1765 Mai 31 - 21: Abschrift der am 5 Juny 1764 dem Magistrat vorgelegten Verfü-gung über die Ausbesserung der Straßen und Wege 1764 Mai 13 - 22 – 23 : Protokoll über die Prüfung der Straßen und Wege in und um Holten 1764 Juny 5 - 24: Belag des Tit IX et Tit XIV Protokoll über die Prüfung der Grä-ben und Was-serleitungen 1764 Juny 6 - 25: Aufstellung der bei der vorge. Prüfung entstandenen Unkosten 1764 Sep-tember 7 - 26: Listen all jener Personen, die der Räumung erst nach Zahlung ei-ner Strafe nachgekommen sind. 1765 September 12 - 27: Lit. K. Tit. X Einnahme vom Zehenden Pfennig 1765 Mai 31 - 28: Lit. L. Tit. XI Einnahme von den durch die Neubürger bzw. zu-gezogenen Einwohner gezahlten Gelder 1765 Mai 31 - 29: Lit. M. Tit. XII Einnahme an Interessen von Activis 1765 Mai 31 - 30 – 30': Lit. N. Tit. XIII Einnahme an allergnädigsten Zuschubs Geldern 1765 Mai 31 - 31: Extract derer dem Maistrat zu Holten aus der Accise Casse vom 1. Juny 1756 biß ultimo May 1765 gezahleten und ihm noch restiren-den Comepetenz In-teressen Gelder 1765 Dezember 15 - 31': Anmerkungen des Magistrats zur Auszahlung der Competenzge-lder - 32 – 33': II Extract derer von den Altern vor dem Kriege auf die Stadt Holten schon gestandenen Capitalien biß 1 Juny 1765 gezahle-ten Zinßen 1765 Dezem-ber 15

-
- 34: Lit. O. Tit. XIV An allerhand Empfang. Einnahmen an Geldern für die Räumung von Bächen, für Zinsen der Erben Wilhelm Ringelbergs und der Witwe des NN. Cochius 1765 Mai 31
 - 35 – 92 : Die Quittungen über die Cammerey Ausgabe de Anno 1764/65
 - 36: Quittung des Bürgermeisters Maccovius über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stüber 1765 Mai 31
 - 37: Quittung des Schöffen Maccovius über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 1765 Mai 31
 - 38: Quittung des Schöffen Theodor Voss über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 1765 Mai 31
 - 39: Quittung des Ratsverwandten Theodor Richels über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 40 Stübern 1765 Mai 31
 - 40: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zehn Reichstalern 1765 Mai 31
 - 41: Quittung der Witwe Anna Sybilla Cochius, Witwe des Predigers Johann Hermann Gerhard Cochius, über den Empfang von 17 Reichstalern 30 Stüber 1765 Mai 31
 - 42: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 46 Stübern 1765 Mai 31
 - 43: Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zehn Reichstalern 1765 Mai 31
 - 44: Quittung des Nachtwächters Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stüber 1765 Mai 31
 - 45: Quittung des Rinderhirten Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare 1765 Mai 31
 - 46: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Empfang seines Gehalts in Höhe von drei Reichstalern 1765 Mai 31
 - 47: Quittung über die Überweisung der Intelligenz Zettel Gelder 1765 Oktober 12
 - 48: Quittung des Bürgermeisters Maccovius über die gezahlten Botenlöhne 1765 November 13
 - 49: Quittung J. Walsers über den Erhalt von 7 ½ Stüber für die Ablieferung einer Verordnung 1764 Oktober 16
 - 50: Quittung NN. Webers für die Benachrichtigung der Pioniere, nicht nach Wesel zu gehen. 1764 Dezember 23
 - 51: Anweisung an die Akzisekasse Holten, Botenlöhne zu zahlen. 1765 Januar 23
 - Anh.: Quittung über die erhaltene Verfügung und den gezahlten Botenlohn
 - 52: Johann Heinrich Warbruck quittiert den Erhalt von 30 Stübern für einen Gang nach Wesel. 1765 Januar 20
 - 53: Johann Heinrich Warbruck quittiert den Erhalt von 20 Stübern für einen Gang nach Wesel. 1765 Januar 27
 - 54: Johann Walser quittiert den Erhalt von 7 ½ Stübern für einen Gang nach Wesel. 1765 August 6

-
- 55: Anweisung der Regierung, den Botenlohn für eine Lieferung aus Wesel zu zahlen. 1765 Oktober 3
 - Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt der Kämmereirechnung.
 - Quittung NN. Bachß für die Portokosten 1765 Oktober 4
 - 1765 Oktober 4
 - 56: Gerrit Hals quittiert jeweils den Erhalt von 15 Stüber für Botengänge nach Wesel. 1765 Oktober 13
 - Quittung über die Ablieferung eines Lotterieloses 1765 August 24
 - 57: Aufstellung der Ausgaben Maccovius' über den Kauf von Büro-material. 1765 November 9
 - Ausgabeanordnung der Schöffen Richels und Voss für vorg. Haushaltsmittel.
 - Quittung Maccovius' über den Erhalt der Gelder 1765 November 9
 - 58: Friedrich Brugmann quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern 30 Stüber für die Lieferung von Schreibpapier. 1765 November 8
 - 59: Friedrich Barlen quittiert den Erhalt von 50 Stüber für die Lieferung von Schreibpapier. 1765 November 8
 - 60: Maccovius, Voss und Richels quittieren den Erhalt ihrer Reisekosten. 1765 November 9
 - 61: Kriegsrat Sobbe verlangt die Abordnung eines Deputierten nach Wesel. 1765 Januar 21
 - 62: Verwaltung entsendet Theodor Richels. 1765 Januar 21
 - 63: Maccovius und Voss nehmen den Bericht entgegen. 1765 Januar 23
 - 64: Maccovius und Voss stellen NN. Avenbeck als Unternehmer für die Arbeit in Wesel ab. Abrechnung der Reisekosten Avenbecks 1765 Januar 28
 - 65: Auflistung der Reisekosten für Maccovius, Voss, Theodor Richels, Johann Wilhelm Barlen, Hermann Schumacher 1765 Mai 31
 - 66 – 66': Bericht E.H. von Toenges über den Zustand der Straßen und deren Reparatur 1764 Dezember 9
 - 67: Protokoll der Verwaltung über die Begutachtung der Straßen und Wege 1765 November
 - 68: Vermerk über die Schwierigkeiten bei dem Erwerb von Ziegelpfannen durch den Bürgermeister Maccovius von Johann Peters zum Preis von zwei Reichstalern vier Stüber. Der Verkäufer fordert die Dachpfannen, die eigentlich für die Reparatur des Kirchtors gedacht waren, zurück. 1765 Januar 22
 - Vermerk, dass Johann Peters nicht in der Lage ist, sein Haus zu reparieren; dies wurde an Lambert Jansen verkauft. Johann Peters will aber das o.g. Geld haben.
 - 68': Lambert Jansen quittiert die vorgen. Summe. 1765 August 20
 - 69: Stadtzimmermann Peter Tönnes listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. 1765 Januar 8
 - Quittung des Empfängers 1765 Januar 9

-
- 70: Stadtmaurer Bernhard Zimmermann listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Januar 18
 - 71: Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern 30 Stüber für die Lieferung von Kalk zur Reparatur am Kirchtor. 1765 Januar 18
 - 72: B. Bruck listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1764 Juli 23
 - 73: Bürgermeister Maccovius legt die Rechnung über die Lieferung von zehn Eimern Kalk vor. Kassenanweisung und Quittung des Vor-gen. 1764 Mai 22
 - 74: NN Bruckmann listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1764 September 17
 - 75: Stadtzimmermann Peter Tönnes listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1764 Oktober 8
 - 76: Peter Tönnes listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Mai 31
 - 77: Heinrich Mieske listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Mai 31
 - 78: Der Schmied Johann Schumacher listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Mai 31
 - 79: Johann Heinrich Warbruck listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Mai 31
 - 80: Spritzenmeister Theodor Ringelberg listet die von ihm geleisteten Arbeiten für die Stadt auf. Die Schöffen Voss und Richels weisen die Kasse an, den Betrag auszuzahlen. Quittung des Empfängers 1765 Mai 31
 - 81: Johann van de Grave quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern an Pension. 1765 Mai 31
 - 82: Johann Nohlen quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 15 Stüber für die Stadtarmen 1765 Mai 31
 - 83: Johann Nohlen quittiert den Erhalt von elf Reichstalern 35 Stüber sechs Denare für die Stadtarmen 1765 Mai 31
 - 84: Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt von Pensiones für die reformierte Kirche. 1765 Mai 31
 - 85: Quittung der Witwe Anna Sybilla Cochius, Witwe des Predigers Johann Hermann Gerhard Cochius, über den Empfang von fünf Reichstalern 1765 Mai 31
 - 86: Quittung Theodor Ringelbergs über 30 Stüber 1765 Mai 31
 - 87: Johannes Adolph Lammers quittiert den Erhalt von sechs Reichstalern an Pensiones für das Frater Hauß. 1765 Mai 25 / November 5

- 88: Quittung der Witwe Anna Sybilla Kochius, Witwe des Predigers Johann Hermann Gerhard Cochius, über den Empfang von drei Reichstalern vier Stüber vom Kapital der Erben a Wahl 1765 Mai 31
 - 89: Hermann Marcus und Heinrich Wilhelm Mattler quittieren drei Reichstaler an Geldern für die Erben Wilhelm Ringelbergs 1765 Mai 31
 - 90: Quittung der Comtesse de Monts über den Empfang von sieben Reichstalern 1765 Mai 31
 - 91: Die Schöffen Voss und Richels bestätigen die Kämmererechnung und ergänzen fehlende Quittungen. 1765 Dezember 22
 - 92: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über die Zusendung von Unterlagen 1765 November 11
 - 92': Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, sich um die Beschaffung der fehlenden Unterlagen zu kümmern. 1765 November 9
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 63

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 69

70

Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestandt über das Jahr 1765/66

1765 - 1766

- Enthält: u. a.: - 1 - 16: Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestandt über das Jahr 1765/66 - 17: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für das 27. Regierungsjahr - 1 a': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete - 2: Die Defecten - 2' - 3': Einnahme Tit. I von Grund Zinßen der Häußer Ländreyen und Güter - 4 - 5: Einnahme Tit. II an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige beseitzen, auch von Erbländereyen der Kirchen und Schulbedienten - 5': Einnahme Tit. III vom Weidegelde - 6: Einnahme Tit. IV - 6': Einnahme Tit. V von verpachteten Eichen, Pflanzten und Holtz - 7: Einnahme Tit. VI von der Stadts Wege - 7': Einnahme Tit. VII von der Leinenweber Zunft - 8: Einnahme Tit. VIII vom Begräbniß der Juden - 8': Einnahme Tit. IX von Waßer Leitungen und Brüchten Einnahme Tit. X von Zehenden Pfening - 8 a': Einnahme Tit. XI von Neuen Bürgern und Einwohnern - 9: Einnahme Tit. XII an Interessen von Activis - 9': Einnahme Tit. XIII von allergnädigsten Zuschubs Geldern
- 10 - 10': Einnahme Tit. XIV von allerhand Empfang
 - 11: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bedienten
 - 11': Ausgabe Tit II An Post Geld Botten Lohn und Schreibmaterialien
 - 12: Ausgabe Tit III An Dieeten und Reißer Kosten in Stadts Angelegenheiten
 - 12' - 13: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
 - 13': Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
 - 14: Ausgabe Tit VI An Jährlich Pensionen
 - 14': Ausgabe Tit VII An Extraordinären Kosten
 - 15: Keine Einträge

-
- 15 - 16: Summarische Wiederholung der Einnahme und der Ausgabe 1767 Mai 31
 - 16 - 20: Keine Einträge
 - 21 - Summarische Accise Rechnung der Stadt Holten de Anno 1765/66
 - 22: Cap. I. Einnahme Accise im Jahr 1765/66. Von allerhand Getray-de
 - Tit. I Von Kauf- und Haus – backen
 - Tit. II Von Maltz und Schrott – korn
 - Tit. III Von eingehendem Korn
 - 22: Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
 - Cap. II. Von allerhand Getraencke
 - Tit. V Von Wein der Zaepffer it. Weineßig
 - 23: Tit. VI Von Wein der Consument it. Apfelmost und Meth
 - Tit. VII Von Quartal Wein – Abrechnung
 - 23: Tit. VIII Von brandwein und Fusel
 - Tit. IX Von Quartal – Brandwein Abrechnung
 - Tit. X Von Bier und Eßig
 - 24: Cap. III. Von allerhand Schlacht –Vieh
 - Tit. XI Von Kauff – Schlachten
 - 24: Tit. XII Von Haus – Schlachten
 - 25: Cap. IV. Von allerhand Victualien Hoecker, Fett- und Eßwaaren
 - Tit. XIII Von Victualien, Fettwaaren Butter und Saltz
 - Tit. XIV Von Delicatessen, Fische und Obst
 - 25: Tit. XV Von grossem Wildpret
 - Tit. XVI Von kleinem Wild- u. Vogelwerck
 - 26: Tit. XVII Von Victualien insgesamt
 - Cap. V. Von allerhand Kauffmannschaften
 - Tit. XVIII Von gemeinen Courant und Galanteriewaaren der Ein-heimischen Kauffleute
 - 26: Tit. XIX Von Loesung der Fremden
 - Tit. XX Von Zucker, Apothecker – und Materialisten – Waaren, it. Thee
 - 27: Tit XXI Toback und Tobacks – Pfeiffen
 - Tit XXII Von Tuechern
 - 27: Tit. XXIII Von Seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 28: Tit. XXIV Von Huethen und Struempfen
 - Tit. XXV Von Gold- und silbern Etoffes, Leinwand und Leinen-waaren
 - 28: Tit. XXVI Von Leder, lederwaaren u. Haeuten
 - 29: Tit. XXVII Von Metallen und daraus gemachten Waaren
 - 29: Tit. XXVIII Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seiffe
 - 30: Tit. XXIX Von Staercke, Papier und Hopfen
 - Tit. XXX Von Brennholtz und Torff
 - 30: Tit. XXXI Von allerhand Nutz – Holtz
 - Tit. XXXII Von allerhand Holtz – Waaren

- 31: Tit. XXXIII Von Bau – Materialien
- Tit. XXXIV Von Borcke, Thran, Asche und Toepffe
- 31': Tit. XXXIV Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
- Tit. XXXVI Insgemein
- 32: Einnahme Accise im Jahr 1765/66
- Cap. VI Von Personen so nahe bey der Stadt wohnen
- 32': Cap. VII Von Nahrungstreibenden auf dem platten Lande
- I. Von denen Hambornschen Wirthen
- II. Von Beeckschen Wirthen
- III. Von Sterckrathschen Wirthen
- 33: IV.
- V.
- IV. Von Beeckschen Lohgerbe
- 33' - 34: VI.V. Im Amte Holten
- VII. Ziethenbreners
- Im 3ten Quartal dazu geben
- 34': Einnahme Accise im Jahr 1765/66
- 35: Einnahme Anno 1765/66 Summarische Wiederholung
- 36 – 37': Rationes von Plus und Minus
- 38 – 49 : Accise Ausgabe, aufgelistet an Hand der Quittungen
- 52 – 115: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1765/66
- 52 a: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1765/66
- 53: Series Adjunctorum, i.e. Auflistung des Aktenplans
- 53 – 54: Auflistung der Quittungen bei der Haushaltsstelle "Ausgabe" mit Angabe der Rechnungsbeträge
- 55 – 55': Kompetenz Etat der Stadt Holten mit Angabe der Summe der einzelnen Haushaltsstellen und der hier verausgabten Beträge
- 56 – 57: Kompetenz Etat der Stadt Holten mit Angabe der Summe der einzelnen Haushaltsstellen und der hier verausgabten Beträge 1766 Mai 31
- 57' - 58: II. Zinsen Etat des Städtleins Holten 1mo Junii 1752 bis ultimo May 1753
- 58': Balance die Summa der Interessen und Auflistung der an die drei Kreditgeber gezahlten Gelder
- 60 - : Des Magistrats Attestata über die Einnahme de Anno 1765/66
- 60 – 60': Lit. A Tit. I: Von Grund – Zinsen der Häuser und Landereyen 1766 Mai 31
- 61: Tit. II. Lit. B: An Forensen Contribution
- 62: Lit. C Tit. III: Einnahmen an Weidegeld 1766 Mai 31
- 62' - 63: Designatio des in Anno 1765/66 geweideten Viehs, der Küh, Kälber, Pferden und Füllen
- 63': Daß Tit: IV Lit D An Weg Gelde
- 64: Designatio des am Wald – Thor in Anno 1765/66 eingehobenen Weg Geldes 1766 Mai 31

-
- 65: Designatio des am Kirch – Thor in Anno 1765/66 eingehobenen Weg Geldes 1766 Mai 31
 - 66: Lit E Tit V Von Verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz 1766 Mai 31
 - 66 a: Lit F Tit VI Von der Stadt Waage 1766 Mai 31
 - Die Stadtwaage wurde – wie schon im Vorjahr mangels Interesse der Einwohner – an den Bürgermeister Maccovius verpachtet.
 - 67: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber 1766 Mai 31
 - 68: Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden 1766 Mai 31
 - 69: Tit IX Lit J Von Brüchten 1766 Mai 31
 - 70: Tit X Lit K Vom zehenden Pfennig 1766 Mai 31
 - 71: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern 1766 Mai 31
 - 72: Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1766 Mai 31
 - 73: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern 1766 Mai 31
 - 74: It XIV Lit O Von allerhand empfang 1766 Mai 31
 - 75 - IV. Quittungen über Salaria, Interessen und Arbeits Lohn de Anno 1765/66
 - 76: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stübern 1766 Mai 31
 - 77: Quittung des Schöffen Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1766 Mai 31
 - 78: Quittung des Bürgemeisters Heinrich Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1766 Mai 31
 - 79: Quittung des Ratsverwandten NN. Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Stübern 1766 Mai 31
 - 80: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1766 Mai 31
 - 81: Quittung NN. Wesendoncks über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1766 Mai 31
 - 82: Quittung des reformierten Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern 1766 Mai 31
 - 83: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1766 Mai 31
 - 84: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1766 Mai 31
 - 85: Quittung des Rinderhirts Jan Hendrick Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare 1766 Mai 31
 - 86: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von drei Reichstaler 1766 Mai 31
 - 87: Quittung über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligentz Zettel 1766 Mai 31
 - 88: Keine Einträge
 - 89 – 89´: Specification von ausgelegten Post Geld und Bothen Lohn bey dem Magistrat zu Holten pro 1765/66 1766 Mai 31
 - 90: Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von vier Reichstalern für Schreibmaterial 1766 Mai 31

-
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bürgermeisters Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 91: Rechnung der Magistratsverwaltung über die Auslagen für Dienstreisen 1766 Mai 31
 - Quittung von Meurs, Voss und Richels über den Erhalt der Gelder
 - 92 – 93 : Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 65 Reichstaler 14 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1766 Mai 6
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder
 - 94: Rechnung des Schmieds Theodor Schumacher über zwei Reichstaler 20 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen 1766 Mai 20
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmieds Theodor Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 95: Rechnung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann über zehn Reichstaler 30 Stüber für die Erstellung einer neuen Mauer vor dem Waldtor, 32 Fuß lang und 5 Fuß hoch; 1766 April 6
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann über den Erhalt der Gelder
 - 96: Rechnung des Fuhrmanns Hindrikus Marckus über einen Reichstaler 30 Stüber für die Liefeung von Sand für den Aufbau der Mauern am Waldtor 1766 April 6
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Fuhrmanns Hindrikus Marckus über den Erhalt der Gelder
 - 97: Rechnung Wilhelm Polls über einen Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von 200 Faschinen. 1766 April 28
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Wilhelm Polls´ über den Erhalt der Gelder
 - 98: Rechnung Hendrick Marcus´ über einen Reichstaler sieben Stüber vier Denare für die Anfertigung von 150 Faschinen. 1766 April 28
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hendrick Marcus´ über den Erhalt der Gelder
 - 99: Rechnung Hendrick Drengels über einen Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von 200 Faschinen. 1766 April 28
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hendrick Drengels über den Erhalt der Gelder

-
- 100: Rechnung Hendrick Marcus´ und Hendrick Drenghels über vier Reichstaler 52 Stüber vier Denare für die Bepflanzung der Landwehr mit 104 Heistern. 1766 Februar 22
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hendrick Marcus´ und Hendrick Drenghels über den Erhalt der Gelder
 - 101: Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über vier Reichsta-ler 14 Stüber für Arbeiten an der Brücke, beim Wegebau und Reparatur der Was-serleitung 1766 April 28
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 101´: Bescheinigung NN. Bordelius´, dass die Stadt Holten vier Reichstaler für die Pacht der Steinlese gezahlt habe. 1766 Mai 3
 - 102: Rechnung des Färbers Florin Neuhauss über vier Reichstaler 55 Stüber für die folgende von ihm geleisteten Arbeiten: 1766 Mai 30
 - Anbringen von Pfählen und farbigen Bändern an dem Wald- bzw. Kirchtor und Kauf der hierzu notwendigen Materialien 1766 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Florin Neuhauss´ über den Erhalt der Gelder
 - 103: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Er-halt von fünf Reichstalern Pensiones 1766 Mai 31
 - 104: Quittung des Provisors Friedrich Barlen über den Erhalt von ei-nem Reichstaler 15 Stübern Pensiones vor hiesige Armen 1766 Mai 31
 - 105: Quittung des Provisors Friedrich Barlen über den Erhalt von elf Reichsta-lern fünf Stübern sechs Denaren Pensiones vor Armen 1766 Mai 31
 - 106: Der zeitliche Kirchmeister Hidnrich Nohlen quittiert den Erhalt von acht Reichstalern 15 Stübern 1766 Mai 30
 - 107: Der zeitliche Prediger Wesendonck quittiert den Erhalt von fünf Reichsta-tern an Pensionen 1766 Mai 31
 - 108: Quittung des Organisten Thomas Ringelberg über den Erhalt von 30 Stübern an Pensiones 1766 Mai 31
 - 109: Hendrick Marcus und D. Mattler quittieren den Erhalt von drei Reichstalern 1766 Mai 31
 - 110: Der zeitliche Prediger Wesendonck quittiert den Erhalt von fünf Reichsta-tern an Pensionen 1766 Mai 31
 - 111: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer an die Comtesse de Mons über die Vorlage des Depositscheins 1766 Dezember 12
 - 112: Von Jacobus Theodorus Forsum, Rektor des Fraterhauses in Du-isburg, über den Erhalt der Zinsen in Höhe von vier Reichstalern 30 Stübern 1766 Ja-nuar 4
 - 113: Keine Einträge
 - 114: Rechnung des Calculators Vahl über einen Reichstaler für einen Gang nach Holten 1765 März 14

- Quittung desselben über den Erhalt der Gelder
- 115: Rechnung des Gerhard Vahl über 56 Stüber für einen Gang nach Holten 1766 April 11

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 64

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 70

72

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1767/68

1767 - 1768

- Enthält: u. a.: - 1: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 29. Regierungsjahr - 1': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete - 2: Einnahme Die Defecten - 2' - 4: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther - 4' - 5': Lit B Tit II Einnahme an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten, sich laut revidierte volle und attestirte Specification - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde - 6': Lit D Tit IV Zusammenfassung der den am Wald- und am Kirchtor erhobenen Gelder - 7: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holz - 7': Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage - 8: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Webers Zunfft - 8': Lit H Tit VIII Vom Begräbnüß der Juden - 9: Lit J Tit IX Von Waßerleitung- und Feld Fruchtungs Brüchten - 9': Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig - 10: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Burger Recht haben gewonnen[2]
- 10': Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 11: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
 - 11': Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang
 - 12: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
 - 12': Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Be-diente
 - 13: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien, Post und Bothenlohn
 - 13': Ausgabe Tit III An Diaeten und Reisekosten in Stadts-Angelegenheit
 - 14 - 14': Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparations – Kosten zu de-nen Thoren, Brücken und Heckens in und außerhalb der Stadt
 - 15: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
 - 15': Ausgabe Tit VI An Jährlichen Kosten
 - 16: Ausgabe Tit. VII An extraordinären Außgaben für die Beklei-dung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck, Anlage eines neuen Viehmarkts, die Die-bes Jagdt, Werbungskosten für den Viehmarkt
 - 16' - 17: Keine Einträge
 - 17': Summarische Einnahme
 - 18: Wiederholung der Ausgaben
 - 18': Anmerkung zur künftigen Führung der Haushaltsrechnung 1768 Mai 31
 - 19: Anmerkungen des Domänenrats von Sobbe zur Jahresrechnung 1768 De-zember 28

-
- 19': Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Koriogs- und Domänenkammer 1769 Januar 29
 - 20: Keine Einträge
 - Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibendem Bestand über das Jahr 1767/68
 - 21: Keine Einträge
 - 22: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 29. Regierungsjahr
 - 22': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 23: Einnahme Die Defecten
 - 23' - 25: Einnahme Lit. A Tit. I von Grund Zinßen der Häußer Länd-reyen und Güter
 - 25' - 26': Einnahme Lit. B Tit. II an Forenser Contribution von Bür-gerlichen Ländereyen, so Außwärtige besitzen, auch von Erb - Ländereyen der Kirchen und Schulbedienten
 - 27: Einnahme Lit. C Tit. III vom Weidegelde
 - 27': Einnahme Lit. D Tit. IV Einnahme an Wegegeld am Wald- bzw. Kirchtor
 - 28: Einnahme Lit E Tit. V von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holtz
 - 28': Einnahme Lit F Tit. VI von der Stadts Waage
 - 29: Einnahme Lit G Tit. VII von der Leinenweber Zunft
 - 29': Einnahme Lit H Tit. VIII vom Begräbnuß der Juden
 - 30: Einnahme Lit J Tit. IX von Waßer Leitungen und Brüchten
 - 30': Einnahme Lit K Tit. X von Zehenden Pfening
 - 31: Einnahme Lit L Tit. XI von Neuen Bürgern und Einwohnern¹
 - 31': Einnahme Lit. M Tit. XII an Interessen von Activis
 - 32: Einnahme Lit N Tit. XIII An Competenz Gelder aus der Accisen Casse
 - 32': Einnahme Lit O Tit. XIV von allerhand Empfang
 - 33: Ausgabevermerk über die Restgelder des abgelaufenen Haushaltsjahres
 - 33': Ausgabe Tit I An Salarien der Stadts Bedienten
 - 34: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien, Post und Bothen Lohn
 - 34': Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise Kosten in Stadts Angelegenheiten
 - 35 - 35': Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten zudenen Thoren und Heckens in und außerhalb der Stadt
 - 36: Ausgabe Tit V Zum Ordinantz Hauße
 - 36': Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 37: Ausgabe Tit VII An Extraordinairen Außgaben
 - 37' - 38 : Keine Einträge
 - 38' - 39': Summarische Wiederholung der Einnahme und der Ausgabe
 - 40: Cämmerey Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1767 bis Trinitatis 1768
 - 40': Summarische Zusammenstellung der Einnahmen aller Haushaltsabschnitte
 - 41: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben aller Haushaltsabschnitte 1769 Mai 31

-
- 41´ - 42: Gegenüberstellung der Abrechnung von Einnahme und Ausgabe 1769 Mai 31
 - 42´: Des Magistrats Atteste über die Einnahme de Anno 1768/69
 - 43 – 43´: Lit. A Tit I Von Grund Zinßen der Häußer und Ländreyen 1769 Mai 31
 - 44: Anweisung des Kriegsrats von Sobbe, die von Einwohner Hol-tens in die Stadtmauer geschlagenen Türen und Fenster wieder zu-mauern zu lassen. 1768 März 13
 - 44´ - 45´: Tit. II Lit B an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen pro Anno 1768/69
 - 46 – 47: Einnahme Tit. III Lit. C vom Weidegeldt 1768 März 13
 - 48: Attest der Ratspersonen Voss und Richels über die Verpachtung des Wege-gelds 1768 Mai 31
 - Anh.: Anfrage des Kriegsrats von Sobbe, warum die Einnahmen bei den Ein-nahmen der Verpachtung des Wegegelds und der Stadtwaa-ge so gering veran-schlagt wurden.
 - 49: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Tit V Lit. E von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holtz keine Einnah-men erzielt wurden. 1769 Mai 31
 - 50: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Lit F Tit. VI von der Stadts Waage 57 Stüber einge-nommen wurden. 1769 Mai 31
 - 51: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Lit G Tit. VII von der Leinenweber Zunft keine Ein-nahmen erzielt wurden. 1769 Mai 31
 - 52: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit VIII Lit H vom Begräbniß der Juden keine Einnahmen erzielt wurden. 1769 Mai 31
 - 53: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. IX Lit J von Waßer Leitungen und Brü-chten 53 Stüber ein-genommen wurden. 1769 Mai 31
 - 54: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. X Lit K von Zehenden Pfening ein Reichstaler 31 Stüber eingenommen wurden. 1769 Mai 31
 - 55: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. XI Lit L von Neuen Bürgern und Ein-wohnern¹ keine Ein-nahmen erzielt wurden. 1769 Mai 31
 - 56: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. XII Lit. M an Interessen von Activis 15 Reichstaler einge-nommen wurden. 1769 Mai 31
 - 57: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. XIII Lit N An Competenz Gelder aus der Accisen Casse drei Reichstaler 34 Stüber eingenommen wurden. 1769 Mai 31
 - 58: Attest der Ratspersonen Voss und Richels, dass bei dem Haus-haltsab-schnitt Einnahme Tit. XIV Lit O von allerhand Empfang kei-ne Einnahmen erzielt wurden. 1769 Mai 31

-
- 58': Quittungen über die Ausgaben der Kämmerei
 - 59: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Stadtsecretarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern #
 - 60: Quittung des Schöffen Gerhard Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern #
 - 61: Quittung des Schöffen Theodor Richels Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern #
 - 62: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern #
 - 63: Quittung J.L. Wesendoncks über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber #
 - 64: Quittung des reformierten Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern #
 - 65: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern #
 - 66: Quittung des Nachtwächters Johann Hendrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern #
 - 67: Quittung des Rinderhirten Jan Hendrick Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern #
 - 68: Quittung über zwei Reichstaler 1769 Januar 17
 - 69 – 69': Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von drei Reichstalern für Postgelder und Botenlohn #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bürgermeisters Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 70: Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von vier Reichsta-lern 45 Stübern für Schreibmaterial #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bürgermeisters Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 71: Rechnung Theodor Brugmanns über die Lieferung von Schreib-papier zum Preise von drei Reichstalern 45 Stüber #
 - 72: Rechnung der Magistratsverwaltung über die Auslagen für Dienstreisen #
 - Quittung von Meurs, Voss und Richels über den Erhalt der Gelder
 - 73 – 73': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über acht Reichsta-ler 89 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über den Erhalt der Gelder
 - 74 – 75': Zwei Rechnungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über 39 Reichstaler für die von ihm ausgeführten Arbeiten an der eingestürzten Seelhors-ter Brücke #
 - Anweisungen der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen 1769 August 15

-
- Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder
 - 75 - 76: Beratung des Magistrats über die Vergabe der Arbeiten an der eingestürzten Seelhorster Brücke 1768 September 20
 - Anweisung des Kriegsrats von Sobbe, die Brücke neu aufzubauen. 1768 Oktober 5
 - 77: Rechnung Hermann Tönnnes´ über 40 Stüber für die von ihm gelieferten Räder für die Brandspritze #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hermann Tönnnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 78: Rechnung des Schmieds Theodor Schumacher über einen Reichstaler sieben Stüber für Lieferung von Nägeln; #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmieds Theodor Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 79: Rechnung Johann Drengels, Hendrick Nuskens und Arnold Venmanns über vier Reichstaler 48 Stüber für die Arbeiten an Straßen der Stadt #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hendrick Drengels über den Erhalt der Gelder
 - 80: Rechnung Arnold Venmanns und Henrich Russingers über drei Reichstaler 45 Stüber für die Anfertigung von 500 stuck Fachinen. 1768 August 25
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Venmanns und Henrich Russingers über den Erhalt der Gelder
 - 81: Quittung NN Galhoffs über vier Reichstaler, dass die Stadt Holten vier Reichstaler für die Pacht der Steinlese in der Herrlichkeit Meiderich gezahlt habe. 1769 Merz 1
 - 82 – 82´: Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sechs Reichstaler sechs Stüber für Arbeiten beim Wegebau, an den Brücken und in er Kulturpflege 1769 Mai 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 83: Keine Einträge
 - 84: Rechnung Johann Suselbecks und Adolph Baumeisters über zwei Reichstaler für die Arbeiten am Graben an dem Steinweg #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Johann Suselbecks und Adolph Baumeisters über den Erhalt der Gelder
 - 85: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sieben Reichstalern 1769 Januar 6

- 86: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sieben Reichstalern 1769 Januar 6
- 87: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern 1769 Januar 6
- 88: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern 1769 Januar 6
- 89: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern 1769 Januar 6
- 90: Quittung J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern 1769 Januar 6
- 91: Quittung NN. Vahls über einen Reichstaler für seine Arbeiten an der Kämmererechnung 1768 Juli 5
- 92: Quittung NN. Bonas über einen Reichstaler für seine Arbeiten an der Kämmererechnung 1769 Juli 5
- 93: Quittung über 20 Stüber
- 94 – 95 : Keine Einträge
- 96 – 147 : Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de An-no 1768/69
- 97: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1768/69
- 98: Series Adjunctorum, i.e. Auflistung des Inhalts
- 99 - 147: Cämmerey Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1767 bis Trinitatis 1768
- Reinschrift der Seiten 40ff

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 66

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 72

73

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1768/69

1768 - 1769

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestand für das Jahr 1768/69 - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 30. Regierungsjahr - 2': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete - 3: Einnahme Die Defecten - Rest der Seite ist leer - 3' - 5: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther - 5' - 6': Lit B Tit II Einnahme an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten, sich laut revidierte volle und attestirte Specification - 7: Lit C Tit III Einnahme vom Weyde-Gelde - 7': Lit D Tit IV Einnahme vom Weege-Gelde - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz - 8': Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage - 9: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Webers Zunfft - 9': Lit H Tit VIII Vom Begräbnuß der Juden - 10: Lit J Tit IX Von Waßerleitungs- und Feld Fruchtungs Brüchten auch Poliecy Strafen - 10': Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig

- 11: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Burger Recht haben gewonnen
- 11': Lit M Tit XII An Interessen von Activis
- 12: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
- 12': Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
- 13: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
- 13': Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Be-dienten
- 14: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien, Post und Bothenlohn
- 14': Ausgabe Tit III An Diaeten und Reisekosten in Stadts-Angelegenheit
- 15: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparations – Kosten zu denen Thoren, Brü-cken und Heckens in und außerhalb der Stadt
- 15': Ausgabe Tit V Zum Ordinantz Hauße
- 16: Ausgabe Tit VI An Interessen
- 16': Ausgabe Tit. VII An extraordinairern Außgaben für die Rein-schrift des Haushaltplans, Erwerb von Lotterielosen, Werbungskos-ten für den Viehmarkt
- 17 - 18: Nun folgt die Summarische Wiederholung der Ein- und Ausgabe
- 18': Vermerke des Kriegsrats von Sobbe zur Cämmerey Rechnung 1769 Juli 11
- 19: Quittungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer zur Cäm-merey Rech-nung 1770 Januar 12

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 67

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 73

74

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1769/70

1769 - 1770

- Enthält: u. a.:
- 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestandt für das Jahr 1769/70
 - 2: Intitulatio der Ur-kunden Friedrichs von Preußen für dessen 31. Regierungsjahr
 - 2': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 3: Einnahme Die Defecten - Rest der Seite ist leer
 - 3' - 5: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther
 - 5' - 6': Lit B Tit II Einnahme an Forenser Contribu-tion von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Län-dern der Kirchen und Schulbedienten, sich laut revidierte volle und attestirte Spe-cification
 - 7: Lit C Tit III Einnahme von Weyde-Gelde
 - 7': Lit D Tit IV Einnahme vom Weege-Gelde
 - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holz
 - 8': Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
 - 9: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
 - 9': Lit H Tit VIII Vom Be-gräbnüß der Juden
 - 10: Lit J Tit IX Von Waßerleitungs- und Feld Fruchtungs Brüchten auch Policey Strafen
 - 10': Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig
 - 11: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Burger Recht haben gewonnen[5]
 - 11': Lit M Tit XII An Interessen von Activis

-
- 12: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
 - 12': Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
 - 13: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
 - 13': Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Be-dienten
 - 13 a: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien, Post und Bothenlohn
 - 13 a': Ausgabe Tit III An Diaeten und Reisekosten in Stadts-Angelegenheit
 - 14: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparations – Kosten zu denen Thoren, Brü-
cken und Heckens in und außerhalb der Stadt
 - 14': Ausgabe Tit V Zum Ordinantz Hauße
 - 15: Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 15': Ausgabe Tit. VII An extraordinairen Außgaben für die Rein-schrift des
Haushaltplans, Erwerb von Lotterielosen, Werbungskos-ten für den Viehmarkt
 - 16 – 17: Nun folgt die Summarische Wiederholung der Ein- und Ausgabe
 - 17': Vermerke des Kriegsrats von Sobbe zur Cämmerey Rechnung 1770 Juli 4
 - 18: Quittungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer zur Cäm-
merey Rech-
nung 1770 August 1
 - 18' - 19': Keine Einträge
 - 20 – 20': Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von drei
Reichstalern für Postgelder und Botenlohn 1770 Mai 31
 - Quittung Bürgermeisters Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 21: Rechnung Theodor Brugmanns über die Lieferung von Schreib-papier zum
Preise von drei Reichstalern 45 Stüber 1770 Mai 31
 - 22: Rechnung der Magistratsverwaltung über die Auslagen für Diae-
ten und
Dienstreisen 1770 Mai 31
 - Quittung von Meurs, Voss und Richels über den Erhalt der Gelder
 - 23 – 23': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über elf Reichstaler
52 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1770 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-
zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 24 – 24': Zwei Rechnungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 39
Reichstaler für die von ihm ausgeführten Arbeiten an der eingestürzten Seelhors-
ter Brücke 1770 Mai 10
 - Anweisungen der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag
auszuzahlen
 - Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 25: Rechnung Arnold Venmanns und Jost Strengmanns über zwei Reichstaler
für die von ihnen ausgeführten Arbeiten 1769 Juli 23
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-
zuzahlen
 - Quittung Arnold Venmanns und Jost Strengmanns über den Erhalt der Gelder
 - 26: Rechnung Arnold Venmanns über zwei Reichstaler für die von ihm ausge-
führten Arbeiten bei der Räumung des Grabens am Stein-weg 1769 Juli 15

- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Venmanns über den Erhalt der Gelder
 - 27: Rechnung Arnold Venmanns und Jost Strengmanns über vier Reichstaler 15 Stüber für die von ihnen ausgeführten Arbeiten im Bruch 1769 Juni 29
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Venmanns und Jost Strengmanns über den Erhalt der Gelder
 - 28: Rechnung NN Poots und NN Muskens über einen Reichstaler für die von ihnen ausgeführten Arbeiten 1769 September 16
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung NN Poots und NN Muskens über den Erhalt der Gelder
 - 29: Quittung J.A. Galhoffs über den Erhalt vier Reichstalern für das Recht auf Steinlese in er Herrlichkeit Meiderich 1770 Mai 12
 - 30 – 30´: Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sieben Reichstaler 57 Stüber Stüber für Arbeiten beim Wegebau, an den Brücken und in der Kulturpflege 1770 Mai 2 / 6
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 31: Quittung des Kriegsrats von Sobbe über den Erhalt von Geldern für die Prü-fung der Kämmereirechnungen 1770 Februar 3
 - 32: Quittung NN Bonas über einen Reichstaler für Nachlegung Der Kämmerei-rechnung 1770 Mai 31
 - 33: Quittung NN Vahls über einen Reichstaler für Nachlegung Der Kämmerei-rechnungen der Jahre 1767 - 1770 1770 Mai 29
 - 34: Quittung des Torschreibers Christian Bertzki und Philipp Barlens über 60 Stüber für das bei der Diebesjagd benutzte Licht 1770 Mai 16
 - 35, 39: Quittungen des Königlichen Postamts Duisburg über fünf Stüber bzw. zwei Reichstaler für die Intelligenz Blätter 1769 Sep-tember 15
 - 36: Quittung der Kosten für die Schaltung eines Inserats für den Viehmarkt 1770
 - 37: Keine Einträge
 - 38: Rechnung des Kriegsrats von Sobbe über die von ihm ausgeleg-ten Porto-gelder 1769 Dezember 8
 - 39: Quittung des Schöffen Richels über den Erhalt seines Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 1770 Mai 31
 - 40: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Er-halt seines Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 1770 Mai 31
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 68

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 74

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1771/72

1771 - 1772

- Enthält: u. a.: - 1: Belägen über die Cämmerey Rechnung 1771/72 der Stadt Holten - 2: Mitteilung des Kriegsrats von Sobbe über die Zusendung der Cämmereirechnung für die Jahre 1772/73 1773 August 18 - 3: Keine Einträge - 4: Series Adjunctorum, i.e. Liste der einzelnen Haushaltsabschnitte - 5: Cammereyy - Etat der Stadt - Holten von trinitatis 1767 bis 1768 - 5': Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Unterabschnitt Einnahme - 6: Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Unterabschnitt Ausgabe - 6': Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe - 7: Project zum Cämmerei Bau - Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1770 biß 1771 - 7': Einnahme - 8: Zusammenstellung der Ausgaben für Reparaturen an dem Waldtor, Unterhaltung der Brücken, die Hecken an der Landstraße, Straßenbau und -unterhaltung sowie Pflege der Feuergerätschaften - 8': Des Magistrats Atteste über die Einnahme de 1771/72 - 9 - 10': Lit. A Tit. I: Von Grund - Zinßen der Häußer und Landereyen. Zusammenfassung und Einzelauflistung der eingegangenen Gelder - 11: Tit. II. Lit. B: An Forenser Contribution 1772 Mai 31 - 12: Einnahme an Forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen de primo Juny 1771 biß ultimo Mayo 1772 1772 Mai 31 - 13: Tit: III Lit C An Weide Gelde 1772 Mai 31 - 13' - 14': Designatio derer in Anno 1771 geweideten Kühen, Käl-bern, Pferden und Füllens - 15: Tit IV Lit D An Wege Gelde 1772 April 24 - Vom Kriegsrat von Sobbe erteilte Genehmigung zur Verpachtung der Stadtwage und des Wegegelds an Gerhard Voss und Theodor Brüggemann auf sechs Jahre - 15': Protokoll der Verpachtung von Stadtwage und Wegegeld auf sechs Jahre 1772 April 20 - 16: Tit V Lit E Von Verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holz 1772 Mai 31 - 17: Tit VI Lit F Von der Stadts Waage # - 18: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber # - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden - 19: Tit IX Lit J Von Waßerleitung, Feldfrectungs Brüchten und Po-licey Straffen # - 20: Tit X Lit K Vom zehnten Pfennig # - 21: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern # - 22: Tit XII Lit M An Interessen von Activis # - 23: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern # - 24: Tit XIV Lit O An allerhandt Empfang # - 24': Quittungen über die Cammerey Ausgaben de Anno 1771/72 - 25: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Secretarius et Camerarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #

-
- 26: Quittung des Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Salari-ums in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt sieben Reichstaler 30 Stüber in preussisch Courant, zwei Reichstaler 30 Stüber in Scheide-münzen #
 - 27: Quittung des Schöffen und Rathmans T. Richels über den Erhalt des Salari-ums in Höhe von zwei Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preus-sisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 28: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Er-halt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 29: Quittung des zeitlichen Predigers J.L. Wesendonck über den Er-halt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 30: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 40 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 31: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 32: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern, aufge-teilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 33: Quittung des Rinderhirts Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare, auf- geteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 34: Quittung über zwei Reichstaler für die in Duisburg erscheinenden Intelli-gentz Zettel 1772 Januar 25
 - 35: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs´ über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder und Postgebühren #
 - 36: Rechnung NN Bruggemanns über fünf Reichstaler 40 Stüber für die Liefe-rung von Papier #
 - Vermerk Meurs´, dass er das Geld vorgestreckt habe.
 - Quittung Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 37: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs sowie der Schöffen Voss und Richels über den Empfang der ordinären Diee-ten #
 - 38: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über vier Reichstaler 26 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1771 August 4
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorge-n. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 39: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 31 Reichsta-ler 30 Stüber für die Reparatur der eingefallenen Brücke vor dem Kirchtor 1771 Dezem-ber 2
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorge-n. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder

-
- 40: Protokoll über die Besichtigung der Brücke vor dem Kirchtor, die einstürzte, als Johann Nohlen sie mit einer Karre Mist überquerte, Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten 1771 November 7
 - 41 - 42: Ungezählt
 - 43: Vom Kriegsrat von Sobbe erteilte Genehmigung zum Aufbau der Brücke und Bestätigung des Verdings an den Stadtzimmermann Peter Tönnies 1771 November 28
 - Bestätigung des Aufbaus durch die Kriegs- und Domänenkammer 1771 November 19
 - 44: Rechnung des Schmiedes Johann Schumacher über einen Reichstaler 35 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel, des Schlosses und sonstigen Materials 1772 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmiedes Johann Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 45: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über drei Reichstaler fünf Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1772 Mai 11
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über den Erhalt der Gelder
 - 46: Keine Einträge
 - 47: Rechnung Jost Strengmanns über zwei Reichstaler 30 Stüber für die Anfer-tigung von 300 Faschinen auf dem Stadts Landwehr ge-macht 1772 Mai 4
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Jost Strengmanns über den Erhalt der Gelder
 - 48 – 48': Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sechs Reichstaler 12 Stüber für Arbeiten an der oberen Kornmühle und Reparatur der Wege in und um Holten. 1772 Mai 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen 1772 Mai 31
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 49: Keine Einträge
 - 50: Rechnung Hermann Tönnies' über 50 Stüber für die Anfertigung von zwei neuen Rädern an der Brandspritze 1771 September 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hermann Tönnies' über den Erhalt der Gelder
 - 51: Rechnung Matthias Hingmanns über 40 Stüber für die Lieferung von zwei Kannen Leinöl zum Schmieren der Brandspritze 1771 Mai 4
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Matthias Hingmanns über den Erhalt der Gelder

-
- 52: Freiherr von Quast verweist auf die von der Stadt Holten zu zahlenden Entgelte für das Recht zum Steinlesen in der Herrlichkeit Meiderich 1771 Dezember 9
 - 53: J.A. Galhoff quittiert den Empfang der Pachtgelder für das Recht zum Steinlesen in der Herrlichkeit Meiderich 1771 Dezember 10
 - 54: Der Bauinspektor NN. Brix quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 57 Stüber für seine Arbeit an der Kämmereirechnung 1771 Februar 5
 - 55: Quittung über 40 Stüber für die Arbeiten an der Kämmereirechnung 1771 Juli 27
 - 56: Quittung H. Hasts über 30 Stüber für die Arbeiten an dem Zinsen Etat 1771 November 16
 - 57: Quittung über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1771 Dezember 28
 - 58: Quittung über fünf Stüber für die Veröffentlichung der Termine des Viehmarkts 1771 November
 - 59: H. Wohlleben quittiert den Empfang von 30 Stübern für die Veröffentlichung der Termine des hiesigen Viehmarkts 1772 Mai 15
 - 60: Quittung über fünf Stüber für die Veröffentlichung des Termins für den Verkauf von Steinen 1772 April 7
 - 61: Keine Einträge
 - 62: Quittung über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1772 Mai 5
 - 63: Keine Einträge
 - 64: Quittung NN Trendelenburgs über den Erhalt eines Reichstalers an jährlichem Gehalt 1772 Mai 3
 - 65: Rechnung Christian Bertzkis, Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers für die Unterbringung der Wache in ihren Häusern 1772 Oktober 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Christian Bertzkis, Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers über den Erhalt der Gelder
 - 66: Kriegsrat von Sobbe quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1772 April 20
 - 67: Quittung über 40 Stüber für die Arbeit an der Kämmereirechnung 1772 April 26
 - 68 – 69 : Keine Einträge
 - 70: Kämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestandt über das Jahr 1771/72
 - 70': Vermerk, dass der Rendant eine Kautio in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - 71: Lit. A Tit. I: Von Grund – Zinßen der Häußer und Landereyen 1771 Mai 31
 - 72 – 73 : Tit. II. Lit. B: An Forenser Contribution #
 - 74: Lit. C Tit. III: Einnahmen an Weidegeld #

- 74 - 75: Designatio des in Anno 1771/72 geweideten Viehs, der Küh, Kälber, Pferden und Füllen #
- 76: Daß Tit: IV Lit D An Weg Gelde: Bestätigung des Magistrats, dass die Stadtwaage an Gerhard Voss und das Wegegeld an Theodor Bruggmann verpachtet wurden. #
- Genehmigung der Verpachtung durch den Kriegsrat von Sobbe
- 77: Lit E Tit V Von Verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz: Bestätigung des Magistrats, dass hier keine Einkünfte erzielt wurden. #
- 78: Lit F Tit VI Von der Stadt Waage #
- Bestätigung des Magistrats, dass 57 Stüber eingenommen wurden.
- 79: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber: Bestätigung des Magistrats, dass hier keine Einkünfte erzielt wurden. #
- Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden: Bestätigung des Magistrats, dass hier keine Einkünfte erzielt wurden.
- 80: Tit IX Lit J Von Waßerleitungs, Feldfrectungs Brüchten auch Policey Straffen Bestätigung des Magistrats, dass ein Reichstaler 15 Stüber eingenommen wurden. #
- 81: Tit X Lit K Vom zehenden Pfennig: Bestätigung des Magistrats, dass hier keine Einkünfte erzielt wurden. #
- 82: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern: #
- 83: Lit M Tit XII An Interessen von Activis: Bestätigung des Magistrats, dass 15 Reichstaler eingenommen wurden. #
- 84: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern: Bestätigung des Magistrats, dass drei Reichstaler 34 Stüber eingenommen wurden. #
- 85: It XIV Lit O Von allerhand empfang #
- IV. Quittungen über Salaria, Interessen und Arbeits Lohn de Anno 1765/66
- 86: Quittung des Bürgermeisters Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
- 87: Quittung des Schöffen Gerhard Voss Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
- 88: Quittung des Ratsmanns und Schöffen Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
- 89: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
- 90: Quittung des zeitlichen Predigers J.L. Wesendoncks über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
- 91: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #

-
- 92: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 93: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 94: Quittung des Rinderhirts Jan Hendrick Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare #
 - 95: Quittung über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel #
 - 96: Zusammenstellung der vom Magistrat vorgelegten Portogelder #
 - 97: Rechnung des NN. Bruggemann über einen Reichstaler 30 Stüber für die Lieferung von Schreibmaterial #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des NN. Bruggemann über den Erhalt der Gelder
 - 98: Rechnung der Magistratsverwaltung über die Auslagen für Dienstreisen #
 - Quittung von Meurs, Voss und Richels über den Erhalt der Gelder
 - 99: Rechnung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann über vier Reichstaler 26 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten; 1771 Ok-tober 3
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Maurermeisters Bernhard Bruckmann über den Erhalt der Gelder
 - 100: Rechnung des Schmieds Theodor Schumacher über einen Reichstaler 25 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen 1771 Mai 27
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmieds Theodor Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 101: Rechnung Arnold Vennmanns und Jost Strengmanns über zwei Reichsta-
lern für die von ihnen geleisteten Arbeiten an den Wegen 1770 Juni 22
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Vennmanns und Jost Strengmanns s über den Er-halt der Gel-
der
 - 102: Rechnung Arnold Vennmanns über einen Reichstaler 30 Stüber, dass er
60 Heister aus dem Kirchenbusch geholt und auf die Lnad-wehr gepflanzt habe.
1771 April 20
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Vennmanns über den Erhalt der Gelder
 - 103 – 103': Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sechs
Reichstaler 8 Stüber für Arbeiten an der Brücke, beim Wegebau und Reparatur
der Wasserleitung 1770 Mai 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 104: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 65 Reichstaler 14 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1771 Mai 25
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 105: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über acht Reichstaler 35 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1771 Mai 27
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 106: Rechnung Matthias Hingmanns über 34 Stüber für die Liefe-rung von zwei Kannen Leinöl zum Schmieren der Brandspritze 1770 Juli 26
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Matthias Hingmanns über den Erhalt der Gelder
 - 107: Rechnung des Freiherrn von Quadt über vier Reichstaler 1771 Mai 28
 - 108: Der Bauinspektor NN. Brix quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 57 Stüber für seine Arbeit an der Kämmereirechnung 1770 Dezember 14
 - 109: Kriegsrat von Sobbe quittiert den Erhalt von vier Reichstalern für seine Ar-beit an der Kämmereirechnung 1771 Juny 12
 - 110: NN. Mentzens quittiert den erhalt von einem Reichstaler für seine Arbeit an der Kämmereirechnung 1771 Mai 10
 - 110 a: Quittung über 30 Stüber für die Bekanntmachung des Jahr-markts in der Essendischen Zeitung 1771 Mai 24
 - 110 b: Quittung über 30 Stüber für die Bekanntmachung des Jahr-markts in den Intelligentz Blättern 1770 September 15
 - 110 c: Quittung über acht Stüber für die Bekanntmachung der nach-folgenden Verkaufsanzeige 1771 März 8
 - 110 d: Auszug aus den Woehentlichen Duisburgischen Anzeigen, dass die an den nahe dem Schuirmannshofe stehenden Eichen zum verkauf stehen (Druck). 1771 April 23
 - 111: Rechnung Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers für die Un-terbringung der Wache in ihren Häusern anlässlich einer Jagd nach Dieben 1771 Februar 17
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers über den Erhalt der Gelder
 - 112: Keine Einträge
 - 113: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 33. Regie-rungsjahr
 - 113': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 114: Einnahme Die Defecten

- Rest der Seite ist leer
- 114´ - 115: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther
- 115´ - 116: Lit B Tit II An Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kir-chen und Schulbedienten, sich laut revidierte volle und attestirte Specification
- 116´ - 117: Lit C Tit III Einnahme von Weyde-Gelde
- 117´ - 118: Lit D Tit IV Einnahme vom Weege-Gelde
- 118´ - 119: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz
- 119´ - 120: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
- 120´ - 121: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
- Lit H Tit VIII Vom Begräbnüß der Juden
- 121´ - 122: Lit J Tit IX Von Waßerleitungs- und Feld Fruchtungs Brüchten auch Policey Strafen
- 122´ - 123: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig
- 123´ - 124: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Burger Recht haben gewonnen[6]
- 124´ - 125: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
- 125´ - 126: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
- 126´ - 127: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
- 128: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
- 128´ - 129: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bedienten
- 129´ - 130: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien Post Geld Bothen Lohn und
- 130´ - 131: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise Kosten in Stadts Angelegenheiten
- 131´ - 132: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
- 132´ - 133: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Jahrlich Pensionen
- 133´ - 134: Ausgabe Tit VII An Extraordinairen Kosten
- 134´ - 135: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1771/72
- 135´ - 136: Summarische Wiederholung über die Ausgabe de 1771/72 1772 Mai 31
- 136´: Abnahme der Kämmereirechnung durch den Kriegsrat von Sobbe 1772 Juni 16
- 137: Abnahme der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1772 August 18
- 138: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 69

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 75

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1772/73

1767 - 1773

- Enthält: u. a.: - 1: Series Adjunctorum, i.e. Übersicht über die wichtigsten Haushaltsstellen - 2: Cammerey Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1767 biß Trinitatis 1768 - 2': Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Unterabschnitt Einnahme - 3: Summarische Zusammenstellung der einzelnen Haushaltsabschnitte beim Unterabschnitt Ausgabe - 3': Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe - 4: Project zum Cämmerei Bau - Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1770 biß 1771 - 4': Einnahme - 5: Zusammenstellung der Ausgaben für Reparaturen an dem Waldtor, Unterhaltung der Brücken, die Hecken an der Landstraße, Straßenbau und -unterhaltung sowie Pflege der Feuergerätschaften - 5': Des Magistrats Atteste über die Einnahme de 1771/72 - 6 - 7': Lit. A Tit. I: Von Grund - Zinßen der Häußer und Landereyen. Zusammenfassung und Einzelauflistung der eingegangenen Gelder Mai 31 - 8: Tit. II. Lit. B: An Forenser Contribution - 9 - 9': An Forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen de primo Juny 1772 biß ultimo Mayo 1773 1773 Mai 31
- 10: Tit: III Lit C An Weide Gelde 1773 Mai 31
 - 10' - 11': Designatio derer in Anno 1771 geweideten Kühen, Kälbern, Pferden und Füllens
 - 12: Tit IV Lit D An Wege Gelde
 - Vom Kriegs- und Domänenrat von Sobbe erteilte Genehmigung zur Verpachtung der Stadtwaage und des Wegegelds an Gerhard Voss und Theodor Brüggemann auf sechs Jahre
 - 12': Protokoll der Verpachtung von Stadtwaage und Wegegeld auf sechs Jahre 1772 April 20
 - 13: Tit V Lit E Von Verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holz 1773 Mai 31
 - 14: Tit VI Lit F Von der Stadts Waage 1773 Mai 31
 - 15: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber 1773 Mai 31
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden 1773 Mai 31
 - 15': Tit IX Lit J Von Waßerleitung, Feldfrectungs Brüchten und Policey Straffen 1773 Mai 31
 - 16: Tit X Lit K Vom zehnten Pfennig 1773 Mai 31
 - 17: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern 1773 Mai 31
 - 18: Tit XII Lit M An Interessen von Activis 1773 Mai 31
 - 19: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern 1773 Mai 31
 - 20: Tit XIV Lit O An allerhandt Empfang 1773 Mai 31
 - 21 - 21': Berechnung derer verkauff stein von abgebrochenen Waldt-thurm zu Holten 1773 Mai 31
 - 22 - 22': Protokoll über die Besichtigung des Baugeländes am Wald-turm und Entgegennahme der Angebote für die Steine 1772 Februar 10
 - 23 - 23': Verfügung Friedrichs von Preußen über die Verwendung der Steine des abgebrochenen Turms am Waldtor 1773 März 16
 - 23': Wiederholung der vorgen. Verfügung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1773 Mai 31

-
- 24: Vermerk, dass beim Verkauf der bei Schürmanns Hof stehenden Eichen 40 Reichstaler erzielt wurden. 1773 Mai 31
 - 25 – 26 : Keine Einträge
 - 26': Quittungen über die Cammerei Ausgabe de Anno 1772/73
 - 27: Quittung des Bürgermeisters Meurs über den Erhalt des Salari-ums in Höhe von 40 Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 28: Quittung des Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Salari-ums in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt sieben Reichstaler 30 Stüber in preussisch Courant, zwei Reichstaler 30 Stüber in Scheide-münzen 1773 Mai 31
 - 29: Quittung des Schöffen und Rathmans T. Richels über den Erhalt des Salari-ums in Höhe von zwei Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 30: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 31: Quittung des zeitlichen Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 32: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 40 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 33: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 34: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 35: Quittung des Rinderhirts Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preussisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen 1773 Mai 31
 - 36: Quittung über zwei Reichstaler für die in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1773 Januar 23
 - 37 – 37': Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs' über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder und Postgebühren 1773 Mai 31
 - 38: Rechnung NN Bruggemanns über fünf Reichstaler 40 Stüber für die Lieferung von Papier 1773 Mai 15
 - Vermerk Meurs', dass er das Geld vorgestreckt habe.
 - Quittung Meurs über den Erhalt der Gelder 1773 Mai 15
 - 39: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs sowie der Schöffen Voss und Richels über den Empfang der ordinären Diee-ten 1773 Mai 31
 - 40 – 40': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über elf Reichstaler sieben Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1773 Mai 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnies über den Erhalt der Gelder
 - 41: Rechnung des Schmiedes Johann Schumacher über einen Reichstaler 40 Stüber vier Denare für die von ihm gelieferten Nägel, des Schlosses und sonstigen Materials 1773 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Schmiedes Johann Schumacher über den Erhalt der Gelder
 - 42 - 43: Rechnung über 36 Reichstaler für die Anfertigung und den Einbau einer 100 Fuß langen Rinne, die von Jakob Frankes Haus bis zur Stadtmauer und durch den Stadtgraben führt 1773 April
 - 44: Rechnung Jost Strengmanns über einen Reichstaler 40 Stüber für die An-fertigung von 200 Faschinen 1773 Mai 21
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Jost Strengmanns über den Erhalt der Gelder
 - 45: Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sechs Reichstaler 24 Stüber für Reparatur der Wege in und um Holten. 1773 Mai 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gelder
 - 46: NN Hohmann quittiert namens des Barons von Abbing den Empfang der Pachtgelder in Höhe von vier Reichstalern für das Recht zum Steinlesen in der Herrlichkeit Meiderich 1773 Juni 6
 - 47: Keine Einträge
 - 48: Rechnung Henrich Wiebus´ über einen Reichstaler 15 Stüber für die von ihm auf der Landwehr geleisteten Arbeiten 1773 Mai 10
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Henrich Wiebus´ über den Erhalt der Gelder
 - 49 – 50: Rechnung Theodor Richels´ über 27 Reichstaler für die von ihm verfer-tigten zwei Waßerkuppen 1773 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Theodor Richels´ über den Erhalt der Gelder
 - Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die beiden Wasser-kuppen zu bezahlen
 - Anweisung des Magistrats über die Anfertigung und Wartung der Waßerkuppen
 - Anordnung des Kriegs- und Domänenrat von Sobbe, wie der Schlitten und die Kufen zu behandeln sind. 1772 Dezember 22
 - 51: Rechnung Matthias Hingmanns über 40 Stüber für die Lieferung von zwei Kannen Leinöl zum Schmieren der Brandspritze 1773 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Matthias Hingmanns über den Erhalt der Gelder

-
- 52: Der Bauinspektor NN. Brix quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 59 Stüber für seine Arbeit an der Kämmereirechnung 1772 Juni 1
 - 53: Quittung des Predigers J.L. Wesendonck über den Empfang von 15 Reichstalern von einem vorlängst abgelegten Witwen Capital 1773 Februar 11
 - Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer zur Bezahlung der 15 Reichstaler Zinsen
 - 54: Quittung über 40 Stüber für Arbeiten an der Kämmereirechnung 1773 April 19
 - 55: Quittung über Zahlung der Revisionsgebühren für die Abnahme der Kämmereirechnung 1773 Mai 24
 - 56: Bestätigung des Bürgermeisters Meurs über die Zahlung von Zinsen
 - 57: Bestätigung der Zahlung von Geldern für die Schaltung einer Anzeige über den Termin des Viehmarkts 1773 Mai 20
 - 58: Bestätigung des Büros der Intelligentz Blätter über die Zahlung von Geldern für die Schaltung einer Anzeige über den Termin des Viehmarkts 1773 Mai 24
 - 59: Rechnung Christian Bertzkis, Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers über vier Reichstaler 30 Stüber für die Unterbringung der Wache in ihren Häusern 1773 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Christian Bertzkis, Hendrich Fransmanns und Johann Wilhelm Breuers über den Erhalt der Gelder
 - 60: Anna Maccovius geborene Jansen, Witwe des ehemaligen Bürgermeisters, bestätigt den Empfang von 32 Reichstalern sieben Stüber Zinsen eines vorge-schossenen Kapitals 1772 Oktober 1
 - Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, den Betrag aus-zuzah-len
 - 61: Quittung des Kriegs- und Domänenrats von Sobbe über zwei Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1773 Mai 30
 - 62: Keine Einträge
 - 63: Mitteilung des Kriegs- und Domänenrats von Sobbe über die Zu-sendung der geprüften Kämmereirechnung 1773 August 10
 - 63´: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer über das weitere Vorgehen in Sachen Artillerierekruten 1773 Juli 12
 - 64: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zum Thema Ar-tillerierek-ruten
 - 65: Designation welche durch die Recruten Lieferung des Christian Lindemann denen Städten Dinslaken, Ruhorth und Holten verur-sacht worden. 1771 Juni 20
 - 66: Anmerkungen zu den von der Stadt Holten aufzuwendenden Mitteln für die Gestellung eines Rekruten
 - 67 – 67´: Designation der erforderlichen Geldt – Summe zu Bezah-lung des von der Stadt Dinslaken, Rhurorth und Holten umtern 15. Julii 1773 abgelieferten Re-cruten zum Königlichen Artillerie Corps
 - 68 – 68´: Designation von Reise Kosten
 - 69 – 73: Specification der Stadt Holten von den zuzahlenden Gel-dern für die Gestellung des Artillerierekruten 1773 August 14

-
- 73': Quittung der Kriegs- und Domänenkammer für die Zahlung von Geldern für den Rekruten Johann Peters 1767 März 5
 - Quittung Johann Peters über den Empfang der Gelder
 - Quittung über die Auszahlung von drei Reichstalern an Zinsen 1767 März 5
 - 74 – 75': Rechnung der Stadt Holten von dem in Anno 1773 durch die drei kombinierten Städte Dinslaken, Rhurorth et Holten abgelieferten Artillerie Recruten 1773 Dezember 15
 - 76: Keine Einträge
 - 77 – 78: Nähere Notaten über die Cämmerei Rechnung der Stadt Holten pro 1772/73 und des Magistrats Beantwortungen 1773 August 30
 - 78' - 79': Gegenüberstellung von Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zur Cämmereirechnung 1772/73 und Antwort des Magistrats
 - 80 – 83 : Nähere Notaten über die Cämmerei Rechnung der Stadt Holten pro 1772/73 und des Magistrats Beantwortungen 1773 September 17
 - 84 – 87': Notata des Commissari Loci über Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1772/73 und des Magistrats Beantwortungen 1773 Juli 24
 - 88 - Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibende Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1772/73 1773 Juni 8
 - 88': Vermerk über die vom Rendanten gestellte Kaution über 300 Reichstaler
 - 89: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 34. Regierungsjahr
 - 89': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 90: Einnahme Die Defecten
 - 90' - 91: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther
 - 91' - 92: Lit B Tit II An Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten, sich laut revidierte volle und attestirte Specification
 - 92' - 93: Lit C Tit III Einnahme von Weyde-Gelde
 - 93' - 94: Lit D Tit IV Einnahme vom Weege-Gelde
 - 94' - 95: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holz
 - 95' - 96: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
 - 96' - 97: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbnüß der Juden
 - 97' - 98: Lit J Tit IX Von Waßerleitungs- und Feld Fruchtungs Brüchten auch Polickey Strafen
 - 98' - 99: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig
 - 99' - 100: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Burger Recht haben gewonnen[7]
 - 100' - 101: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 101' - 102: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
 - 102' - 103: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
 - 104: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
 - 104' - 105: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bedienten

- 105´ - 106: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien Post Geld Bothen Lohn und
- 106´ - 107: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise Kosten in Stadts Angelegenheiten
- 107´ - 109: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
- 109´ - 110: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Jahrlieh Pensionen
- 110´ - 111: Ausgabe Tit VII An Extraordinairen Kosten
- 111´ - 112: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1772/73 1773 Mai 31
- 112´ - 113: Summarische Wiederholung über die Ausgabe de 1772/73 1773 Mai 31
- 113 – 114: Abnahme der Kämmereirechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1773 Juli 26
- 114´: Abnahme der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1773 Mai 31
- 115: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 70

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 76

77

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1774/75

1774 - 1776

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibende Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1774/75, 1775 Juni 20 - 1´: Vermerk über die Stellung einer Kautioin in Höhe von 300 Reichstaler durch den Rendanten - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 36. Regierungsjahr - 2´: Liste der Ratsmitglieder - 3: Anzeige der Haushaltsreste - 3´ - 4: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güter - 4´ - 5: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von Auswärtigen, welche in der Feldmarck Ländereyen besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten, weilen sie accise frey sind- 5´ - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde mit dem Zusatz, dass wegen der grassierenden Viehseuche viele Einwohner ihre Tiere verkauft hätten. Dies habe zum Rückgang der Einnahme geführt. Fuhrleute trieben zudem ihr Vieh nicht mehr auf die städtischen Weiden. - 6´ - 7: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde Zusatz: Die Umbwege, welche die Fuhrleute wegen des Wege Geldes brauchen, sind so weit entlegen, dass man sie darüber nicht ertappen kann.

- 7´ - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz Zusatz: Vermerk, dass 1747 der Magistrat das Holz hat abhauen lassen.

- 8´ - 9: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage

- 9´ - 10: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft

- Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden

- 10´ - 11: Lit J Tit IX Von Waßerleitungen und Feldfrechten, Brüch-ten

-
- 11´ - 12: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig oder Abzugs Gelder
 - 12´ - 13: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern[8] und Einwohnern
 - 13´ - 14: Lit M Tit XII An Interessen von Activis der Witwe des ehemaligen Weinschreibers Everhard Sand aus Duisburg
 - 14´ - 15: Lit N Tit XIII An Competenz Gelder und der Accise Casse
 - 15´ - 16: Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang
 - 17: Ausgabe Der Vorschuß vom vorigen Jahr
 - 17´ - 18: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bediensteten
 - 18´ - 19: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien und Postgeldt
 - 19´ - 20: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadts-Angelegenheiten
 - 20´ - 22: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten
 - 22´ - 23: Tit. V Zum Ordonantz –Hauße
 - 23´ - 24: Tit. VII An Process – Kosten
 - 24´ - 25 : Tit. VIII An Extraordinairen Sammlung eines Rechnungs - Bestandes
 - 25´ - 26: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1774/75
 - 26´ - 27´: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1775 Mai 31
 - 27´: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe
 - 28: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1776 Januar 26
 - 29 - 30 : Keine Einträge
 - 31: Summarische Rechnung über die a) Steuer- und b) Servis Gelder der Stadt Holten vom 1ten Juny 1774 biß ultimo Majo 1775 1775 Juni 6
 - 31´: Vermerk über die Stellung einer Kautio in Höhe von 300 Reichstaler durch den Rendanten
 - 32: Anzeige der Haushaltsreste
 - 32´ - 33: Einnahme Tit I An Fixationsgeldern
 - 33´ - 34: Einnahme Tit II Von Fixirten Persohnen, so umb und nahe bey der Stadt wohnen
 - 34´ - 35: Einnahme Tit III Von Nahrungs – Treibende Außen Wirthen
 - 35´ - 36: Einnahme Cap. IV An extraordinair Empfang
 - 36´ - 37: Recapitulatio Vorstehende Einnahme an Bestandt und vori-gen Rechnung
 - 38: Ausgabe Anzeige der Haushaltsreste
 - 38´ - 39: Tit I Ad Salaria der Accise Bedienten
 - 39´ - 40: Tit II An Schreib – Materialien und Feuerungs Gelder
 - 40´ - 41: Tit III An Competenz Gelder
 - 41´ - 42: Tit IV An Renthey Fixis
 - 42´ - 43: Tit V An Interessen für die Stadts Creditores
 - 43´ - 44: Tit VI Zur König. Krieges Casse
 - 44´ - 45: Tit VII Zur Krieges Casse
 - 45´ - 46: Tit VIII zur Krieges Casse

- 46´ - 47: Tit IX An allerhandt Außgaben
- 47´ - 48: Summarische Wiederholung der Titel I bis IX 1775 Mai 31
- 48´: Vermerk über die Prüfung der Summarischen Rechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1775 September 8
- 49: Vermerke über die Prüfung der Summarischen Rechnung durch die Ober Krieges- und Domänen Rechen – Cammer in Berlin 1775 November 14
- 50: Vermerk des Kriegs- und Domänenrat von Sobbe über die Zu-sendung der Unterlagen 1776 Februar 15
- 51 – 54: Notata der hochpreißlichen König. Preußischen Ober Gene-ral – Directorium über Steuer Rechnung der Stadt Holten de 1774/75 und des Magistrats al-lerunterthänigste Beantwortung 1776 Januar 23
- 55: Keine Einträge
- 56: Vermerk des Kriegs- und Domänenrat von Sobbe über die Zu-sendung der Unterlagen 1775 Dezember 22
- 57: Vermerk des Kriegs- und Domänenrat von Sobbe über die Zu-sendung von Anmerkungen zu der Steuer- und Servis Gelder Rech-nung 1775 September 19
- 57´ - 58´: Anmerkungen zu der Steuer- und Servis Gelder Rechnung
- 59: Mitteilung des Kriegs- und Domänenrat von Sobbe über die Zu-sendung der Monita des Kriegs- und Domänenrats zur Steuer- und Servis Gelder Rechnung 1776 März 27
- 59´ : Anmerkungen des Kriegs- und Domänenrats zur Steuer- und Servis Gel-der Rechnung

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 71

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 77

78

**Rechnung der Stadt Holten von denen Kriegskosten seit dem 1ten Jun:
1759 biß ult May 1762**

1759 - 1762

Enthält: u. a.: - 2 – 10 : Auflistung der Einnahmen - 11 – 66 : Zusammen-
stellung der Ausgaben - 68: Lose einliegend: Vermerk des Bürgermeisters
Maccovius über die Beifügung von Quittungen Dezember 30 - 69 – 69´: Zu-
sammenstellung der von der Obersteuerkasse erteilten Quittungen - 70, 72:
Zusammenstellung der von der Bürgermeisterei zu fordernden Gelder - 71 –
72 : Designatio in Sachen des Tuckermann und Hardt zu Duisburg contra Maccov-
vius et Voss modo des letzteren wittibe - 73: Prüfungsvermerk der Kriegs-
und Domänenkammer - 74: Keine Enträge - 75 – 86 : Rechnung der
Stadt Holten von denen Kriegskosten seit dem 1ten Jun 1759 biß ult May 1762.
Zusatz: Ist an den herrn Commissarium loci abgegangen den 17ten April 1769 -
87 - 136: Ausgabe der Rechnung der Stadt Holten von denen Kirgeskosten vom
1ten Jn 1759 biß ult May 1762

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 73

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 78

79

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1777/78

1777 - 1778

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 74

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 79

80

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1778/79

1778 - 1779

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibende Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1778/9 - 1': Vermerk über die Stellung einer Kaution in Höhe von 300 Reichstaler durch den Rendanten - Vermerk über die genehmigte Kämmereirechnung - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 39. Regierungsjahr - 2': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete - 3: Anzeige der Haushaltsreste - 3' - 4: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güter - 4' - 5: Lit B Tit II An Forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen so Auswärtigenbesitzen auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten - 5' - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Geldt - 6' - 7: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde - 7' - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz - 8' - 9: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage - 9' - 10: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinenweber Zunfft - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden - 10' - 11: Lit J Tit IX Von Strafen haben bezahlt - 11' - 12: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig oder Abzugs Gelder - 12' - 13: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern und Einwohnern[13] - 13' - 14: Lit M Tit XII An Interessen von Activis - 14' - 15: Lit N Tit XIII An Competenz Gelder aus der Accise Casse - 15' - 16: Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang - 16': Nun Folget Die Ausgabe de 1778/9 - 17: Der Vorschuss vom vorigen Haushaltsjahr - 17' - 18: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bediensteten - 18' - 19: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien und Postgeldt - 19' - 20: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadts-Angelegenheiten - 20' - 22: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten - 22' - 23: Tit. V Zum Ordonantz - Hauße - 23' - 24: Tit. VII An Process - Kosten

- 24' - 25 : Tit. VIII An Extraordinairen Sammlung eines Rechnungs - Bestandes
- 25' - 26: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1774/75
- 26' - 27': Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1779 Mai 31
- 27': Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung 1779 Juli 24

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 75

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 80

81

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1779/80

1779 - 1780

- Enthält: u. a.:
- 1: Keine Einträge
 - 2: Summarische Accise-Rechnung der Stadt Holten de Anno 1779/80
 - 2': Vermerk zur Übernahme von Geldern aus dem abgelaufenen Hhjahr
 - Vermerk über die Gestellung von Kautio- nen durch den Rendanten
 - 3: Einnahme Accise im Jahr 1779/80
 - Vom Getreyde
 - Tit I Vom Kauf- und Haus Backen
 - Tit. II Vom Walz- und Schroot-Korn
 - Tit. III Von eingehendem Korn
 - Tit. IV Von dem im Stroh ein- kommenden Korn
 - 3': Einnahme Accise im Jahr 1779/80
 - Vom Getreyde
 - Zu Wesel
 - Cap II Vom Getraenke
 - Tit I (a) Von Wein und Wein Eßig
 - Tit II (b) Von Quartal-Wein und Brandwein-Abrechnung
 - 4: Einnahme Accise im Jahr 1779/80
 - Tit II Von Brandwein und Fusel
 - Tit III Von Bie- ren
 - Tit IV Von Bier- und Aepfel-Eßig
 - 4': Einnahme Accise im Jahr 1779/80
 - Cap. III Vom Schlachtvieh
 - Cap. IV Von allerhand Victualien
 - Tit. I Von Fettwaaren und Butter
 - 5: Einnahme Accise im Jahr 1779/80
 - Tit. II Von Delicatessen, Fische und Obst
 - Tit. III Von großem Wildprett
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
 - 5': Tit. V Von Victualien insgemein
 - Cap. V. Von Kaufmanns-Waaren
 - Tit. I Von gemeinen Courant- und Galanterie-Waaren
 - 6: Tit. II Von Loesung der Fremden
 - 6': Tit. III Von Zucker, Apotheker und Materialisten-Waaren, item Tee, Caffé
 - Tit. IV Von Schnupf- und Rauch-Taback
 - 7: Tit. V. Von Tuechern
 - Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 7': Tit. VII Von Huethen und Struempfen
 - Tit. VIII Von gold- und silbernen Etoffes, Leinwand und leinen Waaren
 - 8: Tit. IX Von Leder, Leder-Waaren und Haeuten
 - 8': Tit. X Von Metall und daraus gemachten Waaren
 - Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seiffe
 - 9: Tit. XII Von Staerke, Papier und Hopfen
 - Tit. XIII Von Brennholz und Torf
 - 9': Tit. XIV Von allerhand Nutz-Holz
 - Tit. XV Von allerhand Holz-Waaren

- 10: Tit. XVI Von Bau-Materialien
- Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
- 10´: Tit. XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
- Tit. XIX Insgemein
- 11 –12: 0
- 12´ - 13: Einnahme Accise im Jahr 1779/80
- 13´ - 14: Cap. II Von Nahrungs Treibenden
- 14´ - 15: Cap. VII Von Außaat Steuer
- 15´ - 16: Cap. IX An extraordinairern Empfang
- 16´ - 17: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1779/80

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 76

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 81

82

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1780/81

1780 - 1782

- Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Kriegsrats Scheele über die Zusendung der Kämmererechnung Februar 8 - 2: Keine Einträge - 3: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1780/81 , 1782 - 3´: Vermerk, dass der Rendant eine Kaution in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe. - 4: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 41. Regierungsjahr - 4´: Liste der Ratsmitglieder - 5: Einnahme Anzeige der Haushaltsreste - 5´ - 6: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen der Häuser, Ländereyen und Güther - 6´ - 7: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von buergerlichen Ländereyen so auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten - 7´ - 8: Lit C Tit III Einnahme vom Weyde-Gelde - 8´ - 9: Lit D Tit IV Einnahme vom Weege Gelde - 9´ - 10: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz - 10´ - 11: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage- 11´ - 12: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft - Lit H Tit VIII Vom Begräbnuß der Juden
- 12´ - 13: Lit J Tit IX An Straffen
 - 13´ - 14: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning
 - 14´ - 15: Lit L Tit XI Einnahme von denen Burgern und Einwohnern, so das Burgerrecht gewonnen haben
 - 15´ - 16: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 16´ - 17: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
 - 17´ - 18: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang[14]
 - Summarische Wiederholung über die Einnahme
 - 18´ : Nun folget die Ausgabe
 - 19: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
 - 19´ - 20: Ausgabe Tit I An Salarien der Stadtsbedienete

-
- 20´ - 21: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien und Postgeldt
 - 21´ - 22: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadtsan-gelegenheiten
 - 22´ - 23: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten zu denen Bruecken, Krueppers, Hecken, Straßen
 - 23´ - 24: Zu der Feuergeraethschafft
 - 24´ - 25: Ausgabe Tit V Zum Ordonnantz Hauße
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - Ausgabe Tit VII An Process Kosten
 - 25´ - 26: Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen
 - 26´ - 27: Summarische Wiederholung ueber die Einnahme
 - 27´ - 28: Summarische Wiederholung ueber die Ausgabe 1781 Juni 1
 - 28´: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegsrat Scheele 1781 Oktober 31
 - 29: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1782 Januar 28
 - 30: Keine Einträge
 - 31: Zinsen Etat der Stadt Holten für das Haushaltsjahr 1780/81[15]
 - 32: Einnahme aus der Accise Casse
 - 32´ - 33´: Nahmen der Creditoren
 - 34: Recapitulatio
 - 34´: Schluß dieses Etats
 - 35: Balance von Einnahme und Ausgabe
 - 36: Anweisung der klevischen Landes Werbe Kommission, dem In-validen Heinrich Schurmann den Landes Pensions Thaler auszuzahlen 1781 Dezember 19
 - 37: Keine Einträge
 - 38 –40 : Notata über der Artillerie Recrouten Rechnung der Stadt Holten de 1777 und des Magistrats allunterthenigste Beantwortung 1781 Juli 28
 - 41: Vermerk des Kriegsrats Scheele über die Zusendung der Rekrutengelder Rechnung Wesel, 1781 August 7
 - 42: Keine Einträge
 - 43: Anweisung des Kriegsrats Scheele, die Rekrutengelder der Stadt Holten für das Jahr 1782 einzuzahlen. Wesel, 1782 Februar 3
 - 44: Keine Einträge
 - 45: Anweisung des Kriegsrats Scheele, die Rekrutengelder der Stadt Holten einzuzahlen. Wesel, 1781 Februar 6
 - 45 - 46: Antwort des Magistrats, dass die Gelder abgeführt werden (Entwurf).
 - Anh.: Berechnungen des Betrags
 - 47 – 48´: Namentliche Specification der Stadt Holten von deren Werbe Individual Designation ausgeschlagenen Kosten zum behuef des Artyllerie Recrouten pro 1780

-
- 49 – 51´: Rechnung der Stadt Holten von denen in Anno 1780 gestellten Artillerie Recrouten den Combinirten Städten Dinslacken, Rhurorht und Holten 1780 Januar 25
 - 52 – 57: Tit I Einnahme zum Backen 1780 Mai 24
 - 58: Tit II Einnahme von Malz und Schroot – Korn
 - 59: Keine Einträge
 - 60: Tit III Einnahme von Eingehendem Korn
 - 61: Keine Einträge
 - 62 – 65 : Summarische Wiederholung der ganzen Einnahme und Ausgabe pro Mense Majo 1780
 - 66: Cap II Tit I Einnahme von Quartal – Wein und Brandwein - Abrechnung
 - 67: Cap II Tit II Einnahme von Brandwein und Fusel
 - 68: Cap II Tit III Einnahme von Bieren
 - 69: Cap II Tit IV Einnahme von Bier- und Aepfel Essig
 - 70: Keine Einträge
 - 71: Cap IV Tit I Einnahme von Victualien Butter
 - 72: Cap IV Tit II Einnahme von Delicatessen, Fische und Obst
 - 73: Cap IV Tit III Einnahme von großem Wildpret
 - 74: Cap IV Tit IV Einnahme von kleinem Wild und Vogelwerk
 - 75: Cap IV Tit V Einnahme von Victualien insgemein 1780 Mai 24
 - 76: Cap VI Einnahme von Persohnen, so um und nahe bey der Stadt wohnen[16]
 - 77 – 77´: Cap VI Einnahme von Nahrungstreibenden Wirthen auf dem platten Lande
 - 78: Cap VIII Einnahme von Aussaat – Steuer
 - 79: Einnahme Cap. IX von Extraordinarien
 - 80: Cap VII Einnahme von denen Nahrungs treibenden Wirthen
 - 81 – 86: Keine Einträge
 - 87: Cap III Einnahme vom Schlacht - Vieh
 - 88 – 91: Keine Einträge
 - 92: Cap II Tit I (a) Einnahme von allerhand Wein
 - 93: Keine Einträge
 - 94: Muenz Sorten
 - 94´ - 95: Zusammenstellung aller Ausgabepositionen
 - 95´: Abrechnung von gedruckten Zetteln 1784 Mai 23
 - 96: Belägen über die Zinsen Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1780/1781 de primo Junio 1780 biß ultimo Majo 1781
 - 97: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalem, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - 98: Quittung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann über den Erhalt von Zinsen in Höhe von einem Reichstaler 15 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30

-
- 98: Quittung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann über den Erhalt von Zinsen in Höhe von elf Reichstalern 15 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 99: Quittung der Witwe Theodor Bruggemanns über den Erhalt von Zinsen in Höhe von acht Reichstalern 15 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 100: Quittung des reformierten Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 101: Quittung des reformierten Küsters und Organisten Thomas Ringelberg über den Erhalt von Zinsen in Höhe von 30 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 102: Quittung der Witwe Theodor Bruggemanns und der Witwe Marckus über den Erhalt von Zinsen in Höhe von vier Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 103: Quittung des reformierten Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt von Zinsen in Höhe von fünf Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 30
 - 104: Quittung der Gräfin von Monts über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sieben Reichstalern 53 $\frac{1}{2}$ Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 14
 - 105: Quittung NN. Lammers, Rekdes Weseler Fraterhauses, über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sechs Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 1
 - 106: Quittung des Freiherrn von Köppern über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sechs Reichstalern 40 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 9
 - 107: Quittung der Duisburger Tuchproduzenten Tuckermann und Hardt über den Erhalt von Zinsen in Höhe von sechs Reichstalern 40 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 10
 - 108: Quittung Theodor Overbecks über den Erhalt von Zinsen in Höhe von acht Reichstalern 22 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - 109: Quittung des Freiherrn von Köppern über den Erhalt von Zinsen in Höhe von drei Reichstalern 20 Stübern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 9
 - Quittung des Schöffen und Brandmeisters Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des Ratsmans Theodor Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31

-
- Quittung des zeitlichen Predigers Wesendonk über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des Küsters Tommes Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des Stadtbotens Samuel Schlegell über zehn Reichstaler, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des Nachtwächters Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 34 Stüber vier Denare, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Quittung des Rinderhirten Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 5 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Berliner Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1781 Mai 31
 - Vom Preußischen Adress Comtoir ausgestellte Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern für den Bezug der Intelligenz Blätter 1781 Mai 31
 - Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang von zwei Reichstalern für die Prüfung der Kämmererechnung 1781 April 20
 - Quittung NN. Bodes über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmererechnung 1781 Februar 12
 - Quittung über 40 Stüber für die Abnahme der Kämmererechnung 1781 April 20
 - Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang des Portogeldes 1781 April 20
 - Quittung des Camerarius Meurs über den Empfang von zwei Reichstalern 53 Stüber für Portogeld 1781 Mai 31
 - Rechnung H. Janßens über fünf Reichstaler 43 Stüber für die Lieferung von Papier 1781 Mai 31
 - Quittung der Magistratsverwaltung über drei Reichstaler an ordinaire dieeten 1781 Mai 31
 - Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 44 Reichstaler für die Reparatur der zur obersten Kornmühle führenden Brücke 1781 Juni 20
 - Genehmigung des Kriegsrats Scheele, zur obersten Kornmühle führende Brücke reparieren zu lassen. 1781 April 9
 - Genehmigung der Kriegs- und Domänenkammer, die zur obersten Kornmühle führende Brücke reparieren zu lassen. 1781 März 20
 - Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 49 Reichstaler 55 Stüber für die Arbeiten an der zur obersten Kornmühle führenden Brücke 1780 März 1
 - Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über zwölf Reichstaler 41 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1781 Mai 31
 - Rechnung des Schmieds Heinrich Markus über zwei Reichstaler 35 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1781 Mai 31
 - Quittung des Bauinspektors Brix über den Erhalt eines Reichstalers 57 Stüber für die jährlich durchzuführende Inspektion der Cämmerey Bauten 1780 Dezember 20
 - Rechnung des Stadtboten Samuel Schlegell über sechs Reichstaler 35 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1781 Mai 31

- Rechnung des Jan Ludentic(?) über neun Reichstaler für die von ihm gefertigten drei neuen Brandleitern 1781 Mai 31
- Rechnung des Brandmeisters Gerhard Voss über neun Reichstaler für die Pflege der Brandspritze 1781 Mai 31
- Rechnung Heinrich Darms und Arnold Vennmanns über zwei Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Faschinen 1780 Sep-tember 21
- Rechnung des Stadtmaurermeisters Bernhard Bruckmann über zwei Reichstaler für die Ausbesserung des Pflasters auf der Langen Straße 1780 Juni 17
- Quittung über das Honorar von einem Reichstaler 1781 Mai 27
- Rechnung Wilhelm Jungs, NN. Breuers und NN. Fransmanns über einen Reichstaler für die Lieferung von Licht und Feuer für die Die-besjagd 1781 März 2
- Rechnung des Stadtmaurermeisters Bernhard Bruckmann über zwei Reichstaler 30 Stüber für die Säuberung der 2.580 Steine von der eingestürzten Stadtmauer am Kirchtor. 1780 Juni 17

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 77

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 82

83

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1781/82

1781 - 1782

- Enthält: u. a.: - 1: Cämmerei Etat der Stadt Holten pro 1773/79 - 1': Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 2: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben - 2': Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben - 3: Vermerk des Kriegs- und Steuerrats Scheele über die Zusendung der genehmigten Kämmereirechnung Juni 15 - 4: Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro 1781/82 - 4': Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 5: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben - 5': Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe Juni 6 - 6: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 49 Reichstaler 55 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten an Brücke nach der obersten Korn - Mühle März 1 - Quittung Peter Tönnnes' über den Erhalt der Gelder- Vom Bauinspektor Brix gefertigter Abnahmevermerk - 7 - 8 : Keine Einträge - 9: Tit I. Lit A Von Grund Zinßen der Häußer, Landereyen und Güter Juni 1 - 9' - 10': Lit A Tit I Zusammenstellung der einzelnen Einnahmepositionen 1782 Juni 1
- 11: Lit B Tit II Einnahme von forenser Contribution 1782 Juni 1
 - 12 – 12': Lit B Tit II Einnahme von forenser Contribution der bürgerlichen Ländereyen
 - 13: Lit C Tit III An Weide-Geldt 1782 Juni 1
 - 13' - 15: Zusammenstellung der in anno 1781/82 geweideten Kühen, Rinder, Kälber, Pferde, Füllens
 - 15': Lit D Tit IV Einnahme an Wegegeld 1782 Juni 1

-
- Abschrift der von der Kriegs- und Domänenkammer genehmigten Verpachtung des Wegegelds an NN Lindgens
 - 16: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holtz 1782 Juni 1
 - Anh.: Genehmigung des von der Stadt Holten mit dem Colono Ort-mann zu Sterckrath geschlossenen Vertrags über die Anpachtung des sog. Schwarzen Bruchs
 - 17: Lit F Tit VI Von der Stadts Waage 1782 Juni 1
 - Anh.: Abschrift des vom Kriegsrats von Sobbe gefertigten Vermerks über die sechsjährige Verpachtung der Stadtwaage
 - 17': Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft 1782 Juni 1
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden
 - 18: Lit J Tit IX Von Waßerleitungen und Feldrechten unbd Poliecy Straffen 1782 Juni 1
 - 18': Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning 1782 Juni 1
 - 19: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern und Ein-wohnern 1782 Juni 1
 - 19': Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1782 Juni 1
 - 20: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern 1782 Juni 1
 - 20': Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang 1782 Juni 1
 - Anh.: Vermerk über den Verkauf der 570 Steine der Stadtmauer
 - 21: Vermerk des Magistrats über Zahlungen des Halfermanns für sei-ne Weiden 1781 Juli 25
 - 21': Nun folget die Ausgabe pro 1781/82
 - 22: Quittung des Bürgermeisters, Camerarius und Stadtsekretärs Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 23: Quittung des Schöffen und Brandmeisters Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 24: Quittung des Ratsmans Theodor Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 25: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze
 - 26: Quittung des zeitlichen Predigers Wesendeonk über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 27: Quittung des Küsters Tomes Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 28: Quittung des Stadtboten Samuel Schlegell über zehn Reichstaler, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1
 - 29: Quittung des Nachtwächters Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 34 Stüber vier Denare, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1782 Juni 1

-
- 30: Quittung des Rinderhirten Samuel Schlegell über zwei Reichstaler fünf Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Mütze 1782 Juni 1
 - 31: Vom Duisburger Postamt ausgestellte Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern für den Bezug der Intelligenz Blätter 1782 Februar 2
 - 32: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang von zwei Reichstalern Berliner Courant für die Prüfung der Kämmererechnung 1782 April 10
 - 33: Quittung NN Bodes über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmererechnung 1782 März 20
 - 34: Quittung über 40 Stüber Berliner Courant für die Abnahme der Kämmererechnung 1782 April 10
 - 35: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang des Portogeldes 1782 April 10
 - 36: Quittung des Camerarius Meurs über den Empfang von zwei Reichstalern 53 Stübern für Portogeld 1782 Mai 31
 - 36': Rechnung H. Janßens über fünf Reichstaler 45 Stüber für die Lieferung von Papier, 1782 Juni 1
 - Anweisung Gerhards Voss und Theodor Richels zur Auszahlung der Gelder
 - Quittung H. Janßens über den vorgehen. Betrag
 - 37: Quittung der Magistratsverwaltung über drei Reichstaler an ordinaire diäten 1781 Februar 1
 - 38 – 38': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über neun Reichstaler Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1782 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
 - 39: Rechnung des Schmieds Johann Heinrich Markus über drei Reichstaler 14 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1782 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann Heinrich Markus' über den Erhalt der Gelder
 - 40: Quittung des Bauinspektors Brix über einen Reichstaler 57 Stüber und Be-stätigung der Cämmerey Bauten 1782 Februar 2
 - 41: Rechnung Arnolds Vennmanns, NN. Osterlohs und NN. Wust-kamps über fünf Reichstaler 45 Stüber für die von ihnen geleisteten Arbeiten 1782 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnolds Vennmanns, NN. Osterlohs und NN. Wustkamps über den Er-halt der Gelder
 - 42: Rechnung des Stadtmaurermeisters Bernhard Bruckmann über sieben Reichstaler 36 Stüber für die von ihm und seinem Knecht ge-leisteten Arbeiten 1782 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bernhard Bruckmanns über den Erhalt der Gelder

-
- 42': Quittung des Brandmeisters Gerhard Voss über einen Reichstaler 36 Stüber für die Pflege der Brandspritze 1782 Juni 1
 - 43: Rechnung Arnoldus Vennmanns und H Wustkamps über zwei Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Faschinen zu denen Weegen außer dem Waldthor 1782 September 18
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnoldus Vennmanns und H Wustkamps über den Erhalt der Gelder
 - 43 a: Rechnung des Stadtdieners Samuel Schlegell über sieben Reichstaler 15 Stüber für für die von ihm geleisteten Arbeiten 1782 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Samuel Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - 44: Bestätigung des Schöffen Voss und der Ratsperson Richels, daß in den Haushaltsabschnitten V und VI nichts ausgegeben wurde. 1782 Juni 1
 - 44': M.G. Sack geb. Noteman bestätigt in Abwesenheit ihres verreis-ten Man-nes den Empfang des Gehalts von einem Reichstaler. 1782 Mai 7
 - 45: Rechnung Wilhelm Breuers, Heinrich Fransmanns und NN. Knü-fermanns über einen Reichstaler für die Lieferung von Licht und Feuer für die Diebesjagd 1782 September 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Wilhelm Breuers, Heinrich Fransmanns und NN. Knüfer-manns über den Erhalt der Gelder
 - 46: Hendrich Bohren bestätigt den Empfang von sieben Stübern für die Abliefe-rung eines Briefes an den Kriegs- und Steuerrat Scheele 1782 Juni 5
 - 47 – 62: Belägen über die Servis Gelder Rechnung der Stadt Holten pro 1781/82
 - 48: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Junio 1781 1781 Juni 23
 - 49: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Julio 1781 1781 Juli 23
 - 50: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Augusto 1781 1781 August 23
 - 51: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat September 1781 1781 September 22
 - 52: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Oktober 1781 1781 Oktober 23
 - 53: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat November 1781 1781 November 23
 - 54: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat December 1781 1781 Dezember 22
 - 55: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Januario 1782 1782 Januar 24

- 56: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Februario 1782 1782 Februar 24
- 57: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Martio 1782 1782 März 23
- 58: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Aprili 1782 1782 April 24
- 59: Specificatio der erhobenen Servis Gelder bey der Accise Casse zu Holten im Monat Majo 1782 1782 Mai 23
- 60: Der Kriegs- und Steuerrat Scheele bestätigt die Prüfung der Ser-vis Geld Rechnung 1782 Juli 1
- Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1782 Juli 1
- 61: NN. Rappard quittiert die Überweisung von 20 Reichstaler 50 Stübern an die Kriegskasse zu Kleve 1782 Juni 11
- 62: Keine Einträge
- 63: Belägen über die Servis Gelder Rechnung der Stadt Holten
- 64: Rechnung der Stadt Holten von denen in anno 1782 gestellten Artillerie Recrouten der Combinirten Städten Dinslacken, Ruhrortt und Holten 1782 Juli 6
- 64: Zusammenstellung der vorhandenen Gelder
- 65: Zusammenstellung der Ausgabe 1782 Juli 20
- 65': Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1783 Juni 20
- 66: Zusammenstellung der Aufwendung für die Gestellung des Artillerie Rekruten
- 66' - 69': Auflistung der von den Einwohner gezahlten Gelder 1782 Juli 4
- Anh.: Quittung über die Ablieferung der Artillerie Rekruten Gelder
- 70: Zusammenstellung und Quittung der vom Rendanten Meurs über die ausgelegten Portogelder 1782 Juli 10
- 70': Quittung des Rendanten Meurs über 42 Stüber
- 71: Quittung des Freiherren von Köppern, dass ihm der Bürgermeister die Interessen eines Capitals von 125 Reichstalern zurückgezahlt habe. Er hatte es der Stadt Holten in Franckforter Cours vorgeschossen. 1782 Juli 17
- 72 – 90': Summarische Accise Rechnung der Stadt Holten de Anno 1781/82
- 72': Cap. I. Einnahme Accise im Jahr 1781/82. An Bestand aus vor-jaehriger Rechnung
- 73: Vom Getreyde
- Tit. I Von Kauf- und Haus – Backen
- Tit. II Von Maltz und Schrott – Korn
- Tit. III Von eingehendem Korn
- Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
- 73': Zu Wesel
- Cap. II. Vom Getraencke
- Tit. I (a) Von Wein und Wein – Eßig
- Tit I (b) Von Quartal – Wein und Brandwein Abrechnung
- 74: Tit. II Von Brandwein und Fusel

-
- Tit. III Von Bieren
 - Tit. IV Von Bier- und Aepfel - Eßig
 - 74': Cap. III. Vom Schlachtvieh
 - Cap. IV Von allerhand Victualien
 - Tit. I Von Fettwaaren und Butter
 - 75: Tit. II Von Delicatessen Fische und Obst
 - Tit. III Von großem Wildpret
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
 - 75': Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk (Forts.)
 - Tit. V Von Victualien insgesamt
 - Cap. V. Von Kauffmanns - Waaren
 - Tit. I Von gemeinen Courant und Galanterie Waaren
 - 76: Tit. I Von gemeinen Courant und Galanterie Waaren (Forts.)
 - Tit. II Von Loeßung der Fremden
 - 76': Tit. III Von Zucker, Apothecker und Materialisten – Waaren, item Thee, Caffee
 - Tit. IV Von Schnupf- und Rauch -Toback
 - 77: Tit. V Von Tuechern
 - Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 77': Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren (Forts.)
 - Tit. VII Von Huethen und Struempfen
 - Tit. VIII Von Gold- und silbern Etoffes, Leinwand und leinen Waaren
 - 78: Tit. VIII Von Gold- und silbern Etoffes, Leinwand und leinen Waaren (Forts.)
 - Tit. IX Von Leder, Leder – Waaren und. Haeuten
 - 78': Tit. X Von Metall und daraus gemachten Waaren
 - Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seiffe
 - 79: Tit. XII Von Staerke, Papier und Hopfen
 - Tit. XIII Von Brennholz und Torf
 - 79': Tit. XIV Von allerhand Nutzholz
 - Tit. XV Von allerhand Holz – Waaren
 - 80: Tit. XVI Von Bau – Materialien
 - Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
 - 80': Tit. XVII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
 - Tit. XVIII Insgemein
 - 81: Ist eingekommen
 - 81' - 82: Einahme Accise im Jahr 1781/82
 - Cap. VII Von Nahrungs Treibenden auf dem Platten Lande
 - 82' - 83: Cap. VIII Von Außaat Steuer
 - 83' - 84: Cap. IX An extraordinairern Empfang
 - 84' - 85: An Bonifications Gelder fur die Geistlichen und Schulbe-dienten
 - 85' - 86: An Bonifications Gelder fur außgesandten Fusel
 - 86': An Bonifications Gelder fur außgesandten Eßig

- An Bonifications Gelder fur außgesandten Bier
- 87 – 88´: Rationes von Plus et Minus
- 89 – 90´: Accise Ausgabe pro 1781/82
- 91: Beläge über die Zinßen Rechnung der Stadt Holten pro 1781/82
- 92: Bestätigung des zeitlichen Schulmeisters Johann Grave, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 10
- 93: Bestätigung des Rendanten Hermann Baumann, dass er einen Reichstaler 15 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 30
- 94: Bestätigung des Provisors Hermann Baumann, dass er elf Reichstaler 35 Stüber sechs Denare an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 18
- 95: Bestätigung des zeitlichen Kirchmeisters Theodor Bruggemann modo de-ßen Wittibe , dass er acht Reichstaler 15 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 30
- 96: Bestätigung des Predigers Wesendonk, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 30
- 97: Bestätigung des Küsters und Organisten Thomas Ringelberg, dass er 30 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 30
- 98: Bestätigung der Witwe des Theodor Bruggemann und der Witwe Markus, dass sie vier Reichstaler an Zinsen erhalten haben. 1782 Mai 30
- 99: Bestätigung des Predigers Wesendonck, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 30
- 100´: Bestätigung der Gräfin von Monts, dass sie sieben Reichstaler 53 ½ Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 - - 30
- 101´: Bestätigung des Rektors Lammers, dass er sechs Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 14
- 102: Bestätigung des Freiherrn von Köppern, dass er sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 8
- 103: Bestätigung der Fabrikanten Tuckermann und Hardt, dass sie sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen erhalten haben. 1782 Mai 11
- 104: Bestätigung des Theodor Ovenbeck, dass er acht Reichstaler 22 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 15
- 105: Bestätigung des Freiherrn von Köppern, dass er drei Reichstaler 20 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1782 Mai 8
- 106: Keine Einträge
- 107: Der Stadt Holten jaehrlicher Steuer- und Accise Extract von Anno 1781/82
- 107´: Vom Getreyde
- Tit. I Von Kauf- und Haus – Backen
- Tit. II Von Maltz und Schrott – Korn
- Tit. III Von eingehendem Korn
- 108: Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
- Zu Wesel
- Cap. II. Vom Getraencke
- Tit. I (a) Von Wein und Wein – Eßig
- 108´: Tit I (b) Von Quartal – Wein und Brandwein Abrechnung

-
- Tit. II Von Brandwein und Fusel
 - 109: Tit. III Von Bieren
 - Tit. IV Von Bier- und Aepfel - Eßig
 - 109': Cap. III. Vom Schlachtvieh
 - 110: Cap. IV Von allerhand Victualien
 - Tit. I Von Fettwaaren und Butter
 - Tit. II Von Delicatessen Fische und Obst
 - 110': Tit. III Von großem Wildpret
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk (Forts.)
 - Tit. V Von Victualien insgemein
 - 111: Cap. V. Von Kauffmanns - Waaren
 - Tit. I Von gemeinen Courant und Galanterie Waaren
 - 111': Tit. I Von gemeinen Courant und Galanterie Waaren (Forts.)
 - Tit. II Von Loeßung der Fremden
 - 112: Tit. III Von Zucker, Apothecker und Materialisten – Waaren, item Thee, Caffee
 - Tit. IV Von Schnupf- und Rauch -Toback
 - 112': Tit. V Von Tuechern
 - Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 113: Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren (Forts.)
 - Tit. VII Von Huethen und Struempfen
 - 113': Tit. VIII Von Gold- und silbern Etoffes, Leinwand und leinen Waaren
 - 114: Tit. VIII Von Gold- und silbern Etoffes, Leinwand und leinen Waaren (Forts.)
 - Tit. IX Von Leder, Leder – Waaren und. Haeuten
 - 114': Tit. X Von Metall und daraus gemachten Waaren
 - 115: Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seiffe
 - Tit. XII Von Staerke, Papier und Hopfen
 - 115': Tit. XIII Von Brennholz und Torf
 - 116: Tit. XIV Von allerhand Nutzholz
 - Tit. XV Von allerhand Holz – Waaren
 - 116': Tit. XVI Von Bau – Materialien
 - 117: Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
 - Tit. XVII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
 - Tit. XVIII Insgemein
 - 117': Cap. VI Von Personen, so um und nahe bey der Stadt wohnen
 - Cap. VII Von Nahrungstreibenden Aussenwirthen
 - 118: Cap. VIII Von Außsaat – Steuer
 - 118' bis 119 : Summarische Wiederholung der Einnahme
 - 119 bis 120: Ausgabe
 - 120' bis 121 : Ermittlung der Gründe für Plus und Minus

-
- 121´: Abrechnung von gedruckten Zetteln 1782 Mai 31
 - 122: Vermerk des Kriegs- und Steuerrats Scheele über die Zusendung der genehmigten Kämmereirechnung 1783 Mai 13
 - 123 bis 130: Rechnung über Empfangene, Ausgegebene Kriegs Gelder der Accise Casse zu Holten pro 1782/83 1782 Juni 15
 - 123´: Vermerk, dass der Rendant eine Kaution gestellt habe.
 - 124: Angabe des aus dem abgelaufenen Jahr übernommenen Bestands
 - 124´ bis 125: Einnahme pro 1781/82 (für die Monate Juni 1781 bis Mai 1782)
 - 125´: Einnahme
 - 126: Recapitulatio der Einnahme
 - 126´: Ausgabe an Vorschuß und Defecten
 - 127: Ausgabe
 - 127´: Recapitulatio der Ausgaben
 - Prüfungsvermerk des Kriegs- und Steuerrats Scheele 1782 Juli 1
 - 128: Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer
 - 129 - 130: Keine Einträge
 - 131 bis 157: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1781/82
 - 131: Vorsatzblatt
 - 132: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1781/82 1782 Juli 16
 - 132´: Vermerk, dass der Rendant eine Kaution in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - Vermerk, dass der Kämmerei Etat bis 1773/79 hierin enthalten sei.
 - 133: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 42. Regierungsjahr
 - 133´: Liste der Ratsmitglieder und deren Ressorts
 - 134: Einnahme Anzeige der Haushaltsreste
 - 134´ bis 135: Lit. A Tit I Einnahme von Grundt Zinßen der Häußer, Ländereyen und Güther
 - 135´ bis 136: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von bu-ergerlichen Ländereyen
 - 136´ bis 137: Lit C Tit III Einnahme vom Weyde-Gelde
 - 137´ bis 138: Lit D Tit IV Einnahme vom Weege Gelde
 - 138´ bis 139: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz
 - 139´ bis 140: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
 - 140´ bis 141: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbnuß der Juden
 - 141´ bis 142: Lit J Tit IX An Straffen
 - 142´ bis 143: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning
 - 143´ bis 144: Lit L Tit XI Einnahme von denen Burgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht gewonnen haben[18]
 - 144´ bis 145: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 145´ bis 146: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse

- 146´ bis 147: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
- 147: Nun Folget die Ausgabe
- 148: Der Vorschuß von Voriges Jahr
- 148´ bis 149: Ausgabe Tit I An Salarien der Stadtsbedieneten
- 149´ bis 150: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien und Postgeldt
- 150´ bis 151: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadt-sangelegenheiten
- 151´ bis 151a´: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten zu denen Bruecken, Krueppers, Hecken, Straßen
- Zu denen Feuergereitschaft
- 151a´ bis 152: Tit IV Zu denen Weegen
- 152´ bis 153: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- Ausgabe Tit. VII An Process Kosten
- 153´ bis 154: Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen und zur Samlung eines Rechnungs Bestandes
- 154´ bis 155: Summarische Wiederholung über die Einnahme
- 155´ bis 156: Summarische Wiederholung de Ausgabe 1782 Mai 31
- 156 bis 156´: Vom Kriegs- und Steuerrat Scheele erstellter Prüfungs-vermerk 1782 Juli 25
- 157: Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1783 April 28

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 78

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 83

84

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1782/83

1782 - 1784

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerei Etat der Stadt Holten pro 1773/79 - 1´: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 2: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben - 2´: Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben Juni 6 - 3: Keine Einträge - 4: Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro 1782/83 - 4´: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 5: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben und Recapitulatio von Einnahme und Ausgabe Mai 29 - 6: Tit I. Lit A Von Grund Zinßen der Häußer, Landereyen und Güter Juni 1 - 6´ - 7´: Lit A Tit I Zusammenstellung der einzelnen Einnahmepositionen - 8: Kriegsrat Scheele lobt die Verwaltung, der es gelungen sei, von der Witwe Landt bzw. deren Schwiegersohn Mackes einen Erbpachtkanon von 30 Stübern zu erhalten Februar 22 - 8´ - 9: Zwischen dem Magistrat und den Eheleuten in dem Kamm Wilhelm Koppelhecks geschlossener Vertrag, daß wir auf Ansauchen der gen. Eheleute ihnen die an ihrem Gärtgen in der sogenandten

- Batten Straße liegende Morast Kuhle erblich geschenkt haben, daß sie diese urbar machen und zu ihrem Garten nehmen sollen. Auch sollen sie auf die Hecken am Fahner Bruch achten, damit dort kein Vieh eindringen könne. 1783 Juni 20
- 10: Vermerk des Magistrats über die Prüfung von Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution 1783 Juni 1
 - 11 - 11': Lit B Tit II Einnahme von forenser Contribution der bürgerlichen Ländereyen
 - 12: Lit C Tit III Einnahme an Weide-Geldt 1783 Mai 31
 - 12' - 14: Zusammenstellung der in anno 1782/83 geweideten Kühen, Rinder, Kelber, Pferde, Füllens
 - 15: Lit D Tit IV Einnahme an Wegegeld 1783 Juni 1
 - Abschrift der von der Kriegs- und Domänenkammer genehmigten Verpachtung des Wegegelds an NN Lindgens
 - 15': Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzten und Holz #
 - Anh.: Genehmigung des von der Stadt Holten mit dem Colono Ortman zu Sterckrath geschlossenen Vertrags über die Anpachtung des sog. Schwarzen Bruchs
 - 16: Lit F Tit VI Einnahme von der Verpachtung der Stadts Waage
 - Anh.: Abschrift des vom Kriegsrats von Sobbe gefertigten Vermerks über die sechsjährige Verpachtung der Stadtwaage
 - 16': Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft #
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden
 - 17: Lit J Tit IX Von Waßerleitungen und Feldfrechten unbd Policy Straffen #
 - 17': Lit K Tit X Vom Zehenten Pfenning #
 - 18: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern und Einwohnern #
 - 18': Lit M Tit XII An Interessen von Activis #
 - 19: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern #
 - 19': Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang #
 - 20: Aufstellung der Kosten für die Hilfsmittel bei der Bekämpfung einer Feuersbrunst 1782 Oktober 31
 - Bestätigung der Arbeiten des Schmieds Schumacher an den Sterkraeder Mühlen
 - 22: Keine Einträge
 - 22': Nun folget die Ausgabe pro 1782/83
 - 23: Quittung des Bürgermeisters, Camerarius und Stadtsekretärs Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze
 - 24: Quittung des Schöffen und Brandmeisters Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze #
 - 25: Quittung des Ratsmans Theodor Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze #
 - 26: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze

- 27: Quittung des zeitlichen Predigers Wesendeonk über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1783 Juni 1
- 28: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1783 Juni 1
- 29: Quittung des Stadtdieners Samuel Schlegell über zehn Reichstaler, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1783 Juni 1
- 30: Quittung des Nachtwächters Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 34 Stüber vier Denare, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1783 Juni 1
- 31: Quittung des Rinderhirten Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 5 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1783 Juni 1
- 32: Vom Duisburger Postamt ausgestellte Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern für den Bezug der Intelligentz Blätter 1783 September 13
- 33: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang von zwei Reichstalern Berliner Courant für die Prüfung der Kämmererechnung 1783 April 3
- 34: Quittung NN Bodes über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmererechnung 1783 April 10
- 35: Quittung über 40 Stüber Berliner Courant für die Abnahme der Kämmererechnung Wesel, 1783 April 3
- 36: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang des Portogeldes des Wesel, 1783 April 3
- 37: Quittung des Camerarius Meurs über den Empfang von zwei Reichstalern 53 Stübern für Portogeld #
- 38: Rechnung H. Janßens über fünf Reichstaler 45 Stüber für die Lieferung von Papier #
- Anweisung Gerhards Voss und Theodor Richels zur Auszahlung der Gelder
- Quittung H. Janßens über den vorgen. Betrag
- 38: Quittung der Magistratsverwaltung über drei Reichstaler an ordinaire diäten #
- 39 – 39': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 26 Reichstaler 52 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten, u.a. die Reparatur der Seelhorster Brücke #
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
- Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
- 40 – 40': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 27 Reichstaler 40 Stüber Reparatur der eingestürzten Brücke und des Flügels am Kirchtor #
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
- Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
- 41: Rechnung des Schmieds Johann Heinrich Markus über zwei Reichstaler 14 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten #
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung Johann Heinrich Markus´ über den Erhalt der Gelder
 - 42: Quittung des Bauinspektors Brix über einen Reichstaler 57 Stüber und Bestätigung der Cämmerey Bauten 1782 August 12
 - 43: Rechnung des Stadtboten Samuel Schlegell über sechs Reichstaler 1 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten #
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Samuel Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - 44: Rechnung Gerhard Bruckmanns über 45 Stüber für die Pflege der Brand-spritze 1783 Oktober 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Gerhard Bruckmanns über den Erhalt der Gelder
 - 45: Rechnung Johann Richels´ über sechs Reichstaler zehn Stüber für die An-fertigung einer neuen Wasserkiste 1783 Mai 15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann Richels´ über den Erhalt der Gelder
 - 46: Quittung des Brandmeisters Gerhard Voss über einen Reichstaler 45 Stüber für die Pflege der Brandspritze #
 - 47: Rechnung NN Osterlohs und NN Wustkamps über einen Reichstaler 12 Stüber für die Arbeiten am Graben im Steinweg 1783 Mai 23
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnoldus Vennmanns, NN Osterlohs und NN Wustkamps über den Er-halt der Gelder
 - 48: Rechnung Arnoldus Vennmanns, NN. Heyermanns und NN. Grasshoffs über fünf Reichstaler 48 Stüber für die Anfertigung von Faschinen zu denen Weegen außer dem Waldthor 1782 Dezember 16
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Heinrich Spickenboms über den Erhalt der Gelder
 - 48´: Bestätigung des Schöffen Voss und der Ratsperson Richels, daß in den Haushaltsabschnitten V und VI nichts ausgegeben wurde. #
 - 49: M.G. Sack geb. Noteman bestätigt in Abwesenheit ihres verreis-ten Mannes den Empfang des Gehalts von einem reichstaler. 1783 Juni 8
 - 50: Rechnung der Witwe Breuers, Theodor Voss´, Wilhelm Jungs und NN Fransmanns über einen Reichstaler für die Lieferung von Licht und Feuer für die Diebesjagd 1783 Februar 10
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung der Witwe Breuers, Theodor Voss´, Wilhelm Jungs und NN Frans-manns über den Erhalt der Gelder
 - 51 – 52: Keine Einträge

-
- 53: Anfrage der Kriegs- und Domänenkammer über eine Position der Haushaltsrechnung, in der Schulden im Gesamtwert von 104 Reichstalern aufgeführt sind. 1785 März 14
 - 53': Entwurf eines Antwortschreibens des Magistrats
 - 54: Keine Einträge
 - 55: Mitteilung des Kriegsrats Scheele über die Zusendung der Haushaltsunterlagen 1783 Juli 1
 - 56: Zinßen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1782 bis Trinitatis 1783 1783 Mai 16/17
 - 56': Vermerk, dass der Rendant eine Kautionshöhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - 57: Anzeige der Haushaltsreste
 - 57' - 58: Einnahme aus der Akzisekasse und der Haupt Städte Credit Casse
 - 58' - 60: Zusammenstellung der an die Creditoren zu zahlenden Zinsen 1783 Mai 15
 - 60': Vermerk des Kriegsrats Scheele über die Prüfung der Zinsenrechnung 1783 Mai 17
 - 61: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Prüfung der Zinsenrechnung 1783 Juni 23
 - 62: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer zur Einsendung der Zinsenrechnung 1782 September 25
 - 63: Keine Einträge
 - 64: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dass alle Rechnungsangelegenheiten von nun ab zunächst dem Commissarii loci vorzulegen sind. 1782 August 30
 - 65: Keine Einträge
 - 66: Vermerk des Kriegsrats Scheele über die Prüfung der Zinsenrechnung 1782 August 31
 - 67: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer zur Einsendung der Zinsenrechnung 1782 Juli 23
 - 68: Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1782 Juli 23
 - 69: Keine Einträge
 - 70: Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1782 Juni 18
 - 70': Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Zusendung der Zinsenrechnung 1782 Juni 25
 - 71: Zinßen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1781 bis Trinitatis 1782
 - 71': Vermerk, dass der Rendant eine Kautionshöhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - 72: Nachweis der Haushaltsreste
 - 72' - 73: Einnahmen aus der Akzisekasse und der Haupt Städte Credit Casse
 - 73' - 75: Aufstellung der den Creditoren zu zahlenden Zinsen 1782 Mai 18
 - 75': Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer, dass die Zinsenrechnung geprüft wurde. 1782 Juni 18
 - 76: Beläge über die Zinßen Rechnung der Stadt Holten pro 1782/83

- 77: Keine Einträge
- 78: Bestätigung des zeitlichen Schulmeisters Johann Grave, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 7
- 79: Bestätigung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann, dass er einen Reichstaler 15 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 3
- 79': Bestätigung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann, dass er elf Reichstaler 35 Stüber sechs Denare an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 3
- 80: Bestätigung des Kirchenmeisters Meurs, dass er acht Reichstaler 15 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 31
- 81: Bestätigung des Predigers Wesendonk, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 7
- 82: Bestätigung des Küsters und Organisten Thomas Ringelberg, dass er 30 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 6
- 83: Bestätigung der Witwe des Theodor Brüggemann und der Witwe Markus, dass sie vier Reichstaler an Zinsen erhalten haben. 1783 Mai 12
- 84: Bestätigung des Predigers Wesendonk, dass er fünf Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 8
- 85: Bestätigung der Gräfin von Monts, dass sie sieben Reichstaler 53 ½ Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 6
- 86: Bestätigung des Rektors Lammers, dass er sechs Reichstaler an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 8
- 87: Bestätigung des Freiherrn von Köppern, dass er sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 3
- 88: Keine Einträge
- 89: Bestätigung der Fabrikanten Tuckermann und Hardt, dass sie sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen erhalten haben. 1783 Mai 6
- 90: Bestätigung des Theodor Ovenbeck, dass er acht Reichstaler 22 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 12
- 91: Bestätigung des Freiherrn von Köppern, dass er drei Reichstaler 20 Stüber an Zinsen erhalten habe. 1783 Mai 3
- 92: Keine Einträge
- Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1782/83
- 93: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1782/83 1783 Juli 11
- 93': Vermerk, dass der Rendant eine Kautio in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
- Vermerk, dass der Kämmerei Etat bis 1773/79 hierin enthalten sei.
- 94: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 43. Regierungsjahr
- 94': Liste der Ratsmitglieder und deren Ressorts
- 95: Einnahme Anzeige der Haushaltsreste
- 95' - 96: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen der Häuser, Ländereyen und Güther

- 96´ - 97: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von buerger-lichen Ländereyen so auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten
- 97´ - 98: Lit C Tit III Einnahme vom Weyde-Gelde
- 98´ - 99: Lit D Tit IV Einnahme vom Weege Gelde
- 99´ - 100: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz
- 100´ - 101: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
- 101´ bis 102: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
- Lit H Tit VIII Vom Begräbnuß der Juden
- 102´ bis 103: Lit J Tit IX An Straffen
- 103´ bis 104: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning
- 104´ bis 105: Lit L Tit XI Einnahme von denen Burgern und Ein-wohnern, so das Burgerrecht gewonnen haben[19]
- 105´ bis 106: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
- 106´ bis 107: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse
- 107´ bis 108: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
- 109: Summarische Wiederholung de Ausgabe
- 109´ bis 110: Ausgabe Tit I An Salarien der Stadtsbedieneten
- 110´ bis 111: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien und Postgeldt
- 111´ bis 112: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadt-sangelegenheiten
- 112´ bis 113: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten zu denen Bruecken, Krueppers, Hecken, Straßen
- Zu denen Feuergeraethschafften
- 113´ bis 114: Tit IV Zu denen Weegen
- 114´ bis 115: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 115´ bis 116: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
- 116´ bis 117: Tit VIII An Extraordinain und zu Samlung eines Rechnungs Bestandes
- 117´ bis 118: Summarische Wiederholung über die Einnahme
- 118´ bis 119: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1783 Mai 31
- 119´: Vermerk des Kriegsrats Scheele über die Prüfung der Käm-mereirechnung 1783 September 16
- 120: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Prüfung der Käm-mereirechnung 1784 März 27

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 79

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 84

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1783/84

1783 - 1784

- Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1783/84 - 2': Vermerk des Rendanten, dass er die Kaution in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe. - 3: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 44. Regierungsjahr - 3': Liste der Ratsmitglieder - 4: Anzeige der Haushaltsreste des Jahres 1748/49 - 4' - 5: Lit. A Tit I Einnahme von Grund-Zinßen, der Häuser, Ländereyen und Güter - 5' - 6: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen, auch von Erb Ländereyen von der Kirchen und Schulbedienten - 6' - 7: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde - 7' - 8: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde[20] - 8' - 9 : Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz Zusatz: Vermerk, dass 1747 der Magistrat das Holz hat abhauen lassen. - 9' - 10: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage[21] - 10' - 11: Lit G Tit VII Einnahme von der Stadts Waage[21] - 10' - 11: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden - 11' - 12: Lit J Tit IX An Straffen - 12' - 13: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning - 13' - 14: Lit L Tit XI Einnahme von neuen Bürgern[22] - 14' - 15: Lit M Tit XII An Interessen von Activis - 15' - 16: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern aus der Accise Casse - 16' - 17: Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang - 17' - 18 : Zusammenstellung der Ausgabe an Vorschuß von vorjähri-ger Rechnung - 18' - 19: Ausgabe Tit I An Salarien der Stadts Bediensteten - 19' - 20: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien und PostGeldt - 20' - 21: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadts-Angelegenheiten - 21' - 22: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten zu denen Thoren, Brücken - 22' - 23: Ausgabe Tit IV Zu denen Weegen - 23' - 24: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße - 24' - 25: Ausgabe Tit VI An Process Kosten - 25' - 26: Ausgabe Tit VII An Extraordinairen und Samlung eines Rechnungs Bestandes - 26' - 27: Summarische Wiederholung über die Einnahme - 27' - 28: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1781 Mai 31 - 28': Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegsrat Scheele 1785 Januar 8 - 29: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1785 April 25 - 30: Keine Einträge - 31 - 46: Beläge über die Zinßen - Rechnung der Stadt Holten pro 1783/84

- 32 – 32': Monita der Kriegs- und Domänenkammer
- 33 – 33': Stellungnahme des Magistrats hierzu (Entwurf)
- 34: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1784 Mai 3
- 35: Quittung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann über den Empfang von einem Reichstaler 15 Stübern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 3
- 36: Quittung des zeitlichen Provisors Hermann Baumann über den Empfang von elf Reichstalern 35 Stübern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 4
- 37: Quittung des zeitlichen Kirchmeisters Everhard Meurs über den Empfang von acht Reichstalern 15 Stübern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 6
- 38: Quittung des zeitlichen reformierten Predigers J.L. Wesendonck über den Empfang von fünf Reichstalern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 8
- 39: Quittung des Organisten Thomas Ringelberg über den Empfang von 30 Stübern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze
- 39': Quittung der Witwe Theodor Brüggemann und der Witwe Marcus über den Empfang von vier Reichstalern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 8
- 40: Quittung des zeitlichen reformierten Predigers J.L. Wesendonck über den Empfang von fünf Reichstalern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 8
- 41: Quittung der Gräfin von Monts über den Empfang von sieben Reichstalern 53 $\frac{1}{2}$ Stübern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 6
- 42: Quittung des Rektors des Weseler Fraterhauses, J. Lammers, über den Empfang von sechs Reichstalern an Zinsen zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Mai 10
- 43: Quittung des Freiherrn von Köppern über den Empfang von sechs Reichstalern 40 Stübern an Zinsen in Berl. Courant 1784 Mai 6
- 44: Quittung der Tuchfabrikanten Tuckermann und Hardt über den Empfang von sechs Reichstalern 40 Stübern an Zinsen in Courant 1784 Mai 10
- 45: Quittung Theodor Overbecks über den Empfang von acht Reichstalern 22 Stübern an Zinsen in Berliner Courant 1784 Mai 7
- 46: Quittung des Freiherrn von Köppern über den Empfang von drei Reichstalern 20 Stübern an Zinsen in Berl. Courant 1784 Mai 6
- 47 – 48 : Keine Einträge
- 49 - Beläge über die Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1783/84
- 50: Cämmerey Etat der Stadt Holten 1773/79
- 50': Einnahme Von Grund Zinßen der Häußer, Ländereyen und Güther
- 51: Tit. I. Ad Salaria
- 51': Balance von Einnahme und Ausgabe
- 52: Mitteilung des Kriegsrats von Scheele über die Zusendung des Cämmerey Bau Etats 1783 Juni 2

-
- 53: Kämmerey Bau – Etat der Stadt Holten von 1783/84
 - 53': Einnahme
 - 54: Ausgabe 1783 Juni 16
 - 55: Keine Einträge
 - Einnahme
 - 56 – 57': I. Von Grund Zinßen der Häußer, Landereyen und Güter 1784 Juni 7
 - 58: Vermerk des Kriegsrats Scheele zu Handhabung der Zinszahlung an die Witwe Sands
 - 58' - 59: Vertrag zwischen der Stadt Holten und Wilhelm Kopper-diecks über die Nutzung einer neben der Battenstraße liegenden Kuhle gegen Zahlung eines Entgelts (Abschrift) 1783 Juni 20
 - 60: Tit II Lit. B An Forenser Contribution 1784 Juni 1
 - 61 – 61': Einnahme von Forenser Contribution der bürgerlichen Ländereyen von Juni 1783 bis Mai 1783
 - 62: Tit III Lit C An Weide Geldt 1784 Juni 7
 - 62' – 64: Designation derer in Anno 1783/84 geweideten Kühen, Rinder, Kälber, Pferden, Füllens[23]
 - 65: Genehmigung des Kriegs und Steuerrats Scheele, dass die Tor-schreiber das Wegegeld einnehmen dürfen. Bei der öffentlichen Verpachtung ist kein Angebot abgegeben worden. 178[3] März 14
 - 65': Verfügung der Kriegs- und Domänenkammer, dass die Tor-schreiber das Wegegeld einnehmen dürfen. Bei der öffentlichen Verpachtung ist kein Angebot abgegeben worden. 1783 März 4
 - 66 – 66a: Verzeichnisse der am Wald- und Kirchtor eingenommenen Gelder 1783 Juni 1
 - 67: Keine Einträge
 - 68: Tit V Lit D Quittung des Schöffen Voss und des Ratsverwandten Richels über die bei den Toren eingenommenen Wegegelder 1784 Juni 1
 - 68': Tit V Lit E Quittung des Schöffen Voss und des Ratsverwandten Richels über die Einnahmen an verpachteten Eicheln, Pflanzungen und Holtz
 - Genehmigung des mit dem Erbpächter Ortman am 12. Januar 1780 geschlossenen Vertrags über die Nutzung des Schwarzen Bruchs gegen ein jährliches Entgelt von einem Goldducaten
 - 69: Tit VI Lit F Vermerk über die bei der Stadtwaage eingenommenen Gelder 1783 März 30
 - 69': Tit VII L G Vermerk über die Einnahmen von der Zunft der Leinenweber 1784 Juni 1
 - Tit VIII Lit H Vermerk über die Einnahmen vom Begräbnis der Juden
 - 70: Tit IX Lit J Einnahmen an Wasserleitungen, Feldt Frechtungen und Policey Straffen 1784 Mai 31
 - 70': Tit X Lit K Von Zehnten Pfenning 1784 Juni 1
 - 71: Tit XI Lit L Von neuen Bürgern und Einwohnern 1784 Juni 1
 - 71': Tit XII Lit M An Interessen von Activis 1784 Juni 1
 - 72: Tit XIII Lit N An Competenz Geldern 1784 Juni 1

-
- 72: Tit XIV Lit O Von allerhandt Empfang 1784 Juni 1
 - 73: Quittung des Bürgermeisters und Stadtsekretärs Meurs über den Erhalt des Lohns in Höhe von 40 Reichstalern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 74: Quittung des Schöffen und Brandmeisters Gerhard Voss über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 75: Quittung des Schöffen und Ratsmanns Theodor Richels über den Erhalt seines Lohns in Höhe von zwei Reichstalern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 76: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 77: Quittung des Prediger Wesendonk über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stübern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 78: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt seines Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 79: Quittung des Stadtboten Samuel Schlegell über den Erhalt seines Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 80: Quittung des Nachtwächters Samuel Schlegell über den Erhalt seines Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 81: Von Christian Bertzki ausgefertigte Quittung für den Rinderhirt Samuel Schlegell über den Erhalt seines Lohns in Höhe von drei Reichstalern 5 $\frac{1}{2}$ Stübern, zu $\frac{3}{4}$ in Courant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1784 Juni 1
 - 82: Quittung der Redaktion der Intelligenz Zettel über zwei Reichstaler 1784 November 3
 - 83: Quittung des Kriegsrats Scheele über zwei Reichstaler Berliner Courant für die Abnahme der Kämmereirechnung 1784 April 15
 - 84: Quittung NN Bodes über einen Reichstaler Berliner Courant für die Abnahme der Kämmereirechnung 1784 April 10
 - 85: Quittung NNs über 40 Stüber für die Abnahme der Kämmerei-rechnung 1784 April 15
 - 86: Quittung des Kriegsrats Scheele für die erstatteten Portogelder 1784 April 15
 - 87: Rechnung des camerarius Meurs über zwei Reichstaler fünf Stüber die erstatteten Portogelder 1784 Mai 30
 - Von Heinrich Voss und H.W. Mattler unterfertigte Kassenweisung
 - Quittung Meurs' über den Erhalt der Gelder
 - 87': Rechnung NN Jansens über 45 Stüber für die Lieferung von Papier 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss' und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung NN Jansens über den Erhalt der Gelder

-
- 88: Quittung der Magistratsverwaltung über den Erhalt von drei Reichstalern an ordinären Dieeten 1784 Mai 31
 - 89 – 89': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 18 Reichstaler 11 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 90: Rechnung J.H. Markus über drei Reichstaler 14 Stüber 4 Denare-für die von ihm geleisteten Arbeiten 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung J.H. Markus über den Erhalt der Gelder
 - 91: Der Bauinspektor Brix quittiert den Empfang von einem Reichstaler für die Inspektion 1784 Januar 25
 - 92: Rechnung des Stadtdieners Samuel Schlegell über sechs Reichstaler 15 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung Samuel Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - 92': Quittung des Brandmeisters Heinrich Voss über einen Reichstaler 42 Stüber für die Pflege der Brandspritze 1784 Mai 31
 - 93: Rechnung Arnoldus Vennmanns über zwei Reichstaler 15 Stüber für die Herstellung von Faschinen 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung Arnoldus Vennmanns über den Erhalt der Gelder
 - 94: Rechnung Hendrick Bernsens über einen Reichstaler 22 Stüber für die Herstellung von Holzpfählen 1784 Mai 15
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung Hendrick Bernsens über den Erhalt der Gelder
 - 95: Rechnung NN Schumachers über 48 Stüber für die Pflanzung von Heistern auf der Landwehr 1784 Mai 15
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung NN Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 95': Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels, dass unter den Ordnungsnummern 26 und 27 keine Ausgaben / Rechnungen vermerkt sind. 1784 Mai 31
 - 96: Quittung über einen Reichstaler 1784 Juni 10
 - 97: Rechnung NN Vennmanns über einen Reichstaler für die Gestellung von Licht und Feuer bei der Diebesjagd 1784 Mai 31
 - Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
 - Quittung NN Vennmanns über den Erhalt der Gelder

- 94: Rechnung des Stadtmaurermeisters Johann Bruckmann über zwei Reichstaler zwei Stüber für die Arbeit am Waldtor 1784 Mai 15
- Vermerk Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Anweisung der Rechnung
- Quittung Johann Bruckmanns über den Erhalt der Gelder

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 80

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 85

86

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1784/85

1784 - 1785

- Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Kriegsrats Scheele, dass der Magistrat nur gegen den alten Etat balancieren. Die Kämmereirechnung für das Haushaltsjahr 1784/85 liege noch nicht vor. Juni 8 - 2: Cämmerei Etat der Stadt Holten pro 1773/79 - 2´: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 3: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben - 3´: Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben - 4: Project zum Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro 1784/85 - 4´: Vermerk, dass die Zahlen über die Einnahme aus der Kämmereirechnung genommen werden musste. - 5: Zusammenstellung der einzelnen Ausgabepositionen Mai 10 - 6: Tit I. Lit A Von Grund Zinßen der Häußer, Landereyen und Güter Juni 1 - 6´ - 7´: Lit A Tit I Zusammenstellung der einzelnen Einnahmepositionen - 8: Hinweis des Kriegsrats Scheele über die eingegangene Verfügung in Sachen Koppeleck und Markus Januar 22 - 8´: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, den Eingesessenen Wilhelm Koppeleck und Markus gegen ein jährliches Entgelt Baugrundstücke zuzuweisen. 1785 Januar 12
- 9: Keine Einträge
 - 10: Vermerk des Magistrats über die Prüfung von Lit B Tit II Ein-nahme an forenser Contribution 1785 Juni 1
 - 11 – 11´: Lit B Tit II Einnahme von forenser Contribution der bürgerlichen Ländereyen
 - 12: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde 1785 Juni 1
 - 12´- 14´: Zusammenstellung der einzelnen Einnahmepositionen 1785 Mai 31
 - 15: Lit C Tit IV Einnahme an Wegegeld 1785 Mai 31
 - 15´: Verfügung Friedrichs über die Erhebung und Verteilung der Wegegeder 1763 März
 - 16 – 17 : Listen der am Wald- und Kirchtor eingenommenen Gelder 1785 Mai 31
 - 18: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz 1785 Mai 31
 - Anh.: Erinnerung an die Pachtverhältnisse des von NN Ortmann gepachteten Schwarzen Bruchs
 - 19 – 20 : Hinweise des Magistrats auf die Bestände im Eißen Holz und die hieraus verkauften Stämme 1785 März 31

- 21: Hinweis des Kriegsrats Scheele auf die anhängende Bestätigung des Verkaufs aus dem Elsen Holz 1785 April 21
- 21': Genehmigung des vorgen. Verkaufs 1784 April 4
- 22: Keine Einträge
- 23: Lit F Tit VI Einnahme von der Verpachtung der Stadts Waage 1785 Mai 31
- 23': Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft 1785 Mai 31
- Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden
- 24: Lit J Tit IX Von Waßerleitungen und Feldfrechten, Brüchten 1785 Mai 31
- 24': Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig 1785 Mai 31
- 25: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern und Einwohnern 1785 Mai 31
- 25': Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1785 Mai 31
- 26: Lit N Tit XIII An Kompetenz Geldern 1785 Mai 31
- 26': Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang 1785 Mai 31
- 27: Quittung des Bürgermeisters, Camerarius und Stadtsekretärs Meurs über den Erhalt des Lohns in Höhe von 40 Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 28: Quittung des Schöffen und Brandmeisters Voss über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 29: Quittung des Ratsmans Theodor Richels über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 30: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 31: Quittung des zeitlichen Predigers Wesendeonk über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 32: Keine Einträge
- 33: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 34: Quittung des Stadtbotens Samuel Schlegell über zehn Reichstaler, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 35: Quittung des Nachtwächters Samuel Schlegell über zwei Reichstaler 34 Stüber vier Denare, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 36: Quittung des Rinderhirten Samuel Schlegell über zw Reichstaler 5 Stüber, zahlbar zu $\frac{3}{4}$ in Couant und $\frac{1}{4}$ in Müntze 1785 Mai 31
- 37: Vom Duisburger Postamt ausgestellte Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern für den Bezug der Intelligenz Blätter 1785 Oktober 25
- 38: Keine Einträge
- 39: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang von zwei Reichstalern für die Prüfung der Kämmererechnung 1785 April 16

-
- 40: Quittung über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmerei-rechnung 1785 April 16
 - 41: Quittung über 40 Stüber für die Abnahme der Kämmereirech-nung 1785 Ap-ril 16
 - 42: Quittung des Kriegsrats Schelle über den Empfang des Portogel-des 1785 April 16
 - 43: Mitteilung des Kriegsrats Schelle über die Zusendung des Aus-zugs aus der Sportul Casse 1785 April 25
 - 43': Quittung über elf Stüber zwei Denare an Portogeld 1785 April 25
 - 44: Quittung des Camerarius Meurs über den Empfang von einem Reichstaler 53 Stüber für Portogeld 1785 Mai 2
 - Rechnung H. Janßens über fünf Reichstaler 45 für die Loeferung von Papier 1785 Mai 2
 - Anweisung Gerhards Voss und Theodor Richels zur Auszahlung der Gelder
 - Quittung H. Janßens über den vorgeh. Betrag
 - 45: Quittung der Magistratsverwaltung über drei Reichstaler an ordi-naire diee-ten 1785 Juni 31
 - 46: Genehmigung des Kriegsrats Scheele zur Reparatur der Seelhors-ter Brücke und Zahlung der Gelder 1785 Januar 20
 - 46': Genehmigung der Kriegs- und Domänenkammer zur Reparatur der Seelhorster Brücke und Zahlung der Gelder 1785 Januar 12
 - 47: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 16 Reichsta-ler fünf Stüber für die Reparatur der Seelhorster Brücke 1784 De-zember 27
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnnes' über den Erhalt der Gelder
 - 48: Genehmigung des Kriegsrats Scheele, die zum Akzisekontor und zum Schulhaus führende Straße zu pflastern 1785 Januar 22
 - 48': Genehmigung der Kriegs- und Domänenkammer, die zum Akzi-sekontor und zum Schulhaus führende Straße zu pflastern
 - 49 – 50: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes und des Stadtmaurer-meisters Johann Bruckmann über 35 Reichstaler 26 Stüber für die Pflasterung der zum Akzisekontor und zum Schulhaus führenden Straße
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnnes' und Johann Bruckmanns über den Erhalt der Gelder
 - Gemeinsam mit den beiden vorgeh. Meistern spendierte Gerhard Bohren den Fuhrleuten eine Tonne Bier
 - Bestätigung des Bauinspektors Brix, dass die Arbeiten fertiggestellt wurden.
 - 1784 Dezember 27
 - 51: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über zehn Reichstaler 56 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1785 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung Peter Tönnnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 52: Quittung über einen Reichstaler 57 Stüber und Bestätigung des Bauinspektors Brix, dass die Arbeiten fertig gestellt wurden. 1784 Juni 1
 - 53: Rechnung des Stadtboten Samuel Schlegell über sechs Reichstaler 45 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Samuel Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - 53´: Quittung des Brandmeisters Gehard Voss über 50 Stüber für die Pflege der Brandspritze 1785 Mai 31
 - 54: Bestätigung der Magistratspersonen Voss und Richels, dass zum Ordo-nantz Hauße nichts eingenommen wurde. 1785 Mai 31
 - 55: Quittung über einen Reichstaler 1785 Mai 27
 - 56: Rechnung Arnoldus Vennmanns und NN Wustkamps über einen Reichsta-ler 12 Stüber für die Anfertigung von Faschinen
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnoldus Vennmanns und NN Wustkamps über den Erhalt der Gelder
 - 57: Rechnung Heinrich Spickenboms über einen Reichstaler 12 Stüber für die Pflanzung von Heistern 1785 Mai 5
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Heinrich Spickenboms über den Erhalt der Gelder
 - 58: Rechnung der Witwe Breuers, NN. Kaufmanns und NN Frans-manns über einen Reichstaler für die Lieferung von Licht und Feuer für die Diebesjagd 1785 Mai 30
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Heinrich Spickenboms über den Erhalt der Gelder
 - 59: Keine Einträge
 - 60 – 63 : Notata über die Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1784/85 und Stellungnahme des Magistrats 1786 Januar 10
 - Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1784/85 1785
 - 64: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Aus-gabe, auch bleibenden Bestandt für das Jahr 1784/85
 - 64´: Vermerk, dass der Rendant eine Kautio in Höhe von 300 Reichstalern ge-stellt habe.
 - 65: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 45. Regierungs-jahr
 - 65´: Liste der Ratsmitglieder
 - 66: Anzeige der Haushaltsreste
 - 66´ - 67: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Län-dereyen und Güter

- 67´ - 68: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von buerger-lichen Ländereyen so auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten
- 68´ - 69: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Gelde
- 69´ - 70: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde
- 70´ - 71: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz
- 71´ - 72: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
- 72´ - 73: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinen Weber Zunfft
- Lit H Tit VIII Vom Begräbnuß der Juden
- 73´ - 74: Lit J Tit IX An Straffen
- 74´ - 75: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning
- Ungezählt: Lit L Tit XI Einnahme von denen Burgern und Einwohnern, so das Burgerrecht gewonnen haben[24]
- 75´ - 76: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
- 76´ - 77: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern
- 77´ - 78: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang
- 78´ - 79: Summarische Wiederholung über die Einnahme
- 79´ - 80: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
- 80´ - 81: Ausgabe Tit I An Salaria der Stadtsbedienete
- 81´ - 82: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien und Postgeldt und Porto
- 82´ - 83: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten
- 83´ - 84: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten zu denen Bruecken, Krueppers, Hecken, Straßen
- 84´ - 85: An Bau- und Reparations-Kosten
- Zu denen Feuergeraethschafft
- 85´ - 86: Ausgabe Tit V Zum Ordonnantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 86´ - 87: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
- 87´ - 88: Ausgabe Tit VIII Von Extraordinairen Empfang
- 88´ - 89: Summarische Wiederholung ueber die Ausgabe
- 89´: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegsrat Scheele 1786 Januar 2
- 90: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1786 Januar 10
- 91 – 92: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 81

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 86

1785 - 1786

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibendem Bestand und Vorschuß über das Jahr 1785/86 - 1': Vermerk, dass für die erforderliche Sicherheit über 300 Reichstaler eine Bauernkate in Beeck gestellt wird. - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für das 46. Regierungsjahr - 2': Aufgabengliederungsplan des Bürgermeisters Meurs und des Schöffen Theodor Rickels - 26': Revisionsvermerk Scheeles November 25 - 27: Revisionsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer Januar 9 - 28: Keine Einträge - 29 - 94: Beläge über die Zinsen Rechnung der Stadt Holten pro 1785/86 - 50: Mitteilung Scheeles über die Zusendung eines genehmigten Exemplars der Kämmereirechnung Januar 26 - 52: Mitteilung über die Zusendung einer Quittung über vorge-streckte Gebühren April 10

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 82

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 87

88

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1786/87

1786 - 1787

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 83

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 88

89

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1787/88

1787 - 1788

Enthält: u. a.: - 1-2: Beläge über die Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1787/88 - 3-5: Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro Trinitatis 1786 bis dahin 1792 - 6 - 6 a': Cämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro Trinitatis 1787/8 [vor August 14] - 21: Die Kriegs- und Domänenkammer stellt fest, dass der Wiederaufbau der Brücke am Kirchtor für den Anmarsch der Truppen nach Holland so höchst dringend sei. Deshalb wird die Hauptwegegelderkasse angewiesen, dem Scheele 75 Reichstaler zur Verfügung zu stellen. August 1 - Anweisung an die Kriegskasse, dem Magistrat 52 Reichstaler anzuweisen. - 22: Keine Einträge - 24: Nachweis der von dem Erbe des verstorbenen Schöffen Theodor Voss ausgezahlten Gelder Februar 12 - 55: Beläge der Stadt Holten über die in 1787 den 3. August dem Weselschen Regiment von Eckarsberg gestellten zwei Pack- und Artillerie Knechten - 57 - 61: Specification der Stadt Holten, was anfänglich zum behuef der Packknechten auf die Bürgerschaft ausgeschlagen worden 1789 August 3 - 62 - 62': Anmerkungen des Magistrats zu den auf die Stadt entfallenden Kosten für Einquartierungen 1788 Juni 21

- 63: Zustellung einer Assignment über 97 Reichstaler 1788 Dezember 6
- 63': Mitt der Kriegs- und Domänenkammer über die Erstattung der Kosten für die Einquartierung von Truppen, die an der holländischen Expedition beteiligt waren. 1788 November 22
- 64 - 65: Designatio der von der Stadt Holten zum Behuef der Wesel-schen Regimenten gestellten Pack- und Artillerie Knechte 1787 August 4
- 77 - 77': Bericht des Magistrats über die Verpflichtung von Jacob Westerhäußer und Mathias Henrichs als Pack- und Artillerieknechte 1788 Juli 20
- 94: Friedrich van der Laden quittiert den Erhalt von 20 Stübern für ein der Stadt geliehenes Kapital 1788 November 17
- 95: Friedrich van der Laden quittiert den Erhalt von 20 Stübern für ein der Stadt geliehenes Kapital 1789 Februar 12
- 101 - 116: Belägen über die Zinsen Rechnung der Stadt Holten von 1787/88 1788
- 114: Die Duisburger Tuchfabrikanten Tuckermann & Hardt quittieren den Erhalt von 6 Rtl'n an Zinsen 1788 Mai 19
- 117 - 119: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 84

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 89

90

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1788/89

1788 - 1789

Enthält: u. a.: - 1 - 47: Vorsatzblatt - 2: Einnahme Tit. I Lit. A von Grund Zinsen der Häußer Ländreyen und Güter Juni 1 - 2' - 4: Specification von GrundtZinß von Häusern pp. Juni 1 - 4': Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution Juni 1 - 5 - 6 : Einnahme von Forenser Contribution - 7: Einnahme Tit. III Lit. C Von Weide Gelder Juni 1 - 7' - 9: Specification von denen in Anno 1788 geweideten Pferden, Füllens, Kühe, Rinder oder Kälber - 10: Einnahme Tit. IV Lit. D An Weggelde Juni 1 - 11: Einzelnachweise der Wagen Mai 31 - 12: Keine Einträge - 13: Einnahme Tit. V Lit. E von verpachteten Eicheln und Holz Juni 1 - 13': Einnahme Tit. VI Lit. F von der Stadts Waage Juni 1 - 14: Einnahme Tit. VII Lit. G von der Leineweber Zunft Juni 1 - Einnahme Tit. VIII Lit. H vom Begräbnis der Juden - 14': Einnahme Tit. IX Lit. J von Strafen Juni 1 - Einnahme Tit. X Lit. K von Zehnten Pfenning - 15: Einnahme Tit. XI Lit. L von denen Bürgern und Einwohnern so das Bürger Recht gewonnen haben 1789 Juni 1

- 15': Einnahme Tit. XII Lit. M an Interessen von Activis 1789 Juni 1
- 16: Einnahme Tit. XIII Lit. N An Competenz Gelder 1789 Juni 1
- 16': Einnahme Tit. XIV Lit. O An allerhandt Empfang 1789 Juni 1
- 17: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1789 Juni 1

-
- 18: Bürgermeister Meurs und Brandmeisters Hendrich Tonnes bestätigen, dass sie aus dem vacanten scheffen gehalt von dem verstorbenen scheffen Voss zehn Reichstaler (Meurs = 7 und Tonnes = 3) erhalten haben 1789 Juni 1
 - 19: Quittung des Schöffen und Ratsmanns Th. Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 1789 Juni 1
 - 20: Quittung des Schullehrers J.W. Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 1789 Juni 1
 - 21: Quittung des Predigers J.L. Wesendoncks über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1789 Juni 1
 - 22: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern 1789 Juni 1
 - 23: Quittung des Stadtboten Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1789 Juni 1
 - 24: Quittung des Nachtwächters Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1789 Juli 1
 - 25: Quittung des Rinderhirts Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1789 Juni 1
 - 26: Quittung des Sekretärs NN Welles(? Preußisches Intelligenz Comtoir) über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel Duisburg, 1789 Dezember 11
 - 27: Quittung des Steuerrats Scheele über den Erhalt von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1789 Mai 5
 - 28: Quittung J. Moellenhoffs über den Erhalt von einem Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1789 April 10
 - 29: Quittung des Kreiskalkulators Boehnecke über 40 Stüber für die Arbeiten an der Kämmereirechnung 1789 Mai 5
 - 30: Quittung des Kreiskalkulators Boehnecke über 4 gg für 1789 Mai 5
 - 31: Vermerk J. Moellenhoffs über die Erstattung von 22 Stübern für Portogelder Kleve, 1789 Juni 13
 - 32: Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von einem Reichstaler für Postgelder 1789 Juni 1
 - Anweisung zur Auszahlung des Betrags
 - Quittung des Bürgermeisters Meurs
 - 33: Rechnung Hendrich Krusmanns über sechs Reichstaler 15 Stüber für die Lieferung von Papier 1789 Mai 15
 - Anweisung zur Auszahlung des Betrags
 - Quittung Hendrich Krusmanns
 - 34: Quittung des Bürgermeisters Meurs und des Ratsmanns Richels über den Erhalt von jeweils einem Reichstaler 30 Stübern für die Besichtigung der Wasserleitungen 1789 Juni 1
 - 35 – 36 : Rechnung des Stadtzimmermanns Johann Henrich Thönnnes über 43 Reichstaler 34 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1789 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder

-
- 37 – 37´: Rechnung NN Bachs über 37 Reichstaler 55 Stüber für die Arbeiten an den Wegen, u.a. an der Closter Straße 1789 Mai 17
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Bachs über den Erhalt der Gelder
 - 38: Rechnung Hendrich Krusmanns über 36 Stüber für die Lieferung Schmierstoffen zur Pflege der Brandspritze 1789 Mai 15
 - Anweisung zur Auszahlung des Betrags
 - Quittung Hendrich Krusmanns
 - 39 – 39´: Rechnung des Schmieds Bernd Nohlen über drei Reichstaler für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen 1789 Juni 1
 - Anweisung des Magistrats, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Bernd Nohlens über den Erhalt der Gelder
 - 40: Quittung NN Kerckhoffs über den Erhalt von einem Reichstaler 57 Stüber für die Arbeiten an der Kämmerei Rechnung 1789 Mai 2
 - 41: Rechnung des Stadtbotens Schlegell über sieben Reichstaler 15 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1789 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - 42: Rechnung des Arnoldus Vennmanns und Hendrich Wüstkamps über fünf Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Faschinen 1789 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Arnoldus Vennmanns und Hendrich Wüstkamps über den Erhalt der Gelder
 - 43: Vermerk der Magistratspersonen Meurs und Richels, dass für das Ordnanz Haus keine Gelder ausgegeben wurden 1789 Juni 1
 - 44: Quittung über einen Reichstaler 1789 Juli 4
 - 45: Rechnung NN Schumachers über einen Reichstaler für das Anpflanzen von 50 Heistern auf der Landwehr 1789 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung NN Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 46: Rechnung Hendrich Jungs, NN Fransmanns (Frantzmann) und der Witwe Breuer über zwei Reichstaler 15 Stüber für die Aufnahme der bei der Diebesjagd beschäftigten Wachen ins Haus und für ihre Versorgung mit Feuer und Licht 1789 Juni 1
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Hendrich Jungs, NN Fransmanns (Frantzmann) und der Witwe Breuer über den Erhalt der Gelder
 - 47: Keine Einträge

- 48 – 58: Belägen über die Zinßen Rechnung der Stadt Holten Wesel-schen Creises pro 1788/89
- 48´: Anmerkungen des Bürgermeisters Meurs zur Anlage der Rechnung
- 49: Quittung des zeitlichen Schulmeisters J.W. Herkendell über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen 1789 Mai 25
- 50: Quittung des Provisors Johannes Schmitz über den Erhalt von einem Reichstaler 15 Stübern an Zinsen 1789 Mai 18
- 51: Quittung des Provisors Johannes Schmitz über den Erhalt von elf Reichstalern 35 Stübern an Zinsen 1789 Mai 18
- 52: Quittung des Kirchmeisters Krüßman über den Erhalt von acht Reichstalern 15 Stübern an Zinsen 1789 Mai 18
- 53: Quittung des Predigers J.L. Wesendonk über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen 1789 Mai 17
- 54: Quittung des Küsters und Organisten über den Erhalt von 30 Stübern an Zinsen 1789 Mai 26
- 55: Quittung der Witwe Marcus und der Witwe Brüggemann über den Erhalt von vier Reichstalern an Zinsen 1789 Mai 26
- 56: Quittung des Predigers J.L. Wesendonk über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen 1789 Mai 17
- 57: Quittung des Freiherrn von Raesfeldt über den Erhalt von sieben Reichstalern 35 Stübern an Zinsen 1789 Mai 13
- 58: Quittung J. Lammers, Rektor des Fraterhauses zu Wesel, über den Erhalt von sechs Reichstalern an Zinsen 1789 Mai 23
- 59 - 67´: Summarische Accise – Rechnung der Stadt Holten de Anno 1788/89
- 59´: Vermerk über die vorhandenen Gelder
- Vermerk über die geleistete Kaution
- Hinweis auf das am Ende aufgeführte Inventar
- 60: Cap. I Tit. I Einnahme von Kauf- und Haus - Backen
- Cap. I Tit. II Einnahme von Malz und Schrott – Korn
- Cap. I Tit III Einnahme von eingehendem Korn
- Cap. I Tit IV Einnahme von dem im Stroh einkommenden Korn
- 60´: Zu Wesel
- Vom Getraenke
- Cap. II Tit I a Von Wein und Wein – Eßig
- Cap. II Tit I b Einnahme von Quartal Wein- und Brandwein - Abrechnung
- 61: Cap. II Tit II Einnahme von Brandwein und Fusel
- Cap. II Tit III Einnahme von Bier
- Cap. II Tit IV Einnahme von Bier und Apfel - Eßig
- 61´: Cap III Einnahme vom Schlachtvieh
- Cap. IV Von allerhand Viktualien Tit 1 Einnahme von Fettwaaren & Butter
- 62: Cap. IV Tit II Einnahme von Delikatessen, Fische und Obst
- Cap. IV Tit III Einnahme von großem Wildpret
- Cap. IV Tit IV Einnahme von kleinem Wild und Vogelwerk

-
- 62´ : Cap. IV Tit V Einnahme von Victualien insgemein
 - V Von Kaufmanns Waaren
 - Tit I. Einnahme von gemeinen Courant und Galanterie Waaren
 - 63: Cap. V Tit II Von Loesung der Fremden
 - 63´: Cap. V Tit III Von Zucker, Apotheker und Materialisten – Waa-ren, item Thee, Caffee
 - Cap. V Tit IV Von Schnupf- und Rauch - Taback
 - 64: Cap. V Tit V Von Tuechern
 - Cap. V Tit VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 64´: Cap. V Tit VII Von Huethen und Struempfen
 - Cap. V Tit VIII Von gold- und silbernen Etoffes, Leinwand und le-nen Waaren
 - 65: Cap. V Tit IX Von Leder, Leder – Waaren und Haeuten
 - 65´: Cap. V Tit X Von Metall und daraus gemachten Waaren
 - Cap. V Tit XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seife
 - 66: Cap. V Tit XII Von Staerke, Papier und Hopfen
 - Cap. V Tit XIII Von Brennholz und Torff
 - 66´: Cap. V Tit XIV Von allerhand Nutz – Holz
 - Cap. V Tit XV Von allerhand Holz – Waaren
 - 67: Cap. V Tit XVI Von Bau – Materialien
 - Cap. V Tit XVII Von Borke, Thran, Asche und Seife
 - 67´ : Cap. V Tit XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
 - Cap. V Tit XIX Insgemein
 - 68: Quittung des Freiherrn von Köppern über sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen 1789 Mai 6
 - 69: Quittung von Tuckermann & Hardt über sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen 1789 Mai 24
 - 70: Quittung Johannes Ovenbecks über acht Reichstaler 22 Stüber an Zinsen 1789 Mai 26
 - 71: Quittung des Freiherrn von Köppern über drei Reichstaler 20 Stüber an Zinsen 1789 Mai 6
 - 72: Keine Einträge
 - 73 – 101 : Kämmereirechnung der Stadt Holten
 - 73: Keine Einträge
 - 74: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Aus-gabe auch bleibender Bestandt und Vorschuß über das Jahr 1788 & 89
 - 74´: Vermerk, dass der Rendant 300 Reichstaler als Sicherheit hinter-legt habe
 - 75: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelm für dessen drittes Regierungsjahr
 - 75´: Liste der Verwaltungsbeamten und ihrer Aufgabenfelder
 - 76: Einnahme Zusammenstellung des Bestands
 - 76´ - 77: Einnahme Tit. I Lit. A von Grund Zinsen der Häußer Länd-reyen und Güter

- 77´ - 78: Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige beseitzen, auch von Erbländereyen der Kirchen und Schulbedienten
- 78´ - 79: Einnahme Tit. III Lit. C An Weide Gelder
- 79´ - 80: Einnahme Tit. IV Lit. D Von Wegegeder
- 80´ - 81: Einnahme Tit. V Lit. E von verpachteten Eichelen und Holz
- 81´ - 82: Einnahme Tit. VI Lit. F von der Stadts Waage
- 82´ - 83: Einnahme Tit. VII Lit. G von der Leinenweber Zunft
- Einnahme Tit. VIII Lit. H vom Begräbnis der Juden
- 83´ - 84: Einnahme Tit. IX Lit. J von Strafen
- 84´ - 85: Einnahme Tit. X Lit. K von Zehnten Pfenning
- 85´ - 86: Einnahme Tit. XI Lit. L von denen Bürgern und Einwohnern so das Bürger Recht gewonnen haben[25]
- 86´ - 87: Einnahme Tit. XII Lit. M an Interessen
- 87´ - 88: Einnahme Tit. XIII Lit. N An Competenz Gelder
- 88´ - 89: Einnahme Tit. XIV Lit. O Von allerhand Empfang
- 89´ - 90: Summarische Wiederholung über die Einnahme
- 90´ - 91: Ausgabe An Vorschuß aus der vorjährigen Rechnung
- 91´ - 92: Ausgabe Tit I Ad Salariam
- 92´ - 93: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien und Postgeld
- 93´ - 94: Ausgabe Tit III An Diäten und Reise Kosten
- 94´ - 96: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparation Kösten
- 96´ - 97: Ausgabe Tit V Zum Ordonanz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 97´ - 98: Ausgabe Tit. VII An Process Kosten
- 98´ - 99: Ausgabe Tit VIII An extra ordinären Ausgaben
- 99´ bis 100: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1789 Juni 1
- 100´: Prüfungsvermerk des Steuerrats Scheele 1790 März 16
- 101: Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1790 April 21
- 102: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 85

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 90

91

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1789/90

1789 - 1790

Enthält: u. a.: - Liste der Ratsmitglieder, 1789 - Intulation der Urkunden Friedrich Wilhelms von Preußen, 1789 - Belege

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 86

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 91

92

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1790/91

1790 - 1791

Enthält: u. a.: - 1-56: Belägen über die Cammerey Rechnung dSH de ano 1790/91 - 1: Keine Einträge - 2-4: Tit. I. Lit. A. Von Grundt Zinßen der Häuser, Ländereyen Mai 31 - 4' - 6: Tit. II. Lit. B. Einnahme an Forenser Contribution Mai 31 - 6' - 8': Lit. C. Tit. III. Einnahmen an Weidegeld Mai 31 - 7 - 8': Verzeichnis der im Jahr 1790 geweideten Kühe, Pferde und Füllen Mai 31 - 44478: Tit. IV Lit. D. Einnahmen an Weegegeld Mai 31 - 10: Einnahme vom Weegegeldt am Waldt Thor Juny 1790 biß den 31. May 1791 Mai 26 - 11: Tit. V. Lit. E. Einnahme aus der Verpachtung von Eichelen, Pflanzungen und Holtz # - 11': Tit. VI. Lit. F. Einnahmen aus der Verpachtung der Stadtwaage # - 12: Tit. VII. Lit. G. Einnahmen von der Zunft der Leinenweber # - Tit. VIII. Lit. H. Einnahmen vom begräbniß der Juden - 12': Tit. IX. Lit. J. Einnahmen für die Akzisekasse # - Tit. X Lit. K Einnahmen von Zehntpfennig - 13: Tit. XI. Lit. L. Einnahmen aus dem Erwerb der Bürgerschaft # - 13': Tit. XII. Lit. M. Einnahme von Interessen an Activis #

- 14: Tit. XIII. Lit. N. Einnahme an Competenz Geldern #
- 14': Tit. XIV. Lit. O. Einnahmen zum Bauetat #
- 15: Tit. XV. Lit. P. Einnahme an allerhandt Empfang #
- 16: Bürgermeister Meurs quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 40 Reichstalern 1791 Mai 31
- 17: Quittung der Landeskreditkasse über sieben Reichstaler 1791 März 17
- 18: Der Ratsmann Theodor Richels quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 1791 Mai 31
- 19: Der Brandmeister Heinrich Thönnies quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von drei Reichstalern 1791 Mai 31
- 20: Der Schullehrer J.W: Herkendell quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von zehn Reichstalern 1791 Mai 31
- 21: Der Prediger J.L. Wesendonk quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stübern 1791 Mai 31
- 21': Der Küster Thomas Ringenberg quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 4 Reichstalern 46 Stübern 1791 Mai 31
- 22: Der Stadtbote Samuel Schläggell quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 10 Reichstalern 1791 Mai 31
- 23: Der Wachtmeister Samuel Schläggell quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 2 Reichstalern 34 Stübern 1791 Mai 31
- 24: Der Rinderhirte Samuel Schlägel quittiert den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 2 Reichstalern 5 Stübern 1791 Mai 31
- 25: Quittung des Königlich-Preußischen Intelligenzkontors über den Erhalt von einem Reichstaler 1791 Januar 28

-
- 26: J. Moellenhoff quittiert den Erhalt von einem Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1791 April 25
 - 27: Der Kriegsrat Scheele quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1791 April 30
 - 28: Der Kreiskalkulator Boehnecke quittiert den Empfang von 40 Stübern für die Nachlegung der Kämmereirechnung 1791 April 30
 - 29: Rechnung Heinrich Krutzmanns (Krussmann) über sieben Reichtaler für die Lieferung von Schreibmaterialien 1791 Mai 30
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Heinrich Krutzmanns über den Erhalt der Gelder
 - 30: Nachweis der vom Rendanten vorgelegten Portogelder 1791 Mai 31
 - Vom Rendanten unterfertigte Quittung Heinrich Krutzmanns über den Erhalt der Gelder
 - 31: Rechnung des Kreiskalkulator Boehnecke über 31 Stüber vier Denare für die ausgelegten Portogelder 1791 April 30
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Boehneckes über den Erhalt der Gelder
 - 32: Quittung der Magistratspersonen Meurs, Rothengatter und Richels über den Erhalt von drei Reichstalern für die Besichtigung der Wasserleitungen #
 - 33 - 34: Ausschreibung der Arbeiten an den Brücken am Waldtor und über den Veenbach sowie an der Waschbank vor dem Waldtor 1790 Juni 30
 - 35: Mitteilung der Kriegs- und Domänenrats Scheele über die Genehmigung zur Anlage einer Waschbank am Waldtor 1790 Juli 20
 - 35': Genehmigung zur Errichtung einer Waschbank am Waldtor und zum Brückenbau Kleve, 1790 Juli 10
 - 36: Kostenvorschlag des Bauinspektors Brix für die Anlage der neuen Waschbank 1791 März 8
 - 37: Übernahme der Bauarbeiten an der Waschbank durch Heinrich Thönnnes 1791 Mai 10
 - Anh.: Vermerk über die Bauausführung
 - 38: Kostenvorschlag des Bauinspektors Brix für die Anlage der neuen Waldtorbrücke 1791
 - 39: Übernahme der Bauarbeiten an der Waldtorbrücke durch Heinrich Thönnnes 1791 März 10
 - Anh.: Vermerk über die Bauausführung
 - 40: Kostenvorschlag des Bauinspektors Brix für die Anlage der neuen Veenbrücke 1791 März 8
 - 41: Übernahme der Bauarbeiten an der Veenbrücke durch Heinrich Thönnnes 1791 März 10
 - Anh.: Vermerk über die Bauausführung
 - 42 – 42': Rechnung des Schmieds Bernhard Nohlen über fünf Reichtaler 40 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1791 Mai 31
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Bernhard Nohlens über den Erhalt der Gelder

-
- 43 – 44´: Rechnung des Stadtzimmerermeisters Johann Heinrich Thönnnes über 33 Reichstaler 31 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1791 Mai 30
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Johann Heinrich Thönnnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 45: Bauinspektor Brix quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 57 Stübern für die von geleisteten Arbeiten 1791 März 8
 - 46 – 46´: Rechnung des Stadtboten Siegmund Schlägell über sieben Reichstaler für die von ihm geleisteten Arbeiten 1791 Juni 1
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Siegmund Schlägells über den Erhalt der Gelder
 - 47: Rechnung Heinrich Krutzmanns (Krussmann) über einen Reichstaler 40 Stüber für die Lieferung von Schreibmaterialien 1791 Juni 1
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Heinrich Krutzmanns über den Erhalt der Gelder
 - 48: Der Magistrat bstätigt, dass für das Ordonanz Haus keien Aus-gaben getätigt wurden. 1791 Juni 1
 - 49: Quittung über einen Reichstaler 1791 August 20
 - 50: Keine Einträge
 - 51: Rechnung Hendrich Jungs und Hermann Tönnnes´ über 45 Stüber für die Beherbergung von Wachtmeistern 1790 Dezember 10
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Hendrich Jungs und Hermann Tönnnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 51: Rechnung Johann Bohrens über zwei Reichstaler für das Pflanzen von Heistern auf der Landwehr 1790 Dezember 10
 - Anweisung des Magistrats, die Summe auszuzahlen
 - Quittung Johann Bohrens über den Erhalt der Gelder
 - 53: Quittung NNs über sieben Stüber für die Ablieferung von Papie-ren an den Kriegsrat Scheele 1790 Juli 27
 - 54: Quittung Eichelbergs über sieben Stüber an Botenlohn 1790 Au-gust 7
 - 55: Quittung des Maurermeisters Johannes Bruckmann über 40Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten[26] 1791 Mai 31
 - 74: Repartition für die den 15ten May 1790 abgelieferten Pferde 1790 Mai 20
 - 75: Der Major des von Eichmann´schen Regiments, von Hagken, be-stätigt die gute Qualität der abgelieferten Pferde. 1790 Mai 20
 - 76: Anfrage des Kriegsrats Scheele, wie der Anteil der Stadt Holten an der Gesamtsumme bei der Pferdlieferung ist. 1790 Mai 20
 - 77: Keine Einträge
 - 78: Anweisung des Kriegsrats Scheele, die auf die Stadt entfallenen Kosten für die Lieferung der Pferde auf die Einnahmen bei den Ta-baksgeldern anzurechnen 1791 Mai 14
 - 78´: Verfügung Friedrich Wilhelms, die auf die Stadt entfallenen Kosten für die Lieferung der Pferde auf die Einnahmen bei den Ta-baksgeldern anzurechnen 1791 April 12
 - 79: Keine Einträge

- 80: Quittung des Kriegsrats Scheele über 49 Reichstaler für die Pfer-delieferung 1790 Juni 14
- 81: Keine Einträge
- 82: Quittung des Kriegsrats Scheele über drei Reichstaler für die Pferdelliefe-rung 1790 August 23
- 83: Keine Einträge
- 84: Vom Kreiskalkulator Boehnecke ausgestellte Quittung über die Erstattung von acht Stübern 1791 August 20
- 85: Der Prediger J.L. Wesendonk quittiert den Erhalt von 55 Reichstalern, die er der Stadt Holten für die Bezahlung der Pack-pferde vorgeschossen habe. 1792 November 20
- 86: Keine Einträge
- 87: Quittung Isaak Andrees´ quittiert den Erhalt von sieben Reichsta-lern an Ka-pitalzinsen, das er der Stadt Holten geliehen habe. 1791 Oktober 10
- 88 – 93: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zur Käm-merereich-nung der Stadt Holten Kleve, 1793 Juni 6
- 94 - Summarische Accise – Rechnung der Stadt Holten de Anno 1790/91 1791 Juli 27
- 94´: Cap. I. Einnahme Accise im Jahr 1790/91. An Bestand aus vor-jaehriger Rechnung
- Anh.: Vermerk, dass der Rendant eine Kautio in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
- 95: Vom Getreyde
- Tit. I Von Kauf- und Hausbacken
- Tit. II Vom Maltz und Schroot – Korn
- Tit. III Von eingehendem Korn
- Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
- 95´: Zu Wesel
- Cap. II. Vom Getraenke
- Tit. I (a) Von Wein und Wein – Eßig
- Tit I (b) Von Quartal – Wein und Brandwein Abrechnung
- Tit. II Von Brandwein und Fusel
- 96: Tit. III Von Bieren
- Tit. IV Von Bier- und Aepfel – Eßig
- Cap. III. Vom Schlacht – Vieh
- 96´: Cap. IV Von allerhand Victualien
- Tit. I Von Fettwaaren und Butter
- Tit.I Von Delicatessen, Fische und Obst
- 97: Tit. III Von großen Wildprett
- Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
- Tit. V Von Victualien insgesamt
- 97´: Cap. V. Von Kauffmanns – Waaren
- Tit. I Von gemeinen Courant- und Galanteriewaaren

- Tit. II Von Loesung der Fremden
- Tit. XIII Von Brennholz und Torf
- 98: Tit. III Von Zucker, Apotheker- und Materialistenwaaren, it. Thee, Caffee
- Tit. IV Von Schnupf- und Rauch – Toback
- Tit V Von Tuechern
- 98´: Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
- Tit. VII Von Huethen und Struempfen
- 99: Tit. VIII Von gold- und silbernen Etoffes, Leinwand und leinen Waaren
- Tit. IX Von Leder, Leder – Waaren und Haeuten
- 99´: Tit. X Von Metall und daraus gemachten Waaren
- Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talg und Seiffe
- 100: Tit. XII Von Staerke, Papier und Hopfen
- Tit. XIII Von Brennholz und Torf
- 100´: Tit. XIV Von allerhand Nutz – Holz
- Tit. XV Von allerhand Holzwaaren
- 101: Tit. XVI Von Mau – Materialien
- Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
- 101´: Tit. XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
- Tit. XIX Insgemein
- 102: Einnahme Accise im Jahr 1790/91 von persohnen so um und na-he bei der Stadt wohnen
- 102´: Einnahme Accise im Jahr 1790/91 von Nahrungs Treibenden
- 103: Einnahme Accise im Jahr 1790/91 an Außaat Steuer
- 103´ - 104: Einnahme Accise im Jahr 1790/91 an extra ordinaren Empfang
- 104´: Tit. II Einnahme an Zettel Geldern
- 105: Tit. III Von erhobenen Servis Geldern von versteuerten Con-sumtions Artickeln
- 105´: Tit. IV An Accise Strafen
- 106: Tit. V Für Berechnung der Haupt Accise Casse
- 106´: Tit. VI An extra oprdinairen Empfang
- 107: Keine Einträge
- 107´ bis 108: Summarische Wiederholung der Einnahme
- 109 – 120: Ausgabe Accise im Jahr 1790/91 – An Vorschuß aus vor-jähriger Rechnung
- 109´: Zur Königl. Krieges Casse
- 110: A Tit. I Ad Salaria
- 110´: A Tit. I Aus denen Accise Gefällen für Schreib Materialien, Feuerungs Geld und Comptoir Miethe
- 111: Zahlung von Vergütungen an den prediger J.L. Wesendonk, den Schulmeister Herkendell, den reformierten Kster Thomas Ringel-berg, den katholischen Pastor Spanke und den katholischen Kster Osterloh
- 111´: Für eingezogenen Fremden und Familien
- 112: Für ausgeschlagenen Fusel

-
- 112': An Tabacks Accise
 - 113: Aus gemein auch Speciale Anweisung
 - 113': Aus Zetteln geldern
 - 114: An Servis Geldern zu Provincial Servis Cassa
 - 114': Tit. IV An Accise Sztrafen
 - 115: Tit. V Für Berechnung der Haupt Accise Cassa zu Cleve
 - 115': Tit. VI An extra ordinären Empfang
 - 116: Keine Einträge
 - 116' bis 117: Summarische Wiederholung der Ausgabe de 1790/91
 - 117' bis 118: Monatliche summarische Aufstellung der Einnahme und Ausgaben
 - Anh. Prüfungsvermerk des Kreiskalkulators Boehnecke Wesel, 1791 August 29
 - 118': Einnahme und Ausgabe über die Gratis Zettel de 1790/91 1791 Mai 31
 - 119: Desigantion der bei der Accise Cassa zu Holten vorhanenen Stucke
 - Anh. Prüfungsvermerk des Kreiskalkulators Boehnecke Wesel, 1791 August 29
 - 119': Prüfungsvermerk des Kriegsrats Scheele Wesel, 1791 August 29
 - 120: Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer Kleve, 1791 September 29
 - 121 - Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibenden Bestand und Vorschuß über das Jahr 1790/91
 - 121': Vermerk, dass der Rendant 300 Reichstaler an Sicherheit geleistet habe.
 - 122: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelm für das fünfte Regierungsjahr
 - 122': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 123: Einnahme An Bestand und an Defecten
 - 123' bis 124: Einnahme Tit. I von Grundt Zinßen der Ländreyen, Häußer und Güther
 - 124' bis 124a: Einnahme Tit. II an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige beseitzen, auch von Erbländereyen der Kirchen und Schulbedienten
 - 124a' bis 125: Einnahme Tit. III an Weide Gelder
 - 125' bis 126: Einnahme Tit. IV Einnahme an Wegegeldern
 - 126' bis 127: Einnahme Tit. V von verpachteten Eicheln und Holtz
 - 127' bis 128: Einnahme Tit. VI von der Stadts Waage
 - 128' bis 129: Einnahme Tit. VII von der Leineweber Zunft
 - Einnahme Tit. VIII von Begräbniß der Juden
 - 129' bis 130: Einnahme Tit. IX von Waßer Leitungen und Brüchten
 - 130' bis 131: Einnahme Tit. X von Zehnten Pfennig
 - 131' bis 132: Einnahme Tit. XI von Neuen Bürgern und Einwohnern[27]
 - 132' bis 133: Einnahme Tit. XII an Interessen von Activis
 - 133' bis 134: Einnahme Tit. XIII von allergnädigsten Zuschubs Geldern
 - 134' bis 135: Einnahme Tit. XIV aus der Duisburger Accise Casse
 - 135' bis 136: Einnahme Tit. XV Von allerhand Empfang
 - 136' bis 137: Summarische Wiederholung der Einnahme

- 137´ bis 138: Ausgabe
 - 138´ bis 139: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bedienten
 - 139´ bis 140: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien, Postgeldt
 - 140´ bis 141: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reißer Kosten in Stadts Angelegenheiten
 - 141´ bis 143: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
 - 143´ bis 144: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
 - Ausgabe Tit. VI An Interessen
 - 144´ bis 145: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
 - 145´ bis 146: Ausgabe Tit VII An Extraordinairen Ausgaben
 - 146´ bis 147: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1791 August 15
 - 148: Zusammenstellung der bei der Kämmerei vorhandenen Gegenstände
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 87

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 92

93

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1792/93

1792 - 1793

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibende Bestand und Vorschuß über das Jahr 1792/93 - 2´: Vermerk, dass der Rendant 300 Reichstaler als Sicherheit hinterlegt habe - 3: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelm für dessen siebtes Regierungsjahr - 3´: Liste der Verwaltungsbeamten und ihrer Aufgabenfelder - 4: Einnahme Zusammenstellung des Bestands - 4´ - 5: Einnahme Tit. I Lit. A von Grund Zinsen der Häußer Ländereyen und Güther - 5´ - 6: Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen so auswärtige beseitzen, auch von Erbländereyen der Kirchen und Schulbedienten - 6´ - 7: Einnahme Tit. III Lit. C An Weide Gelde - 7´ - 8: Einnahme Tit. IV Lit. D Von Wegegelde - 8´ - 9: Einnahme Tit. V Lit. E von verpachteten Eichlen und Holtz - 9´ - 10: Einnahme Tit. VI Lit. F von der Stadts Waage - 10´ - 11: Einnahme Tit. VII Lit. G von der Leinenweber Zunft - 11´ - 12: Einnahme Tit. VIII Lit. H - 12´ - 13: Einnahme Tit. IX Lit. J An Straffen - 13´ - 14: Einnahme Tit. X Lit. K von Zehnten Pfennig - 14´ - 15: Einnahme Tit. XI Lit. L von denen Bürgern und Einwohnern so das Bürger Recht gewonnen haben[28] - 15´ - 16: Einnahme Tit. XII Lit. M an Interessen von Activis - 16´ - 17: Einnahme Tit. XIII Lit. N An Competenz Gelder - 17´ - 18: Einnahme Tit. XIV Lit. O Aus der Duisburger Accise Casse - 18´ - 19: Einnahme Tit. XIV Lit. P Von allerhand Empfang - 19´ - 20: Ausgabe An Vorschuß aus der vorjährigen Rechnung

- 20´ - 21: Ausgabe Tit I Ad Salaria
- 21´ - 22: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien Postgeldt
- 22´ - 23: Ausgabe Tit III An Dieten und Reißer Kosten
- 23´ - 24: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
- 24´ -25: Ausgabe Tit V Zum Ordonanz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 25´ - 26: Ausgabe Tit. VII An Process Kosten
- 26´ - 27: Ausgabe Tit VIII An extraordinären Ausgaben
- 27´ - 28: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1793 Juli 1
- 28´: Inventarverzeichnis der Gerätschaften 1793 Mai 31
- 29: Prüfungsvermerk des Steuerrats Scheele Wesel, 1794 März 8
- 29´: Prüfungsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer Kleve, 1794 September 1
- 30 –32 : Keine Einträge
- Beläge von der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1792/93
- 23: Vorsatzblatt
- 34: Einnahme Tit. I Lit. A von GrundtZinsen der Häußer Ländereyen und Güther
- 34´ - 36: Specification von GrundtZinß der Häusern Landereyen und Güther 1793 Mai 31
- 36´: Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution 1793 Mai 31
- 37 - 38: Einnahme von Forenser Contribution 1793 Mai 31
- 38´: Einnahme Tit. III Lit. C Von Weide Gelder 1793 Mai 31
- 39 – 40´: Specification denen in den Stadts Bruch in 1792 geweide-ten Kühe, Rinder, Kälber, Pferde Füllens 1793 Mai 31
- 41: Einnahme Tit. IV Lit. D An Weggelde 1793 Mai 31
- 42: Einzelnachweise der Wagen
- 43: Keine Einträge
- 44: Einnahme Tit. V Lit. E von verpachteten Eicheln und Holz 1793 Mai 31
- 44´: Einnahme Tit. VI Lit. F von der Stadts Wage 1793 Mai 31
- 45: Einnahme Tit. VII Lit. G von der Leineweber Zunft 1793 Mai 31
- Einnahme Tit. VIII Lit. H vom Begräbnis der Juden
- 45´: Einnahme Tit. IX Lit. J von Strafen 1793 Mai 31
- 46: Einnahme Tit. X Lit. K von Zehnten Pfenning 1793 Mai 31
- 46´: Einnahme Tit. XI Lit. L von denen Bürgern und Einwohnern 1793 Mai 31
- 47: Einnahme Tit. XII Lit. M an Interessen von Activis 1793 Mai 31
- 47´: Einnahme Tit. XIII Lit. N An Competenz Gelder 1793 Mai 31
- 48: Einnahme Tit. XIII Lit. O An Zuschub Geldern zu dem Bau Etat 1793 Mai 31
- 48´: Einnahme Tit. XIV Lit. P An allerhandt Empfang 1793 Mai 31
- 49: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1793 Mai 31
- 50: Quittung Philipp Rothengatters über den Erhalt des Salariums in Höhe von sieben Reichstalern #

-
- 51: Quittung des Schöffen und Ratsmanns Th. Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern #
 - 52: Quittung des Brandmeisters Heinrich Thönnies über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern #
 - 53: Quittung des Schullehrers J.W. Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern #
 - 54: Quittung des Stadtboten Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern #
 - 55: Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern #
 - Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern
 - 56: Quittung des NN Fabers über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1793 Januar 5
 - 58: Quittung J. Moellenhoffs über den Erhalt von einem Reichstaler für die Abnahme der Kämmereirechnung 1793 April 14
 - 59: Quittung des Steuerrats Scheele über den Erhalt von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1793 Mai 17
 - 60: Quittung des Camerarius Meurs über die Erstattung der von ihm vorgeschossenen Gelder in Höhe von sieben Reichstalern für Schreibmaterialien #
 - 61: Quittung des Kreiskalkulators Boehnecke über zehn gg für Portogelder 1793 Mai 17
 - 62: Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von einem Reichstaler für Postgelder
 - 63: Quittung des Bürgermeisters Meurs, des Schöffen Rothengatter und des Ratmanns Richels über den Empfang von ordinären Diaeten
 - 64: Der Bauinspektor Brix quittiert den Empfang von einem Reichstaler 57 Stübern 1793 Februar 26
 - Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern
 - Quittung des Stadtboten Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern
 - Quittung des Nachtwächters Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern
 - Quittung des Rinderhirten Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern
 - Quittung des Kreiskalkulators Boehnecke über 40 Stüber für die Arbeiten an der Kämmereirechnung
 - Quittung des Kreiskalkulators Boehnecke über 4 gg für
 - Vermerk J. Moellenhoffs über die Erstattung von 22 Stübern für Portogelder
 - Rechnung Hendrich Krusmanns über sechs Reichstaler 15 Stüber für die Lieferung von Papier
 - Anweisung zur Auszahlung des Betrags
 - Quittung Hendrich Krusmanns

-
- Quittung des Bürgermeisters Meurs und des Ratsmanns Richels über den Erhalt von jeweils einem Reichstaler 30 Stübern für die Besichtigung der Wasserleitungen
 - Rechnung des Stadtzimmermanns Johann Henrich Thönnnes über 43 Reichstaler 34 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder
 - Rechnung NN Bachs über 37 Reichstaler 55 Stüber für die Arbeiten an den Wegen, u.a. an der Closter Straße
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung Bachs über den Erhalt der Gelder
 - Rechnung Hendrich Krusmanns über 36 Stüber für die Lieferung Schmierstoffen zur Pflege der Brandspritze
 - Anweisung zur Auszahlung des Betrags
 - Quittung Hendrich Krusmanns
 - Rechnung des Schmieds Bernd Nohlen über drei Reichstaler für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen
 - Anweisung des Magistrats, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung Bernd Nohlens über den Erhalt der Gelder
 - Quittung NN Kerckhoffs über den Erhalt von einem Reichstaler 57 Stüber für die Arbeiten an der Kämmerei Rechnung
 - Rechnung des Stadtbotens Schlegell über sieben Reichstaler 15 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung Schlegells über den Erhalt der Gelder
 - Rechnung des Arnoldus Vennmanns und Hendrich Wüstkampfs über fünf Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Faschinen
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung Arnoldus Vennmanns und Hendrich Wüstkampfs über den Erhalt der Gelder
 - Vermerk der Magistratspersonen Meurs und Richels, dass für das Ordonanz Haus keine Gelder ausgegeben wurden
 - Quittung über einen Reichstaler
 - Rechnung NN Schumachers über einen Reichstaler für das Anpflanzen von 50 Heistern auf der Landwehr
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgen. Betrag auszuführen
 - Quittung NN Schumachers über den Erhalt der Gelder

-
- Rechnung Hendrich Jungs, NN Fransmanns (Frantzmann) und der Witwe Breuer über zwei Reichstaler 15 Stüber für die Aufnahme der bei der Diebesjagd beschäftigten Wachen ins Haus und für ihre Ver-sorgung mit Feuer und Licht
 - Anweisung der Magistratspersonen Meurs und Richels, den vorgeh. Betrag auszuzahlen
 - Quittung Hendrich Jungs, NN Fransmanns (Frantzmann) und der Witwe Breuer über den Erhalt der Gelder
 - Keine Einträge
 - Belägen über die Zinßen Rechnung der Stadt Holten Weselschen Creises pro 1788/89
 - Anmerkungen des Bürgermeisters Meurs zur Anlage der Rechnung
 - Quittung des zeitlichen Schulmeisters J.W. Herkendell über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen
 - Quittung des Provisors Johannes Schmitz über den Erhalt von einem Reichstaler 15 Stübern an Zinsen
 - Quittung des Provisors Johannes Schmitz über den Erhalt von elf Reichstalern 35 Stübern an Zinsen
 - Quittung des Kirchmeisters Krüßman über den Erhalt von acht Reichstalern 15 Stübern an Zinsen
 - Quittung des Predigers J.L. Wesendonk über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen
 - Quittung des Küsters und Organisten über den Erhalt von 30 Stübern an Zinsen
 - Quittung der Witwe Marcus und der Witwe Brüggemann über den Erhalt von vier Reichstalern an Zinsen
 - Quittung des Predigers J.L. Wesendonk über den Erhalt von fünf Reichstalern an Zinsen
 - Quittung des Freiherrn von Raesfeldt über den Erhalt von sieben Reichstalern 35 Stübern an Zinsen
 - Quittung J. Lammers, Rektor des Fraterhauses zu Wesel, über den Erhalt von sechs Reichstalern an Zinsen
 - Summarische Accise – Rechnung der Stadt Holten de Anno 1788/89
 - Vermerk über die vorhandenen Gelder
 - Vermerk über die geleistete Kaution
 - Hinweis auf das am Ende aufgeführte Inventar
 - Cap. I Tit. I Einnahme von Kauf- und Haus - Backen
 - Cap. I Tit. II Einnahme von Malz und Schrott – Korn
 - Cap. I Tit III Einnahme von eingehendem Korn
 - Cap. I Tit IV Einnahme von dem im Stroh einkommenden Korn
 - Zu Wesel
 - Vom Getraenke
 - Cap. II Tit I a Von Wein und Wein – Eßig
 - Cap. II Tit I b Einnahme von Quartal Wein- und Brandwein - Ab-rechnung
 - Cap. II Tit II Einnahme von Brandwein und Fusel
 - Cap. II Tit III Einnahme von Bier

- Cap. II Tit IV Einnahme von Bier und Apfel - Eßig
- Cap III Einname vom Schlachtvieh
- Cap. IV Von allerhand Viktualien Tit 1 Einnahme von Fettwaaren & Butter
- Cap. IV Tit II Einnahme von Delikatessen, Fische und Obst
- Cap. IV Tit III Einnahme von großem Wildpret
- Cap. IV Tit IV Einnahme von kleinem Wild und Vogelwerk
- Cap. IV Tit V Einnahme von Victualien insgemein
- V Von Kaufmanns Waaren
- Tit I. Einnahme von gemeinen Courant und Galanterie Waaren
- Cap. V Tit II Von Loesung der Fremden
- Cap. V Tit III Von Zucker, Apotheker und Materialisten – Waaren, item Thee, Caffee
- Cap. V Tit IV Von Schnupf- und Rauch - Taback
- Cap. V Tit V Von Tuechern
- Cap. V Tit VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
- Cap. V Tit VII Von Huethen und Struempfen
- Cap. V Tit VIII Von gold- und silbernen Etoffes, Leinwand und le-nen Waaren
- Cap. V Tit IX Von Leder, Leder – Waaren und Haeuten
- Cap. V Tit X Von Metall und daraus gemachten Waaren
- Cap. V Tit XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seife
- Cap. V Tit XII Von Staerke, Papier und Hopfen
- Cap. V Tit XIII Von Brennholz und Torff
- Cap. V Tit XIV Von allerhand Nutz – Holz
- Cap. V Tit XV Von allerhand Holz – Waaren
- Cap. V Tit XVI Von Bau – Materialien
- Cap. V Tit XVII Von Borke, Thran, Asche und Seife
- Cap. V Tit XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
- Cap. V Tit XIX Insgemein
- Quittung des Freiherrn von Köppern über sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen
- Quittung von Tuckermann & Hardt über sechs Reichstaler 40 Stüber an Zinsen
- Quittung Johannes Ovenbecks über acht Reichstaler 22 Stüber an Zinsen
- Quittung des Freiherrn von Köppern über drei Reichstaler 20 Stüber an Zinsen
- Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 88

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 93

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 89

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 94

95

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1795/96

1795 - 1796

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 90

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 95

96

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1797/98

1797 - 1798

Enthält: u. a.: - 1: Summarische Accise Rechnung der Stadt Holten de Anno 1797/98 Juli 5 - 1': Cap. I. Einnahme Accise im Jahr 1797/98. An Bestand aus vorjaehriger Rechnung - 2: Vom Getreyde - Tit. I Von Kauf- und Hausbacken - Tit. II Vom Maltz und Schroot - Korn - Tit. III Von eingehendem Korn - 2': Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn- Zu Wesel - Cap. II. Vom Getraenke - Tit. I (a) Von Wein und Wein - Eßig - 3: Tit I (b) Von Quartal - Wein und Brandwein Abrechnung - Tit. II Von Brandwein und Fusel - 3': Tit. III Von Bieren - Tit. IV Von Bier- und Aepfel - Eßig - 4: Cap. III. Vom Schlacht - Vieh - 4': Cap. IV Von allerhand Victualien - Tit. I Von Fettwaaren und Butter - Tit. I Von Delicatessen, Fische und Obst - 5: Tit. III Von großem Wildpret - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk - Tit. V Von Victualien insgesamt - 5': Cap. V. Von Kauffmanns - Waaren - Tit. XIII Von Brennholz und Torf - 6: Tit. XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh

- Tit. XIX Insgemein

- 6': Keine Einträge

- 7: Einnahme Accise im Jahr 1777/78 von persohnen so um und nahe bei der Stadt wohnen

- 7': Einnahme Accise im Jahr 1777/78 von Nahrungs Treibenden Au-ßen Bewohnern

- 8 – 23 : Einnahme Accise im Jahr 1797/98[30]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 91

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 96

97

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1798/99

1798 - 1804

- Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz über die Zusendung der Kämmereirechnung November 5 - 1': Nachdem die ausstehenden Rechnungen über den Bau der Veen Brücke zu Holten nunmehr eingegangen sind, erteilt die westfälische Kriegs- und Domänenkammer die ihre Zustimmung zur Abnahme der Kämmereirechnung Oktober 10 - 2: Keine Einträge
- 3: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Herrmann über die Zusendung der Kämmereirechnung und Aufforderung zur Ergänzung bzw. Korrektur der Monita Februar 10 - 3': Hinweis der Königlichen Preußischen Kammer über die Zusendung der Kämmereirechnung an den Kriegs- und Steuerrat Herrmann und Anmerkung zur Abrechnung der Kosten für die Veen Brücke Dezember 15 - 4: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Herrmann, dass eine vollständige Abnahme der Kämmereirechnung erst nach Vorlage aller Unterlagen erfolgen kann. Februar 10 - 4': Hinweis der Königlichen Preußischen Kammer zur Vervollständigung der Unterlagen - 5 - 7: Lit. A Tit I Einnahme von Grundzinsen der Häuser, Ländereyen und Güthern 1802 Mai 31
 - 7' - 14: Keine Einträge
 - 15: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe acuh bleibenden Bestand und Vorschuß über das Jahr 1798/99
 - 15': Vermerk, dass der Rendant eine Kaution in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - 16: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms für dessen zweites Regierungsjahr
 - 16': Liste der Ratsmitglieder
 - 17: Einnahme Anzeige der Haushaltsreste
 - 17' - 18: Cap. I Tit I Lit A von Grund zinßen der Häuser, Ländereyen und Güthern
 - 18' - 19: Lit B Tit II An Forenser Contribution von buergerlichen Ländereyen so auswärtige besitzen, auch von Erb Ländern der Kir-chen und Schulbedienten
 - 19' - 20: Lit C Tit III An Weide -Gelder
 - 20' - 21: Lit D Tit IV An Wegegedler
 - 21' - 22: Lit E Tit V An verpachteten Eicheln und Holz
 - 22' - 23: Lit F Tit VI Von der Stadt Waage
 - 23' - 24: Lit G Tit VII Von der Leineweberzunft
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden
 - 24' - 25: Lit J Tit IX Von Straffen
 - 25' - 26: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfennig
 - 26' - 27: Lit L Tit XI Von denen Bürgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht bezahlt haben
 - 27' - 28: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 28' - 29: Lit N Tit XIII An Kompetenz Geldern
 - 29' - 30: Lit O Tit XIV Aus der Duisborgschen Accise Casse an Zu-schubs Geldern zu dem Bau Etat
 - 30' - 31: Lit P Tit XV Von allerhand Empfang
 - 31' - 32: Summarische Wiederholung der Einnahme

- 32' - 33: Ausgabe An Vorschuß aus vorjähriger Rechnung
 - 33' - 34: Ausgabe Tit I An Salarien der Verwaltungsmitarbeiter
 - 34' - 35: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien und Postgeldt
 - 35' - 36: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reiß-Kosten
 - 36' - 38: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparations Kosten
 - 38' - 39: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauß
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 39' - 40: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
 - 40' - 41: Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen
 - 41' - 42: Summarische Wiederholung über die Ausgabe
 - 42': Specification von denen bei der Cämmerey zu Holten befindlichen Untensilien
 - 43: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegs- und Steuerrat Herrmann Wesel, 1802 Februar 24
 - 43': Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer Wesel, 1802 Juli 8
 - 44: Keine Einträge
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 92

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 97

98

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1800/01

1800 - 1803

- Enthält: u. a.: - 1-27: Kämmerei Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibender Bestand und Vorschuß über das Jahr 1800/01
 November 24 / 1803 Januar 18 - 1': Vermerk, dass für die erforderliche Sicherheit über 300 Rtl eine Bauernkate in Beeck durch den Rendanten gestellt wird. - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelm III für das vierte Regierungsjahr - 2': Aufgabengliederungsplan des Bgm.s Johann Heinrich Wolrath Meurs sowie der Schöffen Phillip Rothengatter und Theodor Voss - 3: Zusammenstellung der Haushaltsüberschüsse aus den Jahren 1796 bis 1800 - 3': - 3' - 4: Lit. A Tit I Einnahme von Grundzinsen der Häuser, Ländereien und Güther - 4' - 5: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von bürgerlichen Ländereien so auswärtige besitzen - 5' - 6: Lit C Tit III Einnahme an Weide-Gelder - 6' - 7: Lit D Tit IV Einnahme an Wege Geldern - 7' - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln und Holz - 8' - 9: Lit F Tit VI Einnahme von der Stads Waage - 9' - 10: Lit G Tit VII Einnahme von der Leineweber Zunft - Lit H Tit VIII Von Begräbnissen der Juden - 10' - 11: Lit J Tit IX Von Strafen - 11' - 12: Lit K Tit X Vom Zehnten Pfenning[1] - 12' - 13: Lit L Tit XI Einnahme von denen Bürgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht gewonnen haben[2] - 13' - 14: Lit M Tit XII An Zinsen

- 14´ - 15: Lit N Tit XIII An Competenz Gelder
- Lit O Tit XIV Aus der Duisburgischen Accise Casse an Zuschubs Gelder zur Verstärkung des Bau Etats
- 15´ - 16: Lit P Tit XV Aus allerhand Empfang
- 16´ - 17: Summarische Wiederholung der Einnahme
- 17´ - 18: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben
- 18´ - 19: Ausgabe Tit I An Salarien der Verwaltungsmitarbeiter
- 19´ - 20: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien und Postgeld
- 20´ - 21: Ausgabe Tit III An Diäten und Reise-Kosten
- 21´ - 23: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparaturkosten[3]
- 23´ - 24: Ausgabe Tit V Zum Ordonnantz Hauße
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 24´ - 25: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
- Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen Ausgaben
- 25´ - 26: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1801 Mai 31
- 26´ : Specification von denen bei der Kämmerei zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken 1801 Mai 31
- 27: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch den Kriegs- und Steuerrat Herrmann 1803 Januar 18
- 27´: Vermerk über die Prüfung der Kämmereirechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1803 Februar 15
- 28: Keine Einträge
- Belege zur Cämmerei Rechnung der Stadt Holten de 1800 ad 1801
- 29: Belege zur Cämmerei Rechnung der Stadt Holten de 1800 ad 1801
- 30: Cämmerei Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1800 bis 1801
- 31: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen bei den verschiedenen Haushaltspositionen
- 31´ - 32´: Ausgabe Tit I Ad Sallarien der Mitarbeiter der Verwaltung
- Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien Postgeld und Botenlohn
- Zusammenstellung von Einnahme und Ausgabe
- 32 a: Keine Einträge
- 33: Tit I Lit A Von Grundzinsen der Häuser und Ländereyen und Güthern
- 33´ - 35: Specificatio von Grundzinsen, Häußer, Ländereyen und Güthern 1801 Mai 31
- 35´ - 37: Tit II Lit B an forenser Contribution 1802 Mai 31
- 37´: Lit. C Tit. III: Einnahmen an Weidegeld 1801 Mai 31
- 38: Tit: IV Lit D An Wegegeld 1801 Mai 31
- 39: Zusammenstellung der Gelder für Karren 1801 Mai 31
- 40 - Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln Holz 1801 Mai 31
- 40´: Lit F Tit VI Von der Stadts Waage 1801 Mai 31
- 40 a: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber 1801 Mai 31
- Lit H Tit VIII Von Begräbnißen der Juden
- 40 a´: Tit IX Lit J Strafgelder 1801 Mai 31

-
- 41: Tit X Lit K Vom zehnten Pfennig 1801 Mai 31
 - 41': Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern 1801 Mai 31
 - 42: Lit M Tit XII An Zinsen von Activis 1801 Mai 31
 - 42': Lit N Tit XIII An Kompetenz Geldern 1801 Mai 31
 - Tit XIV Lit O Einkünfte aus der Duisburger Akzisekasse
 - 43: Tit XVI Lit P Von allerhand Empfang 1801 Mai 31
 - 43' - 44': Keine Einträge
 - 45: Kämmerey Bau Etat der Stadt Holten pro 1800/1
 - 45': Zusammenstellung der Einnahmen im Haushaltsjahr 1800/01
 - 46: Zusammenstellung der Ausgaben
 - 46': Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe 1800 Mai 19
 - 47: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1801 Mai 31
 - 48: Quittung des Schöffen Rothengatter über den Erhalt des Salariums in Höhe von sieben Reichstalern 1801 Mai 31
 - 49: Quittung des Schöffen Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 1801 Mai 31
 - 50: Quittung des Brandmeisters Heinrich Thönnies über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 1801 Mai 31
 - 51: Quittung des zeitlichen Schullehrers Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 1801 Mai 31
 - 52: Quittung des reformierten Predigers NN. Wesendoncks über den Erhalt des Salariums in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1801 Mai 31
 - 53: Quittung des reformierten Küsters Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern 1801 Mai 31
 - 54: Quittung des Stadtboten Johann Schlegell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 1801 April 30
 - 55: Quittung des Rinderhirten Johann Borgers über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare 1801 Mai 31
 - 56: Quittung des Nachtwächters Johann Borgers über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1801 Mai 31
 - 57: Quittung NN Schlutius', Duisburger Adreß Comtoir, über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der Intelligenz Zettel 1801 Januar 2
 - 58: Quittung des Cammer Rechenmeisters Grote über den Erhalt des Salariums in Höhe von einem Reichstaler Berliner Courant 1801 April 15
 - 59: Quittung des Kriegs- und Steuerrats Herrmann über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern Berliner Courant für die Abnahme der Kämmererechnung 1801 Mai 18
 - 60: Quittung über 40 Stüber zwei Berliner Courant für die Abnahme der Kämmererechnung 1801 März 18
 - 61: Quittung der Witwe Meurs über den Erhalt von einem Reichstaler Berliner Courant für die von Berlin erhaltenen Bücher 1801 Mai 1

-
- 62: Quittung der Witwe Meurs über den Erhalt von einem Reichstaler Berliner Courant für die Auslagen an Porto für die von Berlin erhaltenen Bücher zum be-
huf der Stadt, welche Patriotisches Archiv für Teutschland sich nennen 1801
Mai 12
 - 63: Quittung der Witwe Meurs über den Erhalt von sieben Reichstälern 1801
Juni 1
 - 64: Quittung des Schöffen Rothengatter über den Erhalt von drei Reichstalern
Berliner Courant für die dem verstorbenen Bürgermeis-ter und den beiden Schöp-
fen zusätzlichen Diäten 1801 Mai 30
 - 65: NN Schmidt, Königl. Clev. – Meursche Domainen Casse, quit-tiert den Emp-
fang des Gehalts des Bauinspektors Brix 1800 August 16
 - 66: Der Kriegs- und Domänenrat von Reimann quittiert den Eingang der Gelder
für den Bauinspektor Brix. 1800 August 16
 - 67: Keine Einträge
 - 68: Quittung des Stadtboten Johann Schlegell über den Erhalt von sechs
Reichstalern für die Arbeiten an den Wasserleitungen und Grä-ben 1801 März 30
 - 68 a: Anweisung des Kriegs- und Steuerrats Herrmann, die notwen-
digen Arbei-ten an der Waldtorbrücke umgehend aufzunehmen. 1800 Juni 27
 - 68 a': Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, die notwendi-
gen Arbeiten an der Waldtorbrücke umgehend aufzunehmen. 1800 Juni 24
 - 69: Heinrich Thönnnes quittiert den Empfang von 68 Reichstalern 30 Stübern für
die Neuanlage einer Brücke vor dem Waldtor. 1800 Sep-tember 24
 - 70 – 71: Keine Einträge
 - 72 – 72': Rechnung des Stadtzimmermeisters Heinrich Thönnnes über 24
Reichstaler 14 Stüber vier Denare für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1801
Mai 31
 - Anweisung des Schöffen Rothengatter, den vorgeh. Betrag auszu-zahlen
 - Quittung des Heinrich Thönnnes über den Erhalt der Gelder
 - 73: Keine Einträge
 - 74: Rechnung des Schmieds Bernhard Nohlen über drei Reichstaler 58 Stüber
für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen 1801 Mai 25
 - Anweisung des Schöffen Rothengatter, den vorgeh. Betrag auszu-zahlen
 - Quittung Bernhard Nohlens über den Erhalt der Gelder
 - 75: Heinrich Krüsmann quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 20 Stübern für
seine Arbeiten an der Brandspritze. 1801 Mai 14
 - 76: Der Fassbinder Joahhnes Richels quittiertden Erhalt von 26 Stübern für die
Reparatur der Brand Kuppe 1802 April 25
 - 77: Rechnung des Schuhmachermeisters Heinrich de Jung über drei Reichsta-
ler 58 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen 1800 August 15
 - Anweisung des Bürgermeisters Meurs, den vorgeh. Betrag auszuzah-
len.
 - Heinrich de Jung quittiert den Erhalt von 45 Stübern für die Repara-
tur der le-
dern Brandeimer
 - 78: Rechnung Heinrich Krüsmanns über sechs Reichstaler 41 Stüber für Liefe-
rung von Bier, Fusel, Tabak und Pfeifen an die Fuhrleute aus der Bauerschafft
Walzum und Hamborn, die umsonst gefahren sind, und an die Arbeiter, die vor

dem Kirchtor mit der Anlage eines Weges nach Dinslaken beschäftigt sind. 1800 August 15

- Anweisung des Schöffen Rothengatter, den vorgen. Betrag auszu-zahlen.
- Quittung Heinrich Krüsmanns über den Erhalt der Gelder
- 79: Keine Einträge
- 80: Rechnung des Stadtboten Johann Schlegell über vier Reichstaler 12 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten, nämlich u.a. für die Mitarbeit bei der Anlage von Wegen nach Walsum und Hamborn 1801 Mai 16
- Anweisung der Schöffen Rothengatter und Voss, den vorgen. Betrag auszuzahlen.
- Quittung Johann Schlegells über den Erhalt der Gelder
- 81: Mitteilung NN Lohmanns(?) über die Zusendung von Angeboten für Straßenarbeiten 1801 September 3
- 82 – 82´: Rechnung der Maurermeister Johann Grüneberg und D. Dücker über 45 Reichstaler 48 Stüber für die von ihnen geleisteten Arbeiten, nämlich Neuanlage bzw. Ausbesserung des Straßenpflasters von der Brücke am Waldtor bis zur Brücke am Kirchtor 1801 März 23
- Anweisung der Schöffen Rothengatter und Voss, den vorgen. Betrag auszuzahlen.
- Quittung Johann Schlegells über den Erhalt der Gelder
- 83 – 84 : Keine Einträge
- 85: Quittung über einen Reichstaler 1801 März 21
- 86: Keine Einträge
- 87: Quittung Johannes Schumachers über einen Reichstaler 40 Stüber für das Pflanzen von Heistern 1801 September 1
- 88: Quittung über fünf Stüber für den Kriegsrat Hansen für seine Arbeiten an der Kämmereirechnung 1801 März 25
- 89 - 92: Quittungen NN Müllmanns für die Ablieferung von Rechnungsunterlagen 1801 März 30
- 93: Quittung des Zimmermeisters H. Tönnnes und des Maurermeisters J. Grüneberg über 40 Stüber für die von ihnen durchgeführte Feuer Visitation 1801 Mai 1

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 93

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 98

100

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1801/02

1801 - 1803

Enthält: u. a.: - 1 - 17: Belege zur Cämmerei Rechnung der Stadt Holten de 1801/2, 1802 Mai 31 - 2: Keine Einträge - 3: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen - 3´- 4: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben - 4´: Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe - Abnahmevermerke -

05. Jul: Einnahme Tit. I Lit A von Grund Zinßen der Häußer Ländreyen und Güter
 Mai 31 - 7' - 9: Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution # - 9' -
 10: Einnahme Tit. III Lit C vom Weidegelde # - 11: Einnahme Tit. IV Lit D Ver-
 merk über die eingenommenen Weidegelder # - 12: Einnahme Tit. V Lit E
 Vermerk über das verpachtete Eichel Holtz # - 12': Einnahme Tit. VI Lit F
 Vermerk über die verpachtete Stadts Waage # - 13: Einnahme Tit. VII Lit G
 Vermerk über die Einnahmen der Leinenweber Zunft # - Einnahme Tit. VIII
 Lit H Vermerk über die Einnahmen vom Begräbniß der Juden - 13': Einnahme
 Tit. IX Lit J Vermerk über die Einnahmen von Strafgehdern # - 14: Zusammenstel-
 lung der beider Kämmereikasse verbuchten Strafgehdern 1802 Mai 24
 - 15: Einnahme Tit. X Lit K An Zehnten Pfening #
 - 15': Einnahme Tit. XI Lit L von Neuen Bürgern und Einwohnern #
 - 16: Einnahme Tit. XII Lit M an Zinsen von Activis #
 - 16': Einnahme Tit. XIII Lit N An Competenz Geldern #
 - 17: Einnahme Tit. XIV P von allerhand Empfang #
 - 17' - 18': Keine Einträge
 - 19 - 20: Cämmerei Bau Etat von der Stadt Holten pro Trinitatis 1801/2 1801 Mai
 31
 - 19': Summarische Zusammenstellung der Einnahmen
 - 20: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben
 - 20: Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe
 - Anh.: Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer
 - 21: Quittung der Witwe des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius
 Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1802 Mai 31
 - 22: Quittung des Schöffen Rothengatter über den Erhalt des Salariums in Höhe
 von sieben Reichstalern *
 - 23: Quittung des Schöffen Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von
 zwei Reichstalern *
 - 24: Quittung des Brandmeisters Heinrich Thönnies über den Erhalt des Salarium-
 ums in Höhe von drei Reichstalern *
 - 25: Quittung des zeitlichen Schullehrers J. W. Herkendell über den Erhalt des
 Lohns in Höhe von zehn Reichstalern *
 - 26: Quittung des reformirten Predigers J.W. Wesendonk über den Erhalt des
 Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber *
 - 27: Quittung des zeitlichen Küsters J. W. Herkendell über den Erhalt des Lohns
 in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern *
 - 28: Quittung des Stadtboten Johannes Schlegell über den Erhalt des Lohns in
 Höhe von zehn Reichstalern 1802 Mai 30
 - 29: Quittung des Rinderhirten Johann Borgarts über den Erhalt des Lohns in
 Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1802 Mai 25
 - 30: Quittung des Nachtwächters Johann Borgarts über den Erhalt des Lohns in
 Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern vier denaren 1802 Mai 25
 - 30: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Erhalt des
 Lohns in Höhe von drei Reichstaler

-
- 31: Quittung NN Schlutius´ über den Erhalt von einem Reichstaler für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zet-tel 1802 Januar 31
 - 32: Quittung des Cammer Rechenmeisters Grote über einen Reichstaler für die Prüfung der Kämmereirechnung 1802 Mai 31
 - 33: Quittung NN Hermanns über zwei Reichstaler für die Prüfung der Kämmereirechnung 1802 März 27
 - 34: Quittung über 40 Stüber für die Prüfung der Kämmereirechnung 1802 März 27
 - 35: Quittung der Witwe des Bürgermeisters Meurs über sieben Reichstaler für die Anschaffung von Schreibmaterial, Siegellack und Umschläge *
 - 36: Quittung der Witwe des Bürgermeisters Meurs über einen Reichstaler drei Stüber sechs Denare für die Ausgabe an Portogeldern und Botenlohn *
 - 37: W. Milde quittiert den Erhalt von fünf Groschen für die Ablieferung eines Briefes an H. Hagenberg in Kleve 1802 August 2
 - 38: Quittung der Verwaltungsmitarbeiter Meurs, Rothengatter und Voss über den Erhalt von drei Reichstalern für die Besichtigung der Wasserleitung *
 - 39: Keine Einträge
 - 40: Vermerk der Klevisch – Meursischen Domainen Casse über die Zusendung der Quittung für das Gehalt des Bauinspektors Brix 1802 Februar 2
 - 41: Quittung der Klevisch – Meursischen Domainen Casse über einen Reichstaler 22 Stüber für das Gehalt des Bauinspektors Brix 1802 Februar 2
 - 42: Keine Einträge
 - 43: Quittung des Stadtboten Johannes Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von sechs Reichstalern für seine Arbeiten an den Wasserleitungen 1802 Mai 30
 - 44: Kostenanschlag des Baudirektors Lehmann für die Anfertigung einer Brücke über den Röttgersbach 1801 September 3
 - Anh.: Abnahmevermerk der fertigen Brücke
 - 45: Verdingung der Arbeiten für den Bau über die Aussetzung der Gelder für die neue Brücke über den Röttgersbach und die neue Brandspritze 1801 September 10
 - 46: Vergabe der Arbeiten an Heinrich Thönnnes 1801 September 16
 - Quittung Heinrich Thönnnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 47: Keine Einträge
 - 48: Kriegsrat Herrmann erteilt die Genehmigung zur Auszahlung der Verdingsgelder 1802 Mai 21
 - 48´: Anweisung der Domänenkammer, die für den Brückenbau vereinbarten 50 Reichstaler an Heinrich Thönnnes auszuzahlen Wesel, 1802 Mai 11
 - 49: Kostenvoranschlag des Baudirektors Lehmann für den Bau eines Spritzenschuppens neben der Kirche zu Holten Wesel, 1801 September 3
 - Anh.: Abnahmevermerk des Schuppens
 - 50: Verdingung der Arbeiten für den Bau eines Spritzenschuppens 1801 September 10
 - 1801 September 16

-
- Quittung Heinrich Thönnes´ über den Erhalt der Gelder
 - 50´ - 53: Keine Einträge
 - 54 – 54´: Rechnung des Heinrich Thönnes über 29 Reichstaler 34 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1802 Mai 31
 - 1802 Juni 10
 - 55: Keine Einträge
 - 56: Rechnung des Schmieds Bernhard Nohlen über zwei Reichstaler 51 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen
 - 57: Quittung Heinrich Krüsmanns über zwei Reichstale für die Lieferung von Tran zur Pflege der Brandspritze 1801 November 19
 - 58: Quittung des Stadtboten Johannes Schlegell über den Erhalt des Lohns in Höhe von einem Reichstaler sechs Stübern für seine Arbeit an den Wegen 1802 Februar 10
 - 59: Rechnung des Johannes Schumacher über einen Reichstaler 30 Stüber für die Anfertigung von Eichenbalken 1802 März 22
 - 60: Quittung NN Hagenbergs über einen Reichstaler Kleve, 1802 August 10
 - 61 – 62´: Keine Einträge
 - 63: NN Rappard quittiert den Erhalt von fünf Stübern für die Arbeiten an der Kämmereirechnung 1801 November 11
 - 64: Anweisung an die Verwaltung in Holten, die ausstehende Rechnung des Buchhändlers Friedrich Maurer gelieferte Patriotische Archiv zu begleichen. 1801 Juli 4
 - 65: Rechnung und Quittung des Buchhändlers Friedrich Maurer über sechs Stüber 1801 Juni 12
 - 66 – 67: Keine Einträge
 - 68: Quittung NN Müllmans über einen Reichstaler für die Aushändigung von Roggen an den Kriegsrat Herrmann 1801 Juli 12
 - 69: Quittung NN Müllmans über einen Reichstaler für die Ueberbringung einer Ordre Fabriquen Sachen 1801 September 12
 - 70: Quittung Peter Grafs über 20 Stüber für die Überbringung eines Briefes an den Kriegsrat Herrmann 1801 November 13
 - 71: Quittung Peter Grafs über 20 Stüber für die Überbringung der Tabaksgelder 1801 November 25
 - 72: Quittung Heinrich de Jungs über 22 Stüber für den Erhalt von 22 Stübern an Miethe für die Wachtstube anlässlich einer Diebesjagd 1802 Februar 20
 - 73: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de 1801/2
 - 73: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer in Wesel, dass der Rendatn eine Sicherheit in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
 - 74: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms für dessen fünftes Regierungsjahr
 - 74´: Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 75: Einnahme Bestand und Defecten
 - 75´ - 76: Lit. A Tit I Einnahme von Grundzinsen, der Häuser, Ländereyen und Güther

-
- 76´ - 77: Lit B Tit II Einnahme an Forenser Contribution von Bürger-lichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen
 - 77´ - 78: Lit C Tit III Einnahme an Weide Gelder
 - 78´ - 79: Lit D Tit IV Zusammenfassung der den am Wald- und am Kirchtor erhobenen Gelder
 - 79´ - 80: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln und Holz
 - 80´ - 81: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
 - 81´ - 82: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinweber Zunft
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbnüß der Juden
 - 82´ - 83: Lit J Tit IX An Strafen
 - 83´ - 84: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig
 - 84´ - 85: Lit L Tit XI Von Neuen Bürger und Einwohner so das Bürger Recht haben gewonnen[4]
 - 85´ - 86: Lit M Tit XII An Zinsen
 - 86´ - 87: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern
 - Lit. O Tit XIV Aus der Duisburgischen Accise Casse
 - 87´ - 88: Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang
 - 88´ - 89: Summarische Wiederholung der Einnahme
 - 89´ - 90: Gegenüberstellung von Vorschuss und Ausgabe
 - 90´ - 91: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bediente
 - 91´ - 92: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien, Post und Bothen-lohn
 - 92´ - 93: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reisekosten in Stadts-Angelegenheit
 - 93´ - 95: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparations
 - 95´ - 96: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz Hauße
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 96´ - 97: Ausgabe Tit. VII An Process Kosten
 - Ausgabe Tit VIII An extraordinären Ausgaben
 - 97´ - 98: Summarische Wiederholung über die Ausgabe
 - 98´: Specification von denen bey der Cämmerey zu Holten befindlichen Untensilien und Inventarien Stücken
 - 99: Zinsen Rechnung der Stadt Holten pro 1801/2
 - 100: Zinsen Rechnung der Stadt Holten pro 1801/2 1802 August 27
 - 100´: Vermerk über die vom Rendanten bereits überwiesenen Sicherheitsleistung über 300 Reichstaler
 - 101: Einname An Bestand ex 1800
 - 101´ bis 102: Einname Zum Behuf der alten Schulden
 - 102´ bis 104: Namen derer Creditoren 1802 August 20
 - 105: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einname und Ausgabe, auch bleibendem Bestandt und Vorschuß de 1801 ad 1802
 - 106: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de 1801 ad 1802
 - Anh.: Prüfungsvermerk der Domänenkammer zu Wesel 1802 November 24
 - 106´: Vermerk über die Sicherheitsleistung durch den Rendanten

- 107: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms für dessen viertes Regierungsjahr
- 107': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
- 108: Einnahme An Bestand und An Defecten
- 108' bis 109: Einnahme Lit. A Tit. I von Grund Zinßen der Häußer Ländreyen und Güter
- 109' bis 110: Einnahme Lit. B Tit. II an Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Außwärtige besitzen
- 110' bis 111: Einnahme Lit. C Tit. III An Weidegelde
- 111' bis 112: Einnahme Lit. D Tit. IV Einnahme an Wegegeld am Wald- bzw. Kirchtor
- 112' bis 113: Einnahme Lit E Tit. V von verpachteten Eicheln Holz
- 113' bis 114: Einnahme Lit F Tit. VI von der Stadts Waage
- 114' bis 115: Einnahme Lit G Tit. VII von der Leinweberzunfft
- Einnahme Lit H Tit. VIII vom Begräbniß der Juden
- 115' bis 116: Einnahme Lit J Tit. IX An Straffen
- 116' - bis 117: Einnahme Lit K Tit. X von Zehnten Pfening
- 117' bis 118: Einnahme Lit L Tit. XI von Neuen Bürgern und Ein-wohnern1
- 118' bis 119: Einnahme Lit. M Tit. XII An Zinsen
- 119' bis 120: Einnahme Lit. N Tit. XIII An Competenz Gelder
- Einname Lit. O Tit XIV Aus der Duisburger Accisen Casse
- 120' bis 121: Einnahme Lit P Tit. XIV von allerhand Empfang
- 121' bis 122: Summarische Wiederholung der Einnahme
- 122' bis 123: Zusammenstellung der Ausgabe an Vorschuß und De-fecten
- 123' bis 124: Ausgabe Tit I Ad Salaria
- 124' bis 125: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien, Post Porto
- 125' bis 126: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise Kosten
- 126' bis 127: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
- 127' bis 128: Ausgabe Tit V Zum Ordonantz
- Ausgabe Tit VI An Interessen
- 128' bis 129: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
- Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen Ausgaben
- 129' bis 130: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1801 Mai 31
- 130': Specification von denen bey der Kämmerey zu Holten befind-lichen Utensilien oder Inventarien Stücken
- 131: Vom Steuerrat Herrmann unterfertigter Abnahmevermerk We-sel, 1803 Januar 10
- 131': Von der Kriegs- und Domänenkammer gefertigter Abnahme-vermerk der Kämmererechnung Wesel, 1803 Februar 16
- 132 bis 133: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 95

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 100

101

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1802/03

1802 - 1803

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 96

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 101

102

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1803/04

1803 - 1804

Enthält: u. a.: - 1-2: Beläge zur Cämmerei Rechnung dSH pro 1803/4 - 3-5: Cämmerei Cassen Extract dSH pro 4to Quartal 1803/4 Mai 15 - 7-8: Cämmerei Bau Etat dSH von Trinitatis 1803/4 Die Seiten sind falsch eingeklebt. - 9-10: Cämmerei Bau Etat dSH von Trinitatis 1803/4 Die Seiten sind falsch eingeklebt. - 11: Abschrift der von FWIIIvP verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohnsitz in Holten zu nehmen und die bisher zu Aldenrade geführte Wirtschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen. 1802 Januar 28 - Dez 44: Cämmerei Etat dSH von Trinitatis 1792 bis dahin 1798, 1804 Mai 24, 25 - 24: Mitt. des Herrmann an dem Mag., daß die dortigen Music Pächter, Mackes und die Witwe Barlen, mit einer Strafe von zwei Reichstalern belegt werden sollen. 1804 Januar 13 - 45 - 91: Cämmerei Bau Etat dSH pro Trinitati 1803/4, 1804 De# 18

- 49: Mitt. des Herrmann, daß die Vergabe von Reparaturarbeiten an der Schaalungs Mauer vor dem Waldthurm erst nach öffentlicher Ausschreibung erfolgen kann., 1804 Au# 17

- 49': Mitt. Rothengatter, daß die vorgen. Arbeiten an Heinrich Krüsmann vergeben wurden. 1802 Au# 22

- 51: Bestätigung, daß die Arbeiten Reparaturarbeiten an der Schaalungs Mauer vor dem Waldthurm ordentlich ausgeführt wurden und das Honorar an Heinrich Krüsmann auszuzahlen ist., 1803 No# 27

- 52 - 52': Bericht des Mag.s über die Besichtigung der Arbeiten, 1803 Juli 9

- 53: Herrmann merkt an, daß die Reparatur der Brücke notwendig gewesen sei; gleichwohl hätte diese Maßnahme zunächst gemeldet und genehmigt werden müssen. 1803 Au# 17

- 54 - 56: Kosten Anschlag zur Reparatur der Steinbrücke bei dSH, 1803 No# 27

- 59 - 60': Ausschreibung de Instandsetzungsarbeiten an der Veen Brücke, 1803 Se# 1

- 61: Protokoll über die Vergabe der Arbeiten, 1803 Se# 1

- 62 - 63: Kosten Anschlag von Reparatur der Veenbrücke bei dSH, 1803 No# 27

- 65: Ausschreibungsprotokoll der Arbeiten an der Gasse zwischen den Häusern der Bürger Lacks und Voss, 1802 Au# 16
- 66: Abnahmevermerk des Bauinspektors Schauhs 1802 De# 24
- 67: Kostenaufstellung für die Anlage einer neuen Gasse, 1802 Fe# 25
- 92 - 117': Cämmerei Rechnung dSH de 1803/4, 1805 Juli 25
- 122 - 149: Cämmerei Rechnung dSH de 1803/4, 1806 Fe# 4, 26
- 122': Aufforderung an Philipp Jacob Rothengatter, eine Sicherheit von 300 Rtlm zu stellen, 1802 Se# 19
- 123: Aufgabengliederungsplan des Bgms Rothengatter sowie der Schöffen Theodor Voss und Heinrich Kamp

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 97

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 102

103

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1804/05

1804 - 1805

Enthält: u. a.: - Intulation der Urkunden Friedrich Wilhelms von Preußen, 1805 - Abschrift der Urkunde über die Stellung einer Sicherheit in Höhe von 300 Reichstalern durch den Bürgermeister Rothengatter, 1802 - Zinsaufstellung der Stadt Holten, 1804-1805 - Cämmerei Cassen Extract, 1804-1805 - Belege

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 98

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 103

105

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1806/07

1806 - 1812

Enthält: u. a.: - 1 - 5': Zinßen Rechnung der Stadt Holten pro 1806/7 Dezember 7 - 1': Aufforderung an den Bürgermeister Philipp Jacob Rothengatter, für die ihm übertragene Stellung als Cämmerei und Accise Casse Empfänger eine Sicherheit von 300 Reichstalern zu stellen. September 19 - 2: Auflistung des aktuellen Bestands - 2' - 3: Zusammenstellung der Einnahmen: - Zum Behuf der alten Schulden - Zum Behuf der neuen Schulden - 3' - 5: Auflistung der vor dem Kriege aufgenommenen Capitalien und der daraus erwachsenden Zahlungsverpflichtungen November 30 - 5': Vom Kriegs- und Steuerrat Kanitz gefertigter Abnahmevermerk der Zinsenrechnung Dezember 4 - 6: Keine Einträge - 7: Beläge zur Cämmerei Rechnung der Stadt Holten vom Jahr 1806 bis 1807 - 8 - 8': Abschrift der von Friedrich Wilhelm verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezem-

ber 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohnsitz in Holten zu nehmen und die bis-her zu Aldenrade geführte Wirthschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen 1802 Januar 28

- 9 – 9': Liste der in Holten vorkommenden Cämmerei Bauten und Reparaturen 1807 März 3

- 10: Keine Einträge

- 11 – 13: Tit. I Lit A von Grundzinsen der Häuser, Ländreyen und Kathen

- 14: Keine Einträge

- 15 – 16': Tit. III Lit B An Forensen Contributionen

- 17 - 18: Verzeichnis der von den Fuhrleuten an den Stadttoren erhobenen Gelder

- 19: Quittung des Bürgermeisters, Camerarius und Stadt Secretarius Rothengatter über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1807 Juni 1

- 20: Quittung des Schöffen Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von sieben Reichstalern 1808

- 21: Quittung des Schöffen Kamp über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 1808

- 22: Quittung Heinrich Tönnes über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 1807 Juni 1

- 23: Quittung des reformirten Schullehrers Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 52½ Stübern 1807 Juni 1

- 24: Quittung des Predigers Wurm über den Erhalt des Salariums in Höhe von 19 Reichstalern zwei Stübern 1807 Juni 1

- 25: Quittung des reformirten Küsters Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von fünf Reichstalern elf Stübern #

- 26: Nicht unterfertigte Quittung des Stadtboten über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern[7] #

- 27: Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern #

- Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 34½ Stübern

- 28: Quittung Derck Ortmanns über 28 Reichstaler für die Lieferung von 800 Eichenbäumchen 1807 April 1

- 29: Rechnung des Schmieds Bernhard Nohlen über vier Reichstaler 46 Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen sowie die Arbeiten an den Stadttoren

- 30: Rechnung des Maurermeisters Johann Grüneberg über 16 Reichstaler zwölf Stüber für die Arbeiten an den Straßen der Stadt 1806 August 31

- 31: Nicht unterfertigte Quittung des Stadtboten über den Erhalt von sechs Reichstalern für die Arbeiten an der Wasserleitung #

- 32: Quittung Bernd Göts' über den Erhalt von 50 Stübern für die von ihm geleisteten Arbeiten 1806 Juni 1

- 33: Quittung NN Hagenbergs über einen Reichstaler 1807z Mai 20

- 34: Keine Einträge

- 35: Rechnung der Witwe Barlen über zwei Reichstaler 13 Stüber für die Beköstigung von drei Gendarmen 1806 November 16
- 36: Rechnung der Witwe Barlen über 35 Stüber für die Beköstigung und Beherbergung eines Ordinarius zu Pferd von Düsseldorf 1807 Februar 1
- 37: Visitenkarte des Graveurs Christian Bernhard van der Goen (Druck)
- 38: Rechnung des vorgen. Graveurs über drei Reichstaler für die Anfertigung eines Stadtsiegels 1806 August 4
- 39: Rechnung der Witwe Barlen über 27 Stüber für die Beköstigung und Beherbergung eines Ordinarius zu Pferd 1807 März 16
- 40: Quittung NN Reinhardts über 20 Stüber für die Ablieferung eines Stempels 1807 Mai 9
- 41: Liederschein zum vorgen. Stempel
- 42: NN quittiert den Erhalt von 47 Stübern Botenlohn 1806 November 3
- 43: Keine Einträge
- 44: NN Voss quittiert den Empfang von zwei Reichstalern 15 Stübern 1807
- 45: Quittung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz über zwei Reichstaler für die Prüfung der Haushaltsunterlagen 1807 Juni 30
- 46: Vorschlag Rothengatters, eine Forderung über einen Reichstaler niederzuschlagen.
- 47: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter über acht Reichstaler für den Kauf von Schreibmaterialien und Portogelder 1807 Juli 1
- 47 a: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter sowie der Schöffen Voss und Kamp über drei Reichstaler für die Begutachtung der Wasserleitungen 1807 Juli 1
- 49: Quittung der Schöffen Voss und Kamp über zwei Reichstaler für die Begutachtung der Wasserleitungen 1808 April 18
- 50: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnies über 40 Reichstaler 26 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten #
- 51: Rechnung des Diedrich Hoffmanns über drei Reichstaler 30 Stüber für Lieferung von Sand 1806 November 27
- 52: Rechnung des NN Meyer über einen Reichstaler 12 Stüber für Lieferung von Sand 1806 November 27
- 53: Rechnung des Friedrich Krüsmann über einen Stüber 42 Denare für die Lieferung von Hanf und Pech. 1806 September 13
- 54: Rechnung Wolter Scheiferts, Philip Flötgens, Derck Flötgens und Gradis Bruckmanns über 13 Reichstaler 15 Stüber, die 500 hochstämmige Eichen auf den Holtschen Lanter gepflanzt haben. 1897 Januar 18
- 55: Rechnung Wolter Scheiferts, Philip Flötgens, Derck Flötgens und Gradis Bruckmanns über sieben Reichstaler 57 Stüber, die 300 8 Fuß hohe Eichen gepflanzt haben. 1897 Januar 18
- Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einname und Ausgabe, auch bleibendem Bestand und Vorschuß im Jahr 1806 bis 1807
- 56: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten vom Jahr 1806 bis 1807

-
- 56: Abschriftlicher Vermerk, dass der Bürgermeister Rothengatter für die ihm übergebene Kämmerei- und Akzise-Kasse eine Kautio in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe. 1802 September 19
 - 57: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms für dessen fünftes Regierungsjahr
 - 57': Liste der Ratsmitglieder
 - 58: Einnahme Anzeige der Haushaltsreste
 - 58' – 59 : Lit. A Tit I Einnahme von Grundzinsen der Häuser, Ländereyen und Güter
 - 59' - 60: Lit B Tit II Einnahme an forensen Contribution von bürgerlichen Ländereyen so auswärtige besitzen
 - 60' - 61: Lit C Tit III Einnahme an Weide-Gelder
 - 61' - 62: Lit D Tit IV Einnahme an Wege Gelder
 - 62' - 63: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln und Holz
 - 63' - 64: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage
 - 64' - 65: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinweberzunft
 - Lit H Tit VIII Von Begräbnissen der Juden
 - 65' - 66: Lit J Tit IX An Strafen
 - 66' - 67: Lit K Tit X An zehnten Pfenning – Gelder
 - 67' - 68: Lit L Tit XI Einnahme von Bürgern und Einwohnern, so das Burgerrecht gewonnen haben
 - 68' - 69: Lit M Tit XII An Zinsen von der Witwe von der Sand
 - 69' - 70: Lit N Tit XIII Kompetenz Geldern
 - Lit. O Tit. XIV Aus der Duisburgischen Accise Casse
 - 70' - 71: Lit P Tit XV Von allerhand Empfang
 - 71' - 72: Summarische Wiederholung der Einname
 - 72' - 73: Nun folget die Ausgabe
 - 73' - 74: Ausgabe Tit I Ad Salarien
 - 74' - 75: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien
 - 75' - 76: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reisekosten
 - 76' - 77: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten
 - 77' - 78: Keine Einträge
 - 78' - 79: Ausgabe Tit V Zum Ordonnanz - Haus
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - Ausgabe Tit VII An Process Kosten
 - 79' - 80: Ausgabe Tit VIII An extraordinairn Ausgaben
 - 80' - 81: Summarische Wiederholung der Ausgabe
 - 81': Specification von denen bey der Cämmerey zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken
 - 82: Vermerk des Munizipalrats der Mairie Holten über die Abnahme der Haushaltsrechnung 1812 November 4
 - Vermerk des Rechnungsbüros der Präfektur über die Prüfung der Rechnung
 - 82 – 85': Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 100

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 105

106

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1807/08

1802 - 1818

Enthält: u. a.: - 1: Zinsen Rechnung der Stadt Holten pro 1807/8 Juni 1 - 1': Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer, dass Philipp Jacob Rothengatter in seiner Funktion als Einnehmer der Kämmerei und Verwalter der Akzisekasse eine Sicherheit von 300 Reichstalern gestellt habe September 19 - 2: Zusammenstellung der vorhandenen Gelder An Bestände und An Defecten - 2' - 4: Namen der Creditoren Juni 1 - 4' - 5: Keine Einträge - 6 - 83 : Belege zur Cämmerei Rechnung pro 1806 - 7: Abschrift der von Friedrich Wilhelm verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohnsitz in Holten zu nehmen und die bisher zu Aldenrade geführte Wirtschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen. Januar 28 - 8: Einnahme Tit. I Lit A von Grundzinsen der Häuser Ländreyen und Kathen 1802 Mai 31

- 8' - 10: Specification von Grundzinsen Häuser Ländreyen und Güter 1808 Juli 1
- 11: Einnahme Tit. II Lit. B an Forenser Contribution
- 11' - 12': Namentliche Zusammenstellung der Einzahler 1808 Juli 1
- 13 - 14': Weggelts Liste zu Holten 1807 bis 1808
- 15: Einnahme Tit. III Lit C an Weide Geld 1805 Juli 1
- Einnahme Tit. IV Lit An Wege Gelder
- 15': Einnahme Tit. V Lit E An verpachteten Eicheln und Eichen Holz 1808 Juli 1
- Einnahme Tit. VI Lit F Von der Stadts Waage
- 16: Einnahme Tit. VII Lit G Von der hiesigen Leinweber Zunft 1808 Juli 1
- Einnahme Tit. VIII Lit H Vermerk über die Einnahmen vom Be-gräbniß der Juden
- 16': Einnahme Tit. IX Lit J an Straf - Gefälle 1808 Juli 1
- Einnahme Tit. X Lit K An Zehndten Pfening
- 17: Einnahme Tit. XI Lit L von Neuen Bürgern und Einwohnern 1808 Juli 1
- Einnahme Tit. XII Lit M an Zinsen von Activis
- 17': Einnahme Tit. XIII Lit N An Kompetenz Geldern 1808 Juli 1
- Einnahme Tit. XIV O An Zuschuß Gelder
- 18: Einnahme Tit. XIV P von allerhand Empfang 1808 Juli 1
- 19: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Receptor und Secretarius Rothengatter über den Erhalt des Salariums in Höhe von 30 Reichstalern 1808 Juni 1
- 20: Quittung des Schöffen Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von fünf Reichstalern 15 Stübern #

-
- 21: Quittung des Schöffen Kamp über den Erhalt des Salariums in Höhe von einem Reichstaler 30 Stübern #
 - 22: Quittung des Brandmeisters Heinrich Thönnnes über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 15 Stübern #
 - 23: Quittung des Schullehrers J. W. Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern 52 Stübern vier Denaren 1808 Dezember 31
 - 24: Quittung F. Wumrs über 17 Reichstaler 30 Stüber 1815 September 12
 - 25: Vermerk Mens(?), dass der Bürgermeister die vorstehende Quittung eingeliert und gegen Bezahlung beim Herrn Wurm eingelöst habe. 1815 September 13
 - 26: Quittung des zeitlichen Küsters J. W. Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von fünf Reichstalern 10 Stübern 1808 Dezember 31
 - 27: Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1808 Januar 1
 - 28: Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern vier Denaren 1808 Januar 12
 - 29: NN Voss bescheinigt, dass der Akziseinspektor Rothengatter die Gelder entrichtet habe. 1809 Mai 1
 - 30, 31: Vermerk über zwei unrichtige Quittungen
 - 32: NN Buggenhagen quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung 1809 Januar 7
 - 33: Der Kreis Kalkulator Reinhartz quittiert den Erhalt von 40 Stübern für die Arbeiten an der Kämmereirechnung 1809 Januar 7
 - 34: Philipp Rothengatter quittiert den Erhalt von 100 Reichstalern
 - 35: Quittung des Polizeidieners Schlegell über den Erhalt des noch ausstehenden Gehalts in Höhe von 35 Reichstalern 1808 Dezember 15
 - 36: Philipp Rothengatter quittiert den Erhalt von acht Reichstalern für die von ihm vorgelegten Gelder für Schreibmaterial, Postgelder und Botenlohn 1808 Dezember 31
 - 37: Der Magistrat quittiert den Empfang von drei Reichstalern für die Besichtigung der Wasserleitungen 1808 Juni 1
 - 38: Die Schöffen Voss und Kamp quittieren den Empfang von zwei Reichstalern für die Besichtigung der Wasserleitungen 1818 April 18
 - 39: Stadts – Rechnung vom 25ten November 1808 biß zum 29ten November 1810
 - 39´ - 40: Rechnung des Stadtzimmermeisters Heinrich Thönnnes über 26 Reichstaler zehn Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1810
 - 41: Vom Bürgermeister Rothengatter gefertigte Rechnung über 51 Reichstaler 18 Stüber für die Arbeiten an den Straßen 1808 September 4
 - 42 - 43: Annotation über die an Johannes Schlegell, Heinrich Wüst-kamp, Andreas Kirchmeyer, NN. Wüstegezählten Reparations Kosten der Weege bei der Stadt und Feld-Mark Holten
 - 43´ - 53´: Keine Einträge
 - 54: Vermerk Rothengatters, dass die Quittung des Criminal Raths Hagenbusch nicht beigebracht wurde.

-
- 55 - 56: Summarischer Extract aller Diaeten Designationen 1808 Dezember 30
 - 57: Rechnung des Bürgermeisters Rothengatter über zwei Reichstaler an Reisekosten, da er an einer Konferenz in Neumühl teilnehmen müssen.
 - 58 – 59: General Verzeichnis der Diaeten
 - 59´ : Abnahmevermerk 1808 Dezember 30
 - 60: Der Steuerrat Kanitz autorisiert den Bürgermeister Rothengatter, dem Protokollführer Borchers eine Quittung über die empfangenen Gelder auszustellen. Duisburg, 1807 September 26
 - 61: Vom Protokollführer Borchers unterschriebene Quittung über 20 Stüber Dinslaken, 1807 September 30
 - 62: Beglaubigte Rechnung NN Borchers über 20 Stüber für seine Bearbeitung der Aufnahme zu den Steuer Rollen Dinslaken, 1807 September 22
 - 63: Rechnung des Kreisassistenten Koch über einen Reichstaler 40 Stüber für die Arbeiten an der Grundaufnahme der Stadt Holten Dinslaken, 1807 November 3
 - 64: Anweisung des Provinzialrats von Buggenhagen, dem Kreisassistenten die vorgehen. Summe auszuzahlen 1808 Juni 11
 - 65: Rechnung und Quittung des Kreisassistenten Koch über einen Reichstaler 40 Stüber für die Arbeiten an der Grundaufnahme der Stadt Holten Dinslaken, 1807 November 3
 - 66: Der Steuerrat Kanitz weist den Bürgermeister Rothengatter an, die beigefügte Rechnung über des Protokollführers Bolze auszuzahlen. Duisburg, 1807 Dezember 17
 - 67, 68: Zwei Rechnungen und Quittungen NN Bolzes für die Arbeiten an der Aufnahme der Grundstücke in der Stadt und Feldmark Holten Dinslaken, 1807 Dezember 14
 - 69: Rechnung und Quittung NN Kimmels über einen Reichstaler 40 Stüber für die Arbeiten an der Grundaufnahme der Stadt Holten Dinslaken, 1808 März 6
 - Anh.: Vom Kreisinspektor der Stadt Dinslaken, Himmelsburger, unterfertigte Bestätigung
 - 70: Rechnung und Quittung David Hardungs über zwei Reichstaler 30 Stüber für das Einbinden der Aufnahmeprotokolle der Grundaufnahme der Stadt Holten.
 - Die Rechnung wird durch den Bürgermeister Rothengatter und den Provinzialrat von Buggenhagen bestätigt.
 - 71: Quittung NN Kimmels über einen Reichstaler 40 Stüber für seine Arbeiten an der Grundaufnahme der Stadt Holten 1808 März 19
 - 72: Der Provinzialrat von Buggenhagen weist den Holtener Bürgermeister an, die an W. Overstolz für seine Arbeiten an den Steuerrollen gezahlten 28 Stüber sofort zurückzuzahlen. 1808 Mai 30
 - 73: Keine Einträge
 - 74: Rechnung W. Overstolz´ über 28 Stüber für seine Arbeiten an der Steuerrolle 1808 Mai 28
 - Quittung des Kalkulators Reinbach über den Erhalt der Gelder

-
- 75: Vermerk des Armenwächters Bücher, dass er den ihm vom Provinzialrat von Buggenhagen übergebenen Menschen weitertransportieren werde. Orsoy, 1808 November 16
 - Quittung Büchers, dass er die 18 Stüber, incl. des Fährgelds, eines Arrestanten nach Orsoy empfangen habe. Dinslaken, 1808 November 19
 - 77: Vermerk, dass No 41 ausgezahlt wurde.
 - 78: Rechnung und Quittung des Steuerrats Kanitz über 22 Reichstaler 39 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten Duisburg, 1807 Januar 7
 - 79: Keine Einträge
 - 80: Vermerk, dass No 42 ausgezahlt wurde.
 - 80´ : Graf von Nesselrode gestattet dem Steuerrat Kanitz, die von ihm unternommenen Dienstreisen aus den Kämmereikassen Ihres Bezirks abzurechnen. Düsseldorf, 1808 Januar 9
 - 81: Diaeten Liquidation des Krieges- und Steuer Rath Kanitz für Reisen in herrschaftlichen Dienstangelegenheiten Duisburg, 1807 Mai 6
 - 82: Rechnung und Quittung David Hardungs über sieben Reichstaler 56 Stüber für das Einbinden von Papieren und der Vermessungskarte der Stadt Holten. 1809 April 5
 - 84: Keine Einträge
 - 85 – 99: Original Cämmerei Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe auch bleibendem Bestand und Vorschuß vom Stück Jahr 1807
 - 85: Cämmerei Rechnung der Stadt Holten vom Stück Jahr 1807
 - 85´: Vermerk über die Sicherheitsleistung durch den Rendanten Wessel, 1802 September 19
 - 86: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms
 - 86´: Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 87: Einnahme An Bestand und An Defecten
 - 87´ - 88: Einnahme Lit. A Tit. I von Grundzinsen der Häuser Ländereyen und Güter
 - Einnahme Lit. B Tit. II an Forensen Contribution von Bürgerlichen Ländereyen, so Auswärtige besitzen
 - 88´ - 89: Einnahme Lit. C Tit. III An Weidegelder
 - Einnahme Lit. D Tit. IV an Weegegelder
 - 89´ - 90: Einnahme Lit E Tit. V von verpachteten Eicheln und Holz
 - Einnahme Lit F Tit. VI von der Stadts Waage
 - 90´ - 91: Einnahme Lit G Tit. VII von der Leinweberzunft
 - Einnahme Lit H Tit. VIII von Begräbnissen der Juden
 - Einnahme Lit J Tit. IX An Straafen
 - Einnahme Lit K Tit. X vom zehenden Pfenings Gelder
 - Einnahme Lit L Tit. XI an Bürgern und Einwohnern
 - 91´ - 92: Einnahme Lit. M Tit. XII An Zinsen
 - Einnahme Lit. N Tit. XIII An Kompetenz Gelder
 - Einnahme Lit. O Tit XIV Verweis auf Tit. XIII
 - Einnahme Lit P Tit. XIV an allerhand Empfang

-
- 92´ - 93: Summarische Wiederholung der Einname
 - 93´ - 94: Zusammenstellung der Ausgabe an Vorschuß und Defecten
 - 94´ - 95: Ausgabe Tit I Ad Salaria
 - 95´ - 96: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien
 - Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise Kosten
 - Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
 - Ausgabe Tit V Zum Ordonanz Hauß
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 96´ - 97: Ausgabe Tit VII An Prozess Kosten
 - Ausgabe Tit VIII An Extraordinairen Ausgaben[39]
 - 97´ - 98: Summarische Wiederholung der Ausgaben
 - 98´: Specification von denen bey der Kämmerey zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken
 - 99: Die Mitglieder des Stadtrats bestätigen die Abnahme der Rechnung 1812 November
 - Vom Rechnungsbüro der Präfektur gefertigter Abnahmevermerk der Kämmererechnung 1813 April 21
 - 100 - Summarische Accise Rechnung der Stadt Holten für das Stück Jahr 1807
 - 101: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer, dass der Bürgermeister Rothengatter in seiner Funktion als Verantwortlicher für die Kämmerei und Akzisekasse eine Sicherheit von 300 Reichstalern hinterlegt habe. Wesel, 1802 September 19
 - 101´ bis 103´: Keine Einträge
 - 104 bis 140: Summarische Accise – Rechnung der Stadt Holten DE ANNO 1807 nehmlich vom 1 Juny bis den 31ten December
 - 104´: Einnahme Accise im Jahr 1807
 - An Bestand aus vorjaehriger Rechnung
 - 105: Vom Getreyde
 - Tit. I Von Kauf- und Hausbacken
 - Tit. II Vom Maltz und Schroot – Korn
 - Tit. III Von eingehendem Korn
 - Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
 - 105´: Zu Wesel
 - Cap. II. Vom Getraenke
 - Tit. I (a) Von Wein und Wein – Eßig
 - Tit I (b) Von Quartal – Wein und Brandwein Abrechnung
 - 106: Tit. II Von Brandwein und Fusel
 - Tit. III Von Bieren
 - Tit. IV Von Bier- und Aepfel – Eßig
 - 106´: Cap. III. Vom Schlacht – Vieh
 - Cap. IV Von allerhand Victualien
 - Tit. I Von Fettwaaren und Butter
 - 107: Tit. II Von Delicatessen, Fische und Obst

-
- Tit. III Von großem Wildprett
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
 - 107´: Tit. V Von Victualien insgemein
 - Cap. V. Von Kauffmanns – Waaren
 - Tit. I Von gemeinen Courant- und Galanterie – Waaren
 - 108: Tit. II Von Loesung der Fremden
 - 108´: Tit. III Von Zucker, Apotheker- u. Materialistenwaaren, it. Thee, Caffee
 - Tit. IV von Rauch und Schnupf – Taback
 - 109: Tit. V Von Tuechern
 - Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - 109´: Tit. VII Von Huethen und Struempfen
 - Tit. VIII Von gold und silbernen Etoffes Leinwand u. leinen Waa-ren
 - 110: Tit. IX Von Leder, Lederwaaren und Haeuten
 - 110´: Tit. X Von Metal und daraus gemachten Waaren
 - Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Taig und Seife
 - 111: Tit. XII Von Staerke, Papier und Hopfen
 - Tit. XIII Von Brennholz und Torf
 - 111´: Tit. XIV Von allerhand Nutzholz
 - Tit. XV Von allerhand Holzwaaren
 - 112: Tit. XVI Von Bau – Materialien
 - Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
 - 112´: Tit. XVIII Von Kohlen, Heu, Clever und Stroh
 - Tit. XIX Insgemein
 - 113 bis 114: Summarische Auflistung der Einkünfte der Ausbürger, der Nah-rungs Treibenden auf dem platten Land und ausgegebenen Akzisezetteln
 - 114´ bis 115: Einnahmen an Servisgeldern
 - 115´ bis 116: Einnahmen an Akzisestrafen
 - 116´ bis 117: An extraordinairern Empfang
 - 117´ bis 118: Summarische Wiederholung der Einnahmen
 - 118´ bis 119: Ausgabe an Vorschuß aus der vorhergehenden Rech-nung
 - 119´ bis 120: Ausgabe Tit. I Lit. A Ad Salaria der Accis Bedienten
 - 120´ bis 121: Ausgabe Tit. I Lit. B An Schreib Materialien und an-dern Cassen Bedürfnissen
 - 121´ bis 122: Ausgabe Tit. I Lit. C Einnahmen und Auszahlung der Gelder an den Pastor Rosenblühe und den Prediger Wurm, den Küs-ter Osterloh und den Lehrer Herkendell
 - 122´ bis 123: Ausgabe Tit. I Lit. C Einnahmen von den zugezogenen Familien
 - 123´ bis 124: Ausgabe Tit. I Lit. C Einnahme von den ausgeschenk-ten Geträn-ken
 - 124´ bis 125: Ausgabe Tit. I Lit. D An Tobacks Accise
 - 125´ bis 126: Ausgabe Tit. II Überweisungen an die Haupt Akzise-kass
 - 126´ bis 127: Ausgabe An Accise Defraudations Strafen
 - 127´ bis 128: An kleinen Accise Ausgaben

- 128´ bis 130: Keine Einträge
 - 131´ bis 132: Ausgaben: Extraordinärer Empfang
 - Ausgaben an Kompetenz Geldern
 - 132´ bis 133: Summarische Wiederholung der Ausgaben
 - 133´ bis 134: Schluß dieser Rechnung
 - 134´ bis 134: Berechnung der Geld und Gratis Zetteln
 - 135 bis 136: Inventarium der bei der Accis Casse in Holten vorhan-denen Uten-silien
 - 136´ bis 139: Keine Einträge
 - 140: Rechnung und Quittung Philipp Schultes über 48 Stüber für ei-nen Ex-pressgang von Essen zur Akzisekasse in Holten 1809 Dezem-ber 9
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 100

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 106

107

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1809, Teil 1/2

1802 - 1812

- Enthält: u. a.: - 1: Accise Register von der Stadt Holten im Monat November 1809 - 2 - 5´: Cap. I Tit. I Einnahme zum Backen - 6: Keine Einträge - 7: Cap. I Tit. II Einnahme von Malz und Schrott - Korn - 8: Cap. I Tit 3 Einnahme von eingehendem Korn - 9: Cap. I Tit 4 Einnahme von dem im Stroh eingehenden Korn - 9´ - 10: Cap. II Tit 1 Einnahme von allerhand Wein - 11: Cap. II Tit 1 b Einnahme von Quartal Wein und Brandwein Abrechnung - 12: Cap. II Tit 3 Einnahme von Brandwein und Fusel - 13: Cap. II Tit 3 Einnahme von Bier - 14: Cap. II Tit 4 Einnahme von Bier und Apfel - Essig - 14´ - 15: Cap III Einnahme vom Schlacht Vieh - 16: Cap. IV Tit 1 Einnahme von Victualien & Butter - 17: Cap. IV Tit 2 Einnahme von Delicatessen, Fische und Obst - 18: Cap. IV Tit 3 Einnahme von großemWildpret - 19: Cap. IV Tit 4 Einnahme von kleinem Wild und Vogelwerk - 20: Cap. IV Tit 5 Einnahme von Victualien ingsgesamt - 21 - Cap. V Einnahme von gemeinen Courant und Galanterie Waaren, der einheimischen Kaufleute fest Abonnement. Nur der Tit. XIII, XVIII & XIX nicht
- 22: Cap. V Tit 13 Einnahme von Brenn Holz und Torf
 - 23: Cap. V Tit 18 Einnahme von Kohlen, Clever, Heu und Stroh
 - 24: Cap. V Tit 19 Einnahme insgemein
 - 25: Cap. VI Einnahme von Persohnen, so um und nahe bey der Stadt wohnen
 - 26: Cap. VII Einnahme von Nahrungstreibenden auf em platten Lande
 - 27: Cap. VIII Einnahme von Extraordinarien
 - 27´ - 29: Einnahme vom Getreide zur Mühle
 - 29´ - 30: Zusammenfassung der Ergebnisse im Unterabschnitt Aus-gabe
 - 31: Designatio der ausgegebenen Geld- und Gratis Zettel nach dem Capitale und Titule des Tarifspro Monath November 1809
 - 32 - Belege zur Cämmerei Rechnung de Stadt Holten pro Anno 1809

- 33: Belege zur Cämmerei Rechnung de Stadt Holten vom Jahre 1809
- 34 - 34': Abschrift der von Friedrich Wilhelm verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohn-sitz in Holten zu nehmen und die bisher zu Aldenrade geführte Wirthschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen 1802 Januar 28
- 35 – 37 : Tit I Lit. A von Grundzinsen der Häuser, Ländereyen und Kathen
- 38 – 39': Tit. II Lit B An forensen Contribution 1809 Juli 1
- 40 – 40': Namensliste der Hauseigentümer, der zu zahlenden Abga-ben und die bereits eingegangenen Gelder
- 41: Keine Einträge
- 42: Tit. III Lit C An Weide - Geld 1805 Juli 1
- Tit. IV Lit D an Weege Gelder 1805 Juli 1
- 42': Tit. V Lit E an verpachteten Eicheln und Eichen Holz 1805 Juli 1
- Tit. VI Kit F von der Stadts Waage 1805 Juli 1
- 43 – 44 : Weggelts Liste
- 45: Tit. VII Lit. G Einnahmen von der Leinenweberzunft 1805 Juli 1
- Tit. VIII Lit. H Einnahmen von Begräbnissen der Juden 1805 Juli 1
- 45': Tit. IX Lit. J An Strafe – Gefälle 1805 Juli 1
- Tit. X Lit. K An Zehenden Pfennigen 1805 Juli 1
- 46: Tit. XI Lit. L von Neuen Bürgern 1805 Juli 1
- Tit. XII Lit. M An Zinsen von Activis 1805 Juli 1
- 46': Tit. XIII Lit. N An Competenz Geldern 1805 Juli 1
- Tit. XIV Lit, O An Zuschuß - Geldern 1805 Juli 1
- 47: Tit. XIV Lit P An Allerhand Empfang 1805 Juli 1
- 48: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter über 100 Reichstaler 1812 August 1
- 49 – 50: Zwei Quittungen des Bürgermeisters Rothengatter über sieben Reichstaler 30 Stüber für Miete #
- 51: Anweisung des Provinzialrats von Buggenhagen, dem Polizeidiener Johannes Schlegel einen Abschlag von 15 Reichstalern zu zahlen. 1809 Januar 20
- 52: Der Bürgermeister weist den Kommunalempfänger te Peerdt an, dem Polizeidiener Heinrich (Henrich) Kischpert 64 Franken 52 Centimes auszubezahlen. 1811 April 24
- 53: Nicht unterfertigte Quittung des Polizeidieners Henrich Kisch-pert über den Erhalt des Gehalts in Höhe von 30 Reichstalern 50 Stübern 1812 August 1
- 54: Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1809 Dezember 14
- 55: Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern vier Denaren 1809 Dezember 14
- 56: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über zwei Reichstaler 25 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1809

- 57: Rechnung Walter Scheiferts et Consorten über 18 Reichstaler 22 Stüber für die Pflanzung von 700 Stück 8 Fuß hohen Eichenbäumen 1809 April 8
- 58: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über 15 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1809 Mai 9
- 59: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über zwei Reichstaler vier Stüber für die Lieferung von Pflegemitteln für die Brandspritze 1808 September 23
- 60 - Cämmerei – Bau – Etat der Stadt Holten pro Trinitatis 1804/5
- 60': Zusammenstellung der Einnahmen
- 60a: Zusammenstellung der Ausgaben
- 61: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnes über neun Reichstaler drei Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1809 Dezember 12
- 62: Peter Lantermann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 31 Stübern für die von ihm geleisteten Arbeiten 1809(?) Juni 22
- 63: Johannes Sulten gen. Weyerkopf(?) quittiert den Empfang von 32 Reichstalern 40 Stübern für die Lieferung von 700 Eichen, Buchen oder Pflanzen, die für die Landwehr bestimmt sind. 1809 September 4
- 64: Rechnung und Quittung NN Mattlers über 39 ½ Stüber für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1808 August 15
- 65: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über einen Reichstaler 59 Stüber für die Lieferung von Pflegemitteln für die Brandspritze 1809
- 66: Der Stadtbote Boog quittiert den Erhalt von 39 Stübern für die Unterbringung und Verpflegung des sicher zum Arrest geschickten Wollspinners Lange in seinem Hause 1809 März 9
- 67: Johann Sinken quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für einen Expressengang von Aspeln nach Holten 1809 November 19
- 68: Hermann Schönhaus quittiert den Empfang von 30 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 September 8
- 69, 69 a: Wilhelm Breitenstein, Düsseldorf, teilt dem Bürgermeister Rothengatter mit, dass er die beiden bestellten Dienstsiegel abgeliefert habe und quittiert den Empfang der Gelder in Höhe von drei Reichstalern 54 Stübern.
- 70: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, die mit dem Akziseinspektor Himmelsbürger für die Arbeiten an den Akziseunterlagen vereinbarten Gelder in Höhe von vier Reichstalern auszuzahlen. 1809 Januar 10
- 71: Rechnung des Akziseinspektors Himmelsbürger über 22 Reichstaler für die Einrichtung der neuen Accise für die Clevischen Städte. Die Stadt Holten muss vier Reichstaler acht Stüber anteilig bezahlen. 1808 Dezember 30
- 72: Rechnung und Quittung NN Mattlers über einen Reichstaler für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1809 Februar 6
- 73: NN Dommies quittiert den Erhalt von 12 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 Oktober 31
- 74: NN Killmann quittiert den Erhalt von 18 Stübern für einen Botengang nach Duisburg 1809 Oktober 5
- 75: NN Schlimmerei quittiert den Erhalt von 24 Stübern für den Transport von Personal- und Steuerunterlagen nach Beeck 1809 Oktober 8

-
- 76: Ewerhard Krüger quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang 1809 September 27
 - 77: NN Etwig quittiert den Empfang von 24 Stübern für einen Botengang von Götterswickerham nach Dinslaken und Holten 1809 Oktober 7
 - 78: Heinrich Terbrüggen quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 Oktober 2
 - 79: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, die mit dem Kreissekretär Maassen vereinbarten Gelder in Höhe von sechs Stübern vier Denaren auszuzahlen. 1809 Mai 31
 - 80: Der kreiseinnehmer te Peerd quittiert den Empfang von sechs Stübern sechs Denaren 1809 April
 - 81: Der Kreiseinnehmer te Peerd quittiert den Empfang von fünf Stübern neun Denaren 1809 Februar
 - 82: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an ...
 - 83: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, dem Kaufmann Borchers (Borgerts) sechs Stüber für die Lieferung von Papier auszuzahlen. 1809 März 14
 - 84: Johann Heimann (Heyermann) quittiert den Empfang von einem Reichstaler 30 Stübern für einen Botengang zum Arrondissement Präfekten Freiherrn von Sonsfeld 1809 Dezember 25
 - 85: Gerhard Bison (Byson) quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang zum Arrondissement Präfekten Freiherrn von Sonsfeld 1809 Juni 3
 - 86: Johann Sinken quittiert den Empfang von einem Reichstaler 48 Stübern für einen Botengang 1809 November 30
 - 87: Rechnung und Quittung NN Mattlers über einen Reichstaler für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1809 Februar 6
 - 88: Hermann von Emster stellt drei Reichstaler 20 Stüber für die Arbeiten an den Classifications Tabellen in Rechnung 1808 September 18
 - 89: Heinrich (Henrich) Kischpert quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang 1808 November 29
 - 90: Provinzialrat von Buggenhagen quittiert den Empfang von acht Reichstalern an Zinsen 1809 Juli 18
 - 91: Provinzialrat von Buggenhagen quittiert den Empfang von acht Reichstalern an Zinsen 1809 Juli 18
 - 92: Johann Hülfermann quittiert den Empfang von zehn Stübern an Zinsen 1808 Mai 18
 - 93: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 21 Stübern an Zinsen 1807 Mai 31
 - 94: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von zwölf Reichstalern 36 Stübern an Zinsen 1807 Mai 31
 - 95: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 21 Stübern an Zinsen 1808 Mai 31
 - 96: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von zwölf Reichstalern 36 Stübern an Zinsen 1808 Mai 31

- 97 - Cämmerei Rechnung der Stadt Holten von Einname und Ausgabe auf bleibendem Bestand und Vorschuß vom Jahr 1809[1]
- 97: Cämmerei Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1809
- 97': Verfügung Friedrich Wilhelms, dass der neu ernannte Cämmerei- und Akzise Empfänger eine Sicherheitsleistung in Höhe von 300 Reichstaler n stellen muss. Wesel, 1802 September 19
- 98: Bei Herrschaft und Regierung
- 99: An Defecten
- 99' bis 100: Einname Tit. I Lit. A Von Grundzinßen der Häußer Ländreyen und Güter
- 100' bis 101: Einnahme Tit. II Lit. B An Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige besitzen
- 101' bis 102: Einname Tit. III Lit. C An Weide Gelder
- 102' bis 103: Einname Tit. IV Lit. D An Weege – Geld
- 103' bis 104: Einname Tit. V Lit. E Von verpachteten Eicheln und Holz
- 104' bis 105: Einname Tit. VI Lit. F Von der Stadts Waage
- 105' bis 106: Einname Tit. VII Lit. G Von der Leinweber Zunft
- Einname Tit. VIII Lit. H Von Begräbnißten der Juden
- 106' bis 107: Einname Tit. IX Lit. J An Straafen
- 107' bis 108: Einname Tit. X Lit. K Vom Zehendten Pfenning
- 108' bis 109: Einname Tit. XI Lit. L Von Bürgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht gewonnen
- 109' bis 110: Einname Tit. XII Lit. M An Zinsen
- 110' bis 111: Einname Tit. XIII Lit. N Competenz Gelder
- 111' bis 112: Einname Tit. XIV Lit. O Vom Colono Hülfermann
- 112' bis 113: Summarische Wiederholung der Einname
- 113' bis 114: Ausgabe Tit I Ad Sallaria
- 114' bis 115: Ausgabe Tit II An Bau und Reparatur Kosten
- 115' bis 116: Ausgabe Tit III An An Extraordinairen Ausgaben
- 116' bis 117: Summarische Wiederholung der Ausgabe
- 117' bis 118: General Balance bei der Zinsen Rechnung
- 118': Annahmevermerk der Mitglieder des Stadtrats 1812 November 4
- Abnahmevermerk der Rechnungskammer der Präfektur
- 119: Speification von denen bey der Cämmerei zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken
- 119' bis 125 : Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 102

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 107

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1809, Teil 2/2

1802 - 1812

- Enthält: u. a.: - 1: Accise Register von der Stadt Holten im Monat November 1809 - 2 - 5': Cap. I Tit. I Einnahme zum Backen - 6: Keine Einträge - 7: Cap. I Tit. II Einnahme von Malz und Schrott-Korn - 8: Cap. I Tit 3 Einnahme von eingehendem Korn - 9: Cap. I Tit 4 Einnahme von dem im Stroh eingehenden Korn - 9' - 10: Cap. II Tit 1 Einnahme von allerhand Wein - 11: Cap. II Tit 1 b Einnahme von Quartal Wein und Brandwein Abrechnung - 12: Cap. II Tit 3 Einnahme von Brandwein und Fusel - 13: Cap. II Tit 3 Einnahme von Bier - 14: Cap. II Tit 4 Einnahme von Bier und Apfel - Essig - 14' - 15: Cap III Einnahme vom Schlacht Vieh - 16: Cap. IV Tit 1 Einnahme von Victualien & Butter - 17: Cap. IV Tit 2 Einnahme von Delicatessen, Fische und Obst - 18: Cap. IV Tit 3 Einnahme von großem Wildpret - 19: Cap. IV Tit 4 Einnahme von kleinem Wild und Vogelwerk - 20: Cap. IV Tit 5 Einnahme von Victualien insgesamt - 21 - Cap. V Einnahme von gemeinen Courant und Galanterie Waaren, der einheimischen Kaufleute fest Abonnement. Nur der Tit. XIII, XVIII & XIX nicht
- 22: Cap. V Tit 13 Einnahme von Brenn Holz und Torf
 - 23: Cap. V Tit 18 Einnahme von Kohlen, Clever, Heu und Stroh
 - 24: Cap. V Tit 19 Einnahme insgemein
 - 25: Cap. VI Einnahme von Persohnen, so um und nahe bey der Stadt wohnen
 - 26: Cap. VII Einnahme von Nahrungstreibenden auf em platten Lande
 - 27: Cap. VIII Einnahme von Extraordinarien
 - 27' - 29: Einnahme vom Getreide zur Mühle
 - 29' - 30: Zusammenfassung der Ergebnisse im Unterabschnitt Aus-gabe
 - 31: Designatio der ausgegebenen Geld- und Gratis Zettel nach dem Capitale und Titule des Tarifspro Monath November 1809
 - 32 - Belege zur Cämmerei Rechnung de Stadt Holten pro Anno 1809
 - 33: Belege zur Cämmerei Rechnung de Stadt Holten vom Jahre 1809
 - 34 - 34': Abschrift der von Friedrich Wilhelm verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohn-sitz in Holten zu nehmen und die bisher zu Aldenrade geführte Wirthschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen 1802 Januar 28
 - 35 – 37 : Tit I Lit. A von Grundzinsen der Häuser, Ländereyen und Kathen
 - 38 – 39': Tit. II Lit B An forensen Contribution 1809 Juli 1
 - 40 – 40': Namensliste der Hauseigentümer, der zu zahlenden Abga-ben und die bereits eingegangenen Gelder
 - 41: Keine Einträge
 - 42: Tit. III Lit C An Weide - Geld 1805 Juli 1
 - Tit. IV Lit D an Weege Gelder 1805 Juli 1
 - 42': Tit. V Lit E an verpachteten Eicheln und Eichen Holz 1805 Juli 1
 - Tit. VI Kit F von der Stadts Waage 1805 Juli 1
 - 43 – 44 : Weggelts Liste
 - 45: Tit. VII Lit. G Einnahmen von der Leinenweberzunft 1805 Juli 1

- Tit. VIII Lit. H Einnahmen von Begräbnissen der Juden 1805 Juli 1
- 45': Tit. IX Lit. J An Strafe – Gefälle 1805 Juli 1
- Tit. X Lit. K An Zehenden Pfennigen 1805 Juli 1
- 46: Tit. XI Lit. L von Neuen Bürgern 1805 Juli 1
- Tit. XII Lit. M An Zinsen von Activis 1805 Juli 1
- 46': Tit. XIII Lit. N An Kompetenz Geldern 1805 Juli 1
- Tit. XIV Lit. O An Zuschuß - Geldern 1805 Juli 1
- 47: Tit. XIV Lit P An Allerhand Empfang 1805 Juli 1
- 48: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter über 100 Reichstaler 1812 August 1
- 49 – 50: Zwei Quittungen des Bürgermeisters Rothengatter über sieben Reichstaler 30 Stüber für Miete #
- 51: Anweisung des Provinzialrats von Buggenhagen, dem Polizeidiener Johannes Schlegel einen Abschlag von 15 Reichstalern zu zahlen. 1809 Januar 20
- 52: Der Bürgermeister weist den Kommunalempfänger te Peerdt an, dem Polizeidiener Heinrich (Henrich) Kischpert 64 Franken 52 Centimes auszubezahlen. 1811 April 24
- 53: Nicht unterfertigte Quittung des Polizeidieners Henrich Kischpert über den Erhalt des Gehalts in Höhe von 30 Reichstalern 50 Stübern 1812 August 1
- 54: Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1809 Dezember 14
- 55: Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern vier Denaren 1809 Dezember 14
- 56: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über zwei Reichstaler 25 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1809
- 57: Rechnung Walter Scheiferts et Consorten über 18 Reichstaler 22 Stüber für die Pflanzung von 700 Stück 8 Fuß hohen Eichenbäumen 1809 April 8
- 58: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über 15 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1809 Mai 9
- 59: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über zwei Reichstaler vier Stüber für die Lieferung von Pflegemitteln für die Brandspritze 1808 September 23
- 60 - Cämmerei – Bau – Etat der Stadt Holten pro Trinitatis 1804/5
- 60': Zusammenstellung der Einnahmen
- 60a: Zusammenstellung der Ausgaben
- 61: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnies über neun Reichstaler drei Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1809 Dezember 12
- 62: Peter Lantermann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 31 Stübern für die von ihm geleisteten Arbeiten 1809(?) Juni 22
- 63: Johannes Sulten gen. Weyerkopf(?) quittiert den Empfang von 32 Reichstalern 40 Stübern für die Lieferung von 700 Eichen, Buchen oder Pflanzen, die für die Landwehr bestimmt sind. 1809 September 4
- 64: Rechnung und Quittung NN Mattlers über 39 ½ Stüber für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1808 August 15

-
- 65: Rechnung und Quittung Friedrich Krüsmanns über einen Reichstaler 59 Stüber für die Lieferung von Pflegemitteln für die Brandspritze 1809
 - 66: Der Stadtbote Boog quittiert den Erhalt von 39 Stübern für die Unterbringung und Verpflegung des sicher zum Arrest geschickten Wollspinners Lange in seinem Hause 1809 März 9
 - 67: Johann Sinken quittiert den Empfang von zwei Reichstalern für einen Expressengang von Aspeln nach Holten 1809 November 19
 - 68: Hermann Schönhaus quittiert den Empfang von 30 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 September 8
 - 69, 69 a: Wilhelm Breitenstein, Düsseldorf, teilt dem Bürgermeister Rothengatter mit, dass er die beiden bestellten Dienstsiegel abgeliefert habe und quittiert den Empfang der Gelder in Höhe von drei Reichstalern 54 Stübern.
 - 70: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, die mit dem Akziseinspektor Himmelsbürger für die Arbeiten an den Akziseunterlagen vereinbarten Gelder in Höhe von vier Reichstalern auszuzahlen. 1809 Januar 10
 - 71: Rechnung des Akziseinspektors Himmelsbürger über 22 Reichstaler für die Einrichtung der neuen Accise für die Clevischen Städte. Die Stadt Holten muss vier Reichstaler acht Stüber anteilig bezahlen. 1808 Dezember 30
 - 72: Rechnung und Quittung NN Mattlers über einen Reichstaler für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1809 Februar 6
 - 73: NN Dommies quittiert den Erhalt von 12 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 Oktober 31
 - 74: NN Killmann quittiert den Erhalt von 18 Stübern für einen Botengang nach Duisburg 1809 Oktober 5
 - 75: NN Schlimmerei quittiert den Erhalt von 24 Stübern für den Transport von Personal- und Steuerunterlagen nach Beeck 1809 Oktober 8
 - 76: Ewerhard Krüger quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang 1809 September 27
 - 77: NN Etwig quittiert den Empfang von 24 Stübern für einen Botengang von Götterswickerham nach Dinslaken und Holten 1809 Oktober 7
 - 78: Heinrich Terbrüggen quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang nach Dinslaken 1809 Oktober 2
 - 79: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, die mit dem Kreissekretär Maassen vereinbarten Gelder in Höhe von sechs Stübern vier Denaren auszuzahlen. 1809 Mai 31
 - 80: Der kreiseinnehmer te Peerd quittiert den Empfang von sechs Stübern sechs Denaren 1809 April
 - 81: Der Kreiseinnehmer te Peerd quittiert den Empfang von fünf Stübern neun Denaren 1809 Februar
 - 82: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an ...
 - 83: Provinzialrat von Buggenhagen weist den Bürgermeister an, dem Kaufmann Borchers (Borgerts) sechs Stüber für die Lieferung von Papier auszuzahlen. 1809 März 14

-
- 84: Johann Heimann (Heyermann) quittiert den Empfang von einem Reichstaler 30 Stübern für einen Botengang zum Arrondissement Präfekten Freiherrn von Sonsfeld 1809 Dezember 25
 - 85: Gerhard Bison (Byson) quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang zum Arrondissement Präfekten Freiherrn von Sonsfeld 1809 Juni 3
 - 86: Johann Sinken quittiert den Empfang von einem Reichstaler 48 Stübern für einen Botengang 1809 November 30
 - 87: Rechnung und Quittung NN Mattlers über einen Reichstaler für die Unterbringung und Verpflegung eines Arrestanten in seinem Hause 1809 Februar 6
 - 88: Hermann von Emster stellt drei Reichstaler 20 Stüber für die Arbeiten an den Classifications Tabellen in Rechnung 1808 September 18
 - 89: Heinrich (Henrich) Kischpert quittiert den Empfang von 15 Stübern für einen Botengang 1808 November 29
 - 90: Provinzialrat von Buggenhagen quittiert den Empfang von acht Reichstalern an Zinsen 1809 Juli 18
 - 91: Provinzialrat von Buggenhagen quittiert den Empfang von acht Reichstalern an Zinsen 1809 Juli 18
 - 92: Johann Hülfermann quittiert den Empfang von zehn Stübern an Zinsen 1808 Mai 18
 - 93: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 21 Stübern an Zinsen 1807 Mai 31
 - 94: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von zwölf Reichstalern 36 Stübern an Zinsen 1807 Mai 31
 - 95: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von einem Reichstaler 21 Stübern an Zinsen 1808 Mai 31
 - 96: J. F. Krüsmann quittiert den Empfang von zwölf Reichstalern 36 Stübern an Zinsen 1808 Mai 31
 - 97 - Cämmerei Rechnung der Stadt Holten von Einname und Ausgabe auf bleibendem Bestand und Vorschuß vom Jahr 1809[1]
 - 97: Cämmerei Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1809
 - 97': Verfügung Friedrich Wilhelms, dass der neu ernannte Kämmerer- und Akzise Empfänger eine Sicherheitsleistung in Höhe von 300 Reichstalern stellen muss. Wesel, 1802 September 19
 - 98: Bei Herrschaft und Regierung
 - 99: An Defecten
 - 99' bis 100: Einname Tit. I Lit. A Von Grundzinßen der Häußer Ländreyen und Güter
 - 100' bis 101: Einnahme Tit. II Lit. B An Forenser Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige besitzen
 - 101' bis 102: Einname Tit. III Lit. C An Weide Gelder
 - 102' bis 103: Einname Tit. IV Lit. D An Weege – Geld
 - 103' bis 104: Einname Tit. V Lit. E Von verpachteten Eicheln und Holz
 - 104' bis 105: Einname Tit. VI Lit. F Von der Stadts Waage
 - 105' bis 106: Einname Tit. VII Lit. G Von der Leinweber Zunft

- Einname Tit. VIII Lit. H Von Begräbnissen der Juden
- 106´ bis 107: Einname Tit. IX Lit. J An Straafen
- 107´ bis 108: Einname Tit. X Lit. K Vom Zehenden Pfenning
- 108´ bis 109: Einname Tit. XI Lit. L Von Bürgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht gewonnen
- 109´ bis 110: Einname Tit. XII Lit. M An Zinsen
- 110´ bis 111: Einname Tit. XIII Lit. N Kompetenz Gelder
- 111´ bis 112: Einname Tit. XIV Lit. O Vom Colono Hülfemann
- 112´ bis 113: Summarische Wiederholung der Einname
- 113´ bis 114: Ausgabe Tit I Ad Sallaria
- 114´ bis 115: Ausgabe Tit II An Bau und Reparatur Kosten
- 115´ bis 116: Ausgabe Tit III An An Extraordinairen Ausgaben
- 116´ bis 117: Summarische Wiederholung der Ausgabe
- 117´ bis 118: General Balance bei der Zinsen Rechnung
- 118´: Annahmevermerk der Mitglieder des Stadtrats 1812 November 4
- Abnahmevermerk der Rechnungskammer der Präfektur
- 119: Speification von denen bey der Cämmerei zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken
- 119´ bis 125 : Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 102

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 108

117

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1766/67

1766 - 1767

Enthält: u. a.: - Cammery Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestand über das Jahr 1766/67 - 1: Cammery Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestand über das Jahr 1766/67 - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für das 28. Regierungsjahr - 2´: Liste der Ratsmitglieder und Aufgabengliederungsplan - 3: Einnahme. Die Defecten - 3´ - 4´: Einnahme. Lit. A. Tit. I. Von Grund Zinßen der Häuser, Ländereyen und Güter - 44352: Einnahme. Lit. B. Tit. II. An Forenser Contribution von bürgerlichen, so Auswärtge besitzen, auch von Erb Ländereyen der Kirchen und Schulbedienten - 6´: Einnahme. Lit. C. Tit. III. Vom Weide Geld von Kühe, Pferde und Füllen - 7: Einnahme. Lit. D. Tit. IV. Auflistung der am Wald- und Kirchtor eingenommenen Gelder - 7´: Einnahme. Lit. E. Tit. V. Von verpachteten Eicheln Pflantzen und Holtz - 8: Einnahme. Lit. F. Tit. VI. Einnahme aus der Verpachtung der Stadtwaage - 8´: Einnahme. Lit. G. Tit. VII. Einkünfte von der Leinenweberzunft

- 9: Einnahme. Lit. H. Tit. VIII. Vom Begrabnuß der Juden
- 9´: Einnahme. Lit. J. Tit. IX. Von Waßerleit- und Feldfruchtung Bruechten
- 10: Einnahme. Lit. K. Tit. X. Vom Zehenden Pfennig

- 10': Einnahme. Lit. L. Tit. XI. Von neuen Bürger und Einwohner
- 11: Einnahme. Lit. M. Tit. XII. An Interessen von Activis der von der Witwe Sand, Hendrich Nohlen, Johann W. Bohren, Johann H. Baumann, H.W. Deuser und Derck Tönnis vorgeschossenen Geldern
- 11': Einnahme. Lit. N. Tit. XIII. Von allergnädigsten Zuschubs Geldern
- 12: Einnahme. Lit. O. Tit. XIV. Von allerhand Empfang
- 13: Ausgabe Tit. I. An Salarien der Stadts Bedienten
- 13': Ausgabe Tit. II. An Postgeldt, Bothen Lohn und Schreib Materialien
- 14 - 14': Ausgabe Tit. III. I. An ordinaireren Diaeten, II. An extraordinaireren Diaeten
- 15 - 15': Ausgabe Tit. IV. An Bau- und Reparations Kosten
- 16: Ausgabe Tit. V. Zum Ordonans Hauße
- 17: Ausgabe Tit. VI. An jährlicher Pensionen, welche in Einnahme berechnet sind.
- 18: Ausgabe Tit. VII. Von extraordinaireren Kosten
- 18': Summarische der Einnahme
- 19: Wiederholung der Ausgabe
- Anh.: Vermerk Theodor Rickels und Theodor Voss' über die Prüfung der Rechnung 1767 Juni 4
- 20: Abnahme der Rechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1768 November 22
- 20': Abnahme der Rechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1769 Januar 5
- 21 - 22:
- 23 - 42: Zweitausfertigung der Kämmereirechnung der Stadt Holten
- 43 - 44: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1766/67
- 43: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1766/67
- 44 - 45: Series adjunctorum I. Der Competenz Etat, II. Der Zinßen Etat, III. Des Magistrats Attestata über die Einnahme de 1766/67
- 46 - 46': Competenz Etat des Städtleins Holten, so in Anno 1752/53 allergnädigst approbiret worden.
- 47 - 47': Competenz Etat des Städtleins Holten. Ausgabe I. Ad Salaria
- 48: Schluß des Etats 1767 Mai 31
- 48' - 49: II. Zinßen Etat des Städtleins Holten a 1mo Juny 1752 biß ultimo Majo 1753 1743 Juni 1
- 49': Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben
- 50 - 66: III. Des Magistrats Attestata über die Einnahme de Anno 1766/67
- 51 - 51': Lit. A. Tit. I. Von Grund Zinßen der Häußer und Ländereyen 1767 Mai 31
- Specification 1) derer, welche die 2 Reichsthaler 31 Stüber 2 Denarii von der neuen Wießen, wie auch 2) derer, welche die 22 Stüber 4 Denarii von einem Orthen auf der Landwehr zu zahlen
- 52: Lit. B. Tit. II. Einnahme an Forenser Contribution 1767 Mai 31

-
- Anh.: Vermerk des Bürgermeisters Meurs, daß kein Catastrum vorhanden, kan auch nicht gemacht werden.
 - 53 - 54: Lit. C. Tit. III. Namentliches Verzeichnis der eingenommenen Weidengelder 1767 Mai 15
 - 54´ - 56: Lit. D. Tit. IV. Einnahmen an Wegegeld. 1767 Mai 31
 - Des. des am Waldt-Thor in Anno 1766/67 bey der Stadt Holten eingehobenen Weg Geldes
 - Des. des am Kirch Thor in Anno 1766/67 eingehobenen Weg Geldes bey der Stadt Holten
 - 57: Lit. E. Tit. V. Von verpachteten Eicheln Pflantzen und Holtz 1767 Mai 31
 - 58: Lit. F. Tit. VI. Einnahmen aus der Verpachtung der Stadtwaage 1767 Mai 31
 - Anh.: Protokoll über die Verpachtung der Stadtwaage
 - 59: Lit. G. Tit. VII. Einnahmen von der Leinenweberzunft 1767 Mai 31
 - 60: Lit. H. Tit. VIII. Einnahmen von Begräbniß der Juden 1767 Mai 31
 - 61: Lit. J. Tit. IX. Einnahmen von Wasserleitungen und Geld Fruchtings Brüchten 1767 Mai 31
 - 62: Lit. K. Tit. X. Einnahmen vom Zehenden Pfennig 1767 Mai 31
 - 63: Lit. L. Tit. XI. Einnahmen von neu gewordene Bürger und Einwohner 1767 Mai 31
 - 64: Lit. M. Tit. XII. Einnahmen an Interessen von Activis 1767 Mai 31
 - 65: Lit. N. Tit. XIII. Einnahmen an allernädigste Zuschubs Geldern 1767 Mai 31
 - Quittung über den Eingang des Geldes in Holten 1767 Mai 31
 - Quittung des Akziseinspektors Meurs über den Erhalt des Geldes 1767 Mai 31
 - 66: Lit. O. Tit. XIV. Einnahmen von allerhand Empfang 1767 Mai 31
 - 66´: IV. Quittungen über Salaria, Interessen und Arbeitslohn de Anno 1766/67
 - 67: Quittung des Bürgermeisters und Stadtsekretärs Meurs über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 20 Reichstaler 30 Stüber 1767 Mai 31
 - 68: In seiner Funktion als Schöffe quittiert Meurs den Erhalt seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern. 1767 Mai 31
 - 69: Quittung des Schöffen Gerhard Voss über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 1767 Mai 31
 - 70: Quittung des Ratsverwandten Theodor Rickels über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 40 Stübern 1767 Mai 31
 - 71: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 10 Reichstalern 1767 Mai 31
 - 72: Quittung des Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stübern 1767 Mai 31
 - 73: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 46 Stübern 1767 Mai 31
 - 74: Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von 10 Reichstalern 1767 Mai 31
 - 75: Quittung des Nachtwächters Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1767 Mai 31

-
- 76: Quittung des Rinderhirten Jan Warbruck über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 54 Stübern 1767 Mai 31
 - 77: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Erhalt seines Gehalts in Höhe von drei Reichstalern 1767 Mai 31
 - 78: Gerhard Voss bestätigt die Zahlung von zwei Reichstalern an das königliche Address Comptoir 1767 Mai 31
 - 79: Des. des in Anno 1766/67 bry der Cämmerey zu Holten ausgeleg-ten Post Gelder und Botten Lohn 1767 Mai 31
 - 80: Quittung des Kriegs- und Domänenrats von Sobbe über den Erhalt von drei Reichstalern 16 Stübern für vorgeschossene Portogelder 1767 Mai 31
 - 81: Aufstellung er vom Stadtsekretär verausgabten Mittel 1767 Mai 31
 - Kassenanweisung über Auszahlung der Gelder
 - Quittung des Stadtsekretärs über den Erhalt des Geldes
 - 82: Von den Magistratspersonen unterfertigte Quittung über den Erhalt von Diäten und Reisekosten 1767 Mai 31
 - 83: Aufstellung der an den zweiten Bürgermeister Gerhard Voss zu zahlenden Reisekosten für die Fahrten zum Landtag 1766 August 15
 - 84: Theodor Rickels quittiert den Erhalt von einem Reichstaler für seine Reise zum Kriegs- und Domänenrat von Sobbe, um hier die Fixierungstabellen der Stadt abzuliefern. 1767 Januar 27
 - 85: Bürgermeister Meurs quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern 40 Stübern für Einrichtung des ganzen Fixierungs Weißens 1767 Mai 31
 - 86: Rechnung wegen gelieferten Holtz, Arbeitslohn für die Cämmerey der Stadt Holten 1767 Mai 31
 - 87: Aufstellung der vom Schmied NN Schumacher gefertigten Nägel und der geleisteten Arbeitsstunden 1767 Mai 21
 - 88: Von Christian Bertschy für Bernhard Bruckmann gefertigte Aufstellung über dessen Arbeiten am Straßenpflaster 1767 Juni 3
 - 90: Die Tagelöhner Hendrik Drengel und Hendrik Marcus berechnen für die Anpflanzung von Eichen einen Reichstaler zwölf Stüber 1767 April 10
 - 91: Aufstellung der vom Stadtdiener Johann Heinrich Warbruck ausgeführten Arbeiten 1767 Mai 30
 - 91': Moderierte Kassenanweisung über sieben Reichstaler 22 Stüber 1767 Mai 30
 - Quittung des J.H. Warbrucks über die vorgeh. Summe 1767 Mai 30
 - 92: Quittung NN. Bordelius über die von der Stadt Holten an den Erbmarschall, den Freiherrn von Quadt zu Gartrop, gezahlten Pacht-gelder für die Erlaubnis zur Steinlese 1767 März 30
 - 93: Der Schulmeister Johann Vandegrave quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern an Pensiones 1767 März 21
 - 94: Friedrich Barlen quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 15 Stübern an Pensiones 1767 Mai 31
 - 95: Friedrich Barlen quittiert den Erhalt von 11 Reichstalern 35 Stübern 6 Denarii an Pensiones von hiesigen Armen 1767 Mai 31

- 96: Der zeitliche Kirchmeister Friedrich Nohlen quittiert den Erhalt von acht Reichstalern 15 Stübern an Pensiones 1767 Mai 31
- 97: Der reformierte Prediger J.L. Wesendonck quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern der von den Erben a Wahl cedirten Stadts Ob-ligation 1767 Mai 31
- 98: Der Küster Thomas Ringelberg quittiert den Erhalt von 30 Stübern an Interessen 1767 Mai 31
- 99: Theodor Bruggmann und J.H. Marcus, Erben des Wilhelm Ringelberg, quittieren den Erhalt von vier Reichstalern. 1767 Mai 31
- 100: Der reformierte Prediger J.L. Wesendonck quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern an Pensiones 1767 Mai 31
- 101: Anweisung der Weseler Kammer, die der Comtesse de Mons zukommenden Zinsen einzuziehen. 1767 Dezember 12
- 102: J. Lammers quittiert den Erhalt von sechs Reichstalern an Zinsen, die dem Fraterhaus in Wesel zustehen. 1767 Juni 15
- 103: Der Kriegs- und Domänenrat von Sobbe quittiert den Erhalt von zwei Reichstalern für die Abnahme der Kämmereirechnung. 1766 Oktober 4
- 104: Der Calculator Vahl quittiert den Erhalt von 40 Stübern für die Nachlegung der Kämmereirechnung. 1767 Mai 31
- 105: Der Kriegs- und Domänenrat von Sobbe bestätigt die Notwendigkeit von Reisen des Calculators Vahl nach Holten 1766 April 3
- Vahl quittiert den Erhalt von 1 ½ Reichstalern an Reisekosten.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 111

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 117

118

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1762/63

1762 - 1765

Enthält: u. a.: - 1: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten de Anno 1762/63 - 2: Series Adjunctorum - 3: Der Competenz Etat der Stadt Holten pro Anno 1762/63 - Einnahme - 3': Ausgabe - Tit. I. Ad Salaria der Stadts Bedienten - 4: Ausgabe - 4': Schluss des Etats, 1765 Oktober 10 - 5: Balance von Einnahme und Ausgabe - 6 - 6': Zinßen Etat der Stadt Holten vom 1. Juny 1762 biß ultimo May 1763 - 7: Balance die Summa der Interessen - 7': Des. derer seit dem Anfang des Krieges biß dato von der Stadt Holten aufgenommenen Capitalien - 8: Des Magistrats Atteste über die Einnahme de 1762/63 - 9: Lit. A. Tit. I. Von Grundzinßen der Häußer und Ländereyen - 10: Einnahme an Forensen Contribution, 1763 Mai 31 - 11. Dez: Tit. III. Lit. C. Einnahme an Weide Geldern. Designatio der in Anno 1762/63 geweideten Kühen, Rinder, Kälbern, Pferden und Füllen, 1762 Mai 8 - 13 - 15: Tit. IV. Lit. D. Einnahme an Wegegeld - 14: Designatio des am Wald-Thor bey der Stadt Holten in Anno 1762/63 eingehobenen Weg Geldes 1763 Mai 31 - 15: Designatio des am Kirch-Thor bey der Stadt Holten in Anno 1762/63 eingehobenen Weg Geldes

- 16: Tit. V. Lit. E. Verzeichnis der aus der Verpachtung von Eicheln Pflanzung und Holtz eingekommenen Gelder, 1763 Mai 31
- 17: Protokoll der am 21. April 1762 vorgenommenen Verpachtung der Stadtwaage. Da jedoch kein Pächter gefunden werden konnte, hat also der Bürgermeister Maccovius die Stadts Waage auch pro hoc anno von 45 Stübern an sich behalten, 1763 Mai 31
- 18: Lit. G. Tit. VII. Einnahmen von der Zunft der Leinenweber, 1763 Mai 31
- 19: Tit. VIII. Lit. H. Einnahme vom Begräbnuß der Juden. 1763 Mai 31
- 20: Tit. IX . Lit. J. Einnahme aus den Brüchten, 1764 Mai 31
- 21: Tit. X. Lit. K. Einnahme vom Zehenden Pfennig, 1764 Mai 31
- 22: Tit. XI. Lit. L. Einnahme von den durch die Neubürger bzw. zu-gezogenen Einwohnern gezahlten Gelder, 1763 Mai 31
- 23: Lit. M. Tit. XII. Einnahme an Interessen von Activis, 1762 Mai 31
- 24 - 24': Lit. N. Tit. XIII. Einnahme an allergnädigsten Zuschubs Geldern, 1763 Mai 31
- 25 - 26: Abschrift einer von der Kriegs- und Domänenkammer erlassenen Verfügung, daß es den Akzisekassen untersagt sei, die Etats-mäßige Competenz und Interessen Gelder fernerhin an die Magistrate auszuzahlen, 1762 April 16
- 27: Extract derer dem Magistrat zu Holten aus der Accise Casse vom 1. April 1757 biß ultimo Martio 1760 gezahlten und ihm noch restierenden Competenz Interessen Gelder
- 27': Anmerkungen des Magistrats zur Auszahlung von Competenz-geldern
- 28: Copia der genedigsten Resolution der hochlöblichen Landescollegien vom 7. August 1762 auff des Magistrats bericht vom 11 ejusdem, daß die Creditores derer zum behuf der Kriegskosten vorge-schoßenen Capitalien, umb die Zahlung derer von etlichen Jahren re-stirenden Interessen 1762 August 7
- 29 - 29': Auflistung der zum behueff der Kriegs Kosten vorge-schoßenen Capitalien
- 30 - 30': Verz. der auf die Holtener Bürger umgelegten Kriegskosten, 1762 August 21
- 31: Tit. XIV. Lit. O. Einnahmen von allerhand Empfang, 1764 Mai 31
- 32 - 95: IV. Quittungen über die Cammerey Ausgabe de Anno 1762/63
- 33: Quittung des Bürgermeisters Meurs über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 20 Reichstalern 20 Stüber, 1763 Mai 31
- 34: Quittung des Schöffen Maccovius über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 1763 März 31
- 35: Quittung des Schöffen Theodor Voss über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 1763 März 31
- 36: Quittung des Ratsverwandten Theodor Rickels über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 40 Stüber 1763 März 31
- 37: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zehn Reichstalern 1763 März 31
- 38: Quittung des Predigers Johann Hermann Gerhard Kochius über den Empfang seines Gehalts in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1763 März 31

- 39: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Empfang seines Gehalts in Höhe von vier Reichstalern 46 Stüber 1763 März 31
- 40: Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zehn Reichstalern 1763 März 31
- 41: Quittung des Nachtwächters Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stüber 1763 März 31
- 42: Quittung des Rinderhirten Johann Heinrich Warbruck über den Empfang seines Gehalts in Höhe von zwei Reichstalern 5 ½ Stüber 1763 März 31
- 43: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Empfang seines Gehalts in Höhe von drei Reichstalern 1763 März 31
- 44: Quittung über die Überweisung der Intelligenz Zettel Gelder 1764 März 10
- 45: Abschrift der Anweisung an die Kriegs- und Domänenkammer, die Verwaltungen der Städte zur Ablieferung von Berichten über den Zustand des Landes nach dem Krieg 1763 März 19
- Mitteilung an den Magistrat von Holten über die Zustellung des vorgehen. Reskripts
- 46: Mitteilung des Bürgermeisters an den Kriegsrat Krusemarck, daß die Tabellen der Stadt umgehend eingeschickt würden. 1763 März 26
- 47: Aufforderung zur Erstellung einer Übersicht über die Kriegsinvaliden, die nicht mehr in ihre früheren Berufe zurückkehren könnten. 1763 März 27
- 48: Aufforderung zur Erstellung einer Übersicht über die Kriegsinvaliden, die nicht mehr in ihre früheren Berufe zurückkehren könnten. 1763 März 27
- 49: Anweisung an den Magistrat, Tabellen über die bislang gezahlten Kriegskostengelder einzusenden. 1763 April 9
- 50: Mitteilung des Magistrats, daß der Stadtbote Heinrich Bruckmann die Tabellen an den Kriegsrat von Sobbe überbringen werde. 1763 April 17
- 51: Des. des von mir unterschriebenen Bürgermeister in Anno 1762/63 ausgelegten Pot Geldes und Bothen Lohns 1763 Mai 31
- 51': Heinrich Bruckmann quittiert den Erhalt von einem Reichstaler für die Ablieferung der Tabellen in Wesel. 1764 Mai 31
- 52: Anweisung an die Stadtkasse, den Botenlohn und das vorgeschossene Portogeld auszusahlen. 1764 Mai 31
- 53: Eberhard Gerhard Dorbeck quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 20 Stüber für die Lieferung von Schreibmaterialien. 1762 Juli 10
- 54: Theodor Brugmann quittiert den Erhalt von einem Reichstaler 40 Stüber für die Lieferung von Schreibmaterialien. 1762 De# 30
- 55: Der Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt von drei Reichstalern für die Lieferung von Schreibmaterialien. 1763 Mai 31
- Anweisung an die Kasse, den vorgehen. Betrag auszusahlen.
- Der Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt der vorgehen. Summe.
- 56: Von den Magistratspersonen unterzeichnete Quittung über den Erhalt von drei Reichstalern für Reisekosten 1763 März 31
- 57: Aufstellung für die Lieferung von Eisen und Nägeln für Reparaturen am Wald- und am Kirchtor 1763 März 31
- Anweisung an die Kasse, den vorgehen. Betrag auszusahlen.

- Der Schmied Johann Schumacher quittiert den Erhalt der Gelder.
- 58 - 58': Bericht des Magistrats über seine Bemühungen, die Brücke am Waldtor reparieren zu lassen. Der Kommandant in Dinslaken habe zunächst versprochen, 30 Pioniere und einen Wagen Bauholz zu schicken. Da jedoch in seinen Wäldern keine geeigneten Bäume mehr vorhanden sind, wäre eine Lieferung nicht zustande gekommen. In der vergangenen Woche wären dann Hölzer aus dem königlichen Wald zur Reparatur der vorgehen. Brücke geliefert worden. 1762 Juni 13
- Am heutigen Tag wären vier Dragoner und zwei Husaren von Sterkrade nach Holten gekommen und hätten vom Bürgermeister folgende Dinge gefordert: 1. 30 Pioniere mit Schüppen und Hacken nebst einem Bauleiter; 2. 300 Eichenplanen; 3. Hafer und Heu für die Pferde. Um diese Forderungen erfüllen zu können, habe man die geforderten Hölzer aus dem Bestand des Stadtbaumeisters Peter Tönnnes genommen. Dafür seien Kosten in Höhe von 22 Reichstalern entstanden.
- Anh.: Anweisung, dem Bürgermeister Maccovius die geforderten Arbeitsmänner zur Verfügung zu stellen.
- 59: Peter Tönnnes bestätigt die Lieferung der geforderten Hölzer. 1762 Juni 28
- Anweisung an die Kasse, die 22 Reichstaler auszuzahlen. 1762 Juni 28
- Peter Tönnnes quittiert den Erhalt der vorgehen. Summe. 1762 Juni 28
- 60: Zusammenstellung der an die Zimmerleute Hermann Tönnnes und Peter Tönnnes zu zahlenden Löhne für die am Waldtor, an der Brücke am Mühlenacker und an der Steinbrücke geleisteten Arbeiten 1763 März 31
- Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
- Holten Tönnnes und Peter Tönnnes quittieren den Erhalt der Gelder.
- 61: Zusammenstellung der von dem Schmied Johann Schumacher benötigten Materialien für die an den Brücken durchzuführenden Arbeiten. Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen. Johann Schumacher quittiert den Erhalt der Gelder. 1763 März 31
- 62: Von dem Schulmeister Johann Vandegrave aufgestellte Rechnung für die von dem Maurer Bernhard Bruckmann an der Stadtmauer durchgeführten Arbeiten. 1763 März 31
- Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
- Vom Schulmeister Johann Vandegrave im Namen Bernhard Bruckmanns ausgefertigte Quittung
- 63: Rechnung für die Lieferung von Kalk für die Arbeiten an der Stadtmauer. 1763 März 31
- Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen. 1763 März 31
- Bürgermeister Maccovius quittiert den Erhalt der Gelder. 1763 März 31
- 64: Aufstellung der vom Zimmermann Peter Tönnnes durchgeführten Arbeiten 1764 Mai 31
- Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen. 1764 Mai 31
- Peter Tönnnes quittiert den Erhalt von sieben Reichstalern 40 Stübern. 1764 Mai 31

- 65: Von dem Schulmeister Johann Vandegrave aufgestellte Rechnung für die von dem Maurer Bernhard Bruckmann durchgeführten Pflasterarbeiten. 1763 März 31
 - Anweisung an die Kasse, die sechs Reichstaler 54 Stüber auszuzahlen.
 - Vom Schulmeister Johann Vandegrave im Namen Bernhard Bruckmanns ausgefertigte Quittung 1763 März 31
- 66: Rechnung über die vom Schmied Johann Schumacher gelieferten Beschläge 1763 März 31
 - Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
 - Quittung Johann Schumachers über den Erhalt der zwei Reichstaler 28 Stüber 1763 März 31
- 67: Von dem Schulmeister Johann Vandegrave aufgestellte Rechnung für die von dem Tagelöhner Heinrich Müscken hergestellten Faschinen 1763 März 31
 - Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
 - Vom Schulmeister Johann Vandegrave im Namen Heinrich Müsckens ausgefertigte Quittung über fünf Reichstaler
- 68: Rechnung über sechs Reichstaler 36 Stüber für die vom Stadtboten Johann Heinrich Warbruck geleisteten Arbeiten an Straßen und Wegen. 1763 März 31
 - Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
 - Quittung Johann Heinrich Warbrucks über den Erhalt der Gelder 1763 März 31
- 69 - 70: Vermerk des Magistrats über die Arbeiten an den Straßen. Die am 9. Juni in Holten angekommenen Husaren und Dragoner hätten 30 Pioniere und einen Bauleiter gefordert, aber keinen Verantwortlichen für diese Aufgabe finden können. Erst nachdem der Magistrat dem Bürgeroffizier Hermann Tönnnes pro Tag 25 Stüber zugesagt hätte, wären die Arbeiten begonnen worden. 1762 Juni 13
 - Aufstellung der von Hermann Tönnnes geleisteten Arbeiten
 - Anweisung an die Kasse, die Gelder auszuzahlen.
 - Quittung Hermann Tönnnes über den Erhalt von einem Reichstaler 40 Stüber
- 71: Der Schulmeister Johann Vandegrave quittiert den Erhalt von 5 Reichsthaler Pensiones von 100 Reichsthaler Capitali. 1763 März 31
- 72: Der Provisor Adam Vogelbusch quittiert den Erhalt von 1 Reichstaler 15 Stübern von 25 Reichstaler Kapital. 1763 März 31
- 73: Derselbe quittiert den Erhalt von 11 Reichstalern 35 Stüber für die Armen. 1763 März 31
- 74: Derselbe quittiert den Erhalt von 13 Reichstalern 15 Stüber für die Armen. 1763 März 31
- 75: Der zeitliche Kirchmeister Maccovius quittiert den Erhalt von 17 Reichstalern 11 Stüber an rückständigen Interessen. 1763 März 31
- 76: Der Prediger Johann Heinrich Gerhard Kochius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern Pensiones. 1763 März 31
- 77: Der Küster und Organist Thomas Ringelberg quittiert den Erhalt von 30 Stüber Pensiones. 1763 März 31

- 78: Der Prediger Johann Heinrich Gerhard Kochius quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern Pensiones ... wegen der von den Erben a Wahl aufgenommenen 100 Reichstaler pastorats Gelder. 1763 März 31
- 79: Hermann Marcus und W.H. Mattler quittieren in ihrer Funktion als Erben des Wilhelm Ringelberg den Erhalt von einem Reichstaler 17 Stüber. 1763 März 31
- 80: Der Magistrat berichtet über die Zahlungen an Madame von Raesfeld modo Madame Marquise de Monte. 1765 Juni 18
- 81: Der Rektor des Fraterhauses in Wesel, J. Forscum(?), quittiert den Erhalt von sechs Reichstalern. 1763 März 31
- 82: Isaac Moses quittiert den Erhalt von 20 Reichstalern aus einem vorgeschossenen Kapital für die Kriegskosten. [1763 März 31]
- 83: Theodor Ovenbeck quittiert den Erhalt von 15 Reichstalern aus einem vorgeschossenen Kapital für die Kriegskosten. 1764 Mai 31
- 84: Johann Nohlen und Gerd Schmitz quittieren den Erhalt von 3 Reichstalern 30 Stübern für die vorgeschossenen Kriegskosten. [1763 März 31]
- 85: Catarina Baaren quittiert den Erhalt von 24 Reichstalern 51 Stübern aus einem vorgeschossenen Kapital für die Kriegskosten. 1763 März 31
- 86: Theodor Köppern quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern für ein vorgeschossenes Kapital von 100 Reichstalern. 1763 März 31
- 87: Theodor Köppern quittiert den Erhalt von fünf Reichstalern für ein vorgeschossenes Kapital von 100 Reichstalern. 1763 April 29
- 88: Mitteilung des Kriegsrats von Sobbe über die Gewährung von 10 Reichstalern wegen des jüngst abgeschlossenen Friedens
- 88': Der Magistrat quittiert den Erhalt der vorgegen. Summe. 1764 März 16
- 89: H.J. Schlun quittiert den Erhalt von vier Reichstalern für die Lieferung von Rheinwein zur Begehung der Freude über den geschlossenen Frieden. 1763 März 13
- 90: Matthias Hingmann stellt der Stadt Holten 2 Reichstaler 40 Stüber für die Lieferung von Materialien zu denen Illumination wegen des geschlossenen Friedens in Rechnung. 1763 März 16
- Anweisung an die Kasse, den vorgegen. Betrag auszuzahlen.
- Matthis Hingmann quittiert den Erhalt des Geldes.
- 91: Der Schulmeister Johann Vandegrave unterfertigt für Matthias Baumann eine Quittung über drei Reichstaler 20 Stüber für die Lieferung von Pulver zur Feier des geschlossenen Friedens. 1763 März 23
- 92: Rechnung über acht Stüber für die Reparatur des zerbrochenen Nachtwächterhorns durch Christian Bertzky 1763 März 31
- Anweisung an die Kasse, den vorgegen. Betrag auszuzahlen.
- Christian Bertzky quittiert den Erhalt der vorgegen. Summe. 1763 März 31
- 93 - 95: Keine Einträge
- 96 - Rechnung der Stadt Holten vor Einnahme und Ausgabe, auch bleibendem Bestand über das Jahr 1762/63
- 97: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für das 24. Regierungsjahr
- 97': Liste der Ratsmitglieder und Aufgabengliederungsplan

- 98: Einnahme. Die Defecten
 - 98´ - 99´: Einnahme. Lit. A. Tit. I. Von Grund Zinßen der Häuser, Ländereyen und Güter
 - 100 - 101: Einnahme. Lit. B. Tit. II. An Forenser Contribution van bürgerlichen Ländereyen
 - 101´: Einnahme. Lit. C. Tit. III. Vom Weide Gelde von Kühen, Pferden und Füllen
 - 102: Einnahme. Lit. D. Tit. IV. Aufstellung der am Wald- und Kirchtor erhobenen Wegegelder
 - 102´: Einnahme. Lit. E. Tit. V. Von verpachteten Eicheln Pflantzen und Holz
 - 103: Einnahme. Lit. F. Tit. VI. Von der Stadts Waage
 - 103´: Einnahme. Lit. G. Tit. VII. Einnahmen von der Leinenweberzunft
 - 104: Einnahme. Lit. H. Tit. VIII. Vom Begräbnuß der Juden
 - 104´: Einnahme. Lit. J. Tit. IX. Von Waßer Leitung, Feld Früchtungs und andern Brüchten
 - 105: Einnahme. Lit. K. Tit. X. Vom Zehenden
 - 105´: Einnahme. Lit. L. Tit. XI. Von neugewordenen Bürgern und Einwohnern
 - 106: Einnahme. Lit. M. Tit. XII. An Interessen von Activis
 - 106´ - 107: Einnahme. Lit. N. Tit. XII. Von allergnädigsten Zuschubs Geldern
 - 107´: Einnahme. Lit. O. Tit. XIV. Von allerhand Empfang
 - 108: Keine Einträge
 - 108´: Ausgabe an Vorschuß vom vergangenen Jahr
 - 109: Ausgabe Tit. I. An Salarien der Stadts Bedienten
 - 109´: Ausgabe Tit. II. An Post Geld, Bothen-Lohn und Schreib Materialien
 - 110: Ausgabe Tit. III. An Diaeten und Reise Kosten in Stadts Angelegenheiten
 - 110´: Keine Einträge
 - 111 - 112: Ausgabe Tit. IV. An Bau und Reparations Kosten - Zu denen Thoren, Zu der Stadts Mauer, Zu denen Straßen
 - 112´: Ausgabe Tit. V. Zum Ordonnance Hauße
 - 113 - 114: Ausgabe Tit. VI. An Pensionen, welche in Einnahme Tit. XIII pag. berechnet worden und gezahlten I. Von allen Capitalien gegen Procento, II. An Interessen von denen während im Kriege negotiirten Capitalien und Vermöge
 - 114´: Ausgabe Tit. VII. Von extraordinairten Kosten
 - 115: Keine Einträge
 - 115´: Summarische der Einnahmen
 - 116: Wiederholung der Ausgaben
 - Anh.: Vermerk des Schöffen Theodor Voss und des Ratsverwandten Theodor Richels über die Prüfung des Haushalts 1763 Mai 31
 - 116´: Keine Einträge
 - 117: Abnahmevermerk des Kriegsrats von Sobbe 1765 November 22
 - 118: Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 112

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 118

119

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1758/61

1758 - 1761

- Enthält: u. a.: - 1: Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1758/59 - 2: Series Adjunctorum, i.e. Übersicht über die Unterabschnitte des Haushaltplans - 3: Der Competenz Etat der Stadt Holten pro Anno 1756/59: Summarische Übersicht über die einzelnen Positionen des Abschnitts Einnahme - 3' - 4': Summarische Übersicht über die einzelnen Positionen des Abschnitts Ausgabe und Gegenüberstellung von Einnahme und Ausgabe
 Mai 19 - 5: Keine Einträge - 6 - 7: Zinßen Etat der Stadt Holten vom 1 Junii 1755 biß ult. May 1759, 1743 Jun 1 - 8: Des Magistrats Atteste über die Einnahme de 1758/59 - 9: Einnahme Tit. I Lit A Von Grund Zinßen der Häußer und Ländereyen - 10: Einnahme Tit II Lit B An Forenser Contribution
 Mai 31 - Anh.: Anweisung an den Magistrat, die Beiträge des Schulte Westhoff, die dieser seit drei Jahren schuldig geblieben ist, endlich einzuziehen.
 - 11: Einnahme Tit. III Lit C vom Weidegelde Mai 31 - 11' - 12: Aufnahme und Designation derer in Anno 1758/59 geweideten Kühe, Kälber, Pferde und Füllen 1759 Mai 31
 - 13: Einnahme Tit. IV Lit D Von Weege Gelde 1759 Mai 31
 - 14: Designatio des am Waldt Thor bey der Stadt Holten in Anno 1758/59 eingehobenen Weg Geldes
 - 15: Designatio des am Kirch Thor bey der Stadt Holten in Anno 1758/59 eingehobenen Weg Geldes
 - 16: Einnahme Tit. V Lit E von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holtz 1759 Mai 31
 - 17: Einnahme Tit. VI Lit F von der Stadts Wagge 1759 Mai 31
 - 18: Einnahme Tit. VII Lit G von der Leinenweber Zunft 1759 Mai 31
 - 19: Einnahme Tit. VIII Lit H vom Begräbniß der Juden 1759 Mai 31
 - 20: Einnahme Tit. IX Lit J Eingegangene Strafgelder 1759 Mai 31
 - 21: Einnahme Tit. X Lit K von Zehenden Pfening 1759 Mai 31
 - 22: Einnahme Tit. XI Lit L von Neuen Bürgern und Einwohnern 1759 Mai 31
 - 23: Einnahme Tit. XII Lit M an Interessen von Activis 1759 Mai 31
 - 24: Einnahme Tit. XIII Lit N von allergnädigsten Zuschubs Geldern 1759 Mai 31
 - 25: Einnahme Tit. XIV Lit O von allerhand Empfang 1759 Mai 31
 - 26: IV. Quittungen über die Cämmerey Ausgaben de Anno 1758/59 neml. vom 1t. Juni 1758 biß ult may 1759
 - 27: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Rentmeisters und Secretari-us Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stübern 1759 Mai 31
 - 28: Quittung des Schöffen Maccovius über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1759 Mai 31

-
- 29: Quittung der Witwe des Schöffen NN. Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von vier Reichstalern 1759 Mai 31
 - 30: Quittung des Ratsverwandten Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Stübern 1759 Mai 31
 - 31: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1759 Mai 31
 - 32: Quittung des evangelisch reformierten Predigers M.G. Kochius über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1759 Mai 31
 - 33: Quittung des reformierten Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern 1759 Mai 31
 - 34: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1759 Mai 31
 - 35: Quittung des Nachtwächters Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern 1759 Mai 31
 - 36: Quittung des Rinderhirten Jan Hendrick Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denaren 1759 Mai 31
 - 37: Quittung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von drei Reichstalern 1759 Mai 31
 - 38: Quittung über den Erhalt von zwei Reichstalern für das Abonnement der in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1759 Mai 31
 - 39: Specificatio des in Anno 1758/59 von Bürgermeister Maccovius ausgelegten Porto und Post Geldes: 1759 Mai 31
 - Rechnung des Bürgermeisters Meurs über die Auslage von neun Stübern für Portogelder
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bürgermeisters Meurs über den Erhalt der Gelder
 - 40: Rechnung des Theodor Bruggemanns über von vier Reichstaler für Schreib-material 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Theodor Bruggemanns über den Erhalt der Gelder
 - 41: Rechnung der Magistratsangehörigen über den Empfang der Diäten in Höhe von drei Reichstalern 1759 Mai 31
 - Quittung der Magistratsangehörigen über den Erhalt der Gelder
 - 42: Rechnung des Stadtzimmermanns über zwei Reichstaler 47 Stüber für die Reparatur der Tür des Pfandstalls am Waldtor, die von den Frantzosen den 3. August 1758 verbrandt haben 1758 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Theodor Bruggemanns über den Erhalt der Gelder
 - 43: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuwers über einen Reichstaler drei Stüber für die Lieferung von Nägeln 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgeh. Betrag aus-zuzahlen

-
- Quittung Wilhelm Breuwers über den Erhalt der Gelder
 - 44 – 44': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 15 Reichstaler 46 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
 - 45: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über 15 Reichsta-ler 45 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
 - 46: Rechnung Heinrich Hosterts über zwei Reichstaler 30 Stüber für die von ihm durchgeführten Transporte zur Landwehr 1758 Juni 9
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Heinrich Hosterts' über den Erhalt der Gelder
 - 47: Rechnung Bernhard Fuhrmanns über 30 Stüber für die von ihm durchge-führten Transporte 1758 Juni 10
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bernhard Fuhrmanns über den Erhalt der Gelder
 - 48: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuwers über zwölf Stüber für die Liefe-rung von Nägeln 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Wilhelm Breuwers über den Erhalt der Gelder
 - 49: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über fünf Reichstaler sie-ben Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten, u.a. an einer Waschbank am Kirchtor 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Peter Tönnes' über den Erhalt der Gelder
 - 50: Rechnung des Schmieds Wilhelm Breuwers über einen Reichsta-ler 37 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Wilhelm Breuwers über den Erhalt der Gelder
 - 51: Rechnung Jorjen Timmermanns über einen Reichstaler 48 Stüber für die Anfertigung von 150 Faschinen zu denen schlimmen Wegen 1758 Juli 13/15
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Jorjen Timmermanns über den Erhalt der Gelder
 - 52: Rechnung Arnold Hussmanns und Gerhard Vennmanns 21 Stüber für das Steine Lesen an der Ruhr bey Meyderich 1759 Mai 31

-
- Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Arnold Hussmanns und Gerhard Vennmanns über den Er-halt der Gelder
 - 53: Rechnung des Straßenmachers Bernhard Bruckmann über fünf Reichstaler 24 Stüber für das Pflastern der Straßen in der Stadt 1758 Juli 30
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Bernhard Bruckmann über den Erhalt der Gelder
 - 54: Rechnung des Derck Friesen über 20 Stüber für Arbeiten an der unbrauch-bar gewordenen Stadts Schub Karre 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Derck Friesens über den Erhalt der Gelder
 - 55 – 55´: Rechnung des Stadtdieners Johann Heinrich Warbruck über sechs Reichstaler für Arbeiten beim Wegebau und Anfertigen von Faschinen 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgehen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung des Stadtboten Johann Heinrich Warbruck über den Erhalt der Gel-der
 - 56: Rechnung des Theodor Richels über drei Reichstaler 40 Stüber für die Re-paratur der zwei Waßer Kuppen 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratsperson Voss, den vorgehen. Betrag auszu-zahlen
 - Quittung Theodor Richels über den Erhalt der Gelder
 - 57: Rechnung Thomas Ringelberg über 38 Stüber für die Reparatur der metal-len Sprütze 1759 Mai 31
 - Anweisung der Magistratsperson Voss, den vorgehen. Betrag auszu-zahlen
 - Quittung Thomas Ringelbergs über den Erhalt der Gelder
 - 58: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Empfang von Pensiones in Höhe von fünf Reichstalern 1759 Mai 31
 - 59: Quittung des Provisors Wilhelmus de Jung über den Erhalt von Pensiones in Höhe von einem Reichstaler 15 Stübern 1759 Mai 31
 - 60: Quittung des Provisors Wilhelmus de Jung über den Erhalt von Pensiones in Höhe von elf Reichstalern 35 Stübern 1759 Mai 31
 - 61: Quittung des Kirchmeisters Matthias Hingmann über den Emp-fang von Pensiones in Höhe von acht Reichstalern 1759 Mai 31
 - 62: Quittung des evangelisch reformierten Predigers M.G. Kochius über den Empfang von Pensiones in Höhe von fünf Reichstalern 1759 Mai 31
 - 63: Quittung des Organisten Thomas Ringelberg über den Empfang von Pensi-ones in Höhe von 30 Stübern 1759 Mai 31
 - 64: Von de Witwe Warbruck und Heinrich Wilhelm Mattler – als Er-ben des Wil-helm Ringelberg – unterschriebene Quittung über den Empfang von Pensiones in Höhe von vier Reichstalern 1759 Mai 31

-
- 65: Quittung des evangelisch reformierten Predigers M.G. Kochius über den Empfang von Pensiones in Höhe von fünf Reichstalern 1759 Mai 31
 - 66: Nicht unterzeichnete Quittung über sieben Reichstaler
 - 67: Quittung des Rektors des Duisburger Fraterhauses über den Empfang von sechs Reichstalern 1760 Mai 23
 - 68: Antrag des Nachtwächters Johann Heinrich Warbruck auf Gestellung eines neuen Nachrockes. Ihm wurde letztendlich ein Rock zur Verfügung gestellt, den der Schneider für den Lehrer Johann Van-degrave angefertigt hatte, selbigen ihm zu kurz gemacht. 1760 Mai 31
 - Quittung des Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt von sieben Reichstalern 30 Stübern für den Verkauf des Rocks
 - 69: Rechnung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über zwei Reichstaler 48 Stüber für die Erstellung einer Abschrift der Kämmereirechnung 1759 März 30
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den vorgen. Betrag aus-zuzahlen
 - Quittung Johann Vandegraves über den Erhalt der Gelder
 - 70: Hinweis auf die Einhaltung von äußeren und inneren Formen für die Rech-nungen 1759 Februar 4
 - 71: Vermerk der Magistratspersonen Voss und Richels, dass der Un-terab-schnitt Forense Contribution der Kämmereirechnung berichtigt werden muss, da Johann Hülsmann einen von ihm getätigten Immo-bilienkauf erst verspätet ange-zeigt habe. 1759 Mai 31
 - 72: Quittung NN Bonas über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmerei-rechnung 1759 Januar 22
 - 73: Anweisung des Kriegsrats von Sobbe, dem Kalkulator Bona für die Nachle-gung der Kämmereirechnung einen Reichstaler zu zahlen. 1759 Januar 12
 - 74: Keine Einträge
 - Rechnung der Stadt Holten über Einnahme und Ausgabe auch blei-bende Be-stand und Vorschuß über das Jahr 1760/61
 - 75: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für das 22. Re-gierungsjahr
 - 75': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 76: Die Defecten
 - 76 – 77': Einnahme Tit. I Lit A von Grund Zinßen der Häußer Länd-reyen und Güter
 - 78 – 79 : Einnahme Tit. II Lit B an Forenser Contribution von Bür-gerlichen Ländreyen so auswärtige beseitzen, auch von Erblän-dereyen der Kirchen und Schulbedienten
 - 79': Einnahme Tit. III Lit C vom Weidegelde
 - 80: Einnahme Tit. IV Lit D Von Weege Gelde
 - 80': Einnahme Tit. V Lit E von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holtz
 - 81: Einnahme Tit. VI Lit F von der Stadts Waggen
 - 81': Einnahme Tit. VII Lit G von der Leinenweber Zunft
 - 82: Einnahme Tit. VIII Lit H vom Begräbniß der Juden

- 82': Einnahme Tit. IX Lit J Eingegangene Strafgeder[40]
- 83: Einnahme Tit. X Lit K von Zehenden Pfening
- 83': Einnahme Tit. XI Lit L von Neuen Bürgern und Einwohnern[41]
- 84: Einnahme Tit. XII Lit M an Interessen von Activis
- 84': Einnahme Tit. XIII Lit N von allergnädigsten Zuschubs Geldern
- 85: Einnahme Tit. XIV Lit O von allerhand Empfang
- 85': Ausgabe
- 86: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Be-dienten
- 86': Ausgabe Tit II An Post Geldt, Bothen Lohn und Schreib Mate-rialien
- 87: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reiß Kosten in Stadts Angele-genheiten
- 88 - 89: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten: I. Zu de-nen Thoren. II. Zu denen Brücken. III. Zu der Stadts – Mauer. IV. Zu denen Straßen
- 89': Ausgabe Tit V Zum Ordonnance Hauße
- 90: Ausgabe Tit VI An jährlichen Pensionen
- 90': Tit VII An Extraordinairen Kosten
- 91: Keine Einträge
- 91': Summarische Wiederholung über die Einnahme
- 92: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1761 Oktober 18
- 92' - 93: Keine Einträge
- 94 – 94': Rechnung Jost Strengmanns über die von ihm erledigten Aufgaben

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 112

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 119

120

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1794/95

1794 - 1796

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibenden Bestand für das Jahr 1794 und 1795 , 1796 - 1': Be-stätigung des Rendanten Meurs, dass er eine Kaution in Höhe von 300 Reichsta-lern gestellt habe. - 2: Intitulatio der Urkunden Wilhelms von Preußen für des-sen neuntes Regierungsjahr - 2': Liste der Ratsmitglieder - 3: Anzeige der Haus-haltsreste - 3' - 4: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Län-dereyen und Güter - 4' - 5: Lit B Tit II Einnahme an forenser Contribution von Auswärtigen, welche in der Feldmarck Ländereyen besitzen, auch von Erb Län-dern der Kirchen und Schulbedienten, weilen sie accise frey sind - 5' - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Geld - 6' - 7: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Geld - 7' - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz - 8' - 9: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage - 9' - 10: Lit G Tit VII Ein-nahme von der Leinen Weber Zunfft- Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden - 10' - 11: Lit J Tit IX An Straffen

- 11' - 12: Lit K Tit X Vom Zehenten Pfennig
- 12' - 13: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern und Einwohnern

-
- 13´ - 14: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 14´ - 15: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern
 - 15´ - 16: Lit O Tit XIV An Zuschubs zu dem Bau Etat
 - 16´ - 17: Lit P Tit XV Von allerhand Empfang
 - 17´ - 18: Summarische Wiederholung der Einnahme
 - 18´ - 19: Ausgabe des Vorschusses vom vorigen Jahr
 - 19´ - 20: Ausgabe Tit I An Salarien der Verwaltungsmitglieder
 - 20´ - 21: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien, Post Geldt
 - 21´ - 22: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reiß-Kosten
 - 22´ - 23´: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten
 - 24´ - 25: Ausgabe Tit V Zum Ordonnantz Hauße
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - 25´ - 26: Ausgabe Tit VII An Process Kosten
 - 26´ - 27 : Tit VII An extraordinären Kosten
 - 27´ - 28: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1795 Mai 31
 - 29: Specification von denen bei der Cammery zu Holten befindli-chen Utensi-
lien oder Inventarienstücken
 - 29´: Vermerk über die vom Kriegsrat Hermann geprüfte Kämmerei-rechnung
1796 März 2
 - 30: Vermerk der Kriegs- und Domänenkammer über die Abnahme der Käm-
mereirechnung 1797 Januar 6
 - 31 - 32: Keine Einträge
 - Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro Anno 1794 ad 1795
 - 33: Vermerk über die Abnahme der Akzise Rechnung durch die Kriegs- und Do-
mänenkammer 1796 Dezember 17
 - 34: Summarische Accise – Rechnung de Stadt Holten den Anno 1794/95
 - 34´: Einnahme Accise im Jahr 1794/95
 - Angabe der aus dem Vorjahr übernommenen Gelder
 - Vermerk, dass der Rendant die Kaution in Höhe von 300 Reichsta-
lern gestellt habe.
 - 35 – 41´: I. Einnahme von allerhand Getreyde
 - Tit. I Von Kauf- und Hausbacken
 - Tit. II Von Malz- und Schroot – Korn
 - Tit. III Von eingehendem Korn
 - Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn
 - 36: II. Einnahme Vom Getraenke
 - Tit. I a Von Wein und Wein - Eßig
 - Tit. I b Von Quartal-Wein- und Brandwein-Abrechnung
 - Tit. II Von Brandwein und Fusel
 - Tit. III Von Bierem
 - Tit. IV Von Bier- und Aepfel-Eßig
 - III. Einnahme vom Schlacht – Vieh
 - IV. Einnahme von allerhand Victualien

-
- Tit. I Von Fett-Waaren und Butter
 - Tit. II Von Delicatessen, Fische und Obst
 - Tit. III Von großen Wildpret
 - Tit. IV Von kleinem Wild und Vogelwerk
 - Tit. V Von Victualien Ingesamt
 - V. Einnahme von Kauffmanns - Waaren
 - Tit. I Von gemeinen Courant u. Galanterie-Waaren
 - Tit. II Von Loesung der Fremden
 - Tit. III Von Zucker, Apotheker- und Materialistenwaaren, it. Thee, Caffé
 - Tit. IV Von Rauch- und Schnupf-Tobakn
 - Tit. V Von Tuechern
 - Tit. VI Von seidenen und wollenen Zeugen und Waaren
 - Tit. VII Von Huethen und Struempfen
 - Tit. VIII Von gold- und silbernen Etoffes, Leinwand und leinen Waaren
 - Tit. IX Von Leder, Lederwaaren u. Haeuten
 - Tit. X Von Metall und daraus gemachten Waaren
 - Tit. XI Von Honig, Wachs, Wolle, Talg und Seiffe
 - Tit. XII Von Staerke, Papier u. Hopfen
 - Tit. XIII Von Brennholz und Torff
 - Tit. XIV Von allerhand Nutz-Holz
 - Tit. XV Von allerhand Holzwaaren
 - Tit. XVI Von Bau-Materialien
 - Tit. XVII Von Borke, Thran, Asche und Toepfe
 - Tit. XVIII Von Kohlen, Heu, Clever u. Stroh
 - Tit. XIX Insgemein
 - 42: Keine Einträge
 - 43: Einnahme Accise im Jahr 1794/95
 - 43´ - 44: Von Nahrungs Treibenden
 - 44´ - 45: An Extraordinairen Empfang
 - An Zettel Gelder
 - 45´: An erhobenen Servis Geldern
 - 46: An Accise Straffen
 - 46´: Fur berechnung der Accise Casse zu Cleve
 - 47: Aus ander extraordinairen Empfang
 - 47´ - 48: Summarische Wiederholung der Einnahme
 - 49: Ausgabe Accise im Jahr 1794/95
 - 49´: Zur Königl. Ober – Steuer Casse
 - II
 - III
 - IV
 - V An Accise Freyheit denen Geistlichen
 - VI An Fixis zur Renthey

- VII An Interessen für die Stadts Creditores
 - VIII An Accise Vergütung
 - IX Zu Schreib-Materialien, Holz und Licht Gelde
 - X An Accise Vergütung
 - 50: Ad Salaria der Accise Inspectoren
 - 50: Aus denen Accise Gefällen für Schreib Materialien Feuerungs Gelder und Comthoirs Miethe
 - 51: An Vergütungen für die Prediger und Schulmeister
 - 51´: Zugezogene Handwerker[42] und deren Familien
 - 52: Fur ausgeschlagenen Fußel
 - 52´: An Tabacks Accise
 - 53: Ausgabe Insgemein auß Accise
 - 53´: An Zettel Geldt Zur Haupt Accise Casse zu Cleve
 - 54: An Servis Geldt
 - 54´: An Accise Straffen
 - 55: Fur Berechnung der Kriegs Accise Casse zu Cleve
 - 55´: Aus andern extraordinairern Empfang
 - 56: Keine Einträge
 - 56´ - 57: Summarische Wiederholung über die Ausgabe de 1794/95
 - 57´: Einnahme Geldt Zettel de 1794/95
 - 58: Ausgabe Geldt Zettel de 1794/95
 - 58´: Einnahme und Ausgabe über die Geldt Zettel de 1794/95
 - 59: Inventar
 - 59´: Prüfungsvermerk des Kriegsrats Hermann 1795 November 3
 - 60: Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1795 No-vember 30
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 115

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 120

121

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1796/77

1796 - 1797

Enthält: u. a.: - Jan 25: Summarische Accise Rechnung dSH de Anno 1796/97, 1797 November 3 - 24´: Revisionsvermerk Herrmann, 1797 November 3 - 25: Revisionsvermerk der Doka, 1797 Dezember 8

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 116

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 121

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1757/58

1757 - 1758

- Enthält: u. a.: - 1: Summarische Accise - Rechnung de Stadt Holten den Ann 1757/58 - 1': Angabe der Haushaltsreste - 2: Einnahme von allerhand Getrayde - Tit. I Von Kauff- und Hausbacken - Tit. II Von Malz- und Schroot - Korn - Tit. III Von Eingehendem Korn - Tit. IV Von dem im Stroh einkommenden Korn - 2' - 3': Einnahme von allerhand Getraencke - Tit. V Von Wein der Zapfer - Tit. VI Von Wein der Consument, item Apfel-Most und Meth - Tit. VII Von Quartal Wein-Abrechnung - Tit. VIII Von Brandwein und Fusel - Tit. IX Von Quartal Brandwein Abrechnung - Tit. X Von Bier und Eßig - 4 - 4': Einnahme von allerhand Schlacht - Vieh - Tit. XI Von Kauff-Schlachten - Tit. XII Von Hauß-Schlachten - 5 - 6: Einnahme von allerhand Victualien Hoecker-Fett u. Eß-Waaren - Tit. XIII Von Victualien, Fett-Waaren, Butter und Saltz - Tit. XIV Von Delicatessen, Fisch u. Obst - Tit. XV Von grossem Wildpret - Tit. XVI Von kleinem Wild und Vogel-Werck - Tit. XVII Von Victualien Ingesamt
- 6 - 11': Einnahme von allerhand Kauffmannschaften
 - Tit. XVIII Von gemeinen Courant u. Galanterie-Waaren der Einheimischen Kaufleute
 - Tit. XIX Von Losung der Fremden
 - Tit. XX Von Zucker, Apoth. U. Materialisten Waaren item Thee
 - Tit. XXI Von Toback und Tobacks-Pfeifen
 - Tit. XXII Von Tuechern
 - Tit. XXIII Von Seidenen und Wollenen Zeugen und Waaren
 - Tit. XXIV Von Huethen und Struempfen
 - Tit. XXV Von Gold und Silbernen Etoffes, Leinwand u. Leinen Waaren
 - Tit. XXVI Von Leder, Lederwaaren u. Haeuten
 - Tit. XXVII Von Metallen u. daraus gemachten Waaren
 - Tit. XXVIII Von Honig, Wachs, Wolle, Talch und Seiffe
 - Tit. XXIX Von Staercke, Papier u. Hopffen
 - Tit. XXX Von Brennholtz u. Torff
 - Tit. XXXI Von Nutzholz
 - Tit. XXXII Von allerhand Holtz-Waaren
 - Tit. XXXIII Von Bau-Materialien
 - Tit. XXXIV Von Borcke, Thran, Asche und Toepffe
 - Tit. XXXV Von Kohlen, Heu, Clever u. Stroh
 - Tit. XXXVI Insgemein
 - 12: Einnahme Accise im Jahr 1757/58
 - 12: Von Personen, so um und nahe bey der Stadt wohnen
 - 12' - 13': Von Nahrungstreibenden Wirthen auff dem platten Lande
 - I Von Hambornschen Wirthen
 - II Von Beeckschen Wirthen
 - III Von Sterckrathschen Wirthen

-
- IV Von Beeckschen Loh Gärbern
 - 14: An Extraordinairen Empfang
 - 14´ : Summarische Wiederholung vorstehende Capitulen
 - 15 – 16´: Rationes von Plus und Minus
 - 17 – 21´: Ausgabe Accise
 - I Zur Königl. Ober – Steuer Casse
 - II Ad Salaria der Accise Beamten
 - III An Competenz Geldern dem Magistrat
 - IV Zum behuf der Garnison
 - V An Accise Freyheit denen Geistlichen
 - VI An Fixis zur Renthey
 - VII An Interessen für die Stadts Creditores
 - VIII An Accise Vergütung
 - IX Zu Schreib-Materialien, Holz und Licht Gelde
 - X An Accise Vergütung
 - 22: Keine Einträge
 - 22´: Summarische Wiederholung vorstehender Ausgaben
 - 23: Accise Freyheit haben genossen
 - 23´: Berechnung der gedruckten Zettulen
 - 24: Tabelle über die in der Stadt Holten verfertigte Tuecher und Zeuge
 - 24´ - 25: Keine Einträge
 - 25´: Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1771 Juni 7
 - 26 – 27 a´: Keine Einträge
 - Summarische Accise Rechnung der Stadt Holten de Anno 1757/58
 - 27 b - Beläge der Cämmerey Rechnung der Stadt Holten Pro Anno 1757/58
 - 28: Series Adjunctorum, i.e. Übersicht über die Haushaltsabschnitte
 - 29: Competenz Etat der Stadt Holten pro 1757/58
 - 29´ - 30: Tit. I. Ad Salaria 1760 Mai 20
 - 30´: Schluß des Etats
 - 31: Balance von Einnahme und Ausgabe
 - 32 – 32´: II. Zinßen Etat des Städtleins Holten vom 1t Junii 1757 buß ult. May 1758 Berlin, 1743 Juni 1
 - 33: Balance zwischen gegenwärtigen und dem vorhergehendem Etat
 - 34 – 51´: III Des Magistrats Attestata über die Einnahme de 1757/58
 - 35: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güther 1758 Mai 31
 - 36: Lit B Tit II An Forenser Contribution in Anno 1757/58 1758 Mai 31
 - 37: Lit C Tit III An Weide-Gelde 1758 Mai 31
 - 37´ - 38: Designatio der in Anno 1757/58 geweideten Kühe, Kälbern, Pferde und Füllen 1757 Juni 15
 - 39: Lit D Tit IV An Weege-Gelde 1758 Mai 31

-
- 40: Designatio des am Wald – Thor in der Stadt Holten in Anno 1757/58 eingehobenen Weg - Geldes
 - 41: Designatio des am Kirch – Thor in der Stadt Holten in Anno 1757/58 eingehobenen Weg - Geldes
 - 42: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holz 1758 Mai 31
 - 43: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage 1758 Mai 31
 - Anh.: Protokoll über die Verpachtung der Stadtwaage an den Bürgermeister Maccovius. Der frühere Pächter, Christian Bertzki, hatte mit dem Hinweis auf die schlechte Ertragslage – die Stadtwaage hätte im letzten Pachtjahr nur 45 Stüber eingebracht – von einer weiteren Anpachtung Abstand genommen. 1757 Jun 24
 - Genehmigung der Verpachtung durch den Kriegsrat Bergius
 - 44: Lit G Tit VII Von der Leinen Weber Zunfft 1758 Mai 31
 - 45: Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden 1758 Mai 31
 - 46: Lit J Tit IX Von Waßerleitungs- und Feld Fruchtungs Brüchten 1758 Mai 31
 - 47: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig 1758 Mai 31
 - 48: Lit L Tit XI Von Neuen Bürgern und Einwohner 1758 Mai 31
 - 49: Lit M Tit XII An Interessen von Activis 1758 Mai 31
 - 50: Lit N Tit XIII An allergnädigsten Zuschubs Geldern 1758 Mai 31
 - Anh.: Verfügung über die Ausgabe der Zuschussgelder 1757 Juli 6
 - 50': Vermerk über die Einsendung der Akzisegelder 1758 Mai 31
 - 51: Lit O Tit XIV Von allerhandt Empfang 1758 Mai 31
 - 52: IV. Quittungen über die Ausgabe der Cämmerey Rechnung de Anno 1757/58
 - 53: Ausgabe: Angabe des Haushaltsrestes
 - 54: Quittung des Bürgermeisters und Stadtsekretärs Maccovius über den Erhalt des Lohns in Höhe von 20 Reichstalern 30 Stübern 1758 Mai 31
 - 55: Quittung des Schöffen Maccovius über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern 1758 Mai 31
 - 56: Quittung des Schöffen Heinrich Voss über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern 1758 Mai 31
 - 57: Quittung des Ratsverwandten Theodor Richels über sein Entgelt in Höhe von 40 Stübern 1758 Mai 31
 - 58: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern 1758 Mai 31
 - 59: Quittung des Johann Heinrich G. Kochius, evangelisch reformierter Prediger, über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 30 Stüber 1758 Mai 31
 - 60: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 46 Stübern 1758 Mai 31
 - 61: Quittung des Stadtboten Gerhard Winckelmann über zehn Reichstaler 1758 Mai 31
 - 62: Quittung des Nachtwächters Johann Heinrich Warbruck über zwei Reichstaler 34 Stüber 1758 Mai 31

-
- 63: Quittung des Rinderhirten Johann Heinrich Warbruck über drei Reichstaler fünf Stüber vier Denare 1758 Mai 31
 - 64: Quittung des Spritzenmeisters Matthias Ringelberg über drei Reichstaler 1758 Mai 31
 - 65: Quittung über den Eingang von zwei Reichstalern für die Duis-burger Intelligenz Zettul 1758 Mai 31
 - 66: Quittung NN Ludewigs über den Erhalt von 30 Stübern für die Beytreibung von Fourage Geldern 1757 Juli 2
 - 67: Rechnung und Quittung des Bürgermeisters Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder und Postgebühren in Höhe von vier Reichstalern 16 Stübern vier Denaren 1758 Mai 31
 - 67': Quittung Jan Dahls (?) über den Empfang von 30 Stübern für ei-nen Boten-gang nach Dusiburg 1758 Mai 21
 - 68: Quittung Maccovius über den Erhalt der vorgeschossenen Gelder für Schreibmaterial in Höhe von fünf Reichstalern 1758 Juni 2
 - 69: Die Magistratsverwaltung quittiert den Erhalt von drei Reichsta-lern für Diae-ten in Stadts Angelegenheiten 1758 Mai 31
 - 70: Rechnung Wilhelm Breuers über die Lieferung von Nägeln für das Waldtor 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenwei-sung
 - Quittung Wilhelm Breuers über den Erhalt der Gelder
 - 71: Rechnung Johann Hermann Schumachers über die Lieferung von Nägeln und die Anfertigung eines Schlüssels 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenwei-sung
 - Quittung Johann H. Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 72: Rechnung Peter Tönnis´ über 14 Stüber für seine Arbeiten am Kirchtor 1758 Mai 31
 - Moderierte Kassenanweisung Heinrich Voss´ und Theodor Richels über 13 Stüber
 - Quittung Peter Tönnis über den Erhalt der Gelder
 - 73: Rechnung Berend Bruckmanns über 37 ½ Stüber für seine Arbei-ten am Kirchtor 1758 November 10 / 11
 - Quittung Peter Tönnis über den Erhalt der Gelder
 - 74: Rechnung des Bürgermeisters Maccovius über sechs Reichstaler 55 Stüber für die Lieferung von Holz für den Wiederaufbau der sehr baufälligen kleinen so genandten Sehlhorster Brücken 1758 Septem-ber 6 / 8
 - Kassenanweisung Heinrich Voss´ und Theodor Richels über die Summe
 - Quittung Maccovius´ über den Erhalt der Gelder
 - 75: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über vier Reichstaler neun Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten an den Stadtbrücken und besonder an der Seelhorster Brücke 1758 Mai 31
 - Anweisungen der Magistratspersonen Voss und Richels, den um 20 Stüber re-duzierten Betrag auszuzahlen
 - Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder

-
- 76: Rechnung Johann Hermann Schumachers über 25 Stüber für die Lieferung von Nägeln 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenwei-sung
 - Quittung Johann H. Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 77 – 77': Rechnung Gerhard Bruckmanns, Bernhard Bruckmanns und Gerhard Fennemanns über zehn Reichstaler 54 Stüber, die den in 1757/58 eingefallenen Thurm und zugleich ein gut Stück er daran stehender Mauer hinter des Predigers Cochs Hauße an den Stadts Graben wieder aufgemauert haben. Verwandt wurden hierfür u.a. Steine vom andern Thurm, Kloster genandt 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenwei-sung
 - Quittung Johann H. Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 78: Rechnung des Bürgermeisters Maccovius über zehn Reichstaler 30 Stüber für die Lieferung von Kalk für den Wiederaufbau des hin-ter des Predigers Cochs Hauße an den Stadt Graben eingefallenen Thurms und der Stadt Mauren 1758 Mai 31
 - Kassenanweisung Heinrich Voss' und Theodor Richels über die Summe
 - Quittung Maccovius' über den Erhalt der Gelder
 - 79: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über einen Reichstaler 13 Stüber vier Denare für die von ihm ausgeführten Ar-beiten zu Verhütung der Un-ter schleife hinter der Stadts Mauer ge-setzte, zu etlichen Mahlen aber bey nächt-licher weile außgerißener Pallisade 1758 Mai 31
 - Anweisungen der Magistratspersonen Voss und Richels, den um 20 Stüber re-duzierten Betrag auszuzahlen
 - Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder
 - 80: Rechnung Wilhelm Breuers über 18 Stüber vier Denare für die Lieferung von Nägeln 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte und moderier-te Kassen-weisung
 - Quittung Johann H. Schumachers über 18 Stüber
 - 81: Rechnung Gerhard Schumachers über 45 Stüber für die Liefe-rung von Kalk zur Reparatur des eingefallenen Turms und der Stadtmauer 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenwei-sung
 - Quittung Johann H. Schumachers über den Erhalt der Gelder
 - 82: Rechnung des Bürgermeisters Maccovius über elf Reichstaler 43 Stüber für die Lieferung von Holz zur neuen Abpfählung der Straßen am Mühlen Bach der obersten Korn Mühle 1758 Mai 31
 - Kassenanweisung Heinrich Voss' und Theodor Richels über die mo-derierte Summe
 - Quittung Maccovius' über den Erhalt von elf Reichstalern
 - 83 – 83': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über 15 Reichstaler 42 Stüber für die Lieferung von Holz zur Reparation der Straßen, Hecken, Stadts Karren, Waschbanken und andere Stadts Stücken 1758 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den um 42 Stüber redu-zierten Betrag auszuzahlen
 - Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über den Erhalt der Gelder

-
- 84 – 84': Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über neun Reichstaler 40 Stüber vier Denare für die Lieferung von Holz zur Reparatur der Straßen und Hecken 1758 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den um 20 Stüber reduzierten Betrag auszusahlen
 - Quittungen des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder
 - 85: Rechnung Wilhelm Breuers über 42 Stüber vier Denare für die Lieferung von Nägeln 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte moderierte Kassenweisung
 - Quittung Wilhelm Breuers über den Erhalt der 40 Stüber
 - 86: Rechnung Johann Hermann Schumachers über 15 Stüber vier Denare für die Lieferung von Nägeln 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte, moderierte Kassenweisung
 - Quittung Johann H. Schumachers über 14 Stüber
 - 87: Rechnung Johann Heinrich Drengels, Arnold Bertrams, Wessel Scholtens und Jurgen Timmermanns über vier Reichstaler für die Fertigung von 535 Faschinen zu den schlimmen Wegen 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte Kassenweisung
 - Von den Vorgenannten unterschriebene Quittung
 - 88: Rechnung Johann Heinrich Warbrucks über sieben Stüber vier Denare für die Visitation der Haupt Stadts Röhre 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte, moderierte Kassenweisung
 - Quittung Johann Heinrich Warbrucks über 7 ½ Stüber
 - 89: Rechnung H.W. Mattlers über 25 Stüber vier Denare für die Arbeit an der Stadts Karre 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte, moderierte Kassenweisung
 - Quittung H.W. Mattlers über 25 Stüber
 - 90: Rechnung Johann Heinrich Warbrucks über sechs Reichstaler zwölf Stüber für Stadts Reparationen 1758 Mai 31
 - Von Heinrich Voss und Theodor Richels unterfertigte, moderierte Kassenweisung
 - Quittung Johann Heinrich Warbrucks über sechs Reichstaler
 - 91: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über neun Reichstaler 40 Stüber vier Denare für die Lieferung von Holz zur Reparatur der Straßen und Hecken 1757 Juli 20
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den um 20 Stüber reduzierten Betrag auszusahlen
 - Quittung des Stadtzimmermanns Peter Tönnes über den Erhalt der Gelder

-
- 92: Rechnung des Torschreibers Christian Bertzki über einen Reichstaler 17 ½ Stüber für die Kontrolle und Nummerierung der le-dernen Brandt Eymer 1758 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den auf einen Reichstaler 15 Stüber reduzierten Betrag auszuführen.
 - Quittung Christian Bertzkis über den Erhalt der Gelder
 - 93: Rechnung des Spritzenmeisters Thomas Ringelberg 28 Stüber für die Pflege der großen metallenen Spritze 1758 Mai 31
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den Betrag auszuführen.
 - Quittungen Thomas Ringelbergs über den Erhalt der Gelder
 - 94: Der Bürgermeister Maccovius, der Schöffe Voss und der Rats-verwandte Richels bestätigen, dass sie die an den Brücken, Mauern und Straßen vorgenommenen Reparaturen geprüft haben. 1760 Mai 21
 - 95: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Vandegrave über den Erhalt von fünf Reichstalern 50 Stübern an Interessen und Kompetenz Geldern 1758 Mai 31
 - 95': Abschriften der hierzu ergangenen Verfügungen 1757 Juli 6
 - 96: Quittung des Provisors Wilhelm Jung über den Empfang der In-teressen in Höhe von sechs Stübern zwei Denaren vor hiesige Armen 1758 Mai 31
 - 97: Quittung des Provisors Wilhelm Jung über den Empfang der In-teressen in Höhe von 58 Stübern vor hiesige Armen 1758 Mai 31
 - 98: Quittung des Kirchmeisters Matthias Hingmann über den Empfang von 41 Stübern zwei Denaren an Interessen von Kirchen Capitali 1758 Mai 31
 - 99: Quittung des evangelisch reformierten Predigers J.H.G. Kochius über den Empfang von fünf Reichstalern 50 Stübern an Interessen von Kirchen Capitali 1758 Mai 31
 - 100: Quittung des Organisten Thomas Ringelberg über den Empfang von zweieinhalb Stübern 1758 Mai 31
 - 101: H.W. Mattler und die Witwe Warbruck quittieren den Empfang von 20 Stübern an Interessen 1758 Mai 31
 - 102: Quittung des evangelisch reformierten Predigers J.H.G. Kochius über den Empfang von fünf Reichstalern 50 Stübern an Interessen von Kirchen Capitali 1758 Mai 31
 - 103: Vermerk des Magistrats über die Auszahlung von 39 Stübern drei Denaren an Interessen 1758 Mai 31
 - 104: Quittung J.T. Forssums, Rektor des Duisburger Fraterhauses, über den Empfang von 30 Stübern 1758 Mai 31
 - 105: Rechnung Johann Anton Bongards, Jacs Sohn, über sechs Reichstaler sieben Stüber vier Denare für die Lieferung von Tüchern Duisburg, 1756 Januar 10
 - Anweisung der Magistratspersonen Voss und Richels, den auf sieben Reichstaler reduzierten Betrag auszuführen.
 - Quittung Johann Anton Bongards über den Erhalt der Gelder
 - 106: Quittung J.F. Bonas über einen Reichstaler als Zulage wegen der Cäm-merey Rechnung 1757 Juli 30

- 107: Bestätigung der Magistratspersonen Voss und Richels, dass Heinrich Spickenbom für den Erwerb von $\frac{3}{4}$ Morgen Acker die fo-rense Contribution korrekt abgeliefert habe. 1758 Mai 31

- 108: NN Bergius quittiert den Empfang von 20 Stübern für die von ihm an der Kämmereirechnung vorgenommenen Korrekturen und Er-gänzungen 1757 Sep-tember 12

- 109 – 112 : Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 117

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 122

345

Rechnungen der Gemeindekasse II Amt Holten

1875 - 1882

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 347

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 345

346

Rechnungen der Gemeindekasse II Stadt und Feldmark Holten

1876 - 1882

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 348

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 346

360

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1775/76

1775 - 1776

Enthält: u. a.: - 1: Cämmerey Rechnung der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, auch bleibende Bestandt und vorschuß über das Jahr 1774/75 Juni 20 - 1': Vermerk über die Stellung einer Kaution in Höhe von 300 Reichstaler durch den Rendanten - 2: Intitulatio der Urkunden Friedrichs von Preußen für dessen 37 Regierungsjahr - 2': Liste der Ratsmitglieder - 3: Anzeige der Haushaltsreste - 3' - 4: Lit. A Tit I Einnahme von GrundZinßen, der Häuser, Ländereyen und Güter - 4' - 5: Lit B Tit II An Forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen so Auswärtigenbesitzen auch von Erb Ländern der Kirchen und Schulbedienten - 5' - 6: Lit C Tit III Einnahme vom Weide-Geldt - 6' - 7: Lit D Tit IV Einnahme vom Wege Gelde - 7' - 8: Lit E Tit V Von verpachteten Eicheln, Pflantzen und Holz - 8' - 9: Lit F Tit VI Einnahme von der Stadts Waage - 9' - 10: Lit G Tit VII Einnahme von der Leinenweber Zunfft - Lit H

- Tit VIII Vom Begräbniß der Juden - 10´ - 11: Lit J Tit IX Von Strafen haben bezahlt[9]
- 11´ - 12: Lit K Tit X Vom Zehenden Pfennig oder Abzugs Gelder
 - 12´ - 13: Lit L Tit XI Einnahme von neugewordenen Bürgern[10] und Einwohnern
 - 13´ - 14: Lit M Tit XII An Interessen von Activis
 - 14´ - 15: Lit N Tit XIII An Competenz Gelder aus der Accise Casse
 - 15´ - 16: Lit O Tit XIV Von allerhand Empfang – hier: Verkauf der Steine aus der abgebrochenen Stadtmauer
 - 17: Ausgabe Der Vorschuß vom vorigen Jahr
 - 17´ - 18: Ausgabe Tit I An Salarien und Extraordinarien der Stadts Bediensteten
 - 18´ - 19: Ausgabe Tit II An Schreib-Materialien und Postgeldt
 - 19´ - 20: Ausgabe Tit III An Diaeten und Reise-Kosten in Stadts-Angelegenheiten
 - 20´ - 22: Ausgabe Tit IV An Bau- und Reparationskosten
 - 22´ - 23: Tit. V Zum Ordonantz – Hauße
 - 23´ - 24: Tit. VII An Process – Kosten
 - 24´ - 25 : Tit. VIII An Extraordinairen Sammlung eines Rechnungs - Bestandes
 - 25´ - 26: Summarische Wiederholung über die Einnahme de 1774/75
 - 26´ - 27´: Summarische Wiederholung über die Ausgabe 1776 Mai 31
 - 27´: Vermerk über die Prüfung der Kämmererechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1776 Juli 24
 - 28: Vermerk über die Prüfung der Kämmererechnung durch die Kriegs- und Domänenkammer 1776 November 29
 - 29 – 32 : Keine Einträge
 - 33: Vermerk über die Rücksendung der Kämmererechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1777 Januar 10
 - 34: Vermerk über die Zusendung von Anmerkungen zur Kämmererei-rechnung durch den Kriegs- und Domänenrat von Sobbe 1777 Februar 1
 - 35 – 38 : Notata über Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1775/76 1777 Januar 19
 - 39 – 42: Notata über Cämmerey Rechnung der Stadt Holten pro 1775/76 1777 Januar 9
 - 43 – 44 : Keine Einträge
 - Ungezählt: Kämmerey Etat der Stadt Holten pro 1773 /79[11]
 - Ungezählt: Summarische Zusammenstellung der Einnahmen
 - 45: Summarische Zusammenstellung der Ausgaben
 - 45´: Balance gegen den vorigen Etat Anmerkungen Kriegs- und Domänenkammer zum Haushaltsplan 1773 Juli 6
 - 46 – 47´: Lit. A Tit. I: Von Grund – Zinßen der Häußer und Landereyen. Zusammenfassung und Einzelauflistung der eingegangenen Gelder 1775 Mai 31
 - 48 – 49´: Tit. II. Lit. B: An Forenser Contribution #
 - Einnahme an Forenser Contribution von bürgerlichen Ländereyen de primo Juny 1774 biß ultimo Mayo 1775
 - 50 – 52 : Tit: III Lit C An Weide Gelde #

-
- Designatio derer in Anno 1771 geweideten Kühen, Kälbern, Pferden und Fülens
 - 52´ : Tit IV Lit D An Wege Gelde #
 - Abschrift der vom Kriegsrat von Sobbe erteilten Genehmigung zur Verpachtung des Wegegelds an Theodor Brüggemann auf sechs Jah-re, 1772 April 24
 - 53: Tit V Lit E Von Verpachteten Eicheln, Pflanzung und Holz #
 - 54: Tit VI Lit F Von der Stadts Waage #
 - Abschrift der vom Kriegsrat von Sobbe erteilten Genehmigung zur Verpachtung der Stadtwaage und des Wegegelds an Gerhard Voss und Theodor Bruggmann auf sechs Jahre, 1772 April 24
 - 55: Lit. G Tit VII Einnahmen aus der Zunft der Leinenweber #
 - Lit H Tit VIII Vom Begräbniß der Juden
 - 56: Tit IX Lit J Von Waßerleitung, Feldfrectungs Brüchten und Po-licey Straffen #
 - 57: Tit X Lit K Vom zehnten Pfennig #
 - 58: Tit XI Lit L Einnahmen von den Neubürgern #
 - 59: Tit XII Lit M An Interessen von Activis #
 - 60: Lit N Tit XIII An Competenz Geldern #
 - 61: Tit XIV Lit O An allerhandt Empfang
 - 61´: Quittungen über die Cammerey Ausgaben de Anno 1774/75
 - 62: Quittung des Bürgermeisters, Stadts Secretarius et Camerarius Meurs über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern, aufgeteilt zu $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant und $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 63: Quittung des Schöffen und Brandmeisters Heinrich Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt sieben Reichstaler 30 Stüber in preußisch Courant, zwei Reichstaler 30 Stüber in Scheidemünzen #
 - 64: Quittung des Schöffen und Rathmans T. Richels über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 65: Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 66: Quittung des zeitlichen Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt des Lohns in Höhe von 17 Reichstalern 36 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 67: Quittung des Küsters Thomas Ringelberg über den Erhalt des Lohns in Höhe von vier Reichstalern und 40 Stüber, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 68: Quittung des Stadtdieners Johann Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zehn Reichstalern, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #
 - 69: Quittung des Rinderhirts Henrich Warbruck über den Erhalt des Lohns in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern vier Denare, aufgeteilt $\frac{3}{4}$ in preußisch Courant, $\frac{1}{4}$ in Scheidemünzen #

- 70: Quittung NN. Hasts über einen Reichstaler für die Abnahme der Kämmerei-rechnung 1775 Mai 15
- 71: Quittung NNs über 40 Stüber für die Nachlegung der Kämmerei-rechnung 1774 Oktober 31
- 72: Quittung über zwei Reichstaler für die in Duisburg erscheinenden Intelligenz Zettel 1775 Januar 28
- 73: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs´ über den Erhalt der vorgeschossenen Portogelder und Postgebühren #
- 74: Rechnung NN Bruggemanns über fünf Reichstaler 30 Stüber für die Lieferung von Papier #
- 75: Aufstellung und Quittung des Bürgermeisters Meurs sowie der Schöffen Voss und Richels über den Empfang der ordinären Diee-ten #
- 76 – 76´: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über vier Reichstaler 26 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1774 September 15
- 77: Rechnung Hermann Wiebus´ über einen Reichstaler 15 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten 1774 Juli 5
- 78: Rechnung Jost Strengmanns über drei Reichstaler für die von ihm ausgeführten Arbeiten #
- 79: Rechnung des Stadtzimmermanns Peter Tönnnes über vier Reichstaler 26 Stüber für die von ihm ausgeführten Arbeiten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 72

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 360

361

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1776/77

1776 - 1777

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 73

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 361

387

Etat des Amtes Holten

1858, 1895

Enthält: u. a.: - Zwei Zeitungsausschnitte aus der Rhein- und Ruhrzeitung, 1858

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 387

1.3.3. Armenkasse

200

Übersendung der Testamente des Küsters Johann Lantermann, des NN. Stratmann und des Theodor Feldhoff an die Armenverwaltung in Sterkrade

1832 - 1834

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 194

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 200**337**

Rechnungen der Armenkasse der Stadt Holten

1849 - 1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 339

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 337**341**

Rechnung der Gemeinde Armen Kasse zu Sterkrade 1855

1855

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 343

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 341**342**

Rechnung der Gemeinde Armenkasse zu Sterkrade für 1854

1854

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 344

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 342**344**

Rechnung der Bürgerlichen Armenkasse zu Sterkrade

1850 - 1851

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 346

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 344

348

Armenschulgeldliste Biefang

1861

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 350

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 348

1.3.4. Steueramt

1.3.4.1. Akziserechnungen

109

Accise Acta bey der Stadt Holten vom 1. September 1765 bis ultimo May 1766

1765 - 1766

Enthält: u. a.: - 1: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer an den Magistrat, die Menge des gebrauten Ziether Eßgs zu ermitteln und Vorschläge für dessen Besteuerung zu liefern. 1765 September 23 - 2: Keine Einträge - 3-4: Monathliche Designation von allen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, auch b) wo Berichten, Tabellen und Untersuchungen gefordert werden, und wie weit dem Befehl ein Gnuete geleistet, oder woran es sich aufgehhalten, daß solches noch nicht bewirkt worden von der Accise Casse zu Holten vom Monath September 1765 September 30 - 5: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer an die Magistrate zu Duisburg, Ruhrort, Dinslaken und Holten über die Zusendung einer Verfügung, wonach die mit Accise und Civil Bedienungen versorgten und angesetzten Invaliden, Ober-, Unter Officier und Soldaten ... ihre Schuldigkeit nicht beobachten und sich auf ihren Dienst gar nicht appliciren. Die vorgehen. Städte haben solche Bedineten auf ihre Pflichten aufmerksam zu machen und zu pflichtgetreuen Dienst anzuhalten. 1765 September 17

- 5', 7: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Juli 22

- 6 - 6': Oberst Billerbeck weist vermöge königlichen Auftrages sämtliche im Herzogtum Kleve eingesessenen ehemaligen Soldaten, die im öffentlichen Dienst stehen, an, daß sie die allergniedigst erhaltenen Bedienungen und die davon abstammende Revenuen keines weges als ein Gnaden Gehalt und dadurch gelisahm die Gerechtigkeit erhalten haben, sich bey ihrem Posten zu negligiren und das Königliche Interesse verabsäumen. 1765 Juli 22

- 8: Die Kriegs- und Domänenkammer teilt mit, dass aus dem Journal des Landreiters Ludwig esichtlich ist, dass sich viele Lumpensamm-ler ohne Pässe auf den Straßen bewegten. Die Akzisekassen werden daher angewiesen, jeden Lumpensammler mit einem derartigen Do-kument auszustatten. 1765 September 28
- 9: Keine Einträge
- 10: Bericht des Magistrats, dass in den Jahren 1764 und 1765 in Hol-ten keine Invaliden nachweisbar waren. 1765 September 22
- 11: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer an die Akzisebe-dienten, bei ihren Arbeiten sorgfältig vorzugehen. 1765 September 6
- 11': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 August 29
- 12: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über die Zusendung einer Ver-fügung über die Verbesserung der Akziseeinkünfte 1765 August 26
- 12' - 13: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 August 5
- 14: Hinweis der Kriegs- und Domänenkammer auf die in den Zei-tungen veröf-fentlichten Bekanntmachungen auf die Verpachtung des An- und Verkaufs samtl-icher Rauch- und Schnupf Tobacks 1765 August 29
- 15: Erste Seite eine persönlichen Schreibens an den Vorsitzenden der Kriegs- und Domänenkammer, in dem der unbekannte Schreiber auf die guten Beziehun-gen zu seinem Vater verweist.
- 15': Ausriss aus einer Zinsenrechnung
- 16 - 19: Monatliche Designation von allen eingekommenen Verord-nungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, auch b) wo Berich-ten, Tabellen und Un-tersuchungen befohlen worden, und wie woran es sich auffhalte, daß solches noch nicht bewürcket worden. Auch wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet von der Accise Casse zu Holten vom Octobri 1765
- 20: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über die Beschwer-de des Fu-selbrenners Theodor Avenbeck, daß der große Eigensinn des abgegan-genen Ac-cise Inspectoris Maccovius ihn davon abgehal-ten habe, seine Brennereige-schäfte fortzuführen. Er sei jedoch ge-neigt, seine Geschäfte wiederaufzuneh-men, wenn die unkontrollierte Brennerei innerhalb und außerhalb der Stadt unter-bunden werde. Die Akzisekasse wird angewiesen, alle zum Fuselbrennen erteil-ten Kon-zessionen zur Überprüfung einzureichen. Besonders ist auf den Mat-te-ler vor der Stadt zu reflectiren, ob deßen Nahrung der Stadt schäd-lich ist und ob er Concession habe. 1765 Oktober 8
- 21: Keine Einträge
- 22- 22': Protokoll der Vernehmung Theodor Avenbecks, in dem die-ser seine Bereitschaft bekundet, die Brennerei dann wieder zu eröff-nen, wenn die ausge-gebenen Konzessionen zum Fuselbrennen über-prüft seien. Besonders zu über-prüfen seien 1. Scholte Matteler, der vor der Stadt wohne und vor 1 ½ Jahren die Brennerei eröffnet habe; 2. Henkelmann, 3. Ortman aus Sterkrade, und 4. Voll-rath aus Ster-krade. 1765 Oktober 8
- 23: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über die Zustellung einer Ver-fügung über die Befreiung der Generalpächter von Tabaks- und Schnupftabaks-geschäften von den Akziseabgaben 1765 Sep-tember 22
- 23': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 September 23

-
- 24: Einforderung eines Berichts über die in der Stadt vorhandenen Tabakproduzenten, die Menge der hier gelagerten Blätter, Rollen des Schnupftabaks. Anzuzeigen sind ferner jene Personen, die mit diesen Produkten Handel treiben. 1765 September 23
 - 25: Anweisung an die Akzisekasse, die Akzisefreiheit in Außgabe zu bringen und eine Abrechnung hierüber quartalsweise zu erstellen. 1765 September 22
 - 26: Einforderung einer Übersicht über die vorhandenen Akzisegebäude und deren Unterhaltung 1765 Oktober 12
 - 27: Schema für die Erfassung der Gebäude [1765 Oktober 12]
 - 28: Übersendung einer Verfügung wegen des Verboths der Einfuhr und Debitierung, auch Gebrauchung sämtlicher aus Gera und übrigen gräflichen Landen kommenden Manufacturen und Fabrikwaren 1765 Oktober 7
 - 28': Anschrift der hierzu erlassenen Verfügung 1765 September 27
 - 29: Einforderung der historischen Tabelle, die mit größter Sorgfalt anzulegen ist. 1765 Oktober 4
 - 30 - 30': Monathliche Designation von allen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten vom November 1765 1765 November 25
 - 31' - 32': Tabellenvordruck ohne Einträge
 - Zwischen den Seiten 32' und 33 sind zwei Blätter herausgetrennt worden.
 - 33: Keine Einträge
 - Zwischen den Seiten 33' und 34 sind vier Blätter herausgetrennt worden.
 - 34: Einforderung des Akziseextrakts der letzten sechs Jahre 1765 November 4
 - 35: Keine Einträge
 - 36: Anweisung, bis zum Erlaß neuer Abgabenhöhen die Fixa noch nach dem vorigen Fuß einzuheben. 1765 November 18
 - 37: Keine Einträge
 - 38: Anweisung an die Akzisekasse, gemäß der anliegenden Verfügung sich dahin zu bestreben, den Etat zu erfüllen. 1765 Oktober 30
 - 38' - 39: Abschrift der hierzu erlassenen Verfügung 1765 Oktober 17
 - 40: Unter Hinweis auf die beiliegende Verfügung wird der Magistrat angewiesen, den Etat zu erfüllen. Durch regelmäßige Visitationen sollen die Beamten möglichen Defraudationen vorbeugen. 1765 Oktober 25
 - 40': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 August 25
 - Zwischen den Seiten 40' und 41 ist ein Blatt herausgetrennt worden.
 - 41: Übersendung einer Verfügung, dass die Akzisebeamten die ihnen übertragenen Aufgaben sorgfältig wahrzunehmen haben. 1765 Oktober 6
 - 41': Abschrift der hierzu erlassenen Verfügung (nur noch Seite 2)
 - 42: Keine Einträge
 - 43: Anweisung an die Akzisekasse, die außerhalb der Stadt wohnenden Personen exakt zu ermitteln, deren Berufe zu vermerken und deren Abgaben genau festzuhalten. 1765 Oktober 23

-
- 43': Nro. 1. Tabellarische Designation von denen Fixatis, welche um und nahe bey der Stadt wohnen und welche wegen ihrer Consumption und sonstigen Nahrungs Gewerbe halber zum Accise Fixo ausgesetzt werden müssen. [1765 Oktober 23]
 - 44: Tabelle der auf dem Land angesiedelten Wirte, Winkelierer und Ackerer [1765 Oktober 23]
 - 45: Übersendung einer Verfügung wegen der nicht zu statuierenden Resten bey denen Accise Cassen 1765 Oktober 19
 - 45' - 46: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Oktober 14
 - 47 - 50: Edict wegen der General Verpachtung des Rauch- und Schnupf Tobacks in den Koeniglich Preußischen Landen (Druck) 1765 Juli 7
 - 51: Übersendung einer Verfügung über die Beachtung der Vorschriften zur Erhebung der Akziseeinkünfte 1765 Oktober 19
 - 51' - 52: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Oktober 8
 - 53 - 54: Monathliche Designation von allen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten vom December 1765 1765 De# 24
 - 55: Erinnerung an das Reskript, die einkommende reducirte Müntz Sorten, welche denen Regimentern nicht zur Verpflegung gezahlet werden sollen, jederzeit vor Ablauf eines jeden Monaths zur hiesigen Ober Steuer Casse einzusenden. 1765 November 24
 - 56: Keine Einträge
 - 57: Anweisung an die Akzisekasse, den befohlenen Extract der Tabaksgelder nach der beiliegenden Tabelle zu erstellen. 1765 November 18
 - 58' - 59: Tabelle [1765 November 18]
 - 60: Anweisung an die Akzisekasse, aus Burgund und der Champagne importierte Weine mit neun Reichstalern zu versteuern 1765 November 18
 - 60': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 1
 - 61: Keine Einträge
 - 62: Anweisung an die Akzisekasse, aus Burgund und der Champagne importierte Weine mit zehn Reichstalern zu versteuern 1765 Dezember 13
 - 62: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 19
 - 63: Keine Einträge
 - 64: Anweisung an die Akzisekasse, die Vorschriften bei der Akziseberechnung genau zu befolgen und die Zahlungseingänge jederzeit durch originale Quittungen zu beweisen. 1765 Dezember 11
 - 63' - 64: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 11
 - 65: Anweisung an die Akzisekasse, die Accise Freyheits Fixis der Geistlichen zu ermitteln und einzusenden. 1765 Dezember 8
 - 66: Keine Einträge
 - 67: Mitteilung, dass alles aus der Berliner Manufactur stammende Porzellan von Steuern frei sein soll. 1765 Dezember 4

-
- 68: Einforderung einer Tabelle der zur Feuerung verwandten Materialien 1765 Dezember 2
 - 69: Designation von denen von Trinitatis 1764/65 eingegangenen Feuerungen an Holz, Stein-Kohlen und Torf [1765 Dezember 2]
 - 70: Mitteilung, dass der abgegangene Accise Inspector Maccvius seine Registratur in schlechter Ordnung gehalten haben muß, da er nicht ein mahl von dem Satz des Bleichers Nachricht geben kann, der nur vier Reichstaler zu zahlen habe. 1765 November 28
 - 71: Anweisung, von allen importierten Fayencewaren 30 Prozent Steuern zu erheben. 1765 November 21
 - 71': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Oktober 31
 - 72: Anweisung zur Erfassung der Anteile des Tabaksquantums, das in Holten vor dem Kriege verbraucht wurde. 1765 November 18
 - 72: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 4
 - 73: Keine Einträge
 - 74 - 75: Monathliche Designation von allen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten vom Januario 1766 [1766 Februar 1]
 - 76: Publicandum. Wegen strafbahren Unternehmens einiger Accisanten in Entsigelung de an den Thoren versiegelten Accise bahren Sachen 1765 November 28
 - 77: Keine Einträge
 - 78: Anweisung, Fixierungstabellen und Protokolle binnen acht Tagen einzureichen. 1766 Januar 12
 - 79: Keine Einträge
 - 80: Anweisung, dass sich die Akzisebeamten wegen Vergütung der Außschläge strikt an die beiliegende Verfügung zu halten haben. 1766 Januar 11
 - 80': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Dezember 30
 - 81: Übersendung einer Verfügung wegen Vergütung von Kleinigkeiten an Accise 1766 Januar 11
 - 81': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Dezember 23
 - 82: Einforderung des Akziseextrakts der Steuererklärung des NN. Bomelin und NN. Diemel 1766 Januar 11
 - 82': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 Dezember 30
 - 83 - 84: Keine Einträge
 - Zwischen den Seiten 84' und 85 wurden vier Blätter herausgetrennt.
 - 85: Mitteilung an die Akzisekasse, dass keine Bedenken bestehen, dass NN. Volrath aus Sterkrade und NN. Müller aus Beeck fernerhin ihren Cram fortsetzen können und erst im kommenden Jahr zur Steuer veranlagt werden. 1765 Dezember 30
 - 86: Rundschreiben an die Akzisekassen Dinslaken, Ruhrort, Duisburg und Holten über die Ablieferung von Akziseresten 1765 Dezember 8
 - 86': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 25

- 87: Rundschreiben an die Akzisekassen Dinslaken, Ruhrort, Duis-burg und Hol-ten, dass alle zu versteuernden Gegenstände sofort zu schätzen und z uregistrieren sind. 1765 Dezember 29
- 87', 94: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 26
- 88: Zusendung einer Verfügung zum Faveur des Meurs 1766 Januar 18
- 88': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Januar 10
- 89: Einforderung der monatlichen Übersicht über die Akzise- und Servisgelder 1766 Januar 13
- 89': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Dezember 30 (sic!)
- 90: Übersendung einer Abschriftlich hiebey gehenden Resolution, welche auf der Direction der General Verpachtung Compagnie in Ansehung de anzustellenden und zu vereydenden Tobacks Visitatio-nen erteilt wurde. 1765 Dezember 30
- 91 - 92': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 November 21
- Zwischen den Seiten 92' und 93 fehlen zwei Blätter.
- 93: Keine Einträge
- 95 - 96: Keine Einträge
- 97 - 100: Monathliche Designation von allen eingekommenen Ver-ordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten vom Februario 1766 1766 [vor Februar 25]
- 101: Anweisung an die Akzisebeamten, daß die Außgabe bey denen moanthlichen Accise Extracten denen Interessenten richtig gesche-hen soll. 1766 Februar 8
- 101': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Januar 31
- 102 - 102': Übersendung von Vordrucken, in die a) die Strafgefälle und b) die Handelswaren aufzunehmen sind. 1766 Februar 12
- 103 - 104: Summarische Zusammenstellung von Feuerstellen, Perso-nenzahl, Einnahmen und Ausgaben der Akzise sowie Anmerkungen zu den vorhandenen Fabriken und Manufakturen
- 105 - 106: Summarischer Extract, wie viel an Servis Geldern nach ei-ner dreyjährigen Fraction de annis 1753/4, 1754/5 et 1755/6 nach Anzug der Ab-gänge zur Ober Steuer Casse gefloßen von der Stadt NN
- 107: Um die Arbeit des Kammerdirektors Wermuth zu erleichtern, werden Über-sichten nach folgenden Kriterien gefordert: * Klasse 1 = Tagelohner, Geringe Burger und Servis Professionisten, in der 2ten diejenige so Mellioris Conditionis und in der 3. die beste Sorte de Accisanten. In eine gesonderte Rubrik sind Geistliche, Arme, Nachtwächter, Hebammen, Torschreiber usw. aufzunehmen. Alle Personen, die zwei Geschäfte betreiben, sind gesondert aufzuführen. Auch jene, die keine Kaufleute sind und sich unmittelbar Wein und andere Sachen zur Consumtion kommen laßen, müssen separat auf-geführt werden. 1766 Januar 24
- 108: [Fortsetzung von f. 107]: * No 2: Designation derjenigen Acci-santen, wel-che außer ihrer ordinairen Classification zu denen Respec-tiven Capitibus des Tariffs annoch besonders concurriren und zum Fixo gebracht werden müssen
- 108' - 109: Erfassungsschema

-
- 110 - 111: Anweisung und Schema zur Erstellung der geforderten Übersicht
 - 112 - 112': Da sich bei der Überprüfung der angegebenen Kornmengen auffällige Unterschiede ergeben hätten, wird die Akzisekasse angewiesen, die Fuselbrenner genauer zu überprüfen. Diese dürfen nicht mehr als 5 Scheffel auf 2 Schweine an Futterschrot und Billmehl passieren lassen, der Rest soll als Brandtweinschrott versteuert werden. Derjenige Fuselbrenner, der nicht zugleich eine Bäckerei betreibt, muß die Kornreste sofort an den nächsten Bäcker abliefern. 1766 Januar 20
 - 113: Anweisung, dass keine Accise Vergütung eher als am Ende des Jahres statthaben solle. 1766 Januar 30
 - 113': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Januar 19
 - 114 - 116: Keine Einträge
 - 117: Anweisung, die Ankunft und die Tätigkeit eines jeden neuen Ansiedlers genau zu ermitteln und die Personen zu überprüfen. 1766 Januar 25
 - 118: Keine Einträge
 - 119: Mitteilung an die Akzisekasse, dass der Visitator Schäfer an die Stelle des bisherigen Beamten Bertzky treten werde. 1766 Januar 25
 - 119': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung [1766 vor Januar 25]
 - 120: Keine Einträge
 - 121: Mitteilung, dass die Importe von Steingut aus Frankreich und England verboten sind. 1766 Januar 30
 - 121': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Januar 13
 - 122: Keine Einträge
 - 123: Anweisung, dass ab sofort die Steuer namentlich zu entrichten ist. 1766 Januar 29
 - 123': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Januar 13
 - 124: Keine Einträge
 - 125: Anweisung, die in den Kassen vorhandenen geringhaltigen Muentz Sorten anzuzeigen und gegen jetziges Courant umzutauschen (Druck) 1766 Januar 20
 - 126: Keine Einträge
 - 127: Anweisung an den Kriegs- und Steuerrat von Sobbe, die Akzisekassen zu prüfen, alle geldwerte, welche unter 20 Stüber betragen, zwar in Stüber Geld annehmen sollen, was aber unter 20 und über 20 Stüber sich beträgt, nicht anders als $\frac{3}{4}$ gut und $\frac{1}{4}$ in 1 $\frac{1}{4}$ Stüber bezahlet werden könne. 1766 Januar 30
 - Vermerk von Sobbes über die Zustellung der Verfügung
 - 128: Keine Einträge
 - 129: Festsetzung eines Termins zur Ablieferung der Invalidentabellen auf Juni 1766 Februar 15
 - 130: Keine Einträge
 - 131: Mitteilung an den Magistrat, dass dem Bäcker Theodor Rickels keine Konzession für den Brotverkauf an das Kloster Hamborn erteilt werden kann. Weiterhin wird eine nähere Erklärung zum Steuerfixum der Witwe Baumann gefordert. 1766 Februar 8
 - 132: Keine Einträge

- 133: Anweisung, dass neue bzw. vorhandene Kopien der bereits ab-gelieferten Steuertabellen eingesandt werden sollen. 1766 Februar 17
- 134: Keine Einträge
- 135: Mitteilung an den Magistrat, dass die Fixierungstabelle des Jahres 1765/66 genehmigt wurde. Gleichzeitig wird daran erinnert, daß, wenn sich daselbst Accisanten finden, welche Brandtwein Kessel an-legen wollen, dem Schulzen Marteler sodann das Fusel Brennen inhi-biret werden müße. 1766 März 19
- 136: Keine Einträge
- 137 - 138´: Decl. des Edicts vom 26ten Julii 1756 von dem Separati-ons- und Vindications-, auch Vorzugs Rechte der Wollen-, Seiten-, Baumwollen-, Camelhaar-, Leinen-MANufacturen, imgleichen hiesiger Zucker Raffinerien, Syrup, Kupfer, Meßing, Blech- und Stagl Fabriquen (Druck) 1765 November 28
- 139: Erinnerung an die Verfügung, dass geringhaltige Muentz-Sorten ... gegen Preußisch Courant bey hiesiger Muentze einzuwechseln sind. (Druck) 1766 Februar 28
- 140: Keine Einträge
- 141 - 143: Monathliche Designation von allen eingekommenen Ver-ordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten pro mense Martio 1766 1766 März 25
- 144: Einforderung eines Extrakts der Akziseeinnahmen für die Jahre 1754 - 1756 und 1763 - 1765 1766 Februar 27
- 144´ - 145: Designation derer be ider Stadt NN eingegangenen Rus-sischen und anderen Producten 1766 Mai
- 146: Verfügung, dass Viehexporte nur in der Provinze Kleve Zoll-freiheit genießen. 1766 Februar 11
- 147: Keine Einträge
- 148 - 151: Monathliche Designation von allen eingekommenen Ver-ordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten pro mense Aprili 1766 1766 April 16
- 152: Einforderung eines Berichts über die Zu- und Abwanderung von Familien 1766 April 8
- 153: Keine Einträge
- 154: Mitteilung, dass die Verpachtung der Musik genehmigt wurde. 1766 Mai 26
- 155: Keine Einträge
- 156: Da in der Stadt Holten kein Rathaus oder Akzisegebäude vor-handen ist, erhält der Bgm. und Akziseinspektor pro Vierteljahr einen Mietzuschuss von 10 Reichstalern 1766 Mai 19
- 156´: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Februar 11
- 157: Erinnerung an das Importverbot von Fayencen und anderen fremden Waren 1766 Mai 29

- 158: Einforderung von Tabellen der ein- und ausgegangenen fremden Waaren und Landes Productis 1766 Mai 20
- 159: Mitteilung über die Zusendung der genehmigten Akzisetabellen. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, fehlende Akziseextrakte nachzureichen. 1766 Mai 20
- 160: Keine Einträge
- 161: Anweisung zur Erfassung solcher Nahrungs Treibenden ihres Cassen Districts, die bisher nicht in den Steuertabellen nachgewiesen wurden. 1766 April 17
- 161´ - 162: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1765 April 17
- 163: Anweisung zur Erstellung von Übersichten der Eateinnahmen, bei der sich die Bedienten diesmal genau an die Vorschriften zu halten haben. 1766 April 10
- 163´ - 164´: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügungen 1766 März 14/18
- 165: Quitirte Accis Extracte der Koniglichen Krieges Casse pro 1803/4. Accise Rechnungs Belege pro 1803/4 (Deckblatt)
- 165 a: Keine Einträge
- 166: Anweisung an die Akzisekasse Holten, die erlassenen Vorschriften bei der Rechnungslegung genau zu beachten. 1766 April 6
- 166´: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Mai 4
- 167: Keine Einträge
- 168: Anweisung, die Kassenberichte bis zum Monatsende abzuschließen und einzureichen. 1766 April 9
- 169: Einforderung eines Berichts über die Situation der im Einzugsbereich der Städte vorhandenen Mühlen 1766 April 6
- 169´ - 170: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Februar 28
- 171 - 171´: Antwort FWvP auf die Anfrage a) nach Anlage und Einsendung von Kassenextrakten, und b) Berechnung von Ausgaben. 1766 April 14
- 172 - 172´: Wiederholung der Beantwortung der vorgehen. Anfragen. 1766 April 16
- Anh.: Anweisung an die Akzisekasse in Duisburg, von den Antworten sofort eine Abschrift zu erstellen.
- 173: Anweisung zur Verbuchung von kleineren Ausgaben für das vierte Quartal und Aufforderung zur Einsendung der fälligen Designation 1766 April 8
- 174 - 176: Monathliche Designation von allen eingekommenen Verordnungen, wodurch a) etwas zu verfügen befohlen, b) Nachrichten,, Tabellen und auch Untersuchungen gefordert worden, und wie weit dem Befehl ein Genügen geleistet, oder woran es sich aufgehalten, daß solches noch nicht bewürcket worden von der Accise Casse zu Holten pro mense May 1766 1766 Mai 25
- 177: Aufforderung zur Fertigstellung der Tabellen über die auf dem platten Land lebenden Gewerbetreibenden 1766 Mai 15
- 178: Keine Einträge
- 179: Anweisung an die Akzisekasse, dass die Bedienten darauf bedacht sein sollen, durch sorgfältiges Handeln für ein positives Bilanzergebnis zu sorgen. 1766 Mai 8
- 179´: Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 Mai 1

- 180: Keine Einträge
- 181: Mitteilung über die Zusendung der genehmigten Fixierungstabelle der auf dem platten Lande lebenden. Angefügt ist er Zusatz, diese Übersicht auf den neuesten Stand zu bringen und erneut einzureichen. 1766 Mai 7
- 181': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 April 1
- 182 - 183: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zur Akzise-rechnung 1766 Mai 1
- 184: Anweisung an die Akzisekasse, das Pfund Kaffee mit vier guten Groschen oder 10 Stübern versteuern zu lassen. 1766 April 30
- 184': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1766 April 17
- 185: Keine Einträge
- 186: Mitteilung, dass dem Kassierer Bona dieselben Einnahmen zu stehen wie ehemals dem Kammerkanzlisten Wilde 1766 April 26
- 187: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 103

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 109

1.3.4.2. Zinsen und Renten

24

Zinsen Rechnung der Stadt Holten, Teil 1/4

1768 - 1804

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Mitteilung an den Magistrat, die vorgeschossenen 537 Reichstaler aus der haupt Städte Casse wiederum ablegen zu lassen Juli 4 - 3 - 4': Verfügung Friedrichs von Preußen über die Errichtung einer besonderen Zinsenkasse in jeder Stadt 1768 Mai 6 - 5: keine Einträge - 6: Mitteilung über den Eingang der Verfügung und Versicherung, dass alles getan werde, um die hierin enthaltenen Vorschriften zu erfüllen. Juni 1 - 7 - 10': Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1767 bis Trinitatis 1768 1768 Dezember 15 - 11: Mitteilung über die Zusendung der Quittung über 112 Reichstaler an den Akziseinspektor Meurs 1768 Juni 6 - 12: Quittung über 112 Reichstaler 1768 Mai 27 - 13 - 15': Zinsen Rechnung der Stadt Holten vom 11ten Junio 1767 bis ultimo Majo 1768 1768 Juni 26 - 16: Mitteilung über die Zustellung der Zinsenrechnung 1768 Juni 26 - 17: Übersendung einer Verfügung Friedrichs von Preußen über die Einrichtung und Arbeit der städtischen Zinsenkasse. Für die Übersendung der Unterlagen sind dem Kammerkanzlisten Hast 10 Stüber zu schicken. 1768 Juli 1 - 18 - 20': Abschrift der Verfügung 1768 1768 Juli 18

- 21: keine Einträge
- 22 - 22': Übersendung eines Reskripts Friedrichs von Preußen mit der Aufforderung, 94 Reichstaler an neuen Zinsen zu überweisen. 1769 Februar 12
- 23: keine Einträge

- 23' - 24: Auflistung der Zusammensetzung der vorgeh. Summe [1769 Februar 12]
- 25: Bitte des Magistrats um Spezifikation, wie viel jeder Creditor der noch restierenden Zinsen auf kleine Capitalien hießige Stadt zu empfangen hat. 1769 Mai 18
- 26: keine Einträge
- 27: Einforderung einer Erläuterung zu dem auf der Stadt Holten lastenden Kapital von 127 Reichstaler 1769 März 2
- 28 - 28': Beschwerde der Comtesse de la Mont über die von der Stadt Holten nicht ausgezahlten Zinsen 1769 Februar 28
- 29: Aufforderung zur Einzahlung von 22 Reichstalern an die Hauptstädtekasse 1769 April 10
- 30: keine Einträge
- 31: Übersendung eines Nachweises der an die Comtesse de la Mont zu überweisenden Zinsen. Gleichzeitig wird um die Ausstellung einer Quittung gebeten. 1769 März 22
- 31': Auflistung der bereits gezahlten Gelder 1769 März 22
- 32: Einforderung eines Etatberichts für das Rechnungsjahr 1769/70 1769 Mai 16
- 33: keine Einträge
- 34 - 37': Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1769 bis Trinitatis 1770 1769 Mai 30
- 38 - 40: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von 1ten Junio 1768 bis ultimo Majo 1769 1769 Juni 2
- 40: Mitteilung über die Zusendung der Zinsenrechnung 1769 Juni 2

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 21 Blatt 1-40

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 24

25

Zinsen Rechnung der Stadt Holten, Teil 2/4

1768 - 1804

Enthält: u. a.: - 41: Antrag der Stadt Holten, die eingereichten Quittungen den Kammereirechnungen der Jahre 1767/8 bzw. 1768/9 beizulegen. 1769 Juni 9 - 41': Erster Entwurf des vorgeh. Schreibens Juni 9 - 42: Mitteilung des Akziseinspektors Meurs an den Referendarius NN., dass die beiden Quittungen über 52 Reichstaler richtig eingetroffen seien. 1769 Juni 9 - 42': Zwei Quittungen J.C.F. von Raesfeldts über den Erhalt von Zinsen aus einer auf die Stadt Holten ausgestellten Obligation 1769 Juni 6 - 43: Auflistung der bislang an die Comtesse de la Mont gezahlten Gelder - 43': Bericht des Akziseinspektors Meurs über die Erstellung der vorgeh. Berechnung 1769 Juni 3 - 44 - 44': Einforderung der J.C.F. von Raesfeldt zustehenden Zinsen Mai 29 - 45 - 46: J.C.F. von Raesfeldt übersendet zwei Quittungen für die in den Jahren 1761 - 1769 gezahlten Zinsen.

- 1769 Juni 6 - 47: Anfrage des Akziseinspektors Meurs, ob die beiden Quittungen in die Rechnungsbücher aufgenommen werden können. 1769 Juni 9
- 48: Rücksendung von Rechnungsbelegen und Einforderung der fehlenden Unterlagen 1769 Juni 15
 - 49 - 49': Anmerkungen zu den Holtener Zinsrechnungen 1769 Juni 15
 - 50: keine Einträge
 - 51: Mitteilung, dass die fehlenden Unterlagen für die Kämmererei-rechnung der Jahre 1767/68 bereits eingesandt wurden. 1769 Juni 23
 - 52: Mitteilung an den Magistrat, einen Teil jener Gelder, die für die nach Duisburg gelieferten Rinder gezahlt werden sollen, in den Schuldenetat aufzunehmen. 1769 Juni 27
 - 52' - 53: Anmerkungen des Magistrats zu der vorgen. Anweisung 1769 Juli 10
 - 54: Mitteilung über die Zusendung des Revisionsprotokolls und Zinsenrechnung 1769 August 11
 - 55 - 56: Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1769 Juli 10
 - 57 - 59: Gegenüberstellung von Anmerkungen der Obersteuerkasse zu der Zinsenrechnung und den Antworten des Magistrats 1769 Juli 10/August 25
 - 59': Mitteilung über die Zusendung der Zinsenrechnung für die Jahre 1767/68 1769 August 25
 - 60: Der Magistrat quittiert die Ablage von Zinsen aus einer Obligation 1768 März 29
 - 61: keine Einträge
 - 61': Auflistung ausstehender Zahlungen des Schöffen Richels
 - 62: Einforderung der ausstehenden Zinsen 1779 März 18
 - 63: keine Einträge
 - 64 - 66: Zinsen Rechnung der Stadt Holten vom 1ten Junio 1768 biß ultimo Majo 1769 1769 Juni 2
 - 66': Abnahmeprotokoll der Zinsenrechnung 1769 August 23
 - 67: Mitteilung über die Zusendung der Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls 1769 August 23
 - 68 - 68': Abnahmeprotokoll 1769 August 23
 - 69: Übersendung der Assignation auf die Haupt Städte Credit Casse a 103 stüber 1769 November 6
 - 69': Abschrift der Assignation 1769 November 6
- Anh.: Quittung über den Erhalt der Assignation 1769 November 18
- 70: Vermerk über den Eingang und Quittierung der Assignation 1769 November 18
 - 71 - 72: Mitteilung an den Magistrat, dass die Assignation nicht eher bezahlt werde, bis nicht die Kreditoren genannt seien. 1769 November 22
 - 72': Entwurf eines Schreibens, dass die Erben Bohren noch über eine zweite Obligation verfügen. 1769 November 25
 - 73: Genehmigung des Vorschlags, die Capitalien der Erben Bohren, Johann Nohlen und Theodor Avenbeck zu berichtigen. 1769 November 30
 - 74: keine Einträge

- 75 - 75': Vorschlag des Magistrats, die Kapitalien der Erben Bohren, des Johann Nohlen und des Theodor Avenbeck zur Berichtigung des aus der Landeskasse erhaltenen Darlehns zu verwenden. 1770 Januar 8
- 76 - 76': Abschriften der Quittungen 1770 Januar 8
- 77 - 78: Verbuchung der der Stadt Holten von der Hauptkasse angewiesenen 163 Reichstaler 1770 Januar 8
- 78': Übers. der justificirten Nachweiße über die von der Hauptkasse erhaltenen 163 Reichstaler 1770 Januar 8
- 79: Anweisung an den Magistrat, den Überschuss von 2 Reichstalern an die Kreditkasse der Städte zu überweisen. 1770 Januar 28
- Mitteilung über die Zusendung der geforderten Gelder 1770 Januar 30
- 80 - 83: Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1769 biß Trinitatis 1770 1770 Februar 1
- 83: Mitteilung über die Zusendung des Zinsenetats 1770 Februar 1

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 21 Blatt 41-83

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 25

26

Zinsen Rechnung der Stadt Holten, Teil 3/4

1768 - 1804

- Enthält: u. a.:
- 84: Aufforderung an den Magistrat, denen Creditoribus die Zinsen jährlich ultimo May prompt zu bezahlen und die Rechnung einzureichen. 1770 Januar 19 - 85: keine Einträge - 85': Quittung der Kreditkasse der Städte über 2 Reichstaler 1770 Februar 3 - 86: Zufertigung einer Assignation über das Kapital des Hendrick Nohlen et Consorten. Gleichzeitig wird dem Magistrat die genehmigte Zinsenrechnung zurückgesandt. 1770 Februar 13 - 87 - 89': Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1769 biß dahin 1770 1769 Dezember 30 - 90: Mitteilung an den Magistrat über die Verbuchung der auf Hendrik Nohlen et Consorten ausgestellten Obligation 1770 Februar 13 - 90': Mitteilung an den Magistrat über die Zusendung der 161 Reichstaler (gestrichen) März 6 - 91: Quittung des Magistrats über die vorgen. Summe 1770 März 6 - 91 - 91': Mitteilung an den Magistrat über die Ablage des Kapitals des Hendrik Nohlen et Consorten 1770 März - 91: Quittung des Magistrats über die vorgen. Summe 1770 März 6
 - 93: Einforderung eines Berichts über die Veränderungen im Bestand der Zinsenkasse 1770 März 23
 - 94 - 96: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1769 biß Trinitatis 1770 1770 Mai 24
 - 96 - 96': Ergänzungen des Magistrats zu er Einbeziehung der auf Hendrik Nohlen ausgestellten Obligation 1770 Mai 20
 - 97 - 97': Mitteilung über die Zusendung der Beleg und der Zinsenrechnung 1770 Mai 20
 - 98: keine Einträge

- 99: Übersendung von zwei Quittungen mit der Anweisung, den Überschuss in die nächste Rechnung aufzunehmen. 1770 Juli 2
- 100 - 103: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1769 bis Trinitatis 1770 1770 Juli 2
- 104: keine Einträge
- 105: Mitteilung des Magistrats über die Ablegung der Kapitalien des Philipp Bohren 1770 August 3
- 105': Vermerk des Magistrats über die Aufnahme von Geldern für zehn Rinder in die Zinsenrechnung 1770 August 3
- 106: Anfrage Friedrichs von Preußen nach den Unterlagen über den Verbleib der vierteljährlichen Schuldenlast von 22 Reichstalern 1770 August 21
- 106': Abschrift der Anfrage 1770 August 11
- 107 - 107': Mitteilung, dass die Zinsen der Jahre 1763/64 zum be-huiff der Schulden nicht berechnet sind und die Kämmerei noch 198 Reichstaler schuldig geblieben sei. 1770 September 3
- 108: Anweisung an den Magistrat, die menagirte Interessen von 1763/64 zum behueff der Schulden einzusenden 1770 September 6
- 109: keine Einträge
- 110: Mitteilung Friedrichs von Preußen, dass der Prediger F.v. Half-fer aus Es-sen die ihm zustehenden Zinsen in Höhe von 15 Reichsta-lern einklagen wolle. 1770 September 27
- 111: Aufforderung F.v. Halffers, die ihm zustehenden 15 Reichstaler auszuzah-len. 1770 September 17
- 112: keine Einträge
- 113: Ausführungen des Magistrats zur Ablegung von Geldern aus der Prediger Wittwen Casse 1770 Juli 22
- 113': Anmerkungen des Magistrats zu den Ausführungen des Predi-gers F.v. Halffer 1770 Oktober 8
- 114: keine Einträge
- 115: Anmerkungen des Magistrats zur Ablage von Zinsen aus dem Kapital des Hendrik Nohlen 1770 Oktober 10
- 116: Übersendung einer Resolution Friedrichs von Preußen, dass die SH die Zinsen an die Witwenkasse der Prediger zu überweisen habe. 1770 Oktober 12
- 117: keine Einträge
- 118: Einforderung der Städte Obligationes, welche noch nicht certi-ficiret sind, zu solchem Ende an den Herrn Geheimen Finantz Rath Roden 1770 Dezember 27
- 118': Entwurf eines Antwortschreibens zu der vorgeh. Anfrage 1771 Januar 7
- 119: Einforderung eines Berichts, ob die Frage der menagirten Inte-ressen der 22 Reichstaler erledigt werden konnte. 1770 Dezember 31
- 119' - 120: Anzeige des Magistrats, dass die menagirte Interessen noch nicht zum behueff der Cämmerey Schulden verwendet worden sind. 1771 Januar 9
- 121: Verfügung, dass die vorgeh. Interessen belassen werden sollen. 1771 Februar 18

- 121': Abschrift der Verfügung 1771 Februar 5
- 122: Einforderung von Geldern, die an die Zinsenkasse zu überweisen sind. 1771 April 15
- 123: Übersendung einer Quittung an den Akziseinspektor Meurs 1771 April 22
- 124: keine Einträge
- 125: Verfügung Friedrichs von Preußen, die an die Duisburger Klasse zu überweisenden 15 Reichstaler sofort einzuzahlen. 1771 Mai 15
- 126: Aufforderung, die dem Hendrik Nohlen zustehenden Gelder sofort in der Ausgabe nachzuweisen, in Empfang zu nehmen und ihm auszusahlen. 1771 Mai 22
- 127: Anweisung an den Magistrat, die dem Hendrik Nohlen zustehenden Gelder sofort auszusahlen. 1771 Mai 17
- 127': Antwort auf die Verfügung über die Auszahlung von Geldern 1771 Mai 21
- 128: Anweisung an den Magistrat, die Ansprüche der Duisburger reformierten Klasse sofort zu befriedigen. 1771 April 25
- 129: Mitteilung des Magistrats, dass die Gelder nicht ausgezahlt werden können. 1771 Mai 6
- 130: Übers. des genehmigten Spezialzinsenetats 1771 April 26
- 131 - 135: Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1770 bis Trinitatis 1771 1771 März 19
- 136: Vermerk, dass die Kosten für angekauften zehn Rinder auf den Zinsenetat gesetzt werden sollen.
- 137: keine Einträge
- 138: Anweisung an die Hauptkasse, dem Magistrat zu Holten 161 Reichstaler auszusahlen. 1770 Februar 13
- 139: Anweisung an den Magistrat, die 161 Reichstaler in Courant in Empfang zu nehmen. 1771 Mai 29
- 140: Von Hendrik Nohlen, Matthias Hingman, Friedrich Spickenbohm und NN. Bruggemann unterschriebene Quittung über den Erhalt der 161 Reichstaler 1771 Juni 4
- 141 - 145': Zinsen Etat der Stadt Holten von Trinitatis 1770 bis Trinitatis 1771 1771 Mai 15
- 146: Anweisung an den Magistrat, die der Duisburger Klasse zustehenden Gelder sofort auszusahlen. 1772 Juni 29
- Antrag des Predigers J. Meybohm auf Auszahlung der Gelder (Lose einliegend) 1772 Juli 5
- 147: Einforderung von 15 Stübern für die Erstellung des Zinsenetats
- 148: Mitteilung über die Zusendung der Zinsenrechnung 1771 Mai 15
- 148': Quittung über die Auszahlung von Akzisegeldern 1771 April 20
- Mitteilung über die Zusendung der Gelder 1771 April 20
- 149: Mitteilung über die Zusendung von zwei Exemplaren der Zinsenrechnung und Überweisung des dabey gebliebenen Bestands ad 10 Reichstaler 1771 Juli 2

- 149´ - 150: Bericht des Magistrats, dass die 10 Reichstaler an die Kreditkasse der Städte überwiesen wurden und Bitte um Zusendung der entsprechenden Quittungen 1771 Juli
- Mitteilung über die Zusendung der 10 Reichstaler an die Kreditkas-se der Städte 1771 Juli 18
- 151 - 155: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1770 biß Trinitatis 1771 1771 Mai 15
- 155´: Abnahme der Zinsenrechnung durch die Kriegs- und Domä-nenkammer 1771 Juli 2
- 156: Anweisung an den Magistrat, die vorhandenen Schulden und Kreditgeber in der nächsten Zinsenrechnung aufzuführen. 1771 Juli 12
- 157: Anweisung an den Magistrat, die alten und neuen Schulden der Stadt Holten in die jährlichen Berechnungen aufzunehmen. 1771 September 20
- 158: Bericht der Kriegs- und Domänenkammer über die Beschwerde des Duisburger Predigers Meybohm, dass die ihm zustehenden 15 Reichstaler noch nicht überwiesen wurden. 1771 Oktober 31
- 159: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Verwendung von Stempelpapier bei Mietkontrakten 1771 Oktober 24
- 160: Abschrift der Verfügung 1771 September 25

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 21 Blatt 84-160

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 26

27

Zinsen Rechnung der Stadt Holten, Teil 4/4

1768 - 1804

- Enthält: u. a.: - 161: Einforderung von Schreibgebühren für die Erstellung des Zinsenetats 1771 Oktober 7 - 162 - 162´: Anmerkungen des Magistrats zur finanziellen Transaktion mit dem Prediger Meybohm 1771 November 13 - 163: Übersendung der Genehmigung und Abschrift der Zinsenrechnung November 15 - 163´: Verfügung Friedrichs von Preußen über die Genehmigung der Zinsenrechnung 1771 Oktober 21 - 164: Anweisung zur Auszahlung der dem Prediger J.C. Meybohm zustehenden Gelder November 14 - 164´: Vermerk des Magistrats über die Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem vorgeh. Prediger November 26 - 165: Antrag des Predigers J.C. Meybohm auf Übersendung der ihm zustehenden Gelder November 27 - 166: keine Einträge - 167: Einforderung einer Quittung über 79 Reichstaler von der Kreditkasse der Städte März 21 - 167´: Abschrift der geforderten Quittung 1772 März 27
- Mitteilung über Zusendung der Quittung 1772 März 27
 - 168 - 172: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1771 biß Trinitatis 1772 1772 Mai 15
 - 173: Mitteilung über die Zusendung der Zinsenrechnung 1772 Mai 15
 - 174: Übersendung einer Verfügung Friedrichs von Preußen über die Erstellung der Zinsenrechnung 1772 Mai 19

-
- 174': Mitteilung des Magistrats, dass bei der Zinsenrechnung keine Veränderungen nachweisbar sind. 1772 Mai 26
 - 175: Übersendung der genehmigten Zinsenrechnung 1772 Juni 22
 - 176 - 180: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1771 biß Trinitatis 1772 1772 Mai 15
 - 180': Abnahmevermerk über die Zinsenrechnung 1772 Juni 22
 - 181: keine Einträge
 - 182: Übersendung eines Reskripts zur Zinsenrechnung 1772 August 13
 - 183: Abschrift des von Friedrichs von Preußen erlassenen Reskripts zur Zinsenrechnung 1772 Juli 16
 - 184: Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1772 Juli 16
 - 185: Mitteilung, dass der eine Stüber, der im vergangenen Jahr zuviel gezahlt wurde, in der neuen Rechnung anzusetzen sei. Die Akzise-gelder sind in Courant zu entrichten. 1773 Mai 18
 - 186: Hinweis auf die beigefügten Anmerkungen zur Abrechnung der alten und neuen Schulden der Akzisekasse 1773 Mai 21
 - 186': Auszug aus dem Reskript über die Anmerkungen zur Abrechnung der alten und neuen Schulden der Akzisekasse 1773 Mai 7
 - 187: Übersendung der genehmigten Abnahme der Zinsenrechnung 1773 Juni 10
 - 188 - 192': Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1772 biß Trinitatis 1773 1773 Mai 29/Juli 1
 - 193: keine Einträge
 - 193': Erinnerung an die rechtzeitige Vorlage der Zinsenrechnung 1773 Juli 13
 - 194: Übersendung der genehmigten Abnahme der Zinsenrechnung 1773 Juli 29
 - 194': Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Vorlage der Zinsenrechnung 1773 Juni 24
 - 195: Anmerkungen zur Zinsenrechnung 1773 Juni 24
 - 196: Festschreibung des Termins zur Erstellung und Vorlage der Zinsenrechnung
 - 196': Mitteilung des Magistrats, dass nach Erstellung der Zinsenrechnung keinerlei Veränderungen festgestellt wurden. 1773 August 23
 - 197 - 198: Summarischer Extract über die Zinsen Rechnung der Stadt Holten vom 1ten Juny 1773 biß ultimo Februario 1774, vom 1ten Juny 1774 biß ultimo Februario 1775 1774 März 1
 - 198': Mitteilung über die Zusendung des summarischen Extrakts 1774 März 1
 - 199: Einforderung von Quittungen durch die Kriegs- und Domänenkammer. Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass die Übersendung der Societäts Gelder bald erfolgen wird. Diese Gelder müssen aber in Courant gezahlt werden. 1774 Mai 4
 - 200: Einforderung einer Quittung über Zinsengelder in Höhe von 79 Reichsthalern 1774 April 23
 - 200': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der Quittung 1774 April 28
 - 201: Quittung über 79 Reichstaler 1774 April 28
 - 201': Zahlenkolumnen und Adresse

-
- 202: Mitteilung über die Zusendung eines geprüften Exemplars der Zinsenrechnung 1774 Juli 9
 - 203 - 207: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1773 biß Trinitatis 1774 1774 Mai 31
 - 207': Revisionsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1774 Juni 29
 - 208: Mitteilung des Magistrats, dass nach Erstellung der Zinsenrechnung keinerlei Veränderungen festgestellt wurden. 1774 Juli 5
 - 209: Mitteilung über die Zusendung des Revisionsprotokolls und der Genehmigungsurkunde 1774 September 13
 - 210: Friedrich von Preußen genehmigt die Zinsenrechnung der Stadt Holten 1774 August 16
 - 211: Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1774 August 16
 - 212: Mitteilung über die Zusendung der genehmigten Zinsenrechnung 1775 Dezember 5
 - 212': Revisionsprotokoll der Zinsenrechnung 1775 Oktober 30
 - 213: Mitteilung über die Zusendung eines geprüften Exemplars der Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls 1775 Oktober 3
 - 214 - 214': Abnahmeprotokoll 1775 September 26
 - 215 - 219: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1774 biß Trinitatis 1775 1775 Mai 31
 - 219': Revisionsvermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1775 September 26
 - 220: keine Einträge
 - 221: Mitteilung über die rechtzeitige Einsendung der Zinsenrechnung und Einforderung einer Quittung, damit die Gelder rechtzeitig zugestellt werden könnten. 1776 März 29
 - 221': Quittung des Magistrats über 79 Reichstaler 1776 April 5
 - 222: Vermerk über Zusendung der Quittung 1776 April 5
 - 223: Mitteilung über die Zusendung des geprüften Exemplars der Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls 1776 Juli 3
 - 223': Abschrift des Abnahmeprotokolls 1776 Juni 24
 - 224 - 228: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1775 biß Trinitatis 1776 1776 Mai 31
 - 229: Mitteilung über die Zusendung des Revisionsprotokolls 1776 August 22
 - 229': Abschrift des Revisionsprotokolls 1776 Juli 22
 - 230: Mitteilung über die Zusendung der Verfügung über die Genehmigung der Zinsenrechnung 1776 September 16
 - 230': Abschrift der Genehmigungsverfügung 1776 Juli 22
 - 231: Übersendung eines genehmigten Exemplars der Zinsenrechnung 1777 Juni 27
 - 232 - 236: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1775 biß Trinitatis 1776 1777 Mai 31
 - 236': Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1777 Juni 14
 - 237: Anweisung an den Magistrat, allen Wünschen der Kreditgeber nach Auszahlung der Gelder nicht nachzukommen. 1778 März 15

- 237': Abschrift der hierzu erlassenen Verfügung 1778 Januar 30
- 238: keine Einträge
- 239: Mitteilung über die Zusendung des Revisionsvermerks und der Genehmigung der Zinsenrechnung 1777 September 14
- 239': Revisionsprotokoll 1777 August 8
- 240: Mitteilung des Magistrats über den Eingang der Zinsenquittung für 1777/78 und über die für die Tuchmacher bestimmten Gelder, deren Quittung aber noch nicht vorläge. 1778 April 4
- 241: Einforderung einer Quittung für die Zinsenrechnung der Jahre 1776/77 1777 März 14
- 241': Quittung über 79 Reichstaler 1778 Mai 4
- 242: Mitteilung über die Zusendung der geprüften Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls 1778 Juli 14
- 242': Abschrift des Abnahmeprotokolls 1778 Juli 6
- 243 - 247: Zinsen Rechnung der Stadt Holten von Trinitatis 1777 bis Trinitatis 1778 1778 Juni 1
- 247': Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1778 Juli 6
- 248: keine Einträge
- 249: Zinsen Cassen Extract von der Stadt Holten pro 1mo Quartali 1802/3
- 250 - 251: 1802 September 15
- 251' - 252': keine Einträge
- 253 - 254, 264: Zinsen Cassen Extract von der Stadt Holten pro 1mo Quartali 1804/5 1804 August 20
- 255 - 256, 262: Zinsen Cassen Extract von der Stadt Holten pro 2do Quartali 1804/5 1804 Dezember 2
- 257 - 259: Zinsen Cassen Extract von der Stadt Holten pro 2do Quartali 1804/5 1804 Dezember 2
- 259' - 261': keine Einträge
- 262' - 263': keine Einträge
- 264' - 265': keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 21 Blatt 161-265

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 27

Belägen über die Zinßen Rechnung der Stadt Holten de Anno 1784/85

1784 - 1785

Enthält: u. a.: - Quittung des reformierten Schulmeisters Johann Grave über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu 100 Reichstaler 1785 Mai 9 - Quittung des Provisors der hiesigen Reformierten, Baumann, über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu 25 Reichstaler 1785 Mai 12 - Quittung des

Kirchmeisters Everhard Meurs über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu 165 Reichstaler 1785 Mai 12 - Quittung des reformierten Predigers J.L. Wesendonck über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu 100 Reichstaler 1785 Mai 12 - Quittung des Organisten Thomas Ringelberg über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu 25 Reichstaler 1785 Mai 9 - Quittung des über den Erhalt der Zinsen von einem Stadts Capital zu Reichstaler
Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 24

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 30

32

Taback-Beitrags-Gelder. Rechnungen vom Jahr 1785

1778 - 1785

Enthält: u. a.: - 1: Einforderung von Übersichten über die Ausfälle bei den Tabakfabrikationsgeldern Oktober 22 - 1: Abschrift der Verfügung September 14 - 2: Keine Einträge - 3: Anweisung an den Magistrat, die in den Extrakten der Jahre 1783/84 monierten Passagen bei der Erstellung der kommenden Zusammenstellungen zu berücksichtigen September 9 - 3: Abschrift der Verfügung August 23 - 4: Einforderung von ausstehenden Geldern der Tabakfabrikationsgelder Oktober 8 - 5-6: Keine Einträge - 7: Einforderung eines quittierten Exemplars der Tabakfabrikationsgelder des Jahres 1783/84 Juli 29 - 8 - 9': Anmerkung des Magistrats zur Erstellung eines neuen Klassifikationsregisters der Tabakfabrikationsgelder April 4 - 10 - 10': Anmerkung der Kriegs- und Domänenkammer zur Aufstellung der Tabakfabrikationsgelder der Jahre 1783/84 Juli 21 - 41579: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beytrags Geldern de 1783/84 Juni 24 - 13: Bestätigung der Kontrolle des Registers durch den Steuerrat Scheele 1784 Juni 27
- Bestätigung der Kontrolle des Registers durch die Kriegs- und Domänenkammer 1784 Juni 21
- 14: Keine Einträge
- 15: Beläge der Stadt Holten über die Tobacks Beitrags Gelder Rechnung de 1783/84 (Umschlag)
- 16 - 24': Classifications Register des Städtleins Holten von denen pro 1783/84 aufzubringende und Repartirte Tobacks Beytrags Gelder 1783 April 4
- 23: Generalquittung über 117 Reichstaler 1783 Mai 18
- 25 - 26: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwachs der Tobacks Beytrags Geldern pro 1783/84 1783 April 24
- 26: Vermerk über die Verbuchung von Haushaltsresten 1783 Mai 28
- 27: Quittung Samuel Schleyers 1783 Mai 31
- 28: Abnahmeprotokoll 1783 August 12
- 29: Keine Einträge
- 30: Anmerkung des Steuerrats Scheele zu Tabakbeitragsgelder und Hinweis auf die Beachtung der Monita 1783 Juni 17
- 31: Keine Einträge

-
- 32: Anweisung zur termingerechten Einsendung von Rechnungen an die Ober Rechen Cammer 1784 Januar 30
 - 33: Keine Einträge
 - 34: Einforderung einer Zusammenstellung der Überschüsse der Tabakbeitrags-gelder und deren Verwendung 1784 Februar 7
 - 34- 35: Des. von denen über das jährliche Etats-Quantum classificir-ten To-backs-Beytrags Geldern in der Stadt Holten ab anno 1778/9 bis inclusive 1782/3 [1784 Februar 7]
 - 36: Einforderung von Geldern für die Kriegskasse 1783 Dezember 27
 - 37: Keine Einträge
 - 38: Einforderung der Special Tobacks Gelder Rechnung pro 1782/3 1783 De-zember 7
 - 38: Auszug aus dem Revisionsprotokoll von Holten 1783 Okotber 31
 - 39: Keine Einträge
 - 40: Einforderung ausstehender Tabakbeitrags-gelder 1873 Oktober 4
 - 41: Keine Einträge
 - 42: Anweisung zur Überarbeitung der Tabakfabrikations-gelder nach den beige-fügten Monita 1783 Juli 26
 - 42': Ankerung zu den Tabakfabrikations-gelder Holtens 1783 Juni 3
 - 43 - 45: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beytrags Geldern de 1782/83 1783 Juni 3
 - 45: Abnahmeprotokoll 1783 Juli 11
 - 46: Keine Einträge
 - 47 - 78: Beläge über die Tobacks Beitrags Gelder des Städtlein Hol-ten pro Anno 1782/83
 - 48: Aufforderung zur Abführung von Geldern an die Hauptkasse 1782 Juli 4
 - 49: Generalquittung über 117 Reichstaler 1783 Mai 26
 - 50 - 56, 61: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1782/83 aufzubringende Tobacks Gelder 1783 Mai 31
 - 57: Anmerkungen des Steuerrats Scheele, dass durch die falsche Ab-rechnung der von NN. Möller und NN. Everts gezahlten Gelder die Gesamtaufstellung zu korrigieren ist. 1783 Mai 19
 - 57: Anmerkungen des Finanzministeriums zur Abrechnung von Ta-baksgeldern 1783 April 30
 - 58 - 59: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwachs der Tobacks Beitrags Gelder pro 1782/83 1783 April 24
 - 60, 62 - 64: Keine Einträge
 - 65 - 65, 74: Erläuterungen des Magistrats zu den Klassifikationsregis-tern 1783 April 20
 - 66 - 73': Classifications Register des Städtlein Holten von denen pro 1783/84 aufzubringende und repartirte Tobacks Beitrags Gelder 1783 April 20
 - 75: Aufforderung zu Einsendung der Tabaksgelder 1783 März 21
 - 76: Anweisung, die Klassifikationsregister frühzeitig einzureichen 1783 März 25
 - 77 - 78: Keine Einträge

-
- 78: Zahlenkolumnen
 - 79: Mitteilung über die Rücksendung der Tabaksrechnungsgelder 1782 August 31
 - 80 - 82: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beitrags Geldern de 1781/82 1782 Juni 7
 - 82': Abnahmevermerk des Steuerrats Scheele 1782 Juni 8
 - Abnahmevermerk der Kriegs- und Domänenkammer 1782 August 23
 - 83: Beläge über die Tobacks Gelder Rechnung der Stadt Holten pro 1781/82
 - 84 - 86: Anweisung an den Magistrat über die Anlage und Führung von Registern und Kassenbüchern 1781 Juni 8
 - 86 - 93: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1781/82 auf zu bringende Tobacks Gelder 1782 Mai 13
 - 94: Generalquittung über 117 Reichstaler 1782 Mai 29
 - 95: Quittung des Rendanten Meurs über den Erhalt von zwei-Reichstalern 1782 Juni
 - 96 - 97: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwachs an Tobacks Geldern de 1mo Junio 1781 biß ultimo Majo 1782 1782 Mai 10
 - 97': Abnahmeprotokoll der Kriegs- und Domänenkammer 1782 Mai 17
 - 98 - 98': Anmerkungen des Magistrats zum Klassifikationsregister 1782 April 21
 - 99: Androhung einer Exekution, wenn sich der Magistrat künftig nicht geneigt zeige, Haushaltsreste korrekt anzuzeigen und im nächs-ten Bericht entsprechend nachzuweisen. 1782 März 23
 - 100: Keine Einträge
 - 101: Anweisungen an den Magistrat, die Zahlungen des Gerhard Baumann vorerst zu stoppen, da er nach eigenen Aussagen arm sei. 1781 November 28
 - 102: Keine Einträge
 - 103: Übersendung eines von der Kriegs- und Domänenkammer ge-prüften Exemplars der Tabaksgelderrechnung 1781 August 7
 - 104 - 106: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beitrags Geldern de 1780/81 1781 Mai 31
 - 106': Vom Steuerrat Scheele unterschriebenes Abnahmeprotokoll 1781 Juli 13
 - Abnahmeprotokoll der Kriegs- und Domänenkammer 1781 Juli 26
 - 107: Keine Einträge
 - 108: Beläge über die Tobacks Gelder Rechnung der Stadt Holten pro 1780/81
 - 109: Mitteilung über die Genehmigung der Tabaksgelderrechnung und Aufforderung zur Einsendung der Gelder 1781 Juli 13
 - 110 - 116', 118: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1780/81 aufzubringende Tobacks Gelder 1781 Mai 6
 - 117: Generalquittung über 117 Reichstaler 1781 Mai 30
 - 118': Quittung des Rendanten Meurs über den Erhalt von zwei Reichstalern 1781 Mai 31
 - 119: Übersendung der inexigiblen Tobacks Gelder Reste 1781 Mai 23
 - 120: Aufforderung zur Übersendung der Reste der Tabaksgelder an die Hauptkasse 1781 Mai 17

-
- 121 - 122: Des. der Stadt Holten von denen abgängigen Zuwachs der Tobacks Gelder de 1mo Juny 1780 biß ultimo Majo 1781 1781 Mai 10
 - 123 - 124: Keine Einträge
 - 125: Übersendung eines geprüften Exemplars der Tabaksgelderrechnung 1781 Januar 11
 - 126 - 127': Rechnung der Stadt Holten von den Tobacks Beitrags Geldern von 1779/80 1780 Juni 5
 - 128 - 135: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1781/82 aufzubringende Tobacks Gelder 1780 Mai 13
 - 136: Aufstellung der Haushaltsreste
 - 136': Vom Steuerrat Scheele unterschriebenes Abnahmeprotokoll 1780 Dezember 8
 - Abnahmeprotokoll der Kriegs- und Domänenkammer 1780 Dezember 30
 - 137: Aufforderung, die beurlaubten Soldaten von der Zahlung der Tabaksgelder zu befreien. 1780 November 20
 - 138: Anweisung, die Gelder an die Kriegskasse zu überweisen und die Anmerkungen zum Klassifikationsregister genau zu beachten. 1780 April 4
 - 139: Mitteilung über die Zusendung von Quittungen 1780 Mai 2
 - 140: Anweisung, die Gehälter an die Baubedienten nicht vorschnell auszuzahlen 1780 April 25
 - 141: Verfügung, dass die Tabaks Klassifikations Register des gesamten Kreises immer zum 1. Juni abzuliefern sind. 1779 September 16
 - 142: Mitteilung über die vorläufige Genehmigung der Tabaks Klassifikations Register 1779 September 16
 - 143 - 148: Keine Einträge
 - 149: Beläge über die Tobacks Gelder Rechnung der Stadt Holten pro 1779/80
 - 150 - 157: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1779/80 aufzubringende Tobacks Gelder 1779 Juli 5
 - 158: Generalquittung über 117 Reichstaler 1780 Mai 31
 - 159: Zusendung der Abschreibungsbefehle über die inexigiblen Tobacks Gelder Reste 1780 Mai 26
 - 159': Quittung des Rendanten Meurs über den Erhalt von 2 Reichstalern 1780 Mai 31
 - 160: Anweisung, die Reste der Tabaksgelder in Abgang zu bringen 1780 Mai 17
 - 161 - 162: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwächse der Tobacks Gelder de 1mo Junio 1779/ biß ultimo Majo 1780 1780 Mai 10
 - 163: Keine Einträge
 - 164: Übersendung eines genehmigten Exemplars der Tabaksgelderrechnung 1781 Mai 26
 - 165 - 172: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1778/79 aufzubringende Toback Gelder
 - 173 - 175: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beytrags Gelder de 1778/79 1779 Juli 30

- 175': Vom Steuerrat Scheele unterschriebenes Abnahmeprotokoll 1779 November 16
- Abnahmeprotokoll der Kriegs- und Domänenkammer 1780 Mai 19
- 176: Keine Einträge
- 177: Beläge der Stadt Holten über die Tobacks Gelder Rechnung de 1778/79
- 178 - 185: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1778/79 aufzubringende Tobacks Gelder 1778 August 11
- 186: Generalquittung über 117 Reichstaler 1779 Juli 20
- 187: Quittung des Rendanten Meurs über den Erhalt von 2 Reichstalem 1779 Juli 10
- 188: Anweisung, die Reste der Tabaksgelder in Abgang zu bringen 1779 Mai 15
- 189: Zusendung der Abschreibungsbilanz über die inexigiblen Tobacks Gelder Reste 1779 Mai 5
- 190: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwächse de Tobacks Gelder de 1mo Juny 1778 biß ultimo Mayo 1779 1779 April 30
- 191 - 194: Keine Einträge
- 195: Mitteilung über die Rücksendung der genehmigten Tabaksgeldrechnung nebst Belegen 1780 Mai 26
- 196 - 198: Rechnung der Stadt Holten von denen Tobacks Beitrags Gelder de 1777/78 1778 August 31
- 198': Vom Steuerrat Scheele unterschriebenes Abnahmeprotokoll 1779 November 16
- Abnahmeprotokoll der Kriegs- und Domänenkammer 1780 Mai 19
- 199: Keine Einträge
- 200 - 206: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1777/78 aufzubringende Tobacks Geldern 1777 Oktober 24
- 206' - 207: Keine Einträge
- 208: Beläge der Stadt Holten über Tobacks Gelder pro 1777/78
- 209 - 215, 221: Classifications Register der Stadt Holten von denen pro 1777/78 aufzubringende Tobacks Gelder 1778 Juli 4
- 216: Generalquittung über 119 Reichstaler 1778 Juli 23
- 217: Zusendung der Abschreibungsbilanz über die inexigiblen Tobacks Gelder Reste 1778 August 14
- 218 - 219: Des. der Stadt Holten von denen Abgängen und Zuwächse an Tobacks Gelder de 1mo Junio 1779 biß ultimo Majo 1778 1778 Mai 25
- 220: Keine Einträge
- 222: Keine Einträge
- 223: Verfügung, dass die Tabaks Klassifikations Register des gesamten Kreises immer zum 1. Juni abzuliefern sind. 1785 Juni 16

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 26

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 32

37

Heberegister von Werbe-, Tabacks- und Weidegeldern, Grund Zinsen und sonstiger Praestandorum

1785 - 1788

Enthält: u. a.: - 1 – 2: Specification von Denen im Holtischen Bruch geweidetes Vieh als Pferde, Füllens, Kühe, Rinder Kälber pro 1787 [1788] - 3 – 5: Specification der Stadt Holten von denen in 1784 im Bruch geweideten ... Pferden, Füllens, Rinder, Kühen und Kälbern 1785 November 10 - 6 – 7: Liste von denen Pferde und Füllens, Kühen, Rindern und Kälbern, so im Bruch pro 1787 geweidet haben [1788]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 31

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 37

38

Register über die Einnahme von Grundzinsen

1742 - 1802

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 32

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 38

47

Acten betreffend die zur Rentei Holten zu gestellende Span- und Handdienste

1789 - 1793

Enthält: u. a.: - 1: Anweisung an den Kreiseinnehmer te Peerdt, den Beschwerden der zu den Mülenturen Verpflichteten nachzugehen und den Mühlenmeister Lindgens zu kontrollieren. November 7 - 2: Bericht des Oberamtmanns Scheidtman über seine Reise nach Holten: Bis auf Johann Lohmann habe sich keiner der Dienstpflichtigen bereit gefunden, die vorgeschriebenen Fuhren durchführen zu wollen, obwohl die Feldarbeiten nahezu alle erledigt waren. Einige hätten dem Renteiboten ins Gesicht gespuckt und gesagt, er habe ihnen nichts zu befehlen. November 16 - 3: Vermerk des Oberamtmanns Scheidtman und Michael Lindgens, Sohn des Mühlenpächters Lindgen, dass bis auf die Fuhrleute Scheeperman, Niedorf, Hesselmann, Riefort und Rothoff keiner der Dienstpflichtigen sich zur Durchführung von Fuhren bereit erklärt habe. Oktober 15 - 3': Bericht des Oberamtmanns Scheidtman über die Ereignisse bei der anberaumten Vernehmung, zu der nur die Dienstpflichtigen Lohmann, Timmerhus und Bross erschienen waren. 1789 Oktober 17

-
- 4: Zweite Aufforderung des Oberamtmanns Scheidtman an die Dienstpflichtigen Reiners, Lemberg, Bross, Lohmar, Timmerhus, Böhmer, Achterbruck, Kannengiesser, Heegerman und Ortman am kommenden Dienstag der ihnen obliegenden Pflicht nachzukommen. 1789 November 7
 - Anh.: Vermerk des Renteiboten Gerhard Baumann über die erfolgte Ladung der Vorgenannten.
 - 4': Vermerk des Oberamtmanns, dass nur Gerhard Lohmann zum an-beraumten Termin erschienen sei und erklärt habe, dass es ihm un-möglich wäre, seiner Dienstpflicht nachzukommen. 1789 November 9
 - 5 - 5': Da die meisten Dienstpflichtigen nach Sterkrade bzw. nach Beeck gehörten, schlägt der Kreiseinnehmer te Peerdt vor, dass ent-weder dem Bürgermeister Meurs oder dem Salzfactor von der Hey-den die Aufbietung sämtlicher Dienstpflichtiger aufgetragen werden soll. 1789 November 20
 - 6: Abschrift der Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die von dem Kreiseinnehmer te Peerdt durchzuführende Aufbietung der Dienstpflichtigen für die neue Mühle in Holten. 1790 Januar 2
 - 7: Register derer Dienste und ihrer Gespanschaft und was deshalb zur Rentythey bezalet wird.
 - 7': Liste der aus Sterkrade und Buschhausen zur Reinigung der Ge-wässer verpflichteten Personen
 - 8: Anordnung Rothengatters über die Aushebung von Dienstpflichtigen durch den Kreiseinnehmer te Peerdt und Anforderung von zwei Gespannen aus Buschhausen zur neuen Mühle 1790 Februar 6
 - 9 - 9': Anordnung Rothengatters, dass a) am 29. März die Buschhausener Dienstpflichtigen Schulte Krumpen, Hageman, Ennighorst, Holthus, Furthmann, opn Brink, Feldtmann, Balthus, Schwarz und Wenning für den Transport von 30 Maltern Roggen bereit stehen sol-len; b) die Sterkrader Dienstverpflichteten Böhmer, Reiners, Broch, Leemberg, Lohmann, Timmerhus, Achterbruck Kannengiesser, Hee-german, Ortman und Holthus jene Transporte erledigen sollen, die bereits am 9. Oktober 1789 hätten erledigt werden müssen. 1790 März 27
 - 10: Anordnung Rothengatters, dass von den Eingesessenen Buschhausens am 8. April Hand- und Spanndienste zu leisten sind. 1790 April 5
 - 11: Anordnung Rothengatters, dass von den Eingesessenen Sterkrades am 15. Mai Hand- und Spanndienste zu leisten sind. 1790 Mai 14
 - 12: Anordnung des Oberamtmanns Scheidtman, dass Eingesessene aus Sterkrade und Buschhausen zur Gestellung von Gespannen verpflichtet sind. 1790 Juni 29
 - 13: Vermerk Rothengatters über die Beschwerde Lindgens, dass der Mühlenbach bei Sterkrade noch nicht geräumt wurde. 1790 Oktober 22
 - 14: Anordnung Rothengatters, dass die Sterkrader Beerbten, die über Besitzungen am Holtener Mühlenbach verfügen, diesen reinigen müssen. 1790 September 23
 - 15: Übersendung einer Liste mit den Namen der Sterkarder Beerbten, die den Holtener Mühlenbach zu reinigen haben. 1790 September 29
 - 16: Namensliste [1790 September 24]

- 17: Liste über die zur Rentei Holten gehörigen Spann- und Hand Dienste [1790 September 29]
- 18: Spann Dienste aus Starkroth und Buschhausen [1790 September 29]
- 18': Liste der von Hamborn zu leistenden Spanndienste [1790 Sep-tember 29]
- 19: Spann Dienste aus dem Biefang, Hand Dienste aus Stärkrath, aus Buschhausen und Hamborn
- 19': Spanndienste aus dem Biefang und Dienste zur Reinigung des Stadt- und Mühlengrabens [1790 September 29]
- 20: Dienste aus Buschhausen [1790 September 29]
- 20' - 21: Spanndienste aus Hamborn [1790 September 29]
- 22: Anweisung F. Weinhagens, die die widerspänstigen Eingesesse-nen mittels würcklicher Execution zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten 1786 Oktober 7
- 23: Terminierung der Reinigung des Stadtgrabens auf den 16. Juli. 1792 Juli 13
- 24: Anzeige NN. von Hazas an den Kreiseinnehmer, dass er eine gleichlau-tende Nachricht bereits erhalten und diese an seinen Schwa-ger Scheidtmann weitergeleitet habe. Über das Ergebnis werde er zur gegebenen Zeit berichten. 1792 Juni 30
- 25: Anordnung NN. von Hazas an Noot zur Bereitstellung von Leu-ten zur Reini-gung der Wasserläufe. 1792 Juni 23
- Anh.: Anmerkung des Boten über die Zustellung der Nachrichten
- 26: Anordnung NN. von Hazas an die Dienstpflichtigen in Busch-hausen zur Be-reitstellung von Gespannen, mit denen Roggen nach Meiderich zu schaffen sei. 1792 August 7
- 27: Anordnung NN. von Hazas an die Dienstpflichtigen in Sterkrade zur Bereit-stellung von Gespannen, mit denen Roggen nach Hiesfeld zu schaffen sei. 1793 April 29
- 28: Anordnung NN. von Hazas an die Dienstpflichtigen in Sterkrade zur Bereit-stellung von Gespannen, mit denen Roggen nach Duisburg zu schaffen sei. 1793 März 25

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 41

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 47

99

Zinsen-Rechnungen der Stadt Holten

1783 - 1801

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 94

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 99

Jahresrechnung und Belege der Stadt Holten de Anno 1805/06

1805 - 1806

Enthält: u. a.: - 1 - 5': Zinßen Rechnung der Stadt Holten de 1805/6 September 6 - 1': Aufforderung an den Bürgermeister Philipp Jacob Rothengatter, für die ihm übertragene Stellung als Cämmerei und Accise Casse Empfänger eine Sicherheit von 300 Reichstalern zu stellen. September 19 - 2: Auflistung des aktuellen Bestands - 2' - 3: Zusammenstellung der Einnahmen - 3' - 5: Auflistung der vor dem Kriege aufgenommenen Capitalien und der daraus erwachsenden Zahlungsverpflichtungen September 1 - 5': Vom Kriegs- und Steuerrat Kanitz gefertigter Abnahmevermerk der Zinsenrechnung September 20 - 6 - 7: Keine Einträge - 08. Okt: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 4to Quartali 1805/6. Darunter Zeichnung einer Säule - 8' - 9: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen- 9' - 10: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen - 10' bis 10a': Keine Einträge - Nov 13: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 1mo Quartali 1805/6.

- 11' - 12: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 12' - 13: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen 1805 Oktober 17

- 13' - 14': Keine Einträge

- 15 - 17: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 4to Quartali 1805/6.

- 15' - 16: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 16' - 17: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 17' - 18': Keine Einträge

- 19 - 17: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 2do Quartali 1805/6.

- 19' - 20: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 20' - 21: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen 1805 Dezember 4

- 21' - 22': Keine Einträge

- 23 - 17: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 4to Quartali 1805/6.

- 23' - 24: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 24' - 25: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen

- 25' - 26': Keine Einträge

- 27 - 100: Cämmerei Rechnungs Belege der Stadt Holten vom Jahr 1805 bis 1806 1806 Juli 1

- 28 - 28': Abschrift der von Friedrich Wilhelm verfügten Ernennung des Schöffen Philipp Jacob Rothengatters zum Bürgermeister. Diese Beförderung sei ihm bereits im Dezember 1790 in Aussicht gestellt worden. Philipp Jacob Rothengatter wird angewiesen, seinen Wohn-sitz in Holten zu nehmen und die bisher zu

- Aldenrade geführte Wirthschaft aufzugeben. Gleichzeitig ergeht die Anweisung, einen geeigneten Nachfolger zu suchen 1802 Januar 28
- 29 – 29': Liste der in Holten vorhandenen Cämmerei Bauten
 - 30: Keine Einträge
 - 31 – 32': Tit. II Lit B An Forenser Contribution 1806 Juli 1
 - 33 - 35: Tit. I Lit A von Grundzinsen der Häuser, Ländreyen und Kathen 1806 Juli 1
 - 35' - 36': Keine Einträge
 - 37: Tit. III Lit C An Weidegelde 1806 Juli 1
 - Tit. IV Lit D an Weege Gelder
 - 37': Tit. V Lit E an verpachteten Eicheln und Eichen Holz 1805 Juli 1
 - Tit. VI Lit F von der Stadts Waage
 - 38: Tit. XIV Lit P An Allerhand Empfang 1806 Juli 1
 - 39 - 41: Namentliches Verzeichnis der von den Einkommenen gezahlten Gelder für den Zeitraum vom 1. Juni 1805 bis 31. Mai 1806 1806 Mai 31
 - 41' - 42': Keine Einträge
 - 43: Tit. VII Lit. G Einnahmen von der Leinenweberzunft 1806 Juli 1
 - Tit. VIII Lit. H Einnahmen von Begräbnissen der Juden
 - 43': Tit. IX Lit. J An Strafe – Gefälle 1806 Juli 1
 - Tit. X Lit. K An Zehenden Pfennigen
 - 44: Tit. XI Lit. L von Neuen Bürgern 1806 Juli 1
 - Tit. XII Lit. M An Zinsen von Activis
 - 44': Tit. XIII Lit. N An Competenz Geldern 1806 Juli 1
 - Tit. XIV Lit, O An Zuschuß - Geldern
 - 45: Quittung des Bürgermeisters, Camerarius und Stadt Secretarius Rothengatter über den Erhalt des Salariums in Höhe von 40 Reichstalern 1806 Juni 1
 - 46: Quittung des Schöffen Voss über den Erhalt des Salariums in Höhe von sieben Reichstalern 1806 April 6
 - 47: Quittung des Schöffen Kamp über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 1806 April 3
 - 48: Quittung Heinrich Thönnnes über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 1806 Juni 1
 - 49: Quittung des zeitlichen Schullehrers Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von sieben Reichstalern 55 Stübern 1806 März 16
 - 50: Quittung des Schullehrers Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1806 Mai 31
 - 51: Quittung des zeitlich reformierten Predigers Wurm über den Erhalt des Salariums in Höhe von 13 Reichstalern 51¼ Stübern 1806 März 16
 - 52: Quittung des Predigers Wurm über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 38¾ Stübern 1806 Mai 31
 - 53: Quittung des zeitlichen Küsters Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von drei Reichstalern 46½ Stübern 1806 März 16
 - 54: Quittung des Küsters Herkendell über den Erhalt des Salariums in Höhe von 59½ Stübern 1806 Mai 31

-
- 54 a: Quittung des Stadtboten Johannes Schlegell über den Erhalt des Salariums in Höhe von zehn Reichstalern[5] 1806 Mai 1
 - 55: Quittung des Rinderhirten Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern fünf Stübern 1805 Dezember 7
 - 56: Quittung des Nachtwächters Johann Markus über den Erhalt des Salariums in Höhe von zwei Reichstalern 34 Stübern vier Denaren 1805 Dezember 7
 - 57: Quittung NN Voss´ über einen Reichstaler 1806 März 1
 - 58: Quittung des Kammer Rechnungsmeisters Thieme über einen Reichstaler 1806 März 4
 - 59: Quittung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz über einen Reichstaler für die Prüfung der Haushaltsunterlagen 1806 Februar 10
 - 60: Quittung des Kreis Calculators Reinhartz über 40 Stüber für die Prüfung der Haushaltsunterlagen 1806 Februar 10
 - 61: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter über acht Reichstaler für den Kauf von Schreibmaterialien
 - 62: Quittung des Bürgermeisters Rothengatter sowie der Schöffen Voss und Kamp über drei Reichstaler für die Begutachtung der Wasserleitungen 1806 Juni 1
 - 63: Quittung der Schöffen Voss und Kamp über zwei Reichstaler für die Begutachtung der Wasserleitungen 1806 April 18
 - 64: Rechnung des Maurermeisters Johann Grüneberg über 42 Stüber für die Arbeiten an den Torschreiberhäusern
 - 65: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnies über 24 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten
 - 66: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnies über zwei Reichstaler 54 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten
 - 67: Rechnung des Schmieds Bernhard Nohlen über sechs Reichstaler acht Stüber für die von ihm gelieferten Nägel und Eisen sowie die Arbeiten an den Stadttoren
 - 68: Rechnung des Paußmor(?) über fünf Reichstaler 42 Stüber für den Kauf von Fusel und Tabak, der an die Arbeiter bei der diesjährigen Wege Reparatur bei Hen. Krüsmann geholt wurden.
 - 69 - 69: Rechnung des Stadtzimmermeisters Wilhelm Tönnies über 96 Reichstaler 17 Stüber für die von ihm geleisteten Arbeiten 1806 Mai 31
 - 70: Keine Einträge
 - 71: Rechnung des Diedrich Hoffmanns über vier Reichstaler 30 Stüber für Lieferung von Sand 1805 Februar 6
 - 72: Rechnung des Derck Tenter über drei Reichstaler für eine Neues Hecken am den loh zu machen 1804 August 26
 - 73: Nicht unterfertigte Quittung des Stadtboten über den Erhalt von sechs Reichstalern für die Arbeiten an der Wasserleitung 1806 Mai 1
 - 74 – 75: Vom Kriegs- und Steuerrat Kanitz geprüfte Liquidation über Diaeten und Unkosten wegen der Pack Knechte und Cantonisten Gestellung von der Stadt Holten im Jahr 1805 1806 Januar 14
 - 75´: Prüfvermerk der Kriegs- und Domänenkammer

-
- 76 – 77: Zusammenstellung verausgabten Portogelder 1806 März 8
 - 78: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dem Landjäger Zimmermann vier Reichstaler auszuzahlen 1806 Februar 25
 - 80: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, dem Wasser Bau-inspektor Schauss einen Reichstaler auszuzahlen 1805 Mai 21
 - 81: Rechnung des Wasser Bauinspektors Schauss über die von ihm geleisteten Arbeiten 1805 Mai 11
 - 82: Quittung NN Buggenhagens über den Erhalt von 13 Reichstalern 1806 Mai 10
 - 83: Zusammenstellung de Aufwendungen für die Bewachung des Arrestanten und Vagabonden Johann Rohl 1806 März 30
 - 84: Rechnung und Quittung des NN Mattlers über die Unterbringung und Bewachung des vorgeh. Johann Rohl 1806 Februar 2
 - 85: Quittung über einen Reichstaler für die Arbeien an der Kämmerei Baurechnung 1806 März 24
 - 86: Keine Einträge
 - 87: Quittung des Accise Expectanten Muller über 30 Stüber für einen Gang von Duisburg nach Holten 1806 Mai 28
 - 88: Quittung NN Voss´ über die erhaltenen Gelder für seine Tätigkei-ten 1806 Mai 2
 - 89: Rechnung und Quittung des F.J. Röder über fünf Reichstaler 45 Stüber für den Druck der Kriegs Einquartierungs Zettul 1806 Mai 24
 - 90: Rechnung und Quittung des Kreis Calculators Reinhartz über zwei Reichstaler 40 Stüber für die Abrechnung eines Holzverkaufs 1806 März 7
 - 91: Verfügung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz über die Bekannt-gabe und Abrechnung des Verkaufs von Holz 1806 Februar 15
 - 91´: Von der Holtener Verwaltung gefertigte Aufstellung über die für den Verkauf des Eichenholzes aufgewendeten Mittel 1806 Feb-ruar 24
 - 92: Quittung des Königlich Preußischen Postamts in Duisburg über sechs Groschen für die Veröffentlichung einer Verkaufsanzeige 1806 Februar 8
 - 93: Keine Einträge
 - 94: Quittung über zehn Groschen für die Lieferung des 6. Jahrgangs der Ökonomischen Abhandlungen 1805 Juni 15
 - 95: Anweisung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz, zehn Groschen für die vorgeh. Abhandlungen einzusenden. 1806 Februar 13
 - 96: Keine Einträge
 - 97: Quittung D. Hardungs über zwei Reichstaler 45 Stüber für die Ausbesserung der Holtenschen Amtskarte 1806 April 23
 - 98: Genehmigung der Kosten in Höhe von einem Reichstaler 20 Stübern für Schreib- und Zeichen Materialien durch die Kriegs- und Domänenkammer 1806 April 23
 - 99: Anweisung des Kriegs- und Steuerrats Kanitz, die für Unterbr-ingung des Vagabunden Johann Rohl erstellte Liquidation einzu-reichen. 1806 April 10
 - 100: Keine Einträge

-
- Cämmerei Rechnung der Stadt Holten von Einname und Ausgabe auch bleibendem Bestand und Vorschuß im Jahre 1805 bis 1806
 - 101: Cämmerei Rechnung der Stadt Holten vom Jahr 1805 bis 1806
 - 101': Verfügung Friedrich Wilhelms, dass der neu ernannte Kämmerer und Akzise Empfänger eine Sicherheitsleistung in Höhe von 300 Reichstaler n stellen muss. 1802 September 19
 - 102: Intitulatio der Urkunden Friedrich Wilhelms für das fünfte Regierungsjahr
 - 102': Liste der Ratsmitglieder und deren Aufgabengebiete
 - 103: An Defecten
 - 103' bis 104: Einnahme Tit. I Lit. A Von Grund Zinsen der Häuser Ländreyen und Güter
 - 104' bis 105: Einnahme Tit. II Lit. B An Forensen Contribution von Bürgerlichen Ländreyen so auswärtige besitzen
 - 105' bis 106: Einnahme Tit. III Lit. C An Weide Gelder
 - 106' bis 107: Einnahme Tit. IV Lit. D An Weege - Gelder
 - 107' bis 108: Einnahme Tit. V Lit. E Von verpachteten Eicheln und Holz
 - 108' bis 109: Einnahme Tit. VI Lit. F Von der Stadts Waage
 - 109' bis 110: Einnahme Tit. VII Lit. G Von der Leineweber Zunft
 - Einnahme Tit. VIII Lit. H Von Begräbnissen der Juden
 - 110' bis 111: Einnahme Tit. IX Lit. J An Strafen
 - 111' bis 112: Einnahme Tit. X Lit. K An Zehenden Pfennings Geldern
 - 112' bis 113: Einnahme Tit. XI Lit. L Von Bürgern und Einwohnern, so das Bürgerrecht gewonnen
 - 113' bis 114: Einnahme Tit. XII Lit. M An Zinsen von der Witwe Sand
 - 114' bis 115: Einnahme Tit. XIII Lit. N Kompetenz Gelder
 - Einnahme Tit. XIV Lit. O Zuschuss zum Bauetat
 - 115' bis 116: Einnahme Tit. XV Lit. P An allerhand Empfang
 - 116' bis 117: Summarische Wiederholung der Einnahme
 - 118: Ausgabe
 - 118' bis 119: Ausgabe Tit I Ad Sallarien
 - 119' bis 120: Ausgabe Tit II An Schreibmaterialien
 - 120' bis 121: Ausgabe Tit III An Diäten und Reise Kosten
 - 121' bis 122: Ausgabe Tit IV An Bau und Reparations Kosten
 - 122' bis 123: Keine Einträge in das Schema
 - 123' bis 124: Ausgabe Tit V Zum Ordonnanz Hauß
 - Ausgabe Tit VI An Interessen
 - Ausgabe Tit VII An Prozess Kosten
 - 124' bis 126: Ausgabe Tit VII An Extraordinären Kosten
 - 126': Specificion von denen bei der Cämmerey zu Holten befindlichen Utensilien oder Inventarien Stücken
 - 127: Abnahmevermerk des Municipalsrats der Mairie Holten 1812 November 4
 - 128: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 3tio Quartali 1805/6.

- 128´ bis 129: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen
- 129´: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen
- 130: Cämmerei Cassen Extract der Stadt Holten pro 4to Quartali 1805/6.
- 130´ bis 131: Zusammenstellung der Einnahmen bei den einzelnen Haushaltsstellen
- 131´ bis 133[6]: Zusammenstellung der Ausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen
- 133´ bis 134´: Keine Einträge
- 135: Zusammenstellung von Einnahme und Ausgabe 1806 Februar 24

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 99

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 104

144

Ablösung der Rente, welche dem Gasthausfonds zu Holten aus dem Heckmanns Hof gebührt

1818 - 1822

Enthält: u. a.: - Anweisung an den Bürgermeister Meurs zur Erstellung eines Gutachtens über die Begleichung der Reparaturkosten der evangelischen Kirche aus Mitteln des Kirchenfonds, 1818. - Von Meurs gefertigter Bericht hierzu, 1818. - Anforderung eines Berichts über Kirchenrechnungen, die notwendigen Reparaturen und die Verteilung der Kosten, 1818. - Ablehnung einer Kollekte durch die Regierung in Düsseldorf, 1819. - Übersendung des Ablehnungsbescheids und Vorschläge zur Finanzierung der Arbeiten, 1819. - Modelle zur Finanzierung der Reparaturen, 1820. - Vermerke über die zwischen Meurs und dem Konsistorium geführten Gespräche, 1820. - Abschätzung des Busches zu Heckmanns Kolonie und Rechnungsunterlagen, 1820. - Abschätzung des Holzbestandes im Heckmanns Hof durch den Oberförster Hoyeck, 1820. - Vermerk über den Verbleib des Lagerbuchs, 1820. - Vorschläge Meurs´ zur Finanzierung von Reparaturen, 1820. - Hinweis der Regierung zur Düsseldorf über die Beachtung des Miteigentums am Gasthaus Fonds, 1820.

- Abschätzung des zum Heckmanns Hofes in Biefang gehörenden Busches, 1820.

- Anmerkungen Meurs´ zum Abschätzungsprotokoll, 1820.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 139

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 144

183

Ablösung des Holtener Kanons in den Grundrenten

1829

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 178

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 183

217

Erhebung von Pflastergeld in Holten

1860 - 1868

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 211

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 217

365

**a) Zehntbare Ländereien in Sterkrade und Walsum, 1667 b) Sterkrade
Zehntpflichtige, 1752 - gebunden**

[1667, 1752]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 365

366

Zehntpflichtige aus Biefang nach Haus Holten - gebunden

[1742]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 366

1.3.4.3. Steuerwesen

17

Steuer - Ausschläge und Hebezettel vom Amte Holten 1764 bis 1772

1764 - 1772

Enthält: u. a.: - 1: Steuer-Ausschlag vom Amte Holten pro Anno 1764/65 - 2:
Protokoll der Sitzung der Geerbten mit Vertretern der Landesverwaltung, 1764
Mai 26

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 14

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 17

Steuer - Ausschläge und Hebezettel vom Amte Holten 1772 bis 1787 incl.

1772 - 1787

Enthält: u. a.: - 1: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars der Unterlagen für das Rechnungsjahr 1772 / 73 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1773 Januar 10 - 2: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1772 / 73 an den Kreis Einnehmer Weinhausen, 1773 Februar 6 - 3: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1772 / 73 an die Klever Kammer Berlin, 1772 Dezember 22 - 4-22: Steuer - Ausschlag vom Amte Holten pro Anno 1772 / 73 - 5-7: Protokoll der Sitzung des Erbentags, 1772 August 22 - 22: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen - 23 - 24: Vermerk über die Zusendung des revidirten und mit Marginal Resolutionen versehenen Steuer Ausschlags vom Amt Holten des Haushaltsjahres 1773/74 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1774 März 20 - Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1773 / 74 an die Klever Kammer Berlin, 1773 Oktober 12

- 25 - 35: Steuer Ausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1773 / 74

- 26-27: Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1773 Juli 26

- 35: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen

- 37 - 49: Steuer Ausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1774 / 5

- 37: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1774 / 75 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1775 März 21

- 38: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1774 / 75 an die Klever Kammer Berlin, 1774 Oktober 26

- 40 bis 41: Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1774 August 12

- 49: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen

- 50 – 65: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1775 / 6

- 50: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1775 / 76 an die Klever Kammer Berlin, 1775 Oktober 3

- 52 bis 53: Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1775 Juli 13

- 61: Anmerkungen des Kreiseinnehmers Weinhausen zu den nach Bottrop gelieferten Rationen vom Oktober 1761 Dinslaken, 1775 Juli 1

- 62: Ermittlung der auf die verschiedenen Herrlichkeiten entfallenden Anteile der vorgeh. Rationen

- 63: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen

- Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1776 / 77

- 66: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1776 / 77 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1777 März 8

- 67: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1776 / 77 an die Klever Kammer Berlin, 1776 Oktober 8

- 68 bis 69: Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1776 Juli 18

- 76: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen

-
- Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1777 / 78
 - 77: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1777 / 78 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1777 Dezember 8
 - 78: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1777 / 78 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1777 Dezember 8
 - 79: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1777 / 78 an die Klever Kammer Berlin, 1777 Oktober 4
 - 81 bis 82': Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1777 Juli 12
 - 89 - 90: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen
 - 92: Anmerkungen Friedrichs von Preußen zum vorgelegten Steuer-ausschlag des Amtes Holten Berlin, 1778 Oktober 6
 - 93 – 102': Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1778 / 9
 - 94 bis 95': Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1778 Juli 16
 - 103 bis 104: Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen
 - 105: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1779 / 80 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1779 Dezember 28
 - 106 - 117: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1779 / 80
 - 107 bis 108': Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1779 Juli 8
 - 118 bis 119: Heeb Zettull von den im Amte Holten gelegenen Höfen pro Anno 1779 / 80
 - 120: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1780 / 81 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1781 Januar 5
 - 121 - 132: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1780 / 81
 - 131 bis 132': Heeb Zettull Protokoll der Sitzung des Erbentags im Amt Holten gelegenen Höfen
 - 133: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1781 / 82 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1782 Januar 5
 - Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1781 / 82
 - 144 bis 145': Heeb Zettull von den im Amt Holten gelegenen Höfen
 - 146: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1782 / 83 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1783 März 5
 - 147: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1782 / 83
 - 148 bis 149': Protokoll der Sitzung des Erbentags Dinslaken, 1782 August 8
 - 157-160: Heeb Zettel von den im Amte Holten pro Anno 1782 / 83 gelegenen Höfen
 - 161: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1783 / 84 an den Kreis Einnehmer Weinhausen Wesel, 1784 Februar 23

- 163-175: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1783 / 84
- 174: Um die Amtsgeschäfte besser führen zu können, schlagen die Deputierten die Einstellung eines Amtssyndikus vor. 1783 August 4
- 176-179: Heeb Zettel von den im Amte Holten pro Anno 1783 / 84 gelegenen Höfen
- 180-192: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1783 / 84
- 180: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1784 / 85 an den Kreis Einnehmer Weinha-gen Wesel, 1785 April 10
- 182 bis 192: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1783 / 84
- 193: Steuerausschlag vom Amte Holten Pro Anno 1785 / 86
- 194 bis 195: Protokoll der Sitzung des Erbentags
- 201 bis 202: Bekanntgabe von Reskripten durch den Landrat: a) Vermehrung der Bienenvölker, b) Anschaffung von Stubenöfen, c) Vewendung von wilden Kastanien für die Fütterung des Hornviehs und der Schafe. Anmerkung: Dies ist gut und muß von Zeit zu Zeit wiederholet werden., d) der Vorschlag, Spinnschul-len zu Kettenspin-nereien anzulegen, findet keinen Beifall, da der hiesige Land-mann die entbehrlichen Stunden zum Flachsspinnen verwende.
- 204: Vermerk über die Zusendung eines Exemplars des genehmigten Steuer Ausschlags für das Rechnungsjahr 1786 / 87 an den Kreis Einnehmer Weinha-gen Wesel, 1786 Oktober 24
- 206-207: Übertragung einer auf die Stadt Holten bezogene Obligati-on über 86 Reichstaler auf Johann Heinrich Hülsemann, Walsum Hol-ten, 1767 September 23
- 206´ bis 207´: Hauptmann Melchior Delhoff, Freiherr von Köppern, leiht der Stadt Holten 100 Reichstaler Holten, 1761 April 1
- 208: Anmerkungen des Landrats Buggenhagen über dier Aushändi-gung von Unterlagen Beeck, 1812 Mai 21

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 15

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 18

20

Steuerrechnungen und Servisgelder der Stadt Holten

1767 - 1769

Enthält: u. a.: - 1-9: Summarische Rechnung über Steuer und Servis Gelde der Stadt Holten vom 1ten Januarii biß ultimo May 1767 1769 Oktober 20 - 10-12: Detaillirter Extract aus dem Classifications Register wie vil a 1mo Januario biß ul-timo May 1767 an Fixations Geldern von de Stadts Einwohner auffgekommen 1769 Oktober 20 - 13: Abschrift einer Verfügung über die von Soldaten zu leis-tenden Zahlungen 1769 Mai 9 - 14 - 15: Detaillirter Extract wie vil a 1mo Januario biß ultimo May 1767 von denen Nahrungs Treibenden außen Wirthen auffgekom-men 1769 Oktober 20 - 16: Quittung über die an die Obersteuerklasse abgeföh-rten Akzisegelder 1769 Januar 27 - 17: Bitte um Aufschub für die Vorlage der

Quittungen [1768] Dezember 17 - 17: Quittung über die an die Obersteuerklasse abgeführten Akzise Gelder 1768 Dezember 21 - 18: Extract von dem extraordinären Empfang der Stadt Steuer zu Holten a 1mo Januario 1767 biß ultimo Mayo 1767 1767 November 20 - 19: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 17

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 20

28

Extraordinaire Akzise Einnahme von der Stadt und Cassen Districts Holten vom 1ten Novembris 1766 bis inclusive 1772/3

1766 - 1773

Enthält: u. a.: - 1 - 3: Cassen Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer und Servis Gelder zu Holten von trinitatis 1772/73 pro mense Martio 1773

März 29 - 4: Sortenzettel von den abzuführenden Geldern März 20 - 5: Extraordinaire Accise Einnahme der Stadt und Cassen Districts Holten - 5- 6: Specification der Stand Gelder, so den 30 Aprilis 1769 auf dem Hambornischen Jahrmarkt eingehoben wird 1767 Mai 30 - 7 - 7: Extraordinaire Accise Einnahme - 44447: Auflistung de Einnahmen aus dem Jahrmarkt zu Hamborn 1768 Mai 30/Juni 8 - 9- 11: Extraordinaire Accise Einnahme pro 1768/69 - 41609: Extractus Einnahme pro Anno 1769/70 des Hamborner Jahrmarkts 1770 Mai 30 - 14 - 14: Einnahme vom 1mo Junio 1770 biß ultimo Majo 1779 1771 Mai 31 - 15 - 15: Extraordinaire Einnahme in Anno 1771/72 - 16: Einkünfte vom Jahrmarkt in Hamborn April 30 - 17: Extraordinaire Einnahme für Monath Junio 1772 vom Jahrmarkt in Holten Juni 24 - 17: Extraordinaire Einnahme de 1772/73 Mai 25 - 18 - 18: Einnahme von Extraordinaire Accise de 1772/73 1773 Septem-ber 20 - 19: Verzeichnis der Akziserechnung des Hamborner Jahrmarkts 1773 [September]

- 20: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 22

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 28

29

Haupt Buch der Stadt Holten über Einnahme und Ausgabe der Steuern und Servis Gelder vom 1ten Juni 1775 biß ultimo Majo 1776

1773 - 1787

Enthält: u. a.: - 1 - 6 : Classifications Register zur gänzlichen Fixierung des von der Stadt Holten pro 1777/78 aufzubringenden Accise und Servis Quanti - 6': Protokoll über die Erhebung der Fixierungsgelder 1773 - 7 - 7': Liste der Fixierungsgelder 1773 - 8: Bestätigung des Klassifikationsregisters der Stadt Isselburg für 1775/76 durch Friedrich von Preußen 1775 Mai 24 - 8': Vermerk über die Genehmigung des Registers Mai 4 - 9 - 12 : Classifications Register zu gänzlichen Fixierung der von der Stadt Isselburg pro 1775/76 aufzubringenden Accise

und Servis Quantum März 29 - 13 - 14: Keine Einträge - 15: Liste der Akzise-einkünfte Mai 25 - 16: Keine Einträge - 17 - 22 : Hauptbuch für die m Monath Praenumeranten der Stadt Holten pro 1775/76 - 23: Keine Einträge - 24 - 25: Designation der Stadt Holten von denen inexigiblen Posten so die Fixirungs Gelder a 1mo Junio 1775 biß ultimo Majo 1776 nicht bezahlen und abgeschrieben werden müssen 1776 April 28 - 27 - 29 : Einnahmen von denen Nahrungs Treibenden Wirthen auf dem platten Lande und Cassen Districte de 1mo Junio 1775 biß ultimo Majo 1776 1776 Mai 25

- 30 - 31: Extraordinaire Einnahme vom 1ten Juny 1775 biß ultimo Majo 1776 1776 Mai 31

- 32: Keine Einträge

- 33 –45 : Ausgabe oder Extractus a 1mo Junij 1775 biß ultimo Majo 1776. Monatlicher Extract von Einnahme und Ausgabe der Steuer- und Servis Gelder zu Holten von Trinitatis 1775 biß dahin 1776 1775 Juni 25 – 1776 Mai 25

- 46: Einforderung des Bauetats 1787 Januar 31

- 47: Keine Einträge

- 48: Aufstellung der Baurechnung 1787 Januar 16

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 23

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 29

31

Abrechnungs- und Steuersachen

1779 - 1795

Enthält: u. a.: - 1: Auszug aus einer Importliste fremder Waren - 1´ - 2: Benennungen der Waaren - 3-4: Special Extract derjenigen Fremdbden Waaren, welche aus frembden Landen und andern Königlichen Provintzien in die Stadt Holten des ostseits Rheinischen Creyßes in Anno 1779/80 eingeführet sind. Mai 12 - 6: Anweisung an den Magistrat, den Verkauf, Erbverpachtung oder Theilung der vorhandenen Heide Gründe nach aller Möglichkeit zu befördern 1780 Januar 22 - 7: Keine Einträge - 8: Designatio der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Magistrats Bedienten pro 1780 1780 März 30 - 9-10: Designatio der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Accise Bedienten pro 1780 1780 März 30 - 12: Übersendung einer Quittung über drei Reichstaler an die Akzisekasse mit der Anweisung, diese an die Interessenten auszuzahlen. März 21 - Quittung NN. über drei Reichstaler für die am Kirchendach durchgeführten Arbeiten 1779 September 12 - 13: Erinnerung an die Übersendung der ausstehenden Designatio der Akzise Gelder 1780 März 23

- 14: Keine Einträge

- 15 - 16: Tabelle von denen vorhandenen und angepflanzten Obst-bäumen in dem Bezirck der Stadt Holten im Monath Martio 1780 1780 März 18

- 16´: Tabelle von der Stadt Holten von denen in Anno 1780 vorhandenenen Bienenstöcken gegen das Jahr 1779 1780 März 18

- 17: Einforderung des Berichts über die halbjährliche Wegeschau 1780 März 11

-
- 18: Einforderung eines Attests, dass die Reparatur des verfallenen Thorschreiber Hauses am Kirchthor tüchtig und gut geschehen sei. 1780 März 9
 - Bestätigung des Magistrats hierüber 1780 März 13
 - 19: Mitteilung über die Eröffnung der Hebammenschule in Kleve durch Professor Beuth. 1780 März 6
 - 20 - 22: Keine Einträge
 - 23: Übersendung eines Formulars zur Erfassung der vorhandenen Maulbeerkulturen 1780 Januar 29
 - 24: Erinnerung an die Fortführung der vorjährigen Pflanzaktion 1780 Februar 16
 - 24': Abschrift der vorstehenden Verfügung 1780 Januar 26
 - 25 - 29: Schema Tabelle von allen in der Stadt Holten vorhandenen Maulbeerbäumen und Pflanzungen
 - 30: Keine Einträge
 - 31: Einforderung einer korrekt ausgefüllten Tabelle über Fabriken und Manufakturen 1780 Januar 20
 - 32: Designatio de Accise Casse zu Holten von denen Accise Ausgabe Geldern pro 3tio Quartal 1779/80 1780 Februar 18
 - 33: Keine Einträge
 - 34 - 40': Policey Protocoll der Stadt Holten pro 1779
 - 41 - 41': General Raisonnement dortiger Stadt und Cämmerey Wesen 1779 November 7
 - 42: Einforderung der Akzise Gelder 1779 November 20
 - 43: Keine Einträge
 - 44 - 45: Medicinal Tabelle der Stadt Holten pro 1779 1779 November 20
 - 46 - 47: General Tabelle der Stadt Holten von denen befindlichen Fabriken und Manufacturen pro Anno 1779 1779 November 11
 - 48: Einforderung einer Überarbeitung der eingereichten Tabellen über die vorhandenen Fabriken und Manufakturen unter Einbeziehung der Nachrichten über die Duisburger Fabrikanten 1779 November 16
 - 48', 53: Bericht des Magistrats 1779 November 19
 - 49: Einforderung einer Übersicht über die in Holten lebenden Juden 1779 November 17
 - 50: Einforderung der unbearbeiteten Medizinaltabelle 1779 November 17
 - 51 - 53: Keine Einträge
 - 54: Designatio der kleinen Accise Ausgabe bei der Steuer Casse zu Holten pro 2do Quartal 1779 November 20
 - 55 - 55': Bericht über den Import von Wolle 1779 November 17
 - 56: Rücksendung der fehlerhaft erstellten Historischen Tabelle mit der Bitte um Überarbeitung 1779 November 1
 - 57 - 58: Hist. Tab. vom Zustand der Stadt Holten pro Anno 1779 1779 Oktober 25
 - 59: Keine Einträge
 - 60: Einforderung eines Berichts über die Verpachtung von Gemeinheitsgründen und der Heide 1779 Oktober 27

- 61: Keine Einträge
- 62 - 63: General Juden Tabelle der Stadt Holten pro 1779
- 64 - 65: Jährl. Tab. der Stadt Holten vom Zuwachs und Abgang der Bürger und Einwohner in Anno 1779 1779 Oktober 25
- 66 - 77: Aufnahme der Persohnen Zahl in der Stadt Holten pro 1779 1779 Oktober 25
- 78 - 80: Haupt Anweise und Balance über die Ursachen von Zu-wachs und Abgang der Persohnen Zahl bei der Aufnahme de 1779 in der Stadt Holten 1779 Oktober 25
- 81 - 82: Vorschriften für die Abfassung von historischen Tabellen 1779 September 16
- 83 - 84: Tabelle der Stadt Holten von denen in Anno 1779 gezog-enen Hopfen 1779 Oktober 30
- 85 - 86: Auflistung der nach Holten eingeführten Holzmengen 1779 Oktober 30
- 87 - 88: Designatio der Stadt Holten von denen biß ultimo Octobri 1779 angepflanzten Bäumen, wovon das Laub zur Fütterung des Schaffs Vieh zu gebrauchten 1779 Oktober 1
- 89: Auflistung der kleinen Akziseausgaben 1779 Oktober 30
- 90 - 90´: Einländische Producten und Manufacturen so aus der Stadt Holten in Anno 1778/79 nach frembden Landen versandt worden.
- 91: Keine Einträge
- 92 - 93: Special Extract derjenigen Waaren und Landes Producten, so aus der Stadt Holten des ostseits Rheinischen Creisses im außwär-tigen Lande und Königlichen Provintzien in Anno 1778/9 versandt worden.
- 94 - 96: Special Extract derjenigen frembden Waaren, welche aus frembden Landen und ander Königlichen Provintzien in der Stadt Holten des ostseit Rheini-schen Creißes in Anno 1778/9 eingeführet sind 1779 Mai 10
- 97: Einforderung der Special Medicinal Tabellen durch das Provinzi-al Colle-gium Medicum 1779 April 12
- 98: Keine Einträge
- 99 - 100: Designatio der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumen-ten der Magistrats Bedienten pro 1779 1779 April 10
- 101: Anweisung an den Magistrat, den approbierten Ertrag der klei-nen Akziseausgabe an die Interessenten auszuzahlen 1779 März 30
- 102: Keine Einträge
- 103: Tab. von der Stadt Holten von denen in Anno 1779 vorhande-nen Bienenstöcken gegen das Jahr 1778 1779 März 18
- 103´ - 104´: Liste der in den Jahren 1778/79 angepflanzten Obstbau-me 1779 Februar 20
- 105: Einforderung der Medizinaltabellen 1779 Februar 10
- Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der geforderten Un-terlagen 1779 Februar 26
- 105´ - 106: Abschrift der Medizinaltabelle 1779 Februar 26

-
- 107 - 108': Tab. der Stadt Holten von denen in 1778/79 befindlichen Zünften 1779 Januar [16]
 - 109 - 115': Policey Protocoll der Stadt Holten pro 1778
 - 116: General Raisonement dortiger Stadt und Cämmerey Weißen [1778 Dezember 1]
 - 116': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der beiden Be-richte 1778 Dezember 1
 - 117 - 118: Tab. deren sich in der Stadt Holten in 1778 angesetzten neuen Meister 1778 Dezember 1
 - 118': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der Tabelle 1778 Dezember 1
 - 119 - 120: General Tabelle der Stadt Holten von denen befindlichen Fabriquen und Manufacturen pro Anno 1778 1779 November 6
 - 121: Specification von Königlicher Accise Casse zu Holten von de-nen kleinen Accise Ausgaben pro 2do Quartali 1778/9
 - 121': Mitteilung des Magistrats, dass sich keine Fremden in Holten aufgehalten haben. 1779 November 6
 - 122: Mitteilung des Magistrats, dass in Holten kein Brandschaden festzustellen war. 1779 November 6
 - 122': Mitteilung des Magistrats, dass sich keine Fremden in Holten aufgehalten haben. 1779 November 6
 - Mitteilung des Magistrats, dass sich der jüdische Bevölkerungsanteil nicht verändert habe. 1779 November 6
 - 123 - 124: Jährliche Tab. der Stadt Holten von Zuwachs und Abgang der Bürger und Einwohner in Anno 1778 1779 Oktober 25
 - 125 - 126: Historische Tab. vom Zustand der Stadt Holten de 1778 1779 Oktober 25
 - 127 - 129: Haupt Anweise und Balance über die Ursachen von Zu-wachs und Abgang de Persohnen Zahl bey der Aufnahme in der Stadt Holten 1779 Oktober 25
 - 130 - 139: Aufnahme der Persohnen Zahl in der Stadt Holten pro 1778
 - 140 - 141: Designatio wie viel der Stadt Holten vermöge allergne-digst Verordnung zum nöthigen Zaun und Brandholtz in Anno 1778 hat pflanzen laßen 1779 Oktober 6
 - 142 - 143: Verzeichnis der angepflanzten Bäume, deren Laub zur Tierfütterung verwendet werden kann. 1779 Oktober 5
 - 144 - 145: Tabelle der Stadt Holten von denen in Anno 1778 gezo-genen Hopfen 1779 Oktober 5
 - 146: Mitteilung des Magistrats, dass sich kein Kolonist in Holten niedergelassen habe. 1779 Oktober 1
 - 146': Mitteilung des Magistrats, dass keine Maulbeerbäume vorhan-den seien und somit auch keine Seide produziert wurde. 1779 Okto-ber 5
 - 147: Mitteilung des Magistrats, dass kein Prozeß anhängig sei. 1779 Oktober 3
 - 147': Mitteilung des Magistrats, dass die Bauwerke in gutem Zu-stand sind. 1779 Oktober 3

-
- 148: Anmerkungen des Magistrats zur historischen Tabelle 1779 Sep-tember 16
 - 149: Keine Einträge
 - 150: Mitteilung über die Zusendung des Feuer Visitations Protocolls 1779 August 5
 - 151: Mitteilung, dass sich bei der Personenstandsaufnahme keine Veränderungen ergeben hätten. 1779 August 4
 - 151´: Anmerkungen des Magistrats zum zweiten Erntebericht 1779 August 4
 - 152: Mitteilung des Magistrats, dass sich in Holten keine Fremden niedergelassen haben. 1779 August 4
 - 152´: Mitteilung des Magistrats, dass sich in Holten keiner der Eingesessenen zu den Preiß Fragen qualificiren könne. 1779 August 4
 - 153: Mitteilung des Magistrats, dass der Abdecker NN. Meyer zum Wurm-schneider bestellt wurde. 1779 August 1
 - 153´: Mitteilung des Magistrats, dass keine kleinen Akziseausgaben vorgekommen seien. 1779 August 3
 - 154: Mitteilung des Magistrats, dass keine Stempelstrafen zu verzeichnen sind. 1779 August 4
 - 154´: Mitteilung des Magistrats, dass in der Stadt und Feldmark Holten alle Blumen vertilgt wurden. 1779 August 4
 - 155: Erinnerung an die Einsendung von Nachrichten über die Monate Juli bis September nach dem veränderten Schema 1779 Juli 8
 - 156 - 157: Conducten Liste der Accise Bedienten der Stadt Holten pro Anno 1777/8 1779 Juni 15
 - 158 - 159: Conducten Liste der Magistrats Persohnen der Stadt Holten pro 1777/8 1779 Juli 20
 - 160 - 161´: Der Magistrat teilt mit, dass durch eine verstärkte Verlagerung der Tuchproduktion in das Zuchthaus zu Wesel zwei junge Tuchmachermeister fortgezogen wären. Diese sollen nun für die Fabrikanten Tuckermann und Hund in Duisburg arbeiten.
 - 161´: Hinweis des Magistrats, dass in den letzten beiden Monaten zwei junge Tuchmachermeister aus Holten fortgezogen seien. [Erste Seite des Schreibens]
 - 162: Der Steuerrat Scheele teilt mit, dass die wirtschaftliche Lage der Provinz durch die Ansiedlung von Unternehmungen verbessert werden konnte. Gleichwohl soll der Magistrat sein besonderes Augenmerk darauf richten, dass die derzeitige Situation sich weiter stabilisiere. 1778 Mai 8
 - 163: Einforderung der noch ausstehenden Kolonistentabellen 1778 Mai 3
 - 164: Bericht über die vorgenommene Vermessung der Wagen und Karrenachsen 1778 Mai 7
 - 165: Mitteilung des Magistrats, dass die Kolonistentabelle nicht vorgelegt wurde, da sich in Holten keine Personen niedergelassen hätten. 1778 Mai 5
 - 165´: Mitteilung des Magistrats, dass eine neuerliche Einsendung von Gehaltslisten sich erübrige, da man solche ebereits auf den Weg gebracht habe. 1778 Mai 7
 - 166: Mitteilung des Magistrats, dass bei der Akzisekasse keine Poenalien vorgekommen sind. 1778 Mai 9

- 166´: Mitteilung des Magistrats, dass bei der zu erstellenden Juden-tabelle keine Änderungen sich ergeben hätten. 1778 Mai 9
- 167: Mitteilung des Magistrats, dass im vierten Quartal kaum kleine Accise Ausgaben vorgekommen sind. 1778 Mai 9
- 167´: Mitteilung des Magistrats, dass sich in Holten keine Fremden niedergelassen haben. 1778 Mai 9
- 168 - 170: Special Extract derjenigen frembden Waaren, so aus frembden Landen in andere Königliche Provintzien in der Stadt Holten in Anno 1777/8 des ostseits Rheinischen Creißes sind eingebracht und wieder daraus versandt worden. 1778 Mai 1
- 171 - 171´: Einländische Producten und Manufacturen, so aus der Stadt Holten in Anno 1777/8 nach frembden Landen versandt worden. 1778 August 18
- 172 - 174: General Extract und Balance von denen in Anno 1777/78 Aus und Eingegangenen Gelde von denjenigen Frembden Waaren, welche aus frembden Landen und anderen Königlichen Provintzien in der Stadt Holten eingeführt und consumiret wurden und von den Einländischen Waaren und Producten, welche aus dieser Stat nach Frembden Landen und andern Königlichen Provintzien dagegen ver-sandt worden. 1778 August 18
- 175 - 176: Special Extract derjenige Waaren und Landes Producten, so der Stadt Holten des ostseits Rheinischen Creyßes in auswärtige Lande und Königliche Provintzien in Anno 1777 versandt worden
- 177 - 179: Sepcial Extract Derjenigen Frembden Waaren, welche aus frembden Landen und andere Königliche Provintzien in der Stadt Holten des Ostseit Rheinischen Creyßes in Anno 1777/8 eingeführt sind. 1778 Mai 13
- 180 - 181: Designatio der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Accise Bedineten pro 1778 1778 März 25
- 181´: Beruflicher Werdegang des Akziseinspektors Meurs [Entwurf]
- 182 - 183: Designatio der Stadt Holten von denen Besoldungen und Emolumenten der Magistrats Bedienten pro 1780 1778 März 25
- 184: Übersendung eines Vordrucks zur Erfassung der Verwaltungs-mitarbeiter 1778 März 17
- 184´ - 185: Erfassungsschema
- 186: Einforderung des Wegeschauberichts 1778 März 19
- 186´ - 187: Bericht des Magistrats über den Zustand der Wege 1778 März [28]
- 188: Einforderung eines Berichts, ob in dortiger Stadt öffentliche Plätze vorhanden, welche an Seiden Cultivateurs von Geistlichen und Schulbedienten zu Vermehrung der Plantagen verlaßen werden können. 1778 März 6
- 188´: Mitteilung des Magistrats, dass in Holten keine derartigen Plät-ze vorhanden sind. 1778 März 19
- 189: Tabelle von der Stadt Holten von denen in Anno 1778 vorhan-denen Bienenstöcke gegen das Jahr 1777 1778 März 12
- 190 - 191: Tabelle von denen vorhandenen und angepflanzte Obst-bäume in dem Bezirck der Stadt Holten im Monath Martio 1778
- 192: Mitteilung des Magistrats über die Steuerveranschlagung der Bäcker 1778 März 12

-
- 192': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung des Berichts 1778 März 12
 - 193: Übersendung einer Verfügung über die Pflege und Vermehrung der Maulbeerbäume 1778 Januar 26
 - 194 - 194': Designatio von denen den 12ten Februario 1780 an den Magistrat abgelieferten Sperlings Köpfe 1778 Februar 12
 - 195 - 196: Protocoll über gehaltene Visitation der Steuer Reglements und Feuer Stellen bey der Stadt Holten 1778 Januar 14
 - 196': Mitteilung über die Zusendung des Berichts 1778 Januar 14
 - 197 - 198: Tab der Stadt Holten von denen in 1777/8 befindlichen Zünfften 1778 Januar 10
 - 199 - 208: Jährliche Tabelle der Stadt Holten von allennach dem Alphabet darinnen befindlichen Kaufleuthen, Handwercken, Manu-facturiers und Künstler de 1777, so gegen das Jahr 1756 et 1776 ba-lanciret weorden. [vor 1778 Januar 22]
 - 208': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der vorgehen. Ta-belle 1778 Januar 22
 - 209: Einforderung der ausstehenden Wolltabellen 1777 Dezember 18
 - 209 - 210: Bericht über die in Holten vorhandenen Schafe und der gewonnenen Wolle 1777 Dezember 21
 - 211 - 212: Nachweisung aus denen Historischen Tabellen de Annis 1740 - 1756, 1763, nemlich wie viel Häußer und eigentlich zum Bür-ger Standt gehörige Persohnen auch vom Anzahl, so zum Bauern Standt oder Cämmerey Pflichtigkeit gehören und wie sich gegen das Jahr 1776 - 1777 durch einen dreijährigen Durchschnitt verhalten 1777 Dezember 8
 - 213: Einforderung eines zweiten Exemplars der Personenstands-auf-nahme 1777 Dezember 5
 - 214 - 214': Anweisung zur Erstellung der historischen Tabellen 1777 Dezember 4
 - 215: Keine Einträge
 - 216: Mitteilung des Magistrats, dass in Holten keine Juden geheiratet haben. 1777 Dezember 10
 - 216': Verzeichnis der Ländereien und der darauf errichteten Häuser [nur Seite 2]
 - 217: Keine Einträge
 - 218: Mitteilung des Magistrats, dass keine Verstöße gegen königliche Edikte vorgekommen sind. 1777 Dezember [10]
 - 218': Mitteilung des Magistrats, dass keine Ceremonialstrafen ver-hängt werden mußten. 1777 Dezember 10
 - 219 - 220: Tabelle deren sich in der Stadt Holten in 1777 angesetzten neuen Meister 1777 November 24
 - 220': Mitteilung des Magistrats übe die Zusendung der vorgehen. Ta-belle 1777 November 24
 - 221 - 222': Bericht des Magistrats wegen den Zustand hießiger Stat-gen und was dabei Merckwürfiges in diesem Jahr vorgekommen ist. 1777 November 12
 - 223: Einforderung eines Berichts über die in der Stadt Holten vor-handenen wüsten Plätze 1777 November 6

- 223' - 224: Erstellung der angeforderten Übersicht 1777 November 9
- 225 - 226: General Tabelle der Stadt Holten von denen befindlichen Fabriquen und Manufacturen pro Anno 1777 1777 November 10
- 227 - 228: Tab. der Stadt Holten von denen Brandt Schaden in 1777 1777 November 10
- 228': Zahlenkolumnen
- 229 - 230: Tab. der Stadt Holten von Persohnen Bürgerlichen Standes, die sich auf Studia und sonstige Cameral Commissarien auch andere Publique Sachen appliciren pro Anno 1777 1777 November 1
- 231 - 232: Tab. von denen bey der Juden Schafft in der Stadt Holten in dem abgewichenen 2ten Quartal 1777/78 vorgekommenen Veränderung Angetrauten, Gebohrenen und Gestorben 1777 November 15
- 233 - 234: General Juden Tabelle der Stadt Holten pro 1777 1777 November [18]
- 235 - 236: Hist. Tab. der Stadt Holten de 1777 1777 Oktober 20
- 236': Vermerk über die Zusendung der vorgegen. Tabelle 1777 Oktober 20
- 237 - 238: Designatio der Stadt Holten von denen seit 1740 biß 1777 in der Stadts Feldmarck etablirten Einländern 1777 Oktober 15
- 239: Einforderung eines Berichts über die Ansiedlung von Kolonisten 1777 Oktober 10
- 240 - 241: Jährliche Tab. der Stadt Holten von Zuwachs und Abgang der Bürger Einwohner in Anno 1777 1777 Oktober 3
- 242: Hinweise auf die Anfertigung der Personenstandsaufnahme und der historischen Tabellen 1777 Oktober 3
- 243: Einforderung der Personenstandsaufnahme 1777 Oktober 6
- 244: Vermerk über die Ansiedlung von Kolonisten 1777 Oktober 16
- 245: Vermerk über den Ausbau von Wasserleitungen, Gräben und Bäche 1777 Oktober 9
- 246 - 247: Process Tabellen der Stadt Holten pro 1777 1777 Oktober 10
- 247': Vermerk über die Zusendung der vorgegen. Tabellen 1777 Oktober 10
- 248: Einforderung von Quittungen zur Aufstellung der kleinen Akziseausgabe 1777 Oktober 4
- 249: Quittung über die Zahlung von Botenlohn für die Ablieferung einer Ordre 1777 Oktober 10
- 250: Aufforderung zur Einsendung der kleinen Akzise Gelder 1777 September 6
- 251: Mitteilung über die Zusendung der gewünschten Übersicht 1777 Oktober 11
- 251': Zahlenkolumnen
- 252: Aufforderung zur Erstellung der Medizinaltabellen (Druck) 1777 August 25
- 253 - 254: Medicinal Tabelle der Stadt Holten pro 1777 1777 Dezember 31
- 255: Keine Einträge
- 256: Einforderung eines Berichts über die Feuervisitation 1777 August 30
- 257: Spec. der Accise Casse zu Holten von denen kleinen Accise Ausgaben pro 2do Quartali 1777 1777 September 10

-
- 257': Vermerk über Zusendung der vorgehen. Aufstellung 1777 Sep-tember 10
 - 258: Mitteilung, dass sich in Holten kein Kolonist niedergelassen hat. 1777 Sep-tember 10
 - 258': Mitteilung über die Zusendung des Berichts über die kleinen Akziseausga-ben 1777 September 10
 - 259: Einforderung eines Berichts über solche Personen, die sich zum Genuß der Accise Freyheit qualificiren. 1777 September 2
 - 260: Mitteilung, dass sich Holten keine Personen zur Akzisefreiheit qualifiziert hätten. 1777 August [17]
 - 261: Einforderung einer Übersicht über die an invalide Soldaten ge-leisteten Zahlungen 1777 September 2
 - 262: Vermerk, dass keine Zahlungen an solche Soldaten erfolgt seien. 1777 September 5
 - 263: Einforderung einer Übersicht über vorgefallene Accise Poena-lien 1777 September 2
 - 264: Einforderung eines Berichts über die Personenstandsaufnahme der jüdi-schen Bevölkerung 1777 September 2
 - 265: Vermerk über die Zusendung der vorgehen. Übersicht 1777 Sep-tember 5
 - 265': Der Magistrat berichtet, dass ein Teil der Tuchmacherarbeit wie in den Vorjahren im Auftrag und auf Rechnung der Firma Tucke-mann und Hardt in Du-isisburg erfolgte. 1777 September 5
 - 266: Mitteilung über Zusendung der Tab. der etablirten und ausran-girten Solda-ten 1777 September 5
 - 266': Der Magistrat berichtet, dass man bemüht sei, die Wege in gu-tem Zu-stande zu erhalten. 1777 September 3
 - 267 - 268: Tabellen von denen bei der Judenschaft in die Stadt Hol-ten in dem abgewichen 1ten Quartal 1777/78 vorgekommen Verän-derungen an Getrauten, Geboren und Gestorben 1777 September 10
 - 268': Mitteilung über die Zusendung der vorgehen. Aufstellung 1777 September 10
 - 269 - 270: Tab. von denen in der Stadt Holten in Anno 1777 Aus-rangirten und Etablirten Soldaten 1777 September 5
 - 271 - 272: Tab. der Stadt Holten von allen seit Anno 1770 biß Aus-gangs 1777ten Jahrs vorgekommenen Entreprisen und Fabriquen 1777 September 5
 - 273: Einforderung eines Berichts über den Import von Wolle aus Schlesien 1777 August 4
 - 274: Einforderung eines Berichts über den Fall des Tollwurmschnei-ders 1777 August 22
 - 275: Einforderung einer Übersicht über die an die Kaufleute ausge-gebenen Pässe 1777 Juli 30
 - 275', 276': Mitteilung des Magistrats über die Anzahl der ausgege-benen Pa-piere 1777 August [9]
 - 276: Schema für die Erfassung der ausgegebenen Papiere [1777 Juli 30]
 - 277 - 278: Protocoll über gehaltene Visitation der Feuer Reglements und Feuer Stellen bey der Stadt Holten 1777 Juli 24

- 279: Einforderung eines Berichts über die Visitation der Feuerstellen 1777 Juli 29
- 279': Mitteilung des Magistrats, dass alle Feuerstellen in gutem Zu-stand seien. 1777 Juli 30
- 280: Keine Einträge
- 280': Zahlenkolumnen
- 281: Mitteilung des Magistrats, dass der Roggen innerhalb von acht Tagen geschnitten werden soll. 1777 Juli 22
- 282: Einforderung einer Special Juden Tabelle 1777 Juli 16
- 283 - 284: Extractus aus der General Juden Tabelle pro 1777
- 285: Keine Einträge
- 286: Übersendung einer Verfügung über die Anpflanzung von Maul-beerbäumen 1777 Juni 27
- 287: Übersendung einer Verfügung über die Pflege von Maulbeer-bäumen und dem Vorgehen bei der Seidenraupenzucht 1777 Juni 27
- 288: Mitteilung an den Kreiseinnehmer T.T. Weinhagen über die Ern-teaussichten
- 289: Aufforderung zur vermehrten Einstellung von Handwerkern, die Kupfer verarbeiten 1777 Mai 10
- 289': Abschrift einer Verfügung über die Förderung von Betrieben, die Kupfer verarbeiten 1777 April 30
- 290 - 291: Cämmerei Tabelle der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, Bestand und Vorschuß sowohl exclusive als inclusive de vorjährigen Bestände und Vorschüsse pro Anno 1777 1777 Mai 15
- 291': Zahlenkolumnen
- 292: Mitteilung des Magistrats, dass bei der Judenschafft keine Ver-änderungen nachweisbar seien. 1777 Juni 4
- 319: Einforderung eines Berichts über die Veränderungen in Holten 1776 Oktober 29
- 320: Abschrift einer Verfügung Friedrichss von Preußen zur Erstel-lung einer Übersicht über die teils erteilten, teils verkauften oder in Erbpacht ausgethanen Gemeinheiten und Heide Ländereyen 1776 Oktober 25
- 321: Einforderung eines Berichts über die Anlage einer von NN. Lindgens zu betreibenden Mühle 1776 November 12
- 321', 324: Extractus Resolutionis des hochlöblichen Cammer Praesi-dii auf den vorjährigen Bericht 1776 Oktober 23
- 322: Mitteilung über die Zusendung des Berichts über die Teilung von Gemeinheitsgründen bzw. der Heideländereien 1776 November 4
- 322' - 323: Entwurf eines Berichts wegen den Zustand hiesiges Städtgen: 1. Kompletter Neuaufbau von drei Häusern; 2. bei der Kaufmannschaft habe sich seit dem letzten Bericht nichts verändert; 3. Weiterentwicklung der Zusammenar-beit mit dem Duisburger Tuchfabrikanten Tuckermann. [1776 November 4]
- 325: Mitteilung über die Anlage der Statistiken von Geburten, Heira-ten und Sterbefällen 1776 September 26

-
- 325´: Abschrift der Verfügung Friedrichs von Preußen über die Anlage der vorgen. Tabellen 1776 September 16
 - 326 - 328: Haupt Ausweise und Balance über die Ursachen von Zuwachs und Abgang der Persohnen Zahl bey de Aufnahme de 1776 in der Stadt Holten 1776 Oktober 15
 - 329: Mitteilung über die Vorladung der Hebammen Catharina Borgert und der Ehefrau Recken und deren Belehrung über die neuen Verfügungen des Medizinkollegs 1776 September 22
 - 329´: Mitteilung des Magistrats, dass die Ehefrau Recken ihren Eid abgelegt habe. 1776 Oktober 15
 - 330 - 331: Tabelle der Stadt Holten von allen seit Anno 1740 Außgangs 1776ten Jahrs vorgekommenen Entreprisen und Fabriquen 1776 September 5
 - 332 - 333: Tabelle von denen in der Stadt Holten in Anno 1776 Ausrangirten und Etablirten 1776 August 5
 - 334: Mitteilung des Magistrats, dass nach Aussage der Ackerleute mit einer guten Ernte zu rechnen sei. 1776 September 5
 - 334´: Mitteilung des Magistrats, dass der Ausbau der Wege gute Fortschritte mache. 1776 August 5
 - 335: Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der Tabellen über die Ansiedlung von Fabriken und Betrieben 1776 August 5
 - 336: Übersendung einer am 8.Juli erlassenen Verfügung Friedrichs von Preußen mit dem Auftrag, die in der Stadt vorhandenen Bienenstöcke und den gewonnenen Honig aufzulisten. 1776 Juli 16
 - 336´: Übersendung einer am 8.Juli erlassenen Verfügung Friedrichs von Preußen mit dem Auftrag, die nach Holten importierten Weizenmengen darzulegen. 1776 Juli 18
 - 337: Übersendung einer Verfügung Friedrichs von Preußen mit dem Auftrag, einen Bericht über die in einem jeden Jahr vorzunehmende Cämmerey Bauten zu erstellen. 1776 August 10
 - 337´: Abschrift der vorgen. Verfügung 1776 Juli 31
 - 338 - 339: Cämmerey Tabelle der Stadt Holten von Einnahme und Ausgabe, Bestand und Vorschuß sowohl exclusive als inclusive de vorjährigen Bestände und Vorschüße pro Anno 1775/6 1776 [September] 2
 - 340: Übersendung einer Verfügung Friedrichs von Preußen mit dem Auftrag, über die Ansiedlung neuer Wollfabriken nachzudenken. 1776 Mai 4
 - 340´: Abschrift der vorgen. Ver. 1776 April 22
 - 341: Mitteilung des Magistrats, dass es bislang nicht gelungen sei, solche neuen Unternehmen hier anzusiedeln. 1776 Mai 20
 - 342 - 343: Conduiten Liste der Accise Bedienten der Stadt Holten pro Anno 1776 [1776 Mai 15]
 - 344 - 345: Cautions Tabelle der Cämmerei und Accise Rendanten der Stadt Holten pro Anno 1776 1776 Mai 15
 - 346 - 347: Conduiten Liste der Magistrats Persohnen der Stadt Holten pro Anno 1776 1776 Mai 15
 - 348: Einforderung eines Berichts 1776 April 17

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 25

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 31

55

Summarische Rechnung über die a) Steuer und b) Servis Gelder der Stadt Holten von 1mo Junio 1771 biß ultimo Majo 1772

1772 - 1773, 1777

Enthält: u. a.: - 1-19: Summarische Rechnung über die a) Steuer und b) Servis Gelder der Stadt Holten von 1mo Junio 1771 biß ultimo Majo 1772 - 1': Vermerk, dass der Rendant eine Sicherheit in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe. - 2: Einnahme Bestand der vorigen Stadt Steuerrechnung - 2' - 3: Einnahme Zusammenstellung der Fixations Gelder - 3' - 4: Einnahmen von den Personen, die nahe bei der Stadt Holten wohnen - 4' - 5: Einnahme von Nahrungs treibenden Außen Wirthen - 5' - 6: Einnahme von Extraordinären Empfang - 6' - 7: Recapitulatio vorstehender Einnahme - 8: Folget die Ausgabe - 9: Folget die Ausgabe - 9' - 10: Ausgabe Tit I Ad Salaria Der Accise Bedienten - 10' - 11: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien - 11' - 12: Ausgabe Tit III An Competenz Gelder - 12' - 13: Ausgabe Tit IV An Renthey Fixis - 13' - 14: Ausgabe Tit V An Interessen für die Stadts Creditores - 14' - 17: Ausgabe Tit VI - VIII Zur Königl. Ober Steuer Casse - 17' - 18: Ausgabe Tit IX An Allerhandt Ausgabe - 18' - 19: Recapitulatio Vorstehende Ausgaben pro 1771/72 1772 Mai 31 - 19': Von der Kriegs- und Domänenkammer gefertigtes Revisionsprotokoll der Rechnung über Steuer und Servis Gelder Wesel, 1772 Juli 30 - 20: Vermerk über die Rücksendung der genehmigten Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls Wesel, 1772 August 8 - 21 - 21': Abschrift des Revisionsprotokolls Kleve, 1772 Juli 30 - 22: Vermerk über die Zusendung des Rescripts über die Genehmigung der Zinsenrechnung für die Jahre 1767 - 1770 Wesel, 1772 September 22 - 22' - 23: Abschrift der Genehmigungsurkunde Berlin, 1772 August 20 - 24: Vermerk über die Zustellung des Revisionsprotokolls über die Zinsenrechnung der Jahre 1771/1772 Wesel, 1772 September 24 - 24': Abschrift des Revisionsprotokolls Berlin, 1772 August 20 - 25: Mitteilung über die Zusendung des Beschlusses der genehmigten Zinsenrechnung Wesel, 1772 Dezember 26 - 25': Mitteilung über die Zusendung der Genehmigung der Steuerrechnung 1772 November 30 - 26: Keine Einträge - 27: Mitteilung über die Zusendung der Genehmigung der Resolution zur Steuerrechnung Wesel, 1773 Juni 16 - 27': Mitteilung über die Zusendung der Genehmigung der Steuerrechnung Berlin, 1772 November 30 - 28 - 30': Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zur Steuerrechnung der Stadt Holten für die Jahre 1771/72 1772 August 20

- 31 - 32: Keine Einträge
- 33: Vermerk über die Rücksendung der genehmigten Zinsenrechnung und des Abnahmeprotokolls Wesel, 1772 Dezember 3
- 33': Abschrift des Revisionsprotokolls 1772 Oktober 20
- 34: Keine Einträge
- 35 - 52: Summarische Rechnung über die a) Steuer und b) Servis Gelder der Stadt Holten von 1ten Juny 1776 biß ultimo Majo 1777 1777 Juli 1
- Vermerk, dass der Rendant eine Sicherheit in Höhe von 300 Reichstalern gestellt habe.
- 35: Einnahme Bestand der vorigen Stadt Steuerrechnung
- 35' - 36: Einnahme Zusammenstellung der Fixations Gelder
- 36' - 37: Einnahmen von den Personen, die nahe bei der Stadt Holten wohnen
- 37' - 38: Einnahme von Nahrungs treibenden Außen Wirthen
- 38' - 39: Einnahme an Fixations Gelder
- 39' - 40: Einnahme an Extraordinair Empfang
- 40' - 41: Recapitulatio vorstehende Einnahme
- 41': Folget die Ausgabe
- 42: Ausgabe aus der letztjährigen Rechnung
- 42' - 43: Ausgabe Tit I Ad Salaria Der Accise Bedienten
- 43' - 44: Ausgabe Tit II An Schreib Materialien und Feuerungs Gelder
- 44' - 45: Ausgabe Tit III An Kompetenz Gelder
- 45' - 46: Ausgabe Tit IV An Renthey Fixis
- 46' - 47: Ausgabe Tit V An Interessen für die Stadts Creditores
- 47' - 48: Ausgabe Tit VI Zur Königl. Ober Steuer Casse
- 48' - 49: Ausgabe Tit VII Zur Krieges Casse
- 49' - 50: Ausgabe Tit VIII Zur Krieges Casse
- 50' - 51: Ausgabe Tit IX An Allerhandt Ausgabe
- 51' - 52: Recapitulatio der Ausgaben 1777 Juni 15
- 52': Abschrift des Revisionsprotokolls 1777 Juli 8
- 53: Von der Kriegs- und Domänenkammer unterfertigtes Revisions-protokoll 1778 August 20
- 54: Mitteilung über die Zusendung des genehmigten Exemplars der Steuer- und Servisrechnung 1777 September 12
- 55: Keine Einträge
- 56: Mitteilung über die Zusendung der Resolution über die Steuer- und Servisrechnung der Stadt Holten Wesel, 1778 März 2
- 56': Verfügung Friedrichs von Preußen über die Resolution der Steuer- und Servisrechnung der Stadt Holten Berlin, 1778 Juni 30
- 57: Keine Einträge
- 58 - 58': Circular Verordnung wegen Importirung des fremden Brandtweins, Biers und Weineißigs (Druck) 1773 September 4
- 59: Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung über den Handel mit Bier, Branntwein und Bieressig 1773 Oktober 26

- 59': Abschrift der vorgeh. Verfügung 1773 Oktober 12
- 60: Keine Einträge
- 61 - 62: Publicandum wegen vorschrittsmaeßiger Abfuehrung der fi-xirten Ac-cise Gefaelle in dem Herzogthum leve und Fuerstenthum Meurs (Druck) 1771 Dezember 19
- 63: Mitteilung über die Zusendung von Unterlagen über die Anlage und Führung von Kassenbüchern 1773 Juni 24
- 64: keine Einträge
- 65 - 69: Anordnungen für die Rendanten zur Führung von Steuerbü-chern 1773 Juni 23
- 70 - 71': Lit. A. Formular zum Journal [1773 Juni 23]
- 72 - 73: Lit. B. Formular zum Hauptbuch für die Quartal Praenume-ration bey der Stadt Steuer Casse [1773 Juni 23]
- 74 - 75: Lit. C. Formular zu dem Haupt Buch für die Praenumeation der [1773 Juni 23]
- 76: Lit. E. Restanten Liste der monatlichen Praenumeanten [1773 Juni 23]
- 77: Restanten Liste der Quartals Praenumeranten fürs erste Quartal und auf gleiche Weise in denen übrigen Quartalen [1773 Juni 23]
- 78 - 79: Lit. F. Schema zum monatlichen Extract [1773 Juni 23]
- 80 - 81: Keine Einträge

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 49

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 55

135

Aufstellung von Berichten der Akzisekasse und Übersicht über die hier Be-schäftigten

1805 - 1811

Enthält: u. a.: - Verzeichnis der Accis Beamten im Accis Cassen District Dinsla-cken nebst Sammlung dees anstaendigen Gehalts - Mitteilung der Unterpräfektur Essen an den Akziseinspektor Rothengatter über die Bearbeitung von ausste-henden Verzeichnissen von Mitarbeitern. - Einforderung einer Übersicht über den Bestand der Akzisekasse für das Rechnungsjahr 1809. - Anh.: Ausge-fülltes Formular. - Einforderung eines Berichts über den Akziseetat. - Proto-koll über den Schluß der zur Seite benannten Accisekasse (Vordruck) - Vermerk über die Zusendung von Akzise Registern. - Verzeichnis der Einnahmen bei der Akzisekasse. - Sechsjähriger Fructions Extract und der Accise Einnahme und Ausgabe nach den Capitulen von der Accise Kasse zu Holten pro 1801/2 biß 1806/7 zum neuen Etat Project pro 1808

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 130

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 135

149

Freistellung der Tuchmacher, die nur auf einem Stuhl arbeiten, von der Gewerbesteuer

1821

Enthält: u. a.: - Beantwortung einer Anfrage, ob Tuchweber eine Erlaubnis zur Belieferung von Jahrmärkten benötigen. Februar 24 - Weitergabe der Antwort durch den Landrat von Buggenhagen an den Bürgermeister Meurs März 10 - Vermerk Meurs´ über die Weitergabe der Entscheidung an die Tuchweber
 Juni 1 - Mitteilung der Regierung, dass Tuchweber keinen Gewerbeschein benötigen. Juni 13 - Liste der Tuchweber, die auf eigene Rechnung arbeiten
 Juni 30 - Vermerk Meurs´ über die Information der Tuchweber Juni 30 - Verfügung der Regierung, dass Tuchweber, die auf einem Stuhl arbeiten, keinen Gewerbeschein benötigen; der Besuch der Jahrmärkte sei zudem gestattet.
 August 2 - Passierschein für den Weber Diederich Hoffmann September 30

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 144

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 149

267

Zahlung der Grund- und Communalsteuer für die Sterkrader Gemeinden

[1795] , 1829 - 1860

Enthält: u. a.: - Abschrift des Protokolls der Versammlung zur Nutzung des Er- len- und Eisenholzes in den Gemeinheitsgründen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 260

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 267

1.3.4.4. Ernte und Getreideeinnahmen

36

Ernte Berichte und Getreide Aufnahmen

1727, 1801-1802

Enthält: u. a.: - 1: Der Bürgermeister Maccovius bittet allerunthänigst, daß auff Abschlag des Kämmerey Vorschusses de Anno 1726 etwa 50 Reichstaler 40 Stüber allergnedigst assigniret werden möchten. 1727 Mai 2 - 2: keine Einträge - 2´: Des Bürgermeisters Maccovii zu Holten allerunterthenigste Bitte, daß Seine Köngliche Majestät auff Abschlag des Kämmerey Vorschusses de Anno 1726 etwa 50 oder 40 Reichstaler hiesiger Kämmerey allergnädigst zu assigniren geru- hen wollen. - 3: Der Kommissarius Loci Geelhaar teilt dem Magistrat mit, dass

- die Durchführung einer Kollekte für die Erbauung eines Rathhauses nicht genehmigt werden kann. Mai 4 - 4: keine Einträge - 4': Praesentatum den 8ten May - 5: Rundschreiben Friedrich Wilhelms von Preußen über die Zusendung einer Denkschrift zur Anlage und Unterhaltung von Eichel und Buchen Kaempfen (Druck) April 16 - 6 - 6': Unterricht, wie mit Anlegung Eichel- und Buechen Kampe, auch Pflantz- und Anziehung junger Eichen, Buechen, Kienen, Bircken, Elsen und lebendigen Hagedornen Hecken zu verfahren sei
- 7: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die Behandlung holländischer Soldaten, welche in Unseren Landen zu Hauß gehoeren und nicht vorhin auß Unser Krieges Diensten desertiret 1727 Juni 13
 - 8: keine Einträge
 - 8': Adresse und der Vermerk Praesentatum den 4 July 1727
 - 9: Holtensche Wochentliche Relation: Bericht über den Empfang des neuen Richters und Rentmeisters Davidis 1727 Juli 5
 - 10: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die Durchführung einer Kollekte für den Kirchenbau in Hoerde (Druck) 1727 Juni 23
 - 11: keine Einträge
 - 11': Adresse und der Vermerk Praesentatum den 13 July 1727
 - 13': Adresse und der Vermerk Praesentatum den 8ten May
 - 14: Entwurf eines Antwortschreibens an die Kriegs- und Domänen-kammer über die Rechnung des Artillerierekruten 1727 August
 - 15 - 22': Getreide Aufnahme in der Stadt Holten vom 1ten Februarii bis zum 1ten August 1802
 - 20' - 22': keine Einträge
 - 23 - 23': Erinnerung an die Einsendung des zweiten Ernteberichts 1802 August 24
 - Anh.: Abschrift des geforderten Berichts
 - 24 - 24': Einforderung des dritten Ernteberichts, der ausführlicher anzulegen ist als die bisherigen Übersichten. 1802 September 27
 - Anh.: Dritter Erntebericht 1802 September 29
 - 25: Mitteilung, dass der dritte Erntebericht umgehend einzusenden sei. 1802 September 26
 - 26 - 30': Getreide Aufnahme in der Stadt Holten im Monat October 1802, worin zu ersehen, 1, der würckliche Vorrath, 2. was zur Aus-saat erforderlich, 3. was in Natura an Erbzinsen und Früchten abgeliefert werden muß, 4. was zur Consumption erforerlich, 5. Summa al-ler Quantitaeten, 6. was zum Verkauf übrig bleibt.
 - 34 - 34': Vermerk über die Zusendung der Tabelle an die Kriegs- und Domänenkammer 1802 November 5
 - 35 - 37': keine Einträge
 - 38: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, bis zum 15. Januar 1802 die Tabelle der Getreideaufnahme für den Zeitraum vom 1. Februar bis zum 1. August 1801 anzufertigen und vorzulegen. 1801 Dezember 31

- 39 - 45: Entwurf einer Übersicht über die Getreideaufnahme in der Stadt Holten über die tatsächlich vorhandenen Mengen und die für den Handel verbleibenden Quoten
- 44 - 45': keine Einträge
- 46 - 46': Antrag des Bürgermeisters Rothengatter an die Kriegs- und Domänenkammer, wegen der schlechten Versorgungslage und der steigenden Preise die Verwendung von Getreide zum Fuselbrennen zu untersagen. 1802 Mai 23
- 47 - 48: Verfügung Friedrich Wilhelms von Preußen über die Erstellung von Ernteberichten, die jeweils in der Mitte des Monats Juni vorzulegen seien. 1802 Mai 14
- 49: Einforderung einer Übersicht über die Getreidepreise 1802 Juni 5
- Anh.: Abschrift der Tabelle 1802 Juni 6
- 50: Mitteilung des Bürgermeisters Rothengatter an die Kriegs- und Domänenkammer, dass in der Nacht vom 25. auf den 26. Juni ein Teil des Buchweizens und der Erdäpfel vernichtet worden sei. 1802 Juni 26
- 51: Einforderung des ersten Ernteberichts 1802 Juli 18

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 30

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 36

1.3.5. Kataster und Liegenschaften

1.3.5.1. Grundstücksverwaltung

52

Summarisches Register Der Stadt - Feldmarck und Ambte Holten, vermesssen In anno 1734 Durch Arnold Neuwertz, approb. und vereyd. Landmesser
1734

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 46

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 52

323

Vom Feldmesser Mönkemöller, Wesel, gefertigte Übersicht über verschiedene Parzellen der Gemeinde Sterkrade

1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 314

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 323

351

Artikelverzeichnis, i.e. Auszug aus der Grundsteuermutterrolle, des Gemeindebezirks Holten Stadt und Feldmark

1900 - 1916

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 354

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 351

375

Flurbuch der von der Dorsten Oberhauser Straße durchschnittenen resp. berührten Parzellen, einzelne Blätter

1845

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 375

1.3.5.2. Nutzungsrecht von Liegenschaften

143

Entzug des von Johann Theodor Ortmann innegehabten Rechts auf Schafhude zwischen Biesenkamps Hof und dem Fernewald

1813

Enthält: u. a.: - Entscheidung, daß Johann Theodor Ortmann seiner Rechte zur Schafhude im Fernewald für verlustig erklärt wird, 1813 - Antrag des Vorgenannten auf Erneuerung seiner Rechte, [vor 1813] Anh.: Vemerck, dass der Antrag zu spät eingereicht wurde - Nachweis der Rechte auf Schafhude im Fernewald durch den Antragsteller, [vor 1813]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 138

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 143

152

Briefwechsel zwischen dem Bürgermeister Tourneau, Bottrop, und dem Bürgermeister Klinge, Holten über die Grenzziehung zwischen Holten, Sterkrade und Bottrop

1821 - 1823

Enthält: u. a.: - Mitteilung des Bottroper Bürgermeisters Tourneau an seinen Kollegen Meurs: Die Grenzpfähle zwischen Sterkrade und Bottrop seien nicht entsprechend den getroffenen Abmachungen angebracht worden, 1821 Juli 12 - Stellungnahme Meurs´ zu der vorgen. Mitteilung, 1821 Juli 16 - Mitteilung Johann Theodor Ortmanns, daß die Abpfählung in Gegenwart von alten Männern und unter Zuhilfenahme von Karten vorgenommen wurde, 1821 Juli 16. - Stellungnahme Meurs´ zu der vorgen. Mitteilung, 1821 April 16 - Mitteilung Johann Theodor Ortmanns über das Setzen der Pfähle, 1821 April 16. - Vereinbarung eines Gesprächstermins zwischen Tourneau und Meurs, 1822 März 23. - Vorgehen bei der Neufestlegung der Grenze, 1822 August 2 - Mitteilung Tourneaus über die Anfertigung einer neuen Karte, 1823 März 22

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 147

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 152

165

Bildung der Gemeinde Oberhausen resp. Abtretung von Schloss-Oberhausen und Gegend zu der Gemeinde Oberhausen

1852 - 1869

Enthält: u. a.: - Bericht des Rentmeisters Ignatz Hiegemann an den Bürgermeister Klinge über die Gründe des Grafen von Westerholt, bei Kleve verbleiben zu wollen, 1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 159

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 165

169

Festlegung von Terminen zur Vorbesprechung über eine neue Grenzregulierung zwischen den Bürgermeistereien Holten und Oberhausen

1879

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 163

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 169

256

An die Deputierten der Sterkrader Gemeinheit Peter Flesch gen. Feldhoff, Johann Sonderfeld gen. Sprüth, Gerhard Schulte Westhoff und Theodor Brohs gerichtete Mitteilungen, Rechnungen und Anweisungen zur Teilung der Sterkrader Gemeinheitsgründe

1860 - 1886

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 249

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 256

257

**Abtretung von Grundflächen zur Anlage eines Weges nach Oberhausen
über die Emscherbrücke bei Hagemannshof**

1865 - 1879

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 250

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 257

263

Auseinandersetzung und Teilung der Stadt und Amt Holtener Gemeinden

1806 - 1850

Enthält: u. a.: - Zusammenstellung der in den Jahren 1579, 1663, 1734, 1749 - 1788, 1833 und 1845 von der Gemeinde Sterkrade für den Stadtbruch und die Landwehr aufgewandten Mittel, 1845

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 256

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 263

264

Gemeinden von Sterkrade, die angetragene Teilung und Auseinandersetzung

1818 - 1839

Enthält: u. a.: - Ausschreibung der Anlage eines neuen Schutzgeländers längs der Grube bei Tacken an der Straße nach Dorsten, 1828. Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf 3 (Druck) - Verzeichnis der im Brehmer Busch verübten Holzdiebstähle, 1829

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 257

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 264

265

Feststellung der auf dem Fahrner- und Poller Bruch lastenden Rechte der Viehweide und sonstigen Nutzungsrechten

1804 - 1834

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 258

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 265

266

Auseinandersetzung und Teilung des Fahrner Bruchs

1818 - 1844

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 259

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 266

315

Einleitung von Enteignungsverfahren zur Erweiterung des Bahnhofes Sterkrade der Köln - Mindener Eisenbahn sowie Anlage und Vergrößerung von provisorischen Gleisen

1874 - 1884

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 306

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 315**1.3.5.3. Verpachtung**

166

Verpachtung von Teilen der Landwehr und Nutzung derselben durch die sog. Außenbürger

1768, 1847 - 1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 160

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 166

178

Ladung, Vermerke und Quittung der Gemeinde Sterkrade über die Einzahlung der fälligen Pachtrückstände durch NN. Halfmann zu Königshardt

1837

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 172

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 178

201

Verpachtung eines Grundstücks durch den Pfarrer Berkenkamp an die Gemeinde Holten zur Erweiterung des Friedhofs

1832 - 1872

Enthält: u. a.: - Verzeichnis der angekauften Begräbnisplätze - Bestellung des Küsters Wilhelm Giske zum Friedhofswärter, 1867

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 195

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 201

295

Bedingungen und Protokolle über die Verpachtung der Jagd zu Sterkrade

1851 - 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 288

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 295

306

Protokolle, Tarife und Verordnungen über die Verpachtung des Straßenpflasters und die Erhebung von Wegegeldern

1817 - 1833

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 299

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 306

307

Protokolle, Tarife und Verordnungen über die Verpachtung des Straßenpflasters und die Erhebung von Wegegeldern

1833 - 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 300

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 307

1.3.5.4. An- und Verkauf von Grundstücken

167

Ankauf einer Grundfläche von der Witwe Kassel zur Erbreiterung des Weges vom Bahnhofs nach dem Marktplatz in Sterkrade

1866 - 1868

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 161

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 167

249

Mitteilung über die Zusendung der Verträge und Entschädigungen für die zum Neubau der Straße nach Dorsten abzutretenden Grundflächen

1847

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 242

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 249

268

Verkauf der zur Gemeinde Holten gehörenden Anteile am Fahrner und Polter Bruch

1829 - 1866

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 261

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 268

314

Vertrag zwischen Peter Flesch gen. Feldhoff, Theodor Bross, Gerhard Westhoff, Johann Sonderfeld gen. Sprüth und C.H. Siegling als Vertreter der Oberhausen - Arnheimer Zweigbahn über den Verkauf von Land

1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 305

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 314

319

Abmessung und Verkauf von Grundstücken der Gemeinde Holten

1826 - 1863

Enthält: u. a.: - Karte einer Gemeinheits-Parzelle in der Hühner Heide, 1842
 Maßstab 1:1000, farbige Reinzeichnung - Antrag der Witwe Kamp auf Schaffung
 eines Zugangs zum Stadtgraben, 1846 - Karte eines zur Holtener Gemeinheit ge-
 hörigen Grundstücks, [1844], Maßstab 1:1000, farbige Reinzeichnung

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 310

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 319

1.3.5.5. Lagerbücher

153

Behandlung der Beschwerden von Eingesessenen des Amtes Holten über die Reinigung des Mühlenbachs bzw. des Waldteichs und Regelung der Vorflutverhältnisse

1826 - 1842

Enthält: u. a.: - Gutachterlicher Bericht des Wasserbauinspektors Blank über
 den Zustand des Mühlenbachs bei Holten Im Duisburger Kreise, 1832 - Zwei
 Skizzen der oberen Mühle, 1839 - Heranziehung von Holtener Bürgern zur Reini-
 gung des Mühlenbaches und wegen Aufhebung der untersten Kornmühle, 1839

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 148

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 153

174

Lagerbuch Amt Holten sowie Verzeichnis der auf Immobilien haftenden Kanones, Zinsen von Kapitalien, der unklaren Einkünfte von Schuld Capitalien und anderer Belastungen

1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 168

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 174

175

Lagerbuch der Stadt Holten sowie Verzeichnis der auf Immobilien haftenden Kanones, Zinsen von Kapitalien, der unklaren Einkünfte von Schuld Capitalien und anderer Belastungen

1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 169

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 175

176

Lagerbuch der Gemeinde Sterkrade

1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 170

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 176

367

Lagerbuch der Rentei Holten - gebunden

[1553]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 367**1.3.5.6. Holtener Bruch**

156

Verwaltung des Holtener Bruchs

1831 - 1868

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 151

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 156

157

Abschätzung des Immobilien- bzw. Holzwerts der auf der Holtener Landwehr stehenden Gebüsche und Bäume, Rekultivierung der freigeschlagenen Flächen und Verkauf von Teilen der Holtener Landwehr und des Holtener Bruchs, Teil 1/2

1832 - 1859

Enthält: u. a.: - 1: Zusammenfassung der Zusammenfassung der vom Gemeinderat gefassten Zustimmung über die Verwendung der auf der Holtener Landwehr stehenden Bäume und Sträucher Januar 14 - 1' - 2' : Den Verkauf des abgängigen Holzes auf der Holtenschen Landwehr betreffend (Entwurf) Januar 15 - 3 - 5 : Reinschrift des vorgehen. Entwurfs Januar 15 - 6: Bürgermeister Beudel teilt dem Oberförster Koch, Hiesfeld, die Genehmigung zum öffentlichen Verkauf des auf der Holtenschen Landwehr stehenden Holzes mit. Januar 24 - 7: Bürgermeister Beudel fragt beim Domänenrat Althoff an, ob eine Lieferung von neuen Eichenpflanzen möglich sei. Februar 10 - 7 - 7': Bürgermeister Beudel weist die Bruchdeputierten an, die Weidenpflanzen abzuholen, dieselben anzupflanzen und neuen Samen mitzubringen. Februar 10 - 8: Oberförster Koch teilt dem Bürgermeister mit, dass der Förster Köster sich mit der Verarbeitung des Holzes befasst habe. Über die geleisteten Arbeitsstunden werde eine entsprechende Rechnung ausgestellt. 1832 Februar 11

- 8 - 8': Terminierung der geplanten Holzversteigerung und Bitte an die Verwaltungen in Ruhrort und Dinslaken, die Termine bekannt zu machen. 1832 Februar 14

- 9 - 10 : Protokoll über die Versteigerung des Holzes 1832 Februar 22

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 152

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 157

158

Abschätzung des Immobilien- bzw. Holzwerks der auf der Holtener Landwehr stehenden Gebüsch und Bäume, Rekultivierung der freigeschlagenen Flächen und Verkauf von Teilen der Holtener Landwehr und des Holtener Bruchs, Teil 2/2

1832 - 1859

Enthält: u. a.: - 1: Zusammenfassung der Zusammenfassung der vom Gemeinderat gefassten Zustimmung über die Verwendung der auf der Holtener Landwehr stehenden Bäume und Sträucher Januar 14 - 1' - 2' : Den Verkauf des abgängigen Holzes auf der Holtenschen Landwehr betreffend (Entwurf) Januar 15 - 3 - 5 : Reinschrift des vorgehen. Entwurfs Januar 15 - 6: Bürgermeister Beudel teilt dem Oberförster Koch, Hiesfeld, die Genehmigung zum öffentlichen Verkauf des auf der Holtenschen Landwehr stehenden Holzes mit. Januar 24 - 7: Bürgermeister Beudel fragt beim Domänenrat Althoff an, ob eine Lieferung von neuen Eichenpflanzen möglich sei. Februar 10 - 7 - 7': Bürgermeister Beudel weist die Bruchdeputierten an, die Weidenpflanzen abzuholen, dieselben anzupflanzen und neuen Samen mitzubringen. Februar 10 - 8: Oberförster Koch teilt dem Bürgermeister mit, dass der Förster Köster sich mit der Verarbeitung des Holzes befasst habe. Über die geleisteten Arbeitsstunden werde eine entsprechende Rechnung ausgestellt. 1832 Februar 11

- 8 - 8': Terminierung der geplanten Holzversteigerung und Bitte an die Verwaltungen in Ruhrort und Dinslaken, die Termine bekannt zu machen. 1832 Februar 14

- 9 - 10 : Protokoll über die Versteigerung des Holzes 1832 Februar 22

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 152

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 158

159

Holtener Bruch und Weidegeldhebeliste

1832 - 1859

Enthält: u. a.: - Beschluss des Gemeinderats, die holzleeren Stellen auf der Landwehr wieder aufzuforsten, 1832

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 153

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 159

160

Unterhaltung von Wegen und Wiesenflächen im Stadt Holtener Weide Bruch sowie Bestimmung über den Weidegang

1832 - 1860

Enthält: u. a.: - Beschluss des Gemeinderats, die holzleeren Stellen auf der Landwehr wieder aufzuforsten, - Verkauf von Tannen aus dem Holtener Bruch - 1860 - Herstellung eines Durchlasses auf dem Kuhweg - Anzeige des Polizeidieners Berger über die im Bruch festgestellten fremden Pferde - Verhaltensregeln für den städtischen Kuhhirten zu Holten 1846

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 154

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 160

161

Benutzung resp. Theilung des Holtenschen Weidebruches und der sog. Landwehr

1842 - 1861

Enthält: u. a.: - Zwischen Franz Krumpe und N. Nohlen geschlossener Vertrag über den Verkauf eines Pferdes - Weidegeld Hebeliste des Holtener Weidebruches 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 155

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 161

205

Überlassung von Teilen des Holtener Weidebruchs an den Kaufmann Josef Schmitz Gartzten und den Bauunternehmer Simon Germeshausen zur Anlage einer Fabrik

1804 - 1874

Enthält: u. a.: - Anstellung eines Grabenmeisters für die Gemeinde Holten, 1866 – 1867 - Bekanntmachung Rothengatters über die Bestrafung solcher Personen, die Steine aus der Kirchhofsmauer entwendeten, 1811 - Antrag Wilhelm Kerkens auf Zahlung eines Vorschusses für Meliorationsarbeiten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 199

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 205

259

Vorbereitung eines neuen Schaureglements für den Holtener Bruch

1865 - 1866

Enthält: u. a.: - Abschrift des vom Regierungsassessor Boos verfassten Berichts über den Holtener Bruch, 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 252

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 259

262

Melioration des Holtener Bruches

1855 - 1865

Enthält: u. a.: - Bodenbeschaffenheit des Holtener Gemeinde Bruches - Statut der Genossenschaft zur Melioration des Holtener Bruches - Einspruch der Erben des Wilhelm Heinrich Zwingenberg, Besitzer der unteren Mühle, gegen das Entwässerungsprojekt - Antrag Wilhelm Renoldis auf Gewährung eines Darlehns aus dem Meliorationsfonds der Rheinlande

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 255

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 262

391

Verwaltung des Holtener Bruchs

1830 - 1833

Enthält: u. a.: - Berechnung der von der Stadt Holtenschen Gemeinheits-Grundstücken zu zahlende Grundsteuer, 1833 - Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben bei der Städtischen Bruchkaste zu Holten, 1830-1831 - Aufnahme

und Hebezettel von demjenigen Vieh, welches von den Bürgern der Stadt Holten im Städtischen Weidebruch im Jahr 1830 geweidet hat

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 391

392

Verwaltung des Holtener Bruchs

1802 - 1832

Enthält: u. a.: - Liste des im Holtener Weidebruch geweideten Vieh, 1802-1803
- Verkündigung über die Holtener Deputierten - Ernennung des Peter Zeppenfeld zum Hirten vom Heidebruch, 1831 - Berechnung und Verteilung der von der Stadt Holtenschen Gemeinheits-Grundstücken zu zahlende Grundsteuer, 1832 - Rechnung für die Stadt Holten über Tagelohnarbeiten, 1832

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 392

1.3.5.7. Mühlenbach

154

Behandlung der Beschwerden von Eingesessenen des Amtes Holten über die Reinigung des Mühlenbachs bzw. des Waldteichs und Regelung der Vorflutverhältnisse

1833 - 1848

Enthält: u. a.: - Vergleich zwischen Friedrich von der Heiden und der Regierung in Düsseldorf, Abt. Direkte Steuern über das Thema Erbpachtmühlen, 1833

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 149

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 154

299

Untersuchung der verwaltungsmäßigen Zugehörigkeit des Sterkrader Mühlenbachs und die Reinigung desselben

1819 - 1850

Enthält: u. a.: - Anmerkungen des Bürgermeister Meurs über die Rechte des Klosters Sterkrade und der Hüttengesellschaft - Anmerkungen desselben zum Verlauf des Wallfahrts- und des Kirchweges - Ausführungen Dr. Naegeles zum Auftreten der Cholera - Anmerkungen Meurs zum Bau von Kanälen nahe der Mühlen - Anmerkungen Meurs über das Interesse von Sterkrader Eingesessenen an den Sterkrader Mühlenteichen - Verfügung der Regierung in Kleve über das Verfahren nach der Genehmigung des Antrags Vorsters auf Entwässerung der Teiche - Anzeige Johann Theodor Ortmanns und Theodor Schulte Westhoffs ge-

gen die von M. Vorster geplanten Umbauten am Mühlenteich - Mitteilung C. Lu-
egs an Merus, dass es augenfällig sei, dass alle am Fieber Erkrankten westlich
des Mühlenteichs wohnten. Er fordert den Bürgermeister auf, die Pächter zur
Entschlammung anzuhalten. - Mitteilung Dr. med. Naegeles über die Gründe für
das Auftreten der Krankheiten - Anweisung des Bürgermeisters Klinge an den Pächter
Schäfer, die Teiche zu räumen

- Erwidern Schäfers, dass er augenblicklich nicht in der Lage sei, dies zu tun.
Geplant sei, die Aktion im Sommer durchzuführen.

- Bericht Dr. med. Naegeles an den Kreisphysikus über die im Sterkrader Mühlenteich
nachgewiesenen Krankheitserreger

- Vermerk Klinges über sein Gespräch mit dem Pächter in puncto Räumung des
Mühlenteichs

- Aufforderung an die Witwe Vorster, den Mühlenteich zu entschlammen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 292

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 299

300

**Reinigung und Instandsetzung des Holtener Mühlenbachs und des
Waldteichs**

1818 - 1865

Enthält: u. a.: - Gutachten über den Zustand des Mühlenbachs in Holten - Kos-
tenanschläge über die Austiefung des Holtener Stadtgrabens, des Veenbachs
und der Mott oder Röttgersbach

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 293

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 300

301

**Reinigung des Holtener Mühlenbachs und Mühlenteichs, Wiederherstellung
der Abzugsgräben in Buschhausen, des Alsbachs, der Gräben im Forster-
bruch und in der Feldmark Holten**

1848 - 1872

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 294

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 301

302

Verhandlungen zwischen der Stadt Sterkrade und Anliegern des Mühlenbachs über die Reinigung und Anbringung von Pegeln am Mühlenteich und am gesamten Bachlauf

1878 - 1885

Enthält: u. a.: - Vollmacht für den Prokuristen Louis Haniel zur Vertretung der Hüttengesellschaft, 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 295

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 302

305

Prozess zwischen der Gemeinde Sterkrade, Johann Wischermann und Theodor Spickenbaum auf Erstattung der vorgeschossenen Kosten für die Reinigung und Verbreiterung des Mühlenbachs

1843 - 1845

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 298

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 305

1.3.6. Schuldenwesen

1.3.6.1. Allgemeine Verwaltung/Schuldaufnahme

19

Zusammenstellung der aufgenommenen Darlehen und der hierfür zu entrichtenden Gelder

1764 - 1767

Enthält: u. a.: - Tabelle der Stadt Holten von Denen Creditoren, so die Landes Darlehen im Kriege vorgeschossen haben, mit Benennung des Quantität Dati der Obligationen, auch wie viel Interessen biß 1767 noch zurück stehen Zusammenstellung der von der Stadt Holten für Darlehns gelder zu zahlenden Zinsen, 1764 September 26. An die Landes Credit Casse Assignatio auf 12 rtl 40 Stüber 30 Denarii Zinsen pro 1763/64 für den Magistrat zu Holten, 1767 Juli 24. Annotation, was der Bürgermeister Meuers während sein Bürgermeisterstelle an Interessen <wegen gestrichen> aus der hochloblichen Credit Casse für denen Creditoren erhalten. Verso: Brief an NN. mit der Frage, wie der Schreiber sich bei der Anlage von Registern verhalten solle. - Übersendung einer Assignation über 12 Reichstaler 40 Stüber 30 Denarii an die Stadt Holten 1767 August 13 - Übersendung eines Versicherungsscheins als Assignationes de Zinsen für ein Darlehen über 50 Reichstaler Verso: Vermerk des Magistrats über die Quittierung und die Zusendung der vorgem. Assignationes an die Landeskreditkasse 1764 August 8

- Quittung über 13 Reichstaler 29 Stüber 3 Denarii 1764 August 27
- Übersendung von drei Assignationes der Landeskreditkasse an die Stadt Holten 1764 Oktober 27
- Copia den 4. Novembris 1764 erhaltenen und den 9ten ejusdem an die hochlöbliche Clevisch und Märkische Landes Credit Commission eingesandten, gedruckten Assignation zu Bezahlung der Interessen 7 Reichstaler Darlehen vom 7. Februarii 1759 1764 November 8
- An die Landes Credit Casse gerichtete Assignatio auf 4 Reichstaler 58 Stüber 2 Denarii Zinsen für die Stadt Holten 1766 April 22
- Quittung über 4 Reichstaler 58 Stüber 2 Denarii 1766 Mai 7
- Quittung NN. Spickenboms und Hendrick Nohlens über den Erhalt von einem Reichstaler 29 Stübern aus der Lotterie 1766 Juli 15
- Assignatio auf - - Reichstaler 27 Stüber - - Denarii Zinsen für den Mag. zu Holten 1766 Juli 4
- Assignatio auf 1 Jahr 2 Stübe 2 Denarii Zinsen für den Magistrat zu Holten 1766 Juli 4
- Quittung über 40 Stüber 4 Denarii 1766 Dezember 24
- An die Landes Credit Casse. Assignatio auf - Reichstaler 40 Stüber 4 Denarii Zinsen für die Stadt Holten 1766 Dezember 18

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 16

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 19

164

Vorbereitung und Durchführung eines Pfändungsverfahrens gegen die Holtener Eingesessenen wegen nicht gezahlter Weidegelder

1852 - 1853

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 158

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 164

171

Ablöse Verträge und Canones zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1840 - 1868

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 165

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 171

181

Anträge Holtener Einwohner auf Erlass des auf ihren Immobilien haftenden Holtenschen Erbzinses

1825 - 1849

Enthält: u. a.: - Anleitung über die Führung einer Gemeindechronik, 1825 - Aufnahme der Schulden von den Einwohnern der Stadt und Feldmark Holten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 176

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 181

184

Nachweise der an die Gemeindekasse Sterkrade zu zahlenden Ablösescheine und Canons

1856

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 179

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 184

186

Ablösung des Ortmannschen Canons zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1838 - 1857

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 181

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 186

188

Ablöseverträge von Canones zu Königshardt zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1824 - 1871

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 183

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 188

190

Prüfung und Herbeiführung von Entscheidungen auf die Anträge um Bewilligung von Geldern bzw. Nachlass von Erbzins Rückständen

1852 - 1856

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 185

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 190

207

Von dem Landrat von Boggenhagen geliehenes Kapital durch die Stadt Holten

1820 - 1857

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 201

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 207

1.3.6.2. Hypotheken

179

Hypothekenscheine der Stadt Holten und des Friedhofes (Kirchhof)

1819 - 1855

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 173

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 179

180

Hypothekarische Eintragung von Canones etc. zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1823 - 1858

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 174

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 180

182

Hypothekenscheine der Gemeinde Amt Holten

1824 - 1843

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 177

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 182

187

Hypothekenscheine von Canones zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1833 - 1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 182

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 187

189

Hypothekenscheine und Kaufverträge von Holten

1834 - 1879

Enthält: u. a.: - Zwei Ausfertigungen des zwischen Johann Sonderfeld gen. Sprüth und der und der katholischen Kirchengemeinde Sterkrade geschlossenen Vertrags über den Verkauf eines Grundstücks nahe dem Friedhof- Hypothekenschein auf den Namen der Eheleute Dr. med. Theodor Prosch und Henriette Köttges August 10 - Quittung Dr. med. Theodor Proschs über den Erhalt von 600 Talern von Josephine Keitgen zur Ausbesserung meiner in Holten gelegenen Gebäulichkeiten - Anmerkung des Landgerichts Duisburg zum Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Holten und Dr. med. Theodor Prosch Oktober 30 - Übersendung von Anmerkungen der Regierung zu Düsseldorf über die Statuten der Kranken- und Sterbelade Viktoria, Sterkrade Juli 16 - Vertrag zwischen der Gemeinde Holten und dem Hüttenarbeiter Eberhard Poll über den Verkauf von Teilen der zum Kastell gehörenden Ländereien - Vertrag zwischen Hermann Köper, Caroline Ortmann, deren Sohn Alex Köper und Maria Otterbeck über den Verkauf eines Ackerguts. Anh.: Mitteilung über die Eintragung des Hermann Koepers in das Grundbuch 1843 Januar 25

- Antrag des Unterstützungs-Vereins für Schweine in Sterkrade und Buschhausen unter dem Namen Einigkeit auf Genehmigung der Statuten. Anh.: Genehmigungsvermerk des Bürgermeisters Klinge 18[79] Oktober 23

- Vor dem Notar Heinrich Wilhelm Goecke geschlossener Vertrag zwischen der Gemeinde Holten und dem Eisendrechsler Heinrich Damen über den Verkauf eines Landstreifens in der Schwarzen Heide

- Quittung Dr. med. Theodor Proschs über den Erhalt von 2400 Talern von Henriette Köttges zum Ankauf des Kastells

- Hypothekenschein auf den Namen des Vorgenannten 1874 Juli 6

- Vertrag zwischen der Gemeinde Holten und dem Metzger Eberhard Reinartz über den Verkauf von Immobilien

- Vor dem Notar Heinrich Wilhelm Goecke geschlossener Vertrag zwischen dem Ökonomen Johann Kellermann und der Gemeinde Holten über den Verkauf von Immobilien
- Vertrag zwischen der Gemeinde Holten und dem Ackermann Gerhard Schürmann über den Verkauf von Grundflächen in der Feldmark.
- Vor dem Notar Heinrich Wilhelm Goecke geschlossener Vertrag zwischen der Gemeinde Holten und dem Ackerer Heinrich Hingmann über den Verkauf von Immobilien
- Strafbefehl in J. Sonderfeld gen .Sprüth, Gerhard Schulte-Westhoff, Theodor Bross, Peter Flesch gegen den Stellmacher W. Stewens und den Fabrikarbeiter Theodor Stutz wegen Nichterscheinens vor Gericht
- Vor dem Notar August Windthorst geschlossener Vertrag zwischen der katholischen Schulgemeinde und dem Wirt Theodor Westhoff über den Ankauf von Parzellen in Sterkrade

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 184

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 189

191

Hypothekenscheine der Canones der Königshardt zu Gunsten der Gemeinde Sterkrade

1824 - 1857

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 186

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 191

313

Hypothekenscheine von der Lohmannskathe Holten, Feldmark, heute Erich Ficklerstraße

1844 - 1856

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 304

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 313

370

Hypothekenscheine

1847 - 1862

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 370

1.3.7. Erbpacht

185

Reklamation der Erbpächte von der Gemeinde Sterkrade

1827 - 1847

Enthält: u. a.: - 1: Vermerk über die Anfertigung von Auszügen aus Akten des Amts Holten - 2-3: Vom Landrat von Buggenhagen dem Bürgermeister Meurs übermittelter Vermerk über die unvorschriftsmäßige Behandlung des Vermögens der Sterkrader Gemeinde, 1827 Juli 11 - 4-5: Ausmittlung des Gemeinde Vermögens zu Sterkrade betreffend, 1827 Mai 25 - 6-9: Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderats über die Beratung der Gemeinheitsrechnung [9] Juli 30 - 10-13: Desgl. - 14: Übersendung des Berichts über den Verkauf bzw. die Verpachtung von Teilen der Sterkrader Gemeinde an den Landrat Devens, 1830 März 11 - 15 - 20: Beschwerde von Gemeinheitsberechtigten über die fehlerhafte Behandlung / den unsachgemäßen Umgang mit Gemeinheitsgeldern Mai 14 - 21: Teilungskommissar Obergethmann überreicht dem Bürgermeister Meurs Unterlagen zur Teilung der Sterkrader Gemeinde Juli 26 - 22: Anfrage Luegs nach Unterlagen über Geldangelegenheiten der Sterkrader Gemeinde Juli 21 - 23 - 24: Anmerkungen Luegs zum Streit um die Sterkrader Gemeinde 1847 Juli 26

- 25 - 26: Vermerk über die Zusendung von Geldern der Sterkrader Gemeinde

- 27 - 28: Bürgermeister Meurs übersendet Unterlagen an von Wrangel 1847

- 29: Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Gemeinderats 1847 September 6

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 180

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 185

1.4. Recht, Sicherheit und Versicherung

1.4.1. Allgemeines Recht und Sicherheit

49

Acta die Allerhöchst Angeordnete Sicherheits Commission zu Bochum betreffend, anfangend den 24ten October 1801

1801 - 1805

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Da durch eine von den Städten Hünxe und Bühl aus operierende Räuberbande die Gefahr für die Eingesessenen hiesiger Provinz ständig zunimmt, werden die nachstehenden Anordnungen getroffen: 1) in jenen Städten, die ohne Truppen sind, sollen die Einwohner selbst eine Nachtpatrouille bilden, die im städtischen Bezirk und den umliegenden Straßen

für Ordnung zu sorgen hat; 2) die Magistrate der Garnisonsstädte haben die zur Ergreifung der Sicherheits Maaßregeln für die Außenbürger zu treffen. Über die Einrichtung der Patrouillen und deren Tätigkeit ist sofort ein Bericht einzusenden. Mehrere Militärpatrouillen seien bereits für die Provinz gebildet worden. Gleichzeitig werde den Verwaltungen empfohlen, ein besonderes Augenmerk auf alle durchreisenden Fremden zu haben, die Logierzettel genau zu kontrollieren, ins Fremdenbuch einzutragen und wöchentlich nach Bochum zu übersenden.

Oktober 24 - 3: Anweisung des Bürgermeisters Meurs an die Torschreiber Lawat- und Tersteegen, alle Fremden genauestens zu kontrollieren. 1801 November 30

- Anh.: Anweisung an den Wirt Mattler, tagtäglich einen Nachtzetteln einzureichen. Falls die Patrouille einen nicht auf dem Blatt vermerkten Fremden antreffe, soll eine empfindliche Strafe verhängt werden. 1801 Oktober 30

- Verso: In gleicher Angelegenheit werden die Einwohner Holtens angewiesen, keine fremden Personen zu beherbergen. 1801 November 01

- 4: Bericht des Magistrats über die eingesetzten Nachtpatrouillen und die an die Torschreiber ergangene Anweisung, alle Fremden genau zu kontrollieren.

- 5: Hinweis auf die für den 13. November anberaumte General Diebes Visitation zur Aufgreifung der herumstreifenden Bettler, Vagabunden und sonstigen gefährlichen Menschen, die sich in die Provinz eingeschlichen hätten. Im Zuge dieser Aktion sollen alle Grenzen geschlossen und die Informationen über die Maßnahme erst kurz vor Beginn der Visitation bekannt gemacht werden. Der Magistrat wird nochmals ermahnt, für eine genaue Kontrolle der Fremden in der Stadt zu sorgen. 1801 November 5

- 6: Bericht des Magistrats über die Durchführung der Visitation, der sich nur der Bürger Wilhelm Barlen widersetzt habe. 1801 November 14

- 8: Anweisung an den Magistrat, den Bürger Wilhelm Barlen wegen seiner Äußerungen zur Visitation zu vernehmen. 1801 November 17

- Anh.: Mitteilung über das Verhör desselben und Übersendung des Protokolls an die Sicherheitskommission. 1801 November 23

- 9: Circulare Friedrich Wilhelms an die Land- und Steuer-Räthe, Land- und anderer Koenigliche Gerichte, Justiz- und Magistraete und Jurisdictionen Richter in Cleve und Mark über die Einrichtung und die Aktivitäten der Immediat-Militär- und Civil-Sicherheits-Commission in Bochum (Druck). 1801 November 20

- 10: Erinnerung an das übersandte Rundschreiben über die Sicherheitskommission und die den Magistraten übertragene Verpflichtung, die Papiere der Reisenden genau zu überprüfen. Anh.: Mitteilung an den Magistrat, dass wegen der in der Grafschaft Mark überhand nehmenden Räubereien per Kabinettsordre eine Immediat Militair und Sicherheits Commission eingerichtet werden soll, der der Generalmajor de l'Estocq und Mitglieder der Kriegs- und Domänenkammer zu Hamm angehören werden. Sitz der Kommission soll voraussichtlich die Stadt Hamm sein. 1801 Dezember 2

- 11: Mitteilung der Kammer zu Wesel über das Verhalten Wilhelm Barlens anlässlich der Diebes Visitation. 1805 November 5

- Anh.: Verfügung, dass Wilhelm Barlen ein strenger Verweis erteilt werden soll. Strafmindernd habe bewertet werden können, dass er seine Tat bereut und seinen Sohn zu Wachgängen angemeldet habe. 1801 Dezember 3

- 12: Mitteilung über die Zusendung eines Reskripts über die Behandlung von verhafteten Vagabunden. 1801 Dezember 9
- Anh.: Am Beispiel der zu Schermbeck verhafteten Vagabunden Simon Carl und Nicolaus Jürgen wird festgelegt, dass dieselben und alle künftig Arretierten nicht mehr nach Hamm überstellt, sondern zum neuen Sitz der Sicherheitskommission nach Bochum transportiert werden sollen. In allen Fällen ist aber bei der Ablieferung ein Verhörprotokoll einzureichen. 1801 Dezember 5
- 13: Einforderung eines Berichts über jene Stellen innerhalb der Provinzen Kleve und Mark, an denen Hinweistafeln auf die Sicherheitskommission anzubringen sind. In diese Papiere sind auch die hierfür benötigten Mittel aufzuführen. 1801 Dezember 16
- Anh.: Text der Warntafeln.
- 14: Nach Mitteilung des Magistrats in Holten sollen an den nachfolgenden Stellen derartige Warntafeln angebracht werden: 1. Bei dem Franzmann auf der Staatsstraße von Essen nach Wesel; 2. bei dem Schulte Krumpen zu Buschhausen; 3. bei dem Jan opn Damm und der Brücke über die Emsten bei Neumühl. Die Kosten belaufen sich auf vier Reichstaler und 36 Stüber. 1801 Dezember 18
- 15: Bestätigung des Eingangs eines Schreibens in Wesel und Anfrage nach der Durchführung der Diebesvisitation 1801 Dezember 27
- 16: Rothengatter entschuldigt sich für sein Fehlen bei der in der Nacht vom 27. auf den 28. Dezember angesetzten General Diebes Jagden, da ihn seit drei Tagen ein böses Zahn Geschwür quäle. 1801 Dezember 27
- 17: Die Vertreter des Magistrats, Rothengatter und Voss, berichten, dass bei der Diebesjagd die Holtener Bürgerwachen gemeinsam mit den beiden aus Hamborn abgeordneten Männer, dem Renteiboten und einer weiteren Person die Nachtstreife gegangen wären. 1801 Dezember 28
- 18: Bericht der beiden Vertreter des Magistrats, Rothengatter und Voss, über die im Dezember durchgeführte Diebesjagd. 1801 Dezember 25/28
- 25.12.: Folgende Hauptstraßen sind mit Wachen bei Tag und Nacht besetzt gewesen: A) 1. Vier bzw. sechs Personen bei Franzmann; 2. zwei bzw. vier Personen an der Hülskotheer Hecken; 3. zwei bzw. vier Personen an der Seelhorster Hecken; 4. zwei bzw. vier Personen bei Koppelheck; 5. die beiden Stadttore seien mit jeweils zwei Personen besetzt gewesen, die alle einreisenden Fremden genau geprüft hätten. - B) Die vier Bürgerkapitäne Camp, Nohlen, Alexander Vogelbusch und Dietrich Hoffmann sollen alle zwei Stunden in der Stadt die Posten aufsuchen.
- 26.12.: Die erste Wachmannschaft berichtet, dass sie ihren Dienst pflichtgemäß durchgeführt hätte. Gegen Mittag brachte die zweite Wache einen Fremden vor den Magistrat; dieser berichtete, er habe sich zwei Tage lang in Hamborn aufgehalten. Auf Bitten des Magistrats wird der auf den Namen Theodericus Merius lautende Passierschein zurückgeschickt.
- Anh.: Abschrift des vom Major von Gurgarth ausgestellten Passierscheins für Theodericus Merius, -
- 27.12.: Es haben sich keine verdächtigen Personen auffinden lassen.

-
- 28.12.: Gemeinsam mit dem Major von Gurgarth sind die Häuser durchsucht und keine Verdächtigen gefunden worden. Auch die Bürgerwachen haben nichts Außergewöhnliches berichtet.
 - 19: NN. Helmsdorf teilt seinem Freund Rothengatter mit, dass er ihm auf Anweisung des Majors von Gurgarth zwei gute Leute schicke. 1801 Dezember 27
 - 20: Mitteilung an den Magistrat, dass in Bochum eine Sicherheits-kommission eingerichtet wurde, an die sämtliche Verstöße gegen Recht und Ordnung zu richten seien. Diese Kommission hat beschlossen, dass in der Nacht vom 27. auf den 28. Dezember eine all-gemeine Haus-suchung stattfinden solle. Die hierbei aufgegriffenen, verdächtigen Personen sind sofort nach Bochum zu überstellen. An der Aktion soll auch das im Distrikt vorhandene Militär beteiligt werden. Über die Hausdurchsuchung ist umgehend ein Bericht anzu-fertigen, der nach Wesel gesandt werden soll. 1801 Dezember 20
 - 21: Extract des Circularis de dato Hamm in der Krieger und Domai-nen Cammer den 28ten Januar 1800 wegen Arretirung der Bettler und Vagabunden, ihrer summarischen Vernehmung etc. 1800 Januar 28
 - 22: Mitteilung an den Magistrat, dass um den Endzweck vollständig zu erreichen bereits am 25ten Dezember die Landesgrenzen geschlos-sen werden sollen. Hierzu sollen alle Schützen und das Militär, das vom Generalmajor von l'Estocq bereits informiert wurde, herangezo-gen werden. Eine genaue Beobach-tung der Vorschriften wird dem Schöffen Rothengatter, der in Holten diese Aktion leiten soll, ans Herz gelegt. 1801 Dezember 28
 - 23: Mitteilung an den Magistrat, dass die nach Bochum zu überstel-lenden Ge-setzesbrecher nicht allein vom Militär, sondern auch von Bürgerschützen beglei-tet werden müssen. Die Ablösung des zivilen Wachpersonals erfolgt jeweils an den Grenzen der Kommunen. Je-dem Verhafteten ist ein erstes Verhörprotokoll mitzugeben. 1801 Dezember 31
 - 24: Mitteilung über die Anfertigung und Anbringung der geforderten Warntafeln bey dem sogenannten Franzmann, auf der Landstraße von Essen nach Wesel, wo sich die Straße nach Wesel drehet. 2. Bey dem Schult Krumpen zu Busch-hausen; bey Jan op den Damm bey der neuen Mühlen besorgt sie der Landrath. Der dafür geforderte Preis von vier Reichstalern pro Stück sei allerdings zu hoch. Wenn kein Nachlass erzielt werden könne, sollen sie bey dem hiesigen Zimmer-mann Schmidt bestellt und mit einer vom Lande zu bestel-lende Karre dorthin transportiert werden. Könnten die Tafeln aber zum Preis von drei Reichstaler ge-kaufte werden, sollen sie sofort an-gebracht und die Rechnung zur Anweisung ein-gereicht werden. 1801 Dezember 21
 - 25: Der Magistrat teilt mit, dass der Stadtzimmermann Heinrich Tön-nis zuge-stimmt habe, die Warntafeln zum Preis von drei Reichstalern anzufertigen und an den vorgeschriebenen Stellen anzubringen. 1802 Januar 4
 - 26: Übersendung der Muster von Reise- und Personalpässen und Bit-te um Mit-teilung der hiervon benötigten Mengen. Der Magistrat soll jedem Wohlhabenden einen Paß von vier ggr., dem weniger Vermö-genden hingegen einen von zwey ggr. auf Verlangen zustellen. Die Anzahl der ausgefertigten Papiere ist der Si-cherheitskommission mo-natlich anzuzeigen. Für den Verwaltungsaufwand kann der Magistrat 10 Prozent vom vorge-n. Preis von der Gesamtsumme abziehen.

Der Magistrat soll ferner bekannt machen, dass jeder Reisende und jeder Einwohner einer Stadt über einen Ausweis verfügen muss. Wer nicht im Besitz eines solchen Dokuments sei, kann jederzeit verhaftet werden. 1802 Januar 6

- 27: Der Magistrat teilt mit, dass er sich außerstande sehe, die für die Stadt Holten benötigte Menge anzugeben. 1802 Januar 8

- 28: Mitteilung über die Zusendung von zwölf Exemplaren einer am 14. Dezember erlassenen Verfügung Friedrich Wilhelms über allgemeine Sicherheitsvorschriften. 1801 Dezember 31

- Anh.: Zwei Exemplare der Bestimmungen (Druck).

- 29: Mitteilung an den Magistrat, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen seien, dass die Ehefrau des NN. Lawazeck und ihre Komplizen nicht mehr gefährlich werden könnten. Die Weseler Kammer merkt mit Befremden an, dass der Magistrat in dieser Angelegenheit offensichtlich nicht energisch genug vorgegangen sei. 1802 Januar 4

- 30: Mitteilung an den Magistrat, dass jedem nach Bochum zu überstellenden Gefangenen ein umfassendes Protokoll mitzugeben sei. Eine Abschrift ist nach Wesel zu senden. Sollten diese Vorschriften nicht eingehalten werden, gehen die Versäumnisse zu Lasten der Stadt. 1802 Januar 8

- 31: Erinnerung an die Einsendung der Untersuchungsergebnisse über die General Diebes Visitation. 1802 Januar 6

- Anh.: Vermerk über die Einsendung des Berichts. 1802 Januar 10

- 32: Der Magistrat wird daran erinnert, dass alle nur möglichen Maßnahmen getroffen werden müssen, um eine Flucht der Gefangenen zu verhindern. 1802 Januar 8

- 33: Liste über die in der Stadt und Feld Marck Holten sich aufhaltenden Fremden 1802 Januar 28

- 34: Mitteilung des Magistrats über die Vernehmung des reducirten Artillerie Capitains Johann Heinrich Gottlieb von Toengens, vormals in holländischen Diensten. Dieser hatte in den auf seinen Sohn ausgestellten Unterlagen das Reiseziel in Duisburg verändern lassen. Das Datum habe er selbst überschrieben. Töngens versprach, seine Kinder in Zukunft nicht mehr zum Betteln anzuhalten. Er sei bereit, Tag und Nacht für einen ausreichenden Lebensunterhalt zu arbeiten. Der Magistrat von Holten fügt an, dass Töngens im Wiederholungsfall mit seinen Kindern abgeschoben würde. 1802 Januar 16

- 35: Übersendung des Vernehmungsprotokolls 1802 Januar 17

- 36: Ausschreibung des Philipp Tenholt, der wegen seiner berüchtigten Lebensart, die der öffentlichen und privaten Sicherheit gefährlich werden kann aus der Provinz verbannt wurde, zur Fahndung. 1802 Januar 16

- 37: Mitteilung an den Magistrat, bis zum nächsten Montag zu berichten, ob die vorgeschriebenen Warntafeln angebracht wurden. 1802 Januar 17

- Anh.: Mitteilung des Magistrats, dass dies geschehen sei.

- 38: Quittung des Stadtzimmermanns Heinrich Tönnis über die Anbringung der Warntafeln 1802 Januar 17

- 39: Mitteilung an den Magistrat über die den Transport der Gefangenen betreffenden Vorschriften. Danach sind solche Personen bis zum nächstgelegenen Standquartier des Militärs durch die Bürgerschützen zu geleiten. Der weitere

Transport erfolge dann durch das Militär; dies könne aber nur unter der Voraussetzung geschehen, dass hier ausreichend Personal vorhanden sei. 1802 Januar 21

- 40: In Abänderung der bisherigen Praxis wird dem Magistrat mittels Rundschreiben anbefohlen, alle Vierteljahre unaufgefordert eine Tabelle der Bürgerschützen einzureichen. 1802 Januar 9

- Anh.: Abschrift der am 2. Januar erlassenen Verfügung

- 41: Mitteilung, dass die Magistrate nur von den Zivilbehörden, in keinem Fall von militärischen Dienststellen Anweisungen entgegenzunehmen haben. 1802 Januar 26

- Anh.: Abschrift der am 25. Januar ergangenen Verfügung

- 42: Einforderung eines Berichts, ob die vorgeschriebenen Warntafeln wirklich angebracht wurden. 1802 Januar 26

- 43: Mitteilung, dass das in hiesiger Provinz cantonnirende Militair noch gar keine Anweisung zur Befragung der Pässe erhalten hat. 1802 Januar 25

- 44: Übersendung der am 7. Januar ergangenen Vorschriften über die Ausstellung, Kontrolle und Abrechnung der neuen Personal- und Reisepapiere. 1802 Februar 1

- Anh.: Vermerk des Magistrats über die Bekanntgabe der Verfügungen von den Kanzeln beider Kirchen. 1802 Februar 8

- 45: Mitteilung, dass das cantonirende Militair angewiesen worden sei, vom fünfzehenden dieses Monats an, auf die Paß Einrichtung genau zu halten. Die Passformulare sollten bereits übersandt und den Eingesessenen mitgeteilt werden, dass diese zur Abholung bereit lägen. 1802 Februar 3

- 46: Mitteilung über die Bewilligung von Geldern für die zum Transport der Gefangenen nach Bochum bestimmten Schützen. Bis zum 26. Februar soll ein Bericht über die Verwendung der Gelder vorliegen. 1802 Februar 8

- 47: Erweiterung der Bestimmungen über die Ausweispflicht: 1. Wenn ein Mann mit seiner Frau und/oder seinen Kindern reist, reicht der Pass des Hausvaters aus; 2. die Gelder für Pässe sind, da das Berliner Courant jetzt so selten ist, auch in guten Groschen zu zwölf und sechs Stüber zu entrichten. 1802 Februar 11

- 48: Vermerk, dass an den Peter Schiffer kein Pass ausgehändigt wurde. Derselbe sei nach Duisburg an den General l'Estocq verwiesen worden, der weiteres verfügen werde. 1802 Februar 17

- 49: Mitteilung Rothengatters an den Wachtmeister Gurgath, dass er ihm in Begleitung des Holtener Stadtbotens einen Peter Schiffer übersende, dem noch kein Pass ausgehändigt wurde. Peter Schiffer habe sich auf der Holtener Kirmes sehen lassen und mit einem gewissen Ostenrath, der hier in der Stadt wohnt, ohne Konzession ein Handwerk betrieben. 1802 Februar 18

- 50: Fragenkatalog des Wachtmeisters Gurgath an den Magistrat 1802 Februar 1

- 51: Entwurf eines Antwortschreibens [1802 Februar 1]

- 52: Rothengatter fragt beim Steuerrat Hermann an, welche Möglichkeiten der Hilfe für Notleidende gegeben sind. Er verweist auf die von der Abtei Hamborn gewährte Unterstützung, wo man pro Woche 40 Stück Brot an Hungernde verteilt habe. 1802 Februar 20

-
- 53: Die Kammer zu Wesel teilt mit, dass sich die Verwaltung für je-den ausgestellt Pass mit dem accordirt werdenden procent begnü- gen müsse. Verstösse gegen die Verfügungen werden mit einer Stra- fe in Höhe von 5 Reichstaler ge- ahndet. 1802 Februar 24
 - 54: Vom königlichen Landkommissar Scheuerlein ausgestelltes und besiegeltes Zeugnis für den Tuchmachergesellen Theodor Sommer. Dieser soll für die Ar- beitsaufnahme jenseits des Rheins ein Reisepass ausgestellt werden. 1802 Feb- ruar 27
 - 55: Modifizierung der Vorschriften für die Ausfertigung von Reise- pässen: 1. Einwohner städtischer Feldmarken benötigen für die Be- treibung ihres gewöhnli- chen Verkehrs innerhalb derselben keine Per- sonalpapiere; 2. Der Verkehr auf öffentlichen Straßen, d.h. Personen ohne Handgepäck, soll nicht durch das Mili- tär kontrolliert werden; 3. benachbarte Ausländer, die beständigen Verkehr in der Provinz ha- ben und als unverdächtige angeseßene Leute bekannt und mit glaub- haften Bescheinigungen ihrer Gerichts Obrigkeiten versehen sind, er- halten ei- nen Pass, der ein halbes Jahr gültig ist und jeweils um vier Wochen verlängert werden kann. 1802 März 3
 - Anh.: Abschrift der am 2. März eingegangenen Verfügung.
 - 56: Einforderung eines Verzeichnisses derjenigen dortigen benach- barten Grenz Eingesessenen, welche ein beständiges Verkehr in hie- sige Provinz ha- ben. Für diesen Personenkreis ist ein Pass auszustel- len, der sechs Monate gül- tig ist. 1802 März 3
 - Anh: Abschrift der Verfügung
 - 57: Festlegung des städtischen Anteils an den Gebühren für die Aus- stellung von Pässen auf 15 Prozent. 1802 März 5
 - Anh.: Abschrift der am 3. März erlassenen Verfügung
 - 58: Zusendung einer Verfügung über die Ausgabe und Kosten von Reisepäs- sen: Diese sollen vom Cammer Rechenmeister Kerlen über- sandt werden; jeder Pass koste vier Groschen; eine Ausgabe erfolge nur an solche Personen, die dem Magistrat gut bekannt seien. Alle ausgegebenen Papiere sind in einer Über- sicht festzuhalten. 1802 März 9
 - Verso: Abschrift des eingeforderten Berichts 1802 März 13
 - 59: Verfügung über die Ausstellung von Papieren an solche Perso- nen, welche sich zu keinem gedruckten Paße qualifizieren. Die Aus- gabe von Dokumenten an solche Personen soll weitestgehend einge- schränkt, registriert und die Gültig- keitsdauer genauestens bezeichnet werden. 1802 März 21
 - 60: Verfügung über die Anteile der Verwaltungen an der Ausgabe von Pässen und den Kosten für die Einsendung der Gelder und Lis- ten. 1802 März 17
 - 61: Verfügung über die Ausfertigung von Pässen, deren Gültigkeits- dauer ein halbes Jahr beträgt. 1802 März 22
 - 62: Verfügung über das Procedere bei der Anfertigung von Listen der ausge- stellten Pässe und des hierfür eingekommenen Geldes. 1802 April 15
 - 63: Verfügung über die Beteiligung des Militärs an der Kontrolle von Pässen 1802 April 15
 - 64: Resolution, dass Pässe auswärtiger Obrigkeiten ihre Gültigkeit behalten und nur der Visirung unterworfen seye sollen. 1802 April 21

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 43

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 49

50

Acta die Allerhöchst angeordnete Immediat Sicherheits Commission zu Bochum und deren Vorschriften betreffend

1801 - 1802

- Enthält: u. a.: - 1: Einforderung eines bereits angemahnten Berichts über die Revision der Warnungstafeln Juni 2 - Anh.: Vermerk über die Zusendung des Berichts am 3. Juni 1802 - 2: Übersendung einer Abschrift des Sicherheitsregulativs. Ausdrücklich wird dabei auf die Beobachtung solcher Subjecte, welche nicht in das Land gelaßen werden dürfen, verwiesen. Mai 5 - Verso: Abschrift der Verfügung April 30 - 3: Anweisung zur Beobachtung der Vorschriften über die Ausgabe und Kontrolle von Pässen Mai 2 - 4: Übersendung eines am 30. April 1802 erlassenen Reskripts über die Erteilung von Reisepässen. Besonders hingewiesen wird darin auf die Observierung des sich umhertreibenden Gesindels, besonders die von den holländischen Schiffen entlaßenen Matrosen. Mai 5 - 5: Mitteilung an den Magistrat über die Erstattung der Gelder für die von dem Zimmermannsmeister Tönnis angefertigten Warntafeln Mai 7 - 6: Anordnung einer Revision der angebrachten Warntafeln Mai 18 - 7: Einforderung einer Übersicht über die Stunden Gelder der zur Begleitung der Vagabonden und Arrestanten nach Bochum mitgegebenen Stadt Schützen 1802 Mai 19
- 8: Anweisung an den Magistrat, die durch Besuche der Generalsicherheitskommission entstandenen Unkosten aus der Gemeindekasse zu bezahlen. 1802 Mai 20
 - 9: Anweisung an den Magistrat, dass Reisende und Geschäftsleute bei ihren Fahrten nur gedruckte Pässe bei sich führen dürfen. Handschriftlich angefertigte Dokumente werden vom Militär nicht anerkannt. 1802 Juni 16
 - 10: Hinweis auf die Bestimmung, dass die Listen von denen debitirten Pässen monatlich der Sicherheitskommission zusammen mit den hierfür eingenommenen Geldern zu übersenden sind. 1802 Juni 12
 - 11: Verfügung, dass für jede Person ein Passformular zu verwenden ist. 1802 Juni 15
 - 12: Anfrage nach der Art und Weise der Bekanntmachung von Rechnungs Geschäften des Feld Kriegs Commissariats 1802 Juni 18
 - 13: Hinweis der Sicherheitskommission, dass nur noch die von dieser Behörde genehmigten Vordrucke benutzt werden dürfen. Angefügt ist die nochmalige Erinnerung, dass in jedem Monat die Listen der ausgegebenen Pässe einzureichen sind. 1802 Juni 23
 - 14: Mitteilung über die Bereitschaft der Bauernschaft Overbruck, die Bewachung und den Transport von Gefangenen gegen Bezahlung zu übernehmen. 1802 Juni 26
 - Anh.: Entwurf eines Antwortschreibens

- 15: Verfügung über die Bekanntgabe von Bekanntmachungen des Feldkriegskommissariats 1802 Juni 28
- 16: Mitteilung an den Magistrat, dass bei der Kontrolle von Pässen besonders sorgfältig vorzugehen sei. 1802 Juli 17
- Anh.: Text der von der Sicherheitskommission erlassenen Verfügung 1802 Mai 5
- 17: Verfügung, die Ehefrau des verhafteten NN. Kaysers nebst ihren vier Kindern unterzubringen und für eine Beschäftigung der Mutter zu suchen 1802 Juli 19
- 18: Übersendung eines Fahndungsplakats nach der Räuberbande, die im Amt Schaumburg ihr Unwesen treibt, mit dem Zusatz, die Pässe der Durchreisenden genau zu kontrollieren. 1802 Juli 30
- 19: Abschrift eines am 3. Juli 1802 erlassenen Reskripts über die Verhaftung von Bettlern 1802 August 5
- 20: Anweisung an den Magistrat, bei dem Abmarsch der Truppen die Passanten nach den Pässen zu befragen und sie ggf. zu verhaften. 1802 August 9
- Anh.: Einforderung der Übersichten über die im September ausgegebenen Reisedokumente [1802 nach September 13]
- 21: Anweisung an den Magistrat, einreisende Fremde genau zu überwachen. 1802 September 17
- 22: Anweisung an den Magistrat, Carl Stulp sofort auszuweisen 1802 Oktober 2
- Anh.: Abschrift der Verfügung 1802 August 13
- 23: Anordnung einer allgemeinen Landesvisitation 1802 Oktober 20
- 24: Bericht des Magistrats über die Durchführung der Visitation 1802 Oktober 30
- 25: Übersendung des Sicherheits Regulativs mit der Anweisung, die-ses umgehend in den Kirchen verkünden zu lassen. 1802 Oktober 26
- Anh.: Text des Regulativs (Druck) 1801 Dezember 14
- 26: Personenbeschreibung der wegen Landstreicherei gesuchten Anna Maria Fingerhut 1802 November 14
- Anh.: Vermerk über die Einlieferung der Vorgen. ins Zuchthaus
- 27: Bescheinigung über die Einlieferung Anna Maria Fingerhuts ins Zuchthaus von Wesel. 1802 November 15

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 44

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 50

Enthält: u. a.: - Vom Bürgermeister v. d. Heyden und dem Ratsmitglied Heinrich Kamp erstelltes Verzeichnis von den im Besitz der Magd Agnes Schlucks aufgefundenen Gegenstände, 1814. - Protokoll über die Vernehmung Friedrich Meyers, 1814 Juli 11 - Vermerk über das von der Ehefrau des Friedrich Meyers eingesandten Paktes, in dem weitere Gegenstände gefunden wurden, die Agnes Schlucks gehören sollen, 1814. - Protokoll über die Vernehmung des Friedrich Wanders, 1814. - Zweite Ausfertigung des Protokolls der Vernehmung der Ehefrau Friedrich Meyers und Kulmann, 1814. - Verzeichniß derjenigen Mobilien, so der Dienst Magd Agnes Schlucks als Diebin zugehöret und entlaufen ist, 1814. - Restdes Protokolls Kulmann - Vermerk des Bürgermeisters Heyden über die Suche nach Agnes Schlucks, 1814. - Anmerkungen zur Akziserechnung der Stadt Holten für das Jahr 1805/6, [1809]. - Hinweis auf die ordnungsgemäße Verbuchung von Fuselgeldern für Exporte nach Beeck, 1809. - Einforderung des jährlichen Stück Accise Extracts, 1808.

- Mitteilung des Hauptempfänges des Bezirks Essen über die Zusendung eines Protokollauszugs zur Behandlung der einzureichenden Geldmünzen, 1810. Anh.: Auszug aus dem Protokoll, 1810.

- Mitteilung Kanitz' zur Wiederbesetzung der beiden Torschreiberstellen Ters-teen und Lawatzeck, 1807.

- Verzeichniß der Accise Beamten im Accise Cassen District Holten nebst Bemerkung des rückständigen Gehalts, 1811.

- Specification des rückständigen Gehalts der Accise Officianten für das Jahr 1810 in der Stadt Dinslacken, 1810.

- Zusatz zur Vernehmung des NN. Kuhlmann in der Diebstahlsache Agnes Schluck, [1814].

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 134

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 139

261

Gestattung der Viehhude im königlichen Forst durch die Königshaardter Colonisten

1848 - 1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 254

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 261

269

Kultur, Teilung und Auseinandersetzung der Gemeinheits-Gründe in Holten, Sterkrade, Hamborn, Marxloh, Buschhausen, Hamborn, Bruckhausen und Alsum

1816 - 1836

Enthält: u. a.: - Planmäßige Zusammenstellung die Gemeinheitsteilungen betreffend - Verzeichnis der ungetheilten Gemeinheiten und der Bürgermeisterei Holten, Kreis Dinslacken - Verzeichnis derjenigen Gemeinheiten in der Bürgermeisterei Holten, deren Teilung noch nicht eingeleitet ist

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 262

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 269

270

Teilung der Beeckschen und Buschhauser Gemeinheit

1818 - 1849

Enthält: u. a.: - Vertrag mit Wilhelm Schneider über den Verkauf der Parzelle 41 in Flur VIII, das sog. Brüchsgen, 1834

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 263

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 270

271

Auseinandersetzung und Teilung der Walsumer Mark, Hühner Heide, des Waldteichs und der Bergischen Hufe

1825 - 1861

Enthält: u. a.: - Antrag des Gemeindevorstehers Schmidt an den Bürgermeister Klinge auf Bereitstellung von Mitteln zur Kultivierung des Geländes, 1859 - Auseinandersetzung-Rezess in Sachen betreffend die Teilung des Holtener Anteils an der Hühner Heide und dem Waldteiche und den Eingesessenen von Holten bei der Generalteilung der Walsumer Mark ausgewiesenen gemeinschaftlichen Abfindung, 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 264

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 271

272

Abschrift des 1828 ausgefertigten Teilungsrezesses der Bruckhauser Gemeinheit

1893

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 265

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 272

273

Gemeinheiten von Sterkrade und die ausgetragene Teilung und Auseinandersetzung

1840 - 1862

Enthält: u. a.: - Verträge zwischen der Dorfgemeinde Sterkrade und Hermann Dörnemann, Wilhelm Roskamp, Theodor Tack und Bernhard Weymann über die Verpachtung von Land - Bedingungen über die Nutzung von Sandgruben der Sterkrader Gemeinheit - Verpachtung von Teilen der Gemeinheit an Hermann Dörnemann, Wilhelm Boskamp, Theodor Tack und Bernhard Weymann - Plan über einen verlassenen Weg neben der Besetzung des Eberhard Reinartz, farbige Reinzeichnung. Maßstab 1:250 - Verzeichnis der von den Kolonisten der Königshardt jährlich an die Gemeindekasse Sterkrade zu zahlenden Gelder - Abschrift des in der Streitsache Hermann Hartmann gegen Joseph Schürmann ergangenen Urteils über die Nutzung von Land - Nachweis der von Sterkrade zu erhebenden Ablösekapitalien - Korrektur des Häuserverzeichnisses

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 266

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 273

274

Teilung der Sterkrader Gemeinheit

1843 - 1882

Enthält: u. a.: - Special Flurbuch von der Sterkrader Gemeinheit, erstellt durch den Geometer Schrameier, 1852 - Quotisations Berechnung zur Theilung der Sterkrader Gemeinheit, 1844 - Abschrift des in der Streitsache Sterkrader Gemeinheit gegen Theodor Hartmann ergangenen Urteils über die Viehweide

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 267

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 274

275

Teilung des Hiesfelder Bruchs und Brückschen Stadt Holten sowie Auseinandersetzung um den Hiesfelder General Anteil an der Eger- und Hühner Heide

1849 - 1864

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 268

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 275

276

**General Teilungs-Rezess der Holtener Gemeinden, des Fahrner- und Pol-
ler Bruchs genannt, zwischen Stadt und Amt Holten**

1823 - 1824

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 269

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 276

277

Abschrift von dem Teilungs-Rezess der Bruckhauser Gemeinde

1843

Enthält: u. a.: - Abschrift des 1842 gefertigten General - Vermessungs - Regis-
ters des Bruckhauser Bruches und der Bruckhauser Allenrader Heide

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 270

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 277

278

Abschrift des Teilungs-Rezesses des Königshardter Lohbruchs

1843

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 271

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 278

279

Abschrift des Teilungs-Rezesses der Sterkrader Gemeinden

1850 - 1852

Enthält: u. a.: - Nachtrag zum Teilungsrezess - Auflistung der Sterkrader Be-
erbtten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 272

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 279

280

Abschrift des Teilungs-Rezesses der Hünenheide und Bergischen Huve

1847

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 273

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 280**281****Abschrift des Teilungs-Rezesses der Hamborner Gemeinheit**

1847

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 274

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 281**282****Abschrift des Teilungs-Rezesses der Gemeinheiten Beecker Ort und Brück-schen**

1848 - 1849

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 275

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 282**283****Abschrift des Teilungs-Rezesses der Sterkrader Gemeinheiten**

1850 - 1860

Enthält: u. a.: - Abschrift aus dem Plan-Zuteilungs-Register zur Teilungssache der Sterkrader Gemeinheit, 1858

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 276

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 283**284****Rezess über die Generalteilung der Walsumer Mark**

1852 - 1856, 1925

Enthält: u. a.: - Übertragung der Verwaltung der Teilungssache der Königs-hardter Eingesessenen auf Wilhelm Köster, 1925

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 277

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 284

285

**Abschrift des in den Jahren 1851 und 1852 gefertigten Rezesses über die
Teilung der Biefanger Gemeinden, Hamborner Holz und Schwarze Bruch**

[1920]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 278

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 285

286

Abschrift des Auseinandersetzungsrezesses in Sachen betreffend die Teilung des Holtener Anteils an der Hühner Heide und dem Waldteiche und der Eingesessenen von Holten bei der Generalteilung der Walsumer Mark

1858 - 1863, 1906

Enthält: u. a.: - Quittung des Gemeindebauführers Donath über den Erhalt von Teilungsrezessen, 1906

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 279

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 286

298

Anweisungen an Reinhard Krebber, Gertrud Rosendahl und Johann Spellen, die von ihnen bewohnten Erdhütten zu verlassen und sich ordentliche Wohnungen zu suchen

1847 - 1862

Enthält: u. a.: - Anzeige des Duisburger Beigeordneten Friedrich Klewitz über den Tod des Schiffers Ferdinand Anton Kock., Anh.: Personenbeschreibung

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 291

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 298

317

Überarbeitung des Holtener Straßenpolizeireglements vom Jahr 1828

1840 - 1841

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 308

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 317

1.4.2. Versicherung

61

Orkan Schaden, welcher in 1800 den 9ten November die Stadt betroffen und die erfolgte Vergütung

1800 - 1802

Enthält: u. a.: - 1: Keine Einträge - 2: Bericht des Magistrats über die sich nach dem Sturm für die Bürger ergebenden Probleme November 10 - 2': Entwurf des vorgelegten Schreibens [1800 November 10] - 3: Specification der erhobenen Servis-Gelder bei der Accise Casse zu Holten im Etats Jahr 1803/4 Juni 2 - 4-12: Aufnahme der an den Häusern entstandenen Schäden November [9] - 13: Anweisung an den Magistrat, bis zum Wiederaufbau alle Maßnahmen zu treffen, damit der Ausbruch einer Feuersbrunst verhindert werde. November 12 - 13' - 14: Bericht des Magistrats über die hierzu eingeleiteten Maßnahmen

November 17 - 15: Anweisung an den Magistrat, zur provisorischen Abdeckung der Dächer Bretter zu verwenden. Besonderes Augenmerk sei darauf zu richten, dass die Entstehung einer Feuersbrunst durch Präventivmaßnahmen minimiert würden. November 25 - 15' - 16: Auflistung der mit Stroh gedeckten Häuser November 28 - 17: Anweisung an den Magistrat, dass die Strohabdeckung der Häuser umgehend beseitigt werden muss. Am Beispiel der Stadt Isseburg habe sich gezeigt, dass auch die Eindeckung mit Plaggen nicht ungefährlich sei. 1800 Dezember 3

- 18: Anweisung an den Magistrat zur Durchführung einer Visitation aller Häuser und Aufnahme der entdeckten Mängel 1800 Dezember 8

- 19: Keine Einträge

- 20: Anweisung an den Magistrat, den Antrag des Wilhelm Schürmann auf finanzielle Unterstützung zu überprüfen. 1801 September 15

- 20': Antrag Wilhelm Schürmanns auf finanzielle Unterstützung beim Wiederaufbau seines Hauses 1801 August 20

- Anweisung Friedrich Wilhelms von Preußen an den Steuer- und Kriegsrat Herrmann, den vorgelegten Antrag zu überprüfen.

- 21: Der Magistrat befürwortet eine zusätzliche Unterstützung des von Wilhelm Schürmann gestellten Antrags. 1801 September 19

- 22 - 22': Anweisung an den Magistrat, die eingereichten Anträge auf Unterstützung nochmals eingehend zu überprüfen. Alle Anträge, deren Erstattungssumme unter 20 Reichstalern liege, sollen zugunsten der Bedürftigeren zurückgestellt werden. Gleichzeitig erhält die Stadt 63 Reichstaler in Scheidemünzen, die an die Betroffenen aus-zuzahlen sind. 1802 August 25

- 23 - 24: Auszug aus der Schadensliste. Aufgenommen wurden die Bürger Adolph Richels und Joseph Wittropp, deren Erstattungsanträge sich auf 32 bzw. 30 Reichstaler belaufen. 1802 November 12

- 25: Peter von der Heyden quittiert den Erhalt von 8 Reichstalern für die hiesigen Erben Bertrams. 1802 OKTOBER 16
- 26: Der Magistrat bestätigt den Erhalt von 63 Reichstalern für die Bürger Richels und Wittropp. 1802 September 5
- 27: Der Steuer- und Kriegsrat Herrmann bestätigt, dass die zur Regulierung der Orkanschäden überwiesenen 63 Reichstaler so lange verwahrt werden, bis die Schäden vollständig ausgebessert sind. 1802 September 7
- 28: Vermerk des Magistrats, dass die Schadensfeststellung an den Häusern und am sonstigen Besitz der Betroffenen durch den Prediger Wesendonck getroffen werden soll. Wesendonck konstatiert die Schäden am Besitz von Adolph Richel und Joseph Wittropp (Wittrup). 1802 September 18
- 29 - 30: Prot. über die Vernehmung von Hermann Baumann, Gerhard Janssen, Bernhard Deuser, Adolph Richels, Theodor Barlen, Hermann W. Schürmann und Wilhelm Steinssen über die Reparatur der beschädigten Häuser 1802 August 18
- 31: Anweisung an den Magistrat, die Strohabdeckung der Häuser gegen Pfannen auszutauschen. Nach Ansicht des Steuer- und Kriegsrats Herrmann besteht nunmehr kein Anlass, die Schadensregulierung im Fall Richels und Deuser noch länger hinauszuschieben. 1802 September 22
- 32: Einforderung der quittierten Vergütungs Tabelle der Orkan Schäden 1802 September 27
- 33: Einforderung der Schadenstabelle durch den Herrmann 1802 Oktober 11
- 34: Aufforderung des Steuer- und Kriegsrats Herrmann, für die Abschaffung der Strohdächer zu sorgen. Gleichzeitig werden die noch ausstehenden Rechnungen angefordert. 1802 Oktober 13
- 35: Berechnung der Orkan Schadengelder, welche dem Adolph Richels von hochlöblicher Cammer geschenkt worden. 1802 November 9
- 36: Quittung der Witwe Theodor Brugmans über die von Adolph Richels erhaltenen 30 Stüber 1802 November 9
- 37: Bernhard Nohlen quittiert die Rechnung über 15 Stüber für die Lieferung von Nägeln an Adolph Richels 1802 November 8
- 38: Die Witwe Barlen quittiert den Erhalt von 12 Stübern für den durch den Meister Grünenberg gelieferten Kalk
- 39: Auflistung der Zahlungsverpflichtungen des Adolph Richels [1797 Mai]
- 40: Der Magistrat quittiert den Erhalt von 63 Reichstalern für die Begleichung der Orkanschäden. Gleichzeitig wird auf die Bemühungen seitens des Magistrats, die Abwicklung der Schadensfälle schnell vorzunehmen, verwiesen. 1802 November 12

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 55

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 61

**Verkauf der Baumaterialien des eingestürzten Hauses des Arnold Schmitz
in Holten und allgemeine Organisation**

1777 - 1778

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 109

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 115

136

**Ermittlung der Schäden an einer Waldeinfriedung am Hamborner Holz, an-
gerichtet durch Buschhausener Eingesessene**

1809

Enthält: u. a.: - Zusammenstellung der Haushaltsüberschüsse aus den Jahren
1796 bis 1800 - Bürgermeister Rothengatter berichtet über die von Buschhause-
ner Eingesessenen eingerissenen Waldeinfriedungen - Einforderung eines
Berichts über den Vorgang Anh.: Entwurf des Antwortschreibens - Einforderung
eines Berichts über den Vorgang Anh.: Beantwortung der Fragen nach dem Vor-
gang - Protokoll über die Vernehmung der Buschhausener Beschuldigten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 131

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 136

145

**Acta die Feuersbrunst und Brandschaden bei Theodor Ortman zu Sterkrad
am 8ten Januar 1818 betreffend**

1818

Enthält: u. a.: - Anweisung des Landrats von Buggenhagen an den Bürger-
meister Meurs, persönlich die Brandursache zu ermitteln, 1818 - Vermerk über
die Verfahrensweise bei der Prüfung des Schadensfalls. - Von Meurs gefertigte
Berichte über den Schadensfall, 1818

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 140

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 145

146

**Acta die Feuersbrunst und Brandschaden bei Heinrich Buschmann zu
Buschhausen vom 9ten April 1818 betreffend**

1818 - 1819

Enthält: u. a.: - Protokoll über die Entstehung des Feuers, 1818. - Zeugenaussa-
gen von NN Holthaus und NN Schulte Krumpe, 1818. - Kostenaufstellung über

den entstandenen Schaden, 1818. - Antrag Diedrich Buschmanns auf Freistellung von Dienstübungen, 1818. - Ablehnung des Antrags auf Gewährung einer Unterstützung durch die Regierung in Düsseldorf; Planung einer Kollekte in den Kreisen Dinslaken und Rheinberg, 1818. - Dankschreiben des Landrats von Buggenhagen für die durchgeführte Kollekte, 1818. - Vermerk Meurs' über die dem Heinrich Buschmann gewährte Hilfe, 1818. - Vermerk Meurs' über das weitere Vorgehen, 1818. - Liste der für den Wiederaufbau benötigten Holzmengen, [1818]. - Verfügung von Buggenhagens über die Abrechnung der Kollektengelder, 1818. - Zusammenstellung der gesammelten Gelder und der abgelieferten Naturalien, 1818. - Verfügung, dem Buschmann dies mitzuteilen, 1819. - Quittungen über die für Heinrich Buschmann aufgewendeten Mittel, 1819. Antwort und Quittung über die aufgewendeten Mittel, 1819

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 141

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 146

147

Acta den Brandschaden bei Bernhard Lohmann in der Feldmark Holten am 21ten May 1819 betreffend

1819 - 1820

Enthält: u. a.: - Protokoll über die Besichtigung der Brandstelle, 1819. - Vermerk des Bürgermeisters Meurs über die Offenlegung der Pläne durch die Versicherungsgesellschaft, 1819 - Rüge der Regierung in Kleve wegen der mangelhaften Ermittlung und Forderung nach Verbesserung, 1819. - Anweisung an Meurs, den Betroffenen den Inhalt des Schreibens mitzuteilen, 1819. - Vermerk über die Aussagen der Schadensermittler Heinrich Tönnis und Friedrich Bruckmann, 1819. - Vermerk über den Eingang der Entschädigungsgelder und die Modalitäten für die Auszahlung, 1819. - Ausstellung einer Quittung über den Eingang der Gelder, 1819. - Anweisung des Landratsamt zur Übersendung des Schadensberichts, 1820. - Bericht Meurs' über die Auszahlung der Gelder, 1820. - Quittung der Summe, 1820. - Vermerk über die Zusendung der Unterlagen an das Landratsamt, 1820. - Vermerk über den Aufbau der Gebäude, 1820. - Quittung über den Empfang der Entschädigungsgelder, 1820.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 142

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 147

148

Acta die Feuersbrunst und Brandschaden bei Johann Weierhorst zu Sterkrad am 12ten April 1819 betreffend

1819 - 1820

Enthält: u. a.: - Protokoll der Brandschau an der Scheune, 1819 April 13. - Abschätzung des Schadens, 1819 April 21. - Vermerk über die durch den Zimmermann Bernhard Weymann vorgenommene Schätzung des Schadens, 1819 April

24. - Anfrage des Landratsamts Dinslaken an den Bürgermeister Meurs über mögliche Steuernachlässe für die Betroffenen, 1819 Mai 26. - Entwurf eines Antwortschreibens, 1819 Mai 29. - Anweisung der Regierung an den Landrat von Buggenhagen, die Untersuchungen sorgfältiger durchzuführen, 1819 Juni 14. - Verfügung von Buggenhagens an den Bürgermeister Meurs, die Sache wie angeordnet zu untersuchen, 1819 Juni 22 - Protokoll der bei J. Weierhorst durchgeführten Branduntersuchung, 1819 Juli 6. - Festlegung der Entschädigungshöhe durch die Regierung, 1819 August 3. - Verfügung des Landrats an Meurs: Die Gelder werden überwiesen und sind dann auszuzahlen. Ein Bericht sei anzufertigen, 1819 August 11. - Bericht des Bürgermeisters, 1819 Oktober 13. - Vermerk des Bürgermeisters, dass die Zeit für den Aufbau etwa acht Tage in Anspruch nehmen werde, 1820 September 1.

- Erinnerung von Buggenhagens an die Erstattung des Berichts, 1820 Februar 24.

- Erinnerung J. Weierhorsts an den Wiederaufbau, 1820 März 23

- Vermerk des Bürgermeisters, dass die Zeit für den Aufbau etwa acht Tage in Anspruch nehmen werde, . 1820 September 1.

- Vermerk Meurs´ über die Weitergabe der von Weierhorst unterschriebenen Quittung, 1820 Oktober 2.

- Vermerk der Regierung, dass J. Weierhorst statt der Scheune sein Wohnhaus erweitert habe. Dies sei auch ins Kataster eingetragen worden, 1829 Oktober 21

- Der Landrat fordert Meurs zur Berichterstattung auf, 1829 November 2.

- Bericht des Bürgermeisters, 1829 November 7.

- J. Weierhorst quittiert den Erhalt der Entschädigungsgelder. Anh.: Vermerk Meurs´ über die Erweiterung des Wohnhauses. 1829 Oktober 2.

- Vermerk über die Reparatur des Wohnhauses, 1829 Oktober 2.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 143

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 148

150

Der Brandschaden bei Theodor Sandgard & Consorten [Bernhard Dickmann und Wilhelm Kreyenberg] zu Sterkrad am 9ten August 1822

1822 - 1826

Enthält: u. a.: - Protokoll der bei den Betroffenen durchgeführten Brandschau, 1822 August 11 - Vermerk über die Abschätzung des Schadens, 1822 August 11 - Vermerk über die Einleitung eines Entschädigungsverfahrens, 1822 August 24 - Vermerk Meurs´ über die Offenlegung der Untersuchungsergebnisse, 1822 August 16

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 145

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 150

1.4.3. Rechtsstreit, Streitsachen

162

Rechtsstreit der Gemeinde Holten gegen Heinrich Küpper [gen. Furthmann] wegen Usurpation eines Wege Absplices

1834 - 1870

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 156

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 162

163

Vorbereitung und Erhebung einer Anklage sowie Urteilsspruch in der Streitsache Stadt Holten ./ Einigesessenen wegen des von letzteren für sich beanspruchten Hüterechts auf der Landwehr

1852 - 1853

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 157

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 163

172

Höchstrichterliche Entscheidung in der Streitsache des Tuchfabrikanten Gerhard Schürman ./ den Fiskus auf Zahlung von Erbzinsgeldern für den Besitz in Holten

1852

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 166

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 172

173

Herbeiführung einer Klärung auf gerichtlichem Wege in der Streitsache Gemeinde Sterkrade ./ Bruder Menzen wegen Nichtzahlung eines Kanons

1847 - 1856

Enthält: u. a.: - Vor dem Notar Theodor Haarmann, Duisburg, zwischen der katholischen Kirchengemeinde und dem Ackerwirt Johann Sonderfeld gen. Sprüth geschlossener Vertrag über den Verkauf einer Grundfläche - Zwischen dem Ackerwirt Johann Sonderfeld gen. Sprüth und der katholischen Kirchengemeinde geschlossener Vertrag über den Verkauf einer Grundfläche, der Kamp genannt, zur Anlage bzw. Erweiterung des Friedhofs, 1848-1849 - Vertrag zwischen der

Gemeinde Sterkrade und der katholischen Kirchengemeinde über die Übertragung des Begräbnisplatzes

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 167

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 173

177

Vorbereitung von Unterlagen durch die Gemeinde Holten die Durchführung eines Prozesses gegen die Witwe Schürmann wegen Ablösung eines auf der Kolonie Breuckers oder Haartmann haftenden Kanons

1846 - 1852

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 171

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 177

203

Klage der Gemeinde Holten gegen Heinrich Küpper auf Herausgabe von Teilen eines Kommunalweges

1851 - 1853

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 197

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 203

204

Klage der Gemeinde Holten gegen den Mühlenbesitzer Friedrich Barlen auf Erstattung von rückständigen Kaufgeldern für den erworbenen Baumgarten

1855 - 1863

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 198

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 204

225

Acta Manualia des Justiz Commissars Schlegtendal zu Duisburg in Sachen der Gemeinde Holten, vertreten durch den Herrn Bürgermeister Beudel contra den Schankwirth Theodor Grosse-Rotthoff zu Sterkrade wegen Bürgerschaftsleistung bei den Instandsetzungsarbeiten am Weg von Holten nach Sterkrade

1839 - 1840

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 219

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 225

251

Auseinandersetzungen mit der königlichen Regierung in Düsseldorf über den Neubau bzw. die Instandsetzungsarbeiten an der Brücke von der durch die Paketpost genutzten Strecke bei Brüggemann, an der neuerbauten Brücke bei Pallast, bei NN. Vollrath, bei NN. Rieforth, bei NN. Schlagermann, an der Brücke in der Egelsfurth, über den Alsbach sowie am Sterkrader Bach

1820 - 1887

Enthält: u. a.: - Abschrift des 1819 geschlossenen Vertrags zwischen der Regierung und Bernhard Schmitz über die Verpachtung der ehemals dem Kloster Sterkrade gehörenden Payer Wiese - Zeichnung der neuen Egelsfurthbrücke - Verzeichnis derjenigen Brücken, Wege, Dämme, deren Unterhaltung und Herstellung dem Fisko obliegt

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 244

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 251

260

Rechtsstreit der Gemeinde Sterkrade gegen den Forstfiskus

1818 - 1819

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 253

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 260

287

Abschrift des in der Streitsache Gemeinde Holten gegen verschiedene Einwohner erwirkten Urteils auf Anerkennung der Flur VI, Parzellen 3, 4, 5 und 8 (= sog. Holtener Bruch) sowie der Parzelle 7 (= sog. Landwehr) als Gemeindeeigentum

1864 - 1865

Enthält: u. a.: - Abschrift des am 21. Dezember 1865 ergangenen Urteils in dem Revisionsverfahren

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 280

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 287

309

**Behandlung von Beschwerden über die Stauhöhe des Wassers im Mühlen-
graben und der dadurch verursachten Schäden, Teil 1/2**

1853 - 1886

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 302

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 309

310

**Behandlung von Beschwerden über die Stauhöhe des Wassers im Mühlen-
graben und der dadurch verursachten Schäden, Teil 2/2**

1853 - 1886

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 302

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 310**1.5. Einwohner- und Meldewesen****1.5.1. Statistik - Bevölkerung**

53

Statistiken der Stadt Holten

1776 - 1777

Enthält: u. a.: - 1-10: Aufnahme der Persohnen Zahl in der Stadt Holten de 1777, 1776 Oktober 15 - 11-13: Hauptanweise und Balance über die Persohnen Zahl bey der Aufnahme de 1777 in der Stadt Holten, 1777 Oktober 10 - 14 - 15: Tab. der Stadt Holten von denen in Anno 1777 gezogenen Hopffen, 1777 Oktober 15 - 16 - 17: Verzeichnis der vom Mag. angepflanzten Bäume, deren Laub zur Tierfütterung verwendet werden kamm. 1777 Oktober 1 - 18 - 19: Designation. wie viel die Stadt Holten vermöge der allergnedigste Verordnung zum nöthigen Zaun und Brandtholz in Anno 1777 hat pflanzen laßen, 1778 Oktober 6

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 47

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 53

54

Aufnahme der Persohnen Zahl in der Stadt Holten pro 1777. Aufgenommen den Octobris durch die Scheffens Voss und Richels, auch Saltz Distributor Theodor Bruggemann

1777

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 48

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 54

123

Entwürfe und Reinschriften der in den Jahren 1867, 1868 und 1870 angefertigten Urwählerlisten sowie Gemeinde- und Abteilungslisten der Gemeinde Amt Holten

1867 - 1870

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 118

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 123

124

Entwürfe und Reinschriften der in den Jahren 1868, 1870 und 1871 gefertigten Urwählerliste sowie Gemeinde- und Abteilungsliste des Wahlbezirks Gemeinde Amt Holten (Sterkrade)

1868 - 1871

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 119

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 124

328

Bevölkerung und Viehstand Aufnahme der Gemeinde Stadt und Feldmark Holten für das Jahr 1821 - 1822

1821 - 1822

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 321

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 328

329

Bevölkerung Aufnahme der Gemeinde Amt Holten für das Jahr 1821 und 1824 sowie 1825 bis 1826

1821 - 1826

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 322

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 329

330

Bevölkerung Aufnahme der Gemeinde Amt Holten für das Jahr 1827, 1828 und 1829

1827 - 1829

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 323

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 330

331

Bevölkerungsliste der Gemeinde Stadt und Feldmark Holten, angefertigt nach dem Volkszählungsmaterial aus dem Jahre 1880

nach 1880

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 324

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 331

332

Bevölkerungsliste Sterkrade

1823 - 1824

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 326

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 332

333

Bevölkerungsliste Sterkrade

1830 - 1832

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 327

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 333

334

Bevölkerungsliste Sterkrade

1855

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 328

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 334

376

Volksaufnahme vom Amt Holten

1817 - 1818

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 376

377

Volksaufnahme im Jahr 1817 und 1818 in der Stadt Holten

1817 - 1818

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 377

378

**Volksaufnahme im Jahr 1817 und 1818 von dem zur Gemeinde Amt Beeck
gehörenden Kirchspiel Sterkrade**

1817 - 1818

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 378

389

Abschrift eines Heiratsregisters von 1803 aufwärts

[1803]

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 389

1.5.2. Statistik - Häuser/Gebäude

320

Verzeichnis der Häuser der Kataster Gemeinde Holten

1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 311

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 320

321

Häuser-Nummerierungs-Rolle der Gemeinde Holten

[1865]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 312

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 321

322

Häuserverzeichnis der Gemeinde Holten

[1869]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 313

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 322

324

Verzeichnis der Häuser der Kataster Gemeinde Sterkrade

1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 315

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 324

325

Häuser-Nummerierungs-Rolle der Gemeinde Sterkrade

1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 316

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 325

326

Häuser-Nummerierungs-Rolle der Gemeinde Sterkrade

1866 - 1869

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 317

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 326

327

Gebäudeverzeichnis der Gemeinde Sterkrade

1877

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 318

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 327

1.6. Schulverwaltung

142

Kolonisten auf der Königshardt. Kollektengelder für die Schule

1789 - 1877

Enthält: u. a.: - Protokolle der Sitzungen des Schulvorstandes

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 137

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 142

208

Nachweis der angestellten Lehrer und ihrer Gehälter an der katholische Schule zu Sterkrade

1841 - 1881

Enthält: u. a.: - Revisions Nachweise über die durch den Pumpenmachermeister Vortmann in Sterkrade gefertigte neue Pumpe bei der Schule in Buschhausen, 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 202

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 208

211

Verwaltung des Schuletats der Gemeinde Holten

1871 - 1884

Enthält: u. a.: - Hebelisten der für die katholische Schule zu Holten einzuziehenden Schulgelder, 1875 - Prästations Nachweise der katholischen Schulgemeinde Holten - Auf den Namen Johann Oberländer ausgestellter Pfändungsbehl

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 205

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 211

212

Einzelschreiben über Schulsachen der Gemeinde Sterkrade. Anträge auf Zahlung von Geldern für erteilten Unterricht, Anforderung von Übersichten über die Lokalinspektoren, die Schulen und Lehrkräfte, Anstellung von außerplanmäßigen Lehrern sowie Anmietung von Klassenräumen

1876 - 1886

Enthält: u. a.: - Vertrag zwischen Gustav Schneider, namens des Schulvorstands, und Theodor Luft gen. Plaisir über die Vermietung eines Saals für Schulzwecke, 1876

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 207

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 212

213

Schulvorstand Königshardt. Ernennung bzw. Entlassung von Lehrkräften, Amtseinführung des Schulvorstands Theodor Luft gen. Plaisir und Überweisung von Geldern zur Beschaffung von Kohlen und Reinigungsmaterial

1876 - 1885

Enthält: u. a.: - Antrag des Lehrers Langkau, seiner Frau den Industrie Unterricht zu übertragen, 1877

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 208

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 213

214

Personalunterlagen des Lehrers Emmanuel Hampel

1875 - 1883

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 206

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 214

215

Schulsachen von Sterkrade

1881 - 1884

Enthält: u. a.: - Briefwechsel zwischen dem Schulvorstand, dem Bürgermeister Klinge, dem Landrat Haniel und der Regierung über die Besetzung von Lehrerstellen und Zahlung der Gehälter - Antrag des Lehrers Abeler auf Beschaffung einer Wasserpumpe, 1881 Anh.: Mitteilung des Bürgermeisters Klinge, daß wegen des sumpfigen Geländes in der Nähe der Abteigebäude die Anschaffung einer Pumpe nicht rentabel sei

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 209

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 215

338

Rechnung der Schulfondskasse für die katholische Schulgemeinde Sterkrade

1864 - 1867

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 340

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 338

339

Rechnung der Schulfondskasse für die katholische Schulgemeinde Sterkrade

1862 - 1864

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 341

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 339

340

Rechnung der Schulfondskasse für die katholische Schulgemeinde Sterkrade

1860 - 1861

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 342

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 340

347

Rechnung der Schulfondskasse für die katholische Schulgemeinde Sterkrade

1868 - 1869

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 349

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 347

349

Rechnung der Schulfondskasse für die Schulgemeinde Biefang

1860 - 1864

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 351

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 349

350

Rechnung der Schulfondskasse für die Schulgemeinde Königshardt

1860 - 1863

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 352

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 350

372

Prästations Nachweise der von den katholischen Schulsteuerpflichtigen der Schule Holten pro 1873 zu zahlenden Steuern

1873

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 372

379

Rechnung der Schulgeldkasse der evangelischen Schulgemeinde Holten

1860 - 1864

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 379

380

Rechnung der Schulfondkasse der katholischen Schulgemeinde Holten

1868 - 1878

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 380

1.7. Bauwesen

1.7.1. Hochbau

1.7.1.1. Verwaltung von Immobilien

57

Abbruch des Torschreiberhauses am Waldtor, Reparatur der Brücke und Ausführung von Arbeiten am Pastoratshaus

1771 - 1802

Enthält: u. a.: - 1: Conditiones, wonach das eingestürzte Theil von der Kirch Thor Brücke übe den Stadtgraben bei dSH hinwieder bestellen werden muß als - 1': Mitt. Mag.s über die Zustellung von Verdingungsbedingungen für den Neubau der Brücke N# 11 - 2 - 2': Bericht Mag.s über den Einsturz der Brücke am Kirchtor, der sich ereignete, als Johann Nohlen mit einer Fuhre Mist dieselbe überquerte. Aufgeführt sind auch die ersten Arbeiten, die von dem Stadtbaumeister Peter Tönnis ausgeführt und abgerechnet wurden. N# 7 - 3: Bericht Mag.s über den Unfall, der sich beim Überqueren der Brücke durch Johann Nohlen ereignet hat. Hingewiesen wird auch auf die ersten Gespräche mit verschiedenen Bauinspektoren. O# 28 - 4: Anweisung an den Mag., daß die Brücke auf eine dauerhafte Art wieder hergestellt werde und die Außgabe in der Cämmerei Bau Rechnung aufzuführen sei. N# 28 - 4': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung N# 19 - 5: Anweisung der Wesel Kammer, mit den Ausschreibungen für die Brückenarbeiten umgehend zu beginnen. 1771 N# 4 - 7 - 7': Prot. der Versteigerung von Baumaterialien des Waldthturms 1772 Fe# 10

- 8: Mitt. Mag.s über den Verkauf von Baumaterialien des Waldturms 1772 Fe# [10]
- 9: Mitt. des Landgerichts Dinslaken über die Einsendung von Unterlagen über den Bau des Pastorathauses 1772 Fe# 23
- 10: Einf. einer Kostenaufstellung für die vorgen. Baumaßnahme 1772 Fe# 12
- 12: Mitt. des Landgerichts Dinslaken, daß das reformierte Konsistorium in Holten zur Übersendung der Kostenaufstellung aufgefordert wurde. 1775 Se# 25
- 13: Anweisung FvP an das Konsistorium, die Kostenaufstellung für das neue Pfarrhaus einzureichen. 1775 Juli 28
- 14: Mitt. des Landgerichts Duisburg, daß das reformierte Konsistorium in Holten zur Übersendung der Kostenaufstellung aufgefordert wurde. 1775 Se# 4
- 15': Abschrift der vorgen. Mitt. 1775 Se# 4
- 16 - 16': Mitt. des Landgerichts Duisburg, daß die Originalrechnung zurückgesandt wurde. Gleichzeitig sollen zusätzliche Informationen von den Holtener Deputierten eingeholt werden. 1775 März 6
- 17: Der Kommunalempfänger te Peerdt quittiert den Erhalt von 2.551 Talern an auf gekommenen Haus Colelcten Gelder zur Beschaffung und Einrichtung des von dem Herrn Dr. Prosch angekauften, sogenannten Kastel zu Schulgebäuden und Lehrer Wohnungen 1840 März 7
- 18 - 20': Protokoll über die von dem Departmentrat, dem Oberamtmann Scheidtmann und dem Schöffen Kammann vorgenommene Besichtigung der Wasserleitungen und Abzugsgräben 1786 Juni 26, 30
- 21 - 21': Publicndum die Wasserleitungen im Amt Holten und Biefang betreffend 1786 Juni 31
- 22: Mitt. NN. Schauenburgs über die Zustellung von dreo Attesten und einem Kostenanschlag zu den Arbeiten am Torschreiberhaus an der Waldpforte 1802 N# 7
- 23': Kosten Anschlag von Reparatur des Obdachs über die Feuerleitern dSH 1802 Fe# 24
- 24 - 25': Kosten Anschlag von Reparatur der Brücke am Kirchtor dSH 1802 Fe# 24
- 26: Kosten Anschlag von Anlegung einer neuen Goße in der Klosterstraße ohnweit dem Waldthor dSH zwischen den Häusern de Bürger Lacks und Fuchs, quer über diese Straße 1802 Fe# 25
- 29: Übersendung eines Kostenanschlags für die Herstellung einer Schalungsmauer an der Traufe vor dem Waldtor durch NN. Schauenburg 1802 N# 7
- 30: Hinweis des Steuerrats Herrmann, daß von dem Holtener Bauetat nur die allernotwendigsten Bauten gefördert werden können. Außer dem müssen die Ansprüche der Erben Meurs zunächst befriedigt werden. Aus diesen Gründen sei zu überlegen, ob die o.g. Schalungsmauer wirklich erforderlich sei. 1802 N# 15
- 30 - 30': Entwurf eines Antwortschreibens zu den vorgen. Anmerkungen des Steuerrats Herrmann 1802 N# 18

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 51

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 57

Kostenermittlung, Planung und Durchführung des Abbruchs des am Waldtor gelegenen Turms

1771 - 1772

Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung des Steuerrats Sobbe über die Zusendung des von dem Bauinspektors Brix verfassten Berichts über die Abtragung, auch Reparatur des dasigen Waldthor Thurms. Die Maurer Schumacher und Bruckmann wollten demnach den Turm abbrechen und die vorgeschriebene Reparatur des Tores übernehmen. Sie verlangen für die Aufschichtung von 1.000 Steinen 57 Stüber. Diese Maßnahmen sind nunmehr genehmigt. Magistrat muss nun für eine sichere Aufbewahrung und den Verkauf der Baumaterialien sorgen. Gleichzeitig sind die beiden Anbieter zur sorgfältigen und schnellen Ausführung der Arbeiten anzuhalten. Februar 17 - 2: Abschrift des vom Bauinspektors Brix verfassten Berichts Februar 29 - 3 - 3': Protokoll über den Verkauf der Steine und über den Abbruch des Turms am Waldtor Juni 21 - 4: Der Bauinspektor Brix berichtet, dass bei seiner Inspektionsreise nach Holten der Bauetat geprüft worden sei. Etliche Maßnahmen könnten erst im kommenden Jahr abgerechnet werden. Für den Abbruch des Turms am Waldtor seien alle notwendigen Maßnahmen getroffen worden. 1771 September 5

- 3 - 5': Bericht des Magistrats, dass aufgrund der schlechten Situation de Wege die Versorgung der Eingesessenen gefährdet sei. Er bittet um eine Untersuchung, warum diese Situation sich so sehr verschlechtert habe, und wie der Zustand verbessert werden könnte.

- 6 - 6': Conditiones, wonach der Wald Thor Thurm bey der Stadt Holten soll abgebrochen und in nachstehenden Punckten wieder her-gestellet werden. [1771 September 5]

- 7 - 7': Protokoll über die Vergabe der Abbrucharbeiten 1771 September 5

- 8 - 9: Berechnung des aus dem Verkauf der Steine erzielten Gewinns 1772 Juni 21

- 10: Anweisung an den Magistrat, der Witwe Maccovius das ihr zu-stehende Geld aus dem Haushaltsabschnitt "Verkauf der Steine des Waldtors" zu überweisen. 1772 September 19

- 10': Abschrift der hierzu erlassenen Verfügung 1772 September 10

- 11: Bericht des Magistrats über den Verkauf der Steine 1772 September 23

- 12: Mitteilung des Bauinspektors Brix über die Zustellung der von der Weseler Kammer erlassenen Anweisung, dass a) pro 1.000 Steine 3 Reichstaler gezahlt werden; b) Einforderung einer Bestätigung der Genehmigung zur Anfertigung einer Rinne. 1772 August 22

- 12': Abschrift der vorgehen. Anweisung 1772 August 12

- 13: Mitteilung an den Magistrat über die Zusendung der genehmigten Licitations Protocolla und der Specification von den Bau Materi-alien des abgebrochenen Wald Thurms 1772 März 27

- 13' - 14: Abschrift der vorgehen. Anweisung 1772 März 16

- 15 - 16': Protokoll über die Besichtigung der Baustellen am Waldtor: Gezählt wurden 30.000 Steine; eine genauere Besichtigung des Mauerwerks war wegen der laufenden Arbeiten nicht möglich. Festgelegt wurde das weitere Verfahren bei Verkauf: 2.000 Steine werden an NN. Orthmann in Sterkrade übergeben, 15.000 Steine gehen an das Konsistorium, der Rest solle frei verkauft werden. Die Unternehmer müssen sofort nach dem Abbruch mit den eigentlichen Arbeiten beginnen. Sobald der Abbruch vollzogen sei, muss dies nach Wesel gemeldet werden. 1772 März 22

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 52

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 58

59

Kostenermittlung, Planung und Durchführung des Abbruchs von Teilen der alten Stadtmauer

1774 - 1815

- Enthält: u. a.: - 1: Anweisung des Steuerrats Scheele an dem Mag., auf die Stadtmauer mehrere Attention, als bisher geschehen, zu verwenden. 1787 Nov. 25 - 2: Mitteilung an den Magistrat über die aus Berlin zugesandte Genehmigung wegen Abbrechung und Egalisierung der Stadts Mauern und einer anzuschaffenden Feuer Sprütze Fe. 22 - 2': Abschrift der vorgehen. Verfügung 1774 Jan. 25 - 3: kein Eintrag - 4: Mitteilung, dass mit der Ausschreibung für die Abbrucharbeiten begonnen werden kann. Der Schöffe Rickels soll dabei die Aufsicht führen. März 2 - 5: kein Eintrag - 6: Vermerk über den Verbleib der von dem Müller Heinrich Brahm eingereichten Unterlagen Nov. 18 - 7: kein Eintrag - 8: Vom Bürgermeister Peter von der Heyden für Caspar Haupt ausgestellter Pass für dessen Geschäftsreise nach Orsoy 1815 Ap. 25 - 9: Bürgermeister von der Heyden bestätigt, dass sich die unter dem Kommando der Hauptmänner Reuter und Zander stehenden Truppen während ihrer Einquartierung anständig betragen haben. 1815 Juli 15
- 9': Bürgermeister von der Heyden bestätigt, dass sich der Soldat Weidmann, der auf seinem Marsch zur Weseler Garnison in Holten übernachtet habe, bei seinem Aufenthalt gut aufgeführt habe. 1815 Juli 6
- 10: Mitteilung des Steuerrats Scheele, dass er gegen den Verkauf der aus der alten Stadtmauer herausgebrochenen Steine nichts einzuwenden habe. Es müssen aber die erforderlichen Verfahrensvorschriften eingehalten werden. 1790 Feb. 26
- 11: Aufstellung der vom Stadtmaurermeister Hannes Bruckmann taxierten Stücke der Stadtmauer 1790 März 1
- 12 - 14': Conditiones, wonach das Stück Stadts Mauern hinter den wittib Breuers ihr hauß biß bei Waddemann soll verkauft werden [1790 März 2]
- 15 - 15': Anmerkung Meurs' zum Verkauf der Stadtmauer 1790 März 2
- 16: Anweisung des Steuerrats Scheele an den Magistrat, zwei neue Anschläge vorzulegen, aus denen die Kosten für 1. den eventuellen verkauf der gesamten Mauer, 2. für eine Reparatur derselben ersichtlich ist. 1785 Feb. 16

- 17: Kosten Anschlag von den rings um die Stadt herum hin weiter aufzuführende Mauern zu 50 Fuß hoch und zwei Fuß dick zu Holten 1785 März 1
- 17': Ermittlung der für den Bau der Stadtmauer zu veranschlagenden Lohnkosten 1785 März 1
- 18: Keine Einträge
- 19: Mitteilung über die Rücksendung des Kämmereibauetats. Gleich-zeitig wird ein Kostenanschlag eingefordert für 1. die Reparatur der Mauer, und 2. Gewinn aus dem Verkauf der Steine. Gemeinsam mit dem Bauinspektor Brix soll nun überlegt werden, wie am zweckmä-ßigsten vorzugehen sein wird. 1785 Feb. 6
- 19': Entwurf eines Antwortschreibens zu den beiden vorgehen. Fragen
- 20: Keine Einträge
- 21: Kostenanschlag des Stadtbaumeisters Johann Bruckmann für die Arbeiten an der Stadtmauer 1785 Feb. 12
- 22: Anfrage Herrmanns, ob alle Vorkehrungen zur Abwendung einer Feuers-brunst beim Torschreiberhaus getroffen wurden. 1800 Okt. 16
- Anh.: Entwurf eines Antwortschreibens.
- 23: Mitteilung der Weseler Kammer, dass der Bericht über das Tor-schreiberhaus dem Baudirektor Lehmann vorgelegt wurde. Nach dessen Ansicht sei das Gebäude zu baufällig, und eine Reparatur lohne nicht mehr. Der Kostenanschlag sei zu hoch ausgefallen, denn es komme nur darauf an, das Haus bis ins kommende Jahr hinzuhal-ten, d.h. durch Auflage neuer Dachpfannen, Anbringung von Stützen usw. den Zustand zu verbessern. 1800 Okt. 10
- 23': Mitteilung Herrmanns an die Akzisekasse, dass der vorgelegte Kostenan-schlag abgelehnt wurde. Im nächsten Frühjahr solle ein neues Haus errichtet werden; das alte Gebäude müsse durch geeigne-te Maßnahmen in einen brauch-baren Zustand versetzt werden. Hier-für ist ein neuer Kostenvoranschlag zu er-stellen. 1800 Okt. 18
- 24: Anweisung Herrmanns an den Mag., wegen der möglichen Feu-ergefahr den Schornstein des Torschreiberhauses in Ordnung bringen zu lassen 1800 Okt. 7
- 25: Anweisung der Weseler Kammer an Herrmann, dass dem Tor-schreiber Tersteegen wegen finanzieller Engpässe das vorgetragene Douceur nicht bewil-ligt werden kann. Für seine dreijährige Tätigkeit in Kervenheim sei ihm dagegen eine Douceur von 25 Reichstalern bewilligt worden. 1800 April 19
- 25': Mitteilung Herrmanns an die Akzisekasse, dass der Torschreiber Terstee-gen bei ihm um eine Unterstützung für seine Umzugskosten nachgesucht habe, die man ihm auch gewähren wolle. Gleichzeitig wird ein Bericht eingefordert, ob Tersteegen wirklich angekommen sei, und ob sein Vorgänger Biltjes abgegangen sei. 1800 April 25

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 53

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 59

Verwendung von Geldern für die Reparatur oder den Neubau von Gebäuden, u.a. Kosten für eine neue Brücke am Kirchtor

1787

Enthält: u. a.: - 1: Mitt. des Bauinspektors Brix über die Zusendung des Etatprotokolls und die Kostenaufstellung für die Anlage einer Brücke am Kirchtor

F# 7 - 2-3: Beschreibung und Kostenanschlag für die Herstellung einer Brücke am Kirchtor J# 16 - 4 - 4': Anmerkungen des Mag.s zur Herstellung einer Brücke über den Stadtgraben am Kirchtor A# 21 - 5: Mitt. an den Mag., daß über den eingereichten Bericht zum Bau der neuen Brücke in der Weseler Kammer beraten wurde. Für künftige Berichte wird aber eine größere Deutlichkeit erwartet. A# 24 - 6: Hinweis des Kriegs- und Steuerrats Scheele, daß die Vorschläge, aus welchem Fond die Gelder für den Brückenbau genommen werden sollen, früher hätten vorgelegt werden müssen. Juli 12 - 7: Anw. des Kriegs- und Steuerrats Scheele, die Baukosten für die Brücke aus dem Unterabschnitt Wegegeder zu nehmen. Juli 23 - 7': Verf. FvP, die Baukosten in Höhe von 171 Rtl aus dem Unterabschnitt Wegegeder zu begleichen. Juli 16 - 8: Mitt. an den Mag., daß dem Generaldirektorium die Bauplanung vorge-tragen wurde. Die Abnahme der Baumaßnahme wurde dem Bau Conducteur Kerckhoff übertragen. 1787 Au# 30

- 9 - 9': Der Stadtzimmermeister Peter Tönnis erstellt auf Anweisung des Mag.s eine Liste der für den Brückenbau benötigten Materialien. 1787 Au# 8

- 10: Anmerkungen des Mag.s zu den Darstellungen des Stadtzim-mermeisters Peter Tönnis 1787 Au# 9

- 11-12: Anmerkungen des Mag.s zur Verwendung von Geldern der Wegegeld-kasse für den Brückenbau 1787 Juli 26

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 54

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 60

151

Prüfung und Umsetzung der Pläne für den Verkauf bzw. Renovierung der Torschreiberhäuser

1813 - 1855

Enthält: u. a.: - Mitteilung des Unterpräfekten, Arrondissement Essen, dass alle Gebäude, welche vorhin zum Empfang der königlichen Accise gedient haben, den Kommunen überwiesen werden sollen. - Bericht des Magistrats, dass die beiden ehemaligen Torschreiberhäuser als Wohnraum genutzt werden. 1813 - Überführung der beiden Torschreiberhäuser in den Besitz der Stadt - Anzeige des Bürgermeisters Meurs, dass die Torschreiberhäuser von der Stadt übernommen wurden. - Mitteilung an die Stadt, dass die Übereignung auch das Mobiliar einschließe. - Anforderung einer Übersicht über die verpachteten, ehemaligen Amtsgebäude - Bericht des Bürgermeisters Meurs über die ehemaligen Amtsgebäude - Anmerkung des Bürgermeisters von der Heyden zu den Bewohnern der ehemaligen Torschreiberhäuser, Heinrich Pohlmann, und Heinrich Giesken, dem auch die Bewachung der Arrestanten obliege. - Mitteilung des Magistrats, dass der Bau der Waldtorbrücke vollendet sei, und man mit den Ausschreibungen für die Neuerrichtung des Übergangs am Kirchtor begonnen habe. 1819

-
- Mitteilung des Magistrats, dass ein Torschreiberhaus von einem alten, armen preußischen Soldaten bewohnt werde, das andere für die Unterbringung von Arrestanten Verwendung finde. 1819
 - Antrag der Gemeinde, das Torschreiberhaus am Kirchtor verkaufen und die Gelder für Kommunalbauten verwenden zu dürfen. 1819
 - Genehmigung zum Bau der Kirchtorbrücke und Anfrage nach dem Recht der Gemeinde am Torschreiberhäuser 1819
 - Entwurf eines Antwortschreibens 1819
 - Genehmigung zum Verkauf des Hauses am Kirchtor 1819
 - Mitteilung über die Zusendung der umseitigen Genehmigung 1819
 - Mitteilung an den Baukonduktor Spitz über die Zusendung des Kostenschlags für den Neubau der Waldtorbrücke und Bitte um Bauabnahme. Gleichzeitig soll eine Überprüfung des Hauses am Kirchtor erfolgen. 1819
 - Erinnerung an den vorgehen. Antrag. Anh.: Bekanntgabe des Termins zum Verkauf des Hauses am Waldtor. 1819
 - Anfrage des Landratsamts Dinslaken nach dem Stand des Verfahrens. 1819
 - Anmerkungen des Bürgermeisters zum Verkauf des Torschreiberhauses 1819
 - Bedingungen für den Verkauf des Torschreiberhauses 1820, 1819
 - Genehmigung zum Verkauf des Torschreiberhauses. 1819
 - Protokoll über den Verkauf des Torschreiberhauses am Kirchtor an den Kattunmacher Heinrich Christoph Giske. Anh.: Anweisung der Regierung zur Entrichtung des Kaufschillings. 1820
 - Mitteilungen an das Landgericht Dinslaken über die Zusendung von Kaufverträgen 1820
 - Rücksendung der Kaufverträge durch die klevische Regierung an den Landrat von Buggenhagen. 1820
 - Anforderung einer Übersicht über die ehemaligen öffentlichen Gebäude 1822
 - Nachweise und Zustand der ehemaligen Torschreiber Häuser in der Stadt Holten 1822
 - Kurzbeschreibung der beiden Torschreiberhäuser 1822
 - Kostenaufstellung des klevischen Regierungs-Amtsblatts für ein Inserat 1821
 - Einforderung der Kosten für das Inserat 1822
 - Vorschlag des Gemeinderats zur Haushaltsentlastung von den für die Torschreiberhäuser aufzunehmenden Brand Materialien 1821
 - Vorschlag des Gemeinderats zur Anpachtung des Torschreiberhauses durch den Polizeidiener Weidauer 1822
 - Antrag des Bürgermeisters Meurs zur Verpachtung des Torschreiberhauses durch den Polizeidiener Weidauer 1822
 - Vermerk über die Zusendung des Pachtvertrags 1824
 - Protokoll über die Verpachtung des Torschreiberhauses 1830
 - Antrag des Gemeinderats auf Verkauf des Torschreiberhauses. Anh.: Anmerkung des Landrats Devens zur Umgestaltung des Torschreiberhauses am Waldtor. 1830

-
- Genehmigung der Regierung zu Düsseldorf zum Verkauf des Torschreiberhauses 1830
 - Anzeige über das zu verkaufende Torschreiberhaus 1830
 - Inseratskostenaufstellung des Unterhaltungs- und Anzeigen-Blatts Duisburg 1830
 - Genehmigung zum Verkauf des Torschreiberhauses an den Polizeidiener Joseph Weidauer 1830
 - Mitteilung über die Zusendung des Kaufvertrags 1831
 - Einforderung der Einnahmeanweisung durch den Kreiseinnehmer te Peerdt 1831
 - Empfangs Anweisung auf die Kommunal Casse der Bürgermeisterei Holten 1831
 - Einforderung von Unterlagen über die Torschreiberhäuser durch das Landgericht Duisburg 1840
 - Aufstellung der für die Besichtigung des Torschreiberhauses entstandenen Kosten 1834
 - Einforderung der Kaufverträge 1834
 - Einforderung des Belegs für die Besitzumschreibung 1834
 - Mitteilung an den Kreiseinnehmer te Peerdt über die Zusendung von Unterlagen 1834, 1835
 - Einforderung der Originale durch den Kreiseinnehmer 1835
 - Vermerk über die Einzahlung der Kaufgelder 1835
 - Vermerk des Bürgermeisters Beudel über die Beitreibung der Kaufgelder 1835
 - Protokoll über die Beitreibung der Kaufgelder 1835
 - Anmerkungen des Polizeidieners Weidauer zum Verkauf 1835
 - Protokoll der Gemeinderatssitzung über den Verkauf des Torschreiberhauses 1835
 - keine Einträge
 - Protokoll über die Vernehmung des Joseph Schulte Mattler, ob er Einsprüche gegen die Fristen erheben wolle. 1835
 - Genehmigung der Zahlungsfristen
 - Vermerk über die Rücksendung des Vertrags 1836
 - Mitteilung des Landgerichts Duisburg an Joseph Weidauer, dass ein Subhastationsverfahren über das Torschreiberhaus eingeleitet wurde. 1848
 - Anh.: Mitteilung des Bürgermeisters Klinge, dass in dem Haus vorläufig Arrestanten untergebracht werden sollen.
 - Vertragsentwurf für den Verkauf des Hauses an Joseph Schulte Mattler 1851
 - Veräußerung des der Stadt Holten zustehenden Rechtes, in dem ehemaligen Torschreiberhause die Arrestanten vorläufig unterzubringen 1851
 - Genehmigung des Kaufvertrags 1851
 - Hypothekeneintrag 1855
 - Abschluß des Kaufvertrags zwischen Joseph Schulte Mattler und der Stadt Holten 1851
 - keine Einträge

- Vermerk des Landgerichts Dinslaken und der Kammer zu Kleve über die Unterfertigung des Kaufvertrags durch Johann Christoph Gies-ecke 1820
- Abschrift des zwischen der Stadt Holten und dem Vorgen. abge-schlossenen Kaufvertrags 1820
- Haupt Exemplar des zwischen dem Bürgermeister Peter von der Heyden, handelnd für Holten, und dem Polizeidiener Joseph Wei-dauer geschlossenen Vertrag über den Verkauf des Torschreiberhau-ses. 1831
- Anh.: Genehmigungsvermerk der Regierung zu Düsseldorf
- Hypothekenschein 1835

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 146

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 151

170

Gemeindehaus sowie Inventar der Utensilien, Bücher und Akten des Bürgermeister Amts Holten zu Beeck

1813 - 1850

Enthält: u. a.: - Zwischen dem Beigeordneten Janssen, Holten, und dem Bürgermeister Beudel geschlossener Vertrag über die Bereitstellung von Räumen in dessen Wohnhaus für Verwaltungszwecke, 1834

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 164

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 170

206

Immobilienvermögen der Gemeinde Sterkrade

1873 - 1884

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 200

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 206

296

Prüfung und Genehmigung der von Hermann Schlagermann, Dietrich Vennmann, Wilhelm Ennighorst, Johann Schröer, Dietrich Schmier, Gerhard Rademacher, Hedwig Paaschen, Wilhelm Damen, H. Lindgens, Johann Wiesen-berg und Andreas Scherrer eingereichten Bauanträge

1856 - 1860

Enthält: u. a.: - Erklärung Wilhelm Bleckmanns, dass seinerseits keine Einwände gegen den Neubau eines Hauses, welches die Israeliten hiesigen Ortes

auf dem Bassierschen Grundstück, Haus Nummer 144 errichten wollen - Mitteilung Gerhard Hülfmanns, dass das von Heinrich Bleckmann errichtete Backhaus zu nahe an die Grundstücksgrenze gerückt wurde

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 289

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 296

311

Abbruch von zwei Gebäuden des Friedrich Knippschild zu Sterkrade an der Eisenbahn

1855 - 1856

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 303

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 311

371

Zeichnung zur Erbauung eines neuen Schulzimmers der Schulabtritte und Einrichtung des größeren Schulzimmers für die evangelische Gemeinde Holten, siehe Kostenvoranschlag von 1843, Baumeister Freyse

1843

Enthält: u. a.: - Zeichnung des Erdgeschosses des Schulgebäudes

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 371

1.7.1.2. Wassermühle

112

Erfassung der zu den Holtener Wassermühlen gehörenden Mahlpflichtigen

1716 - 1776

Enthält: u. a.: - 1: Anweisung an den Magistrat, die zu den beiden Holtener Wassermühlen gehörenden Mahlpflichtigen aufnehmen zu lassen, 1716 März 20
- 2 - 3: Designation derer zum N. Gemahl gehörigen Mahlgenoßen in der Stadt N (Schema) - 4 - 12: Designation der Stadt und Feldtmarck Holten von denen zum Gemahl gehörigen Mahlgenoßen, 1776 März 27

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 106

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 112

1.7.1.3. Kastell Holten

192

Vertrag zwischen Dr. med. Theodor Prosch und dem Bürgermeister Ernst Beudel über den Verkauf des Kastells an die Gemeinde

1839 - 1844

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 187

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 192

193

Umbau des Kastells zu Holten, zur Einrichtung der Schulen, Lehrerwohnungen und Ökonomie-Gebäuden für beide Geistlichen Konfessionen zu Holten Bd. I.

1839 - 1842

Enthält: u. a.: - 1 - 2 : Mitteilung des Bürgermeisters Beudel an den Landrat Devens, dass Dr. med. Prosch im Mai von Holten nach Düsseldorf verzogen sei und ihm das Amtshaus förmlich übertragen habe. Aus diesem Grund muss die Gemeinde 7/12 der zu entrichtenden Steuern und sonstige Abgaben übernehmen. Die Kosten belaufen sich hierbei auf rund 14 Taler, die Einnahmen dagegen auf 30 Taler. Der Antragsteller bittet um Nachlass der Abgaben. September 3 - 3: Mitteilung der Regierung in Düsseldorf, dass die für die Einrichtung einer Schule und einer Lehrerwohnung bewilligten Kollektengelder von der Stadt auf den Haushalt zu übertragen und in voller Höhe, d.h. 2.551 Taler, den Vorständen beider Kirchen auszuführen sind. Februar 7 - 3': Mitteilung Beudels an die Pfarrer Berkenkamp und Körner über die Zusendung der vorgen. Mitteilung

Februar 16 - 4 - 5 : Zusammenstellung von Einnahmen und Ausgaben für Steuern, Reparaturen sowie Beschaffung von Lehr- und Lernmaterial - 6: Mitteilung der Steuerbehörde in Ruhrort, die Grundstücke und den Betrag zur Feuerzuzahlung in Höhe von neuen Talern zu entrichten. 1839 Juni 21

- 7 - 10': Auszug aus dem von dem Notar Ferdinand Emil von Poep-pinghausen, Hamm, gefertigten Vertrag zwischen Dr. med. Theodor Prosch und dem Bürgermeister Ernst Beudel über den Verkauf der nachstehend genannten Immobilien an die Gemeinde Holten: die Fischerei in dem um die Stadt fließenden Mühlentbach sowie Ackeland, Wiesen, Weiden, Haus und Hof. 1839 Februar 1

- 0,375: Aufstellung der zu entrichtenden Grundsteuern 1839 Juni 21

- 10 a - 10 a': Mitteilung der Königlichen Regierung in Düsseldorf, Abteilung des Inneren, dass die Durchführung einer Kollekte zur Er-richtung der Schulen und Lehrerwohnungen für beide Konfessionen genehmigt wurde. Die Gelder sind von der Stadtkasse zu vereinnahmen und dann an die Gemeinde auszuzahlen. 1840 Februar 7

- 10a' - 11: Anweisung Beudels an die Stadtkasse, die Gelder zu verbuchen, der Ehefrau des Dr. Prosch einen Abschlag in Höhe von 2.130 Talern auszuzahlen und den Rest von der Steuerkasse in Hamborn in Empfang zu nehmen. Zwei

- Quittungen über jeweils 2.551 Taler sind an die Kirchengemeinden zu übersenden. 1840 Februar 16
- 12: Einnahme Ordre für die Gemeinde Casse der Bürgermeisterei Holten 1840 März 9
 - 12': Abschrift der vom Kronprinzen Friedrich Wilhelm unterzeichneten Mitteilung an den Bürgermeister Beudel und die beiden Geistlichen Körner und Berkenkamp über die Zusendung von nur 40 Talern, da er wegen Beschränktheit meiner Mittel zu dem begonnenen guten Werke nicht eine bedeutendere Summe bey steuern könne 1840 Februar 22
 - 13 – 15': Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderats: Ankauf und Ausbau des Kastells 1840 Mai 2
 - 16 – 17': Oeffentlicher Anzeiger Nr. 63: Nr. 704 Ausschreibung der Arbeiten am Kastell 1840 Juni 27
 - 18 – 19': Oeffentlicher Anzeiger Nr. 65: Nr. 725 Ausschreibung der Arbeiten am Kastell 1840 Juli 3
 - 20 – 23': Ausschreibung der Arbeiten am Kastell und Aufstellung der hierbei eingegangenen Kostenvoranschläge. Den Zuschlag erhält Gerhard Junkermann, für den der Stellmacher Hermann Ruhr bürgt. 1840 Juli 15
 - 23' - 24 : Vermerk, dass Gerhard Junkermann von den Zimmermeistern Hermann Ruhr, Peter Tönnies und Dietrich Tenter einen für die Durchführung der Schreinerarbeiten zu benennen habe.
 - 25 – 36 : Oeffentlicher Verding der Arbeiten, die in Holten, Hamborn, Beeck und Sterkrade auszuhängen sind. 1840 Juni 20
 - 37: Keine Einträge
 - 38 – 39': Kosten Anschlag über die Einrichtung des Kastells zu Holten zur evangelischen und katholischen Schule und Lehrerwohnung
 - 40 – 85': Revision über die ausgeführten Arbeiten der Einrichtung des Kastells zu Holten zur evangel. und kathl. Schule und Lehrerwohnung. Unternehmer Maurermeister Gerhard Junkermann aus Dinslaken 1845 Februar 10
 - 86: Keine Einträge
 - 87 – 93': Zusammenstellung derjenigen Arbeiten und Materialien, welche zu den dringend nothwendigsten gehören, und zum behuf Einrichtung des Kastells zu Holten zum Schulhause gleich ausgeführt werden müssen 1840 Februar 25
 - 94 – 95 : Keine Einträge
 - 96: Antrag Beudels auf Erlass der Grundsteuern 1842 März 3
 - 96': Antrag Beudels an den Steuereinnehmer Haarbeck auf Übersendung der Grundsteurzettel 1842 März 3
 - Erinnerung Beudels an den Antrag auf Verpachtung der zum Kastells gehörenden Ländereien 1842 März 3
 - 97: Mitteilung der königlichen Regierung an den Landrat Devens, dass mit dem Ausbau begonnen werden kann. 1842 März 14
 - Übermittlung der vorgehen. Mitteilung an die Gemeinde Holten 1842 März 14
 - 97 – 97': Bitte Beudels an den Kreisbaumeister Damen, mit den Vorbereitungen für den Ausbau zu beginnen (Entwurf) 1842 März 24
 - 98: Desgl. 1842 März 24

- 98´: Mitteilung Damens, dass er über die nötigen Unterlagen nicht verfüge. Bittet um Mitteilung, wann das Schulhaus übergeben werden soll. 1842 April 6
- 99 – 99´: Mitteilung Beudels an den Landrat Devens, in dem er um die Zusage der Baupläne und des Kostenvoranschlags bittet. Ferner sei auch eine Reparatur des Daches. Beider Einrichtung sei auf die Herstellung der Wohnung für den katholischen Lehrer und dessen Schüler Rücksicht zu nehmen; in dem 1.200 Talern sei der Kaufpreis für das verlassene, bisherige Schulhaus inbegriffen. 1842 April 9
- 100 – 101: Mitteilung der königlichen Regierung an den Landrat Devens, dass die Auszahlung des königlichen Gnadengeschenkes in Höhe von 1.600 Talern erst dann erfolge, wenn die Arbeiten abgeschlossen und von einem Baubeamten abgenommen wurden. Der Landrat solle den Vertrag mit dem Unternehmer Junkermann genehmigen, damit die Auszahlungsformalitäten eingeleitet werden könnten. Über die Veräußerung des alten evangelischen Schulhauses soll nach Eingang des Berichts entschieden werden. 1842 Mai 19
- 101 – 101´: Bericht Beudels, dass er den Vertrag mit Gerhard Junkermann abgeschlossen und dem Bericht beigefügt habe. In den nächsten Tagen werden auch die Ausführungen über Anstellung und Besoldung des katholischen Lehrers, der Schuldensituation und eien vorläufigen Abrechnung vorgelegt werden können. 1842 Juni 10
- Anh.: Entwurf eines Antwortschreibens
- 102 – 104´: Bericht Beudels an den evangelischen Schulvorstand: Er verweist auf das Gnadengeschenk über 1.600 Taler. Die Arbeit könne in den nächsten Tagen aufgenommen werden. Zu sprechen sei noch über die Anstellung eines katholischen Lehrers. Aufgrund der Vorschriften sei die Einrichtung von zwei Schulfonds unumgänglich. Da der evangelische Schulvorstand über ein eigenes Vermögen verfüge, sei zu überlegen, ob dieses der Verwaltung zur Bestreitung der Unkosten übergeben werden sollte. Beigefügt ist diesem eine Zusammenstellung von Einnahmen und Ausgaben, die im einzelnen genau aufgelistet wird. 1842 Juni 6
- 104´ - 105´: Gleichlautender Bericht an den katholischen Schulvorstand 1842 Juni 6

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 188

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 193

194

Umbau des Kastells. Kostenvoranschläge für den Anbau von Schulräumen, eines Aborts, der Erneuerung der Dächer und von Ökonomiegebäuden, Teil 1/2

1843 - 1846

Enthält: u. a.: - Antrag auf Genehmigung einer Hauskollekte in der Rheinprovinz zur Vollendung des Kastellbaus, 1845

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 189

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 194

195

Umbau des Kastells. Kostenvoranschläge für den Anbau von Schulräumen, eines Aborts, der Erneuerung der Dächer und von Ökonomiegebäuden, Teil 2/2

1843 - 1846

Enthält: u. a.: - Antrag auf Genehmigung einer Hauskollekte in der Rheinprovinz zur Vollendung des Kastellbaus, 1845

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 189

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 195

196

Verpachtung resp. Verkauf der zum Kastell zu Holten gehörigen Realitäten sowie der Fischerei im Mühlen- oder Stadtgraben

1842 - 1863

Enthält: u. a.: - Antrag des Wirts Heinrich von Velsen auf Verpachtung eines Landstreifens zur Anlage einer neuen Bierbrauerei - Abschrift der in der Streitsache gegen den Mühlenbesitzer Friedrich Barlen und den Lehrer Wilhelm Renoldi ergangenen Entscheidung auf Zahlung von rückständigen Geldern

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 190

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 196

197

Anfragen der Schulvorstände zum Eigentums- resp. Benutzungsrecht des Kastells zu Holten

1844 - 1868

Enthält: u. a.: - Protest der Schulvorstände gegen die Lagerung von Bier durch den Wirt Friedrich Barlen unter den Schulräumen - Vermerk des Lehrers Wilhelm Renoldi zum Plan der Errichtung einer Arrest- und Wachstube in der von ihm angepachteten Scheune - Anmerkungen des katholischen Schulvorstands gegen Pläne, im Ökonomiegebäude eine Feuerspritze zu lagern - Anfrage des Lehrers Theodor Barlen über die Verwendung der den Schulen bei der Teilung der Walsumer Mark zugesprochenen beiden Parzellen - Beschwerde des Lehrers Barlen über die im Gefängnis einsitzende Frau van Staa, die durch ihre Reden die Kinde sittlich gefährde

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 191

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 197

1.7.1.4. Schulgebäude

209

Ausschreibung der Arbeiten und Lieferungen für den Neubau der katholischen Schule in Buschhausen

1858 - 1859

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 203

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 209

210

Revisions Nachweise über den Bau eines Schulgebäudes in der Gemeinde Buschhausen, Bürgermeisterei Holten

1858 - 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 204

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 210

1.7.1.5. Weselsche Festung

43

Die Weselsche Festungs Arbeit betreffend, den 12ten September 1806 anfangend

1764, 1806

Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung an den Magistrat, dass wegen des schlechten Wetters alle Arbeiten an der Festung eingestellt und die Arbeiter entlassen worden sind. Da aber die Arbeiten bei besserem Wetter fortgesetzt werden sollen, ergeht die Anweisung, in Publico bekannt zu machen, dass jeder Arbeitslustige nach als vor zu Wesel Arbeit finden werde. Die Interessenten könnten sich bei Herrn Javain melden. Dezember 1 - 2: Notiz des Bürgermeisters Rothengatter, dass Gerhard Jansen im Jahr 1805 der letzte gewesen sei, den man nach Wesel abgeordnet habe. Im kommenden Jahr wolle man mit der Nr. 47 der Abordnungsliste fortfahren. Dezember 2 - 3: Mitteilung des Conducteurs Overstoltz, dass die Inhaber des Papiers von ihrer Arbeitsstätte in Wesel entlassen worden

wären. Die Arbeit solle erst im kommenden Frühjahr wieder aufgenommen werden. Dezember 2 - 4: Mitteilung des Conducteurs Overstoltz, dass er den fehlenden Mann auf Rechnung desjenigen, welcher sich nicht dem Befehl unterrichtet, notieren werde. Er sehe sich außerstande, die fehlenden Arbeiter aus eigener Tasche zu bezahlen. 1806 November 12

- 5: Mitteilung an den Magistrat, dass für die von den Schanzarbeiten entlassenen acht Männern ebenso viele neue Kräfte gestellt werden müssten. Diese haben sich beim Conducteur Overstoltz in der Baustraße im Hause des Wirts Neuss zu melden, um dann zu ihrer Arbeitsstelle gebracht zu werden. Da in Wesel und Büderich aber bereits 8.000 Leute wohnten und arbeiteten, sollten die neuen Kräfte ihren sog. Knapp-Sack mitbringen. 1806 Oktober 16

- 6: Der Magistrat übersendet ein Schreiben, aus dem ersichtlich wird, dass sich der Postwärter Voss weigere, seinen Arbeitspflichten in Wesel nachzukommen. Der Magistrat habe frühzeitig nach geeigneten Arbeitskräften Ausschau gehalten und demselben mitgeteilt, dass er sich zum Abmarsch nach Wesel bereit zu halten habe. Der Postwärter habe aber schon im vergangenen Jahr auf alle Arten versucht, von den Schanzarbeiten freigestellt zu werden. Deshalb soll nun die Kriegs- und Domänenkammer in Wesel nach Wegen suchen, um den gen. Voss zur Arbeit zwingen zu können. 1806 November 1

- 7: Der Postwärter Voss teilt dem Bürgermeister Rothengatter mit, dass er in Erfahrung gebracht habe, dass Sie sich mit Brief Bestellungen abgeben. Sollte Rothengatter nicht in der Lage sein, eine entsprechende Erlaubnis vorweisen zu können, werde er ihn bei seiner vorgesetzten Behörde anzeigen. [vor 1806 August 16]

- 8: Der Bürgermeister Rothengatter teilt dem Postwärter Voss mit, dass er ihm sämtliche Papiere zurücksende. 1806 November 5

- 9: Der Conducteur Overstoltz teilt dem Magistrat mit, dass sich statt der zugesagten acht Leute nur sieben Männer eingefunden hätten. Er verweist auf die Vorschrift, dass alle Kreise und Städte sich an die Vorgaben zu halten hätten. 1806 November 3

- 10: Mitteilung an den Magistrat, dass nicht eine bestimmte Anzahl von Männern nach Wesel zu entsenden sei, die beständig da arbeiten. Vielmehr würden diese immer von 8 zu 8 Tagen abgelöst. 1806 Oktober 23

- 11: Quittung des Magistrats über den Eingang eines Schreibens 1806 Oktober 25

- 12: Mitteilung an den Magistrat, dass im Augenblick keine weiteren Lieferungen von Heu oder Stroh benötigt würden. 1806 Oktober 24

- 13: Mitteilung an den Magistrat, dass die zu den Schanzarbeiten zu stellenden Männer mit eisernen Schaufeln auszustatten seien. Sie sollten sich - gemeinsam mit den Leuten aus Dinslaken - umgehend in Wesel melden. 1806 Oktober 10

- 14: Anweisung an den Bürgermeister Rothengatter, das vorgen. Schreiben durch einen Boten nach Dinslaken befördern zu lassen. 1806 Oktober 10

- 15: Nach Mitteilung des Bataillonschefs Javain ist es im Augenblick nicht erforderlich, dass neue Arbeitskräfte nach Wesel entsandt würden. 1806 September 27

- 16: NN. Underberg quittiert den Erhalt von 40 Stüben für die Ablieferung eines vom Kriegsrat Kanitz ausgefertigten Schreibens. 1806 September 27

- 17: Anweisung des Kriegsrats Kanitz, dafür zu sorgen, dass acht Männer aus Holten am 28. September um 10 Uhr in Dinslaken ein-treffen sollten, um mit dem Conducteur Overstoltz nach Wesel zu marschieren. 1806 September 26
 - 18: Mitteilung des Kriegsrats Kanitz, dass die Arbeiter aus Beeck und Meiderich zurückgeschickt würden. Der Magistrat solle der Verwaltung in Dinslaken mitteilen, dass niemand kommen werde. 1806 September 24
 - 19: Quittung des Dinslakener Stadtboten Cotta über die Ablieferung der vorgehen. Anweisung 1806 September 24
 - 20: NN. Underberg bestätigt die Ablieferung der vorgehen. Anweisung 1806 September 24
 - 21: Anweisung des Kriegsrats Kanitz, dafür zu sorgen, dass die für den Festungsbau in Wesel benötigten acht Männer am 25. September um 10 Uhr nach Dinslaken abgeschickt würden, um von hier aus mit dem Conducteur Overstoltz nach Wesel zu marschieren. 1806 September 23
 - 22: Der Kriegsrat Kanitz teilt dem Magistrat mit, dass nach der erfolgten Neuberechnung der für den Festungsbau in Wesel zu stellenden Arbeiter auf Holten acht Personen entfallen. 1806 September 22
 - 23: Der Kriegsrat Kanitz teilt Rothengatter mit, dass die Stadt Duisburg die von ihr abzuliefernden Arbeitskräfte noch nicht bestimmt habe. Sobald dies der Fall ist, sollen Tag und Stunde bekannt gegeben werden, wann die Leute nach Wesel abgehen müssen. 1806 September 23
 - 24: Der Kriegsrat Kanitz übersendet dem Magistrat eine abschriftliche Verfügung, wonach die Provinz für die pressirenden Weselschen Festungs Arbeiten 1.000 Mann stellen müsse, d.h. auf die Städte dieser Inspection entfallen 80 Mann. Nach der ersten Berechnung muss Holten 14 Arbeiter stellen. Per Express ist der Abschluss der Vorberereitung zu vermelden, so dass Treffpunkt und Uhrzeit für den Abmarsch festgelegt werden können. 1806 September 22
 - 25: Anh.: Abschrift der am 21. September erlassenen Verfügung.
 - 26: Zusatz: Falls eine öffentliche Verlesung nicht zum Erfolg führen sollte, muss ein Aufgebot zwangsweise erstellt werden, das nach Dinslaken abgehen soll.
 - 27 - 32: Erstellung einer Liste der Festungsarbeiter [1806 September 22]
 - 28 - 30: keine Einträge
 - 30': Quittungen über gezahlte Pionniers Geder an diejenige Bürger, welche an der Demolition der Weselschen Festungs Werke gearbeitet haben, und denen diese Gelder assigniret worden.
 - 31: Quittungen über gezahlte Pionniers der Stadt Holten
 - 31': Wiederholung derer vor die Pionniers der Stadt Holten assignirten und denselben gezahlten Pionniersgelder
 - 32: keine Einträge
 - 32' - 37': Wiederholung der vorstehenden gezahlten Pionniers Gelder 1764 April 25
 - Ratio von denen zu viel gezahlten 2 Rtl 30 Stüber Pionniers Geldern 1764 Februar 28
- Altsignatur:

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 43

1.7.2. Tiefbau

248

Vertiefung des Abzugsgrabens längs des Weges von Buschhausen nach Sterkrade

1876 - 1877

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 241

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 248

303

Reinigung des Abzugsgrabens an der Fulkgasse und Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der Gasse

1848 - 1852

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 296

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 303

308

Herstellung eines neuen Brunnens am Holtener Waldtor und Beschaffung einer kupfernen Pumpenanlage auf der Hauptstraße

1833 - 1842

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 301

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 308

1.7.3. Grünflächen/Friedhof

1

Register der Grundflächen in der Stadt-Feldmark und Amt Holten, vermessen im Jahr 1734 durch Arnold Neuwertz

1734

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 1

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 1

202

Planung einer Erweiterung des katholischen Friedhofs in Sterkrade

1862 - 1884

Enthält: u. a.: - Gutachterliche Äußerung des Kreisphysikus Dr. Mittenzweig über die fernere Nutzung des Kirchhofes, 1883

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 196

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 202

297

Untersuchung und Beseitigung der von Bernhard Evers gen. Stemmer, Gertrud Rosendahl und Daniel Siegel auf der Königshardt errichteten Erdhütten

1849 - 1867

Enthält: u. a.: - Anweisung an Gerhard Scholten gen Luchsen und den Dachdecker NN Büttges, die von ihnen bewohnten Kellerräume sofort zu räumen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 290

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 297

1.7.4. Straßenbau

45

Die Stadt Holten Weege Reparationen und dafür bezahltes Arbeitslohn

1791

Enthält: u. a.: - 1: Rechnung über die Weege Reparationen in dem stad District zu Holten - 2 - 6: Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben von wegen Reparationen in dem stadts District zu Holten de 1791 vom 1ten majo biß den 26 november 1791 - 7 - 11: Kein Eintrage - 12 - 14: Tabellen jener Fuhrleute, die mit einem bzw. zwei Pferden Dienste geleistet haben - 15 - 36: Tabelle der Einnahme und Ausgabe über die Weege Reparationen in dem Holtenschen stadts District von majo biß eingangs november 1791 - 37 - 38: Kein Eintrag - 38: Zahlenkolumnen - 39 - 46: Über die Einnahme und Ausgabe der Weege Reparationen pro 1791 - 46 - 50: Eintrag - 51: Zusammenstellung von zwei Posten für das Schneiden von Reisern - 52: Zusammenstellung von Kosten für Lieferungen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 39

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 45

46

Die Stadt Holten Wege Reparationen und dafür bezahltes Arbeitslohn

1799 - 1800

Enthält: u. a.: - 4: Rücksendung der von den Bürgern Hoffmann, Barlen u. a. an die Kriegs- und Domänenkammer übersandte Beschwerde und Anweisung zur Beantwortung der Fragen nach Wegeart und den Möglichkeiten zur Beseitigung der vorhandenen Mängel. Wesel, 1800 April 16 - 5: Erinnerung an die Übersendung des Wege Schau Berichts. Wesel, 1799 August 24

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 40

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 46

62

Acta die Instandsetzung der Wege in dem Städtischen District Holten betreffend

1801 - 1803

Enthält: u. a.: - 2: Einforderung eines Berichts und der Unterlagen über die Verbesserung der Wege in Holten 1801 Mai 27 - 3 - 3': Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer, für eine umgehende Reparatur der Wege zu sorgen. Auch wenn die Stadt nur wenig Eigenkapital aufwenden könne, hätte die Bürgerschaft hierzu durch Eigenleistungen beitragen können. Dem Schöffen Rothengatter soll die Anweisung erteilt werden, die Arbeiten durchzuführen und den Bericht zu erstatten. März 17 - 4 - 4': Antwortschreiben auf einen von den Bürgern Markus, Wanders u. a. gestellten Antrag auf Ausbesserung der Wege. Die Kriegs- und Domänenkammer äußert sich besorgt, dass die Bürgerschaft wenig Bereitschaft zeige, an einer Verbesserung der Wegeverhältnisse mitzuwirken. März 17 - 5: Einforderung eines Berichts über den Stand der Wegearbeiten durch den Steuerrat Herrmann, um weitere Maßnahmen planen zu können. 1801 März 31 - 6: Anmerkungen zur Notwendigkeit einer Ausbesserung der Wege - 7 - 7': Text einer in der evangelischen und katholischen zu verlesenden Bekanntmachung, dass alle Einwohner sich an den Wegearbeiten zu beteiligen haben. 1801 April 12

- 8: Keine Einträge

- 9 - 9': Aufforderung zur Berichterstattung über den Stand der Wegearbeiten 1801 April 23

- Anweisung des Bürgermeisters Meurs an Rothengatter, den geforderten Bericht zu erstellen. 1801 April 24

- 10: Bericht Rothengatters, dass wegen der anhaltend guten Witterung einige Arbeiten bereits durchgeführt wurden. Eine abschließende Bewertung könne aber erst in den kommenden Tagen erfolgen. 1801 Mai 1

- 10': Bericht Rothengatters, dass trotz der zweifachen Verlesung der Bekanntmachung sich nur ein Einwohner bereit gefunden habe, um an den Wegearbeiten mitzuwirken.
- 11: Steuerrat Herrmann bedauert, dass es den Bewohner wohl nicht einsichtig sei, sich an den Wegearbeiten zu beteiligen. 1801 Mai 13
- 12 – 12': Bericht Rothengatters an den Steuerrat Herrmann, dass alle Einwohner sich aus den unterschiedlichsten Gründen hätten entschuldigen lassen. 1801 Juni 3
- 13: Anweisung Rothengatters an den Salzfactor von der Heyden, die Wiese an dem Stadtbruch ordentlich abzusichern. 1801 Juni 3
- 13': Antwort von der Heydens, dass ihn die Sache nicht betreffe, da seine Schwiegermutter Eigentümerin der Wiese sei. 1801 Juni 3
- 14: Text einer in den Kirchen zu verlesenden Bekanntmachung, dass es Pflicht der Beerbten sei, die Gräben aus- und aufzuräumen und die Sträucher abzu-hauen. 1801 Juni 4
- Anh.: Vermerk des Pastors Rosenblühe, dass der Text verlesen wurde.
- 15: Text einer in den Kirchen zu verlesenden Bekanntmachung, dass es Pflicht der Beerbten sei, die Gräben aus- und aufzuräumen und die Sträucher abzu-hauen. 1801 Juni 4
- Anh.: Vermerk des Pastors Herkendell, dass der Text verlesen wurde.
- 16: Anfrage des Steuerrats Herrmann, ob mit der Reparatur der Wege bereits begonnen wurde. 1801 Juni 16
- 16 – 16': Bericht Rothengatters, dass die Gräben gereinigt und vertieft wurden. Die ausgehobene Erde sei aber nicht ordnungsgemäß abtransportiert worden. Um die Arbeiten weiterführen zu können, müsse ein Fonds geschaffen werden, aus dem die benötigten Materialien bezahlt werden können. 1801 Juni 20
- 17: Anweisung des Steuerrats Herrmann, dass ihn der Bericht zufrieden stelle. Die ausgehobene Erde sei auf der Landstraße zu verteilen, worüber Bericht zu er-statten sei. Danach werde er sich für die Einrichtung des Fonds einsetzen. 1801 Juni 23
- 18: Anweisung des Steuerrats Herrmann, dass der Baudirektor Lehmann eine Besichtigung der Wege vornehmen und einen Kostenschlag erstellen werde. Da jedoch nicht alle Arbeiten durch Geld gefördert werden könnten, ist eine Beteiligung der Eingesessenen unumgänglich. 1801 August 5
- 18': Abschrift der hierzu von der Weseler Kammer erlassenen Verfügung 1801 Juli 4
- 19: Keine Einträge
- 20: Mitteilung des Bürgermeisters Meurs an NN., dass er zwar dessen Vermerkerhalten habe. Er sei aber nicht in der Lage, die geforderten Gelder zu beschaffen.
- 21: Mitteilung Rothengatters an den Steuerrat Herrmann, dass die augenblickliche Witterung die Fortführung der Wegearbeiten begünstige. Ein Teil der Wege sei bereits in einen guten Zustand gebracht worden; doch fehle es immer noch am Geld, um auch den Rest fertigstellen zu können. 1802 Mai 7

-
- 22: Resolution an den Magistrat der Stadt, dass bei der Erstellung eines Hauptwege Meliorations Plans auf die Belange Holtens Rücksicht genommen werden soll. Es stehe zu vermuten, dass man sich in Berlin Gedanken über eine Verbesserung der Wege in und um Holten machen werde. Bei der augenblicklich günstigen Witterung soll die Verwaltung versuchen, die Eingesessenen zur Mitwirkung anzuhalten. 1802 Juni 19
 - 23: Keine Einträge
 - 24: Mitteilung des Kriegs- und Domänenrats Bach, dass er selbst nach Holten komme, um über den Stand der Wegereparaturen zu beraten. 1802 Juli 1
 - 25: Bitte Rothengatters an NN. von Haza, der Stadt bei den Wegereparaturen behilflich zu sein. 1802 Juli 2
 - Anh.: Mitteilung von Hazas, dass er einige Wagen Sand anfahren lasse
 - 26: Keine Einträge
 - 27: Übersendung einer Resolution, dass der Stadt Holten zur Reparatur der Wege 600 Reichstaler gezahlt wurden. 1802 Oktober 4
 - 27': Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer an Herrmann, dass für die Reparatur der Wege in Holten 600 Reichstaler bereit stünden. 1802 September 28
 - 28 – 28': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1802 September 28
 - 29 – 29': Übersendung von Vermessungsunterlagen der Stadtwege 1802 September 2
 - 30: Herrmann an die Holtener Verwaltung, dass der Bericht des Kriegs- und Domänenrats Bach vorliege. Da die Arbeiten bis zum nächsten Frühjahr ausgesetzt wurden, soll ein neuer Kostenanschlag erstellt werden. Der Magistrat solle die Ausführung unterstützen. 1802 Oktober 26
 - 30': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1802 Oktober 22
 - 31: Bericht des Domänenrats Bach über die Reparaturarbeiten an den Straßen von Holten nach Sterkrade und nach Dinslaken 1802 Oktober 18
 - 33 – 33': Hauptpächter von Haza berichtet über die Notwendigkeit, die Wegestrecke in der Nähe der Rentei zu befestigen. 1803 Juli 5
 - 34: Kosten Anschlag No 2 von Polizeimässiger Instandsetzung des zwischen Holten und Dinslaken befindlichen und von der Rentei Holten zu unterhaltenden Weeges 1803 Juni 7
 - 35: Anweisung der Kriegs- und Domänenkammer an den Hauptpächter von Haza, über die durch die Stadt Holten zu unterhaltende Wegestrecke zu berichten. 1803 Juni 23
 - 36: Anweisung des Bauinspektors Schauss über die Bekanntmachung der Reparatur von Wegen. 1803 August 6
 - Anh.: Vermerk über die öffentliche Vermeldung der Wegereparatur
 - 37: Mitteilung Schauss', dass die Ausschreibung der Wegearbeiten im Umfang von 200 Reichstalern nicht genehmigt wurde. 1803 August 31
 - 38 – 41': Keine Einträge
 - 41': Bitte Rothengatters, dem Landeskollegium die Notwendigkeit der Reparatur zu empfehlen. 1804 März 18
 - 42: Mitteilung der Domänenkammer, dass die Wegereparaturen nicht genehmigt wurden. 1803 September 24

- 42': Bekanntgabe der vorgeh. Verfügung an den Holtener Magistrat 1803 Oktober 6
 - 43: Antrag an die Domänenkammer, 600 Reichstaler auszuzahlen, damit die Arbeiten beginnen können. 1803 März 28
 - 44: Keine Einträge
 - 45: Anweisung an den Magistrat zur Erstellung eines Berichts, wenn sich der Inspektor Schauss nicht melden sollte. 1803 März 26
 - 45': Verfügung, dass die Reparatur umgehend aufgenommen werden soll, wenn es die Witterung zulässt. Zu berichten ist auch, ob sich der Lehmann'sche Vorschlag umsetzen lasse. 1803 März 21
 - 46: Keine Einträge
 - 47: Mitteilung an den Magistrat, den Inspektor Schauss zur Beschleunigung der Arbeiten anzuhalten. 1803 März 31
 - 48: Keine Einträge
 - 49: Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung 1803 Mai 24
 - 49': Verfügung, die Wegearbeiten nach den Vorschlägen des Domänenrats Bach zu beginnen. Dies soll entweder durch öffentliche Ausschreibung oder auf Rechnung geschehen. Bach soll das Nötige hierzu veranlassen. 1803 März 20
- Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 56

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 62

140

Ausbesserung von Wegen und Absicherung von Weideflächen

1790, 1813

Enthält: u. a.: - Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung über die Reparatur von Wegen, 1790. Anh.: Abschrift der Verfügung. - Beschwerde Johann Theodor Ortmanns und Theodor Westhofs über das Verhalten der Rinderhirten und die Absicherung von Weideflächen, 1813. - Verfügung des Unterpräfekten des Arrondissements Essen zur Einfriedung des Dunkelschlags und der Sterkrader Kuhle, 1813. - Mitteilung an die Verwaltung über die Zustellung der vorgeh. Verfügung, 1813.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 135

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 140

216

Einbindung der Anlieger des Kuhwegs in die Instandsetzungsarbeiten am Kuhweg in Holten und bei der Herstellung von Durchlässen

1851 - 1855

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 210

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 216

220

**Planung und Instandsetzung des Weges von Holten zum Hiesfelder Brüch-
schen und Neubau eines Durchlasses zwischen Sterkrade und Holten**

1856 - 1869

Enthält: u. a.: - Mitteilung des Gemeindevorstehers W. Schmitz, dass die Ein-
gesessenen Biedemann und Bergmann der Aufforderung zur Mitarbeit keine
Folge geleistet hätten, 1861

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 214

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 220

221

**Vergabe der Instandsetzungsarbeiten am Kommunalweg von Holten nach
Dinslaken und zwar bis zum sog. Barfurthsfeld**

1838

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 215

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 221

222

**Verlegung eines durch das Grundstück des Theodor Brauckmann und des
Theodor Esser nach dem Bahnhofs führenden Weg durch die Gemeinde
Sterkarde**

1865 - 1872

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 216

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 222

223

Kommunalweg von Holten nach Dinslaken

1838 - 1849

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 217

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 223

224

Instandsetzung des Kommunalwegs von Holten nach Sterkrade, insbesondere des durch die Hühnerheide bzw. die Bergische Hufe führenden Wegeabschnitts

1838 - 1840

Enthält: u. a.: - Anmerkungen zu den Auseinandersetzungen mit Theodor Grosse-Rotthoff, 1840

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 218

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 224

226

Ausbau und Unterhaltung eines von Biefang durch die Elper Straße zur Stadt Holten führenden Verbindungsweges

1841 - 1866

Enthält: u. a.: - Berechnung der erforderlichen Spanndienste, 1841

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 220

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 226

227

Kommunalweg von Holten nach Sterkrade

1841 - 1876

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 221

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 227

228

Beantragung von Beihilfen für den Ausbau des Weges von Beeck durch Marxloh und Biefang nach Sterkrade

1841, 1871 - 1872

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 222

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 228

229

Kostenanschlag des Schachtmeisters Carl Franke über den Bau eines Weges von Holten nach Biefang in der Gemeinde Holten auf 538 Ruthen Länge
1845

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 223

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 229

230

Briefwechsel zwischen der Gemeinde Beeck und August Flesch über die Wiedereröffnung eines längs des Mühlenteichs angelegten Weges für die Öffentlichkeit

1873 - 1874

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 224

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 230

231

Aufhebung und Abtretung eines durch die Besitzungen Louis Haniels führenden Kommunalweges in Sterkrade an denselben

1866 - 1867

Enthält: u. a.: - Vertrag zwischen Philipp Heinrich Klinge und Louis Haniel über die Abtretung des Weges zwischen den Parzellen 49, 48, 1, 2 und 586/3 in Flur 8
- Mitteilung Louis Haniels an P.H. Klinge über das dem NN. Reinert unterbreitete Kaufangebot - Anmerkung der Verwaltung zur Aufhebung des Weges und die projektierte Verbreiterung des Marktplatzes

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 225

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 231

232

Vergabe von Arbeiten zur Befestigung des von Sterkrade nach Holten führenden Weges

1863 - 1865

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 226

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 232

233

Auseinandersetzungen mit dem Forstfiskus über die Abtretung eines Geländestreifens am Dunkelschlag für die Anlage des Kommunalweges von Sterkrade nach Holten

1854 - 1860

Enthält: u. a.: - Kostenanschlag zur Instandsetzung des in der Gemeinde Sterkrade von der Wohnung der Witwe Schroer bis zur Handbache nach Hiesfeld führenden Communal-Weges, 1860

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 227

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 233

234

Abgrabung des Kommunalweges von Sterkrade nach Holten

1851 - 1852

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 228

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 234

235

Ausbau und Unterhaltung des Kommunalweges von Sterkrade nach Hiesfeld

1826 - 1839

Enthält: u. a.: - Wege-Arbeits-Rolle für die Gemeinde Sterkrade - Revisions Protokoll des Brückenbaus über der Handbache im Wege von Sterkrade nach Hiesfeld, 1833

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 229

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 235

236

Anlage und Unterhaltung eines Kommunalweges von Sterkrade nach Neumühl

1840 - 1867

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 230
Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 236

237

Erklärung des Gemeinderats von Holten zur Anlage eines Weges von Osterfeld nach Sterkrade

1844

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 231
Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 237

238

Ausbau und Unterhaltung des Weges von Sterkrade nach Königshardt

1844 - 1881

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 232
Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 238

239

Ermittlung der an die Grundstücksinhaber zu zahlenden Entschädigungen sowie der aufzubringenden Material- und Arbeitskosten für den Bau der Straße Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten, Teil 1/2

1840 - 1863

Enthält: u. a.: - Vermerk über die Verlegung des Kurses des Märkischen Postweges über Holten nach Sterkrade - Bericht Carl Luegs über die Situation der Arbeiter in Sterkrade

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 234
Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 239

240

Ermittlung der an die Grundstücksinhaber zu zahlenden Entschädigungen sowie der aufzubringenden Material- und Arbeitskosten für den Bau der Straße Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten, Teil 2/2

1840 - 1863

Enthält: u. a.: - Vermerk über die Verlegung des Kurses des Märkischen Postweges über Holten nach Sterkrade - Bericht Carl Luegs über die Situation der Arbeiter in Sterkrade

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 234

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 240

241

Kostenanschlag über den Neubau eines Teils der Düsseldorf Münster Straße von Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten

1842

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 235

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 241

242

Acta die streitige Straße von Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten und die Beförderung derselben zu einer Post- und Militair Straße, desgleichen wegen Richtung der märkischen Post durch Holten und Sterkrade, Teil 1/2

1813 - 1839

Enthält: u. a.: - Mitteilung Carl Luegs an den Bürgermeister Philipp Heinrich Klinge über den Bau einer Kirche, 1838

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 233

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 242

243

Acta die streitige Straße von Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten und die Beförderung derselben zu einer Post- und Militair Straße, desgleichen wegen Richtung der märkischen Post durch Holten und Sterkrade, Teil 2/2

1813 - 1839

Enthält: u. a.: - Mitteilung Carl Luegs an den Bürgermeister Philipp Heinrich Klinge über den Bau einer Kirche, 1838

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 233

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 243

244

Herstellung eines Weges von der Chaussee durch Buschhausen

1854 - 1869

Enthält: u. a.: - Antrag der Buschhäuser Eingesessenen betreffend die Anlage eines Communal-Weges zwischen Oberhausen und Hamborn - Terminierung für die Wegebegehung der geplanten Strecke von Hamborn nach Oberhausen - Antrag der Eingesessenen von Buschhausen, neu Hamborn und Biefang auf Herstellung eines direkten Weges zur Zeche Concordia - Terminierung einer Ortsbesichtigung - Protokoll über die Besprechung zur Anlage einer neuen Emscherbrücke - Vorbemerkungen NN. Freyses zum geplanten Wegebau - Kosten Ueber-schlag über den Bau von Communalwegen von Beck & Hamborn, Holten & Biefang und Sterkrade durch Buschhausen zum neuen über die Emscher bei Hagemanns Hof projektierten Brücke, behufs Verbindung mit der Gemeinde Lirich und Bahnhof Oberhausen - Gesuch des Lehrers J. Neirich zu Buschhausen um Herstellung eines Communalweges durch Buschhausen - Kosten Anschlag zum Ausbau der in der Bürgermeisterei Holten belegenen Strecke des Weges von Hamborn nach Oberhausen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 238

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 244

245

Herstellung eines Durchlasses an dem über die Königshardt führenden Weg

1855 - 1856

Enthält: u. a.: - Mitteilung Johann Lantermanns namens der Eingesessenen von Kirchhellen an NN. Loosemann und Philipp Luft, den über die Königshardt führenden Weg ausbauen zu lassen - Anweisung Johann Lantermanns an den Steuereinnnehmer Harbeck, 25 Taler an J. Theodor Ortman auszuzahlen - Aufschlüsselung an den J. Th. Ortman für die Herstellung eines zwischen NN. Hüttermann und NN. Spickenboom anzulegenden Durchlasses zu zahlenden Summe - Quittung J. Th. Ortmanns über den Erhalt der Summe

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 239

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 245

246

Ausbau der Sprengerstraße zwischen Holten und Walsum, Teil 1/2

1872 - 1881

Enthält: u. a.: - Erklärung des Schlossers Hermann Eichelkamp, daß er den an seinem Besitz vorbeiführenden Graben zugeschüttet habe - Beschwerde Hermann Beckers, Arnold Opgenrheins, Heinrich Hennekens, Wilhelm Schenzers,

Bernhard Tenhagens und der Witwe Johann Tofahrns gen. Sprenger aus Walsum über die Überschwemmung ihrer Besitzungen -Vermerk über die durch Johann Haastert erfolgte Neusetzung von Grenzsteinen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 240

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 246

247

Ausbau der Sprengerstraße zwischen Holten und Walsum, Teil 2/2

1872 - 1881

Enthält: u. a.: - Erklärung des Schlossers Hermann Eichelkamp, daß er den an seinem Besitz vorbeiführenden Graben zugeschüttet habe

- Beschwerde Hermann Beckers, Arnold Opgenrheins, Heinrich Hennekens, Wilhelm Schenzers, Bernhard Tenhagens und der Witwe Johann Tofahrns gen. Sprenger aus Walsum über die Überschwemmung ihrer Besitzungen

- Vermerk über die durch Johann Haastert erfolgte Neusetzung von Grenzsteinen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 240

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 247

258

Ausbesserung von Wegestrecken auf dem Schwarzen Bruch

1877 - 1881

Enthält: u. a.: - Antrag des Bürgermeisters Klinge auf Genehmigung zum Erwerb von Grundflächen, 1880 - Mitteilung an den vorgeh. Bürgermeister über Ausbesserung von Wegestrecken zwischen Biefang und Sterkrade, 1880 - Vertrag mit Hermann Wiebus über den Erwerb von Grundstücken, 1880 - Antrag der Holtener Eingesessenen auf Ausbesserung des Weges zwischen NN. Ingenkamp und Hülskat über das Schwarze Bruch, 1877 - Aufforderung zur Reinigung von Gräben auf dem Schwarzen Bruch, 1878

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 251

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 258

304

Planung und Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der Wasserstraße

1843 - 1846

Enthält: u. a.: - Wegearbeits-Rolle zu der Instandsetzung der Wasserstraße in Holten, [1845]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 297

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 304

312

Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens für die Anlage der Eisenbahnlinie Dortmund - Oberhausen - Sterkrade

1874 - 1879

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 304

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 312

316

Abnahme und Eröffnung der von der Westfälischen Eisenbahn hergestellten Strecke von Osterfeld nach Sterkrade

1879 - 1880

Enthält: u. a.: - Protest Peter Stübers gegen die Aufschüttung des Eisenbahndamms, 1880

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 307

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 316

373

Ausbau und Unterhaltung des Weges von Sterkrade nach Königshardt

1881

Enthält: u. a.: - Karte "Weg nach der Haardt" und "Straße von Oberhausen"

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 373

374

Zeichnung der Straße von Oberhausen über Sterkrade nach Dorsten und die Beförderung derselben zu einer Post- und Militär Straße

1836

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 374

390

Bau der Straße von Oberhausen nach Dorsten

1846 - 1850

Enthält: u. a.: - Verkauf von Ländereien - Zeichnung über die Lage eines Teils der Dorsten-Oberhausener Straße im Dorf Sterkrade, Maßstab 1:500, 1847

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 390

1.7.5. Brücken- und Wasserbau

198

Brückenbau in der Gemeinde Sterkrade über den Mühlenbach am Sterkrader Eichelkamp, bei NN. Trelenkamp, NN. Flesch, am Biefanger Weg und Reparatur der steinernen Brücke am Holtener Waldtor

1825 - 1869

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 192

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 198

219

Abtretung von Flächen durch Diederich Eickelkamp und Theodor Richels für die Neuanlage des Weges von Holten nach Hiesfeld und für den Neubau einer Brücke über den Mühlenbach bei Terhardt

1869 - 1871

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 213

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 219

250

Ausschreibung und Ausführung von Instandsetzungsarbeiten an der Sterkrader Schule, Herstellung einer Brücke am Elperbach, Anfertigung von Wegweisern, an den Brücken vor dem Wald- und Kirchtor, am Röttgersbach, an Wegen und am Holtener Stadtpflaster

1814 - 1842

Enthält: u. a.: - Vermerk des Bürgermeisters von der Heyden über den Abbruch der Holtener Stadtmauer - Erläuterung zur Reparatur des Stadtpflasters und Beseitigung der Mistgruben

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 243

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 250

252

Durchführung von Instandsetzungs- und Neubauarbeiten an den Brücken vor dem Wald- und dem Kirchtor sowie am Weg von Holten nach Hiesfeld

1827 - 1857

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 245

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 252

253

Berichte über die baufällige Brücke über die Emscher beim Liesenhof zwischen Buschhausen und Lirich sowie Antrag auf Herstellung eines neuen Übergangs beim Haus der Familie Schulte-Krumpe

1848 - 1868

Enthält: u. a.: - Vermerk über die abgebrochene Brücke am Haus der Witwe Schulte-Krumpe am Liesenhof und beim Hause Temminghoven, 1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 246

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 253

254

Abtrennung von Teilen des Schulgartens zur Herstellung einer Überwölbung des Mühlenbaches in Sterkrade gegenüber Sprüth

1852 - 1863

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 247

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 254

255

Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Anlage und Unterhaltung von Wegen und Gräben sowie für den Bau einer hölzernen Brücke über den Alsbach am Brinkmanns Kamp

1851 - 1856

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 248

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 255

1.8. Militärangelegenheiten

40

Mitteilung über die Unterbringung von Truppen, Ermittlung und Abrechnung der hieraus entstandenen Unkosten

1752 - 1787

Enthält: u. a.: - 1: Königlich Preußisches neu revidirtes March-Reglement vor Seiner Königlich Majestaet saemtliche Provinzien und Lande (Druck). 1752 Januar 5 - 2: Einforderung der ausstehenden Abbonnement Praemien Gelder von der Kaufmannschaft August 25 - 3: Empfangsbestätigung der für die Unterbringung von zwei Bataillonen überwiesenen Quartiergelder und Auflistung der einzelnen Rechnungsabschnitte 1787 August 25 - 4: Mitteilung über Quartiernahme der Eberschen Husaren in drei nahe bei Holten gelegenen Bauernhöfen 1787 August 26 - 5: Mitteilung, dass a) man um die im Gefolge von Einquartierungen entstandenen Schäden wisse; b) es nicht möglich sei, das Dragonerregiment andernorts unterzubringen; c) die Stadt Holten von künftigen Einquartierungen nach Möglichkeit verschont bleiben solle; d) die Liquidation der aus der Unterbringung des Leutnants von Losow und dessen Kommando entstandenen Kosten beglichen werden solle. 1787 September 3 - 6: Anforderung von Zimmerleuten für die Arbeiten am der Zitadelle in Wesel 1787 September 1

- 7: Aufforderung des Kriegskommissariats zur Ermittlung von Ar-meerekreten 1787 September 7
- 8: Aufforderung zur Aushändigung eines Schreibens an den Befehls-haber des Fuß-Jaeger-Commandos 1787 September 9
- 9: Mitteilung, dass alle jene, die den Truppen Salz und Tabak liefer-ten, auch ohne den Besitz von Pässen sich frei bewegen dürfen. 1787 September 28
- 10: Entwurf eines Antwortschreibens zum Brief vom 22. September 1787 Sep-tember 30
- 11: Bestimmung über die Bereitstellung von Armeerekreten 1787 September 18
- 12: Aufforderung zur Erstellung von Übersichten über die unterge-brachten Truppenteile 1787 September 18
- 13: Aufforderung zur Spezifizierung eingereichter Liquidationen 1787 Septem-ber 19
- 14: Aufforderung zur Spezifizierung eingereichter Liquidationen 1787 Septem-ber 19
- 15: Anmerkungen zur eingereichten Generalliquidation 1787 Sep-tember 22
- 16: Anzeige von Truppen, die in Holten Quartier nehmen werden. 1787 Septem-ber 24
- 17: Korrekturen an den eingereichten Liquidationen 1787 Oktober 4
- Anh.: Entwurf eines Antwortschreiben des Magistrats 1787 Oktober 8

-
- Mitteilung des Magistrats über das Angebot des Pferdehändlers Hirsch Heilbrun aus Oerlinghausen, die Pferdeverluste durch Ankäufe bey dem Corps d'Armas in Holland zu ersetzen. Gleichwohl wird von der Kriegs- und Domänenkammer eine Aufnahme aller in Holten vorhandenen Pferde angeordnet. 1787 Oktober 8
 - 18: Anweisung an den Magistrat, für den Herrn von Heiligenstadt, Rittmeister des Herzog Weimarschen Kürassierregiments, und für die ihn begleitenden Soldaten Quartiere bereit zu stellen. 1787 Oktober 27
 - 19: Ermittlung der Aufwendungen für die in Holten einquartierten Truppen 1787 Oktober 31
 - 20: Entwurf eines Antwortschreiben des Magistrats 1787 Oktober 26
 - 21: Anmerkungen zur eingereichten Generalliquidation 1787 Oktober 31
 - 22: Entwurf eines Antwortschreiben des Magistrats 1787 November 5
 - 23: Anmerkungen zur Rechnungslegung für die Lieferung von Stroh, Brot und Fleisch 1787 November 6
 - 24: Aufforderung zur Einsendung der Kosten für die Unterbringung der Soldaten 1787 November 21
 - 25: Anweisung an den Magistrat, für die Unterbringung von Truppen zu sorgen. 1787 November 21
 - 26: Anweisung an den Magistrat, für die Absicherung der Straßen zu sorgen. 1787 November 21
 - 27: Mitteilung an den Magistrat, dass die für den 21. November angekündigte Truppenbewegung verschoben werden muss. 1787 November 23
 - 28: Anweisung an den Magistrat, die bei Holten gelegenen Bauernhöfe mit in die Planung für Unterbringung von Soldaten einzubeziehen. 1787 November 24
 - 29: Mitteilung an den Magistrat, dass das zweite Bataillon am 26. November von Budberg aus aufbrechen und in Holten das Nachtquartier beziehen werde. 1787 November 29
 - 30: Anmerkungen des Magistrats zur Unterbringung von Soldaten [1787 nach November 24]
 - 31: Aufforderung zur Vorlage der bei der Einquartierung von Soldaten entstandenen Kosten 1787 Dezember 6
 - 32: Anweisung zur Unterbringung des über Dortmund und Haltern zurückmarschierenden zweiten Bataillons, das aus 1369 Soldaten und 312 Pferden besteht. 1787 Dezember 8
 - 33: Mitteilung, dass der Ankunftstermin des zweiten Bataillons verschoben wurde. 1787 Dezember 9
 - 34: Übersendung von zwei Exemplaren über den öffentlichen Verkauf einer Quantität Fourage (Vordruck) 1787 Dezember 11
 - 35: Publicandum wegen den Verkauf einiger Magazin Vorräthe (Druck) 1787 Dezember 11
 - 36: Mitteilung über die Zusendung einer Bekanntmachung und Einforderung eines Antwortschreibens 1787 Dezember 13
 - 37: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer zu den eingereichten Abrechnungen für die Unterbringung von Truppen 1787 Dezember 14

-
- 38: Vermerk des Magistrats über das Aufbringen und die Verrechnung der Kosten für die Quartiere 1788 Februar 6
 - 39: Vorschriften für die Erstattung von Quartiergeldern 1788 Februar 13
 - 40: Unterbringung der dritten Kompagnie in Holten 1787 August 15
 - 41: Übersendung einer Verfügung über die Unterbringung und Verpflegung von Truppen 1787 August 17
 - 42: Übersendung einer Verfügung über die Unterbringung und Verpflegung eines Grenadierbataillons 1787 August 18
 - 43: Mitteilung über die Einquartierung des zweiten Bataillons von Scharwitz 1787 August 20
 - 44: Übersendung einer Liste der künftigen Truppeneinquartierungen, verbunden mit der Aufforderung, diese ebenso zu verpflegen wie die Bataillone von Driebitsch und von Warzig. 1787 August 22
 - 45: Unterbringung des Husarenregiments von Eben in der Stadt und in den umliegenden Bauernhöfen 1787 August 26
 - 46: Mitteilung über die Einquartierung von Soldaten in und um Holten 1787 August 26
 - 47: Anordnung zur Bekanntgabe der Verfügung einer über den Buderichschen Canal geschlagenen Schiffbrücke 1787 August 27
 - 48: Für den Fall, dass das Husarenregiment von Eben vor dem 1. September in Holten das Quartier beziehen wolle, ist eine umgehende Benachrichtigung der Kriegs- und Domänenkammer erforderlich. 1787 August 29
 - Anh.: Notiz über das Eintreffen der Soldaten am 1. September
 - Anh.: Regulirte Taxe in der Stadt und Festung Wesel, wornach das Bier, Brodt, Fleisch und Mehl verkauft und die Uebertreter dieser Ordnung jedesmahl mit zwei Reichstalern und nach Befinden haerter bestrafet werden sollen. (Druck) 1787 August 1
 - 49: Verfügungen über die Einquartierung von Truppen 1787 September 6
 - 50: Ankündigung des Durchmarsches eines aus 30 Leuten bestehenden Jägerkommandos und Aufforderung zur Vorlage der für die Unterbringung derselben aufgewandten Mittel 1787 September 9
 - 51: Lobende Erwähnung der Stadt Holten, die sich bei der Unterbringung von Soldaten gut verhalten habe. 1787 September 8
 - 52: Mitteilung über die Zusendung eines Exemplars der Marschordnung 1787 September 8
 - 53: Übersendung einer Bekanntmachungsanordnung über die Quantitæet Fourage 1787 Juli 27
 - 54: Publicandum wegen Anverdingung der Fourage und Proviant Lieferung (Druck) 1787 Juli 26
 - 55: Mitteilung über die Zusendung einer Bekanntmachungsanordnung. 1787 Juli 29
 - Anh.: Vermerk über ein am 30. Juli eingehendes Publicandum
 - 56: Mitteilung über die Zusendung einer Verfügung über die Reparatur von Wegen 1787 August 1

-
- 57: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer über den Eingang des Berichts über die Reparatur von Wegen 1787 August 4
 - 58: Übersendung einer Bekanntmachungsanordnung über die Quantität Fourage (Vordruck) 1787 August 3
 - 59: Publicandum wegen Anverdingung der Fourage und Proviant Lieferung (Druck) 1787 August 3
 - 60: Bericht über die Verwendung von Wacholderbüschen und Holz bei der Wegereparatur 1787 August 9
 - 61: Mitteilung an den Magistrat, dass aus dem Sterkrader Revier Wacholderbüsche zur Wegereparatur abgeholt werden können. 1787 Juli 31
 - 62: Verfügung über die Sicherstellung der Versorgung durchreisender Truppen 1787 August 5
 - 63: Mitteilung über die Begleichung der Quartierlasten 1787 August 6
 - 64: Mitteilung über die Einquartierung einer Kavallerieeinheit und Abrechnung der hieraus entstehenden Kosten 1787 August 8
 - 65: Entwurf eines Antwortschreibens 1787 August 10
 - 66: Verfügung über die Reparatur der Straßen, so dass durch den Transport der schwersten Bagage und der groben Geschütze keine Klagen entstehen können. 1787 August 8
 - 67: Übersendung einer Bekanntmachungsanordnung. 1787 August 6
 - Anh.: Anordnung, dass die Bäckerknechte täglich zwei Pfund Brot in die Soldatenquartiere zu liefern haben. Hierfür sollen sie pro Monat sechs Reichstaler erhalten (2 Drucke)
 - 68: Verfügung über die Beschaffung von Lebensmitteln, wobei pro Soldat und Tag ½ Pfund Fleisch angesetzt wird. 1787 August 11
 - 69: Verfügung über die Schaffung von möglichst vielen Plätzen zur Unterbringung von Soldaten 1787 August 11
 - 70: Anordnung, dass es verboten ist, für Fouragelieferungen Geld zu erheben. 1787 August 11
 - 71: Auflistung von Fouragelieferungen an das Magazin in Wesel [1787 August 11]
 - 72: Aufforderung zum Dreschen von Korn 1787 August 9
 - Anh.: Entwurf eines Antwortschreibens 1787 November 11
 - 73: Erinnerung an die Überweisung von 84 Reichstalern, die an das Regiment von Eckardsberg abgeführt werden sollen. 1787 August 11
 - 74: Verfügung über die Unterbringung von durchziehenden Soldaten 1787 August 12
 - Anh.: Auflistung der in Holten und Dinslaken unterzubringenden Regimenter
 - 75: Extract des Marsch Reglements de dato Berlin den 5. Januar 1752 [1787 August 12]
 - 76: Nachweise derjenigen Fourage, welchen nachbemerkten Entrepreneurs nach Licitations Protocoll sub Wesel den 3ten August an das Fourage Magazin zu Calcar abzuliefern übernommen [1787 August 3]
 - 77: Mitteilung über die in Holten einzuquartierenden Truppen [1787 vor August 1]

- 78: Verfügung über die Aufstellung von außergewöhnlichen Belastungen der Stadt 1787 August 14
- 79: Verfügung über die Bereithaltung einer ausreichenden Menge an Lebensmitteln 1787 August 14
- 80: Mitteilung über die Aufstellung von Marschrouten der Truppen 1787 Juli 8
- 81: Verfügung über die Reparatur der Straßen von Bochum nach Essen, in und um Duisburg, Moers, Geldern, Gennep, Wesel, Rees, Emmerich und Sevenaar 1787 Juli 9
- 82: Verfügung über die Aufnahme der Mengen an Stroh, Heu, Hafer, Roggen und Gerste. Die Zolldirektion Emmerich teilt gleichzeitig mit, dass der Export des einheimischen Kornes bis auf weiteres verboten sei. 1787 Juli 9
- 83: Bekanntmachungsanordnung über Fouragelieferungen 1787 Juli 9
- 84: Liste der Stadt Holten, wieviel an Mannschaften und Feden einquartiert worden waren 1787 Juli 11
- 85: Specification des in Holten gelagerten Getreides 1787 Juli 11
- Anh.: Entwürfe von Antwortschreiben des Magistrats
- 86: Einforderung einer Bestätigung von Bekanntmachungsanordnungen 1787 Juli 11
- 87: Verfügung über die Bereitstellung von Artillerieknechten und Reservemannschaften 1787 Juli 13
- 88: Anordnung zur Bereitstellung von zwei Pack- und Artillerieknechten 1787 Juli 12
- 89: Übersendung der an die Stadt Emmerich ergangenen Verfügung über die Gestellung von Artillerieknechten 1787 Juli 11
- 90: Verbot des Exports von Heu, Stroh, Hafer, Roggen und Gerste 1787 Juli 11
- 91: Anfrage nach den in Holten lebenden Bäckerknechten 1787 Juli 13
- 92: Anordnung zur Instandsetzung von Wegen 1787 Juli 16
- 93: Entwurf eines Antwortschreibens über die Gestellung von Pack- und Artillerieknechten 1787 Juli 18
- 94: Bekanntgabe, dass Trossknechte für die Truppen gesucht werden. 1787 Juli 24
- 95: Mitteilung an den Magistrat über die Schwierigkeiten mit den angeworbenen Trossknechten 1787 Juli 18
- 96: Anmerkungen der Kriegs- und Domänenkammer über die Behandlungen von Trossknechten in Holten 1787 Juli 21
- 97: Verfügung über die Gestellung von Trossknechten für das Regiment von Eckardtsberg 1787 Juli 25
- 98: Designation der von der Stadt Holten zum behuef der Weselschen Regimenter gestellte pack und Artillerie Knechten
- 99: Verfügung über die Gestellung von Packknechten 1787 Juli 23
- 100: Einforderung des Berichts über die vorgenommenen Wegereparaturen 1787 Juli 25

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 34

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 40

41

Landes Capitulanten Sachen und der dazu ergangenen Verordnungen vom 23ten October 1789 anfangend

1789 - 1791

Enthält: u. a.: - 1: Rundschreiben Kleve, 1789 Oktober 23 1. Ermittlung der in ausländischen Diensten stehenden Einländer. Diese sollten überzeugt werden, wieder ins Land zurückzukehren 2. Die Anwerbung neuer Rekruten muss intensiviert werden. Besonders Geistliche könnten auf den gemeinen Mann einwirken und ihm den Eintritt in die Armee überzeugend darlegen 3. Übersendung eines Schemas zur Erfassung der Bewerber 4. Pro Schreiben soll nur ein Sachverhalt geschildert werden 5. Formulare stehen hinreichend zur Verfügung 6. Die Zeit für das Exerzieren ist auf sechs Wochen beschränkt - 2: Publicandum der Kriegs- und Domänenkammer., 1789 September 4 Wer sich der Verpflichtung entzieht, vorzüglich dem Vaterlande zu dienen, und in fremde Dienste tritt, mache sich strafbar. Wenn die bereits in fremden Diensten Stehenden sich zur Rückkehr entschließen, werde von einer Strafe abgesehen. - 3: Hinweis auf die Beantwortung der Anfrage nach dem Nachweis von Einwohnern Holtens in den Listen der drei Weselschen Regimentern, Kleve, 1789 Oktober 7

- 4: Vermerk über die Zusendung einer Bekanntmachung, dass kein Eingeborener in Fremde Kriegs Dienste treten soll. Wesel, 1789 September 29

- 5: Hinweis auf die Einhaltung von Formalien und Dienstwegen bei der Korrespondenz mit den drei Weselschen Regimentern, auf den korrekten Umgang mit den Bewerbern und die Aufstiegschancen bei der Armee, Kleve, 1789 August 29

- 6: Anweisung, jene 18 Gulden, die dem Regiment für den entlassenen H. Bruckmann vergütet wurden, umgehend einzusenden. Kleve, 1789 September 2

- 7: Anweisung, die fehlenden Unterlagen des Johann Dörmes beizubringen. Kleve, 1789 August 15

- 8: Antwort der Verwaltung, dass man sich um die Beschaffung der Unterlagen bemühe. Holten, 1789 August 24

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 35

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 41

42

Acta Werbe Commissions Sachen

1789 - 1792

Enthält: u. a.: - 1: Vorsatzblatt - 2: Der Kammerpräsident von Buggenhagen moniert die vom Magistrat eingesandte Liste der dort vorhandenen Landes Capitulanten. Nach einem Rundschreiben sollen in einer Tabelle nur diejenigen Landes Rekruten aufgeführt werden, welche im letzten Jahre abgeliefert sind. Die zweite

Übersicht soll die Namen aller im Militair-Dienst stehenden Einländer enthalten.
 1792 Mai 23 - 3: Instruction für die zu Anwerbung der Landes Capitulanten für das Hertzogthum Cleve, sommittirte Magistraete, Receptores und andere Koenigliche Landes- und Staedtische Officianten. 1789 - 4: Confirmation der mit denen Landständen des Hertzogthums Cleve über die Lieferung einer jährlichen Anzahl Recruten zu den Weselschen Regimentern unterm 3ten April c. geschlossenen Convention 1789 Juli 17 - 5: Convention mit denen Landständen des Hertzogthums Cleve über Lieferung einer jährlichen Anzahl Recruten zu den Weselschen Regimentern 1789 April 3 - 6: Verfügung über die bei den in Wesel stationierten Bataillonen dienenden Rekruten: 1789 Juli 8

1. Diejenigen Soldaten, deren erhaltene Capitulationen seit den 11ten Februar 1787 abgelaufen sind, sollen entlassen werden. Dies ist auch künftig zu beachten.
2. Diejenigen, die sich auf unbestimmte Zeit verpflichtet haben, sollen nach einer vom König selbst zu bestimmenden Dienstzeit entlassen werden.
3. Alle, die sich dann weiterhin verpflichten, sollen auf maximal fünf Jahre eingezogen werden.
4. Festlegung der Vorteile, die solche Soldaten genießen sollen:
 - a) Wer trotz eines Erbfalls unentbehrlich sein sollte, kann gegen die Gestellung eines Ersatzmanns aus dem Dienst entlassen werden;
 - b) wer ein dienstpflichtiges Gut besitzt, soll von Handdiensten befreit sein;
 - c) nach Ablauf einer 15jährigen Dienstzeit hat der Ausscheidende Anrecht auf die unentgeltliche Überlassung des Bürgerrechts bzw. haben Handwerker den Anspruch auf die Verleihung eines Meistertitels;
 - d) Fabrikanten werden auf drei Jahre von der Akzise befreit;
 - e) Einländer, die wenigstens 10 Jahre gedient und ein Grundstück erworben haben, sollen auf alle Zeit von der Zahlung der Werbefreiheitsgelder befreit sein. Nach Ablauf einer 10- bzw. 15jährigen Dienstzeit soll er für neun oder zwölf Jahre von der Zahlung von To-backs Geldern, Rauchhuhn, Zehend und Drostendienst-Geldern frey seyn;
 - f) nach Ablauf einer 15-jährigen Dienstzeit haben Soldaten Anspruch auf Eintragung in eine Gnaden Thaler Liste, d.h. sie erhalten einen Reichstaler preußisch Courant pro Monat;
 - g) Unteroffiziere, die länger als zehn Jahre oder gar unbefristet gedient haben, sollen drei Reichstaler aus der Landes Werbe Casse erhalten.
- 7: Publicandum der Vorteile, die jene genießen sollen, die sich auf zehn oder fünfzehn Jahre verpflichten, bzw. für jene gelten sollen, die einen dazu willigen, tüchtigen Einländer nachzuweisen und anzubringen haben. 1789 Mai 2
- 8: Da der Fortgang der Landeswerbung nicht die gewünschten Ergebnisse gezeigt habe, sollen Magistrate, Beamte und Kreiseinnehmer im Herzogtum Kleve mit verdoppelten Kräften an diesem, dem Lande so wichtigen Geschäfte, d.h. Anwerbung von Rekruten, zu arbeiten sich bemühen. 1792 Februar 1
- 9: Interimsschein für Conradus Heusler, der sich den Anspruch auf eine unter Landes Garantie vollzogene Capitulation erworben hat. 1792 April 19
- 10: Interimsschein für Adam La Forge, der sich den Anspruch auf eine unter Landes Garantie vollzogene Capitulation erworben hat. 1791 Juni 18

- 11: Einforderung eines Berichts über den Kanonier Friedrich Peters, der sich von der Stadt Holten hat engagieren lassen. Dieser habe sich darüber beklagt, dass er nach seinem Ausscheiden aus der Armee den ihm versprochenen und zustehenden Gnadentaler noch nicht erhalten habe. 1791 März 14/20
 - 12: Antrag des Friedrich Heusers, die Stadt Holten solle das ihm zu-stehende Geld doch seinen Eltern auszahlen. 1791 Januar 30
- Anh.: Antrag des entlassenen Soldaten Friedrich Peters auf Genehmi-gung der Ansiedlung in Holten
- 13: Mitteilung der Landeswerbekommission, die entlassenen Solda-ten Heuser und Peters bei ihrer Ansiedlung in Holten zu unterstützen. 1791 Februar 26
 - 14: Mitteilung der Landeswerbekommission, dass die von den Lan-des Capitu-lanten Heuser und Peters nachzuweisende Sicherheit vorm Landgericht des Dis-tricts geschehen muß. 1781 März 9
- Vermerk über die Einstellung des Capitulanten Conrad Heuser Gartrop, 1791 Juli 18
- Mitteilung an den Magistrat, dass Henrich Schürmann bey der dies-jährigen Re-vüe auf die Versorgungs Liste gebracht wird und er damit die Landes Pension er-hält. Kleve, 1791 Januar 12
 - Anweisung an den Magistrat, die Gelder an Conrad Heuser nicht e-her auszu-bezahlen, bis sich dessen Vater, der in Holten ein Haus be-sitzt, für seinen Sohn verbürgt hat. Kleve, 1791 August 5
 - Bekanntmachung, welche Werbegelder bereits ausgezahlt wurden bzw. noch zur Verfügung stehen. Kleve, 1790 Januar 24
 - Rundschreiben an sämtliche Landes Werbe Commissarien, in der den Verwal-tungen u.a. aufgegeben wird: Kleve, 1791 Februar 8
 - 1. Die Zahl der Rekruten sei rückläufig. Es ist daher Aufgabe der Verwaltungen , sich intensiver um die Werbung zu bemühen;
 - 2. Anreize könnten die neuen Prämien schaffen, die auch für das Rechnungs-jahr 1790/91 bewilligt wurden;
 - 3. Als Anwerber könnten u.a. ehemalige Soldaten genommen wer-den.
 - Die Landes Werbe Kommission übersendet 100 Reichstaler an den Bürger-meister Meurs mit der Anweisung, diese dem Landes Capitu-lanten Joseph Friedrich Heuser auszuzahlen. Wesel, 1791 Februar 7

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 36

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 42

56

Überlegungen und Planung der Anwerbung von Artillerierekruten [Festle-gung und Eintreibung der Rekrutengelder]

1772 - 1779, 1785 - 1786

Enthält: u. a.: - 1: Keine Einträge - 2: Anweisung an den Magistrat in Dinsla-ken, die Ablieferung er Artillerierekruten bis zum Monatsende abgeschlossen zu

- haben. Andernfalls werde man zur Exekution schreiten müssen. Mai 20 - 3: Mitteilung an den Magistrat über die auf die Stadt entfallenden Kosten für den Transport der Rekruten
- Juni 25 - 4 - 4': An den Geheimen Hofrat Wever gerichtetes Dankschreiben des Magistrats für dessen Angebot, dass für jeden Rekruten 2 Friedrich d'Or gezahlt werden sollen. Gleichzeitig bittet der Magistrat um die Entsendung einer Kommission, die die Frage untersuchen solle, ob Holten zur Zahlung von Werbegeldern verpflichtet sei.
- Juli 6 - 5: An den Geheimen Hofrat Wever gerichtetes Dankschreiben des Magistrats für dessen Angebot, dass für jeden Rekruten zwei Friedrich d'Or gezahlt werden sollen. Gleichzeitig bittet der Magistrat um die Entsendung einer Kommission, die die Frage untersuchen solle, ob Holten zur Zahlung von Werbegeldern verpflichtet sei. 1774 Juli 6
- 5: An den Geheimen Hofrat Wever gerichtetes Dankschreiben des Magistrats für dessen Angebot, dass für jeden Rekruten zwei Friedrich d'Or gezahlt werden sollen. Gleichzeitig bittet der Magistrat um die Entsendung einer Kommission, die die Frage untersuchen solle, ob Holten zur Zahlung von Werbegeldern verpflichtet sei. 1774 Juli 6
- 6 a - 10: Specification der Stadt Holten von denen nach den Werbe Geldern Individual Designation ausgeschlagenen Kosten, so der von der Stadt Dinslacken pro 1774 verhandelten Artyllerie Recrouten verursacht hat. 1774 März 16
- 10' - 11: Rechnung der Stadt Holten von denen in Anno 1774 durch die drei combinirte Städte Dinslacken, Rhurorten und Holten abgelieferten Artyllerie Recrouten 1774 Juli 15
- 11': Liste der Rekruten
- 12: Einnahme des von der Stadt Holten aufgebrauchten Rekrutengelder
- 13 - 13': Auflistung der abzuliefenden Rekrutengelder 1774 Mai 16
- 14: Aufforderung des Magistrats zur Ablieferung von Rekruten, verbunden mit dem Hinweis, dass noch ein Ablieferungsschein vorhanden sei. 1774 April 29
- 14': Mitteilung, dass der Bürgermeister Davidis in Wesel vom Kriegs- und Steuerrat Sobbe ein Ablieferungsschein für die Rekruten angekauft habe. Da bislang die Summe von 89 Reichstalern hierfür noch nicht vollständig bezahlt sei, sollen Ruhrort und Holten die restliche Summe aufbringen. 1774 Mai 4
- 15: Einforderung des Holtener Anteils an dem Rekrutenschein 1774 März 20
- 16: Keine Einträge
- 16': Auflistung von Personennamen und Geldbeträgen
- 17 - 17': Hinweis, dass es nicht möglich sei, einen Rekruten für 11 Friedrich d'Or zu bekommen. Gleichwohl solle versucht werden, einen Rekruten zu stellen. Über den Erfolg ist unmittelbar nach Berlin zu berichten. 1775 Februar 10
- 18: Mitteilung des Dinslakener Bürgermeisters Davidis, dass man die Offerte des Geheimen Hofrats Wever annehmen werde. 1775 Februar 15
- 19: Anweisung des Kriegs- und Steuerrats Sobbe, von der Offerte des Hofrats Wever Gebrauch zu machen. 1775 Februar 2
- 19': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1774 April 30
- 20: Keine Einträge
- 21: Einforderung der Rekrutenrechnung 1775 Mai 13

- 21' - 22: Entwurf eines Antwortschreibens, in dem der Magistrat mit-teilt, dass der Kanonier Johann Heinrich Peters seine Bereitschaft zum Engagement bekun-det habe. 1775 Mai 16
- Quittung Johann Heinrich Peters über 5 Reichstaler 1772 April
- 22': Quittung Johann Heinrich Peters über 5 Reichstaler 1773 Mai 17

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 50

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 56

71

Rechnungen derjenigen Unkosten, die der erste und der zweite gelieferte Recroute der Stadt Holten verursacht hat

1766 - 1772

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 65

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 71

138

Einquartierung in Holten

1813 - 1815

Enthält: u. a.: - Mitteilung an den Bürgermeister von der Heyden, dass Napoleon an den Fürsten Gebhardt Leberecht Blücher überliefert wurde, 1813. - Mitteilung Meurs´ an den Bürgermeister von der Heyden, dass in Holten Soldaten einquar-tiert werden, 1814. - Mitteilung an den Bürgermeister von der Heyden, dass am 10. April das Ersatzbataillon 4 in Holten einrücken werde, 1815. - Mitteilung des Landrats Stemmer, dass das erste Westfälische Landwehrintanterieregiment am 10. April in Holten Quartier beziehen werde, 1815. - Verteilung der Soldaten auf die einzelnen Häuser, 1815. - Mitteilung NN. Jacobis, dass 1. der Landsturm nicht aufgelöst, sondern komplett einberufen werde; 2. die Münstersche Land-wehrabteilung in Dorsten eingerückt sei; 3. General von Bullitz mit 4.000 Mann und Geschützen unterwegs sei, um vor Wesel Stellung zu beziehen; 4. in der Bürgermeisterei Holten mehrere Kavallerieeinheiten stationiert werden; 5. ca. 5.000 Mann von Schwelm aus aufgebrochen seien, am 23. oder 24. März weitere Soldaten aus Preußen und Sachsen durchziehen würden, 1814.

- Mitteilung Meurs´ an den Bürgermeister von der Heyden, dass 144 Soldaten gepflegt werden müssen, 1815

- Mitteilung des Landrats Stemmer an den Bürgermeister von der Heyden, dass anlässlich der Völkerschlacht bei Leipzig keine Auf-märsche des Landsturms er-folgen dürften, 1815.

- Anweisung an den Bürgermeister von der Heyden zur öffentlichen Bekanntmachung, dass Blücher und der Herzog von Wellington Paris zur Kapitulation gezwungen hätten. Napoleon soll nach Rochefort abgezogen sein.
- Mitteilung des Landrats Stemmer an den Bürgermeister von der Heyden, dass die Truppen wegen des Eisgangs auf dem Rhein den Fluss leicht hätten überqueren können und eine Verwüstung der Gegend bevorstünde. Der Landsturm in Götterswickersham und Gahlen sei bereits in Bereitschaft versetzt worden. Ähnliche Sicherheitsvorkehrungen seien auch in der Mairie Holten zu treffen. Das Kommando soll der ehemalige Major, Freiherr von Sonsfeld, übernehmen; dieser werde sich umgehend mit Holten in Verbindung setzen. Für die Bewaffnung würden 33 Picken übersandt; die Kosten hierfür belaufen sich auf 22 Reichstaler. Weitere Waffen könnten in Dortmund bestellt werden.
- Anweisung an den Bürgermeister von der Heyden, am 28. Oktober Platz für 46 Soldaten zu schaffen.
- Mitteilung Meurs´ über die in der kommenden Zeit anfallenden Arbeiten, 1815.
- Mitteilung des Landrats Stemmer an den Bürgermeister von der Heyden, Transportmöglichkeiten für die drei Bataillone des fünften Westfälischen Landwehriinfanterieregiments bereit zu stellen. Anh.: Marschrouten.
- Mitteilung Meurs´ an den Bürgermeister von der Heyden über die Einquartierung von Artillerieeinheiten aus Sachsen, 1815.

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 133

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 138

141

Kriegsdienste und Lieferungen in Holten

1815

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 136

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 141

290

Erfassung der vorhandenen Bürgergewehre, Schützenvereinigungen und Aufforderung zur Rückgabe der ausgeliehenen Steinschlossgewehre

1848 - 1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 283

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 290

291

Quittung des königlichen Armeedepots Köln über die Rückgabe der an Holten ausgeliehenen 50 französischen Steinschlossgewehre

1850

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 284

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 291**1.9. Kirche**

111

Streitigkeiten zwischen der katholischen Kirche und der Gemeinde zu Sterkrade

1710 - 1814

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 105

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 111

113

Aufbau des evangelischen pastoratshauses in Holten

1771 - 1776

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 107

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 113

114

Acta des Land Gerichts zu Duisburg die Fondirung der Römisch Catholischen Pastorath zu Holten von dem Herrn Pastor Jacob Spancke deshalb gethanen Offerte betreffend. Angefangen den 11 Octobris 1789

1789 - 1797

Enthält: u. a.: - 1: Rotulus Actorum - 2: Auslagen Des. - 3: Mitteilung an das Landgericht Dinslaken über die Zusendung der von dem Kapitel zu Xanten getroffenen Entscheidung auf den Vorschlag des Pastors Spancke zur Gründung der Römisch Catholischen Pastorath zu H. Oktober 11 - Vermerk NN. Davidis über die Zusendung einer Abschrift des an Jacob Spancke gerichteten Reskripts - 44320: Das Kapitel von Xanten berichtet, dass Pastor Spancke aus sei-

nem privaten Vermögen die Kirche in Holten erbaut, Einrichtungsgegenstände erworben, ein Pfarrhaus errichtet und dieses der Gemeinde geschenkt habe. Da die Stelle eines Geistlichen noch mit Einkünften verbunden sei, müsse der derzeitige Pastor seinen Unterhalt aus seinem Privatvermögen bestreiten. Das Kapitel regt an, das Kapital in Xanten zinsbar anzulegen, damit hieraus alle anfallenden Kosten bestritten werden können. Außerdem soll das Xantener Kapitel bei der Stellenbesetzung gehört werden. Der Pastor Spancke sei willens, zur Etablierung eines Lehrers beizutragen. Das Kapitel bittet darum, die vorgelegten Vorschläge zu genehmigen. 1789 Oktober 2- 6: Kein Eintrag - 7 - 7': Der Pastor Jacob Spancke verliest in der Holtener Kirche vor den römisch catholicischen Haußwirten das königliche Reskript vom 8. Oktober. Hierauf erklären die Anwesenden, dass der Recht zur Wahl eines Nachfolgers allein dem Pastor in Holten zustehe, nicht aber dem Kapitel in Xanten. Anders als die katholischen Hauswirte angenommen haben, beläuft sich aber die Schenkung des Pastors nur auf 3.000 Reichstaler. Hierzu kommen noch die Kosten für den Bau des Pfarrhauses in Höhe von 2.000 Reichstalern. Die Versammelten nehmen diese Schenkung mit Dank an. 1789 Oktober 19- 8: Johann Peters bestätigt, dass Pastor Spancke eine Schenkung über 5.000 Reichstaler zugesagt habe. 1789 Oktober 9 - 10 - 10': Das Landgericht daselbst berichtet allerunterthenigst ad Rescriptum clementissime vom 6ten currentis wegen der Römisch Catholischen Pastorat zu Holten und der Offerte des Pastors Spancken daselbst 1789 Oktober 21- 11: Friedrich Wilhelm von Preußen genehmigt das zwischen der Stadt Holten und Pastor Spancke getroffene Arrangement 1789 Oktober 27- 12: Kein Eintrag - 12': Vermerk NN. Davidis' über die Zustellung des Reskripts und der Vereinbarung an die Gemeinde Holten und Pastor Spancken. 1789 November 12- 13: Friedrich Wilhelm von Preußen weist das Landgericht an, die von Pastor Spancke zugesagte Schenkung genau zu untersuchen. 1789 Dezember 11- Mitteilung des Landgericht an Pastor Spancke über die Zustellung von Unterlagen und die Anweisung, sich wegen der Schenkung vernehmen zu lassen. 1789 Dezember 24- 14 - 15: Zusammenstellung von abschriftlichen Belegen über die an Pastor Spancken gefallene Erbschaft und die Untersuchung über seinen Austritt aus dem Orden 1789 Dezember 8- 19: Mitteilung des Landgerichts Duisburg über die Zustellung von Unterlagen an den Pastor Spancke 1789 Dezember 24- 20 - 21: Protokoll der Vernehmung des Pastors Spancke durch das Landgericht. Demnach habe der Pastor zwar den Kaplan Peters ermächtigt, die Entlassung aus dem Orden zu betreiben; von einer Gegenleistung in Form von 5.000 Reichstalern sei jedoch niemals die Rede gewesen. Vielmehr habe er dem Nuntius in Köln mitgeteilt, dass er 3.000 Reichstaler zum Unterhalt des Pastors in Holten bereitstellen wolle. Ferner habe er das dort errichtete Haus mit in diese Schenkung einbezogen. Wenn der Herr von Dornick oder andere Personen ihm Geld geschenkt hätten, so sei dies aus freien Stücken geschehen. Von einem Schenkungszwang könne nicht geredet werden. Wenn Kaplan Peters die 5.000 Reichstaler erwähnt habe, so sei dies nicht von ihm gesagt worden. Die Nuntiatur in Köln habe sich angeboten, ein Attest auszustellen, dass er immer nur von 3.000 Reichstaler gesprochen habe. 1790 Januar 14- Anh.: Vermerk des Landgericht, dass man in drei Wochen die Bescheinigung erwarte. - 21 - 21': Da Pastor Spancke bis zum heutigen Tage die geforderte Bescheinigung nicht vorgelegt habe, wird ihm nochmals ein Aufschub bis zum 19. März gewährt. 1790 März 3-

22: J.T. Busch bezeugt, dass der Herr Spancke zur Competenz seines Successoris eine Geldt Summe nicht von fünf Tausend Reichstalern, sondern von drey Tausend bey seiner Absolution ab ordine offeriret habe. 1790 Februar 9- 23: Vermerk des Landgericht, dass der Pastor Spancke das Attest der Nuntiatur vorgelegt habe. 1790 März 4

- 24 - 24': Das Landgericht daselbst berichtet allerunterthenigst ad Rescriptum dem vom 11ten December anni presentis wegen der zum besten der catholischen Pastorath zu Holten von dem päbstlichen Stuhl bestimmten 5000 Reichstalerl 1790 März 18- 25: Friedrich Wilhelms von Preußen teilt dem Pastor Spancke mit, dass das Vorgehen des Capellans Peters ungegründet sey. 1790 März 25- 26: Kein Eintrag - 26': Vermerk NN. Davidis', dass zwei Abschriften der Urkunde Friedrich Wilhelms von Preußen an Kaplan Peters und an Pastor Spancke übersandt wurden. 1790 April 7- 27: Auflistung der Ausgaben für Schreibgebühren und Portokosten [1790 März]

- 28 - 29: Prot. des Landgericht über die vollzogene Schenkung von 3.000 Reichstalern durch den ehemaligen Pastor Spancke an die Gemeinde Holten. Vollzogen wird der Akt in Gegenwart des Nachfolgers, des Pastors NN. Rosenblüte, und der Gemeindeältesten Friedrich Spickenbohm und Wilhelm Mattler. 1793 März 16

- 30: Einforderung eines Berichts durch Friedrich Wilhelm von Preußen, ob die in Frage stehenden 3.000 Reichstaler der Gemeinde übergeben wurden. 1793 Juni 18

- 31 - 33': Alleruntertänigste Verantwortung und Bitte des ehemaligen Römisch Catholischen Pastoris Spancken zu Holten auf die Klage des Römisch Catholischen Kirchen Vorstandes daselbst 1793 Juni 11- 34: Kein Eintrag - 35 - 35': Das Land Gericht Dinslaken berichtet allerunterthenigst ad Rescriptum clementissimum vom 18ten mensis presentis wegen der zum Besten der Römisch Catholischen Pastorat zu Holten von dem abgestandenen Pastore Spancke versprochene 3000 Reichstaler 1793 Juli 1- 36: Mitteilung Friedrich Wilhelms von Preußen an das Landgericht über die Zusendung von Unterlagen und über das weitere Vorgehen in der Schenkungssache Spancke 1793 Juli 9- 36': Vermerk des Landgericht über die Zusendung des vorgehen. Schreibens an den Kirchenvorstand in Holten und an Jacob Claus 1793 Juli 19

- 37: Vermerk über die Zusendung eines Reskripts und einer Obligation an den Kirchenvorstand in Holten und Nachweisung an Jacob Claus, das Geld des Pastors Spancke herbeizuschaffen. 1793 Juli 19- 38: Urkunde über die Überweisung der 3.000 Reichstaler, die noch von dem Rentmeister Überhorst verwaltet werden, an die Kirchen-gemeinde Holten 1797 Februar 3- 39: Kein Eintrag - 40: Zusammenstellung der Ausgaben für Schreibgebühren und Portokosten - 41: Kein Eintrag

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 108

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 114

Acta die Streitigkeiten des katholischen Consistorii, namentlich Kirchmeister Bernhard Schmitz und Theodor Bross zu Sterkrad wider den Herrn Pastor Grimberg daselbst wegen der bei den dasigen Wallfahrten darbringenden Opfer im Jahr 1812

1812 - 1813

Enthält: u. a.: - Lit H Tit VIII Von Begräbnißen der Juden - Lit J Tit IX Von Strafen - Bericht über die Wallfahrten zum Sterkrader Marienbild und den Umgang mit den Spenden, 1812 Januar 26 - Pastor Grimberg berichtet an den Bürgermeister Meurs über die Wallfahrten und die Opfergaben, 1812 März 12 - Verfügung an Bürgermeister Meurs, den Pastor Grimberg über den Inhalt des beigefügten Schreibens zu unterrichten, 1812 Januar 31. - Anweisung an den Bürgermeister Meurs, über die Wallfahrten nach Sterkrade einen Bericht zu erstellen, 1812 Januar 31. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister Meurs an, dem Pastor Grimberg beigefügte Schreiben auszuhändigen, 1812 Februar 5. Anh.: Vermerk Meurs' über die Aushändigung der Unterlagen an den Geistlichen und Aufforderung zur Berichterstattung, 1812 März 14 - Bericht der Kirchenmeister Schmitz und Bross über den Umgang des Pastors Grimberg mit den Spenden der Wallfahrer, 1812 Januar 20. - Bericht des Bürgermeisters Meurs' über die die von den beiden Kirchmeistern vorgetragenen Beschwerden über den Geistlichen, 1812 März 31. - Meurs weist das katholische Konsistorium an, den Adjunct Jacobi zur Information aller Mitglieder des Konsistoriums zu veranlassen, 1812 April 2. - Protokoll über die Information des Konsistoriums, 1812 April 2. - Anweisung des Bürgermeisters Meurs, das Konsistorium solle aufgefordert werden, an Stelle der beiden bisherigen Kirchmeister neue Kandidaten zu wählen. 1812 April 3 - NN. Jacobi teilt Theodor Bross mit, dass Pastor Grimberg nach dem Schlüssel für die Kiste mit den Opfergaben gefragt habe, 1812 April 4. - Grimberg fordert Meurs zur Übergabe der Schlüssel auf, 1812 April 21. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister Meurs an, er solle einen Bericht über Bernhard Schmitz erstellen, von dem es heißt, er wolle die Leute aufwiegeln, 1812 April. Anh.: Abschrift des Berichts. - Bürgermeister von der Heyden übersendet den Bericht über Bernahrd Schmitz an seinen Kollegen Meurs. - Gottlob Jacobi übersendet dem Bürgermeister Meurs seinen Bericht. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister Meurs an, gegen Benhard Schmitz einzuschreiten. - Bürgermeister Meurs fordert Bernhard Schmitz auf, in Beeck zu erscheinen und sich vernehmen zu lassen. - Protokoll über die Vernehmung. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister Meurs an, Bernhard Schmitz zu überwachen und ggf. die erforderlichen Schritte gegen ihn einzuleiten. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister von der Heyden an, den Kirchmeister Schmitz abzulösen und neue Kandidaten einzusetzen. Die Verwendung der Opfergaben und sonstigen Einkünfte sei zu regeln. Ferner seien die Gebetbücher zu untersuchen und neue anzuschaffen. - Anh.: Bericht des Bürgermeisters Meurs über die Entlassung von Bernhard Schmitz und die Verwendung der Gelder - Protokoll der Sitzung des Konsistoriums: Forderung nach einer Rechnungslegung durch Bernhard Schmitz und Neuwahl der Kirchmeister. - Die Unterpräfektur in Essen weist den Bürgermeister von der Heyden an, die benutzten Gebetbücher einzuziehen und zu vernichten

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 132

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 137

362

**Kollation der reformierten Pastorat in Holten. Staatsarchiv Düsseldorf,
Kleve Marc XVI, Geistliche Sachen generalia, Nr. 100/II - gebunden**

[1512 - 1765]

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 362

394

**Abhandlungen, Studienmitschriften zu religiösen Themen mit Vermerk:
"Lacomblet", ohne weitere Angaben**

um 1960

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 394

395

Einzelne Seiten aus dem "Hochelied", Altes Testament

19. Jahrhundert

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 395

1.10. Gesundheitswesen und Fürsorge

48

Medicinalia und Medicinal Tabellen

1799 - 1803

Enthält: u. a.: - 1: Medicinal Tabellen der Stadt Holten pro 1776, pro 1799 - 2: Verf. über die Erstellung einer Übersicht über die medizinisch ausgebildeten Personen, die diesseits des Rheins wohnen und dem Märkischen Medizinalolleg zugeordnet werden sollen. - 3: Einforderung einer Medicinal Tabelle - 4: Anmerkungen zu dem Vorschlag des Mediziners Dr. Schlonje, die Bewohner des platten Landes und der kleineren Städte, die über keinen eigenen Arzt verfügen, mit Kuhpocken gegen die Blattern zu impfen. - 5: Übersendung des am 11. Juli 1801 erlassenen Circulare an alle Collegia Medica et Sanitatis, die Impfungs Versuche mit Kuhpocken betreffend (Druck) - 6: Mitteilung an den Magistrat, dass Anna Blatte erst nach der Eidesleistung und einer Zahlung von einem Reichstaler 35 Stüber als Hebamme zugelassen werden kann. - 7: Mitteilung des Bürgermeisters Rothengatter über das Verfahren bei der Beschäftigung Anna Blattes als Hebamme - 8: Medicinal Tab. der Stadt Holten pro 1801 - 9: Einforderung des ausstehenden Gesundheitsberichts- 10: Übersendung einer am 11. Januar 1802

im Duisburger Intelligenzblatt und anderen Lokalorganen veröffentlichen Bekanntmachung über die Pflichten und Gebührensätze der Hebammen.- 11: Einforderung von zwei Kopien der Medizinaltabellen- 12: Mitteilung über die Zulassung der Tochter Catharina Reckerns, verheiratete Catharina Elisabeth de Junge, zur Hebammenprüfung.- 13: Einforderung des Gesundheitsberichts- 14: Terminfestsetzung für die von Catharina Elisabeth de Junge abzulegende Prüfung als Hebamme- 15: Einforderung des vierteljährlichen Gesundheitsberichts- 16: Einforderung der über die Durchführung der Impfung mit Kuhpocken gesammelten Unterlagen- 17: Vermerk des Stadtchirurgus Ernst Gattung über die erfolgreiche Impfung von 33 Kindern mit Kuhpocken- 18: Übersendung einer Verpflichtungserklärung, einer Rechnung über 10 Reichstaler, einer Unterrichtung und der Approbation für Catharina Elisabeth de Junge, geb. Reckern- Unterrichtung der neuen Hebamme- Auflistung der Examinations- und Approbationslasten- 19: Einforderung von zwei weiteren Abschriften der Medizinaltabellen für das Jahr 1802- Tabelle von denen Medicinal Tabellen der Stadt Holten pro 1802/3 (Entwurf)- 20: Einforderung des vierteljährlichen Gesundheitsberichts
Einband gebrochen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 42

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 48

318

Unterbringung der Magdt Elisabeth Weynath in Sterkrade

1830 - 1833

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 309

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 318

1.11. Ansässige Firmen

33

Miscellanea. Die Tuchfabrik, die Fabriken, Vorschuß, Klage über den Salz Distributor Brüggemann pp.

1787 - 1788

Enthält: u. a.: - 1: Mitteilung über die Zusendung einer Entscheidung wider den Salzdistributor Brüggemann Juni 4 - Vermerk des Magistrats über die Bekanntgabe der Entscheidung durch den Stadtboten Schlegel Juni 8 - 1': Entscheidung Friedrichs von Preußen über die Beschwerde einiger Holtener Bürger gegen den Salzdistributor Brüggemann Mai 25 - 2: Verfügung Friedrichs von Preußen, dass von jeder Sache separate Berichte erstattet werden müssen.

Juni 11 - 3 - 3': Antwortschreiben des Magistrats auf den Antrag des Tuchwebers Johann Heinrich Bongardt auf Unterstützung bei der Einrichtung einer Tuchfabrik Juni 10 - Anweisung an den Major und Ingenieur von Schoeler,

eine kurtze und gute Straße von Essen nach Wesel anzulegen [Unvollständig]

Oktober 31 - 4: Mitteilung des Kriegs- und Steuerrats Scheele, dass der Antrag des Tuchfabrikanten Lewerkus auf Gestattung einer Brückenlage übe den Stadtgraben abgelehnt wurde. Juni 2 - 4': Ablehnungsbescheid Friedrichs von Preußen auf den Antrag des Tuchfabrikanten Lewerkus 1787 März 21

- 4a: keine Einträge

- 5: Einleitender Satz einer Stellungnahme des Magistrats zu den Hol-tener Tuchfabrikanten

- 6: Klage des Bürgerkapitäns und Tuchfabrikanten Theodor Voss, dass er von dem mit einer Junggesellen Compagnie umherstreifenden Heinrich Toenes beleidigt worden sei. 1787 Juni 26

- 6': Vernehmung des Heinrich Toenes zu den Vorwürfen. Entscheidung des Magistrats, dass Heinrich Toenes zu einer Geldstrafe verurteilt wird. 1787 Juli 3

- 6a: keine Einträge

- 7: Übersendung von Unterlagen über die Anlage eines Wollmagazins in Holten 1787 Juni 30

- 7': Verfügung Friedrichs von Preußen über die Regelung der finanzi-ellen Bedingungen für die Anlage des geplanten Wollmagazins 1787 Juni 15

- 8: Mitteilung der Kriegs- und Domänenkammer, dass zur Vermeidung eines Mangels an Kohlen im kommenden Winter ein Brenn-stoffdepot in Ruhrort angelegt werden soll. Gleichzeitig werden die im Augenblick gültigen Preise mitgeteilt. 1787 Juli 4

- 9: Zusendung einer Verfügung Friedrichs von Preußen zur Durchfüh-rung von korrekten Wahlen 1787 Juli 3

- 10 - 10': Abschrift der Verfügung 1787 Juni 22

- 11 - 11': Entscheidung des Magistrats über den von dem verstorbe-nen Schöf-fen Gerhard Voss nachgelassenen Garten 1787 Oktober 4

- 12: Mitteilung über die Zus. einer Verfügung über die Herabsetzung des bisheri-gen Satzes der Zollgefälle von den Kuppel Pferden 1787 Juli 7

- 12': Abschrift der Verfügung 1787 Juni 4

- 13: Entwurf eines Antwortschreibens des Magistrats 1787 Juli 12

- 14: Einforderung der rückständigen Cammer Sportulen 1787 Juni 26

- Auflistung der geforderten Gelder 1787 Juli 1

- 14': Liste der ausstehenden Gelder 1787 Juni 26

- 14a: keine Einträge

- 15: Anfrage, ob der Magistrat für sechs Angehörige der aus Magde-burg eingee-rückten Grenadierkompagnien, die früher als Tuchmacher gearbeitet haben, bei den dortigen Fabrikanten Arbeitsplätze schaf-fen könne. 1787 Juli 10

- 16: Aufforderung zur Bekanntgabe, dass in Ruhrort ausreichende Kohlenvorräte für den kommenden Winter angelegt wurden. 1787 Juli 10

- 17: Mitteilung an den Magistrat, dass der Bauinspektor Brix wegen Arbeitsüberlastung einen Teil seiner Aufgaben an den Bau Conduc-teur Kerckhoff abgetre-ten habe. 1787 Juni 27

-
- 18: Aufforderung an den Magistrat, sich bei der Berechnung der Kosten für den Transport von Verhafteten zum Zuchthaus nach We-sel genau an die Vorgaben zu halten. 1787 Juli 11
 - 19: Aufforderung an den Magistrat, bei Bauanträgen darauf zu achten, dass möglichst viele Öfen gesetzt und die Mauersteine nach Möglichkeit im Preise verringert werden. 1787 Juli 14
 - 20: Aufforderung an den Magistrat, die dort ansässigen Tuchfabrikanten zum Entwurf eines Konzepts für eine Obligation über 1000 Reichstaler zu bewegen.
 - 21: Anfrage an den Magistrat, ob ein weiterer Soldat als Tuchmacher-geselle in Holten Arbeit finden könne. 1787 Juli 14
 - 21a: keine Einträge
 - 22 - 22': Aufnahme der Anzeige des Bürgers Hoffmann, dass ihm von seinem Feld Roggen gestohlen wurde. 1787 August 3
 - 23 - 24: Entwurf eines Vertrags über die Bereitstellung von 1000 Reichstalern für die Tuchhersteller Friedrich Voss, Wilhelm Voss und Heinrich Camp zur Errichtung einer Fabrik 1787 Juli 19
 - 25: Anweisung an den Magistrat, dass das nasse Heu ausgebreitet werden soll, um eine Selbstentzündung zu vermeiden. 1787 August 6
 - 26: Aufforderung zur Bekanntgabe des mit dem sächsischen Hof geschlossenen Abkommens über Deserteure und Militärangehörige 1787 August 8
 - 27: Aufforderung an den Magistrat, den Kaufleuten die Erhebung eines Tarifs der Maß Eingangs und Ausgangs Gefälle bekannt zu machen. 1787 August 4
 - 28: Mitteilung an den Magistrat, dass ein Abkommen mit dem Wiener Hof geschlossen wurde, wonach Erbschaften und Vermächtnisse von der sonst fälligen Steuer befreit sind. 1787 August 25
 - 29: Mitteilung über die Zusendung der Assignation über die zweyte Hälfte der den Tuchfabricanten zu überweisenden 500 Reichstaler 1787 August 17
 - 29': Abschrift der hierzu ergangenen Verfügung 1787 August 1
 - 30: Mitteilung über die Zusendung der den Tuchfabrikanten Friedrich Voss et Consorten zugesagten 400 Reichstaler 1787 September 5
 - Quittung des Magistrats über den Erhalt der vogen. Summe 1787 September 8
 - 30a: keine Einträge
 - 31: Lob für die von der Akzisekasse erzielte Steigerung der Einnahmen 1787 September 3
 - 32: Verfügung, durch Anzeigen die Heranziehung der Fremden und Ausländer möglichst zu befördern. 1787 September 24
 - 33: Übersendung einer Ver. über die Instandsetzung von Gefängnissen und Einforderung eines Berichts über die eingeleiteten Maßnahmen 1787 September 24
 - 33': Abschrift der vogen. Verfügung 1787 August 23
 - 34: Einführung eines neuen Schemas für die Anlage von historischen Tabellen 1787 September 24
 - 35: Einforderung eines Berichts über die ostseits des Rheins vorhandenen Ölmühlen und deren Besitzer 1787 September 26

-
- 36: Übersendung einer Verfügung über die Behandlung von Eingaben an den König 1787 September 28
 - 37 - 37': Koenigliche Declaration wegen des von den Supplikanten zu beobachtenden Verhaltens bey denenjenigen Vorstellungen und Bittschriften, welche sie an Seine Königliche Majestaet unmittelbar gelangen lassen wollen 1787 Juni 24
 - 38 - 38': Koenigliche Declaration wegen des von den Supplikanten zu beobachtenden Verhaltens bey denenjenigen Vorstellungen und Bittschriften, welche sie an Seine Königliche Majestaet unmittelbar gelangen lassen wollen 1787 Juni 24
 - 39 - 44: Festlegung der von den Nachkommen des verstorbenen NN. Pliesters zum Verkauf angebotenen Grundstücke 1787 Oktober 2
 - 45: Anzeige des Magistrats über das Verhalten der Witwe Schauen-burg, die ihre Ländereien durch den Bertram verpachten läßt. 1787 September 17
 - 46: Mitteilung, dass der dem Landgericht durch den Magistrat zuge-stellte Bericht über Verpachtungen eingegangen sei, und man ihm für seine Auslagen 23 Stüber erstatten werde. 1787 Oktober 5
 - 47: Zusendung eines zu verkündenden neuen Pfandreglements 1787 Oktober 26
 - 48: Einforderung eines Berichts über die geheimen Ankäufe von Ge-treide und Ausfuhr aus der Provinz 1787 Oktober 15
 - 49: Übersendung des vom Prediger Wesendonk verfassten Berichts über unerlaubtes Schießen mit der Anweisung, den Vorwürfen nach-zugehen. 1787 Okto-ber 15
 - 49': Abschrift des vom Prediger Wesendonk verfassten Berichts [1787 vor Ok-tober 15]
 - 50: Anordnung zur Durchführung einer Wegeinspektion 1787 Okto-ber 23
 - 51: Mitteilung an den Magistrat, dass der Akzisekontrolleur Cruse-mann für das Vieh, das über die Märkte in Emmerich und Kalkar ins Ausland verkauft werden soll, entsprechende Papiere ausstellen wer-de. 1787 Oktober 23
 - 52: Mitteilung an den Magistrat, dass nach den Verhandlungen zwi-schen dem Geheimen Etatminister, dem Freiherrn von Steinitz, und der Kammer in Wesel die Preise für Brot, Getreide, Fleisch und Mehl gesenkt werden sollen. 1787 Ok-tober 18
 - 53: Einforderung eines Berichts über die Versorgung der Stadt mit Heizmaterial für den Winter 1787 Oktober 24
 - 54: Der Magistrat teilt mit, dass noch kein Lieferant habe ermittelt werden kön-nen, und dass der größere Teil der Bevölkerung auf Torf als Heizmaterial zurück-greife. 1787 Oktober 29
 - 55 - 55': Entwurf eines Antwortschreibens auf die Verfügung vom 18. Oktober über die Senkung der Preise 1787 Oktober 29
 - 56: Hinweis auf die Verfügung, dass für die Genehmigung zum Be-sitz eines Hauses für einen Juden stets der Hypothekenschein einge-reicht und gleichzeitig die Hausnummer angegeben werden müsse. 1787 November 1
 - 57 - 57': Hinweis auf die Verfügung der Polizeidirektion in Berlin über die Be-achtung der Vorschriften beider Beerdigung solcher Per-sonen, die an anste-ckenden Krankheiten gestorben sind. 1787 Okto-ber 25

-
- 58: Erinnerung an das Schreiben, dass der Import fremder Kohle strengstens zu überwachen ist. 1787 Oktober 31
 - 59: Übersendung einer Verfügung über die Erhebung und Ablieferung von Wegegeld 1787 November 6
 - 60 - 61: Entscheidung Friedrichs von Preußen über die von den Einwohnern der Stadt Sonsbeck vorgebrachten Beschwerden über die Anhebung des Wegegelds 1787 Oktober 2
 - 61a: keine Einträge
 - 62: Einforderung eines Berichts über die Torfgräberei 1787 Oktober 26
 - 63: Übersendung des Berichts über die Torfgräberei in Holten 1787 November 12
 - 64: Übersendung einer Verfügung über die Verwendung von Stempelpapier 1787 November 15
 - 65: Einforderung eines Berichts, ob der Ober Weg Graefer Toenges von der Einquartierung und den Kosten für die Packknechte befreit werden soll. 1787 November 19
 - 65': Bericht Toengens über die beabsichtigte Einquartierung von Soldaten in seinem Haus 1787 November 2
 - 66: Übersendung von 20 Exemplaren über die Kohlen Einrichtung 1787 November 18
 - 67 - 67': Publicandum in Betref der jetzigen Kohlen Einrichtung in den Clevisch Meursischen Provinzen (Druck) 1787 Oktober 16
 - 68: Aufforderung zur Bekanntgabe eines Textes über den Verkauf von Pferden 1787 Dezember 1
 - 69: Text der Bekanntmachung (Druck) 1787 November 30
 - 70: Hinweis auf die Beachtung der Vorschriften und Termine bei der Aufbringung von Geldern 1787 Dezember 20
 - 71: Aufforderung an die Rendanten, die umlaufenden guten Münzen zu sammeln und sortiert einzusenden. 1787 Dezember 21
 - 72: Übersendung der überarbeiteten Instruction für das neu errichtete Ober Schul Collegium und Rückforderung des alten Exemplars 1787 Dezember 21
 - 73: Mitteilung über den Verkauf der Vorräte aus dem königlichen Fouragemagazin 1787 Dezember 22
 - 74: Anordnung zur Durchführung einer Diebes Visitation in der Zeit vom 31.12.1787 bis zum 1.1.1788 1787 Dezember 20
 - 75: Übersendung einer Entscheidung über die beantragte Befreiung des NN. Toengens von der Einquartierung 1787 Dezember 27
 - 75': Mitteilung, dass die beantragte Befreiung des NN. Toengens verworfen wurde. [1787 vor Dezember 27]
 - 76: Anweisung an den Magistrat, dass es den Recruten bey ihren Durchmärschen und Aufenthalt in den Ordonnanz Häusern gegen billige Bezahlung an nichts gebreche. 1787 Dezember 19
 - 77 - 78': Zwei Beschwerdeschreiben des Generalmajors von Wendessen über die Unterbringung und die Verpflegung seiner neuen Recruten 1787 November 6

- 79 - 80: Untersuchung des Diebstahls von Rüben vom Feld des NN. Schauenburg 1788 Januar 4
- 81 - 81': Berichte des Magistrats über die Durchführung der angeordneten Diebes Visitation 1787 Dezember 31, 1788 Januar 1
- 82: Berichte des Magistrats über die Durchführung der angeordneten Diebes Visitation 1788 Januar 5/6
- 82': Berichte des Magistrats über die Durchführung der angeordneten Diebes Visitation 1788 Januar 10
- 83: Mitteilung an den Magistrat, dass alle zu beurkundenden Fälle auf Stempelpapier geschrieben sein müssen. 1787 Dezember 31
- 84: Zusendung von zwei Exemplaren einer Verfügung über das Sammeln von Lumpen 1788 Januar 1
- 85: Ausstellung einer Assignation über 638 Reichstaler für die Verdingung der Arbeiten am Stadtgraben 1788 Januar 4
- Bestätigung des Geldempfangs durch den Magistrat
- 86 - 89': Festlegung der Bedingungen für den Verkauf von zwei vor dem Kirchtor gelegenen Gärten 1788 Januar 8/9
- 90 - 90': Aufforderung an den Magistrat, Vorschläge einzureichen, wie die Anlage einer Kalkbrennerei in der Provinz zu befördern sei. Diese Maßnahme sei erforderlich, dass der von der Maas importierte Kalk zu schlecht, der Transport des besseren Kalks aus dem Bergischen oder Märkischen Land bzw. aus Werden zu umständlich sei. 1788 Januar 16
- 91: Einforderung einer Aufnahme jener Personen, die verpflichtet sind, ihr Mehl in der dortigen Mühle mahlen zu lassen. 1788 Januar 10
- 91': Mitteilung des Magistrats über die Zusendung der Liste 1788 Januar 16
- 92: Einforderung von Vorschlägen über die Anlage von Ziegelbrennereien, die mit Steinkohle betrieben werden. 1788 Januar 8
- 92': Einsendung der vom Holtener Magistrat gemachten Vorschläge 1788 Januar 18
- 93 - 93': Anordnung des Steuerrats Scheele, die Ablage der aus dem 7jährigen Kriege herrührenden kleine Städte Capitalien ... durch ordentliche Verloßung bestimmen zu laßen. 1788 Januar 22
- 94 - 94': Bericht des Magistrats über die Anordnung zur Ablage der Stadtkapitalien 1788 Februar 1
- 95: In einem persönlichen Schreiben an den Magistrat beklagt sich der Kapitän von Schirp aus Hamborn über die Situation der armen Leute und bittet darum, alles zu tun, um die Lage dieser Menschen zu verbessern. 1788 März 26
- 96 - 97: Untersuchung des Berichts über den Vorfall in Hamborn, dass dort eine Kuh geschlachtet und Teile davon entwendet wurden. 1788 März 26/28
- 98: Anmerkungen des Magistrats zu den Kosten für die Herstellung von Kalk in der Provinz selbst 1788 Januar 18
- 99: Zusendung einer Mitteilung über den Verkauf von Vorräten aus dem königlichen Magazin 1788 Januar 12
- 99': Text der vom Magistrat verfassten Bekanntmachung 1788 Januar [10]

-
- 100: Avertissement wegen des Verkaufs ansehnlicher Magazin Vor-räthe zu Wesel, Emmerich und Calcar (Druck) 1788 Januar 10
 - 101: Einforderung eines Berichts über die in Klöstern und bei Geist-lichen durchgeführten Visitationen 1788 Januar 15
 - Bericht des Magistrats über die Visitation 1788 Januar 17
 - 102: Einforderung eines Berichts über die in Holten vorhandenen Mühlen, die Lein- oder Rübsamen verarbeiten. 1788 Januar 15
 - 102´ - 103: Erstellung des vorgeh. Berichts 1788 Januar 21
 - 104: Übersendung von Vorschriften zur Erstellung von Haushalts-rechnungen und Berichten 1788 Januar 24
 - 104´: Eingangsbestätigung über das vorgeh. Formular 1788 Januar 24
 - 105: Vorschriften für die Erstellung von Tabellen, Rechnungen, be-richten, Ant-wortschreiben usw. (Druck) 1788 Januar 1
 - 105´: Zahlenkolumnen
 - 106: Übersendung des Ertrags der Assignation über 638 Reichstaler 1788 Ja-nuar 14
 - 107: Aufforderung zur Berichterstattung über die Möglichkeit zur Ansiedlung von Unternehmen, die z.B. Spiegel herstellen, Messing verarbeiten oder Holz bear-beiten. 1788 Januar 18
 - Erstellung des geforderten Berichts 1788 Januar 25
 - 108: Einforderung von Vorschlägen, was für Arten dergleichen Pro-ducten da-selbst am schicklichsten anzubauen und wie die Producten aber abzustimmen sind. 1788 Januar 18
 - 108´: Entwurf eines Antwortschreibens 1788 Januar 24
 - 109: Da die Einrichtung eines Fonds zur Verbesserung der Nah-rungssituation geplant ist, ergeht an den Magistrat die Anweisung zur Anlage einer Übersicht über die Nahrungs-zweige und Fabriquen da-selbst. 1788 Januar 18
 - 109 - 110: Entwurf eines Antwortschreibens auf die vorgeh. Anwei-sung 1788 Januar 25
 - 111 - 111´: Zusammenstellung der Kosten für Kleidungsstücke [1788 Januar 25]
 - 111a: keine Einträge
 - 112a: Mitteilung an den Magistrat, dass die im Jahr 1826 pachtlos werdenden Grundstücke erneut verpachtet werden sollen. Hierzu sind zunächst die bishi-ri-gen Pächter, nämlich in Holten: Heinrich Basten, Johann Balthaus, Hermann Hufemann, Heinrich Bruckmann, Heinrich Buschmann, Theodor Grossenbrink, Friedrich Feldemann, Theodor Hagemann, Johann Ingenfurth, Johann Winter und Theodor Wittmann, zu befragen. 1825 Dezember 14
 - 113: Einforderung eines Berichts über die zur Neuverpachtung an-stehenden Immobilien 1788 Januar 19
 - 114 - 114´: Einforderung eines Berichts über 1. den Futteranbau, 2. Stallfütte-rung und 3. Verbesserung der Rassen 1788 Januar 14
 - 115 - 115´: Entwurf eines Antwortschreibens 1788 Januar 26
 - 116 - 116´: Einforderung eines Berichts, was die Aufforderung feh-lender nützli-chen Fabriquen und Professiones in dasiger Stadt, so durch die Intelligenz Zettel

geschehen, für einen Effect gehabt hat und ob sich schon einige eingefunden und etabliret haben. 1788 Ja-nuar 21

- 117: Einforderung einer Designation, wie viel und was für Accise baaren Consumtabilien das hochlöbliche Feld Kriegs Commissariat in dasiger Stadt Verkauf f erlassen. 1788 Januar 25

- 118: Mitteilung, dass dem Invaliden Joachim Friedrich Wolff die Erlaubnis zum Marionetten Spiel in den Königlichen Landen gegen Entrichtung der gewöhnlichen Accise und sonstigen Abgaben erteilt wurde. 1788 Januar 31

- 119: Erinnerung an die Verfügung, dass jedesmahl in den Fällen, wo Stempel und Jura genommen werden, diese auch den berichten designiret werden sollen. 1788 Januar 31

- 120 - 120': Der Magistrat beurkundet den verkauf von zwei Wiesen-flächen am Steinweg außerhalb des Waldtors durch die Eheleute Hermann Bruckmann und Anna Margaretha Kothers an die Eheleute Gerrat Rutan und Catharina Lehmann. 1788 Februar 1

- 121: Übersendung von zwei Exemplaren einer Declaration in betref der Behandlung der Unterthanen bey ihren Vorspanns Dienstleistungen, die den Eingesessenen umgehend bekannt zu machen ist. 1788 Februar 12

- 122: Ankündigung eines Termins einer Diebesvisitation zu Aufhebung allerley Vagabonden 1788 Februar 2

- 122' - 123: Bericht des Magistrats über die Durchführung der Diebesvisitation 1788 Februar 15/16

- 124: Publicandum wie von einem jeden Inhaber eines Vorspann Passes, er sey vom Militair- oder Civil-Stande, die zur Abfuhr bestellte Unterthanen und deren Angespann, behandelt werden soll. (Druck) 1787 November 22

- 125: Damit die Wintersaat keinen Schaden nimmt, sollen die Eingesessenen angewiesen werden, neue Abzugsgräben anzulegen und alte auszubessern. 1788 Februar 11

- 126: Hendrik Tomas bittet den Magistrat um Ausstellung einer Urkunde über den Verkauf einer Wiese an die Eheleute Heirnich Bruckmann und Anna Margaretha Kothers. 1788 Februar 22

- 127 - 127': Aufstellung der Kosten für die Verpachtung der vorgehen. Wiese 1788 Februar 19

- 128 - 128': Einleitung eines Verkaufs einer den Eheleuten Johann Dietrich Camp gehörenden Immobilie 1788 Februar 1

- 129: Da der erste Verkaufstermin zu keinem definitiven Ergebnis geführt hat, wird in der zweiten Verkaufsrunde das Haus dem Gerhard Lens zugeschlagen. 1788 Februar 1

- 129a - 129b: keine Einträge

- 130: Einforderung eines Berichts, ob sich in Holten noch weitere Soldaten aufhalten, die Anspruch auf Versorgung oder auf ein Beneficium erheben können. 1788 Februar 23

- 130': Erfassung von Dietrich Ducker, Wilhelm Kayser und Gerardus Bruckmann als ehemalige Soldaten, die Anspruch auf ein Beneficium haben. 1788 Februar 24

- 131: Aufforderung, Dietrich Ducker und Gerardus Bruckmann zur Vernehmung am 28. Februar in die neue Mühle zu laden. 1788 Feb-ruar 26

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 27

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 33

293

Anlage und Concessionirung der Eisenwerke der Herren Jacobi, Haniel & Huysen zu Sterkrade und Oberhausen

1848 - 1861

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 286

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 293

294

Überprüfung der Statuten der Unterstützungskasse der Firma Jacobi, Haniel & Huysen

1862 - 1866

Enthält: u. a.: - Statistik der Unterstützungskasse für die Werke GHH, Antoniehütte, Walzwerk Oberhausen, - Eisenhütte Oberhausen und Neu-Essen - Nachweise der im Kreis Duisburg vorhandenen Unterstützungskassen - Statut des Beamten Pensions Vereins zu Sterkrade (Druck) - Arbeitsplatzbeschreibung eines Sandformers - Zusammenstellung der Bahnanschlüsse von Zechen

Altsignatur:

Stadtarchiv OB Bestand 1, 287

Bestellsignatur: Best. (Stadt/ Amt Holten), 294

Index:

Keine Indexeinträge im Findbuch gefunden